P-C2155w MFP

BEDIENUNGSANLEITUNG

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung, bevor Sie mit der Arbeit am Gerät beginnen und bewahren Sie sie in der Nähe des Geräts auf, damit Sie jederzeit Informationen nachschlagen können.

Einleitung

Vielen Dank für den Kauf dieses Geräts.

In dieser Bedienungsanleitung lernen Sie, wie Sie das Gerät korrekt bedienen, die Routinewartung durchführen und erforderlichenfalls einfache Maßnahmen zur Behebung von Störungen vornehmen, damit das Gerät immer in gutem Betriebszustand bleibt.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung, bevor Sie mit der Arbeit an dem Gerät beginnen.

Wir empfehlen die Verwendung von Original-Verbrauchsmaterial.

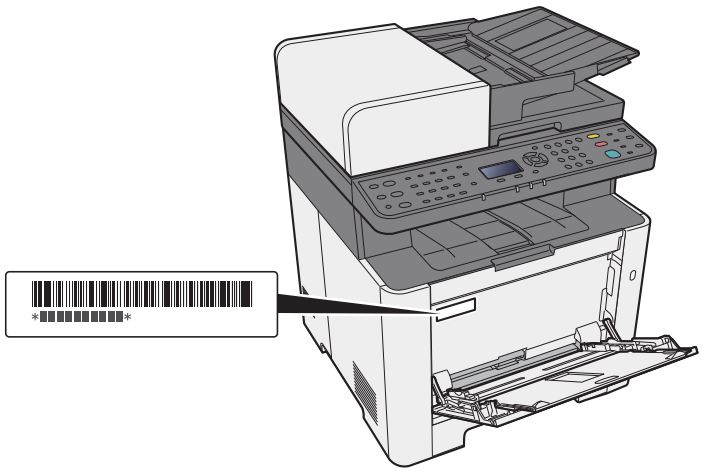
Bitte benutzen Sie unseren Originaltoner, da dieser aufwendige Tests zur Qualitätssicherung bestanden hat.

Wenn kein Originaltoner verwendet wird, kann dies zu Störungen führen.

Bei Beschädigungen durch die Verwendung von Verbrauchsmaterial anderer Anbieter übernehmen wir keine Haftung.

Überprüfen der Geräteseriennummer

Die Seriennummer des Geräts ist, wie auf der Abbildung zu sehen, an folgender Stelle zu finden.



Sie sollten die Seriennummer kennen, wenn Sie mit dem Kundendienst Kontakt aufnehmen. Daher überprüfen Sie diese vorher.

Inhalt

Einleitung ..... **i**
Inhalt ..... **ii**
Überblick ..... **viii**
Nützliche Gerätefunktionen ..... **ix**
Einstellungen für Farbe und Bildqualität ..... **xiii**
Grundsätzliche Farbmodi xiii
Farbe und Bildqualität anpassen xiv
Im Lieferumfang enthaltene Dokumentationen ..... **xv**
Über diese Bedienungsanleitung ..... **xvii**
Aufbau der Anleitung xvii
Konventionen in dieser Bedienungsanleitung xviii
Menüplan ..... **xx**

1 Rechtliche Informationen und Sicherheitshinweise 1-1

Hinweis **1-2**
Sicherheits-Konventionen in dieser Bedienungsanleitung 1-2
Geeignete Umgebung 1-3
Betriebssicherheit 1-4
Lasersicherheit (Europa) 1-5
Rechtliche Einschränkung von Kopie und Scan 1-6
EN ISO 7779 1-6
EK1-ITB 2000 1-6
Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von WLAN 1-6
Eingeschränkte Verwendung dieses Produkts 1-7
Rechtliche Informationen 1-8
Energiesparfunktion 1-14
Automatische Duplexfunktion 1-14
Ressourcenschonender Umgang mit Papier 1-14
Umweltverbesserung durch "Energiemanagement" 1-14
Energy Star (ENERGY STAR®) Programm 1-14

2 Installation und Einrichtung 2-1

Bezeichnungen der Bauteile in der Geräteansicht **2-2**
Bezeichnungen der Bauteile im Geräteinneren und der Anschlüsse **2-4**
Bezeichnungen der Bauteile des optionalen Zubehörs **2-6**
Anschlussart wählen und Kabel vorbereiten **2-7**
Kabel anschließen **2-8**
Netzwerkkabel verbinden 2-8
USB-Kabel verbinden 2-9
Stromkabel anschließen 2-9
Ein- und Ausschalten **2-10**
Einschalten 2-10
Ausschalten 2-10
Bedienfeld **2-11**
Tasten auf dem Bedienfeld 2-11
Bedienung 2-13
Anzeige für Originale und Papier 2-14
Hilfe Anzeige 2-14
Anmelden/Abmelden **2-15**
Login/Anmelden 2-15
Logout/Abmelden 2-16
Standardeinstellungen des Geräts **2-17**
Datum und Uhrzeit einstellen 2-17
Netzwerk-Einstellungen **2-18**
Das Kabelnetzwerk einrichten 2-18
Das drahtlose Netzwerk einrichten 2-20
Wi-Fi Direct einrichten 2-24
Energiespar-Funktionen **2-26**
Ruhemodus 2-26

Automatischer Ruhemodus 2-27
Ruhemodus-Regel (Europäische Modelle) 2-27
Ruhemodusstufe: Energie sparen und Schnell bereit (Modelle außerhalb Europas) .. 2-28
Ausschalt-Regel (Europäische Modelle) 2-28
Leiser Betrieb 2-29
Software installieren 2-30
Mitgelieferte Windows Software auf der DVD 2-30
Installation des Druckertreibers unter Windows 2-31
Software deinstallieren 2-37
Installation des Druckertreibers unter Macintosh 2-38
TWAIN-Treiber einrichten 2-40
WIA-Treiber einrichten 2-42
Zähler prüfen 2-43
Zusätzliche Vorbereitung durch den Administrator 2-44
Senden von Dokumenten an den PC 2-44
Verbesserung der Sicherheit 2-44
Embedded Web Server RX 2-45
Embedded Web Server RX öffnen 2-46
Sicherheits-Einstellungen ändern 2-47
Geräteinformationen ändern 2-49
E-Mail-Einstellungen 2-51
Ziele speichern 2-56
Datenübernahme von unseren anderen Geräten 2-57
Adressbuch übernehmen 2-57

3 Vorbereitung zum Betrieb 3-1

Papier einlegen 3-2
Bevor das Papier eingelegt wird 3-2
Papierzufuhr auswählen 3-3
Papier in Kassette 1 einlegen 3-4
Papier in Kassette 2 einlegen 3-7
Vorbereitungen für die Papierausgabe 3-9
Papieranschlag 3-9
Vorbereitung, um ein Dokument an einen freigegebenen Ordner in einem PC zu senden 3-10
Überprüfen des Computernamens und des vollständigen Computernamens 3-10
Überprüfen des Benutzernamens und des Domänennamens 3-11
Freigegebenes Verzeichnis anlegen und überprüfen 3-12
Konfiguration der Windows Firewall 3-15
Speichern von Zielen im Adressbuch 3-20
Ziel hinzufügen (Adressbuch) 3-20
Ziel auf Zielwahltaste speichern 3-27

4 Drucken vom PC 4-1

Fenster Druckeinstellungen 4-2
Die Druckertreiber Hilfe 4-3
Ändern der Standarddruckeinstellungen unter Windows 8.1 4-3
Drucken vom PC 4-4
Drucken auf hinterlegten Papierformaten 4-4
Drucken auf nicht hinterlegten Papierformaten 4-6
Druckauftrag am Computer abbrechen 4-9
Drucken von Mobilgeräten 4-10
Drucken über AirPrint 4-10
Drucken über Google Cloud Print 4-10
Drucken über Mopria 4-10
Drucken über Wi-Fi Direct 4-10
Ausdruck von im Gerät gespeicherten Daten 4-11
Angabe der Auftragsbox am Computer und Speichern des Druckauftrags 4-11
Dokumente aus der Box "Privater Druckauftrag" drucken 4-12
Dokumente aus der Box "Privater Druckauftrag" löschen 4-12
Dokumente aus der Box "Gespeicherter Druckauftrag" drucken 4-13
Dokumente aus der Box "Gespeicherter Druckauftrag" löschen 4-14
Dokumente aus der Box "Schnellkopie" drucken 4-15
Dokumente aus der Box "Schnellkopie" löschen 4-15

Dokumente aus der Box "Prüfen und Halten" drucken 4-16
Dokumente aus der Box "Prüfen und Halten" löschen 4-17
Status Monitor 4-18
Status Monitor aufrufen 4-18
Status Monitor schließen 4-18
Schnellansicht des Status 4-18
Karteikarte Druckfortschritt 4-19
Karteikarte Papierfachstatus 4-19
Karteikarte Tonerstatus 4-19
Karteikarte Alarm 4-20
Kontextmenü des Status Monitors 4-20
Status Monitor Benachrichtigungseinstellungen 4-21

5 Grundlegende Bedienung 5-1

Originale einlegen 5-2
Originale auf das Vorlagenglas legen 5-2
Originale in den Vorlageneinzug einlegen 5-3
Papier in die Universalzufuhr einlegen 5-5
Programm 5-8
Programme speichern 5-8
Programm neu aufrufen 5-9
Programm überschreiben 5-9
Programm löschen 5-10
Funktion als Schnellwahl speichern 5-11
Kopieren 5-12
Grundlegende Bedienung 5-12
Aufträge abbrechen 5-13
Senden 5-14
Ein Dokument per E-Mail senden 5-15
Einstellungen vor dem Senden vornehmen 5-15
Gescanntes Dokument per E-Mail senden 5-15
Dokument in freigegebenes Verzeichnis scannen 5-16
Einstellungen vor dem Senden vornehmen 5-16
Ein Dokument in freigegebenes Verzeichnis scannen 5-16
Dokument in FTP-Verzeichnis scannen 5-18
Einstellungen vor dem Senden vornehmen 5-18
Dokument in FTP-Verzeichnis scannen 5-18
Scannen über TWAIN oder WIA 5-20
Einstellungen vor dem Senden vornehmen 5-20
Ein Dokument mithilfe einer Anwendung scannen 5-20
Hilfreiche Sendemethoden 5-21
WSD-Scan 5-22
Installieren der Treiber-Software 5-22
WSD-Scan 5-23
Rundsendung an unterschiedliche Zieltypen 5-25
An mich senden (E-Mail) 5-26
An die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers senden 5-26
Sendeaufträge abbrechen 5-27
Ziele bearbeiten 5-28
Ziel angeben 5-28
Ziele aus dem Adressbuch wählen 5-28
Ziel aus dem externen Adressbuch wählen 5-29
Ziel über Zielwahltaste wählen 5-30
Ziele prüfen und bearbeiten 5-31
Bestätigungsanzeige für Ziele 5-32
Neuaufruf 5-32
Verwendung der FAX-Funktion 5-33
Dokumentenboxen verwenden 5-34
Was ist eine Auftragsbox? 5-34
Was ist ein Externer Speicher? 5-34
Was ist eine Eigene Faxbox/Abrufbox? 5-34
Ausdruck von Dokumenten vom USB-Speicher 5-35
Im externen USB-Speicher gespeicherte Dokumente drucken 5-35
Dokumente auf USB-Speicher ablegen 5-37
USB-Speicher prüfen 5-38
USB-Speicher abziehen 5-38

6 Unterschiedliche Komfortfunktionen 6-1

Verfügbare Funktionen im Gerät 6-2
Welche Funktionen im Gerät verfügbar sind 6-2
Funktionen auswählen 6-2
Kopieren 6-3
Senden 6-4
Externer Speicher (Datei speichern, Dokumente drucken) 6-5

Funktionen 6-7
Papierauswahl 6-8
Gruppieren 6-9
Duplex 6-9
Zoom 6-11
Kombinieren 6-13
Originalformat 6-15
Originalausrichtung 6-15
Ungleich große Originale 6-16
Originalvorlage 6-16
Helligkeit 6-17
EcoPrint 6-17
Mehrfach-Scan 6-17
Dateinamen-Eingabe 6-18
Auftragsende Nachricht 6-18
Auftragspriorität 6-19
Farbauswahl 6-19
Farbbalance 6-20
Schärfe 6-21
Kontrast 6-21
Hintergrundhelligkeit ändern 6-22
Sättigung 6-22
Leerseite auslassen 6-23
Scanauflösung 6-23
Sendeformat 6-24
Dateiformat 6-25
Betr./Nachricht 6-29
Verschlüsselt FTP senden 6-29
Dateitrennung 6-29
Speicherformat 6-30
Verschlüsseltes PDF 6-30
JPEG/TIFF-Druck 6-31
XPS passend zur Seite 6-31

7 Status/Druck abbrechen 7-1

Auftragsstatus prüfen 7-2
Inhalt der Statusanzeige 7-4

Auftragsprotokoll anzeigen 7-8
Auftragsprotokoll versenden 7-12

Aufträge verwalten 7-13
Anhalten und Fortsetzen von Aufträgen 7-13
Aufträge abbrechen 7-13

Gerät/Kommunikation 7-14

Verbleibenden Toner- und Papiervorrat prüfen 7-15

8 Einstellungen im Systemmenü 8-1

Systemmenü 8-2
Bedienung 8-2
Einstellungen im Systemmenü 8-3
Listendruck 8-5
System/Netzwerk 8-7
Benutzer/Kostenstellen 8-18
Benutzereigenschaften 8-18
Allgemeine Einstellungen 8-19
Kopieren 8-32
Drucker 8-33
Senden 8-35

FAX 8-36
Dokumentenbox 8-36
Ziel bearbeiten 8-37
Einstell/Wartung 8-38

9 Benutzer-/Kostenstellen-Verwaltung 9-1

Benutzer-Logins verwalten 9-2
Kostenstellen vom PC verwalten 9-2
Benutzer-Loginverwaltung aktivieren 9-3
Benutzer-Loginverwaltung einstellen 9-5
Authentifizierungssicherheit 9-5
Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen 9-6
Benutzereigenschaften ändern 9-8
Benutzer verwalten, die vom PC ausdrucken 9-10
Benutzer verwalten, die über TWAIN scannen 9-11
Benutzer verwalten, die über WIA scannen 9-12
Benutzer verwalten, die Faxe vom PC senden 9-13
Einstellungen für Gruppenautorisierung 9-14
Gast Autorisierung einstellen 9-15
NW Benutzereigenschaften erhalten 9-18
ID-Karten-Einstellungen 9-19
Einstellungen für die Anmeldung über PIN 9-20
Benutzer-Loginverwaltung verwenden 9-21
Anmelden/Abmelden 9-21
Kostenstellen Übersicht 9-22
Verwaltung der gedruckten Seiten bei Druckaufträgen vom PC 9-22
Kostenstellen aktivieren 9-23
Zugang zu Kostenstellen 9-24
Konto einrichten 9-25
Konto hinzufügen 9-25
Gerätenutzung beschränken 9-27
Konto bearbeiten 9-28
Konto löschen 9-29
Kostenstellen bei Druckaufträgen 9-30
Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN 9-31
Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA 9-32
Kostenstellen bei Faxen, die von einem PC aus übertragen werden 9-33
Kostenstellen konfigurieren 9-34
Standardeinstellung 9-34
Zählung der gedruckten Seiten 9-35
Druck des Kostenstellenberichts 9-36
Kostenstellen verwenden 9-37
Anmelden/Abmelden 9-37
Einstellungen unbekannter Benutzer 9-38
Unbekannte ID Job 9-38
Speichern von Informationen eines Benutzers mit unbekannter ID 9-39

10 Störungsbeseitigung 10-1

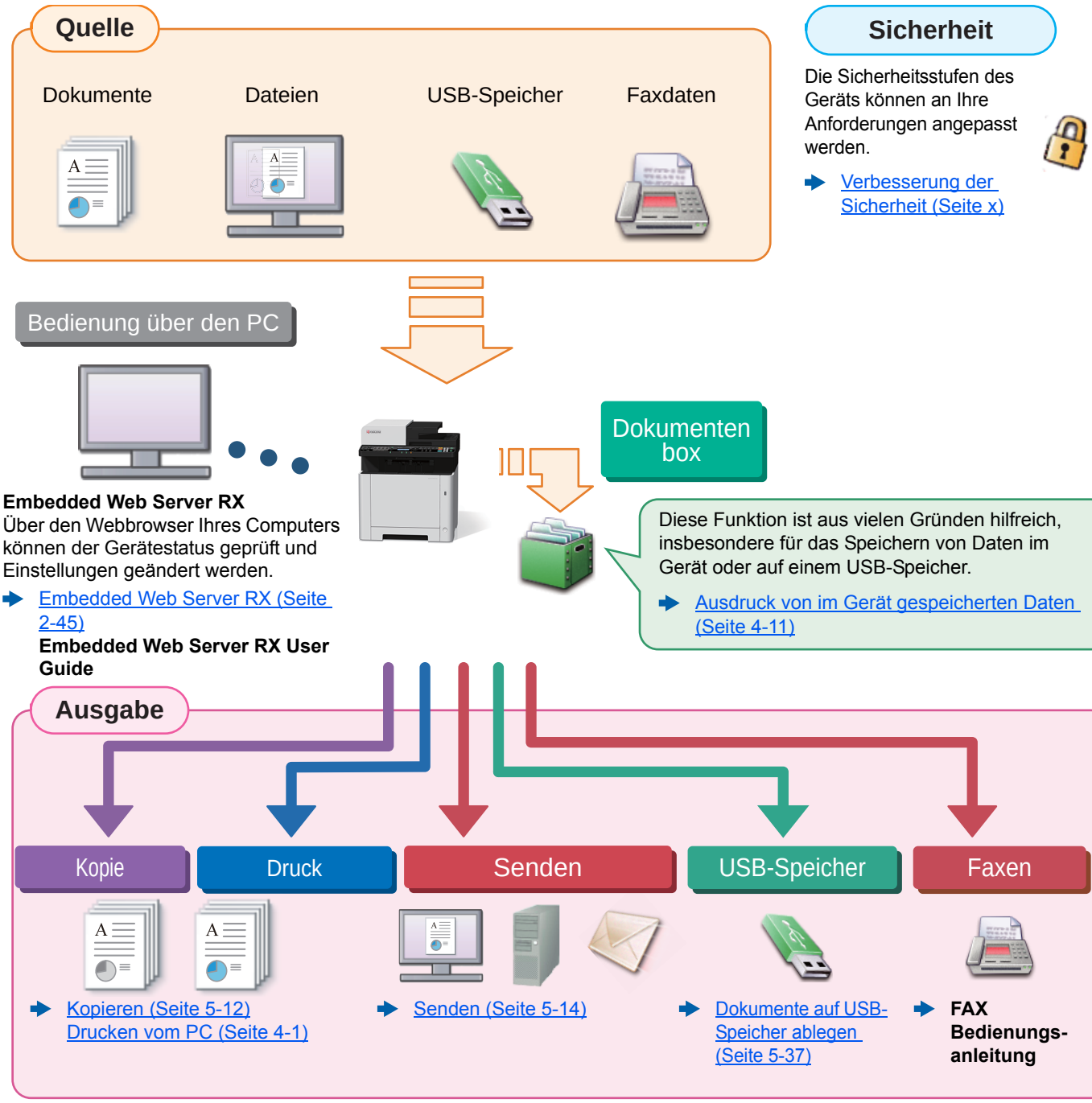
Regelmäßige Pflege 10-2
Reinigung 10-2
Reinigung des Vorlagenglases 10-2
Reinigung des Belichtungsglases 10-3
Reinigung des Papiertransports 10-4
Tonerbehälter austauschen 10-5
Papier einlegen 10-8
Störungsbeseitigung 10-9
Fehler beseitigen 10-9
Störungen im Gerät 10-9
Probleme bei den Ausdrucken 10-12
Probleme bei Farbausdrucken 10-16
Maßnahmen bei Fehlermeldungen 10-17
Einstellungen/Wartung 10-28
Überblick 10-28
Farbkalibrierung 10-28

Farbausrichtung 10-29
Papierstaus beseitigen 10-33
Stauanzeigen 10-33
Papierstau in Kassette 1 beseitigen 10-34
Papierstau in Kassette 2 beseitigen 10-35
Papierstau in der Universalzufuhr beseitigen 10-37
Papierstau in der hinteren Abdeckung 1 beseitigen 10-40
Papierstau im Vorlageneinzug beseitigen 10-43

11 Anhang 11-1

Zubehör 11-2
Zubehör – Übersicht 11-2
Optionale Anwendungen 11-6
Anwendungen starten 11-6
Anwendungsdetails prüfen 11-7
Zeicheneingabe 11-8
Verwendung der Tasten 11-8
Auswahl der Zeichenart 11-9
Zeichen über die Zifferntasten eingeben 11-9
Eingabe von Symbolen 11-10
Zeicheneingabe 11-11
Eingabe über Zeichenauswahl 11-13
Papier 11-14
Allgemeine Papierspezifikationen 11-14
Wahl des geeigneten Papiers 11-15
Spezialpapier 11-18
Technische Daten 11-22
Gerät 11-22
Kopierfunktionen 11-23
Druckfunktionen 11-24
Scanfunktionen 11-24
Vorlageneinzug 11-25
Papierzufuhr 11-25
Glossar 11-26
Index Index-1

Überblick



HINWEIS

- Bevor Sie das Gerät nutzen, stellen Sie sicher, dass Sie die folgenden Abschnitte gelesen haben:

Rechtliche Informationen und Sicherheitshinweise (Seite 1-1)

- Für weitere Informationen zur Vorbereitung des Geräts für den Betrieb, inklusive Einrichtung, Kabelverbindungen und Installation der Software siehe auch

Installation und Einrichtung (Seite 2-1)

- Für weitere Informationen zum Einlegen von Papier, zum Einrichten von freigegebenen Ordnern und zum Speichern von Kontakten im Adressbuch siehe auch:

Vorbereitung zum Betrieb (Seite 3-1)

Nützliche Gerätefunktionen

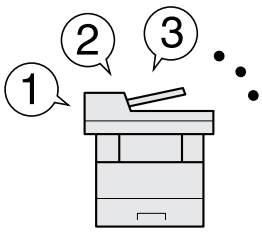
Das Gerät verfügt über viele nützliche Funktionen.

Unterschiedliche Komfortfunktionen (Seite 6-1)

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen kurzen Überblick.

Verbesserung der Arbeitsabläufe

Zugang zu häufig verwendeten Funktionen auf Knopfdruck (Favoriten)

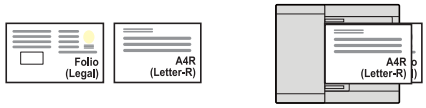


Häufig verwendete Funktionen können fest abgespeichert werden.

Sobald eine Funktion fest als Favorit abgespeichert wurde, können die Einstellungen ganz leicht aufgerufen werden. Dies hat den Vorteil, dass unterschiedliche Personen gleiche Arbeitsergebnisse erzielen.

Programm (Seite 5-8)

Originale unterschiedlicher Größe gemeinsam scannen (Ungleich große Originale)

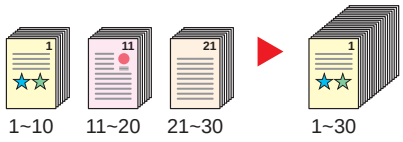


Diese Funktion ist für die Vorbereitung von Konferenzunterlagen hilfreich.

Sie können die unterschiedlich großen Originale in einem Arbeitsgang einstellen, so dass Sie die Einstellungen nicht für jedes Original vornehmen müssen.

Ungleich große Originale (Seite 6-16)

Viele Originale in verschiedenen Stapeln können trotz mehrerer Scanvorgänge zu einem Auftrag zusammengefasst werden (Mehrfach-Scan)



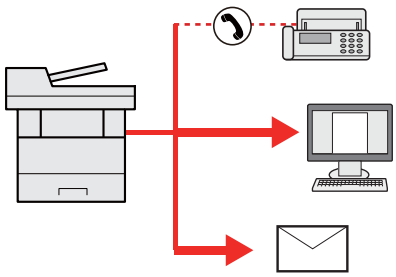
Dies ist hilfreich, wenn viele Seiten zu einem Handout zusammengefasst werden müssen.

Wenn viele Originale nicht auf einmal in den Vorlageneinzug eingelegt werden können, werden sie in getrennten Stapeln eingescannt und dann als ein Auftrag verarbeitet.

Mehrfach-Scan (Seite 6-17)

Verbesserung der Arbeitsabläufe

Originale in einem Arbeitsgang an mehrere unterschiedliche Ziele versenden (Mehrfachversand)



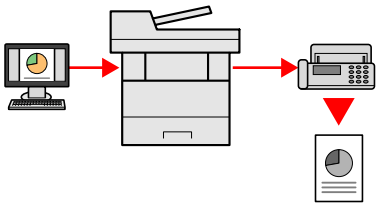
Ein Dokument kann auf unterschiedliche Art und Weise an mehrere Ziele versendet werden.

Als Versandart kann E-Mail, Fax oder SMB ausgewählt werden.

Dies bedeutet eine erhebliche Verbesserung des Arbeitsablaufs.

Rundsendung an unterschiedliche Zieltypen (Seite 5-25)

FAX vom PC senden



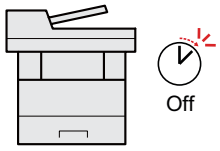
Mit dieser Funktion sparen Sie Papier, das sonst bei der Versendung eines FAX verbraucht würde.

Sie können eine Datei direkt vom PC als FAX versenden, ohne es vorher ausdrucken zu müssen. Damit sparen Sie Papier und versenden außerdem Ihre Dateien effizient.

FAX Bedienungsanleitung

Energieverbrauch und Kosten senken

Intelligentes Energiesparen (Energiespar-Funktionen)

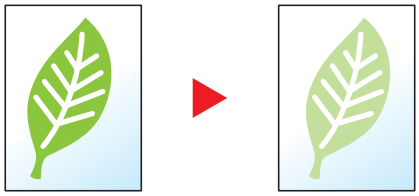


Das Gerät verfügt über eine Energiesparfunktion, die es automatisch in den Ruhemodus versetzt. Abhängig von der Art der Bedienung kann das zweckmäßigste Wiederherstellen der Betriebsbereitschaft auf verschiedene Arten erfolgen.

Energiespar-Funktionen (Seite 2-26)

Energieverbrauch und Kosten senken

Toner beim Drucken sparen (EcoPrint)



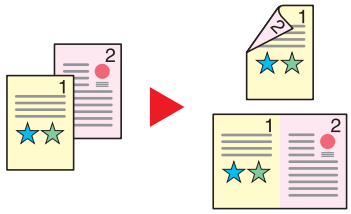
Mit dieser Funktion können Sie Toner sparen.

Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie gedruckten Inhalt nur prüfen müssen, wie z. B. Testdrucke oder Dokumente für internen Gebrauch.

Wenn kein hochwertiger Druck benötigt wird, ist diese Funktion ideal.

EcoPrint (Seite 6-17)

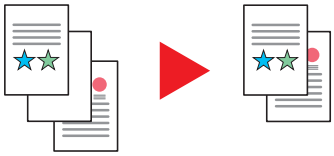
Ausdruck mehrerer Originale auf einem Blatt (Papiersparender Druck)



Originale können auf beide Seiten des Papiers gedruckt werden. Darüber hinaus können mehrere Originale auf einem Blatt gedruckt werden.

Programm (Seite 5-8)

Leere Seiten beim Drucken auslassen (Leere Seiten auslassen)

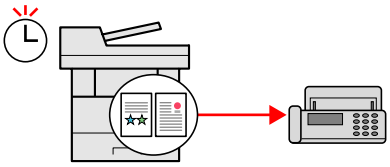


Enthält ein Dokument leere Seiten, werden die leeren Seiten mit dieser Funktion übersprungen. Es werden nur Seiten mit Inhalt gedruckt.

Leerseite auslassen (Seite 6-23)

Energieverbrauch und Kosten senken

Kosten bei der FAX-Übertragung sparen (Zeitversetztes Senden)



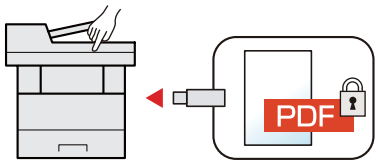
Mit dieser Funktion sparen Sie Übertragungskosten.

Stellen Sie den Timer auf die Zeit ein, zu der die Übertragungskosten niedrig sind.

FAX Bedienungsanleitung

Verbesserung der Sicherheit

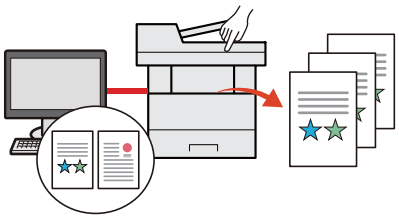
PDF-Datei mit Passwort versehen (PDF-Verschlüsselungsfunktionen)



Die Verwendung eines PDF-Passworts erhöht die Sicherheit, da dadurch die Möglichkeit eingeschränkt wird, ein Dokument anzusehen, zu drucken und zu bearbeiten.

Verschlüsseltes PDF (Seite 6-30)

Gedruckte Dokumente vor Zugriff schützen (Privater Druck)

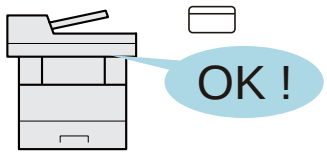


Zu druckende Dokumente können vorübergehend im Gerät gespeichert werden. Der Ausdruck des Dokuments erfolgt erst, wenn Sie vor dem Gerät stehen, so dass niemand das Dokument wegnehmen kann.

Ausdruck von im Gerät gespeicherten Daten (Seite 4-11)

Verbesserung der Sicherheit

Anmelden über Kartensystem (Kartenbasierte Authentifizierung)



Die Anmeldung am Gerät kann über ein Kartensystem erfolgen. Die Eingabe von Benutzernamen und Passwort ist nicht nötig.

Card Authentication Kit(B) "Kartenleser-Kit" (Seite 11-4)

Verbesserung der Sicherheit (Einstellungen für Administratoren)

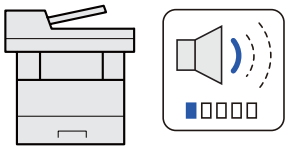


Dem Administrator stehen vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung, die Sicherheit zu verbessern.

Verbesserung der Sicherheit (Seite 2-44)

Effizienteres Arbeiten

Betriebsgeräusch verringern (Leiser Betrieb)

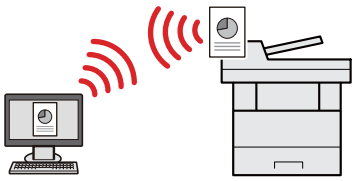


Die Betriebsgeräusche des Geräts können verringert werden. Diese Funktion kann auf Knopfdruck aktiviert und deaktiviert werden.

Leiser Betrieb (Seite 2-29)

Effizienteres Arbeiten

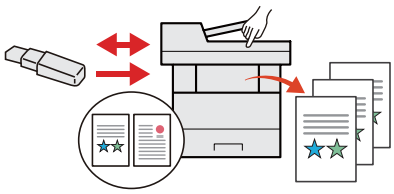
Betrieb ohne Netzwerkkabel (WLAN)



Steht im Büro WLAN zur Verfügung, kann das Gerät auch ohne Netzwerkkabel betrieben werden. Kabellose Verbindungen, wie z. B. Wi-Fi Direct, werden unterstützt.

Netzwerk-Einstellungen (Seite 2-18)
Wi-Fi Direct einrichten (Seite 2-24)

Verwendung eines USB-Speichers (USB-Speicher)



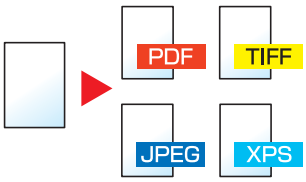
Diese Funktion ist hilfreich, falls Dokumente außerhalb des Büros gedruckt werden sollen oder der Druck vom PC nicht möglich ist.

Wird der USB-Speicher direkt ins Gerät gesteckt, können auf dem Speicher befindliche Dateien gedruckt werden.

Darüber hinaus können gescannte Dokumente auf dem USB-Speicher abgespeichert werden.

Im externen USB-Speicher gespeicherte Dokumente drucken (Seite 5-35)
Dokumente auf USB-Speicher ablegen (Seite 5-37)

Dateiformat auswählen (Dateiformat)

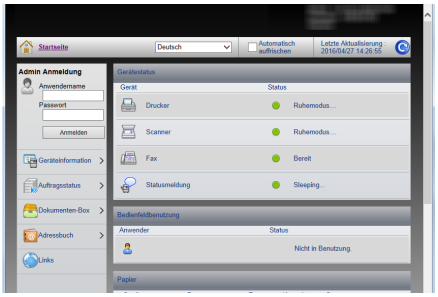


Es stehen viele unterschiedliche Dateitypen zur Verfügung, wenn Dokumente gesendet oder gespeichert werden sollen.

Dateiformat (Seite 6-25)

Effizienteres Arbeiten

Einstellungen über die webbasierte Schnittstelle ändern (Embedded Web Server RX)



Auf das Gerät kann auch aus der Ferne zugegriffen werden, um Daten zu drucken, zu senden oder herunterzuladen.

Der Administrator hat die Möglichkeit, Einstellungen im Gerät zu ändern oder z. B. die Kostenstellenverwaltung anzupassen.

Embedded Web Server RX (Seite 2-45)

Einstellungen für Farbe und Bildqualität

Das Gerät verfügt über vielfältige Funktionen zur Einstellung der Farbe und Bildqualität. Das zu scannende Bild kann individuell angepasst werden.

Grundsätzliche Farbmodi

Folgende Farbmodi stehen zur Verfügung:

Farbmodus	Beschreibung	Vergleichsbild		Siehe
		Bisher	Aktuell	
Mehrfarbig	Scannt ein Dokument in Vollfarbe.			Seite 6-19
Graustufen	Scannt ein Dokument in Graustufen.			Seite 6-19
Schwarz/weiß	Scannt ein Dokument in schwarz/weiß.			Seite 6-19

Für weitere Informationen siehe auch

Farbauswahl (Seite 6-19)

Farbe und Bildqualität anpassen

Um die Bildqualität oder Farbe eines Bilds anzupassen, benutzen Sie eine der folgenden Funktionen.

Sie wollen...	Vergleichsbild		Funktion	Siehe
	Bisher	Aktuell		
die Farbe exakt einstellen.				
Helligkeit einstellen.			Helligkeit	Seite 6-17
Stellt blaue oder rote Töne stärker dar. **Beispiel: Stärkeres Rot**			Farbbalance	Seite 6-20
Sättigung anpassen.			Sättigung	Seite 6-22
die Bildqualität präzise anpassen.				
Der Bildumriss wird hervorgehoben oder verwischt. **Beispiel: Damit wird der Bildumriss stärker betont.**			Schärfe	Seite 6-21
Passt den Unterschied zwischen dunklen und hellen Teilen eines Bilds an.			Kontrast	Seite 6-21
Der Hintergrund (der Bereich ohne Text oder Bilder) eines Originals wird aufgehellt oder verdunkelt. **Beispiel: Der Hintergrund wird aufgehellt**			Hintergrundhelligkeit	Seite 6-22
das gescannte Bild anpassen				
Verringern der Dateigröße und klare Zeichenwiedergabe.			Dateiformat [Hoch kompr. PDF]	Seite 6-25

Im Lieferumfang enthaltene Dokumentationen

Dieses Gerät wird mit den nachfolgend aufgeführten Dokumentationen ausgeliefert. Sie können diesen Bedienungsanleitungen bei Bedarf weitere Informationen entnehmen.

Der Inhalt der Bedienungsanleitungen kann ohne Vorankündigung im Zuge von Produktverbesserungen geändert werden.

Gedruckte Unterlagen

Schnelle Verwendung des Geräts

Quick Guide

Beschreibt die Grundfunktionen des Geräts, zusätzliche Funktionen, die die Arbeit erleichtern, wie eine Routinewartung durchgeführt wird und erforderlichenfalls einfache Maßnahmen zur Behebung von Störungen vornehmen, damit das Gerät immer in gutem Betriebszustand bleibt.

Sicheres Arbeiten mit dem Gerät

Sicherheitsleitfaden

Listet alle Sicherheits- und Vorsichtsmaßnahmen zur Installationsumgebung und zur Benutzung des Geräts auf. Stellen Sie sicher, dass Sie diese Dokumentation vor der Benutzung gelesen haben.

Sicherheitsleitfaden (P-C2155w MFP)

Beschreibt die benötigte Fläche am Installationsstandort des Geräts, erklärt die Sicherheitsaufkleber und andere Sicherheitsinformationen. Stellen Sie sicher, dass Sie diese Dokumentation vor der Benutzung gelesen haben.

Bedienungsanleitung als PDF auf der DVD (Product Library)

Umsichtige Bedienung des Geräts	**Bedienungsanleitung (Dieses Dokument)** Erklärt das Einlegen des Papiers und wie eine Kopie, ein Druck oder ein Scanvorgang durchgeführt wird. Beschreibt Einstellungen und andere nützliche Funktionen.
Benutzen der FAX-Funktion	**FAX Bedienungsanleitung** Erklärt die Verwendung der FAX-Funktion.
Benutzen von Kartenlesern	**Card Authentication Kit (B) Operation Guide** Erklärt, wie man sich über einen Kartenleser am Gerät anmeldet.
Geräteinformation speichern und Einstellungen bearbeiten	**Embedded Web Server RX User Guide** Beschreibt den Zugang zum Gerät von einem Computer über einen Webbrowser, um Einstellungen zu prüfen und zu ändern.
Ausdruck über den Computer	**Printing System Driver User Guide** Beschreibt die Installation des Druckertreibers und die Anwendung der Druckfunktion.
Direkter Druck einer PDF-Datei	**Network Tool for Direct Printing Operation Guide** Beschreibt den Druck von PDF-Dateien ohne Verwendung von Adobe Acrobat oder Reader.
Überwachen des Geräts und der Drucker über das Netzwerk	**NETWORK PRINT MONITOR User Guide** Erklärt, wie das Gerät im Netzwerk mit dem NETWORK PRINT MONITOR überwacht wird.
Anpassen der Druck- oder Scan-Position	**Maintenance Menu User Guide** Im Wartungsmenü finden Sie die Anleitung, wie Sie die Einstellungen für den Druck, den Scan und weitere Funktionen vornehmen.

Installieren Sie die folgenden Adobe Reader-Versionen, um die Bedienungsanleitungen von der DVD zu betrachten:
Version 8.0 oder neuer

Über diese Bedienungsanleitung

Aufbau der Anleitung

Die vorliegende Bedienungsanleitung ist in folgende Kapitel unterteilt.

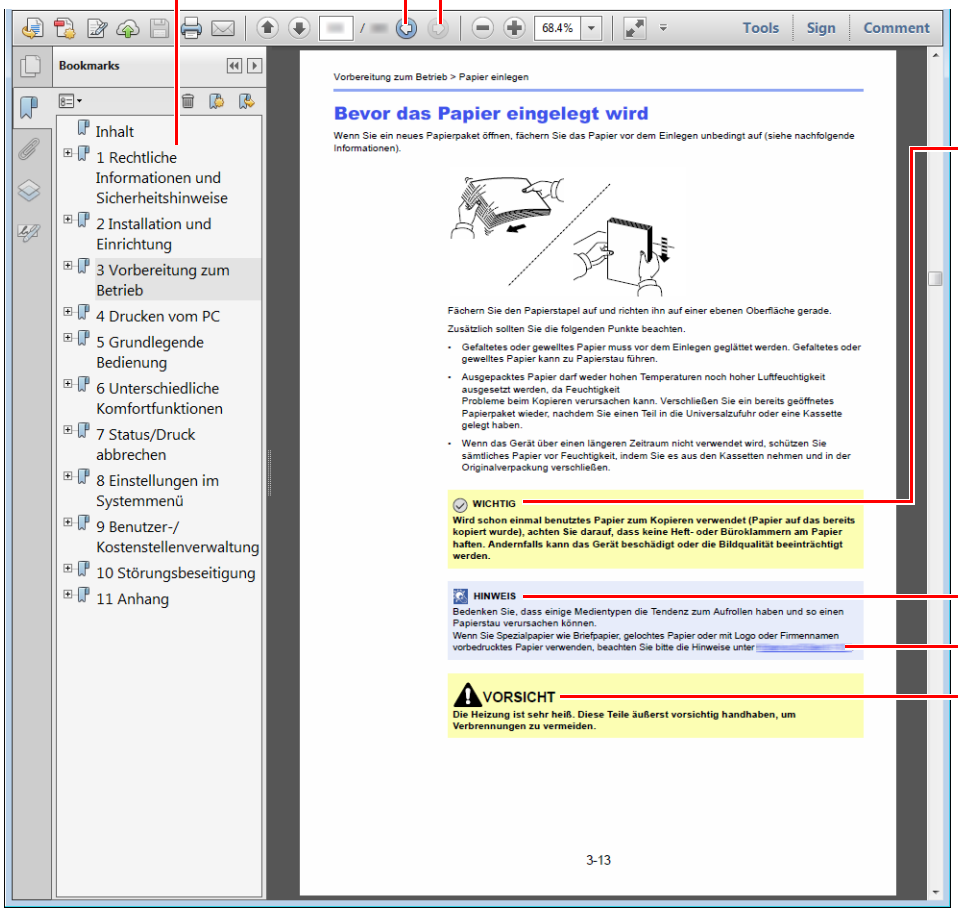
Kapitel		Inhalt
1	**Rechtliche Informationen und Sicherheitshinweise**	Enthält Vorsichtsmaßnahmen bei der Bedienung des Geräts und Informationen zu den eingetragenen Warenzeichen.
2	**Installation und Einrichtung**	Erklärt die Bauteile, Kabelverbindungen, Installation der Software, An- und Abmelden und weitere Punkte zur Administration des Geräts.
3	**Vorbereitung zum Betrieb**	Erklärt die Vorbereitungen und nötigen Einstellungen zur Inbetriebnahme, das Einlegen von Papier und das Anlegen des Adressbuchs.
4	**Drucken vom PC**	Erklärt die Verwendung des Geräts als Drucker.
5	**Grundlegende Bedienung**	Erklärt die Grundfunktionen der Bedienung, wie das Anlegen der Originale, das Erstellen von Kopien, Versenden von Dokumenten und die Verwendung der Dokumentenboxen.
6	**Unterschiedliche Komfortfunktionen**	Erklärt weitere nützliche Funktionen des Geräts.
7	**Status/Druck abbrechen**	Beschreibt, wie der Status und der Verlauf eines Auftrags angezeigt werden und Aufträge während der Verarbeitung oder im Wartestatus gelöscht werden können. Außerdem wird erklärt, wie Sie den Papiervorrat sowie den Gerätezustand prüfen und eine FAX-Übertragung abbrechen können.
8	**Einstellungen im Systemmenü**	Erklärt das Systemmenü des Geräts und wie die Einstellungen das Verhalten des Geräts verändern.
9	**Benutzer-/Kostenstellen-Verwaltung**	Erklärt die Vorgehensweise für die Benutzerverwaltung und die Kostenstellen.
10	**Störungsbeseitigung**	Erklärt die Vorgehensweise bei Tonermangel, eventuellen Fehlern, Papierstau oder anderen Problemen.
11	**Anhang**	Listet viele nützlich Optionen auf, die für dieses Gerät erhältlich sind. Enthält nützliche Informationen über Medientypen, Papierformate und ein Glossar über häufig verwendete Begriffe. Erläutert, wie Zeichen eingegeben werden und listet die technischen Daten des Geräts auf.

Konventionen in dieser Bedienungsanleitung

Für die weiteren Erklärungen wird Acrobat Reader XI vorausgesetzt.

Klicken Sie auf einen Punkt im Inhaltsverzeichnis, um direkt zur jeweiligen Seite zu springen.

Klicken Sie hier, um von der aktuellen Seite zur vorherigen umzublättern. Dies ist hilfreich, wenn Sie zu der Seite zurückkehren wollen, von der Sie gerade gekommen sind.



WICHTIG

Weist auf Voraussetzungen oder Beschränkungen zur korrekten Bedienung hin, damit das Gerät nicht beschädigt wird und korrekt arbeitet.

HINWEIS

Kennzeichnet zusätzliche Erklärungen und Hinweise zu Bedienung.

Siehe Seite

Klicken Sie auf den unterstrichenen Text, um zur jeweiligen Seite zu springen.

VORSICHT

Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen zu Verletzungen oder Beschädigungen des Geräts führen kann.

HINWEIS

Die sichtbaren Menüpunkte des Acrobat Reader hängen von den jeweiligen Einstellungen ab. Falls die Lesezeichen oder die Werkzeugleiste nicht erscheint, schlagen Sie in der Acrobat Hilfe nach.

Viele Punkte in dieser Anleitung beziehen sich auf die folgenden Konventionen.

Konvention	Beschreibung
[**Fett**]	Hebt Tasten und Schaltflächen hervor.
"Standard"	Kennzeichnet eine Meldung oder eine Einstellung.

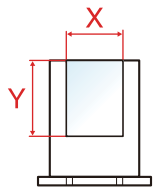
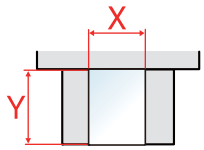
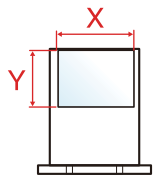
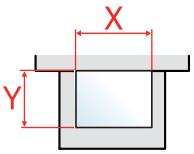
Konventionen bei der Bedienung des Geräts

In dieser Bedienungsanleitung werden Abfolgen von Bedienschritten wie folgt angezeigt:

Bedienung am Gerät	In dieser Anleitung erklärte Bedienung
Wählen Sie die Taste [**Systemmenü/Zähler**]. ▼ Wählen Sie die Taste [▲] oder [▼] und dann [**Allg.Einstellung**]. ▼ Bestätigen Sie mit [**OK**].	Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Allg. Einstellung**] > Taste [**OK**]

Papierformate und Ausrichtung

Papierformate wie z. B. A5 und Statement können sowohl horizontal als auch vertikal ausgerichtet sein. Um die Ausrichtung der verwendeten Papierformate zu unterscheiden, wird die vertikale Ausrichtung durch ein zusätzliches „R“ gekennzeichnet. Zusätzlich werden auf der Anzeige die folgenden Symbole zur Ausrichtung des Kopierpapiers verwendet.

Ausrichtung		Anlageposition (X=Länge, Y=Breite)	Symbole auf der Anzeige	Angezeigtes Format*1
Vertikale Ausrichtung (-R)	Kassette			A5-R, Statement-R
	Universalzufuhr			A5-R, Statement-R
Horizontale Ausrichtung	Kassette			A5
	Universalzufuhr			A5, Statement

*1 Die Papierformate, die verwendet werden können, hängen von der Funktion und der Papierquelle ab. Für weitere Informationen siehe auch

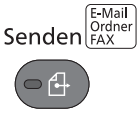
➡ Technische Daten (Seite 11-22)

Menüplan

Diese Liste zeigt die Anzeigen auf dem Bedienfeld. Abhängig von den aktuellen Einstellungen werden einige Menüs eventuell nicht dargestellt. Die Bezeichnungen für einige Menüs können von ihren Referenztiteln abweichen.



Papierauswahl (Seite 6-8)
Gruppieren (Seite 6-9)
Duplex (Seite 6-9)
Zoom (Seite 6-11)
Kombinieren (Seite 6-13)
Originalformat (Seite 6-15)
Orig.ausrichtung (Seite 6-9)
Ungleiche Orig. (Seite 6-16)
Originalvorlage (Seite 6-16)
Helligkeit (Seite 6-17)
EcoPrint (Seite 6-17)
Mehrfach-Scan (Seite 6-17)
Dateinam.Eingabe (Seite 6-18)
Auftr.ende Nach. (Seite 6-18)
Druckpriorität (Seite 6-19)
Farbauswahl (Seite 6-19)
Farbbalance (Seite 6-20)
Schärfe (Seite 6-21)
Kontrast (Seite 6-21)
Hintergrhelligk. (Seite 6-22)
Sättigung (Seite 6-22)
Leerseite auslas (Seite 6-23)



An mich (E-Mail) (Seite 5-26)
E-Mail (Seite 5-15)
Ordner (SMB) (Seite 5-16)
Ordner (FTP) (Seite 5-18)
WSD-Scan (Seite 5-23)
FAX (siehe **FAX Bedienungsanleitung**)



Farbauswahl (Seite 6-19)
Originalformat (Seite 6-15)
Originalvorlage (Seite 6-16)
Scanauflösung (Seite 6-23)
Sendeformat (Seite 6-24)
Zoom (Seite 6-11)
Orig.ausrichtung (Seite 6-9)
Ungleiche Orig. (Seite 6-16)
Mehrfach-Scan (Seite 6-17)
Dateiformat (Seite 6-25)
Dateinam.Eingabe (Seite 6-18)
Betr./Nachricht (Seite 6-29)
Auftr.ende Nach. (Seite 6-18)
FAX Auflösung (siehe **FAX Bedienungsanleitung**.)
FAX zeitv. Send. (siehe **FAX Bedienungsanleitung**.)
FAX direkt Send. (siehe **FAX Bedienungsanleitung**.)
FAX-Abrufempfang (siehe **FAX Bedienungsanleitung**.)
FAX-Sendebericht (siehe **FAX Bedienungsanleitung**.)
Helligkeit (Seite 6-17)
Ver. FTP senden (Seite 6-29)
Dateitrennung (Seite 6-29)
Schärfe (Seite 6-21)
Kontrast (Seite 6-21)
Hintergrhelligk. (Seite 6-22)
Leerseite auslas (Seite 6-23)

Dokumenten-box/USB



Eigene Faxbox (siehe FAX Bedienungsanleitung.)				
Abrufbox (Siehe FAX Bedienungsanleitung.)				
Auftrags-box	Privat/Gespeich. (Seite 4-12)			
	Schnell/Prüfen (Seite 4-15)			
USB-Speicher	**Datei speich.**	Funktionsmenü	Farbauswahl (Seite 6-19)	
			Originalformat (Seite 6-15)	
			Originalvorlage (Seite 6-16)	
			Scanauflösung (Seite 6-23)	
			Speicherformat (Seite 6-30)	
			Zoom (Seite 6-11)	
			Orig.ausrichtung (Seite 6-9)	
			Ungleiche Orig. (Seite 6-16)	
			Mehrfach-Scan (Seite 6-17)	
			Dateiformat (Seite 6-25)	
			Dateitrennung (Seite 6-29)	
			Dateinam.Eingabe (Seite 6-18)	
			Auftr.ende Nach. (Seite 6-18)	
			Helligkeit (Seite 6-17)	
			Schärfe (Seite 6-21)	
			Kontrast (Seite 6-21)	
			Hintergrhelligk. (Seite 6-22)	
			Leerseite auslas (Seite 6-23)	
	(Dateiaus-wahl)	**Drucken**	Funktionsmenü	Gruppieren (Seite 6-9)
				Papierauswahl (Seite 6-8)
				Duplex (Seite 6-9)
				EcoPrint (Seite 6-17)
				Dateinam.Eingabe (Seite 6-18)
				Auftr.ende Nach. (Seite 6-18)
				Druckpriorität (Seite 6-19)
				Farbauswahl (Seite 6-19)
				Verschlüss. PDF (Seite 6-30)
				JPEG/TIFF-Druck (Seite 6-31)
				XPS pass.z.Seite (Seite 6-31)



Programm aufrufen. (Seite 5-8)

Status/
Druckabbr.



DR Auftragsstat. (Seite 7-4)
Sendestatus (Seite 7-5)
Status speichern (Seite 7-6)
GeplanterAuftrag (Seite 7-7)
Auftragspr. druc (Seite 7-10)
Auftragspr. send (Seite 7-11)
Logbuch Speicher (Seite 7-12)
FAX Auftragprot. (siehe **FAX Bedienungsanleitung**.)
Scanner (Seite 7-14)
Drucker (Seite 7-14)
FAX (siehe **FAX Bedienungsanleitung**)
Tonerstatus (Seite 7-15)
Papierstatus (Seite 7-15)
USB-Speicher (Seite 7-14)
USB Tastatur (Seite 7-14)
Netzwerk (Seite 7-14)
Wi-Fi (Seite 7-14)

Systemmenü/
Zähler



Bericht	**Bericht drucken**	Menüplan (Seite 8-5)	
		Statusseite (Seite 8-5)	
		Schriftartliste (Seite 8-5)	
	Adminber.-Einst. (Siehe **FAX Bedienungsanleitung**.)		
	Ergeb.ber.-Einst (Seite 8-6)		
	Auftraghistorie	Auto. Senden (Seite 8-6)	
		Sendehistorie (Seite 8-6)	
		Ziel (Seite 8-6)	
		Betreff (Seite 8-6)	
		Persönl. Info. (Seite 8-6)	
Zähler (Seite 2-43)			
System/Netzwerk	**Netzwerkeinst.**	Hostname (Seite 8-7)	
		Wi-FiDirect Ein.	Wi-Fi Direct (Seite 8-7)
			Gerätename (Seite 8-7)
			IP-Adresse (Seite 8-7)
			Autom. trennen (Seite 8-7)
		Wi-Fi Einstell.	Wi-Fi (Seite 8-8)
			Einstellung (Seite 8-8)
			TCP/IP-Einstell. (Seite 8-10)
			Netzw. Neustart (Seite 8-11)
		Ein. draht. Netz	TCP/IP-Einstell. (Seite 8-11)
			LAN-Schnitt. (Seite 8-11)
		Bonjour (Seite 8-12)	
		IPSec (Seite 8-12)	
		Protokoll-Einst. (Seite 8-12)	
		Sicherheits-Eins (Seite 8-16)	
		Ping (Seite 8-16)	
		Netzw. Neustart (Seite 8-16)	
	Primär-Netzwerk (Seite 8-16)		
	Interface block.	USB-Host (Seite 8-17)	
		USB-Gerät (Seite 8-17)	
		USB-Speicher (Seite 8-17)	
	Sicherheitsstufe (Seite 8-17)		

System/Netzwerk	Neustart (Seite 8-17)		
	Opt. Funktion (Seite 8-17)		
Ben./Kostenst.	**Ben.Login-Einst.**	Anmelder-Login (Seite 9-3)	
		Lok. Ben.-Liste (Seite 9-6)	
		Kontosperre (Seite 9-5)	
		ID-Karten-Einst.	Tastatur Login (Seite 9-19)
			Zusatz Anmeldung (Seite 9-19)
		Gruppenanmeldung (Seite 9-14)	
		Gast Aut. Einst. (Seite 9-15)	
		PIN Login (Seite 9-15)	
		Netz-Ben.-Eigen. (Seite 9-18)	
	Kostenst. setzen	Kostenstellen (Seite 9-23)	
		Zugg. Kost.Verw. (Seite 9-24)	
		Konto-Bericht (Seite 9-36)	
		Gesamt K.stellen (Seite 9-35)	
		Jede Kostenst. (Seite 9-35)	
		Konto-Liste (Seite 9-25)	
		Std. Einstellung	Limit übernehmen (Seite 9-34)
			Kopier./Druckz. (Seite 9-34)
			Zählerlimit (Seite 9-34)
	Unbek. Benutzer	Unbekann. ID Job (Seite 9-34)	
		Ben.-Eigensch. (Seite 9-34)	
Ben.-Eigensch. (Seite 9-9)			
Allg.Einstellung	Sprache (Seite 8-3)		
	Standardanzeige (Seite 8-3)		
	Ton	Warnton (Seite 8-19)	
		Fax-Lautsprecher (siehe **FAX Bedienungsanleitung**)	
		Fax-Mithören (siehe **FAX Bedienungsanleitung**)	
	Anzeigestärke (Seite 8-19)		

Allg.Einstellung	**Orig./Pap.Einst.**	Anwen.Orig.form. (Seite 8-20)	
		Orig.Erkenn(DP) (Seite 8-20)	
		Def. Orig. Format (Seite 8-20)	
		Anwen.-Pap.form. (Seite 8-21)	
		Kass. 1 setzen	Format Kassette1 (Seite 8-23)
			Medientyp Kass.1 (Seite 8-23)
		Kass. 2 setzen	Format Kassette2 (Seite 8-23)
			Medientyp Kass.2 (Seite 8-23)
		Univ.-Zuf.setzen	Univ.-Zuf. Form. (Seite 8-23)
			Univ.-Zuf. Typ (Seite 8-23)
		Medientyp setzen (Seite 8-21)	
		Medien für Auto	Mehrfarbig (Seite 8-21)
			Schwarz/weiß (Seite 8-21)
		Std. Pap.quelle (Seite 8-22)	
		Sondermaterial (Seite 8-22)	
		Anz.Papiereinst. (Seite 8-22)	
	Vorab Limit (Seite 8-24)		
	Maßeinheit (Seite 8-24)		
	Fehlerbehandlung	Duplex Fehler (Seite 8-25)	
		Papiergröß.fehl. (Seite 8-25)	
	Datumseinstell.	Datum/Zeit (Seite 8-25)	
		Datumsformat (Seite 8-25)	
		Zeitzone (Seite 8-25)	
		Sommerzeit (Seite 8-25)	
	Timer Einstell.	Auto Bedienrück. (Seite 8-26)	
		Bedien.Rück.zeit (Seite 8-26)	
		Ruhemodusstufe (außerhalb von Europa) (Seite 8-26)	
		Ruhemodus-Regel (in Europa) (Seite 8-26)	
		Ruhe-Timer (Seite 8-26)	
		Ausschalt-Regel (Europäische Modelle) (Seite 8-26)	
		Ausschalt-Timer (Europäische Modelle) (Seite 8-26)	
		Auto Fehlerlösch (Seite 8-27)	
		Fehlerlöschzeit (Seite 8-27)	
		Unzulässige Zeit (Siehe **FAX Bedienungsanleitung**)	
		Ping Timeout (Seite 8-27)	

Allg.Einstellung	**Funktionstandard**	Farbauswahl (Seite 8-28)	
		Scanauflösung (Seite 8-28)	
		FAX Auflösung (siehe **FAX Bedienungsanleitung**.)	
		Orig.Bild(Kopie) (Seite 8-28)	
		Orig.Bild (Send)(Seite 8-28)	
		Zoom (Seite 8-28)	
		Gruppieren (Seite 8-28)	
		Orig.ausrichtung (Seite 8-28)	
		Hintergr(Kop.) (Seite 8-28)	
		Hintergr(Senden) (Seite 8-28)	
		EcoPrint (Seite 8-28)	
		Leer lösch(Kop) (Seite 8-28)	
		Leer lösch(Send) (Seite 8-28)	
		Dateinam.Eingabe (Seite 8-28)	
		Betr./Nachricht (Seite 8-29)	
		Mehr-Scan-Kopie (Seite 8-29)	
		MehrScan-FAX (Seite 8-29)	
		Mehr-Scan-Andere (Seite 8-29)	
		Dateiformat (Seite 8-29)	
		Dateitrennung (Seite 8-29)	
		JPEG/TIFF-Druck (Seite 8-29)	
		XPS pass.z.Seite (Seite 8-29)	
		Detail-Einstell.	2 in 1 Layout (Seite 8-29)
			4 in 1 Layout (Seite 8-29)
			Trennlinie (Seite 8-29)
			Endbearbeitung (Seite 8-29)
			Bildqualität (Seite 8-29)
			Farbe TIFF Komp. (Seite 8-29)
			PDF/A (Seite 8-29)
			Hoch kompr. PDF (Seite 8-29)
			Schwellwert(Kop) (Seite 8-29)
			Schwellwert(Send) (Seite 8-29)
	Login Bedienung (Seite 8-28)		
	RAM Disk Modus (Seite 8-30)		
	SD Karte format. (Seite 8-30)		

Allg.Einstellung	Opt. Speicher (Seite 8-30)	
	ZeigeStatus/Prot (Seite 8-31)	
	Typ USB Tastatur (Seite 8-31)	
	Alarm WenigToner (Seite 8-31)	
	Farbtoner leer (Seite 8-31)	
	AnzeigeAusschal. (Seite 8-31)	
	EnergiesparEinst	Bereitschftstufe (Seite 8-31)
Kopieren	Papierauswahl (Seite 8-32)	
	Autom. Pap.ausw. (Seite 8-32)	
	Auto % Priorität (Seite 8-32)	
	Liest von DP (Seite 8-32)	
	Vorlagenglas (Seite 8-32)	
	Schlüssel wählen (Seite 8-32)	
Drucker	Emulation setzen (Seite 8-33)	
	Farbmodus (Seite 8-33)	
	EcoPrint (Seite 8-33)	
	A4/Letter ignor. (Seite 8-33)	
	Duplex (Seite 8-33)	
	Kopien (Seite 8-33)	
	Ausrichtung (Seite 8-33)	
	Glanzmodus (Seite 8-33)	
	A4 Breit (Seite 8-33)	
	Formfeed-Timeout (Seite 8-34)	
	LF-Einstellung (Seite 8-34)	
	CR-Einstellung (Seite 8-34)	
	Auftragsname (Seite 8-34)	
	Benutzername (Seite 8-34)	
	Univ.-Zuf. Prio. (Seite 8-34)	
	Papiereinzugmod. (Seite 8-34)	
	Auto Kass.wechs. (Seite 8-34)	
	Auflösung (Seite 8-34)	
Senden	Schlüssel wählen (Seite 8-35)	
	Zielüberprüfung (Seite 8-35)	
	Eing. neues Ziel (Seite 8-35)	
	Neuaufruf Ziel (Seite 8-35)	
	Standardanzeige (Seite 8-35)	
	Send.+Weiterleit (Seite 8-35)	
FAX (siehe FAX Bedienungsanleitung)		

Dokumentenbox	Eigene Faxbox (siehe **FAX Bedienungsanleitung**.)	
	Auftragsbox	Schnellkopie Job (Seite 8-36)
		LöschAuftrspeich (Seite 8-36)
	Abrufbox (siehe **FAX Bedienungsanleitung**.)	
	Schlüssel wählen (Seite 8-32)	
Ziel bearbeiten	Adressbuch (Seite 8-37)	
	Listendruck (Seite 8-37)	
	Adr.buchstandard (Seite 8-37)	
Einstell/Wartung	Kopierhelligkeit (Seite 8-38)	
	Send/Box Hellig. (Seite 8-38)	
	Kontrast (Kopie) (Seite 8-38)	
	Kontrast(Senden) (Seite 8-38)	
	Farbkalibrierung (Seite 8-38)	
	Farbausrichtung (Seite 8-38)	
	Schwarzlin.korr. (Seite 8-38)	
	Service Einst. (Seite 8-38)	

1 Rechtliche Informationen und Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie diese Informationen, bevor Sie das Gerät benutzen. Dieses Kapitel enthält Informationen zu folgenden Punkten.

Hinweis 1-2
Sicherheits-Konventionen in dieser Bedienungsanleitung 1-2
Geeignete Umgebung 1-3
Betriebssicherheit 1-4
Lasersicherheit (Europa) 1-5
Rechtliche Einschränkung von Kopie und Scan 1-6
EN ISO 7779 1-6
EK1-ITB 2000 1-6
Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von WLAN 1-6
Eingeschränkte Verwendung dieses Produkts 1-7
Rechtliche Informationen 1-8
Energiesparfunktion 1-14
Automatische Duplexfunktion 1-14
Ressourcenschonender Umgang mit Papier 1-14
Umweltverbesserung durch "Energiemanagement" 1-14
Energy Star (ENERGY STAR®) Programm 1-14

Hinweis

Sicherheits-Konventionen in dieser Bedienungsanleitung

In dieser Anleitung sowie am Gerät befinden sich Warnungen und Symbole, die auf Gefahren hinweisen und zur Gewährleistung des sicheren Gerätebetriebs beachtet werden müssen. Die Bedeutung der einzelnen Symbole wird im Folgenden erläutert.

WARNUNG: Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen höchstwahrscheinlich Gefahren für Leib und Leben oder sogar den Tod zur Folge haben kann.

ACHTUNG: Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen höchstwahrscheinlich Gefahren für Leib und Leben zur Folge haben kann.

Symbole

Das △ Symbol weist auf eine Sicherheitswarnung hin. Die verwendeten Gefahrensymbole haben folgende Bedeutung:

... [Allgemeine Warnung]

... [Verbrennungsgefahr]

Das ⃠ Symbol weist auf eine Warnung vor nicht erlaubten Handlungen hin. Die verwendeten Verbotssymbole haben folgende Bedeutung:

... [Unzulässige Aktion]

... [Demontage untersagt]

Mit dem Symbol ● gekennzeichnete Abschnitte enthalten Informationen zu Maßnahmen, die unbedingt durchgeführt werden müssen. Die verwendeten Symbole haben folgende Bedeutung:

... [Erforderliche Maßnahme]

... [Netzstecker ziehen]

... [Gerät grundsätzlich an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen]

Wenden Sie sich unverzüglich an den Kundendienst, um eine neue Anleitung zu bestellen, wenn die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung nicht lesbar sind oder Sie die Anleitung nicht im Internet herunterladen können (Die Bestellung einer neuen Anleitung ist kostenpflichtig).

HINWEIS
Das Kopieren von Banknoten ist untersagt. Das System ist mit einem Schutzmechanismus gegen das Kopieren von Banknoten ausgestattet.

Geeignete Umgebung

Das Gerät sollte in einem Raum aufgestellt werden, in dem eine gleichmäßige Temperatur und Luftfeuchtigkeit herrschen:

Temperatur	10 bis 32,5 °C
Luftfeuchtigkeit	10 bis 80 %

Vermeiden Sie folgende Umgebungsbedingungen:

- Gerät nicht in der Nähe eines Fensters oder an einem anderen Ort mit direkter Sonneneinstrahlung aufstellen.
- Gerät nicht an einem Ort aufstellen, der Vibrationen ausgesetzt ist.
- Gerät nicht an einem Ort mit starken Temperaturschwankungen aufstellen.
- Gerät nicht direkter Heiß- oder Kaltzugluft aussetzen.
- Gerät nur an einem ausreichend belüfteten Ort aufstellen.

Ist der Boden empfindlich gegen Rollen, stellen Sie sicher, dass die Bodenoberfläche bei späterem Verschieben des Geräts nicht beschädigt wird.

Während des Kopierens können kleine Mengen Ozon freigesetzt werden. Diese Mengen stellen jedoch kein Gesundheitsrisiko dar. Wird das Gerät jedoch in einem schlecht gelüfteten Raum über längere Zeit ununterbrochen verwendet, kann es zur Entwicklung unangenehmen Geruchs kommen. Es empfiehlt sich, den Raum, in dem das Gerät steht, immer gut zu lüften. Dieses Gerät darf nicht unter Leuchtstofflampen aufgestellt werden. Das Originalformat wird möglicherweise falsch ermittelt.

Betriebssicherheit

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Verbrauchsmaterial

⚠ ACHTUNG:

Versuchen Sie nicht, Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Durch Funkenflug können Verbrennungen entstehen.

Bewahren Sie alle Teile, die Toner enthalten, außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Tritt Toner aus Teilen aus, die Toner enthalten, vermeiden Sie Kontakt mit Haut und Augen und verschlucken oder atmen Sie keinen Toner ein.

- Wird versehentlich Toner eingeatmet, in einem gut gelüfteten Raum mit einer großen Wassermenge gurgeln. Bei Husten einen Arzt aufsuchen.
- Wird versehentlich Toner verschluckt, Mund spülen und ein bis zwei Gläser Wasser trinken. Notfalls einen Arzt aufsuchen.
- Gelangt Toner in die Augen, gründlich mit Wasser spülen. Bei bleibenden Problemen einen Arzt aufsuchen.
- Toner, der mit der Haut in Berührung gekommen ist, mit Wasser und Seife abwaschen.

Versuchen Sie nicht, Teile, die Toner enthalten, gewaltsam zu öffnen oder zu zerstören.

Andere Vorsichtsmaßnahmen

Entsorgen Sie den leeren Tonerbehälter bei Ihrem Händler oder Kundendienst. Die leeren Tonerbehälter können recycelt bzw. gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Das Gerät sollte nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt sein.

Stellen Sie das Gerät in einem Raum auf, in dem die Temperatur konstant unter 40 °C bleibt. Weiterhin sollte der Raum keinen Temperaturschwankungen oder Feuchtigkeit ausgesetzt sein.

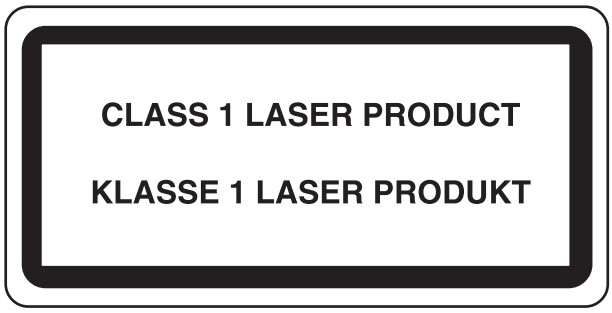
Wird das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, sämtliche Papierstapel aus den Kassetten entfernen und in der Originalverpackung vor Feuchtigkeit geschützt lagern.

Lasersicherheit (Europa)

Laserstrahlung ist für den Menschen gefährlich. Der Laserstrahl des Geräts ist daher jederzeit hermetisch abgeriegelt. Beim normalen Betrieb kann keine Laserstrahlung aus dem Gerät austreten.

Das Gerät ist ein Class 1 Laserprodukt (IEC/EN 60825-1:2014).

Bezüglich der CLASS 1 Lasergeräte ist die Klassifikation auf dem entsprechenden Schild angegeben.



Rechtliche Einschränkung von Kopie und Scan

Es ist verboten, Material zu kopieren oder zu scannen, ohne dass der Urheber sein Einverständnis gegeben hat.

Das Kopieren oder Scannen von folgenden Vorlagen ist verboten und wird strafrechtlich verfolgt. Hier nicht aufgeführte Vorlagen können möglicherweise ebenfalls verboten sein. Schon der Versuch des Kopierens oder Scannens kann strafbar sein.

- Geldscheine
- Banknoten
- Sicherheitspapiere
- Stempel
- Pässe
- Zertifikate

Lokale Gesetze können weitere Einschränkungen für Kopie und Scan beinhalten.

EN ISO 7779

Maschinenlärminformations-Verordnung 3. GPSGV, 06.01.2004: Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB (A) oder weniger gemäß EN ISO 7779.

EK1-ITB 2000

Das Gerät ist nicht für die Benutzung im unmittelbaren Gesichtsfeld am Bildschirmarbeitsplatz vorgesehen. Um störende Reflexionen am Bildschirmarbeitsplatz zu vermeiden, darf dieses Produkt nicht im unmittelbaren Gesichtsfeld platziert werden.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von WLAN

Die Verwendung von WLAN ermöglicht den Austausch von Informationen zwischen Zugangspunkten ohne eine Kabelverbindung. Dies hat gegenüber der herkömmlichen Kabelverbindung den Vorteil, dass der Standort im Bereich der Funkwellen frei gewählt werden kann.

Allerdings können die folgenden Probleme auftreten, wenn keine Sicherheitsmerkmale konfiguriert worden sind. Radiowellen durchdringen Hindernisse, auch Wände, und können innerhalb der Reichweite jeden Punkt erreichen.

Sicherheitshinweise beim Austausch von Daten

Dritte Personen mit krimineller Absicht können Radiowellen abfangen und auswerten und so unerlaubten Zugang zu Übertragungen erhalten.

- Dies gilt für personenbezogene Daten einschließlich Ausweisen, Passwörtern und Kreditkarten-Daten
- Inhalt von E-Mails

Illegales Eindringen

Dritte mit krimineller Absicht können sich unerlaubten Zugang zu persönlichen oder Firmen-Netzwerken verschaffen und die folgenden strafbaren Handlungen durchführen.

- Sie können persönliche und vertrauliche Informationen entnehmen (Sicherheitsleck).
- Sie können vortäuschen, eine bestimmte Person zu sein, um eine Verbindung herzustellen und unerlaubte Informationen zu verteilen (Spoofing).
- Sie können die abgefangenen Informationen verändern und dann erneut übertragen (Fälschung).
- Sie können Computerviren übertragen sowie Daten und Systeme zerstören (Zerstörung).

Aufgrund dieser Probleme sind WLAN-Karten und WLAN-Zugangspunkte mit integrierten Sicherheitsmechanismen ausgestattet. Sie verringern die Möglichkeit, dass diese Probleme auftreten, indem Sie die Sicherheitseinstellungen der WLAN-Produkte vor ihrer Verwendung einrichten.

Wir empfehlen den Kunden, sich ihrer Verantwortung bewusst zu sein und die Sicherheitseinstellungen nach eigenem Ermessen einzurichten. Sie sollten sich über die Probleme im Klaren sein, die auftreten können, wenn das Produkt ohne Sicherheitseinstellungen verwendet wird.

Eingeschränkte Verwendung dieses Produkts

- Die von diesem Produkt ausgehenden Radiowellen können medizinische Geräte beeinflussen. Wenn dieses Produkt in einer medizinischen Einrichtung oder in der Nähe medizinischer Instrumente eingesetzt werden soll, verwenden Sie es bitte gemäß den Anweisungen und Vorkehrungen, die entweder der Administrator der Einrichtung vorschreibt, oder die auf den medizinischen Geräten selbst angegeben sind.
- Die von diesem Produkt ausgehenden Radiowellen können automatische Steuerungen wie z. B. automatische Türen und Feuermelder beeinflussen. Wenn dieses Produkt in der Nähe von automatischen Steuerungen eingesetzt werden soll, verwenden Sie es bitte gemäß den Anweisungen und Vorkehrungen, die auf den automatischen Steuerungen angegeben sind.
- In den folgenden Fällen verwenden Sie dieses Produkt bitte erst, nachdem Sie die Sicherheit des gesamten Systems berücksichtigt und ein ausfallsicheres und redundantes System für die Zuverlässigkeit und Sicherheit des gesamten Systems eingeführt haben:
  wenn dieses Produkt im Umfeld von Flugzeugen, Zügen, Schiffen und Autos eingesetzt wird;
  wenn dieses Produkt in Anwendungen eingesetzt wird, die eine hohe Zuverlässigkeit und Sicherheit für ihre korrekte Funktion benötigen;
  wenn dieses Produkt im Zusammenhang mit Geräten eingesetzt werden soll, die sehr genau arbeiten müssen, wie z. B. Geräte für den Katastrophenschutz, die Verbrechensverhütung oder sonstige sicherheitsrelevanten Geräte.
  Dieses Produkt sollte nicht in Anwendungen eingesetzt werden, die eine hohe Zuverlässigkeit und Sicherheit für ihre korrekte Funktion benötigen, einschließlich Luftfahrtinstrumenten, Geräten für die Kommunikation über Amtsleitungen, Steuerungsgeräten in Atomkraftanlagen sowie medizinischen Geräten. Deshalb wägen Sie den Einsatz dieses Produkts in solchen Umgebungen sorgfältig ab.

Rechtliche Informationen

Kopieren oder andere Reproduktion dieser Anleitung oder Teilen davon ohne vorherige schriftliche Erlaubnis des Copyright-Eigentümers ist verboten.

Zu den Markennamen

- PRESCRIBE ist eine Marke der Kyocera Corporation.
- KPDL ist eine Marke der Kyocera Corporation.
- Microsoft, Windows, Windows XP, Windows Server 2003, Windows Vista, Windows Server 2008, Windows 7, Windows Server 2012, Windows 8, Windows 8.1, Windows 10 und Internet Explorer sind eingetragene Warenzeichen von Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- PCL ist ein Warenzeichen von Hewlett-Packard Company.
- Adobe Acrobat, Adobe Reader und PostScript sind Warenzeichen von Adobe Systems, Incorporated.
- Ethernet ist ein eingetragenes Warenzeichen der Xerox Corporation.
- IBM und IBM PC/AT sind Warenzeichen von International Business Machines Corporation.
- AppleTalk, Bonjour, Macintosh und Mac OS sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computer, Inc. in den USA und anderen Ländern.
- Alle in diesem Gerät installierten Fonts für europäische Sprachen unterliegen Lizenzabkommen mit Monotype Imaging Inc.
- Helvetica, Palatino und Times sind eingetragene Warenzeichen von Linotype GmbH.
- ITC Avant Garde Gothic, ITC Bookman, ITC Zapf Chancery und ITC Zapf Dingbats sind eingetragene Warenzeichen von International Typeface Corporation.
- ThinPrint ist ein eingetragenes Warenzeichen der Cortado AG in Deutschland und anderen Ländern.
- In diesem Gerät sind UFST™ MicroType® Fonts von Monotype Imaging Inc. installiert.
- Dieses Gerät enthält Software mit Modulen, die von Independent JPEG Group entwickelt sind.
- iPad, iPhone und iPod Touch sind eingetragene Warenzeichen von Apple Inc. in den USA und anderen Ländern.
- AirPrint und das AirPrint Logo sind Warenzeichen von Apple Inc.
- iOS ist ein eingetragenes Warenzeichen von Cisco in den USA und anderen Ländern und wird in Lizenz von Apple Inc. verwendet.
- Google und Google Cloud Print™ sind Warenzeichen und/oder eingetragene Warenzeichen von Google Inc.
- Mopria™ ist ein eingetragenes Warenzeichen der Mopria™ Alliance.
- Wi-Fi und Wi-Fi Direct sind Warenzeichen und/oder eingetragene Warenzeichen der Wi-Fi Alliance.

Alle anderen Marken-/Produktnamen werden hiermit anerkannt. Die Symbole ™ und ® werden in diesem Handbuch nicht verwendet.

GPL/LGPL

Die Firmware dieses Geräts nutzt teilweise Codes der GPL-Software (http://www.gnu.org/licenses/gpl.html) und/oder LGPL (http://www.gnu.org/licenses/lgpl.html). Der Quellcode ist verfügbar, es besteht jedoch die Verpflichtung, die Kopie, Verteilung und Änderung nach den Bedingungen von GPL/LGPL vorzunehmen.

OpenSSL License

Copyright (c) 1998-2006 The OpenSSL Project. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgment: "This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit. (http://www.openssl.org/)"
4. The names "OpenSSL Toolkit" and "OpenSSL Project" must not be used to endorse or promote products derived from this software without prior written permission. For written permission, please contact openssl-core@openssl.org.
5. Products derived from this software may not be called "OpenSSL" nor may "OpenSSL" appear in their names without prior written permission of the OpenSSL Project.
6. Redistributions of any form whatsoever must retain the following acknowledgment: "This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit (http://www.openssl.org/)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE OpenSSL PROJECT "AS IS" AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE OpenSSL PROJECT OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Original SSLeay License

Copyright (C) 1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com) All rights reserved.

This package is an SSL implementation written by Eric Young (eay@cryptsoft.com). The implementation was written so as to conform with Netscapes SSL.

This library is free for commercial and non-commercial use as long as the following conditions are adhered to. The following conditions apply to all code found in this distribution, be it the RC4, RSA, lhash, DES, etc., code; not just the SSL code. The SSL documentation included with this distribution is covered by the same copyright terms except that the holder is Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

Copyright remains Eric Young's, and as such any Copyright notices in the code are not to be removed.

If this package is used in a product, Eric Young should be given attribution as the author of the parts of the library used.

This can be in the form of a textual message at program startup or in documentation (online or textual) provided with the package.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement:
   "This product includes cryptographic software written by Eric Young (eay@cryptsoft.com)"
   The word 'cryptographic' can be left out if the routines from the library being used are not cryptographic related :-).
4. If you include any Windows specific code (or a derivative thereof) from the apps directory (application code) you must include an acknowledgement: "This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY ERIC YOUNG "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

The licence and distribution terms for any publically available version or derivative of this code cannot be changed. i.e. this code cannot simply be copied and put under another distribution licence [including the GNU Public Licence.]

Monotype Imaging License Agreement

1 *Software* shall mean the digitally encoded, machine readable, scalable outline data as encoded in a special format as well as the UFST Software.

2 You agree to accept a non-exclusive license to use the Software to reproduce and display weights, styles and versions of letters, numerals, characters and symbols (*Typefaces*) solely for your own customary business or personal purposes at the address stated on the registration card you return to Monotype Imaging. Under the terms of this License Agreement, you have the right to use the Fonts on up to three printers. If you need to have access to the fonts on more than three printers, you need to acquire a multiuser license agreement which can be obtained from Monotype Imaging. Monotype Imaging retains all rights, title and interest to the Software and Typefaces and no rights are granted to you other than a License to use the Software on the terms expressly set forth in this Agreement.

3 To protect proprietary rights of Monotype Imaging, you agree to maintain the Software and other proprietary information concerning the Typefaces in strict confidence and to establish reasonable procedures regulating access to and use of the Software and Typefaces.

4 You agree not to duplicate or copy the Software or Typefaces, except that you may make one backup copy. You agree that any such copy shall contain the same proprietary notices as those appearing on the original.

5 This License shall continue until the last use of the Software and Typefaces, unless sooner terminated. This License may be terminated by Monotype Imaging if you fail to comply with the terms of this License and such failure is not remedied within thirty (30) days after notice from Monotype Imaging. When this License expires or is terminated, you shall either return to Monotype Imaging or destroy all copies of the Software and Typefaces and documentation as requested.

6 You agree that you will not modify, alter, disassemble, decrypt, reverse engineer or decompile the Software.

7 Monotype Imaging warrants that for ninety (90) days after delivery, the Software will perform in accordance with Monotype Imaging-published specifications, and the diskette will be free from defects in material and workmanship. Monotype Imaging does not warrant that the Software is free from all bugs, errors and omissions.

The parties agree that all other warranties, expressed or implied, including warranties of fitness for a particular purpose and merchantability, are excluded.

8 Your exclusive remedy and the sole liability of Monotype Imaging in connection with the Software and Typefaces is repair or replacement of defective parts, upon their return to Monotype Imaging.

In no event will Monotype Imaging be liable for lost profits, lost data, or any other incidental or consequential damages, or any damages caused by abuse or misapplication of the Software and Typefaces.

9 Massachusetts U.S.A. law governs this Agreement.

10 You shall not sublicense, sell, lease, or otherwise transfer the Software and/or Typefaces without the prior written consent of Monotype Imaging.

11 Use, duplication or disclosure by the Government is subject to restrictions as set forth in the Rights in Technical Data and Computer Software clause at FAR 252-227-7013, subdivision (b)(3)(ii) or subparagraph (c)(1)(ii), as appropriate. Further use, duplication or disclosure is subject to restrictions applicable to restricted rights software as set forth in FAR 52.227-19 (c)(2).

12 You acknowledge that you have read this Agreement, understand it, and agree to be bound by its terms and conditions. Neither party shall be bound by any statement or representation not contained in this Agreement. No change in this Agreement is effective unless written and signed by properly authorized representatives of each party. By opening this diskette package, you agree to accept the terms and conditions of this Agreement.

Knopflerfish License

This product includes software developed by the Knopflerfish Project.
http://www.knopflerfish.org

Copyright 2003-2010 The Knopflerfish Project. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- Neither the name of the KNOPFLERFISH project nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Apache License (Version 2.0)

Apache License
Version 2.0, January 2004
http://www.apache.org/licenses/

TERMS AND CONDITIONS FOR USE, REPRODUCTION, AND DISTRIBUTION

1. Definitions.

   "License" shall mean the terms and conditions for use, reproduction, and distribution as defined by Sections 1 through 9 of this document.

   "Licensor" shall mean the copyright owner or entity authorized by the copyright owner that is granting the License.

   "Legal Entity" shall mean the union of the acting entity and all other entities that control, are controlled by, or are under common control with that entity. For the purposes of this definition, "control" means (i) the power, direct or indirect, to cause the direction or management of such entity, whether by contract or otherwise, or (ii) ownership of fifty percent (50%) or more of the outstanding shares, or (iii) beneficial ownership of such entity.

   "You" (or "Your") shall mean an individual or Legal Entity exercising permissions granted by this License.

   "Source" form shall mean the preferred form for making modifications, including but not limited to software source code, documentation source, and configuration files.

"Object" form shall mean any form resulting from mechanical transformation or translation of a Source form, including but not limited to compiled object code, generated documentation, and conversions to other media types.

"Work" shall mean the work of authorship, whether in Source or Object form, made available under the License, as indicated by a copyright notice that is included in or attached to the work (an example is provided in the Appendix below).

"Derivative Works" shall mean any work, whether in Source or Object form, that is based on (or derived from) the Work and for which the editorial revisions, annotations, elaborations, or other modifications represent, as a whole, an original work of authorship. For the purposes of this License, Derivative Works shall not include works that remain separable from, or merely link (or bind by name) to the interfaces of, the Work and Derivative Works thereof.

"Contribution" shall mean any work of authorship, including the original version of the Work and any modifications or additions to that Work or Derivative Works thereof, that is intentionally submitted to Licensor for inclusion in the Work by the copyright owner or by an individual or Legal Entity authorized to submit on behalf of the copyright owner. For the purposes of this definition, "submitted" means any form of electronic, verbal, or written communication sent to the Licensor or its representatives, including but not limited to communication on electronic mailing lists, source code control systems, and issue tracking systems that are managed by, or on behalf of, the Licensor for the purpose of discussing and improving the Work, but excluding communication that is conspicuously marked or otherwise designated in writing by the copyright owner as "Not a Contribution."

"Contributor" shall mean Licensor and any individual or Legal Entity on behalf of whom a Contribution has been received by Licensor and subsequently incorporated within the Work.

2. Grant of Copyright License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable copyright license to reproduce, prepare Derivative Works of, publicly display, publicly perform, sublicense, and distribute the Work and such Derivative Works in Source or Object form.
3. Grant of Patent License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable (except as stated in this section) patent license to make, have made, use, offer to sell, sell, import, and otherwise transfer the Work, where such license applies only to those patent claims licensable by such Contributor that are necessarily infringed by their Contribution(s) alone or by combination of their Contribution(s) with the Work to which such Contribution(s) was submitted. If You institute patent litigation against any entity (including a cross-claim or counterclaim in a lawsuit) alleging that the Work or a Contribution incorporated within the Work constitutes direct or contributory patent infringement, then any patent licenses granted to You under this License for that Work shall terminate as of the date such litigation is filed.
4. Redistribution. You may reproduce and distribute copies of the Work or Derivative Works thereof in any medium, with or without modifications, and in Source or Object form, provided that You meet the following conditions:

   (a)You must give any other recipients of the Work or Derivative Works a copy of this License; and

   (b)You must cause any modified files to carry prominent notices stating that You changed the files; and

   (c)You must retain, in the Source form of any Derivative Works that You distribute, all copyright, patent, trademark, and attribution notices from the Source form of the Work, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works; and

   (d)If the Work includes a "NOTICE" text file as part of its distribution, then any Derivative Works that You distribute must include a readable copy of the attribution notices contained within such NOTICE file, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works, in at least one of the following places: within a NOTICE text file distributed as part of the Derivative Works; within the Source form or documentation, if provided along with the Derivative Works; or, within a display generated by the Derivative Works, if and wherever such third-party notices normally appear. The contents of the NOTICE file are for informational purposes only and do not modify the License. You may add Your own attribution notices within Derivative Works that You distribute, alongside or as an addendum to the NOTICE text from the Work, provided that such additional attribution notices cannot be construed as modifying the License.

   You may add Your own copyright statement to Your modifications and may provide additional or different license terms and conditions for use, reproduction, or distribution of Your modifications, or for any such Derivative Works as a whole, provided Your use, reproduction, and distribution of the Work otherwise complies with the conditions stated in this License.

5. Submission of Contributions. Unless You explicitly state otherwise, any Contribution intentionally submitted for inclusion in the Work by You to the Licensor shall be under the terms and conditions of this License, without any additional terms or conditions. Notwithstanding the above, nothing herein shall supersede or modify the terms of any separate license agreement you may have executed with Licensor regarding such Contributions.
6. Trademarks. This License does not grant permission to use the trade names, trademarks, service marks, or product names of the Licensor, except as required for reasonable and customary use in describing the origin of the Work and reproducing the content of the NOTICE file.
7. Disclaimer of Warranty. Unless required by applicable law or agreed to in writing, Licensor provides the Work (and each Contributor provides its Contributions) on an "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied, including, without limitation, any warranties or conditions of TITLE, NON-INFRINGEMENT, MERCHANTABILITY, or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. You are solely responsible for determining the appropriateness of using or redistributing the Work and assume any risks associated with Your exercise of permissions under this License.
8. Limitation of Liability. In no event and under no legal theory, whether in tort (including negligence), contract, or otherwise, unless required by applicable law (such as deliberate and grossly negligent acts) or agreed to in writing, shall any Contributor be liable to You for damages, including any direct, indirect, special, incidental, or consequential damages of any character arising as a result of this License or out of the use or inability to use the Work (including but not limited to damages for loss of goodwill, work stoppage, computer failure or malfunction, or any and all other commercial damages or losses), even if such Contributor has been advised of the possibility of such damages.
9. Accepting Warranty or Additional Liability. While redistributing the Work or Derivative Works thereof, You may choose to offer, and charge a fee for, acceptance of support, warranty, indemnity, or other liability obligations and/or rights consistent with this License. However, in accepting such obligations, You may act only on Your own behalf and on Your sole responsibility, not on behalf of any other Contributor, and only if You agree to indemnify, defend, and hold each Contributor harmless for any liability incurred by, or claims asserted against, such Contributor by reason of your accepting any such warranty or additional liability.

END OF TERMS AND CONDITIONS

APPENDIX: How to apply the Apache License to your work.

To apply the Apache License to your work, attach the following boilerplate notice, with the fields enclosed by brackets "[]" replaced with your own identifying information. (Don't include the brackets!) The text should be enclosed in the appropriate comment syntax for the file format. We also recommend that a file or class name and description of purpose be included on the same "printed page" as the copyright notice for easier identification within third-party archives.

Copyright [yyyy] [name of copyright owner]

Licensed under the Apache License, Version 2.0 (the "License"); you may not use this file except in compliance with the License. You may obtain a copy of the License at

http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0

Unless required by applicable law or agreed to in writing, software distributed under the License is distributed on an "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied. See the License for the specific language governing permissions and limitations under the License.

Energiesparfunktion

Das Gerät ist mit einem Ruhemodus ausgestattet. Dabei bleiben die Drucker- und FAX-Funktionen aktiv, der Stromverbrauch wird aber auf ein Minimum reduziert. Der Ruhemodus tritt nach einer vorher bestimmten Zeitspanne ein, nachdem das Gerät zuletzt benutzt wurde. Wird das Gerät im Ruhemodus nicht verwendet, schaltet es sich automatisch aus.

Ruhemodus (Seite 2-26)

Ausschalt-Regel (Europäische Modelle) (Seite 2-28)

Automatische Duplexfunktion

Der Drucker verfügt standardmäßig über eine Duplexfunktion. Es ist z. B. möglich, durch das Kopieren von zwei einseitigen Vorlagen auf ein einzelnes Blatt als zweiseitige Kopie den Papierverbrauch zu reduzieren.

Duplex (Seite 6-9)

Der Duplexdruck reduziert den Papierverbrauch und trägt zum Naturschutz und zur Walderhaltung bei. Gleichzeitig wird die Menge des erforderlichen Papiers reduziert und schont so den Geldbeutel. Es wird daher empfohlen, den Duplexmodus standardmäßig einzuschalten.

Ressourcenschonender Umgang mit Papier

Zur Erhaltung und zum nachhaltigen Umgang mit den Waldbeständen wird empfohlen, dass sowohl Recyclingpapier als auch Normalpapier verwendet wird, welches nach den Vorgaben zur Verbesserung des Umweltschutzes produziert worden ist. Diese können am Ecolabel EN 12281:2002* oder einem ähnlichen Standard erkannt werden.
Das Gerät unterstützt den Druck auf 64 g/m^2 Papier. Dieses Papier enthält weniger Rohstoffe und trägt so zur Walderhaltung bei.

* : EN12281:2002 "Druck- und Büropapier - Anforderungen an Kopierpapier für Vervielfältigungen mit Trockentoner"

Welche Recyclingpapiere für das Gerät geeignet sind, ist beim Vertriebs- oder Kundendienstrepräsentanten zu erfahren.

Umweltverbesserung durch "Energiemanagement"

Um den Stromverbrauch während Wartezeiten zu reduzieren, ist das Gerät mit einem Energiemanagement ausgestattet, das den Stromverbrauch automatisch reduziert, sobald das Gerät nach einer bestimmten Zeitspanne nicht benutzt wird.
Auch wenn die Zeit zum Aufheizen zur Druckbereitschaft dadurch verlängert wird, ist eine erhebliche Energieeinsparung möglich. Es wird empfohlen, den Energiesparmodus standardmäßig zu aktivieren und die Werkseinstellungen zu benutzen.

Energy Star (ENERGY STAR®) Programm

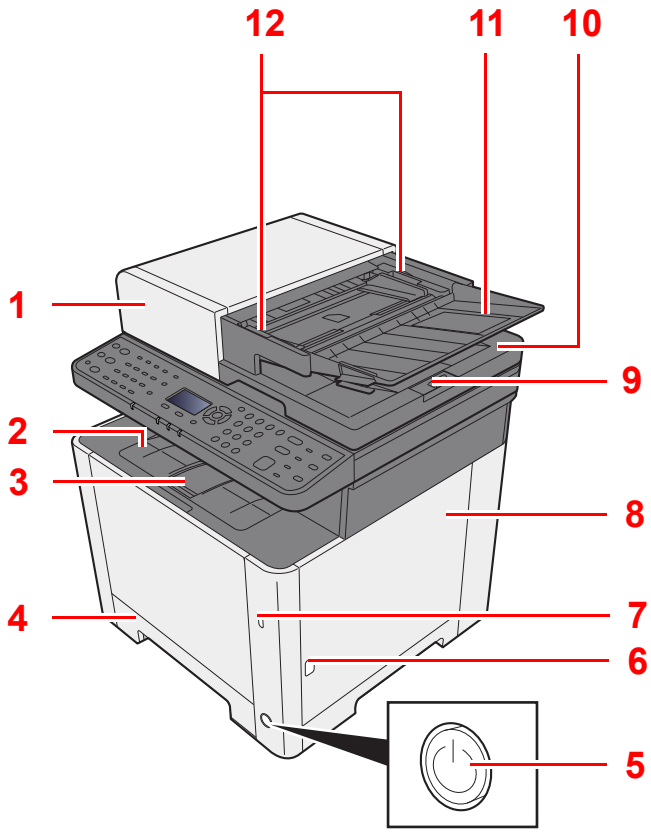
Als am Energy Star teilnehmende Firma erklären wir, dass das Gerät den Auflagen des International Energy Star Programms entspricht. Der ENERGY STAR® ist ein freiwilliges Programm zur Reduzierung des Stromverbrauchs mit dem Ziel, die globale Erderwärmung zu reduzieren. Durch den Erwerb nach ENERGY STAR® qualifizierter Geräte kann der Kunde einen Beitrag zur Reduzierung von Treibhausgasen leisten und Energiekosten senken.

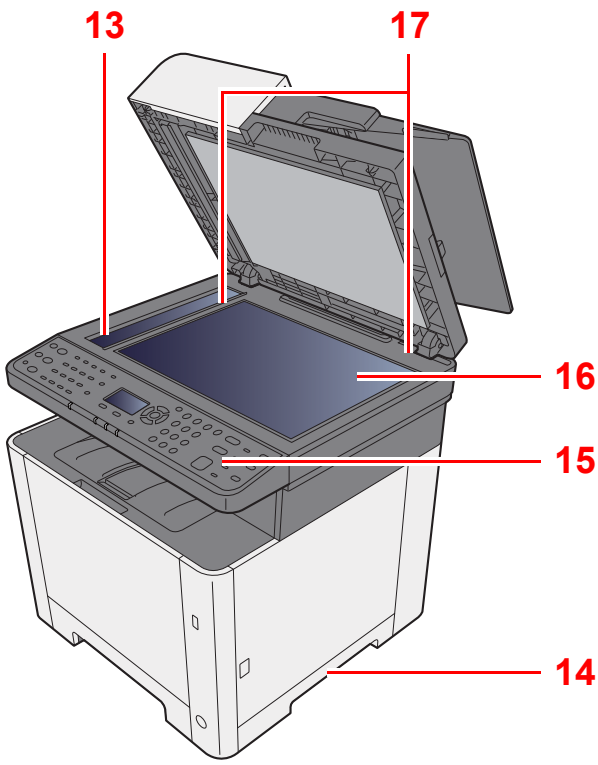
2 Installation und Einrichtung

Dieses Kapitel enthält Informationen für den Administrator des Geräts wie beispielsweise Teilebezeichnungen, Kabelverbindungen und die Installation der Software.

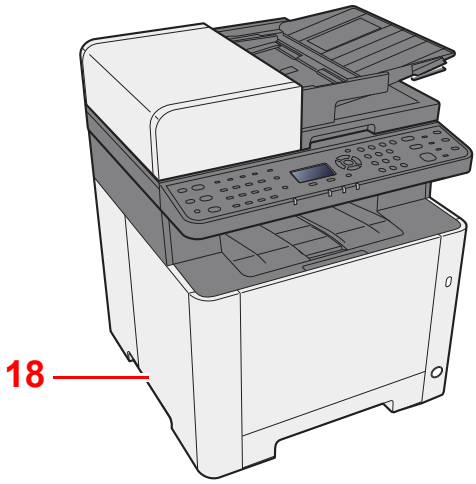
Bezeichnungen der Bauteile in der Geräteansicht 2-2
Bezeichnungen der Bauteile im Geräteinneren und der Anschlüsse 2-4
Bezeichnungen der Bauteile des optionalen Zubehörs 2-6
Anschlussart wählen und Kabel vorbereiten . 2-7
Kabel anschließen 2-8
Netzwerkkabel verbinden 2-8
USB-Kabel verbinden 2-9
Stromkabel anschließen 2-9
Ein- und Ausschalten 2-10
Einschalten 2-10
Ausschalten 2-10
Bedienfeld 2-11
Tasten auf dem Bedienfeld 2-11
Bedienung 2-13
Anzeige für Originale und Papier 2-14
Hilfe Anzeige 2-14
Anmelden/Abmelden 2-15
Login/Anmelden 2-15
Logout/Abmelden 2-16
Standardeinstellungen des Geräts 2-17
Datum und Uhrzeit einstellen 2-17
Netzwerk-Einstellungen 2-18
Das Kabelnetzwerk einrichten 2-18
Das drahtlose Netzwerk einrichten ... 2-20
Wi-Fi Direct einrichten 2-24
Energiespar-Funktionen 2-26
Ruhemodus 2-26
Automatischer Ruhemodus 2-27
Ruhemodus-Regel (Europäische Modelle) 2-27
Ruhemodusstufe: Energie sparen und Schnell bereit (Modelle außerhalb Europas) 2-28
Ausschalt-Regel (Europäische Modelle) 2-28
Leiser Betrieb 2-29
Software installieren 2-30
Mitgelieferte Windows Software auf der DVD 2-30
Installation des Druckertreibers unter Windows 2-31
Software deinstallieren 2-37
Installation des Druckertreibers unter Macintosh 2-38
TWAIN-Treiber einrichten 2-40
WIA-Treiber einrichten 2-42
Zähler prüfen 2-43
Zusätzliche Vorbereitung durch den Administrator 2-44
Senden von Dokumenten an den PC 2-44
Verbesserung der Sicherheit 2-44
Embedded Web Server RX 2-45
Embedded Web Server RX öffnen 2-46
Sicherheits-Einstellungen ändern 2-47
Geräteinformationen ändern 2-49
E-Mail-Einstellungen 2-51
Ziele speichern 2-56
Datenübernahme von unseren anderen Geräten 2-57
Adressbuch übernehmen 2-57

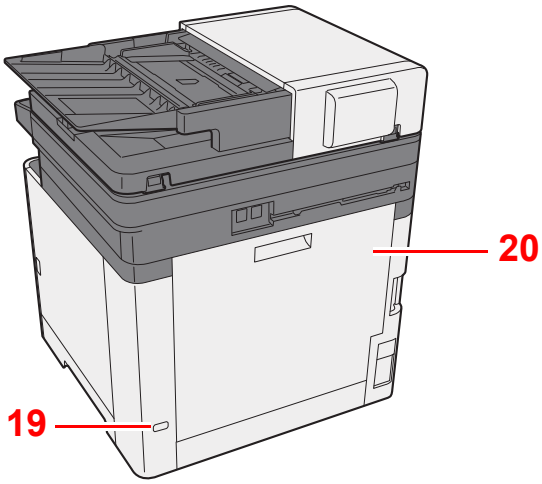
Bezeichnungen der Bauteile in der Geräteansicht





1 Vorlageneinzug
2 Inneres Fach
3 Papieranschlag
4 Kassette 1
5 Netzschalter
6 Knopf (Rechte Abdeckung öffnen)
7 USB-Speicher-Steckplatz
8 Rechte Abdeckung
9 Original Stopper
10 Auswurfablage für Originale
11 Originalablage
12 Breitenführungen für Originale
13 Belichtungsglas
14 Griffe
15 Bedienfeld
16 Vorlagenglas
17 Originalformat-Markierungen



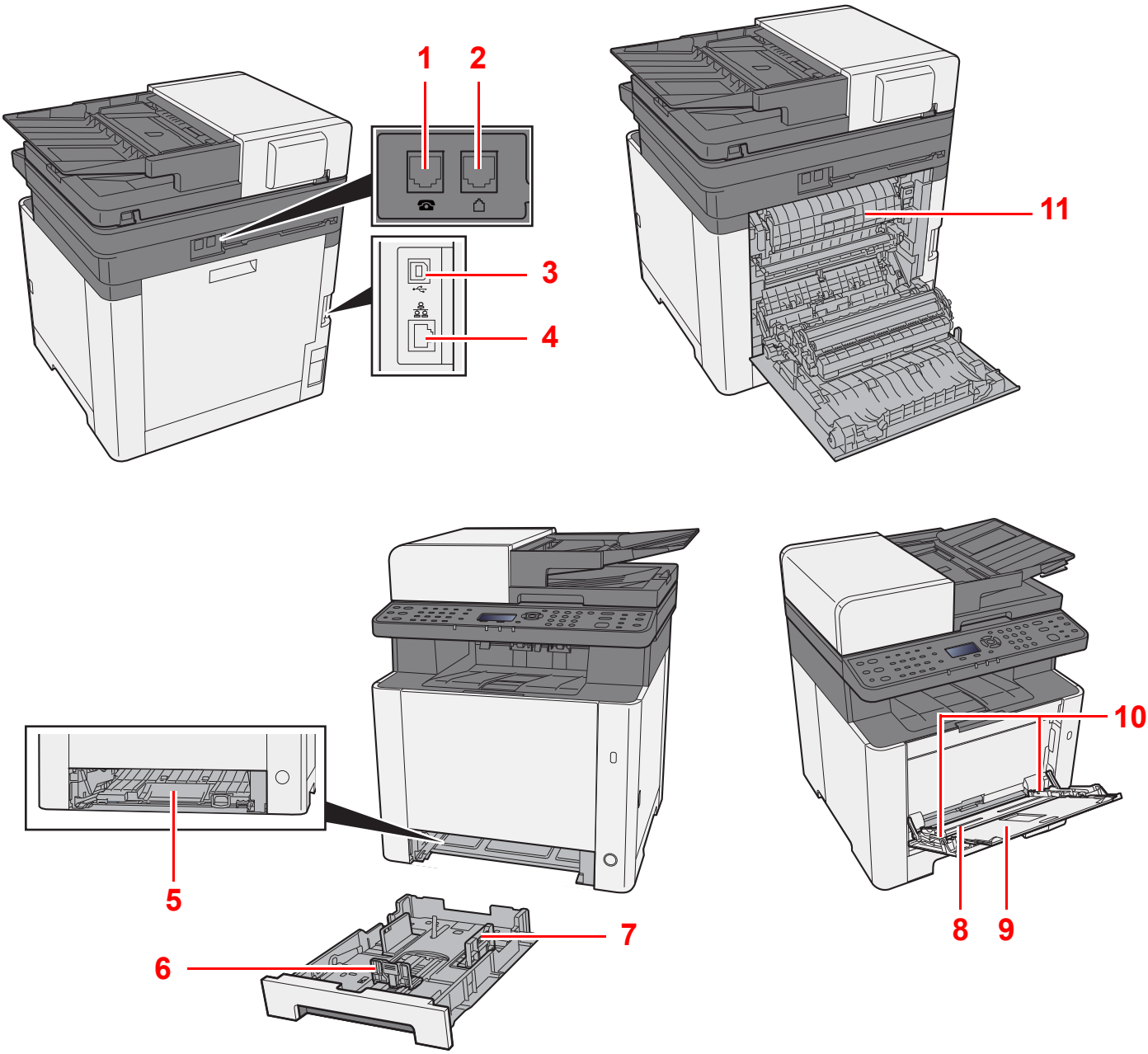


18 Griffe

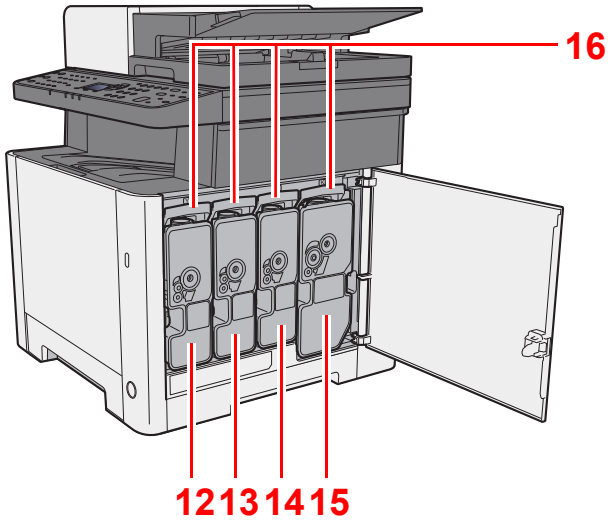
19 Steckplatz für Diebstahlsicherung

20 Hintere Abdeckung 1

Bezeichnungen der Bauteile im Geräteinneren und der Anschlüsse



1 Anschluss für Zusatztelefon
2 Anschluss für Telefonleitung
3 USB-Anschluss
4 Netzwerkschnittstelle
5 Abdeckung des Einzugs
6 Papierlängenführung
7 Papierbreitenführungen
8 Universalzufuhr
9 Ablageverlängerung
10 Papierbreitenführungen
11 Heizungsabdeckung



12 Tonerbehälter (Yellow)

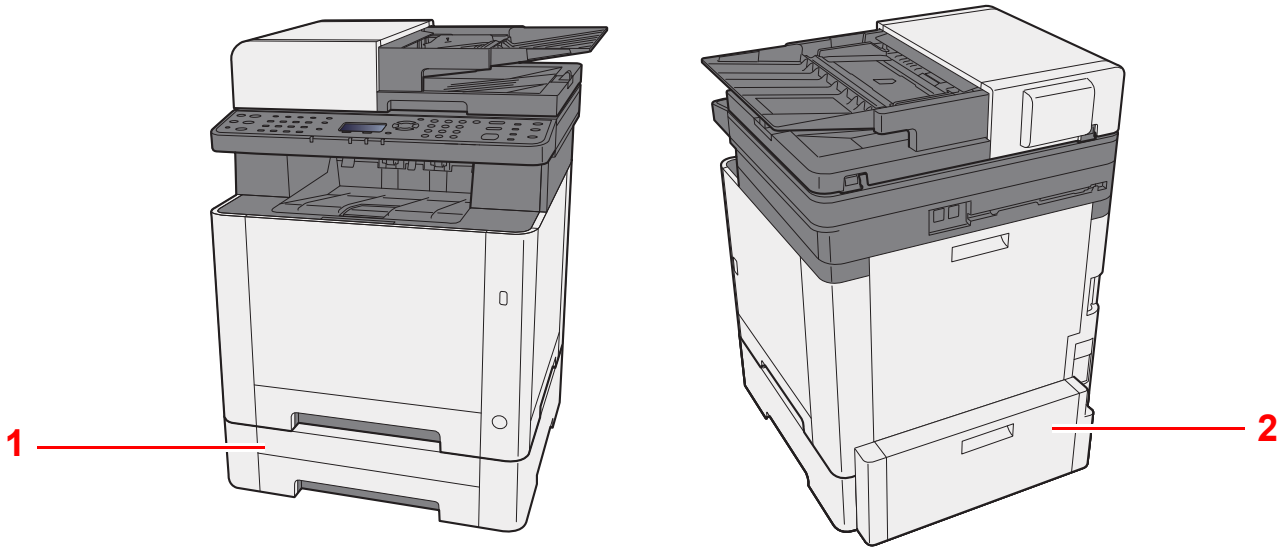
13 Tonerbehälter (Cyan)

14 Tonerbehälter (Magenta)

15 Tonerbehälter (Black)

16 Tonerbehälter Verriegelungshebel

Bezeichnungen der Bauteile des optionalen Zubehörs



1 Kassette 2

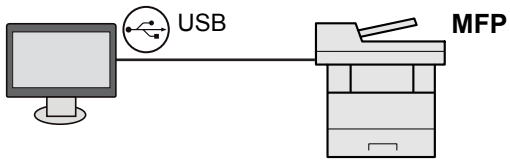
2 Hintere Abdeckung 2

Zubehör (Seite 11-2)

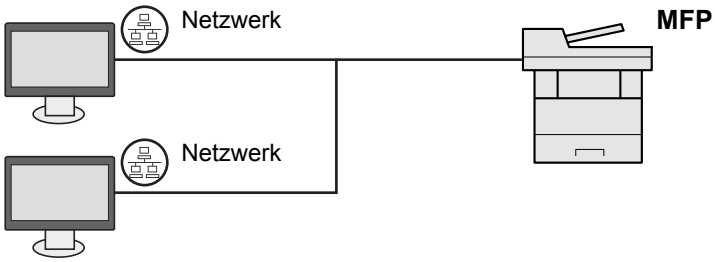
Anschlussart wählen und Kabel vorbereiten

Wählen Sie die Anschlussart des Geräts und legen Sie die erforderlichen Kabel bereit.

Bei Anschluss des Geräts an einen PC über USB



Anschluss des Geräts an einen PC im Netzwerk



HINWEIS

Falls Sie das Gerät mit einem optionalen WLAN-Kit betreiben, muss kein Netzwerkkabel angeschlossen werden. Um WLAN benutzen zu können, müssen die Standardeinstellungen für das Gerät im Systemmenü geändert werden.

Netzwerkeinst. (Seite 8-7)

Benötigte Kabel vorbereiten

Anschlussart	Funktion	Erforderliches Kabel
Verbinden Sie das Netzwerkkabel mit dem Gerät.	Drucker/Scanner/Netzwerk-FAX	Netzwerkkabel (10BASE-T, 100BASE-TX, 1000BASE-T)
Verbinden Sie das USB-Kabel mit dem Gerät.	Drucker/Scanner (TWAIN/WIA)	USB2.0-kompatibles Kabel (Hi-Speed USB-kompatibel, max. 5,0 m)

Kabel anschließen

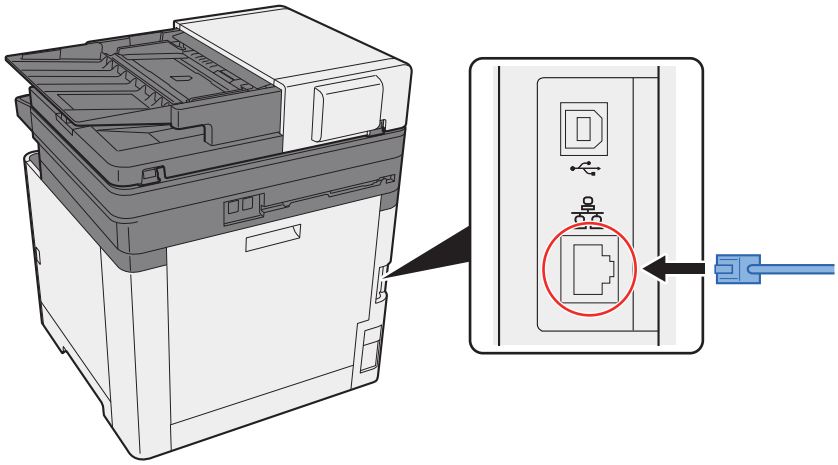
Netzwerkkabel verbinden

WICHTIG
Falls das Gerät eingeschaltet ist, schalten Sie es aus.

Ausschalten (Seite 2-10)

1 Kabel mit dem Gerät verbinden.

1 Stecken Sie das Netzwerkkabel in die Netzwerkbuchse ein.



2 Schließen Sie das andere Ende des Kabels an einem Netzwerk-Hub oder den PC an.

2 Gerät einschalten und alle Netzwerk-Einstellungen vornehmen.

Netzwerk-Einstellungen (Seite 2-18)

USB-Kabel verbinden

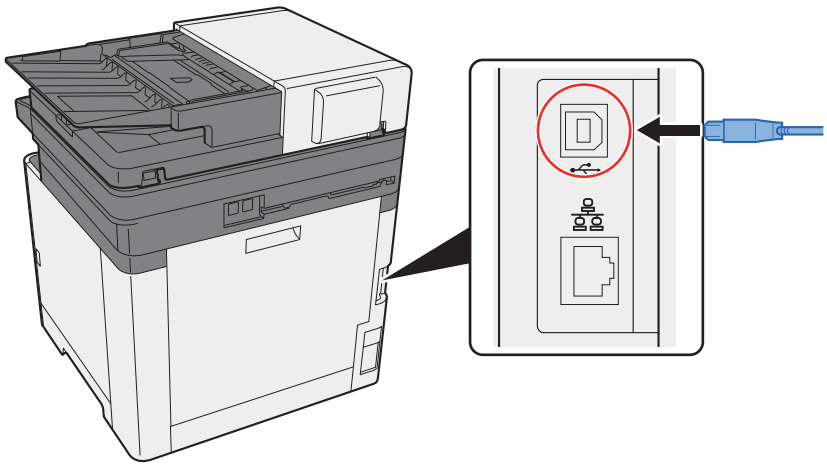
WICHTIG

Falls das Gerät eingeschaltet ist, schalten Sie es aus.

Ausschalten (Seite 2-10)

1 Kabel mit dem Gerät verbinden.

1 Schließen Sie das USB-Kabel an den USB-Schnittstellenanschluss an.



2 Schließen Sie das andere Ende des Kabels am PC an.

2 Das Gerät einschalten.

Stromkabel anschließen

1 Kabel mit dem Gerät verbinden.

Schließen Sie ein Ende des mitgelieferten Stromkabels am Gerät und das andere Ende an einer Wandsteckdose an.

WICHTIG

Verwenden Sie nur das Stromkabel, das mit dem Gerät ausgeliefert wird.

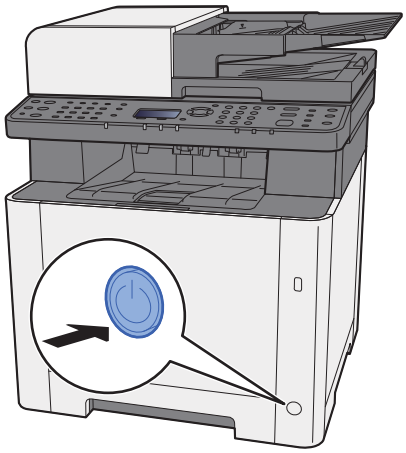
HINWEIS

Wenn Sie das Stromkabel an das Gerät anschließen, leuchtet eventuell die Anzeige kurzzeitig auf.

Ein- und Ausschalten

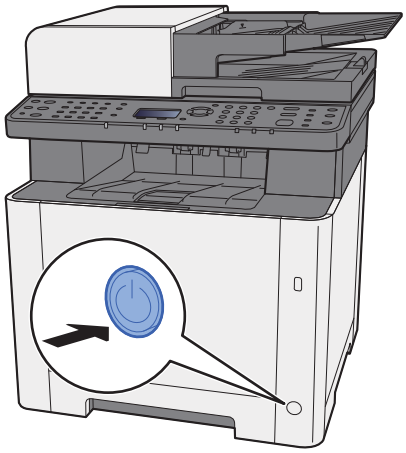
Einschalten

1 **Gerät einschalten.**



Ausschalten

1 **Gerät ausschalten.**



Wenn [**AnzeigeAusschal.**] auf [**Ein**] gesetzt wurde, wird die entsprechende Bestätigungsmeldung angezeigt.

AnzeigeAusschal. (Seite 8-31)

Bis zum Ausschalten des Geräts dauert es ca. 3 Minuten.

VORSICHT

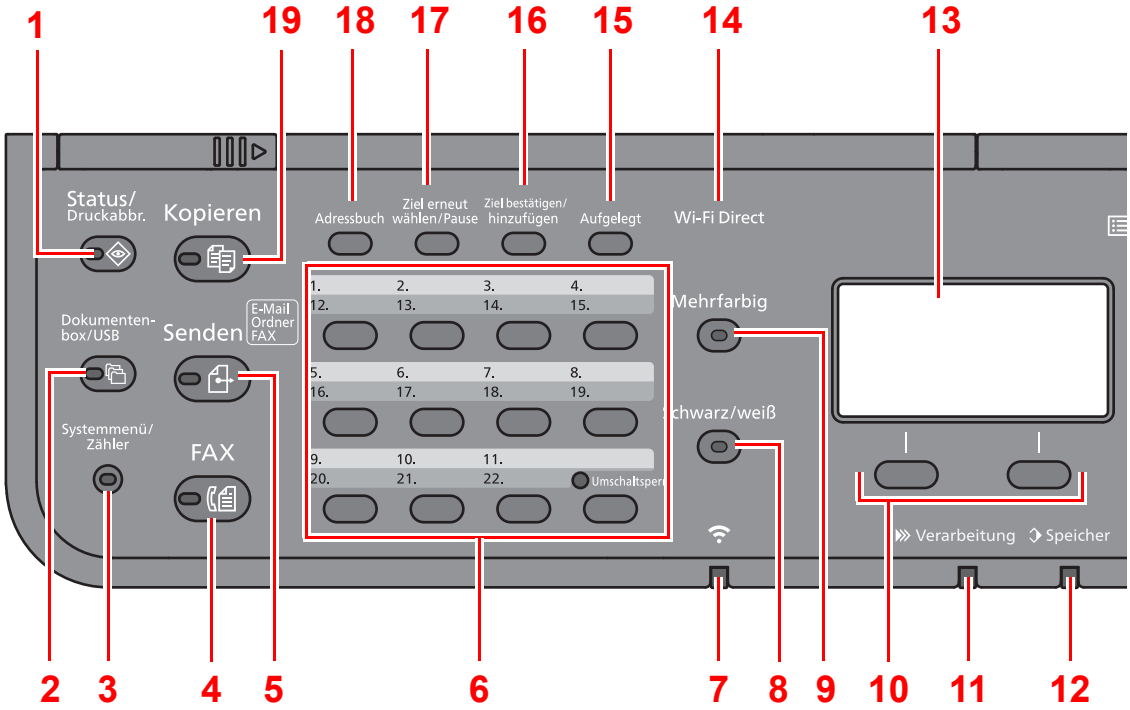
Wird das Gerät über einen gewissen Zeitraum nicht benutzt (z. B. über Nacht oder am Wochenende), schalten Sie es über den Netzschalter aus. Wird das Gerät längere Zeit nicht benutzt (z. B. im Urlaub), ziehen Sie den Netzstecker aus der Dose.

WICHTIG

Bei Verwendung des Modells mit FAX-Funktion können bei ausgeschaltetem Gerät keine Faxe gesendet oder empfangen werden. Entnehmen Sie das Papier aus der Kassette und verstauen Sie es in der Originalverpackung.

Bedienfeld

Tasten auf dem Bedienfeld



1 Taste [**Status/Druckabbr.**]: Zeigt den Bildschirm Status/Druckabbr.

2 Taste [**Dokumentenbox/USB**]: Zeigt den Bildschirm Dokumentenbox/USB.

3 Taste [**Systemmenü/Zähler**]: Zeigt den Bildschirm Systemmenü/Zähler an.

4 Taste [**FAX**]: Zeigt den Bildschirm FAX.

5 Taste [**Senden**]: Zeigt den Bildschirm Senden. Wird auch zur Anzeige des Adressbuchs verwendet.

6 Zielwahltasten: Ruft das Ziel über die Zielwahltasten auf.

7 Anzeige [**Wi-Fi**][*1]: Blinkt während einer Wi-Fi-Verbindung.

8 Taste [**Schwarz/weiß**]: Taste Schwarz/weiß für schwarz/weiße Vorlagen.

9 Taste [**Mehrfarbig**]: Taste Mehrfarbig für farbige Vorlagen.

10 Auswahltasten: Auswahl des Menüs, das unten in der Anzeige erscheint.

11 Anzeige [**Verarbeitung**]: Blinkt während eines Druck- oder Sende-/Empfangsvorgangs.

12 Anzeige [**Speicher**]: Blinkt bei Zugriff auf den FAX- oder den Gerätespeicher.

13 Anzeige: Anzeige von Einstellmenüs, Systemstatus und Fehlermeldungen.

14 Taste [**Wi-Fi Direct**][*1]: Stellt Wi-Fi Direct ein und zeigt benötigte Informationen zur Verbindung und zum Verbindungsstatus an.

15 Taste [**Aufgelegt**]: Wechselt bei manuellem FAX-Versand zwischen aufgelegtem und abgenommenem Hörer.

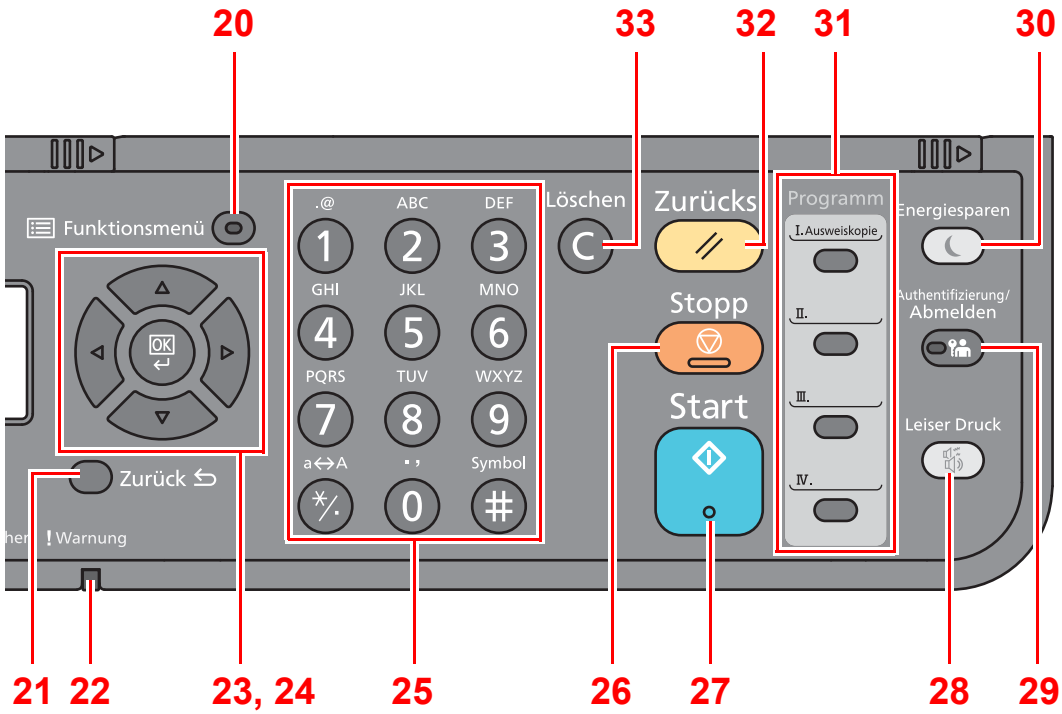
16 Taste [**Ziel bestätigen/hinzufügen**]: Bestätigt ein gewähltes Ziel oder fügt ein Ziel hinzu.

17 Taste [**Ziel erneut wählen/Pause**]: Ruft das letzte Ziel erneut auf. Gibt auch eine Wahlpause bei FAX-Zielen ein.

18 Taste [**Adressbuch**]: Zeigt das Adressbuch an.

19 Taste [**Kopieren**]: Zeigt den Bildschirm Kopieren.

*1 Nur bei Modellen mit Wi-Fi.



20 Taste [**Funktionsmenü**]: Aufruf des Funktionsmenüs.

21 Taste [**Zurück**]: Kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.

22 Anzeige [**Warnung**]: Leuchtet oder blinkt, wenn ein Fehler auftritt und ein Auftrag abgebrochen wird.

23 Pfeiltasten: Vergrößert oder verringert den Zahlenwert in der Anzeige oder wählt ein Menü in der Anzeige. Bewegt den Cursor bei der Eingabe von Zeichen.

24 Taste [**OK**]: Bestätigt Funktionen, Menüs und eingegebene Zahlen.

25 Zifferntasten: Dienen zur Eingabe von Ziffern und Symbolen.

26 Taste [**Stopp**]: Löscht oder hält laufende Aufträge an.

27 Taste [**Start**]: Startet Kopie- und Scanvorgänge und verarbeitet Einstellungen.

28 Taste [**Leiser Druck**]: Niedrigere Druckgeschwindigkeit für leisere Verarbeitung.

29 Taste [**Authentifizierung/Abmelden**]: Ruft die Benutzeranmeldung auf oder meldet einen Benutzer vom System ab.

30 Taste [**Energiesparen**]: Versetzt das System in den Ruhemodus. Aktiviert das System aus dem Ruhemodus.

31 Programmtasten: Dienen zum Aufruf oder Speichern von Programmen.

32 Taste [**Zurücks.**]: Stellt die Grundeinstellungen wieder her.

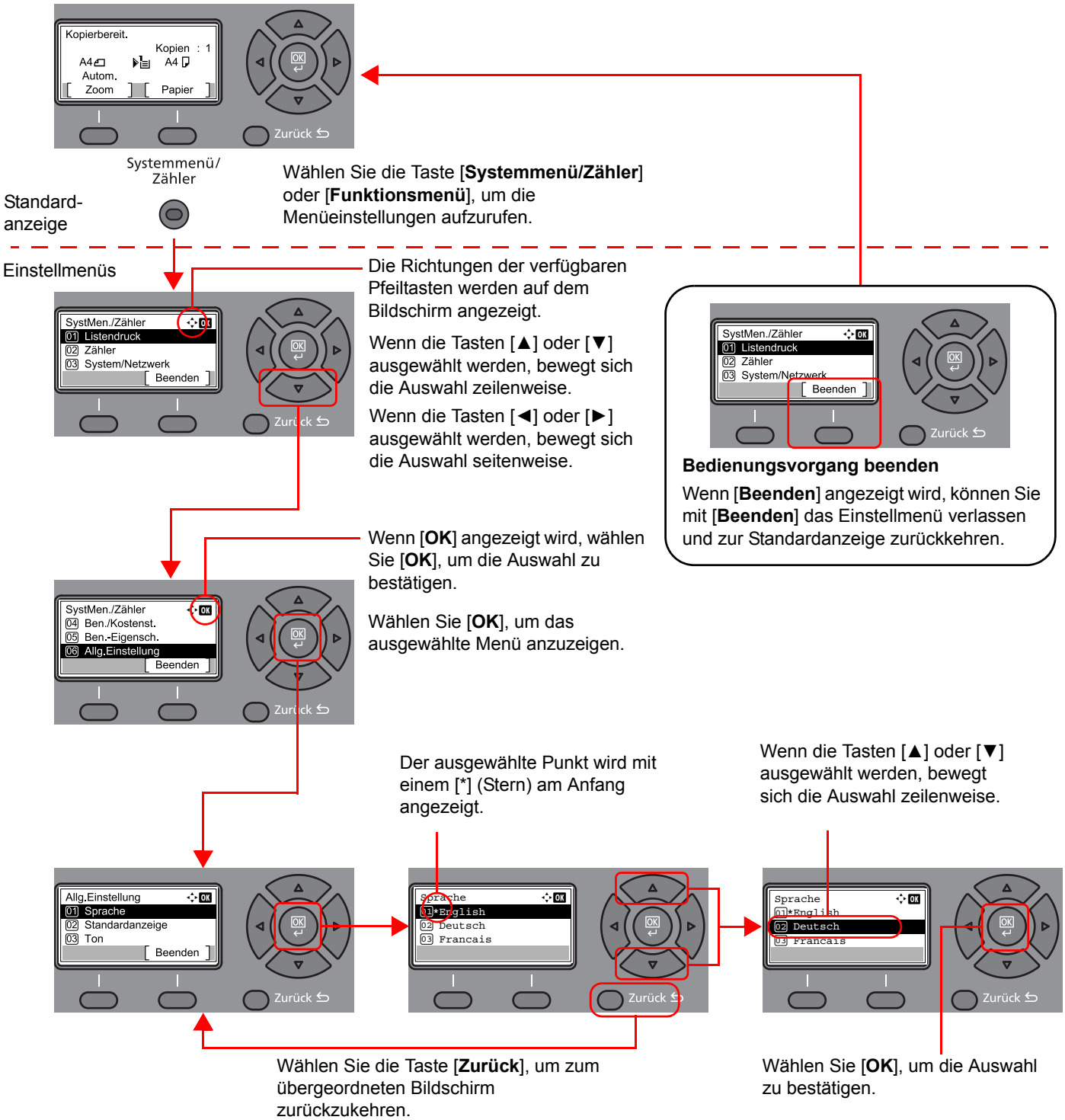
33 Taste [**Löschen**]: Löscht eingegebene Zahlen und Buchstaben.

Bedienung

Dieser Abschnitt beschreibt die Einstellungsmenüs in der Anzeige.

Menüs und Konfigurationseinstellungen anzeigen

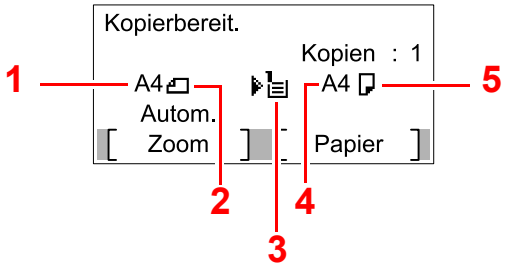
Wählen Sie die Taste [**Systemmenü/Zähler**] oder [**Funktionsmenü**], um die Menüeinstellungen aufzurufen. Wählen Sie die Taste [▲], die Taste [▼], die Taste [◄], die Taste [►], die Taste [**OK**] oder die Taste [**Zurück**], um ein Menü auszuwählen und Einstellungen vorzunehmen.



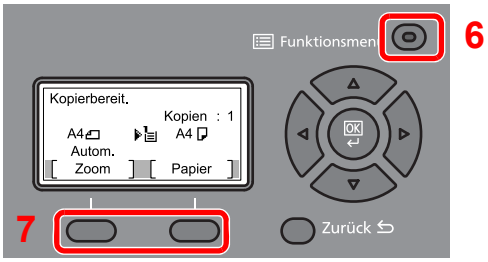
Anzeige für Originale und Papier

Die aktuellen Original- und Papiereinstellungen werden angezeigt.

Der Kopierbildschirm wird nachstehend als Beispiel herangezogen.



1 Originalformat
2 Originalausrichtung
3 Papierquelle
4 Papierformat
5 Papierausrichtung



6 Taste [**Funktionsmenü**]
7 Auswahltasten

HINWEIS

- Mit der Taste [**Funktionsmenü**] können Sie Original- und Papiereinstellungen vornehmen.

Papierauswahl (Seite 6-8)
Originalformat (Seite 6-15)
Originalausrichtung (Seite 6-15)

- Sie können häufig verwendete Funktionen auf den Auswahltasten speichern.

Schlüssel wählen (Seite 8-32)
Schlüssel wählen (Seite 8-35)

Hilfe Anzeige

Für weitere Hinweise zur Bedienung steht eine Hilfe-Funktion zur Verfügung, die Informationen in dem Bedienfeld einblendet.

Wird auf der Anzeige [**Hilfe**] erscheint, wählen Sie [**Hilfe**]. Der Hilfe-Bildschirm wird geöffnet und zeigt Ihnen Hilfe zur Bedienung des Geräts.



Mit der Taste [▼] gehen Sie zum nächsten Schritt und mit der Taste [▲] kehren Sie zum vorherigen Schritt zurück.

Über die Taste [**OK**] verlassen Sie den Hilfe-Bildschirm wieder.

Anmelden/Abmelden

Sollen Gerätefunktionen benutzt werden, die Administratorrechte benötigen oder wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist, müssen Sie Ihren Login-Namen und das Login-Passwort eingeben.

HINWEIS

Die Werkseinstellungen für Login-Namen und Passwort lauten wie folgt.

Login-Name: **2100**

Login-Passwort: **2100**

Ohne den Login-Namen oder das Passwort können Sie sich nicht einloggen. Melden Sie sich in diesem Fall mit Administratorrechten an und ändern Sie den Benutzernamen oder das Passwort.

Login/Anmelden

1 Den Login-Namen eingeben.

1 Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, wählen Sie "Login-Name" und bestätigen Sie mit [**OK**].

HINWEIS

- Falls [**Netzwerkauthent.**] als Authentifizierungsmethode gewählt wurde, wird [**Menü**] angezeigt. Wählen Sie [**Menü**] und [**Login-Typ**]. Nun können Sie als Ort der Authentifizierung [**Lokale Authent.**] oder [**Netzwerkauthent.**] auswählen.
- Wählen Sie [**Menü**] und [**Domäne**], um zwischen verschiedenen Domänen zu wählen.

2 Geben Sie den Login-Namen über die Zifferntasten ein und bestätigen Sie mit [**OK**].

HINWEIS

Falls als Anmeldemethode [**Zeichen wählen**] gewählt wurde, erscheint eine Anzeige zur Auswahl der Zeichen.

Funktionstandard (Seite 8-28)

Zeicheneingabe (Seite 11-8)

2 Das Login-Passwort eingeben.

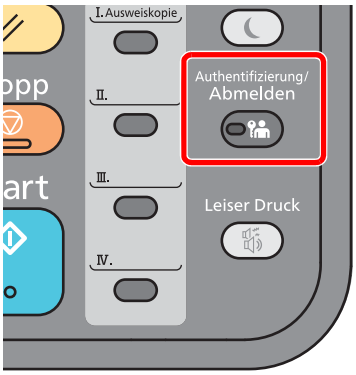
1 Wählen Sie das Login-Passwort und bestätigen Sie mit [**OK**].

2 Geben Sie das Login-Passwort ein und bestätigen Sie mit [**OK**].

Zeicheneingabe (Seite 11-8)

3 [Login] auswählen.

Logout/Abmelden



Wenn Sie sich vom Gerät abmelden möchten, wählen Sie die Taste [**Authentifizierung/ Abmelden**]. Die Anzeige zur Eingabe des Login-Namens und des Passworts wird wieder eingeblendet.

Benutzer werden unter folgenden Umständen automatisch abgemeldet:

- Wenn das Gerät in den Ruhemodus wechselt.
- Sobald die automatische Rückstellung des Bedienfeldes aktiviert wird.

Standardeinstellungen des Geräts

Bevor Sie das Gerät verwenden, nehmen Sie Einstellungen zu Datum/Uhrzeit, Netzwerk oder Energiesparen vor.

HINWEIS

Die Grundeinstellungen des Geräts können im Systemmenü geändert werden.
Für weitere Informationen zu Einstellungen im Systemmenü siehe auch

Einstellungen im Systemmenü (Seite 8-1)

Datum und Uhrzeit einstellen

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um das lokale Datum und die lokale Uhrzeit einzustellen.

Wenn Sie eine E-Mail-Nachricht versenden, werden die hier eingestellten Werte für Datum und Uhrzeit im Kopf der E-Mail-Nachricht hinzugefügt. Stellen Sie das Datum, die Uhrzeit und die Abweichung von der GMT-Zeit der Region ein, in der das Gerät benutzt wird.

HINWEIS

- Ist die Benutzerverwaltung aktiviert, sind Änderungen der Einstellungen nur mit Administratorrechten möglich. Wenn die Benutzerverwaltung abgeschaltet ist, wird die Benutzerauthentifizierungsanzeige aufgerufen. Geben Sie einen Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**].
- Die Werkseinstellungen für Login-Namen und Passwort lauten:

  Login-Name: **2100**

  Login-Passwort: **2100**
- Achten Sie darauf, den Zeitunterschied vor dem Einstellen von Datum und Uhrzeit festzulegen.
- Die genaue Zeit kann in regelmäßigen Abständen über den Netzwerk-Zeitserver eingestellt werden.

Embedded Web Server RX User Guide

1 Anzeige aufrufen.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Allg.Einstellung**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Datumseinstell.**] > Taste [**OK**]

2 Einstellungen konfigurieren.

Taste [▲] [▼] > [**Zeitzone**] > Taste [**OK**] > Zeitzone einstellen > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Datum/Zeit**] > Taste [**OK**] > Datum/Zeit einstellen > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Datumsformat**] > Taste [**OK**] > Datumsformat einstellen > Taste [**OK**]

Menüpunkt	Beschreibung
Zeitzone	Legt die Differenz zur GMT fest. Wählen Sie die geringste Distanz zum eigenen Standort aus der Liste. Falls die gewählte Region über eine Sommerzeit verfügt, legen Sie die Einstellungen fest.
Datum/Zeit	Legt das Datum und die Uhrzeit des Standorts des Geräts fest. Werden E-Mails versendet, enthält der Kopf das Datum und die Uhrzeit, die Sie hier einstellen. **Mögliche Werte: Jahr (2000 bis 2037), Monat (1 bis 12), Tag (1 bis 31), Stunde (00 bis 23), Minuten (00 bis 59), Sekunden (00 bis 59)**
Datumsformat	Legt fest, in welchem Format die Datumsangaben angezeigt werden sollen. Das Jahr wird in westlicher Schreibweise angezeigt. **Mögliche Werte: MM/TT/JJJJ, TT/MM/JJJJ, JJJJ/MM/TT**

HINWEIS

Wählen Sie die Taste [▲] oder [▼], um eine Zahl einzugeben.
Wählen Sie die Taste [◄] oder [►], um den Cursor nach links oder rechts zu bewegen. Die Eingabeposition wird unterlegt.

Netzwerk-Einstellungen

Das Kabelnetzwerk einrichten

Das Gerät verfügt über eine Netzwerkschnittstelle, die die Protokolle TCP/IP (IPv4), TCP/IP (IPv6), NetBEUI und IPSec unterstützt. Dies ermöglicht den Druck unter Windows, Macintosh, UNIX und anderen Plattformen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um sich über TCP/IP (IPv4) mit einem Windows-Netzwerk zu verbinden.

Stellen Sie sicher, dass das Netzwerkkabel verbunden ist, bevor Sie die Einstellungen vornehmen.

Netzwerkkabel verbinden (Seite 2-8)

Für weitere Netzwerkeinstellungen siehe auch

Netzwerkeinst. (Seite 8-7)

HINWEIS

Ist die Benutzerverwaltung aktiviert, sind Änderungen der Einstellungen nur mit Administratorrechten möglich. Wenn die Benutzerverwaltung abgeschaltet ist, wird die Benutzerauthentifizierungsanzeige aufgerufen. Geben Sie einen Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**].

Die Werkseinstellungen für Login-Namen und Passwort lauten:

Login-Name: **2100**

Login-Passwort: **2100**

IPv4-Einstellungen

1 Anzeige aufrufen.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**System/Netzwerk**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Netzwerkeinst.**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Ein. draht. Netz**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**TCP/IP-Einstell.**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**IPv4 einstellen**] > Taste [**OK**]

2 Einstellungen konfigurieren.

Bei Verwendung einer festen IP-Adresse

1 Taste [▲] [▼] > [**DHCP**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Aus**] > Taste [**OK**]

2 Taste [▲] [▼] > [**IP-Adresse**] > Taste [**OK**]

3 Geben Sie die IP-Adresse ein.

HINWEIS

Sie können einen Wert zwischen 000 und 255 wählen.
Geben Sie die Zahl über die Zifferntasten oder die Tasten [▲] oder [▼] ein.
Mit den Tasten [◄] oder [►] können Sie die eingegebene Position, die hervorgehoben wird, bewegen.

4 Bestätigen Sie mit [**OK**].

5 Taste [▲] [▼] > [**Subnetzmaske**] > Taste [**OK**]

6 Geben Sie eine Subnetzmaske ein.

HINWEIS
Sie können einen Wert zwischen 000 und 255 wählen.
Geben Sie die Zahl über die Zifferntasten oder die Tasten [▲] oder [▼] ein.
Mit den Tasten [◄] oder [►] können Sie die eingegebene Position, die hervorgehoben wird, bewegen.

7 Bestätigen Sie mit [**OK**].

8 Taste [▲] [▼] > [**Standard Gateway**] > Taste [**OK**]

9 Geben Sie das Standard Gateway ein.

HINWEIS
Sie können einen Wert zwischen 000 und 255 wählen.
Geben Sie die Zahl über die Zifferntasten oder die Tasten [▲] oder [▼] ein.
Mit den Tasten [◄] oder [►] können Sie die eingegebene Position, die hervorgehoben wird, bewegen.

10 Bestätigen Sie mit [**OK**].

11 Taste [▲] [▼] > [**Auto-IP**] > Taste [**OK**]

12 [**Aus**] > Taste [**OK**]

WICHTIG
Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts über das Systemmenü neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder AN.

Netzwerk Neustart (Seite 8-16)

HINWEIS
Fragen Sie Ihren Administrator vorab nach der IP-Adresse, damit diese bei der Einstellung zur Verfügung steht.
In den folgenden Fällen stellen Sie die IP-Adresse des DNS-Servers im Embedded Web Server RX ein.

- Wenn der Hostname verwendet wird und "DHCP" auf "Aus" steht.
- Wenn der DNS-Server mit einer IP-Adresse verwendet wird, die nicht über DHCP automatisch zugewiesen ist.

Weitere Informationen zur Einstellung der IP-Adresse des DNS-Servers siehe auch

Embedded Web Server RX User Guide

Das drahtlose Netzwerk einrichten

Falls das optionale WLAN-Schnittstellen-Kit auf dem Gerät installiert ist und die Verbindungseinstellungen konfiguriert sind, können Sie auch in einer drahtlosen Netzwerkumgebung (WLAN) senden und drucken. Es stehen die folgenden Konfigurationsmethoden zur Verfügung:

Konfigurationsmethode	Beschreibung	Siehe
Konfiguration der Verbindung über das Bedienfeld auf diesem Gerät	Verwenden Sie Wi-Fi oder DrahtlosNetzwerk und konfigurieren Sie das Netzwerk detailliert über das Systemmenü.	Wi-Fi Einstellungen (Seite 8-8)
Konfiguration der Verbindung mit Hilfe des Wi-Fi-Setup-Tools	Dieses Werkzeug ist Bestandteil der Product Library. Richten Sie die Verbindung gemäß der Anweisungen des Assistenten ein.	Konfiguration der Verbindung mit Hilfe des Wi-Fi-Setup-Tools (Seite 2-20)
Konfiguration der Verbindung über die Webseite	Sie können die Verbindung über den Embedded Web Server RX einrichten.	**Embedded Web Server RX User Guide**

HINWEIS

Bei Modellen, die die Wi-Fi-Funktion unterstützten, müssen Sie die Einstellungen in "Primär-Netzwerk" entsprechend ändern, wenn Sie eine andere Netzwerkschnittstelle als die verkabelte verwenden möchten.

Primär-Netzwerk (Seite 8-16)

Konfiguration der Verbindung mit Hilfe des Wi-Fi-Setup-Tools

Um die mit dem Wi-Fi-Setup-Tool konfigurierten Wi-Fi-Einstellungen an das Gerät senden zu können, müssen Sie den Computer oder das Mobilgerät vor Ort mit dem Gerät verbinden. Dafür steht Ihnen entweder eine Verbindung über Netzwerkkabel oder eine WLAN-Verbindung (Wi-Fi Direct) zur Verfügung.

HINWEIS

- Bevor Sie das Wi-Fi-Setup-Tool verwenden können, müssen Sie Ihren Computer lokal über ein Netzwerkkabel oder über Wi-Fi Direct mit diesem Gerät verbinden.
- Falls Sie Wi-Fi Direct verwenden möchten, stellen Sie sicher, dass Wi-Fi Direct aktiviert ist (Wi-Fi Direct ist auf [**Ein**] gesetzt). Starten Sie das Netzwerk erneut über das Bedienfeld, damit Ihr Computer über Wi-Fi Direct mit diesem Gerät verbunden ist.
- Damit das direkt mit diesem Gerät verbundene Netzwerkkabel verwendet werden kann, wird dem Gerät und dem Computer die Auto-IP (Link-local)-Adresse zugewiesen. Auf diesem Gerät ist Auto-IP als Standard eingestellt.
- Sie können die Einstellungen über das Bedienfeld vornehmen, falls Ihr Computer WPS unterstützt.

  Wi-Fi Einstellungen (Seite 8-8)

Verbindung über Netzwerkkabel

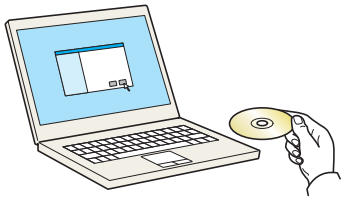
1 Gerät mit einem Computer verbinden.

1 Starten Sie das Gerät und verbinden Sie es über ein Netzwerkkabel mit dem Computer.

2 Schalten Sie den Computer ein.

Die IP-Adresse (Link-local-Adresse) des Geräts und des Computers werden automatisch erzeugt.

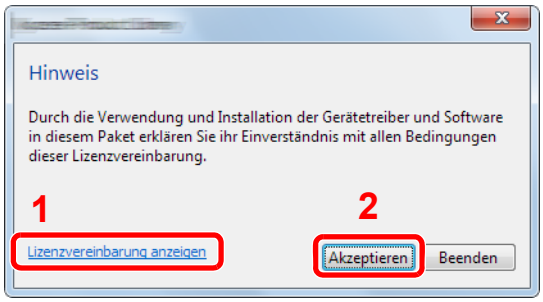
2 DVD einlegen.



HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.
- Falls das Fenster "**Neue Hardware gefunden**" von Windows erscheint, klicken Sie auf [**Abbrechen**].
- Erscheint ein Fenster zum automatischen Ausführen eines Programms, bestätigen Sie mit [**Setup.exe ausführen**].
- Falls die Benutzerkontenverwaltung vom Windows erscheint, klicken Sie auf [**Ja**] ([**Zulassen**]).

3 Anzeige aufrufen.

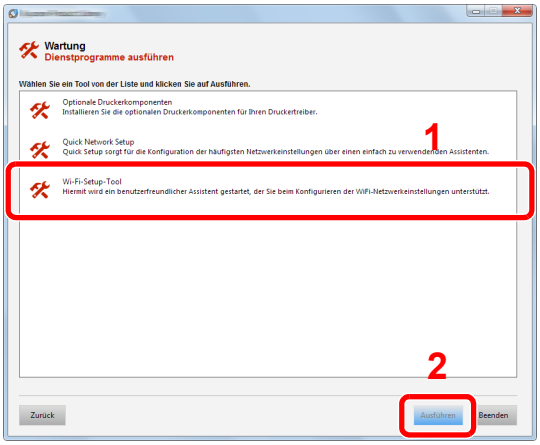


1 Klicken Sie auf [**Lizenzvereinbarung anzeigen**], um diese zu lesen.

2 Klicken Sie auf [**Akzeptieren**].

4 [Wartung] wählen.

5 [Wi-Fi-Setup-Tool] > [Ausführen]



6 Einstellungen konfigurieren.

1 [**WPS darf nicht verwendet werden**] > [**Weiter**] > [**Weiter**]

2 [**LAN-Kabel verwenden**] > [**Weiter**] > [**Weiter**]

3 [**Einfaches Setup**] > [**Weiter**]

Das Gerät wird erkannt.

HINWEIS

- Mit dem Wi-Fi-Setup-Tool kann nur nach einem Gerät gesucht werden. Der Suchvorgang kann einige Zeit in Anspruch nehmen.
- Falls das Gerät nicht erkannt wird, wählen Sie [**Erweiterte Einstellung**] > [**Weiter**]. Wählen Sie entweder [**Express**] oder [**Anwender**] als Suchmethode aus und geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.

4 Wählen Sie das Gerät aus > [**Weiter**].

5 Wählen Sie [**Geräteeinstellungen verwenden.**] unter [**Authentifizierungsart**] und geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein. Der Login-Name und das Passwort lauten beide Admin.

6 Richten Sie die Kommunikationseinstellungen ein > [**Weiter**]

7 Ändern Sie bei Bedarf die Einstellungen des Zugangspunkts > [**Weiter**]

Das Netzwerk ist jetzt eingerichtet.

WLAN-Verbindung mit Wi-Fi Direct

1 Anzeige aufrufen.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**System/Netzwerk**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Netzwerkeinst.**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Wi-FiDirect Ein.**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Wi-Fi Direct**] > Taste [**OK**]

2 Einstellungen konfigurieren.

Taste [▲] [▼] > [**Ein**] > Taste [**OK**]

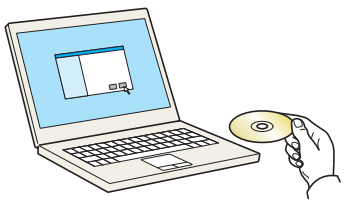
3 Den Netzwerkteil des Geräts neu starten.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**System/Netzwerk**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Netzwerkeinst.**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Netzw. Neustart**] > Taste [**OK**] > [**Ja**]

4 Einen Computer oder ein Mobilgerät mit dem Gerät verbinden.

Wi-Fi Direct einrichten (Seite 2-24)

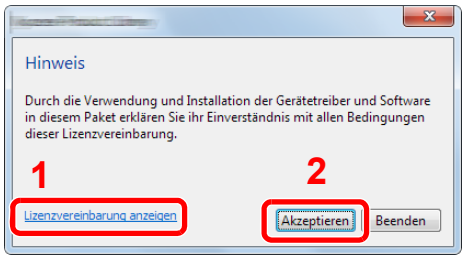
5 DVD einlegen.



HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.
- Falls das Fenster "**Neue Hardware gefunden**" von Windows erscheint, klicken Sie auf [**Abbrechen**].
- Erscheint ein Fenster zum automatischen Ausführen eines Programms, bestätigen Sie mit [**Setup.exe ausführen**].
- Falls die Benutzerkontenverwaltung vom Windows erscheint, klicken Sie auf [**Ja**] ([**Zulassen**]).

6 Anzeige aufrufen.

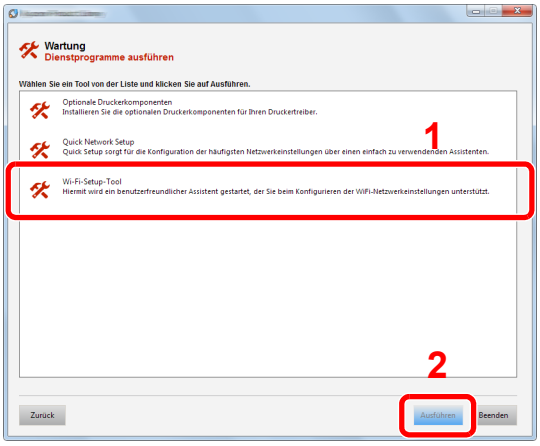


1 Klicken Sie auf [**Lizenzvereinbarung anzeigen**], um diese zu lesen.

2 Klicken Sie auf [**Akzeptieren**].

7 [Wartung] wählen.

8 [Wi-Fi-Setup-Tool] > [Ausführen]



9 Einstellungen konfigurieren.

1 [**WPS darf nicht verwendet werden**] > [**Weiter**] > [**Weiter**]

2 [**Wi-Fi Direct**] > [**Weiter**] > [**Weiter**]

3 [**Erweiterte Einstellung**] > [**Weiter**]

Wählen Sie entweder [**Express**] oder [**Anwender**] als Suchmethode aus und geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.

4 Wählen Sie das Gerät aus > [**Weiter**].

5 Wählen Sie [**Geräteeinstellungen verwenden.**] unter [**Authentifizierungsart**] und geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein. Der Login-Name und das Passwort lauten beide Admin.

6 Richten Sie die Kommunikationseinstellungen ein > [**Weiter**]

7 Ändern Sie bei Bedarf die Einstellungen des Zugangspunkts > [**Weiter**]

Das Netzwerk ist jetzt eingerichtet.

Wi-Fi Direct einrichten

Falls die WLAN-Schnittstelle auf dem Gerät installiert ist, können Sie mit Wi-Fi Direct aus einer Wi-Fi Direct-Umgebung drucken. Es stehen die folgenden Konfigurationsmethoden zur Verfügung:

Konfiguration der Verbindung über das Bedienfeld auf diesem Gerät

Verbindung mit Computern oder Mobilgeräten, die Wi-Fi Direct unterstützen

1 Anzeige aufrufen.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**System/Netzwerk**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Netzwerkeinst.**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Wi-FiDirect Ein.**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Wi-Fi Direct**] > Taste [**OK**]

2 Einstellungen konfigurieren.

Taste [▲] [▼] > [**Ein**] > Taste [**OK**]

3 Den Netzwerkteil des Geräts neu starten.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**System/Netzwerk**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Netzwerkeinst.**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Netzw. Neustart**] > Taste [**OK**] > [**Ja**]

4 Den Gerätenamen auf dem Computer oder Mobilgerät angeben.

Falls eine Bestätigungsmeldung auf dem Bedienfeld angezeigt wird, bestätigen Sie mit [**Ja**].

Die Netzwerkverbindung zwischen diesem Gerät und dem Mobilgerät ist eingerichtet.

Verbindung mit Computern oder Mobilgeräten, die Wi-Fi Direct nicht unterstützen

Hier wird die Verbindung zu iOS-Mobilgeräten erklärt.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**System/Netzwerk**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Netzwerkeinst.**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Wi-FiDirect Ein.**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Wi-Fi Direct**] > Taste [**OK**]

2 Einstellungen konfigurieren.

Taste [▲] [▼] > [**Ein**] > Taste [**OK**]

3 Den Netzwerkteil des Geräts neu starten.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**System/Netzwerk**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Netzwerkeinst.**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Netzw. Neustart**] > Taste [**OK**] > [**Ja**]

4 Taste [Wi-Fi Direct] > Taste [▲] [▼] > [Detail Info] > Taste [OK]

5 Den Netzwerknamen (SSID), die IP-Adresse und das Passwort notieren.

6 Das Mobilgerät einrichten.

1 [**Einstellungen**] > [**Wi-Fi**]

2 Wählen Sie den Netzwerknamen (SSID) von Schritt 5 aus der Liste aus.

3 Geben Sie das Passwort aus Schritt 5 ein > [**Verbind.**]

Die Netzwerkverbindung zwischen diesem Gerät und dem Mobilgerät ist eingerichtet.

Einrichten der Verbindung per Knopfdruck

Falls Ihr Computer oder Mobilgerät zwar nicht Wi-Fi Direct, aber WPS unterstützt, können Sie die Netzwerkverbindung per Knopfdruck einrichten.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**System/Netzwerk**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Netzwerkeinst.**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Wi-FiDirect Ein.**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Wi-Fi Direct**] > Taste [**OK**]

2 Einstellungen konfigurieren.

Taste [▲] [▼] > [**Ein**] > Taste [**OK**]

3 Den Netzwerkteil des Geräts neu starten.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**System/Netzwerk**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Netzwerkeinst.**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Netzw. Neustart**] > Taste [**OK**] > [**Ja**]

4 Taste [Wi-Fi Direct] > Taste [▲] [▼] > [Knopfdruck Einst] > Taste [OK]

5 Den Knopf auf dem Computer oder Mobilgerät drücken und gleichzeitig [Knopfdruck] auf dem Bedienfeld wählen > [Weiter].

Die Netzwerkverbindung zwischen diesem Gerät und dem Computer oder Mobilgerät ist eingerichtet.

WICHTIG

Sie können mit Wi-Fi Direct bis zu drei Mobilgeräte gleichzeitig verbinden. Wenn Geräte, die Wi-Fi Direct unterstützen, bereits verbunden sind und Sie ein weiteres Gerät anschließen möchten, müssen Sie die bereits angeschlossenen Geräte vom Netzwerk trennen. Es stehen die folgenden Methoden zur Verfügung, um die Geräte zu trennen:

- **Trennung des Netzwerks vom Computer oder Mobilgerät**
- **Trennung aller Geräte vom Netzwerk über das Bedienfeld**

  Wählen Sie die Taste [Wi-Fi Direct] > Taste [▲] [▼] > [Verbindungstatus] > Taste [OK] > [Menü] > Taste [▲] [▼] > [Alle trennen] > Taste [OK]
- **Einrichtung der automatischen Trennzeit im Systemmenü**

  Wi-FiDirect Ein. (Seite 8-7)
- **Einrichtung der automatischen Trennzeit im Embedded Web Server RX**

  Embedded Web Server RX User Guide

Energiespar-Funktionen

Bleibt das Gerät für eine längere Zeit unbenutzt, geht es automatisch in den Ruhemodus, um den Stromverbrauch zu senken. Wird das Gerät im Ruhemodus nicht verwendet, wird das Gerät automatisch ausgestellt.

HINWEIS

Ist die Benutzerverwaltung aktiviert, sind Änderungen der Einstellungen nur mit Administratorrechten möglich. Wenn die Benutzerverwaltung abgeschaltet ist, wird die Benutzerauthentifizierungsanzeige aufgerufen. Geben Sie einen Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**].

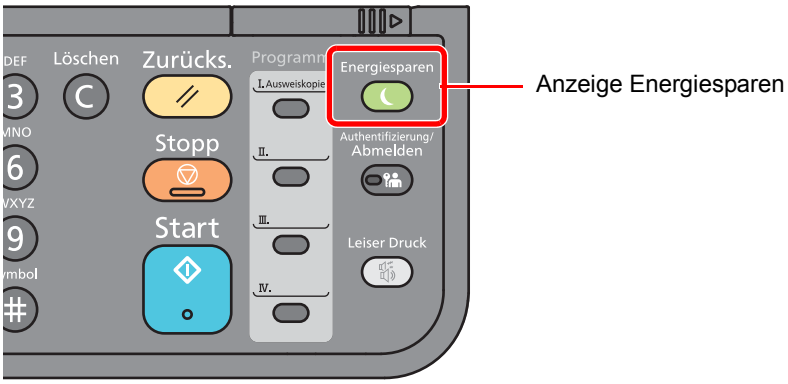
Die Werkseinstellungen für Login-Namen und Passwort lauten:

Login-Name: **2100**

Login-Passwort: **2100**

Ruhemodus

Um den Ruhemodus zu aktivieren, drücken Sie die Taste [**Energiesparen**]. Die Anzeige und alle Leuchten auf dem Bedienfeld mit Ausnahme der Anzeige Energiesparen erlöschen, um maximalen Strom zu sparen. Dieser Status wird als Ruhemodus bezeichnet.



Sollten während des Ruhemodus Druckdaten empfangen werden, startet das Gerät automatisch und druckt.

Sollten während des Ruhemodus Faxe empfangen werden, startet das Gerät automatisch und druckt die Faxe aus.

Um das Gerät wieder zu starten, führen Sie die folgenden Aktionen aus.

- Wählen Sie die Taste [**Energiesparen**].

Das Gerät ist dann

- innerhalb von 12 Sekunden betriebsbereit.

Je nach Umgebungsbedingungen, wie z. B. Zugluft, kann das System verzögert reagieren.

Automatischer Ruhemodus

Der automatische Ruhemodus schaltet das Gerät automatisch in den Ruhemodus, wenn es über eine vorher eingestellte Zeitspanne inaktiv ist.

Die Zeit bis zum Eintritt in den Ruhemodus beträgt:

- 1 Minute (Standard)

Um diese voreingestellte Zeitspanne zu ändern, siehe auch

1 Anzeige aufrufen.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Allg.Einstellung**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Timer Einstell.**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Ruhe-Timer**] > Taste [**OK**]

2 Ruhezeit einstellen.

1 Geben Sie die Ruhezeit ein.

HINWEIS

Sie können einen Wert aus den folgenden Werten auswählen:

- In Europa: 1 bis 60 Minuten
- Außerhalb Europas: 1 bis 240 Minuten

Geben Sie die Zahl über die Zifferntasten oder die Tasten [▲] oder [▼] ein.

2 Bestätigen Sie mit [**OK**].

Ruhemodus-Regel (Europäische Modelle)

Es kann festgelegt werden, ob der Ruhemodus für jede Funktion aktiv sein soll. Wenn das Gerät in den Ruhemodus wechselt, arbeitet der Kartenleser nicht.

Für mehr Informationen zu den Ruhemodus Regeln siehe auch

Ruhemodus-Regel (in Europa) (Seite 8-26)

1 Anzeige aufrufen.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Allg.Einstellung**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Timer Einstell.**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Ruhemodus-Regel**] > Taste [**OK**]

2 Ruhemodus-Regel einstellen.

1 Wählen Sie die Funktion, die Sie einstellen möchten, und bestätigen Sie mit [**OK**].

Wenn das optionale Card Authentication Kit aktiviert ist, wird [**Kartenleser**] angezeigt.

2 Taste [▲] [▼] > [**Aus**] oder [**Ein**] > Taste [**OK**]

Wiederholen Sie die Schritte 2-1 und 2-2, um die Ruhemodus-Regel für weitere Funktionen einzustellen.

Ruhemodusstufe: Energie sparen und Schnell bereit (Modelle außerhalb Europas)

Bei der Ruhemodusstufe gibt es zwei Betriebsarten: Energie sparen und Schnell bereit. Die Standardeinstellung ist Energie sparen.

Dieser Modus spart mehr Energie als der Modus Schnell bereit. Mit diesem Modus kann der Ruhemodus für jede Funktion einzeln aktiviert werden. Der Kartenleser kann dann nicht arbeiten.

Um das Gerät wieder zu starten, wählen Sie die Taste [**Energiesparen**] auf dem Bedienfeld. Sollten während des Ruhemodus Druckdaten empfangen werden, startet das Gerät automatisch und druckt.

Für mehr Informationen zu den Ruhemodus-Einstellungen siehe auch

Ruhemodusstufe (außerhalb von Europa) (Seite 8-26)

1 Anzeige aufrufen.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Allg.Einstellung**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Timer Einstell.**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Ruhemodusstufe**] > Taste [**OK**]

2 Ruhemodusstufe festlegen.

Taste [▲] [▼] > [**Schnell bereit**] oder [**Energie sparen**] > Taste [**OK**]

Sobald Sie [**Energie sparen**] ausgewählt haben, können Sie im nächsten Schritt den Energiesparmodus für jede Funktion einrichten.

3 Ruhemodus-Regel einstellen.

1 Wählen Sie die Funktion, die Sie einstellen möchten, und bestätigen Sie mit [**OK**].

Wenn das optionale Card Authentication Kit aktiviert ist, wird [**Kartenleser**] angezeigt.

2 Taste [▲] [▼] > [**Aus**] oder [**Ein**] > Taste [**OK**]

Wiederholen Sie die Schritte 3-1 und 3-2, um die Ruhemodus-Regel für weitere Funktionen einzustellen.

Ausschalt-Regel (Europäische Modelle)

Über die Ausschalt-Regel wird verhindert, dass sich das Gerät automatisch abstellt.

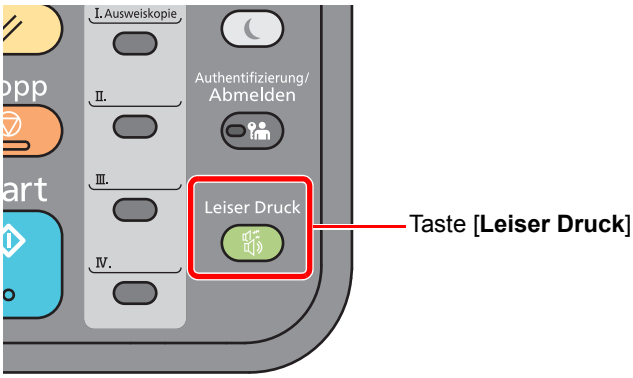
Die voreingestellte Zeit beträgt 3 Tage.

Für mehr Informationen zur Ausschalt-Regel siehe auch

Ausschalt-Regel (Europäische Modelle) (Seite 8-27)

Leiser Betrieb

Niedrigere Druckgeschwindigkeit für leisere Verarbeitung. Wählen Sie diesen Modus, wenn das Betriebsgeräusch störend ist.
Sobald die Taste [**Leiser Druck**] gewählt wird, beginnt die Taste [**Leiser Druck**] zu blinken und der Modus Leiser Betrieb ist aktiviert.



HINWEIS

Im Modus Leiser Betrieb ist die Verarbeitungsgeschwindigkeit niedriger als im normalen Modus.

Software installieren

Sie müssen die entsprechende Software auf Ihrem PC von der mitgelieferten DVD (Product Library) installieren, wenn Sie die Druckfunktionen des Geräts verwenden oder TWAIN-/WIA-Übertragungen und Netzwerkfax-Übertragungen von Ihrem PC aus durchführen wollen.

Mitgelieferte Windows Software auf der DVD

Sie können zwei unterschiedliche Installationsmethoden auswählen, die [**Schnellinstallation**] oder die [**Benutzerdefinierte Installation**]. Im Normalfall wählen Sie die [**Schnellinstallation**]. Die Installation einzelner Komponenten kann über die [**Schnellinstallation**] nicht erfolgen. Wählen Sie in diesem Fall die [**Benutzerdefinierte Installation**].

Für weitere Hinweise zur benutzerdefinierten Installation siehe auch

Benutzerdefinierte Installation (Seite 2-33)

Software	Beschreibung	Schnell-installation
Printing System Driver	Der Druckertreiber dient dazu, Dateien vom Computer auf dem Gerät auszudrucken. Es werden verschiedene Druckersprachen (PCL XL, KPDL usw.) von einem einzigen Treiber unterstützt. Dieser Druckertreiber ermöglicht die Nutzung aller Leistungsmerkmale des Geräts. Der Druckertreiber kann auch benutzt werden, um PDF-Dateien zu erstellen.	○
Printing System (XPS) Driver	Dieser Druckertreiber unterstützt XPS (XML Paper Specification) der Microsoft Corporation.	-
KPDL mini-driver/PCL mini-driver	Hierbei handelt es sich um einen Microsoft MiniTreiber, der PCL und KPDL unterstützt. Dieser Treiber unterliegt Einschränkungen bezüglich einiger Gerätefunktionen und der Unterstützung der lieferbaren Optionen.	-
FAX Driver	Dieser Netzwerk-FAX Treiber ermöglicht den Versand eines in einer Anwendungssoftware erstellten Dokuments als Fax über das Gerät.	-
TWAIN Driver	Dieser Treiber ermöglicht das Scannen über eine TWAIN-kompatible Software.	○
WIA Driver	Bei WIA (Windows Imaging Acquisition) handelt es sich um eine Windows-Funktion, die die gegenseitige Kommunikation zwischen einem Scanner und einer Anwendungssoftware erlaubt. Steht keine TWAIN-kompatible Software zur Verfügung, kann eine Vorlage über eine WIA-kompatible Anwendungssoftware gescannt werden.	-
NETWORK PRINT MONITOR	Dieses Tool ermöglicht die Überwachung des Geräts über das Netzwerk.	-
Status Monitor	Der Status Monitor überwacht den Druckerstatus und bietet eine ständige Berichtsfunktion.	○
Network Tool for Direct Printing	Mit dieser Anwendung kann eine PDF-Datei gedruckt werden, ohne den Acrobat Reader zu verwenden.	-
FONTS	Diese Bildschirmschriftarten ermöglichen die Nutzung der internen Geräte-Schriftarten in einer Anwendungssoftware.	○

HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.
- Unter Windows XP können der WIA-Treiber und der Printing System (XPS) Driver nicht installiert werden.

Installation des Druckertreibers unter Windows

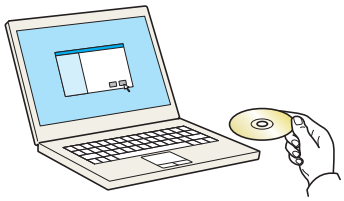
Schnellinstallation

Der folgende Ablauf erklärt die Installation der Software unter Windows 8.1, nachdem [**Schnellinstallation**] ausgewählt wurde.

Für weitere Hinweise zur benutzerdefinierten Installation siehe auch

Benutzerdefinierte Installation (Seite 2-33)

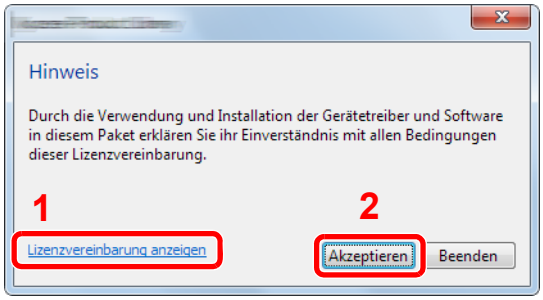
1 DVD einlegen.



HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.
- Falls das Fenster "**Neue Hardware gefunden**" von Windows erscheint, klicken Sie auf [**Abbrechen**].
- Erscheint ein Fenster zum automatischen Ausführen eines Programms, bestätigen Sie mit [**Setup.exe ausführen**].
- Falls die Benutzerkontenverwaltung vom Windows erscheint, klicken Sie auf [**Ja**] ([**Zulassen**]).

2 Anzeige aufrufen.

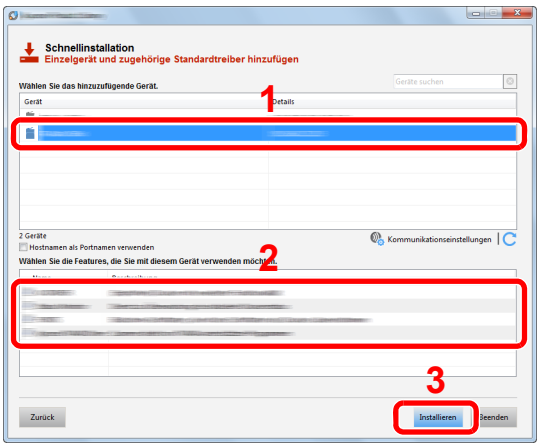


1 Klicken Sie auf [**Lizenzvereinbarung anzeigen**]. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung.

2 Klicken Sie auf [**Akzeptieren**].

3 [Schnellinstallation] auswählen.

4 Software installieren.



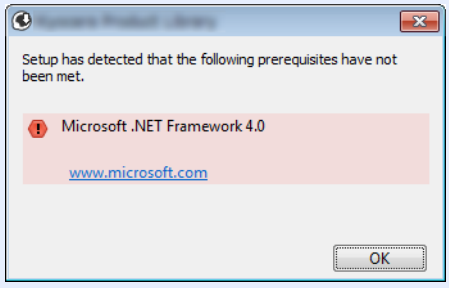
Sie können auch die Einstellung [**Hostnamen als Portnamen verwenden**] auswählen, um den Hostnamen für die Bezeichnung des Standard TCP/IP-Anschlusses zu verwenden. (Eine USB-Verbindung kann nicht verwendet werden.)

WICHTIG

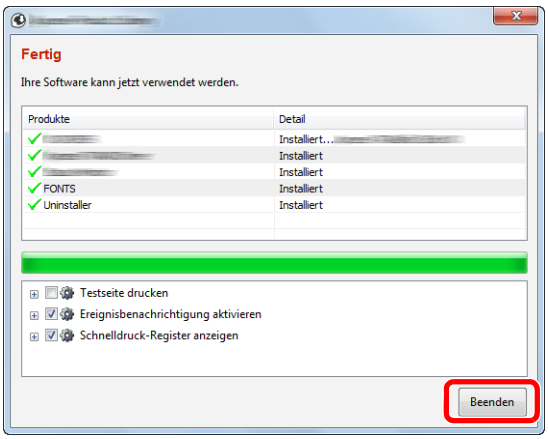
Falls Wi-Fi oder Wi-Fi Direct aktiviert ist, müssen Sie die IP-Adresse für den Anschlussnamen angeben. Die Installation kann unter Umständen fehlschlagen, falls der Hostname angegeben wird.

HINWEIS

- Falls das Gerät nicht erkannt wird, auch wenn es betriebsbereit ist, prüfen Sie Folgendes. Wird kein Drucker gefunden, prüfen Sie, ob die Kabelverbindungen zwischen USB oder Netzwerk und Drucker korrekt sind und ob der Drucker eingeschaltet ist. Dann klicken Sie auf (Aktualisieren).
- Falls ein Warnfenster mit Windows-Sicherheitshinweisen erscheint, klicken Sie auf [**Diese Treibersoftware installieren**].
- Um den Status Monitor bei Windows-Versionen zu installieren, die älter als Windows 8 sind, müssen Sie vorher Microsoft .NET Framework 4.0 installieren.



5 Installation beenden.



Sobald "**Ihre Software kann jetzt verwendet werden**" erscheint, können Sie die Software verwenden. Um eine Testseite zu drucken, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "**Testseite drucken**" und wählen ein Gerät aus.

Klicken Sie auf [**Beenden**], um den Installationsassistenten zu verlassen.

HINWEIS

Falls Sie unter Windows XP [**Geräteeinstellungen**] gewählt haben, erscheint das Dialogfenster für die Geräteeinstellungen, nachdem Sie auf [**Fertig stellen**] geklickt haben. Legen Sie die Einstellungen für die am Gerät installierten Optionen fest. Die Geräteeinstellungen können auch nach der Installation konfiguriert werden.

➡ **Printing System Driver User Guide**

Falls eine Aufforderung zum Neustart erscheint, starten Sie den Computer neu und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Die Installation des Druckertreibers ist nun beendet.

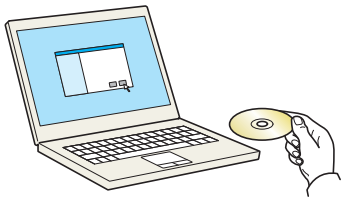
Falls Sie den TWAIN-Treiber installieren, fahren Sie mit der Konfiguration fort.

➡ TWAIN-Treiber einrichten (Seite 2-40)

Benutzerdefinierte Installation

Der folgende Ablauf erklärt die Installation der Software unter Windows 8.1, nachdem [**Benutzerdefinierte Installation**] ausgewählt wurde.

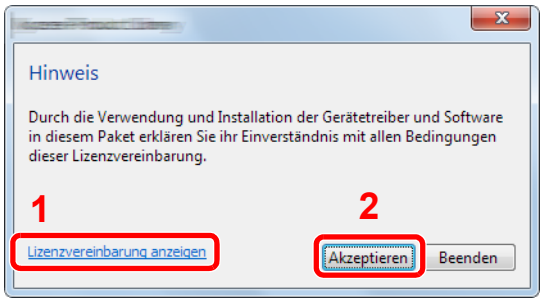
1 DVD einlegen.



HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.
- Falls das Fenster "**Neue Hardware gefunden**" von Windows erscheint, klicken Sie auf [**Abbrechen**].
- Erscheint ein Fenster zum automatischen Ausführen eines Programms, bestätigen Sie mit [**Setup.exe ausführen**].
- Falls die Benutzerkontenverwaltung erscheint, klicken Sie auf [**Ja**] ([**Zulassen**]).

2 Anzeige aufrufen.



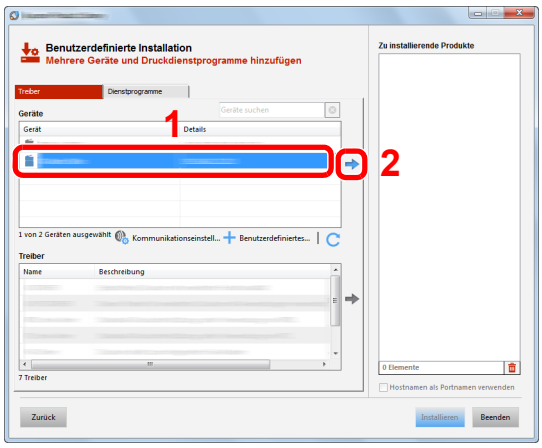
1 Klicken Sie auf [**Lizenzvereinbarung anzeigen**]. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung.

2 Klicken Sie auf [**Akzeptieren**].

3 [Benutzerdefinierte Installation] auswählen.

4 Software installieren.

1 Wählen Sie den zu installierenden Drucker.



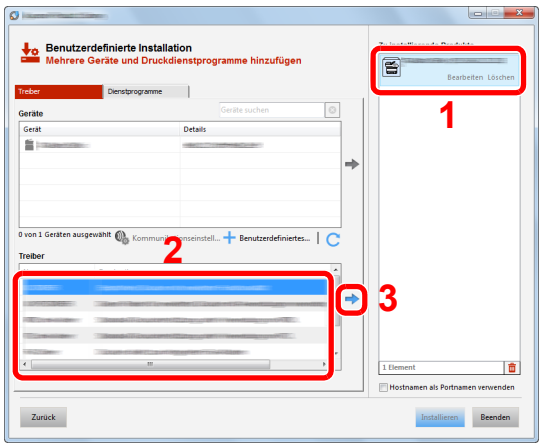
WICHTIG

Falls Wi-Fi oder Wi-Fi Direct aktiviert ist, müssen Sie die IP-Adresse für den Anschlussnamen angeben. Die Installation kann unter Umständen fehlschlagen, falls der Hostname angegeben wird.

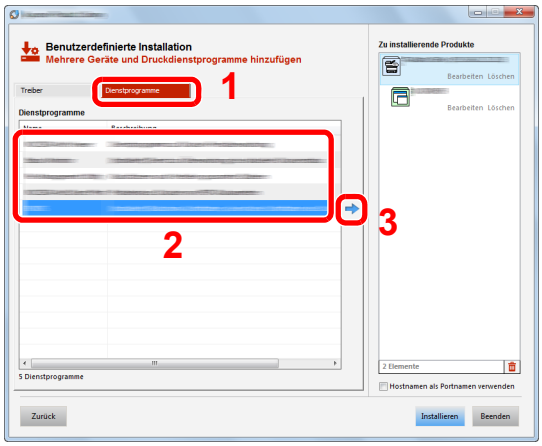
HINWEIS

- Falls das Gerät nicht erkannt wird, auch wenn es betriebsbereit ist, prüfen Sie Folgendes. Wird kein Drucker gefunden, prüfen Sie, ob die Kabelverbindungen zwischen USB oder Netzwerk und Drucker korrekt sind und ob der Drucker eingeschaltet ist. Dann klicken Sie auf (Aktualisieren).
- Falls das gewünschte Gerät nicht angezeigt wird, klicken Sie [**Benutzerdefiniertes Gerät hinzufügen**], um das Gerät direkt auszuwählen.

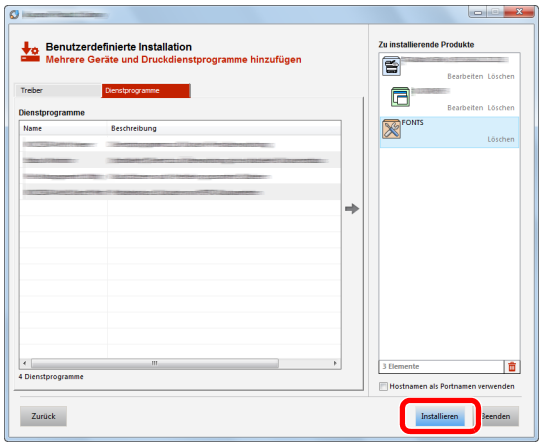
2 Wählen Sie den zu installierenden Treiber aus.



3 Öffnen Sie die Karteikarte [**Dienstprogramme**] und wählen Sie das zu installierende Dienstprogramm aus.

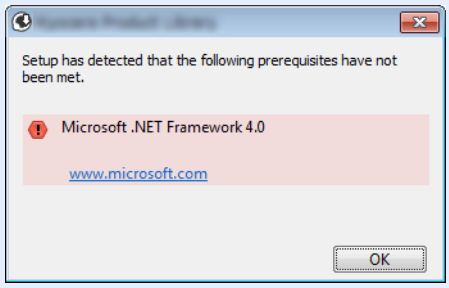


4 Klicken Sie auf [**Installieren**].

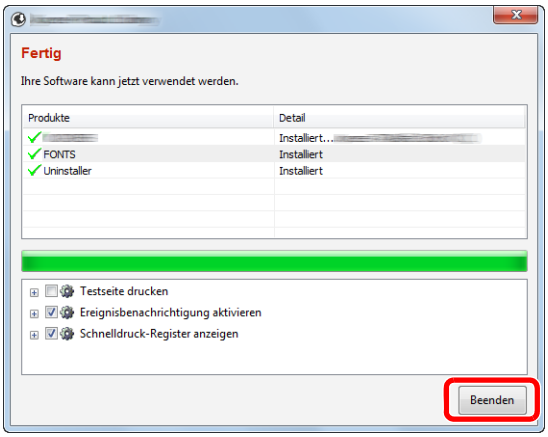


HINWEIS

Um den Status Monitor bei Windows-Versionen zu installieren, die älter als Windows 8 sind, müssen Sie vorher Microsoft .NET Framework 4.0 installieren.



5 Installation beenden.



Sobald "**Ihre Software kann jetzt verwendet werden**" erscheint, können Sie die Software verwenden. Um eine Testseite zu drucken, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "**Testseite drucken**" und wählen ein Gerät aus.

Klicken Sie auf [**Beenden**], um den Installationsassistenten zu verlassen.

HINWEIS

Falls Sie unter Windows XP [**Geräteeinstellungen**] gewählt haben, erscheint das Dialogfenster für die Geräteeinstellungen, nachdem Sie auf [**Fertig stellen**] geklickt haben. Legen Sie die Einstellungen für die am Gerät installierten Optionen fest. Die Geräteeinstellungen können auch nach der Installation konfiguriert werden.

Printing System Driver User Guide

Falls eine Aufforderung zum Neustart erscheint, starten Sie den Computer neu und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Die Installation des Druckertreibers ist nun beendet.

Falls Sie den TWAIN-Treiber installieren, fahren Sie mit der Konfiguration fort.

TWAIN-Treiber einrichten (Seite 2-40)

Software deinstallieren

Gehen Sie wie folgt vor, um die Software von Ihrem Computer zu entfernen.

HINWEIS

Die Deinstallation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.

1 Anzeige aufrufen.

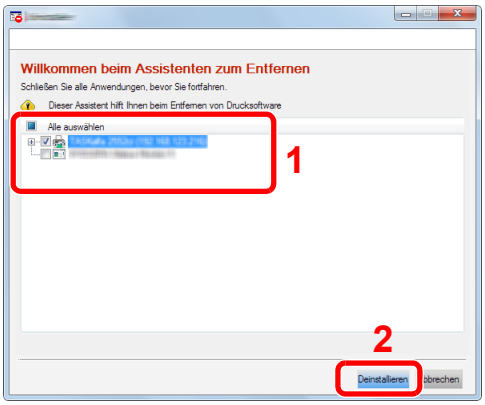
Klicken Sie in der Charms-Leiste auf [**Suchen**] und geben Sie im Suchfeld "Product Library deinstallieren" ein. Wählen Sie [**Product Library deinstallieren**] aus der Ergebnisliste aus.

HINWEIS

Unter Windows 7 klicken Sie [**Start**] auf der Windows-Oberfläche. Wählen Sie [**Alle Programme**], [(Name der anbietenden Firma)] und [**Product Library deinstallieren**]. Der Deinstallations-Assistent wird geöffnet.

2 Software deinstallieren

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen der Software, die entfernt werden soll.



3 Deinstallation beenden.

Falls eine Aufforderung zum Neustart erscheint, starten Sie den Computer neu und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Die Deinstallation der Software ist nun beendet.

HINWEIS

Die Software kann ebenfalls von der Product Library deinstalliert werden.

Im Dialogfenster der Product Library wählen Sie [**Deinstallieren**] und folgen den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Installation des Druckertreibers unter Macintosh

Die Druckfunktion des Geräts kann auch mit einem Macintosh Computer genutzt werden.

HINWEIS

- Die Installation unter Mac OS muss mit Administratorrechten erfolgen.
- Wollen Sie mit einem Macintosh Computer drucken, setzen Sie die Druckeremulation auf [**KPDL**] oder [**KPDL (Auto)**].

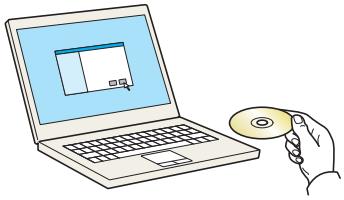
Drucker (Seite 8-33)

- Soll das Gerät über Bonjour verbunden werden, aktivieren Sie Bonjour in den Netzwerkeinstellungen.

Bonjour (Seite 8-12)

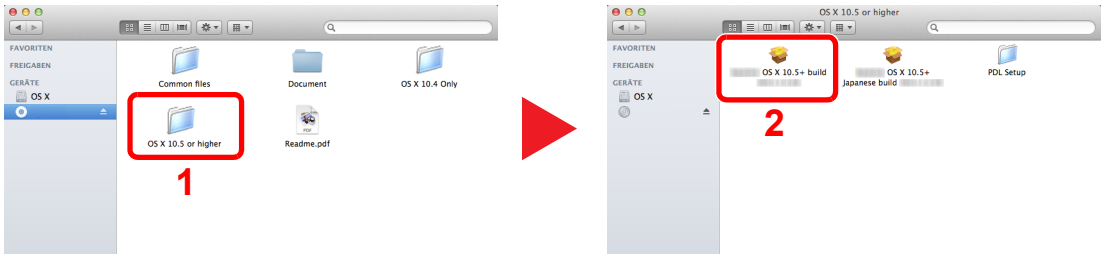
- Erscheint das Dialogfeld “Benutzeranmeldung”, geben Sie Namen und Kennwort zum Einloggen ein.
- Wenn Sie über AirPrint drucken, müssen Sie die Software nicht installieren.

1 DVD einlegen.



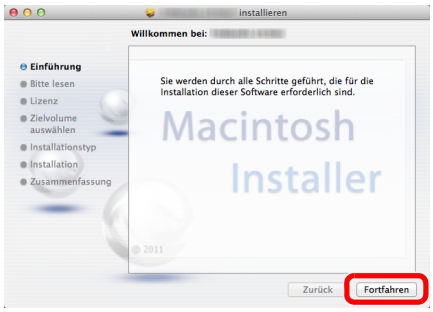
Doppelklicken Sie auf das Symbol [**GEN_LIB**].

2 Anzeige aufrufen.



Doppelklicken Sie auf [(Markenname) **OS X x.x**], je nachdem mit welcher Mac OS-Version Sie arbeiten.

3 Druckertreiber installieren.



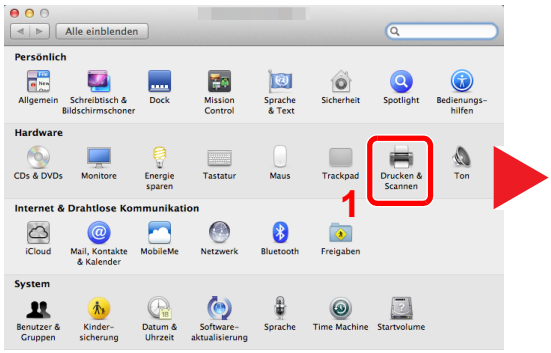
Installieren Sie den Druckertreiber, indem Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

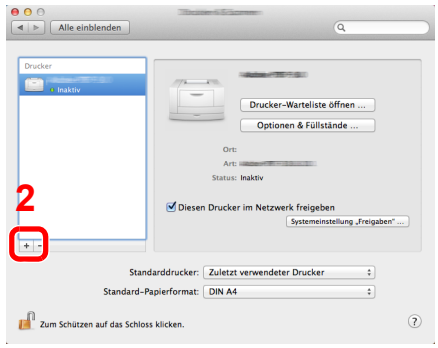
Die Installation des Druckertreibers ist nun beendet.

Bei Benutzung einer USB-Verbindung wird der Drucker automatisch erkannt und verbunden. Wird ein IP-Anschluss verwendet, sind die folgenden Einstellungen nötig.

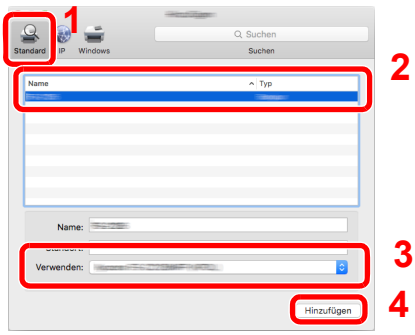
4 Drucker konfigurieren.

1 Öffnen Sie die Systemeinstellungen und fügen den Drucker hinzu.





2 Wählen Sie [**Standard**]. Klicken Sie dann auf den Punkt, der unter "Name" eingetragen ist.

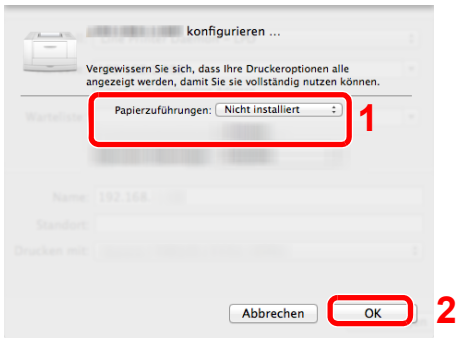


3 Wählen Sie den Treiber, der unter "Drucken mit" eingetragen ist.

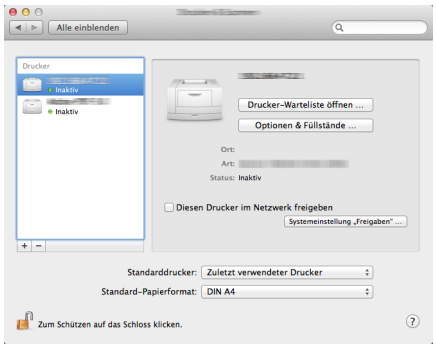
HINWEIS

Falls Sie eine IP-Verbindung verwenden, klicken Sie auf das IP-Symbol für einen IP-Anschluss. Geben Sie die IP-Adresse oder den Druckernamen ein. Die unter "Adresse" eingegebene Nummer erscheint automatisch im Feld "Name". Ändern Sie diese bei Bedarf.

3 Wählen Sie die verfügbaren Druckeroptionen aus.



4 Der gewählte Drucker wird hinzugefügt.



TWAIN-Treiber einrichten

Melden Sie das Gerät am TWAIN-Treiber an. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 8.1.

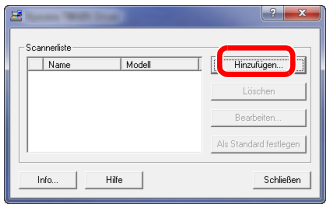
1 Anzeige aufrufen.

1 Klicken Sie in der Charms-Leiste auf [**Suchen**]. Geben Sie "TWAIN Driver Setting" in das Suchfeld ein. Wählen Sie [**TWAIN Driver Setting**] aus der Ergebnisliste aus.

HINWEIS

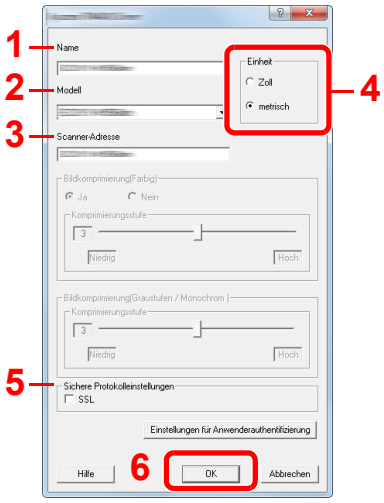
Unter Windows 7 klicken Sie auf [**Start**] auf der Windows-Oberfläche, [**Alle Programme**], [(Markenname)] und danach [**TWAIN Driver Setting**]. Die Anzeige des TWAIN-Treibers erscheint.

2 Klicken Sie auf [**Hinzufügen**].



2 TWAIN-Treiber konfigurieren

(Netzwerk)



1 Geben Sie den Gerätenamen ein.

2 Wählen Sie das Gerät aus der Liste.

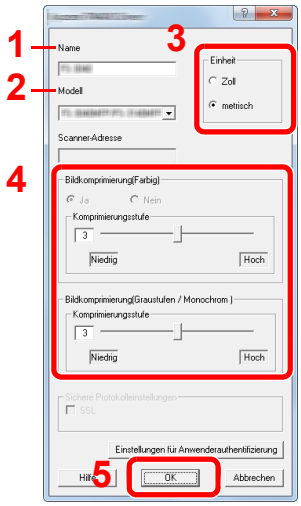
3 Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.

4 Wählen Sie die Maßeinheit.

5 Bei Verwendung von SSL aktivieren Sie das Kontrollkästchen SSL.

6 Klicken Sie auf [**OK**].

(USB)



1 Geben Sie den Gerätenamen ein.

2 Wählen Sie das Gerät aus der Liste.

3 Wählen Sie die Maßeinheit.

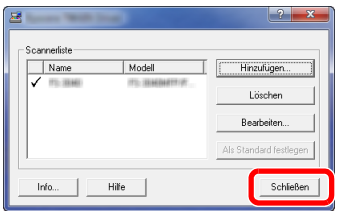
4 Geben Sie die Komprimierungsstufe an.

5 Klicken Sie auf [**OK**].

HINWEIS

Wenn die Geräteadresse oder der Hostname nicht bekannt ist, verständigen Sie den Systemadministrator.

3 Einstellungen abschließen.



HINWEIS

Klicken Sie auf die Schaltfläche [**Löschen**], um das hinzugefügte Gerät zu entfernen.
Klicken Sie auf die Schaltfläche [**Bearbeiten**], um Namen zu ändern.

WIA-Treiber einrichten

Melden Sie das Gerät am WIA-Treiber an. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 8.1.

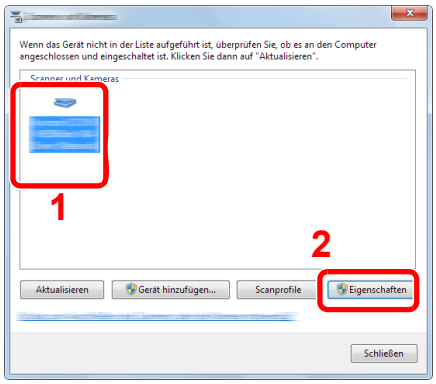
1 Anzeige aufrufen.

1 Klicken Sie in der Charms-Leiste auf [**Suchen**]. Geben Sie "Scanner und Kameras anzeigen" in das Suchfeld ein. Wählen Sie aus der Ergebnisliste [**Scanner und Kameras anzeigen**]. Die Anzeige Scanner und Kameras erscheint.

HINWEIS

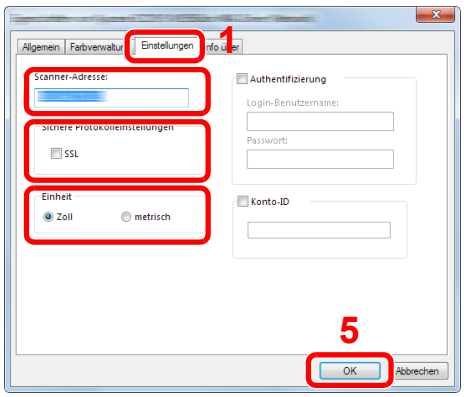
Unter Windows 7 klicken Sie auf [**Start**] auf der Windows-Oberfläche und geben Sie [**Scanner**] im Feld [**Programme/Dateien durchsuchen**] ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf [**Scanner und Kameras anzeigen**]. Die Anzeige Scanner und Kameras erscheint.

2 Markieren Sie den Gerätenamen des WIA-Treibers und klicken Sie auf [**Eigenschaften**].



2 WIA-Treiber konfigurieren.

(Netzwerk)



1 Wählen Sie die Karteikarte [**Einstellungen**].

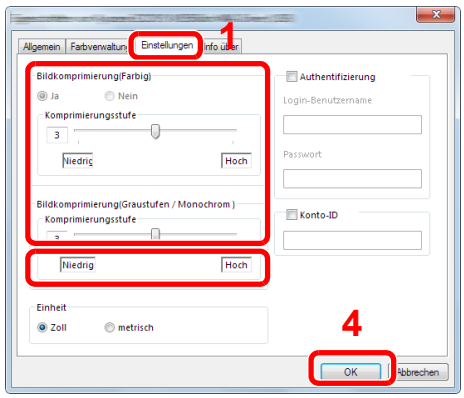
2 Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.

3 Bei Verwendung von SSL aktivieren Sie das Kontrollkästchen SSL.

4 Wählen Sie die Maßeinheit.

5 Klicken Sie auf [**OK**].

(USB)



1 Wählen Sie die Karteikarte [**Einstellungen**].

2 Geben Sie die Komprimierungsstufe an.

3 Wählen Sie die Maßeinheit.

4 Klicken Sie auf [**OK**].

Zähler prüfen

Überprüfen Sie die Anzahl der gedruckten und gescannten Seiten.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Zähler**] > Taste [**OK**]

2 Zähler prüfen

Wählen Sie den Eintrag, den Sie prüfen möchten, und bestätigen Sie mit [**OK**].

Zusätzliche Vorbereitung durch den Administrator

Zusätzlich zu den in diesem Kapitel behandelten Themen sollte der Administrator die folgenden Punkte überprüfen und nötigenfalls Einstellungen vornehmen.

Senden von Dokumenten an den PC

An ein freigegebenes Verzeichnis senden (An Ordner senden (SMB))

Um ein eingelegtes Dokument an den PC zu senden, muss ein freigegebenes Verzeichnis auf dem Ziel-PC angelegt werden.

Vorbereitung, um ein Dokument an einen freigegebenen Ordner in einem PC zu senden (Seite 3-10)

Gescannte Dokumente mailen (Als E-Mail senden)

Sie können ein eingescanntes Original als Anhang mit einer E-Mail versenden.

E-Mail-Einstellungen (Seite 2-51)

Verbesserung der Sicherheit

Im Gerät sind werksseitig zwei Standardbenutzer gespeichert, ein Benutzer mit Rechten als Gerät-Administrator und ein zweiter mit Administratorrechten. Das Anmelden als einer dieser Benutzer erlaubt die Änderung aller Einstellungen, daher ändern Sie bitte Login-Namen und Passwort.

Zusätzlich verfügt das Gerät über eine Benutzer Authentifizierung, die den Zugang zum Gerät in der Form beschränken kann, dass nur Benutzer mit gültigem Login-Namen und Passwort Zugang erhalten.

Benutzer-/Kostenstellen-Verwaltung (Seite 9-1)

Sie wollen...	Funktion	Siehe
Den Nutzerkreis des Geräts einschränken.	Benutzer-Login	Seite 9-2
	Auto Bedienrück.	Seite 8-26
	ID-Karten-Einst.*1	Seite 9-19
Grundlegende Funktionen beschränken.	Einstellung Gruppen-Autor.	Seite 9-14
Im Gerät gespeicherte Dokumente gegen Entwendung schützen.	PDF-Verschlüsselungsfunktionen	Seite 6-27
Sendungen vor Abfangen und Abhören schützen.	IPP over SSL	Seite 8-14
	HTTPS	Seite 8-14
	LDAP Sicherheit	Siehe **Embedded Web Server RX User Guide**.
	SMTP Sicherheit	Siehe **Embedded Web Server RX User Guide**.
	POP3 Sicherheit	Siehe **Embedded Web Server RX User Guide**.
	Ver. FTP senden	Seite 6-29
	IPSec	Seite 8-12
	SNMPv3	Seite 8-12

*1 Hierfür wird das optionale Card Authentication Kit benötigt.

Embedded Web Server RX

Falls das Gerät über das Netzwerk betrieben wird, können über den Embedded Web Server RX die erforderlichen Einstellungen vorgenommen werden.

Der folgende Abschnitt erklärt, wie man den Embedded Web Server RX öffnet und wie die Sicherheitseinstellungen und der Hostname geändert werden können.

Embedded Web Server RX User Guide

HINWEIS

Um vollen Zugriff auf alle Funktionen der Embedded Web Server RX-Seiten zu erhalten, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und klicken auf [**Anmelden**]. Die Eingabe des Administrator-Passworts erlaubt dem Benutzer den vollen Zugriff auf alle Seiten wie Dokumentenbox, Adressbuch oder Einstellungen im Navigationsmenü. Der werksseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet wie folgt. (Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.)

Login-Benutzername: **Admin**
Login-Passwort: **Admin**

Folgende Einstellungen können vom Administrator und vom allgemeinen Benutzer im Embedded Web Server RX vorgenommen werden.

Einstellung	Beschreibung	Administrator	Allgemeiner Benutzer
Geräte-information	Die Grundinformation des Geräts kann überprüft werden.	○	○
Auftragsstatus	Zeigt alle Geräteinformationen wie Druck- oder Scanaufträge, gespeicherte und geplante Aufträge sowie die Auftragshistorie.	○	○
Dokumentenbox[*1]	Legt Einstellungen für die Auftrags-Box fest.	○	-
Adressbuch	Legt neue Adressbücher oder -gruppen an, löscht oder bearbeitet diese.	○	○[*2]
Geräte-einstellungen	Ermöglicht erweiterte Einstellungen des Geräts.	○	-
Funktions-Einstellungen	Zeigt erweiterte Funktions-Einstellungen an.	○	-
Netzwerk-Einstellungen	Konfiguriert die erweiterten Netzwerk-Einstellungen.	○	-
Sicherheits-Einstellungen	Konfiguriert die erweiterten Sicherheits-Einstellungen.	○	-
Management-Einstellungen	Konfiguriert erweiterte Management-Einstellungen.	○	-

*1 Eine Speichererweiterung oder eine SD-/SDHC-Speicherkarte wird benötigt.
*2 In Abhängigkeit von der Zugangsberechtigung des Benutzers können gegebenenfalls einige Einstellungen nicht vorgenommen werden.

HINWEIS

Hier werden Informationen über die FAX-Einstellungen weggelassen.

FAX Bedienungsanleitung

Embedded Web Server RX öffnen

1 Anzeige aufrufen.

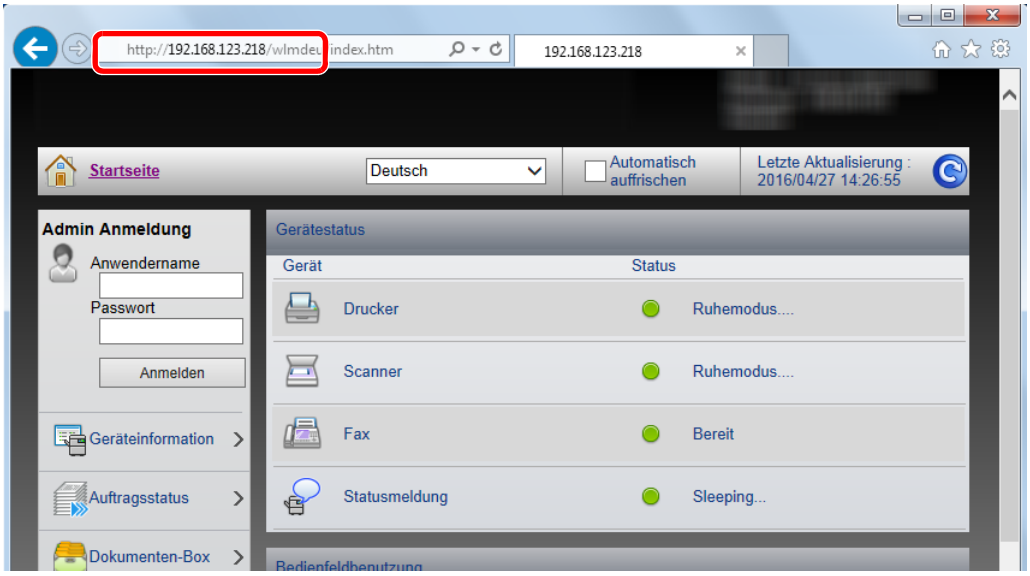
1 Starten Sie Ihren Webbrowser.

2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts wie eine Internetadresse (URL) ein.

Falls Sie die IP-Adresse des Geräts und den Hostnamen prüfen möchten, wählen Sie auf dem Bedienfeld Folgendes in der angegebenen Reihenfolge aus

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Bericht**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Bericht drucken**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Statusseite**] > Taste [**OK**] > [**Ja**]

Beispiele: https://192.168.48.21/ (für die IP-Adresse)
https://MFP001 (falls der Host Name "MFP001" ist)



Die nun angezeigte Seite enthält Basisinformationen über das Gerät und den Embedded Web Server RX sowie die Angabe des aktuellen Status.

HINWEIS

Falls die Anzeige "Es gibt ein Problem mit dem Sicherheitszertifikat der Webseite." erscheint, konfigurieren Sie das Zertifikat.

➡ **Embedded Web Server RX User Guide**

Sie können auch fortfahren, ohne die Zertifikate zu konfigurieren.

2 Einstellungen vornehmen.

Wählen Sie eine Kategorie aus der Navigationsleiste im linken Fensterbereich aus.

HINWEIS

Um vollen Zugriff auf alle Funktionen der Embedded Web Server RX-Seiten zu erhalten, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und klicken auf [**Anmelden**]. Die Eingabe des Administrator-Passworts erlaubt dem Benutzer den vollen Zugriff auf alle Seiten wie Dokumentenbox, Adressbuch oder Einstellungen im Navigationsmenü. Der werksseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet wie folgt. (Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.)

Login-Benutzername: **Admin**
Login-Passwort: **Admin**

Sicherheits-Einstellungen ändern

1 Anzeige aufrufen.

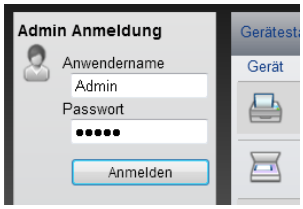
1 Starten Sie Ihren Webbrowser.

2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts wie eine Internetadresse (URL) ein.

Falls Sie die IP-Adresse des Geräts und den Hostnamen prüfen möchten, wählen Sie auf dem Bedienfeld Folgendes in der angegebenen Reihenfolge aus

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Bericht**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Bericht drucken**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Statusseite**] > Taste [**OK**] > [**Ja**]

3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.



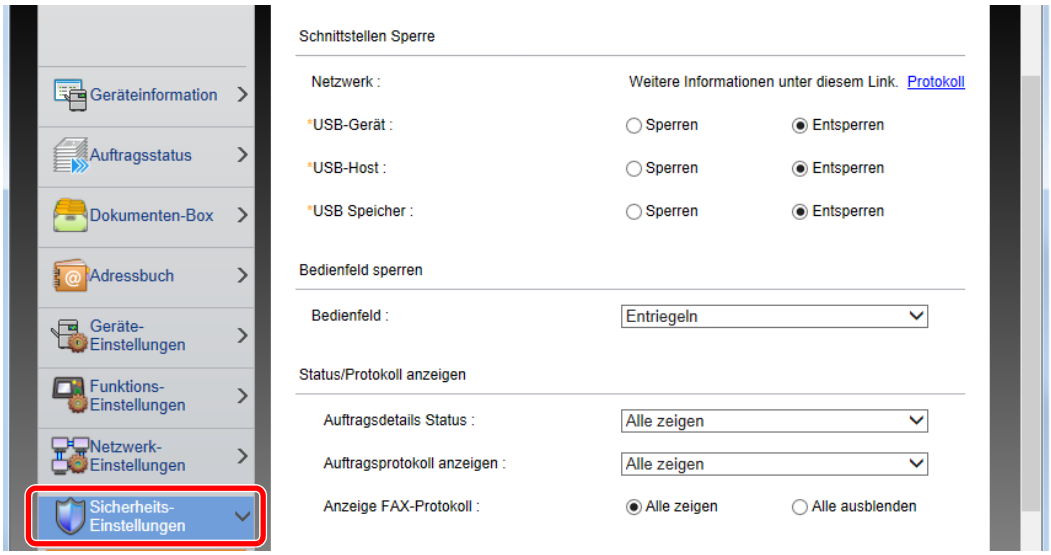
Der werksseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet wie folgt. (Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.)

Login-Benutzername:	Admin
Login-Passwort:	Admin

4 Klicken Sie auf [**Sicherheits-Einstellungen**].

2 Sicherheits-Einstellungen konfigurieren.

Im Menü [**Sicherheits-Einstellungen**] wählen Sie die Einstellung, die geändert werden soll.



HINWEIS

Weitere Informationen zu Zertifikaten erhalten Sie im

➡ **Embedded Web Server RX User Guide**

Geräteinformationen ändern

1 Anzeige aufrufen.

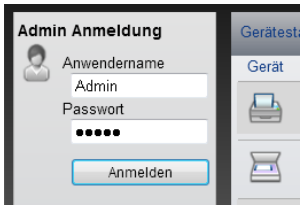
1 Starten Sie Ihren Webbrowser.

2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts wie eine Internetadresse (URL) ein.

Falls Sie die IP-Adresse des Geräts und den Hostnamen prüfen möchten, wählen Sie auf dem Bedienfeld Folgendes in der angegebenen Reihenfolge aus

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Bericht**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Bericht drucken**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Statusseite**] > Taste [**OK**] > [**Ja**]

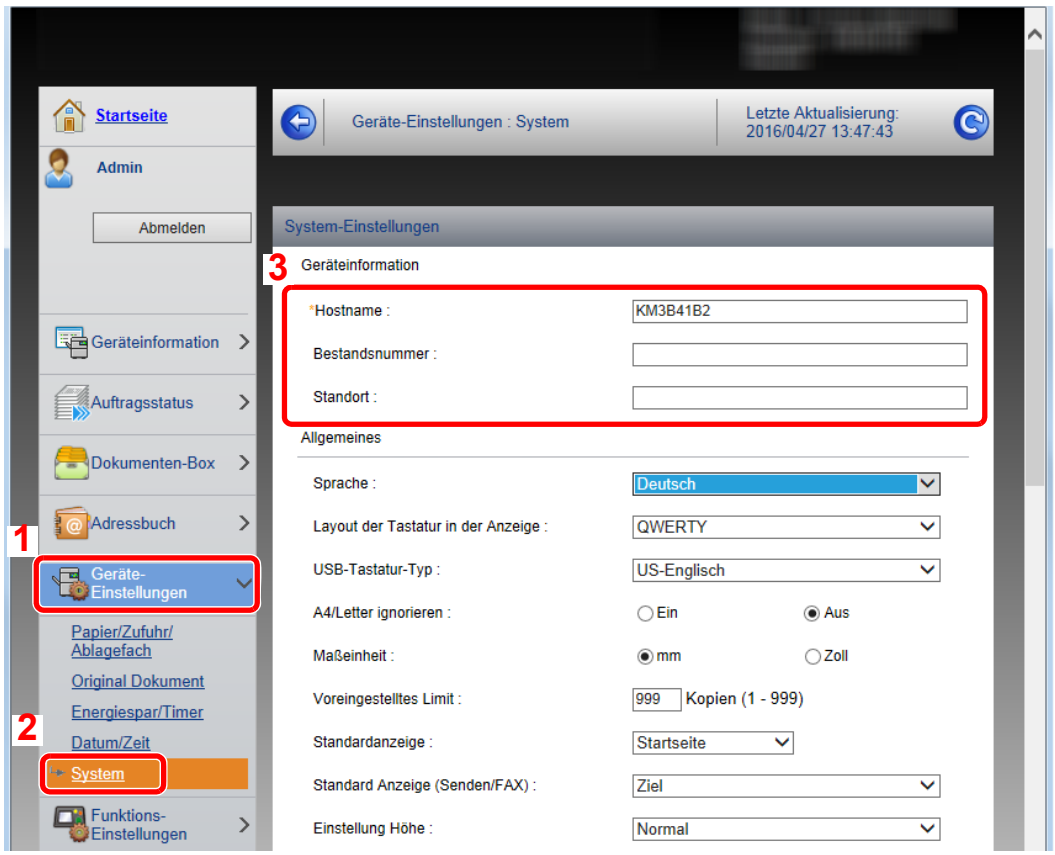
3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.



Der werksseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet wie folgt. (Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.)

Login-Benutzername: Admin
Login-Passwort: Admin

4 Im Menü [**Geräte-Einstellungen**] klicken Sie auf [**System**].



2 Hostnamen eingeben.

Geben Sie die Geräteinformation ein und klicken Sie auf [**Senden**].

WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder AN.

Um den Netzwerkteil des Geräts neu zu starten, klicken Sie in [Management-Einstellungen] auf [Zurücksetzen]. Klicken Sie dann unter "Neustart" auf [Netzwerk neu starten].

E-Mail-Einstellungen

Sobald die SMTP-Einstellungen vorgenommen worden sind, können eingelesene Dokumente als E-Mail-Anhänge gesendet werden. Es ist auch möglich, Benachrichtigungen per E-Mail zu senden, sobald Aufträge ausgeführt worden sind.

Um diese Funktion nutzen zu können, muss das Gerät mit einem Mailserver verbunden sein, der das SMTP-Protokoll verwendet.

Zusätzlich muss Folgendes eingerichtet sein.

- SMTP-Einstellungen
  Punkt: "SMTP-Protokoll" und "SMTP-Servername" unter "SMTP"
- Die Absenderadresse zum Versenden von E-Mails
  Punkt: "Absenderadresse" unter "E-Mail Sende-Einstellungen"
- Die Begrenzung der Größe von E-Mails
  Punkt: "E-Mail-Größenlimit" unter "E-Mail Sende-Einstellungen"

Die Vorgehensweise zur Angabe der SMTP-Einstellungen wird nachstehend erklärt.

1 Anzeige aufrufen.

Anzeige des SMTP-Protokolls.

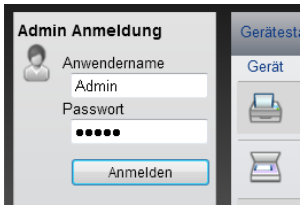
1 Starten Sie Ihren Webbrowser.

2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts wie eine Internetadresse (URL) ein.

Falls Sie die IP-Adresse des Geräts und den Hostnamen prüfen möchten, wählen Sie auf dem Bedienfeld Folgendes in der angegebenen Reihenfolge aus

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Bericht**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Bericht drucken**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Statusseite**] > Taste [**OK**] > [**Ja**]

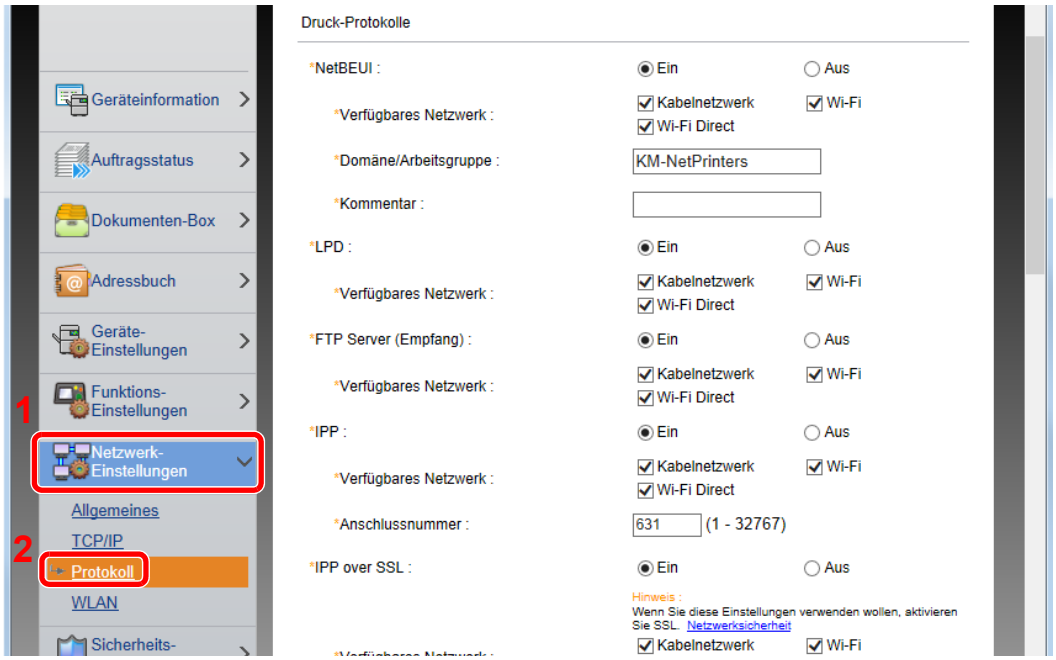
3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.



Der werksseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet wie folgt. (Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.)

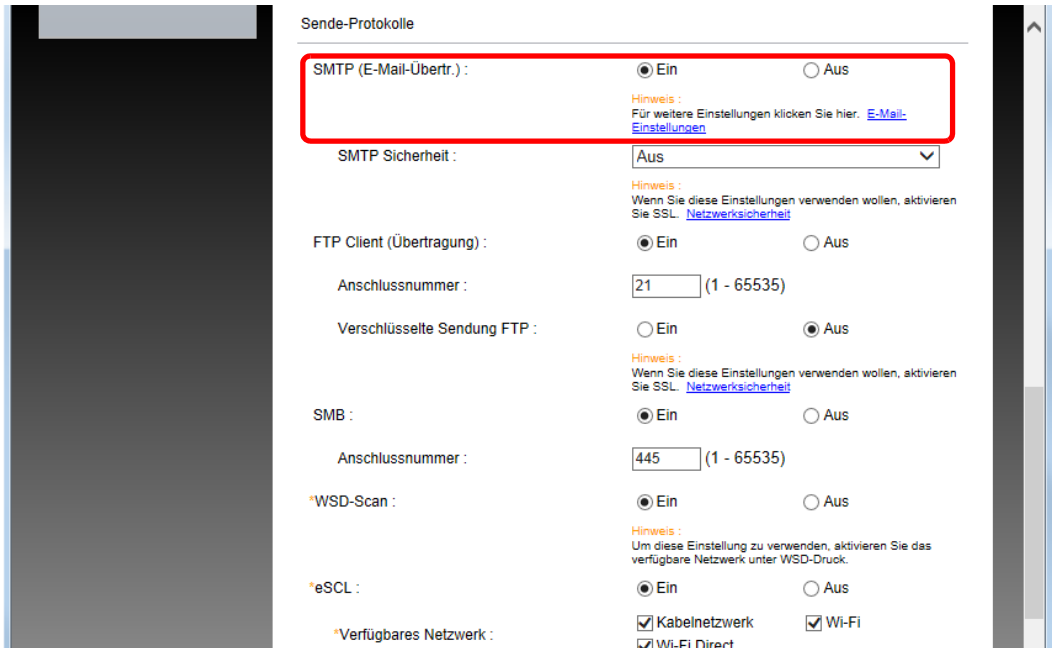
Login-Benutzername:	Admin
Login-Passwort:	Admin

4 Im Menü [**Netzwerk-Einstellungen**] klicken Sie auf [**Protokoll**].



2 Einstellungen konfigurieren.

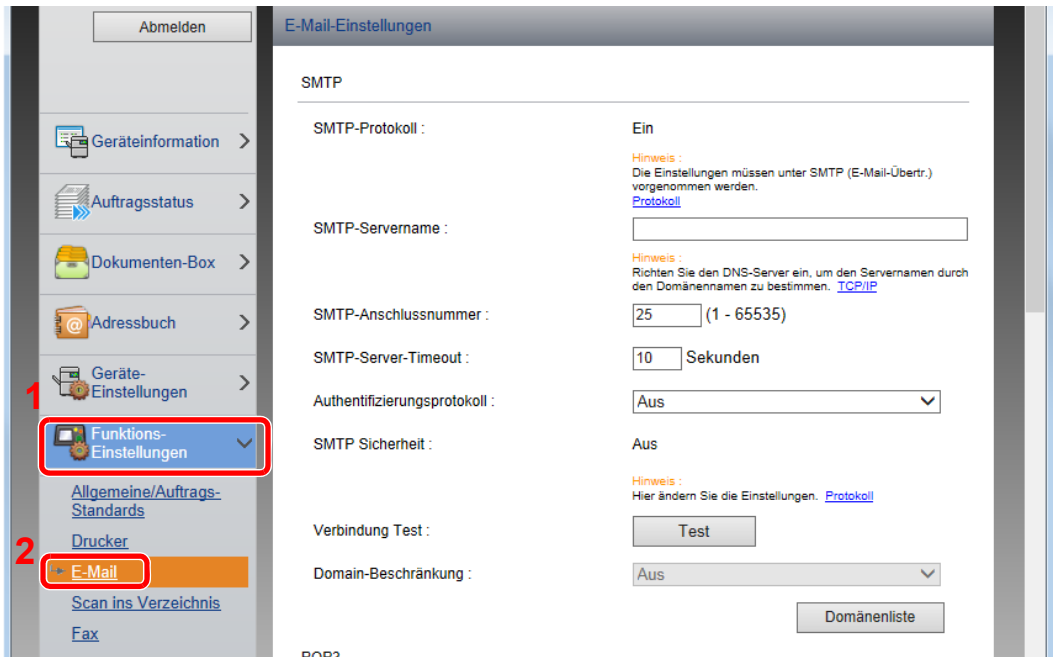
Unter "Sende-Protokolle" stellen Sie "SMTP (E-Mail-Übertr.)" auf [**Ein**].



3 Anzeige aufrufen.

Rufen Sie die Anzeige der E-Mail-Einstellungen auf.

Im Menü [**Funktions-Einstellungen**] klicken Sie auf [**E-Mail**].



4 Einstellungen konfigurieren.

Nehmen Sie Eingaben für "SMTP" und "E-Mail Sende-Einstellungen" vor.

Einstellung		Beschreibung
SMTP		Diese Einstellungen werden für den E-Mail-Versand benötigt.
	SMTP-Protokoll	Legt das SMTP-Protokoll fest. "SMTP-Protokoll" muss auf [**Ein**] eingestellt sein. Falls die Einstellung auf [**Aus**] steht, klicken Sie auf [**Protokoll**] und stellen das SMTP-Protokoll auf [**Ein**].
	SMTP-Servername[*1]	Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des SMTP-Servers ein.
	SMTP-Anschlussnummer	Legen Sie die Portnummer fest, die für SMTP benutzt werden soll. Die Standardanschlussnummer ist 25.
	SMTP-Server-Timeout	Geben Sie den Timeout-Standardwert für den Server in Sekunden ein.
	Authentifizierungs-protokoll	Um SMTP-Authentifizierung zu verwenden, geben Sie die entsprechenden Benutzerdaten ein.
	SMTP Sicherheit	Legen Sie die SMTP-Sicherheit fest. Aktivieren Sie die "SMTP Sicherheit" in "SMTP (E-Mail versenden)" auf der Seite [**Protokolleinstellungen**].
	Verbindung Test	Prüft, ob die E-Mail-Funktion mit den gewählten Einstellungen funktioniert, ohne eine E-Mail abzuschicken.
	Domain-Beschränkung	Um Domänen zu beschränken, klicken Sie auf [**Domänenliste**] und geben Sie die Domänennamen der Adressen ein, die erlaubt oder zurückgewiesen werden sollen. Die Beschränkung kann auch über die E-Mail-Adresse erfolgen.
POP3	**POP3-Protokoll**	Die folgenden Punkte müssen nicht eingestellt werden, wenn das Gerät nur zum Senden von E-Mails verwendet werden soll. Stellen Sie die Punkte nur ein, wenn das Gerät für den Empfang von E-Mails verwendet werden soll. ➡ **Embedded Web Server RX User Guide**
	Prüfintervall	
	Jetzt einmal ausführen	
	Domain-Beschränkungen	
	POP3 Benutzer Einstellungen	

Einstellung		Beschreibung
E-Mail Sende-Ein-stellungen	**E-Mail-Größenlimit**	Geben Sie die maximale E-Mailgröße (in KB) für die Übertragung ein. Falls die Größe des E-Mails die hier angegebene Größe überschreitet, erscheint eine Fehlermeldung und der Versand wird abgebrochen. Benutzen Sie diese Einstellung, wenn auf dem SMTP-Server ein Größenlimit für E-Mails vorhanden ist. Falls nicht, geben Sie den Wert 0 (Null) ein, um den Versand von E-Mails unabhängig von ihrer Größe zu erlauben.
	Absenderadresse[*1]	Geben Sie hier die Absenderadresse der für das System verantwortlichen Person wie z. B. den Administrator ein, damit dorthin Antworten bzw. Hinweise auf Übermittlungsfehler gesendet werden können. Die Absenderadresse muss für die SMTP-Authentifizierung korrekt eingegeben werden. Die Absenderadresse darf max. 128 Zeichen lang sein.
	Signatur	Geben Sie die Signatur ein. Die Signatur ist ein Textblock, der am Ende der E-Mail-Nachrichten erscheint. Als Signatur werden häufig Informationen zum Gerät eingegeben. Die Signatur darf max. 512 Zeichen lang sein.
	Funktions-standardwerte	Ändern Sie die Funktionsstandardwerte auf der Seite [**Allgemeine/Standard Auftrags-Einstellungen**].

*1 Diese Eingaben müssen vorgenommen werden.

5 Klicken Sie auf [Senden].

Ziele speichern

1 Anzeige aufrufen.

1 Starten Sie Ihren Webbrowser.

2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts wie eine Internetadresse (URL) ein.

Falls Sie die IP-Adresse des Geräts und den Hostnamen prüfen möchten, wählen Sie auf dem Bedienfeld Folgendes in der angegebenen Reihenfolge aus

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Bericht**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Bericht drucken**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Statusseite**] > Taste [**OK**] > [**Ja**]

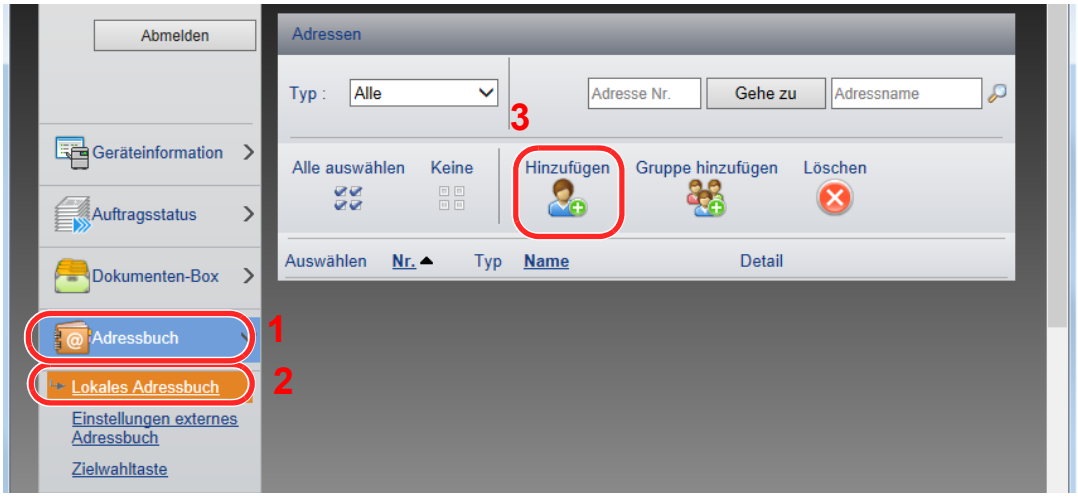
3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.

Der werksseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet wie folgt. (Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.)



Login-Benutzername: Admin
Login-Passwort: Admin

4 Im Menü [**Adressbuch**] klicken Sie auf [**Lokales Adressbuch**].



5 Klicken Sie auf [**Hinzufügen**].

2 Daten eingeben.

1 Geben Sie die Zielinformationen ein.

Geben Sie Informationen über das Ziel ein, das Sie speichern möchten. Es müssen die gleichen Daten eingegeben werden, als ob Sie die Eingabe über das Bedienfeld des Geräts vornehmen.

➡ Speichern von Zielen im Adressbuch (Seite 3-20)

2 Klicken Sie auf [**Senden**].

Datenübernahme von unseren anderen Geräten

Durch die Nutzung unseres Werkzeugs können bei Gerätetausch die Adressbücher einfach übernommen werden.

Der folgende Abschnitt erklärt die Datenübertragung zwischen unseren Produkten.

Adressbuch übernehmen

Der auf der DVD enthaltene NETWORK PRINT MONITOR ermöglicht die Sicherung oder Datenübernahme des Adressbuchs des Geräts.

Für weitere Hinweise zur Nutzung des NETWORK PRINT MONITOR siehe

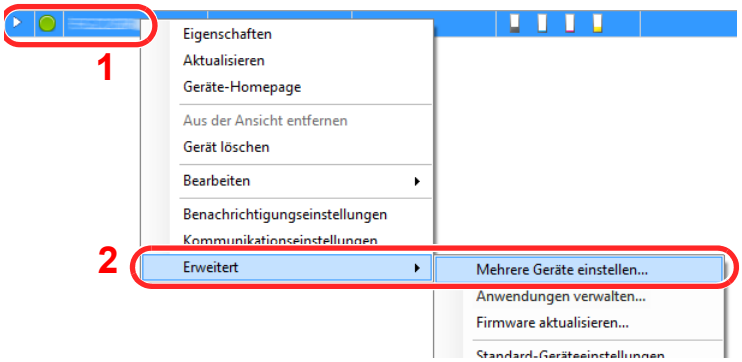
➡ **NETWORK PRINT MONITOR User Guide**

Adressbuch auf dem PC sichern

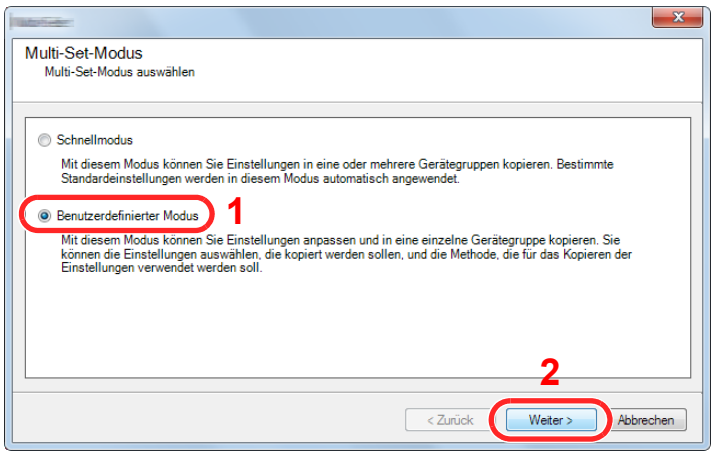
1 **Den NETWORK PRINT MONITOR starten.**

2 **Verzeichnis anlegen.**

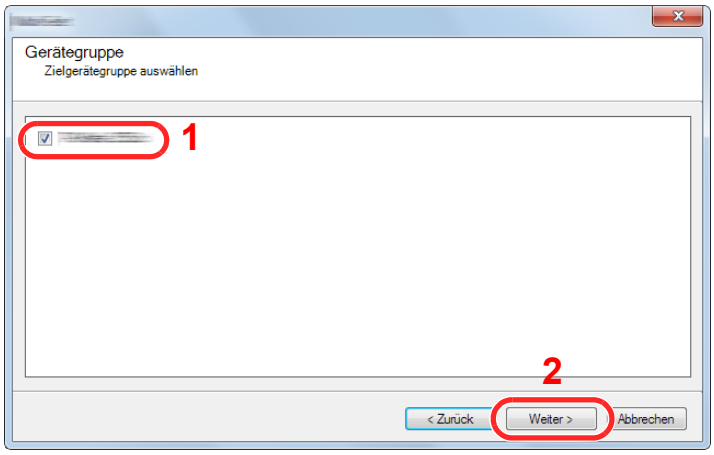
1 Rechtsklicken Sie auf den Namen des Modells, von dem Sie das Adressbuch sichern möchten. Klicken Sie auf [**Erweitert**] - [**Mehrere Geräte einstellen**].



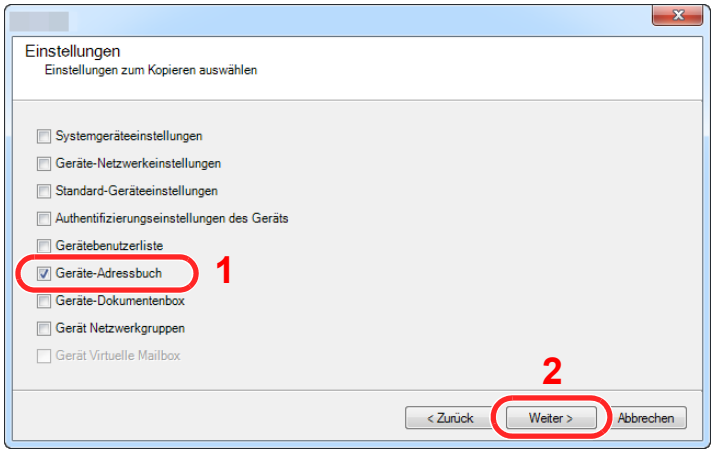
2 Wählen Sie [**Benutzerdefinierter Modus**] und klicken Sie auf [**Weiter**].



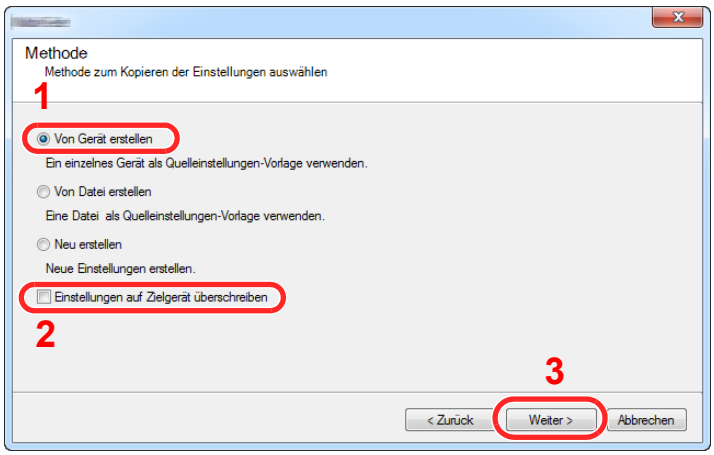
3 Wählen Sie die Gerätegruppe des Ziels und klicken Sie auf [**Weiter**].



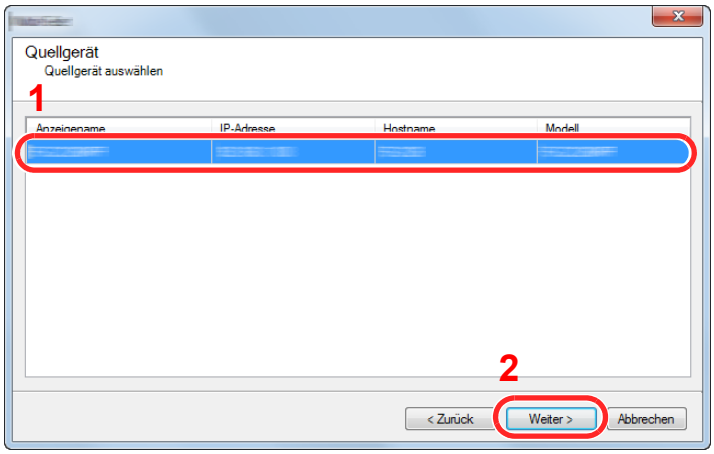
4 Wählen Sie [**Geräte-Adressbuch**] und klicken Sie auf [**Weiter**].



5 Wählen Sie [**Vom Gerät erstellen**]. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [**Einstellungen auf Zielgerät überschreiben**] und klicken Sie auf [**Weiter**].



6 Wählen Sie das Modell aus der Liste aus, das gesichert werden soll, und klicken Sie auf [**Weiter**].

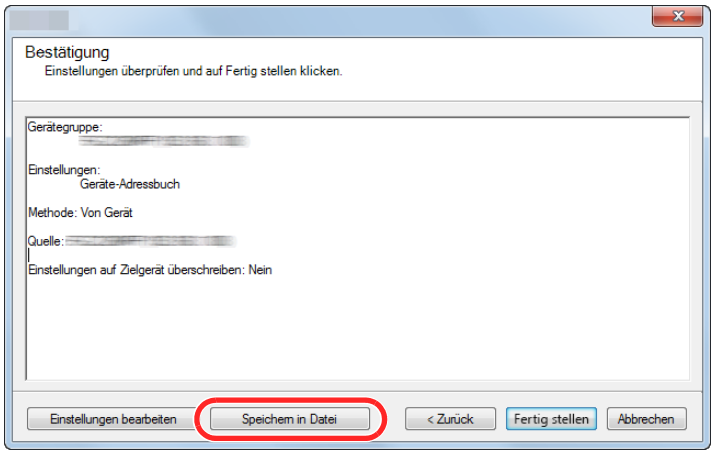


HINWEIS

Falls das Dialogfenster "Admin Anmeldung" erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein. Bestätigen Sie mit [**OK**]. Die Standardeingaben lauten wie angegeben. (Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.)

Login-Benutzername: **Admin**
Login-Passwort: **Admin**

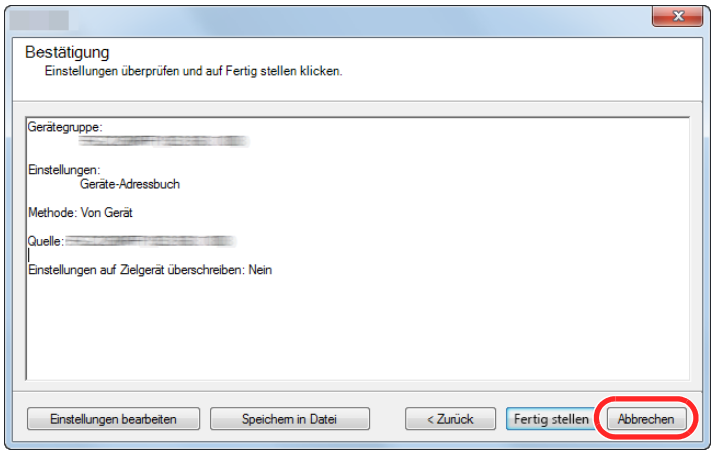
7 Klicken Sie auf [**Speichern in Datei**].



8 Wählen Sie den Speicherort für die Datei, geben Sie einen Dateinamen an und klicken Sie auf [**Speichern**].

Stellen Sie sicher, dass als "Dateityp" "XML-Datei" gewählt wurde.

9 Nachdem die Datei gesichert wurde, klicken Sie auf [**Abbrechen**], um das Fenster zu schließen.



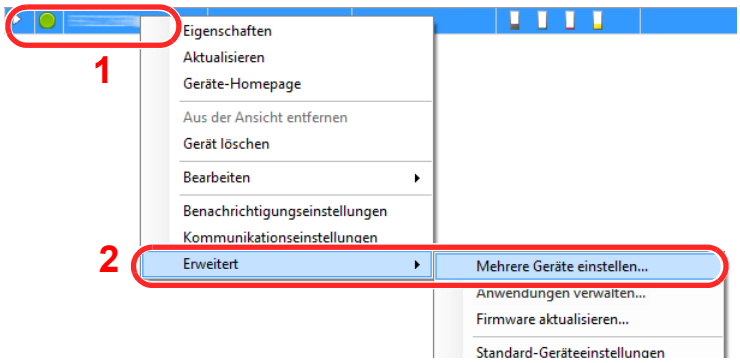
Bitte beachten Sie, dass die Daten in das Adressbuch des Geräts geschrieben werden, falls Sie auf [**Fertig stellen**] klicken.

Daten ins Adressbuch schreiben

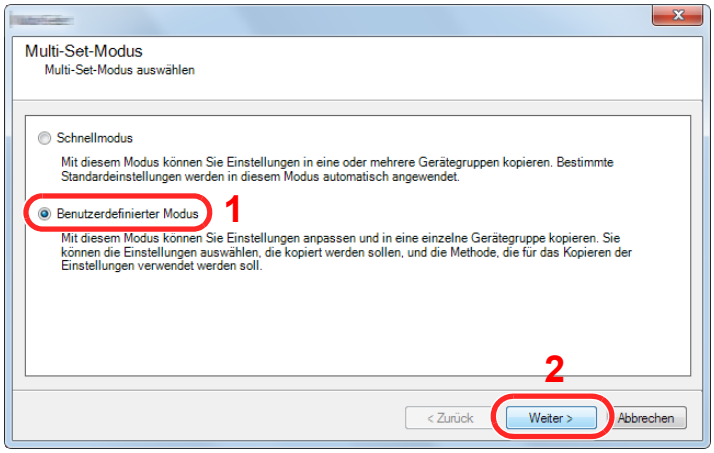
1 Den NETWORK PRINT MONITOR starten.

2 Adressbuch Daten laden.

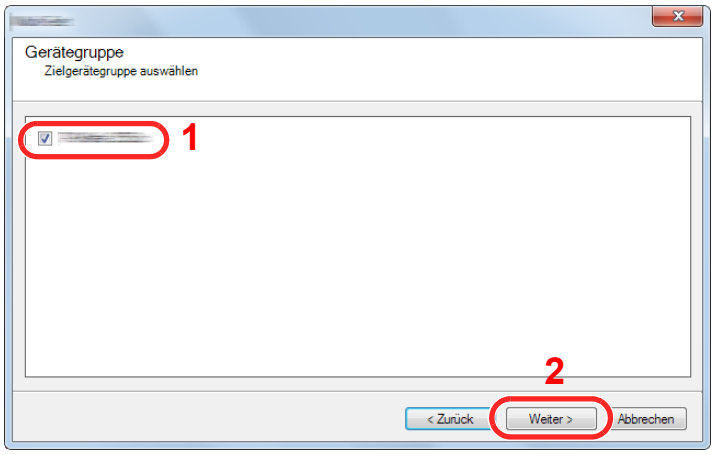
1 Rechtsklicken Sie auf den Namen des Modells, auf das Sie das Adressbuch übertragen möchten. Wählen Sie [**Erweitert**] - [**Mehrere Geräte einstellen**].



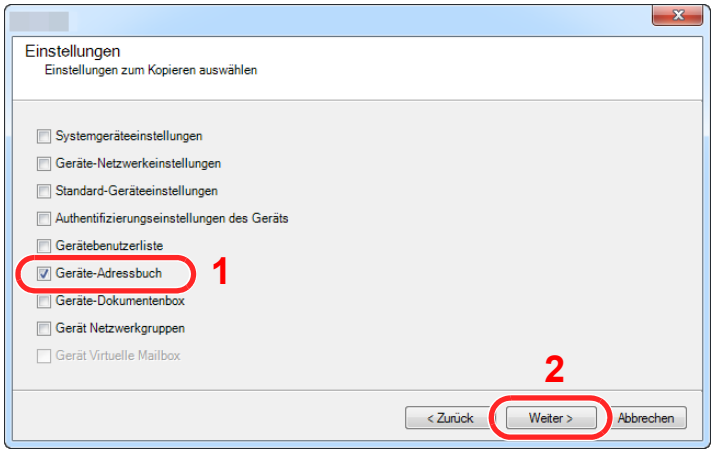
2 Wählen Sie [**Benutzerdefinierter Modus**] und klicken Sie auf [**Weiter**].



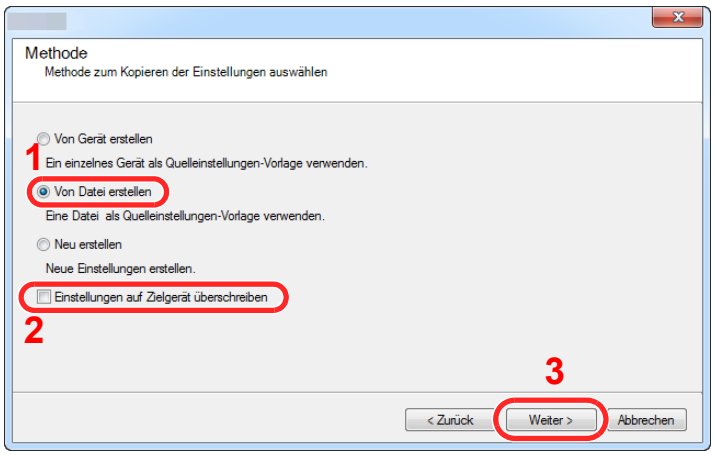
3 Wählen Sie die Gerätegruppe des Ziels und klicken Sie auf [**Weiter**].



4 Wählen Sie [**Geräte-Adressbuch**] und klicken Sie auf [**Weiter**].

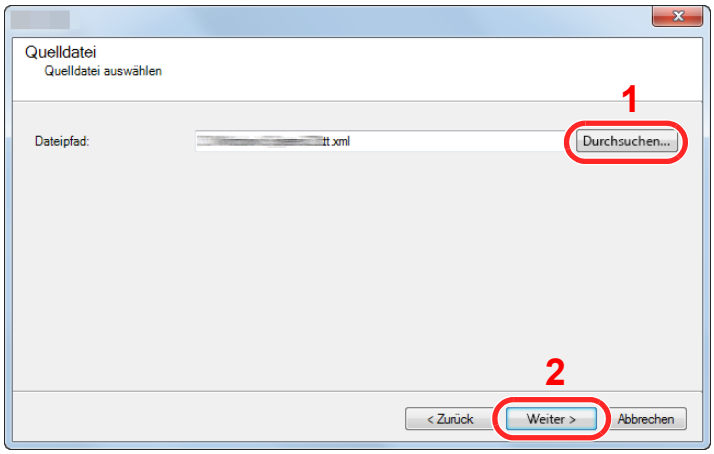


5 Wählen Sie [**Von Datei erstellen**]. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [**Einstellungen auf Zielgerät überschreiben**] und klicken Sie auf [**Weiter**].

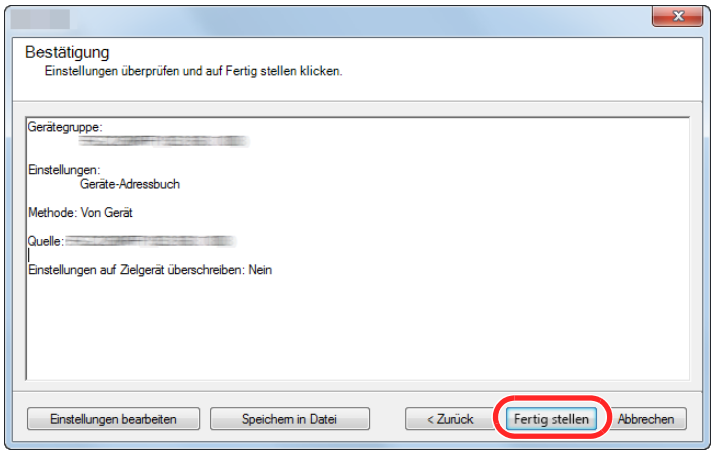


Bleibt das Kontrollkästchen [**Einstellungen auf Zielgerät überschreiben**] aktiviert, wird das Adressbuch des Zielgeräts von Speicherplatz 1 an überschrieben.

6 Klicken Sie auf [**Durchsuchen**]. Wählen Sie die gewünschte Sicherungsdatei des Adressbuchs aus und klicken Sie auf [**Weiter**].



7 Klicken Sie auf [**Fertig stellen**].



Der Schreibvorgang der Adressbuchdaten beginnt.

8 Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, klicken Sie auf [**Schließen**].

3 Vorbereitung zum Betrieb

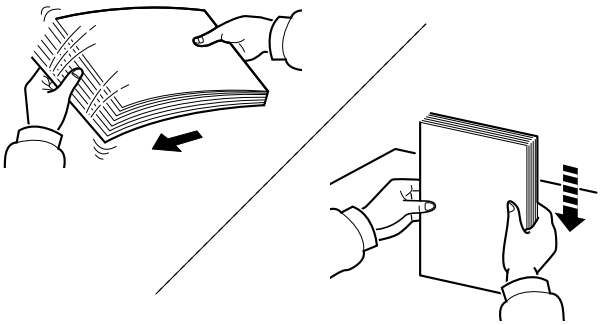
In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Papier einlegen 3-2
Bevor das Papier eingelegt wird 3-2
Papierzufuhr auswählen 3-3
Papier in Kassette 1 einlegen 3-4
Papier in Kassette 2 einlegen 3-7
Vorbereitungen für die Papierausgabe 3-9
Papieranschlag 3-9
Vorbereitung, um ein Dokument an einen freigegebenen Ordner in einem PC zu senden 3-10
Überprüfen des Computernamens und des vollständigen Computernamens 3-10
Überprüfen des Benutzernamens und des Domänennamens 3-11
Freigegebenes Verzeichnis anlegen und überprüfen 3-12
Konfiguration der Windows Firewall 3-15
Speichern von Zielen im Adressbuch 3-20
Ziel hinzufügen (Adressbuch) 3-20
Ziel auf Zielwahltaste speichern 3-27

Papier einlegen

Bevor das Papier eingelegt wird

Wenn Sie ein neues Papierpaket öffnen, fächern Sie das Papier vor dem Einlegen unbedingt auf (siehe nachfolgende Informationen).



Fächern Sie den Papierstapel auf und richten Sie ihn auf einer ebenen Oberfläche gerade.

Zusätzlich sollten Sie die folgenden Punkte beachten.

- Gefaltetes oder gewelltes Papier muss vor dem Einlegen geglättet werden. Gefaltetes oder gewelltes Papier kann zu Papierstau führen.
- Ausgepacktes Papier darf weder hohen Temperaturen noch hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt werden, da Feuchtigkeit Probleme beim Kopieren verursachen kann. Verschließen Sie ein bereits geöffnetes Papierpaket wieder, nachdem Sie einen Teil in die Universalzufuhr oder in eine Kassette gelegt haben.
- Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, schützen Sie sämtliches Papier vor Feuchtigkeit, indem Sie es aus den Kassetten nehmen und in der Originalverpackung verschließen.

WICHTIG

Wird schon einmal benutztes Papier zum Kopieren verwendet (Papier auf das bereits kopiert wurde), achten Sie darauf, dass keine Heft- oder Büroklammern am Papier haften. Andernfalls kann das Gerät beschädigt oder die Druckqualität beeinträchtigt werden.

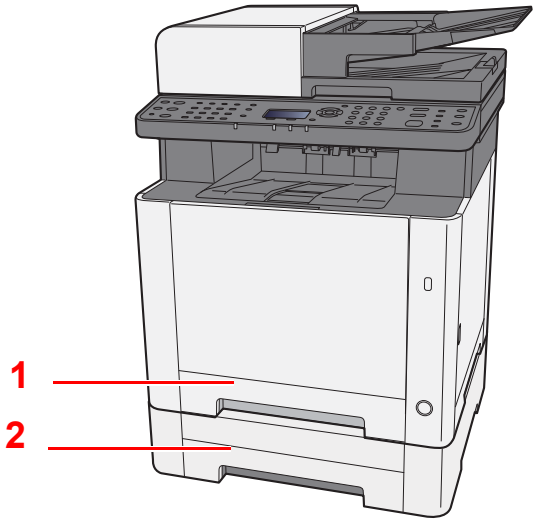
HINWEIS

Gehen Sie besonders sorgfältig vor, wenn Sie Spezialpapier wie Briefpapier, gelochtes Papier oder Vordrucke mit Logos oder Firmennamen verwenden. Näheres finden Sie unter

Papier (Seite 11-14)

Papierzufuhr auswählen

Wählen Sie die Papierzufuhr, die das gewünschte Papierformat und den gewünschten Medientyp enthält.



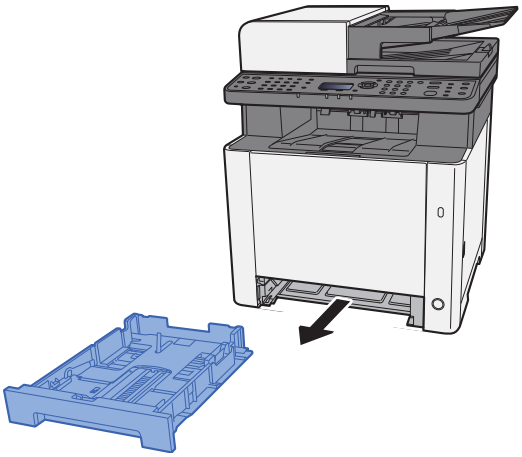
Nr.	Name	Papierformat	Medientyp	Kapazität	Siehe
1	Kassette 1	A4, B5, A5-R, A5, A6, B6, Legal, Oficio II, Letter, Executive, Statement-R, Folio, 16K, 216 × 340 mm, ISO B5, Anwender	Normalpapier, Vorgedruckt, Fein, Recycling, Grobes, Briefpapier, Farbiges, Gelochtes, Dickes, Hohe Qual., Anwender 1 bis 8	250 Blatt (80 g/m^2)	Seite 3-4
2	Kassette 2				Seite 3-7

HINWEIS

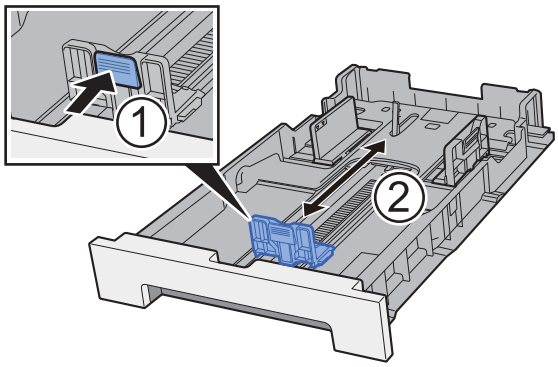
- Die Anzahl der Blätter hängt von den jeweiligen Umgebungsbedingungen und dem Medientyp ab.
- Benutzen Sie kein Papier für Tintenstrahldrucker oder Papier mit einer Oberflächenbehandlung. (Papierstau oder andere Störungen könnten die Folge sein.)
- Für hochwertige Farbausdrucke sollten Sie spezielles Papier für Farbausdrucke verwenden.

Papier in Kassette 1 einlegen

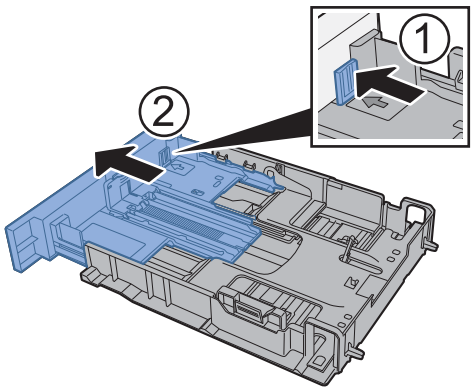
1 **Die Papierkassette 1 vollständig aus dem Drucker ziehen.**



2 **Die Papierlängenführung auf das gewünschte Papierformat einstellen.**

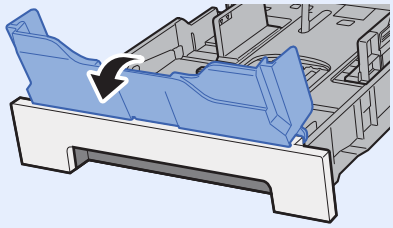


Bei Verwendung von Folio, Oficio II oder Legal

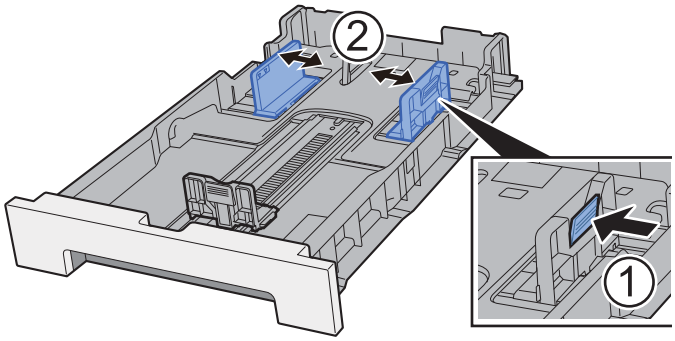


HINWEIS

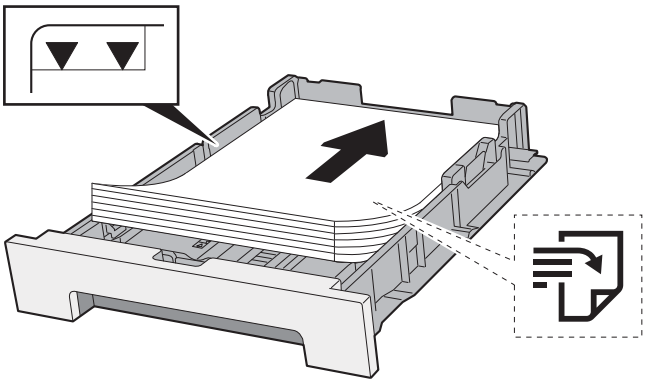
In einigen Ländern werden die Kassetten mit einer Abdeckung geliefert. Falls die von Ihnen verwendete Kassette eine Abdeckung hat, müssen Sie diese öffnen, damit Sie die Führungen einstellen können.



3 Die Papierbreitenführungen der Kassette 1 links und rechts auf das gewünschte Papierformat einstellen.

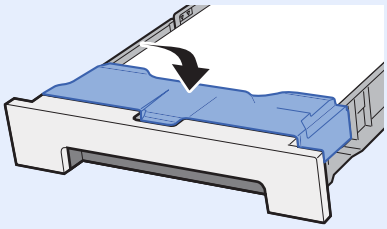


4 Papier einlegen.



HINWEIS

Falls die von Ihnen verwendete Kassette eine Abdeckung hat, schließen Sie diese.



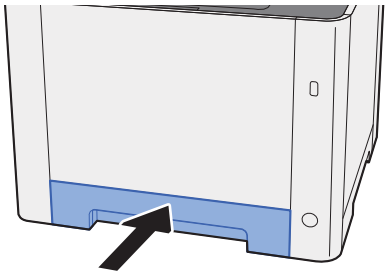
WICHTIG

- **Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.**
- **Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Universalzufuhr einlegen.**

Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 3-2)

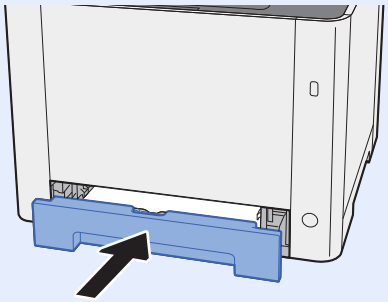
- **Vor dem Einlegen des Papiers muss sichergestellt werden, dass das Papier nicht gewellt oder gefaltet ist. Gefaltetes oder gewelltes Papier kann zu Papierstaus führen.**
- **Das eingelegte Papier darf die Grenzmarkierung nicht überschreiten (siehe obenstehende Abbildung).**
- **Falls die Papierlängeneinstellung und die Papierbreitenführungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief eingezogen werden oder es kann zum Papierstau kommen.**

5 Kassette 1 behutsam in das Gerät zurückschieben.



HINWEIS

Wird Papier der Formate Folio, Oficio II oder Legal verwendet, schließt die Kassette nicht ganz und ragt etwas heraus.



6 Anzeige aufrufen.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Allg.Einstellung**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Orig./Pap.Einst.**] Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Kass. 1 setzen**] > Taste [**OK**]

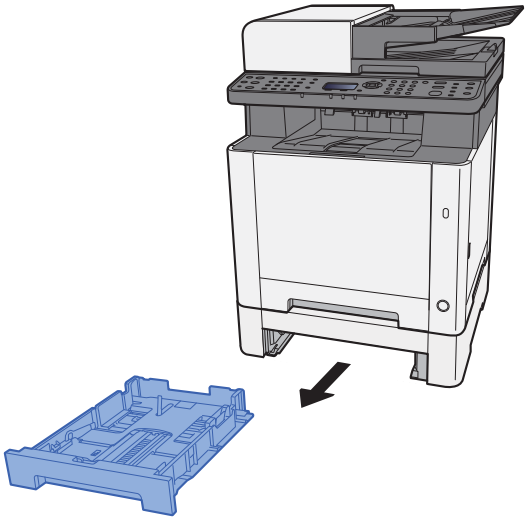
7 Einstellungen vornehmen.

Wählen Sie das Papierformat und den Medientyp.

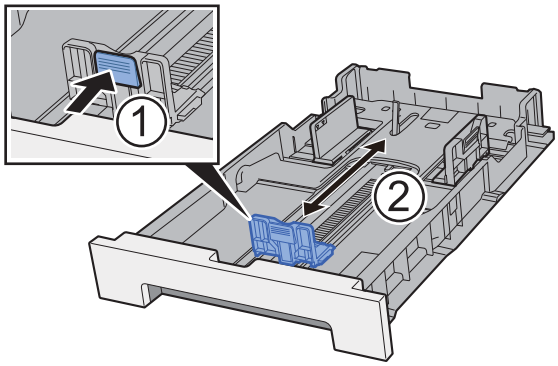
Kass. 1 (2) setzen (Seite 8-21)

Papier in Kassette 2 einlegen

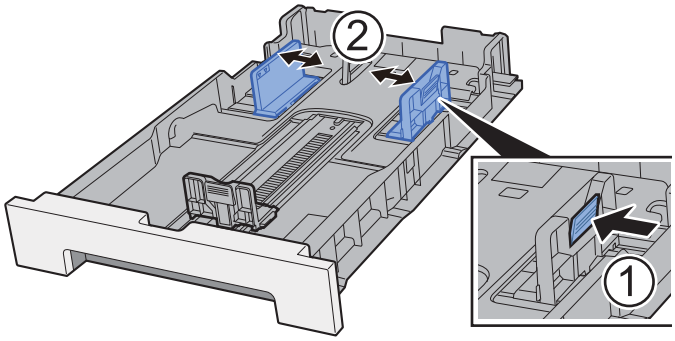
1 **Die Papierkassette 2 vollständig aus dem Drucker ziehen.**



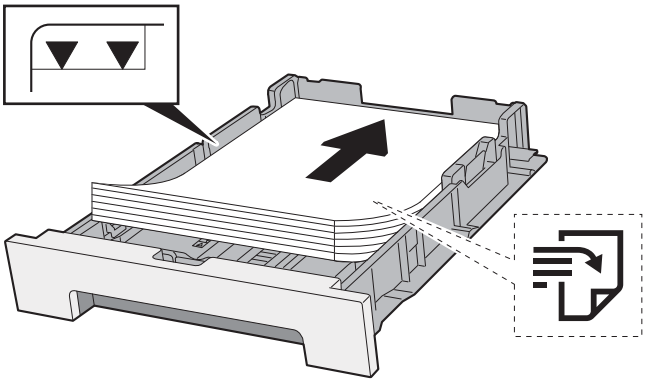
2 **Die Papierlängenführung auf das gewünschte Papierformat einstellen.**



3 **Die Papierbreitenführungen der Kassette 2 links und rechts auf das gewünschte Papierformat einstellen.**



4 Papier einlegen.



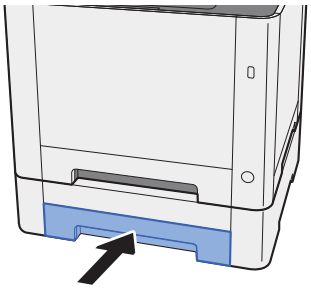
WICHTIG

- **Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.**
- **Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Universalzufuhr einlegen.**

Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 3-2)

- **Vor dem Einlegen des Papiers muss sichergestellt werden, dass das Papier nicht gewellt oder gefaltet ist. Gefaltetes oder gewelltes Papier kann zu Papierstaus führen.**
- **Das eingelegte Papier darf die Grenzmarkierung nicht überschreiten (siehe obenstehende Abbildung).**
- **Falls die Papierlängeneinstellung und die Papierbreitenführungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief eingezogen werden oder es kann zum Papierstau kommen.**

5 Kassette 2 behutsam in das Gerät zurückschieben.



6 Anzeige aufrufen.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Allg.Einstellung**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Orig./Pap.Einst.**] Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Kass. 2 setzen**] > Taste [**OK**]

7 Einstellungen vornehmen.

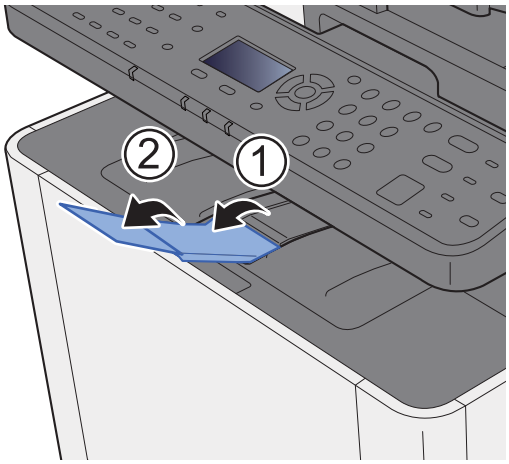
Wählen Sie das Papierformat und den Medientyp.

Kass. 1 (2) setzen (Seite 8-21)

Vorbereitungen für die Papierausgabe

Papieranschlag

Falls Sie Papier verwenden, das größer als B5/Letter ist, öffnen Sie den Papieranschlag wie in der Abbildung gezeigt.



Vorbereitung, um ein Dokument an einen freigegebenen Ordner in einem PC zu senden

Prüfen Sie die notwendigen Informationen, die auf dem Gerät eingestellt werden müssen, und erstellen Sie ein Verzeichnis zum Empfang von Dokumenten auf Ihrem Computer. Das folgende Beispiel bezieht sich auf Windows 8.1. Einige Details können sich bei anderen Windows-Versionen unterscheiden.

HINWEIS

Melden Sie sich unter Windows mit Administratorrechten an.

Überprüfen des Computernamens und des vollständigen Computernamens

Überprüfen Sie den Computernamen und den vollständigen Computernamen.

1 Anzeige aufrufen.

Unter Windows 8.1 rechtsklicken Sie in der Startanzeige auf [**PC**] und wählen [**Eigenschaften**]. Alternativ können Sie einen Rechtsklick auf das Windows-Symbol ausführen und [**System**] wählen.

Unter Windows 8 wählen Sie in der Startanzeige den Desktop aus. Rechtsklicken Sie auf [**Computer**] und [**Bibliotheken**] aus. Wählen Sie dann [**Eigenschaften**].

HINWEIS

Unter Windows XP rechtsklicken Sie auf [**Arbeitsplatz**] und wählen [**Eigenschaften**]. Das Dialogfeld **[Systemeigenschaften]** wird aufgerufen. In dem neuen Fenster klicken Sie auf die Karteikarte [**Computername**].

Unter Windows 7 klicken Sie [**Start**] auf der Windows-Oberfläche. Wählen Sie [**Computer**] und dann [**Systemeigenschaften**].

Unter Windows 10 rechtsklicken Sie [**Start**] auf der Windows-Oberfläche und wählen dann [**System**].

2 Computernamen prüfen.



Überprüfen Sie den Computernamen und den vollständigen Computernamen.

Beispielbildschirm:
Computername: PC001
Vollständiger Computername: PC001.abcdnet.com

Windows XP:

Fehlt beim vollständigen Computernamen ein Punkt (.), so sind der vollständige Computername und der Computername identisch.
Enthält der vollständige Computername einen Punkt (.), so ist die Zeichenfolge vor dem Punkt (.) der Computername.

Beispiel: PC001.abcdnet.com
Der Computername lautet PC001.
Der vollständige Computername lautet PC001.abcdnet.com.

Nachdem Sie den Computernamen geprüft haben, klicken Sie auf [**Schließen**], um die "**Systemeigenschaften**" zu schließen.

Unter Windows XP klicken Sie auf [**Abbrechen**], um die "**Systemeigenschaften**" zu schließen, nachdem Sie den Computernamen geprüft haben.

Überprüfen des Benutzernamens und des Domänennamens

Zum späteren Scannen müssen der Domänenname und der Benutzername zum Einloggen in Windows bekannt sein.

1 Anzeige aufrufen.

Klicken Sie in der Charms-Leiste auf [**Suchen**] und geben Sie im Suchfeld "Eingabeaufforderung" ein. Wählen Sie [**Eingabeaufforderung**] aus der Ergebnisliste aus.

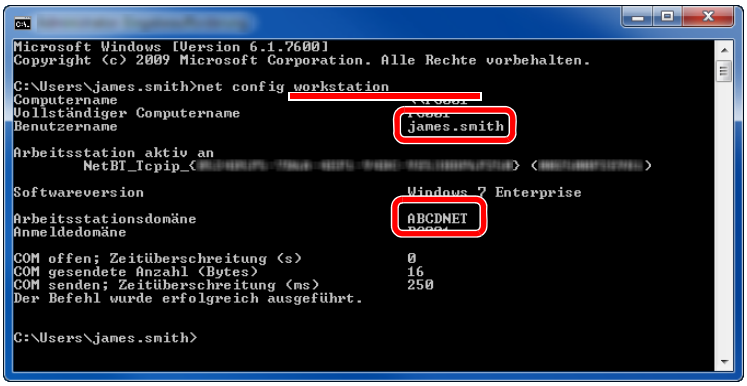
Unter Windows 7 klicken Sie [**Start**] auf der Windows-Oberfläche. Wählen Sie [**Alle Programme**] (oder [**Programme**]), [**Zubehör**] und dann [**Eingabeaufforderung**].

Unter Windows 10 rechtsklicken Sie [**Start**] auf der Windows-Oberfläche und wählen dann [**Eingabeaufforderung**].

Das Fenster der Eingabeaufforderung erscheint.

2 Domänennamen und Benutzernamen prüfen.

Im Fenster Eingabeaufforderung geben Sie "net config workstation" ein und wählen [**Eingabe**].



Überprüfen Sie den Domänennamen und den Benutzernamen.

Beispielbildschirm:

Benutzername:	james.smith
Domänenname:	ABCDNET

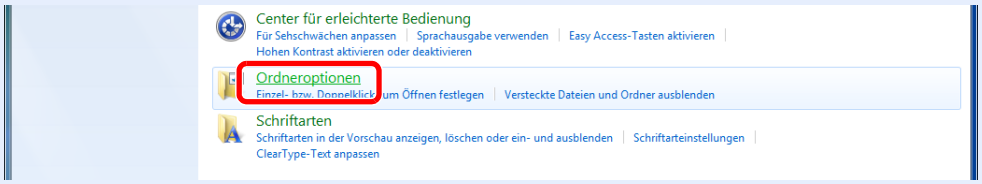
Freigegebenes Verzeichnis anlegen und überprüfen

Legen Sie auf dem Ziel-PC ein freigegebenes Verzeichnis an, in das später gescannt werden kann.

HINWEIS

Handelt es sich laut den Systemeigenschaften um eine Arbeitsgruppe, folgen Sie den nächsten Anweisungen, um den Zugang zum Verzeichnis bestimmten Benutzern oder Gruppen zu erlauben.

1 Wählen Sie [**Einstellungen**] in der Charms-Leiste des Desktop. Wählen Sie [**Systemsteuerung**], [**Darstellung und Anpassung**] und dann [**Ordneroptionen**].

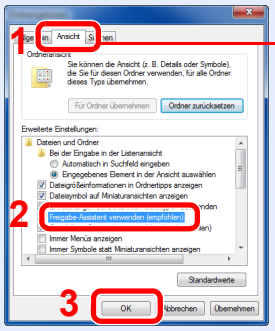


Unter Windows XP klicken Sie auf [**Arbeitsplatz**] und wählen [**Ordneroptionen**] in [**Extras**].

Unter Windows 7 klicken Sie [**Start**] auf der Windows-Oberfläche. Wählen Sie [**Systemsteuerung**], [**Darstellung und Anpassung**] und dann [**Ordneroptionen**].

Unter Windows 10 öffnen Sie ein Fenster im Dateiexplorer. Wählen Sie [**Ansicht**], [**Optionen**] und dann [**Ordneroptionen**].

2



Vergewissern Sie sich, dass die Karteikarte [**Ansicht**] ausgewählt ist.

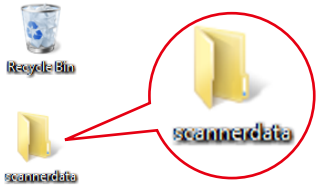
Deaktivieren Sie in den "Erweiterten Einstellungen" das Kontrollkästchen von [**Freigabe-Assistent verwenden (Empfohlen)**].

Unter Windows XP klicken Sie auf die Karteikarte [**Ansicht**] und deaktivieren das Kontrollkästchen von
[**Einfache Dateifreigabe verwenden (Empfohlen)**] in den "Erweiterten Einstellungen".

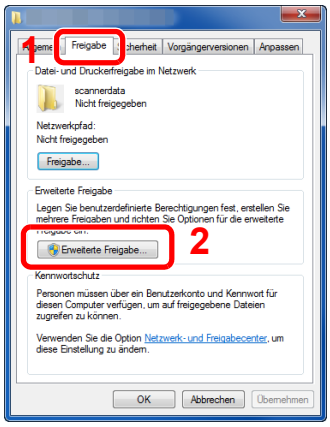
1 Verzeichnis anlegen.

1 Legen Sie ein Verzeichnis auf Ihrem Computer an.

Im folgenden Beispiel wurde ein Verzeichnis mit dem Namen **"scannerdata"** auf dem Desktop angelegt.



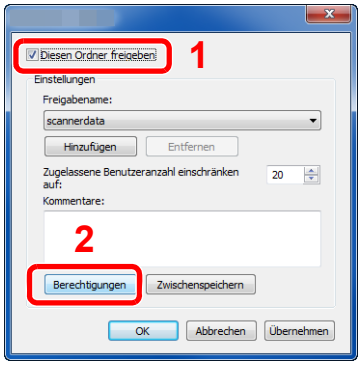
2 Rechtsklicken Sie auf das Verzeichnis **"scannerdata"**. Wählen Sie [**Eigenschaft**],[**Freigabe**] und dann [**Erweiterte Freigabe**].



Unter Windows XP führen Sie einen Rechtsklick auf das Verzeichnis "scannerdata" aus. Wählen Sie [**Freigabe und Sicherheit**] (oder [**Freigabe**]).

2 Berechtigungen konfigurieren.

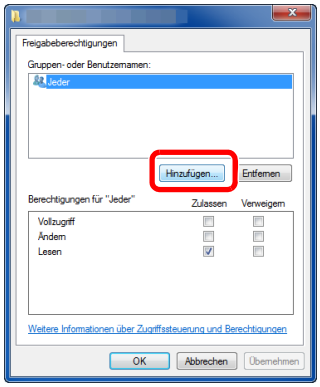
1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [**Diesen Ordner freigeben**] und klicken Sie auf [**Berechtigungen**].



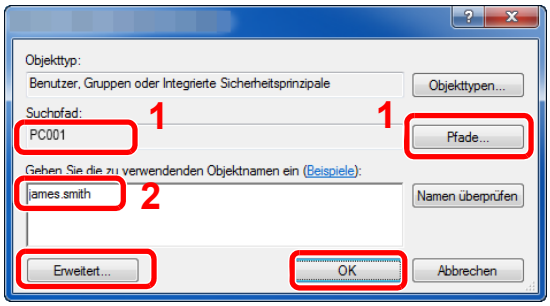
Unter Windows XP wählen Sie [**Diesen Ordner freigeben**]. Klicken Sie dann auf [**Berechtigungen**].

2 Notieren Sie sich den [**Freigabenamen**].

3 Klicken Sie auf die Taste [**Hinzufügen**].



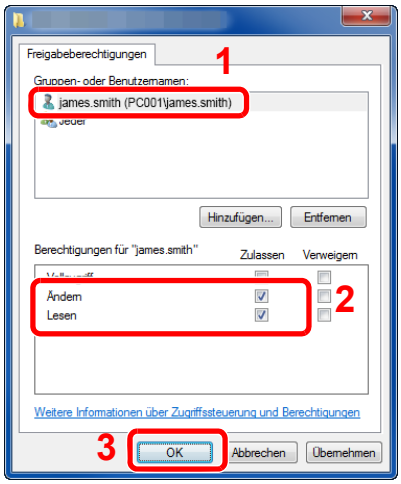
4 Geben Sie den Pfad an.



1 Falls der Computername, den Sie auf Seite 3-10 überprüft haben, mit dem Domänennamen übereinstimmt:
Wird der Computername unter "Suchpfad" nicht gezeigt, klicken Sie auf [**Pfade**]. Wählen Sie den Computernamen und bestätigen Sie mit [**OK**].
Beispiel: PC001
Falls der Computername, den Sie auf Seite 3-10 überprüft haben, nicht mit dem Domänennamen übereinstimmt:
Falls die Zeichenfolge nach dem ersten Punkt (.) im vollständigen Computernamen, den Sie überprüft haben, nicht in "Suchpfad" erscheint, klicken Sie auf die Taste [**Pfade**]. Wählen den Text nach dem Punkt (.) aus und bestätigen Sie dann mit [**OK**].
Beispiel: abcdnet.com
➡ Überprüfen des Benutzernamens und des Domänennamens (Seite 3-11)

2 Geben Sie den Benutzernamen ein, den Sie auf Seite 3-11 überprüft haben, in die Textbox ein und bestätigen Sie mit [**OK**].
Sie können einen Benutzernamen auch auswählen, indem Sie die Taste [**Erweitert...**] klicken und einen Benutzer auswählen.

5 Geben Sie die Zugangsberechtigungen für den ausgewählten Benutzer ein.



1 Wählen Sie den Benutzer aus, den Sie eingegeben haben.

2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [**Zulassen**] in den Berechtigungen für "Ändern" und "Lesen".

3 Bestätigen Sie mit [**OK**].

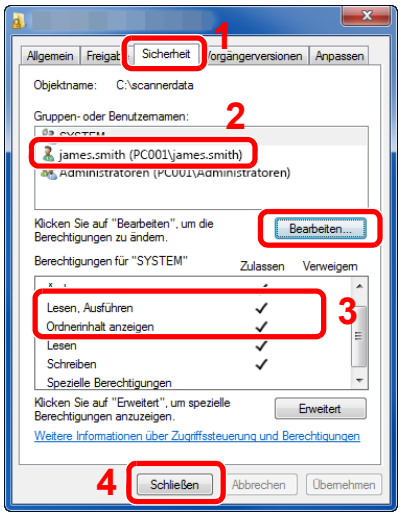
Unter Windows XP gehen Sie zu Schritt 7.

HINWEIS

Bei Auswahl der Benutzergruppe "**Jeder**" erhalten alle Netzwerkbenutzer Zugriff. Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, bei Auswahl der Gruppe "**Jeder**" das Kontrollkästchen "**Lesen**" unter [**Zulassen**] zu deaktivieren.

6 Klicken Sie im Fenster "**Erweiterte Freigabe**" auf [**OK**], um das Fenster zu schließen.

7 Prüfen Sie die Eingaben auf der Karteikarte [**Sicherheit**].



1 Wählen Sie die Karteikarte [**Sicherheit**].

2 Wählen Sie den Benutzer aus, den Sie eingegeben haben.
Falls der Benutzer nicht unter "Gruppen- oder Benutzernamen" angezeigt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche [**Bearbeiten**], um einen Benutzer wie unter "Berechtigungen konfigurieren" beschrieben einzugeben.

3 Prüfen Sie, dass die Kontrollkästchen unter [**Zulassen**] für "**Ändern**" und "**Lesen, Ausführen**" aktiviert sind.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [**Schließen**].

Unter Windows XP überprüfen Sie, dass die Kontrollkästchen unter [**Zulassen**] für "**Ändern**" und "**Lesen, Ausführen**" aktiviert sind und bestätigen Sie mit [**OK**].

Konfiguration der Windows Firewall

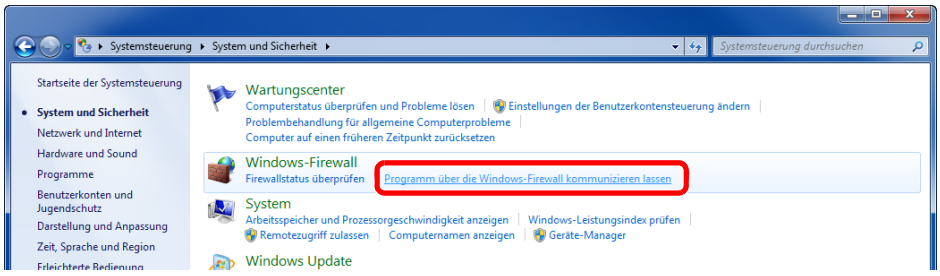
Zum Scannen muss der Zugriff auf Verzeichnisse und Drucker erlaubt und ein Port für SMB-Übertragung freigeschaltet werden.

HINWEIS

Melden Sie sich unter Windows mit Administratorrechten an.

1 Verzeichnis- und Druckerfreigaben überprüfen.

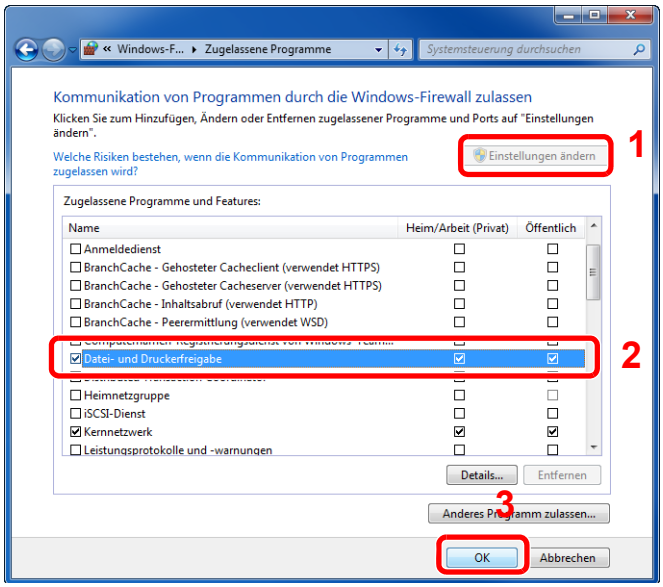
1 In der Charms-Leiste des Desktops klicken Sie [**Einstellungen**], [**Systemsteuerung**], [**System und Sicherheit**] und dann [**Windows Firewall**].



HINWEIS

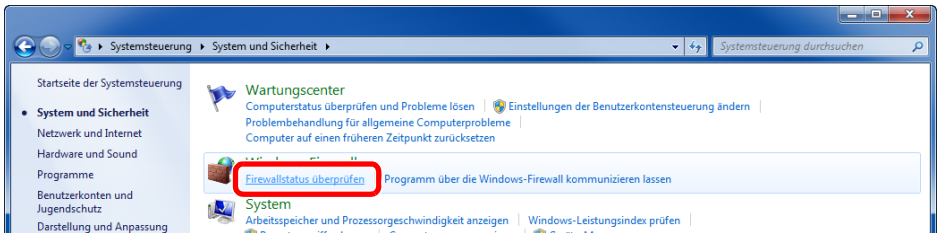
Falls die Benutzerkontensteuerung erscheint, klicken Sie auf [**Fortsetzen**].

2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen von [**Datei- und Druckerfreigabe**].



2 Einen Port hinzufügen.

1 In der Charms-Leiste des Desktops klicken Sie auf [**Einstellungen**], [**Systemsteuerung**], [**System und Sicherheit**] und dann [**Firewallstatus überprüfen**].



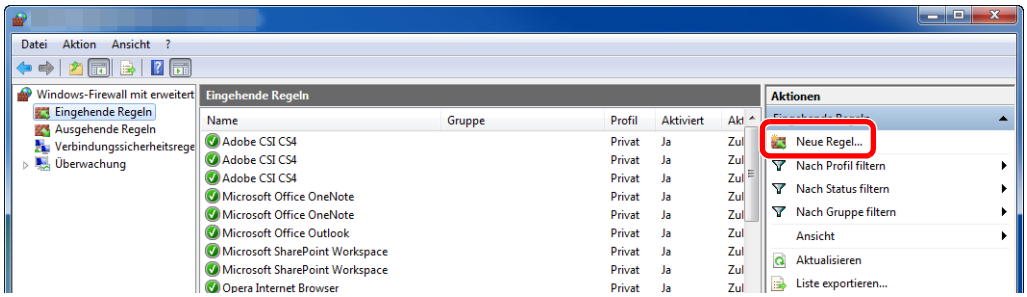
2 Klicken Sie auf [**Erweiterte Einstellungen**].



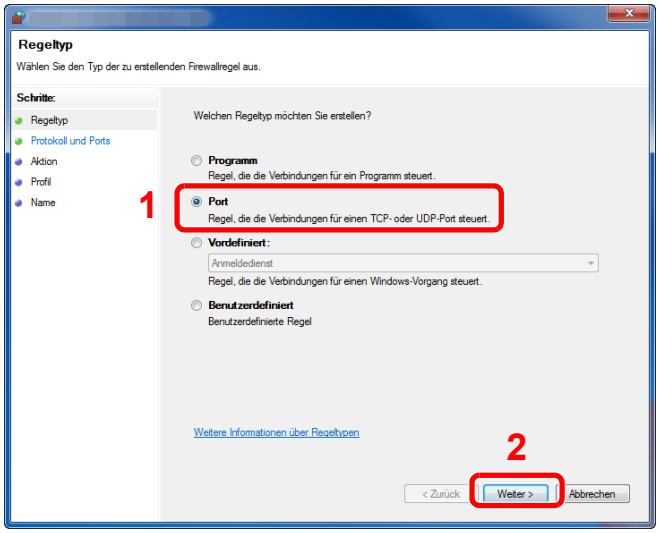
3 Klicken Sie auf [**Eingehende Regeln**].



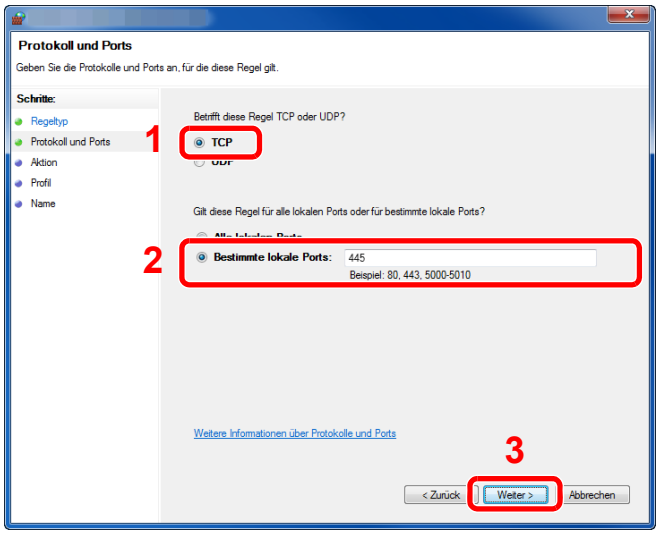
4 Klicken Sie auf [**Neue Regel**].



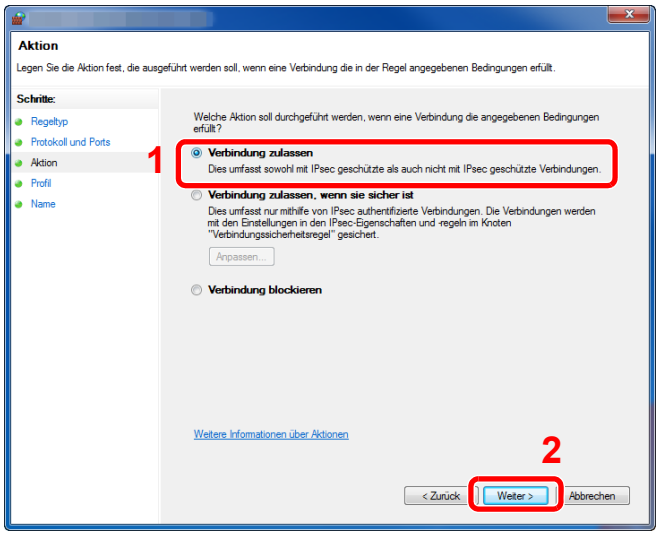
5 Klicken Sie auf [**Port**].



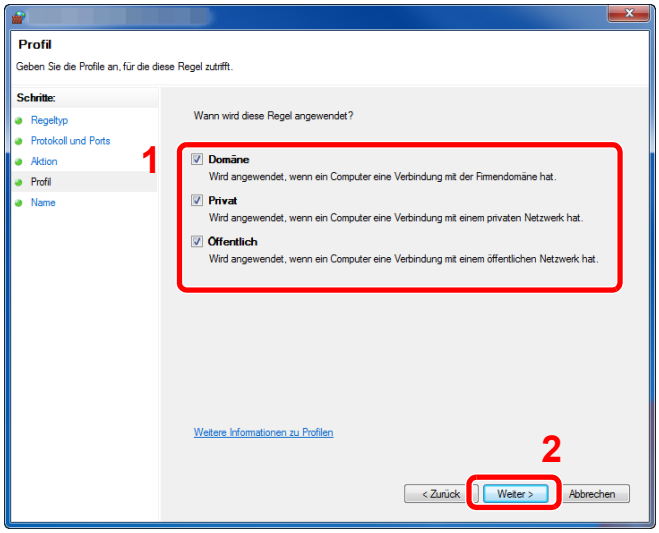
6 Wählen Sie [**TCP**] als den Port, für den die Regel gelten soll. Wählen Sie dann [**Bestimmte lokale Ports**] und geben "445" ein. Klicken Sie dann auf [**Weiter**].



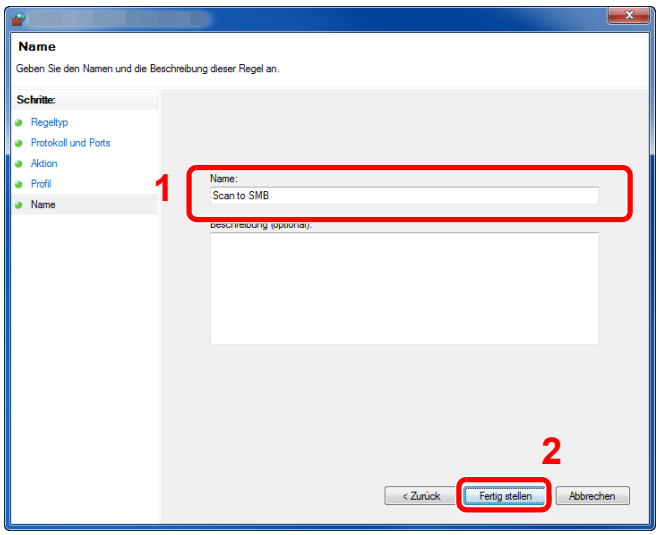
7 Wählen Sie [**Verbindung zulassen**] und klicken Sie auf [**Weiter**].



8 Prüfen Sie, ob alle Kontrollkästchen aktiviert sind und klicken Sie dann auf [**Weiter**].



9 Geben Sie **"Scan to SMB"** im Feld "**Name**" und klicken Sie auf [**Fertig stellen**].



Unter Windows 7

1 Klicken Sie [**Start**] auf der Windows-Oberfläche. Wählen Sie [**Systemsteuerung**], [**System und Sicherheit**] und dann [**Programm über die Windows-Firewall kommunizieren lassen**].
Falls die Benutzerkontensteuerung erscheint, klicken Sie auf [**Fortsetzen**].

2 Einstellungen konfigurieren.

➡ Konfiguration der Windows Firewall (Seite 3-15)

Unter Windows XP oder Windows Vista

1 Unter Windows XP wählen Sie [**Start**] auf der Windows-Oberfläche. Wählen Sie dann [**Systemsteuerung**] und [**Windows Firewall**].
Unter Windows Vista wählen Sie [**Start**] auf der Windows-Oberfläche, dann [**Systemsteuerung**], [**Sicherheit**] und dann [**Windows Firewall ein- oder ausschalten**].
Falls die Benutzerkontensteuerung erscheint, klicken Sie auf [**Fortsetzen**].

2 Klicken Sie auf die Karteikarte [**Ausnahmen**] und dann auf [**Port hinzufügen...**].

3 Geben Sie Daten unter Port hinzufügen ein.
Geben Sie einen Namen unter "**Name**" ein (z. B.: Scan to SMB). Dies ist dann der Name des neuen Ports. Geben Sie unter "**Portnummer**" den Wert "445" ein. Wählen Sie [**TCP**] als "**Protokoll**".

4 Bestätigen Sie mit [**OK**].

Unter Windows 10

1 Rechtsklicken Sie [**Start**] auf der Windows-Oberfläche. Wählen Sie [**Systemsteuerung**], [**System und Sicherheit**] und dann [**Apps über die Windows-Firewall kommunizieren lassen**].

Falls die Benutzerkontensteuerung erscheint, klicken Sie auf [**Fortsetzen**].

2 Einstellungen konfigurieren.

➡ Konfiguration der Windows Firewall (Seite 3-15)

Speichern von Zielen im Adressbuch

Sie können häufig verwendete Ziele im Adressbuch eingeben oder auf eine Zielwahltaste legen. Die gespeicherten Ziele können geändert werden. Die Ziele sind verfügbar für "Als E-Mail senden", "In Ordner senden" und "FAX-Übertragung".

HINWEIS

Das Adressbuch kann auch über den Embedded Web Server RX gespeichert oder geändert werden.

Ziele speichern (Seite 2-56)

Ziel hinzufügen (Adressbuch)

Sie können ein neues Ziel im Adressbuch speichern. Zwei Arten stehen zur Verfügung: Kontakte und Gruppen. Wenn Sie eine Gruppe hinzufügen, geben Sie den Gruppennamen ein und wählen Gruppenmitglieder aus dem Adressbuch.

HINWEIS

Wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist, können Sie Ziele im Adressbuch nur ändern, nachdem Sie sich als Administrator angemeldet haben.

Eine Kontaktadresse speichern

Bis zu 100 Kontaktadressen können gespeichert werden. Jede Adresse kann mehrere Informationen enthalten: Zielname, E-Mail-Adresse, FTP-Server-Ordnerpfad, Computer-Ordnerpfad und FAX-Nummer.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Ziel bearbeiten**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Adressbuch**] > Taste [**OK**] > [**Menü**] > Taste [▲] [▼] > [**Adresse zufügen**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Kontakt**] > Taste [**OK**]

2 Namen eingeben.

1 Taste [◄] [►] > [**Kontaktname**] > [**Bearbeiten**]

2 Geben Sie den Zielnamen für die Anzeige im Adressbuch ein und bestätigen Sie mit [**OK**].

HINWEIS

Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden.
Für weitere Hinweise zur Eingabe von Zeichen siehe auch

Zeicheneingabe (Seite 11-8)

3 Adresse eingeben.

E-Mail-Adresse

1 Taste [◄] [►] > [**Email-Adresse**] > [**Bearbeiten**]

2 Geben Sie die E-Mail-Adresse ein > Taste [**OK**]

HINWEIS

Bis zu 128 Zeichen können eingegeben werden.
Für weitere Hinweise zur Eingabe von Zeichen siehe auch

Zeicheneingabe (Seite 11-8)

SMB-Ordner Adresse

1 Taste [◄] [►] > [**Ordner (SMB)**] > [**Bearbeiten**]

2 Geben Sie den „Hostname (SMB)“, „Pfad“, „Login-Name“ und „Login-Passwort“ ein > Taste [**OK**]

HINWEIS

Die Eingaben für den Computernamen, Freigabenamen, Domänennamen und Benutzernamen entnehmen Sie Ihren Notizen, die Sie gemacht haben, als Sie einen freigegebenen Ordner angelegt haben. Für weitere Details zum Anlegen von freigegebenen Ordnern siehe auch

Vorbereitung, um ein Dokument an einen freigegebenen Ordner in einem PC zu senden (Seite 3-10)

Die nachstehende Tabelle enthält die Daten, die eingegeben werden müssen.

Menüpunkt	Beschreibung	Maximale Zeichen-anzahl
Hostname (SMB)[*1]	Computername	Bis zu 64 Zeichen
Pfad	Freigabename Zum Beispiel: scannerdata Falls Sie Daten in einem Unterordner des freigegebenen Verzeichnisses speichern wollen: Freigabename\Verzeichnisname im freigegebenen Verzeichnis	Bis zu 128 Zeichen
Login-Name	Falls der Computername und Domänenname gleich sind: Benutzername Zum Beispiel: james.smith Falls der Computername und Domänenname unterschiedlich sind: Domänenname\Benutzername Zum Beispiel: abcdnet\james.smith	Bis zu 64 Zeichen
Login-Passwort	Das Windows Login-Passwort (Bitte beachten Sie Groß- und Kleinschreibung.)	Bis zu 64 Zeichen

*1 Wenn Sie eine Portnummer eingeben, die nicht der Standard Portnummer (445) entspricht, verwenden Sie dabei das Format
"Hostname: Portnummer" (Beispiel: SMBhostname:140).
Zur Eingabe einer IPv6-Adresse fügen Sie diese in Klammern [ ] an.
(Beispiel: [3ae3:9a0:cd05:b1d2:28a:1fc0:a1:10ae]:140)

HINWEIS

Für weitere Hinweise zur Eingabe von Zeichen siehe auch

Zeicheneingabe (Seite 11-8)

3 Die Anzeige zum Bestätigen der Verbindung wird geöffnet. Wählen Sie [**Ja**], um die Verbindung zu prüfen und [**Nein**], wenn keine Prüfung stattfinden soll.

„Verbunden.“ erscheint, wenn die Verbindung zum Ziel korrekt eingerichtet wurde. Wenn „Verbindung nicht möglich.“ erscheint, korrigieren Sie den Eintrag.

FTP-Ordner Adresse

1 Taste [◄] [►] > [**Ordner (FTP)**] > [**Bearbeiten**]

2 Geben Sie den „Hostname (FTP)“, „Pfad“, „Login-Name“ und „Login-Passwort“ ein > Taste [**OK**]

Die nachstehende Tabelle enthält die Daten, die eingegeben werden müssen.

Menüpunkt	Beschreibung	Maximale Zeichen-anzahl
Hostname (FTP)[*1]	Hostname oder IP-Adresse des FTP-Servers	Bis zu 64 Zeichen
Pfad[*2]	Pfad für die zu speichernde Datei Zum Beispiel: Benutzer\ScanData Wenn Sie keinen Pfad eingeben, wird die Datei im Stammverzeichnis gespeichert.	Bis zu 128 Zeichen
Login-Name	Login-Name für den FTP-Server	Bis zu 64 Zeichen
Login-Passwort	Login-Passwort für den FTP-Server	Bis zu 64 Zeichen

*1 Wenn Sie eine andere als die Standardportnummer (21) angeben, benutzen Sie das Format “Hostname: port number" (Beispiel: FTPhostname:140).
Zur Eingabe einer IPv6-Adresse fügen Sie diese in Klammern [ ] an.
(Beispiel: [3ae3:9a0:cd05:b1d2:28a:1fc0:a1:10ae]:140)

*2 Falls der FTP-Server auf Linux/UNIX basiert, wird der Pfad einschließlich des Unterverzeichnisses durch Schrägstrich "/" verbunden und nicht durch den umgekehrten Schrägstrich.

HINWEIS

Für weitere Hinweise zur Eingabe von Zeichen siehe auch

Zeicheneingabe (Seite 11-8)

3 Die Anzeige zum Bestätigen der Verbindung wird geöffnet. Wählen Sie [**Ja**], um die Verbindung zu prüfen und [**Nein**], wenn keine Prüfung stattfinden soll.

Falls [**SSL**] unter [**Sicherheits-Eins**] aktiviert wurde, wird "Eine verschlüsselte Verbindung aufbauen?" angezeigt, nachdem Sie [**Ja**] ausgewählt haben. Falls Sie [**Ja**] auswählen, wird die verschlüsselte FTP-Kommunikation bestätigt. Falls Sie [**Nein**] auswählen, kehren Sie zur normalen Bestätigungsanzeige zurück.

„Verbunden.“ erscheint, wenn die Verbindung zum Ziel korrekt eingerichtet wurde. Wenn „Verbindung nicht möglich.“ erscheint, korrigieren Sie den Eintrag.

4 Adressnummer eingeben.

1 Taste [◄] [►] > [**Adressnummer**] > [**Bearbeiten**]

2 Geben Sie eine Adressnummer ein.

HINWEIS

Sie können einen Wert zwischen 1 und 120 wählen.

Geben Sie die Zahl über die Zifferntasten oder die Tasten [▲] oder [▼] ein.

Die Adressnummer ist eine Kennung für ein Ziel. Sie können jede verfügbare Zahl wählen.

Wenn Sie eine Adressnummer angeben, die bereits verwendet wird, erscheint eine Fehlermeldung, wenn Sie [**OK**] wählen, und die Nummer kann nicht gespeichert werden.

3 Bestätigen Sie mit [**OK**].

5 Eingaben auf Richtigkeit prüfen und mit [OK] bestätigen.

Das Ziel wird dem Adressbuch hinzugefügt.

Gruppe hinzufügen

Sie können Kontakte in Gruppen zusammenfassen. Die in einer Gruppe zusammengefassten Ziele können auf einmal hinzugefügt werden. Sie können maximal 20 Gruppen in das Adressbuch einfügen.

HINWEIS

Um eine Gruppe anzulegen, müssen die Ziele einzeln hinzugefügt werden. Daher speichern Sie zuerst ein Ziel ab. Sie können bis zu 100 einzelne Ziele und insgesamt bis zu 5 SMB- und FTP-Zielordner in einer einzigen Gruppe speichern.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Ziel bearbeiten**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Adressbuch**] > Taste [**OK**] > [**Menü**] > Taste [▲] [▼] > [**Adresse zufügen**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Gruppe**] > Taste [**OK**]

2 Namen eingeben.

1 Taste [◄] [►] > [**Gruppenname**] > [**Bearbeiten**]

2 Geben Sie den Gruppennamen für die Anzeige im Adressbuch ein und bestätigen Sie mit [**OK**].

HINWEIS

Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden.
Für weitere Hinweise zur Eingabe von Zeichen siehe auch

Zeicheneingabe (Seite 11-8)

3 Gruppenmitglieder auswählen.

1 Taste [◄] [►] > [**Gruppenmitglied**] > [**Bearbeiten**] > [**Menü**] > Taste [▲] [▼] > [**Mitglied zufügen**] > Taste [**OK**]

2 Wählen Sie das Mitglied aus, das Sie hinzufügen möchten, und bestätigen Sie mit [**OK**].

HINWEIS

Wählen Sie [**Menü**] und dann [**Suchen (Name)**], um nach einem Namen zu suchen.

3 Wählen Sie das Ziel, das in der Gruppe gespeichert werden soll, aus den in den Kontaktadressen gespeicherten Zielen aus und bestätigen Sie mit [**OK**].

Das ausgewählte Mitglied wurde als Gruppenmitglied hinzugefügt.

Sie können weitere Mitglieder hinzufügen, indem Sie die Schritte 3-1 bis 3-3 wiederholen.

4 Wählen Sie die Taste [**Zurück**].

4 Adressnummer eingeben.

1 Taste [◄] [►] > [**Adressnummer**] > [**Bearbeiten**]

2 Geben Sie eine Adressnummer ein.

HINWEIS

- Sie können einen Wert zwischen 1 und 120 wählen.
- Geben Sie die Zahl über die Zifferntasten oder die Tasten [▲] oder [▼] ein.
- Die Adressnummer ist eine Kennung für ein Ziel. Sie können eine beliebige Zahl wählen.
- Wenn Sie eine Adressnummer angeben, die bereits verwendet wird, erscheint eine Fehlermeldung, wenn Sie [**OK**] wählen, und die Nummer kann nicht gespeichert werden.

3 Bestätigen Sie mit [**OK**].

5 Mit [OK] bestätigen.

Die Gruppe wird dem Adressbuch hinzugefügt.

Adressbucheinträge bearbeiten

Sie können die Ziele (Kontakte), die Sie in das Adressbuch eingefügt haben, bearbeiten.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Ziel bearbeiten**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Adressbuch**] > Taste [**OK**]

2 Ziel bearbeiten.

Kontakt bearbeiten

1 Wählen Sie das Ziel (Kontakte) aus, das Sie bearbeiten möchten, und bestätigen Sie mit [**OK**].

> **HINWEIS**
> Wählen Sie [**Menü**] und dann [**Suchen (Name)**], um nach einem Namen zu suchen.

2 Ändern Sie "Kontaktname", Zieltyp und -adresse sowie die "Adressnummer".

Eine Kontaktadresse speichern (Seite 3-20)

3 Nachdem Sie alle Änderungen vorgenommen haben, bestätigen Sie mit [**OK**] > [**Ja**]

Speichern Sie das geänderte Ziel.

Gruppe bearbeiten

1 Wählen Sie die Gruppe aus, die Sie bearbeiten möchten, und bestätigen Sie mit [**OK**].

2 Ändern Sie "Gruppenname" und "Adressnummer".

Gruppe hinzufügen (Seite 3-23)

3 Taste [◄] [►] > [**Gruppenmitglied**] > [**Bearbeiten**]

4 Um ein Ziel aus der Gruppe zu löschen, wählen Sie das Ziel aus > [**Menü**] > Taste [▲] [▼] > [**Löschen**] > Taste [**OK**]

> **HINWEIS**
> Für detaillierte Informationen zum gewählten Ziel wählen Sie das Ziel aus und bestätigen Sie mit [**OK**].

Um das Ziel hinzuzufügen, wählen Sie [**Mitglied zufügen**].

Gruppe hinzufügen (Seite 3-23)

5 Wählen Sie [**Ja**].

6 Nachdem Sie alle Änderungen vorgenommen haben, bestätigen Sie mit [**OK**] > [**Ja**]

Speichern Sie die geänderte Gruppe.

Adressbucheinträge löschen

Sie können die Ziele (Kontakte), die Sie in das Adressbuch eingefügt haben, löschen.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Adressbuch/Zielwahl**] > [**Adressbuch**]

2 Ziel löschen.

Wählen Sie das Ziel (Kontakte) oder die Gruppe, die Sie löschen möchten, [**Menü**] > Taste [▲] [▼] > [**Löschen**] > Taste [**OK**] > [**Ja**]

Ziel auf Zielwahltaste speichern

Bestimmen Sie ein neues Ziel (Kontakt oder Gruppe) für eine Zielwahltaste. Bis zu 22 Ziele können gespeichert werden.

HINWEIS

- Die Nummern 1 bis 11 sind die Zielwahltasten, wenn die [**Umschaltsperre**] ausgeschaltet ist. Die Nummern 12 bis 22 sind die Zielwahltasten, wenn die [**Umschaltsperre**] eingeschaltet ist.
- Für weitere Informationen zum Gebrauch der Zielwahltasten siehe auch

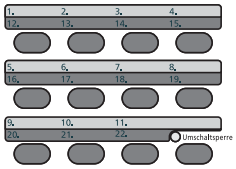
Ziele prüfen und bearbeiten (Seite 5-31)

- Sie können Zielwahltasten auch über den Embedded Web Server RX anlegen oder ändern.

Ziele speichern (Seite 2-56)

1 Zielwahltaste wählen.

1 Befinden Sie sich in der FAX- oder Sendeanzeige, drücken Sie die Zielwahltaste, auf der ein Ziel abgelegt werden soll, und halten Sie diese ca. 2 Sekunden gedrückt.



2 Taste [▲] [▼] > Nummer der Taste > Taste [**OK**]

Wählen Sie eine leere Zielwahltastennummer.

2 Ziel wählen.

Wählen Sie das Ziel, das auf der Zielwahltaste gespeichert werden soll, aus den in den Adressen gespeicherten Zielen aus und bestätigen Sie mit [**OK**].

HINWEIS

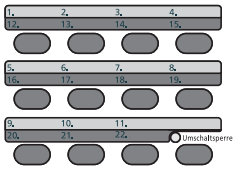
Wählen Sie [**Menü**] und dann [**Suchen (Name)**], um nach einem Namen zu suchen.

Das Ziel wird für die Zielwahltaste gespeichert.

Zielwahltasten bearbeiten

1 Zielwahltaste zum Bearbeiten wählen.

1 Wählen Sie die Zielwahltaste aus, die Sie bearbeiten möchten. Halten Sie diese ca. 2 Sekunden (oder länger) gedrückt.



2 Taste [▲] [▼] > Nummer der Taste > Taste [**OK**]

Wenn Sie eine nicht belegte Zielwahltaste wählen, erscheint das Adressbuch. Wählen Sie das Ziel aus dem Adressbuch, um die Zielwahltaste zu belegen.

2 Ziel bearbeiten.

1 Taste [▲] [▼] > [**Bearbeiten**] > Taste [**OK**]

HINWEIS
Für detaillierte Informationen zum gewählten Ziel wählen Sie [Detail] und bestätigen mit [**OK**].

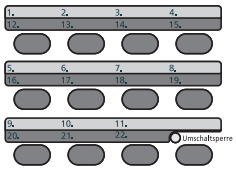
2 Wählen Sie das neue Ziel aus und dann die Taste [**OK**] > [**Ja**]

Speichern Sie das geänderte Ziel.

Zielwahltasten löschen

1 Zielwahltaste zum Löschen wählen.

1 Wählen Sie die Zielwahltaste aus, die Sie löschen möchten. Halten Sie diese ca. 2 Sekunden (oder länger) gedrückt.



2 Taste [▲] [▼] > Nummer der Taste > Taste [**OK**]

Wenn Sie eine nicht belegte Zielwahltaste wählen, erscheint das Adressbuch. Wählen Sie das Ziel aus dem Adressbuch, um die Zielwahltaste zu belegen.

2 Ziel löschen.

Taste [▲] [▼] > [**Löschen**] > Taste [**OK**] > [**Ja**]

Die auf der Zielwahltaste gespeicherten Daten sind gelöscht.

4 Drucken vom PC

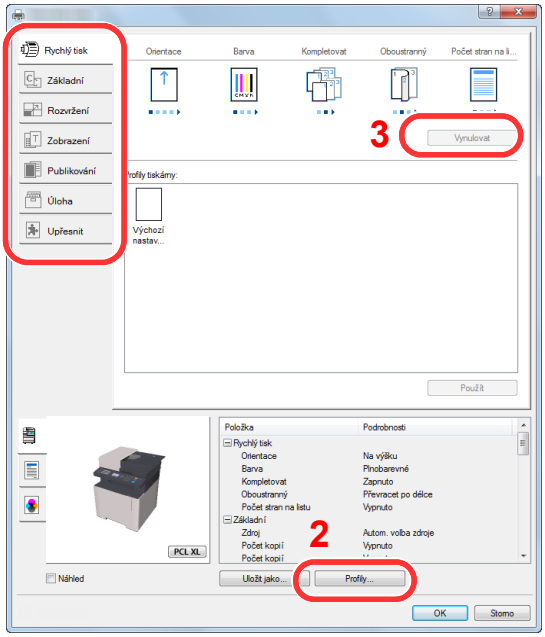
In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Fenster Druckeinstellungen 4-2
Die Druckertreiber Hilfe 4-3
Ändern der Standarddruckeinstellungen unter Windows 8.1 4-3
Drucken vom PC 4-4
Drucken auf hinterlegten Papierformaten 4-4
Drucken auf nicht hinterlegten Papierformaten 4-6
Druckauftrag am Computer abbrechen 4-9
Drucken von Mobilgeräten 4-10
Drucken über AirPrint 4-10
Drucken über Google Cloud Print 4-10
Drucken über Mopria 4-10
Drucken über Wi-Fi Direct 4-10
Ausdruck von im Gerät gespeicherten Daten 4-11
Angabe der Auftragsbox am Computer und Speichern des Druckauftrags 4-11
Dokumente aus der Box "Privater Druckauftrag" drucken 4-12
Dokumente aus der Box "Privater Druckauftrag" löschen 4-12
Dokumente aus der Box "Gespeicherter Druckauftrag" drucken 4-13
Dokumente aus der Box "Gespeicherter Druckauftrag" löschen 4-14
Dokumente aus der Box "Schnellkopie" drucken 4-15
Dokumente aus der Box "Schnellkopie" löschen 4-15
Dokumente aus der Box "Prüfen und Halten" drucken 4-16
Dokumente aus der Box "Prüfen und Halten" löschen 4-17
Status Monitor 4-18
Status Monitor aufrufen 4-18
Status Monitor schließen 4-18
Schnellansicht des Status 4-18
Karteikarte Druckfortschritt 4-19
Karteikarte Papierfachstatus 4-19
Karteikarte Tonerstatus 4-19
Karteikarte Alarm 4-20
Kontextmenü des Status Monitors 4-20
Status Monitor Benachrichtigungseinstellungen 4-21

Fenster Druckeinstellungen

Das Druckertreiber-Fenster erlaubt eine Vielzahl von Einstellungen des Druckertreibers.

Printing System Driver User Guide

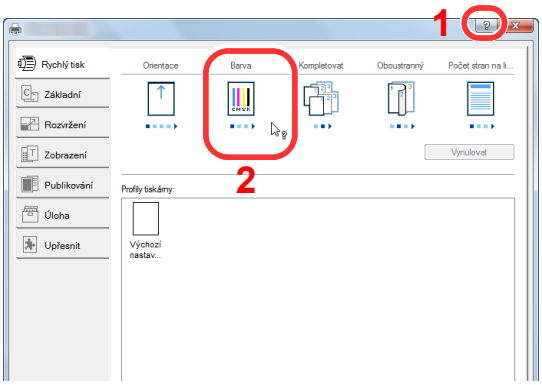


Nr.	Beschreibung
1	**Karteikarte [Schnelldruck]** Zeigt Symbole zur schnellen Einstellung für häufig verwendete Funktionen. Bei jedem Klick auf ein Symbol werden die Änderungen automatisch angepasst.  **Karteikarte [Grundlagen]** Die Karteikarte Grundlagen stellt die wichtigsten Einstellungen zur Verfügung. Die Einstellungen für Papierformat und Duplexdruck können gewählt werden. **Karteikarte [Layout]** Die Karteikarte Layout erlaubt den Ausdruck in verschiedenen Layouts wie Broschüre, Kombinieren, Poster oder Skalierung. **Karteikarte [Bildbearbeitung]** Diese Karteikarte verändert die Einstellungen für die Bildqualität des Ausdrucks. **Karteikarte [Publishing]** Diese Karteikarte ermöglicht das Anlegen und Einfügen von Deckblättern oder das Einfügen von Zwischenblättern zwischen Overheadfolien. **Karteikarte [Auftrag]** In dieser Karteikarte können Sie Einstellungen vornehmen, um Druckdaten vom Computer im Gerät zu speichern. Häufig benutzte Dokumente oder andere Daten können für den späteren Ausdruck im Gerät gespeichert werden. Da der Ausdruck in diesem Fall direkt am Gerät ausgelöst wird, ist die Datensicherheit gewährleistet, weil andere Personen den Ausdruck nicht sehen können. **Karteikarte [Erweitert]** Diese Karteikarte ermöglicht das Zufügen von Textseiten oder Wasserzeichen zum Ausdruck.

Nr.	Beschreibung
2	**[Profile]** Die vorgenommenen Einstellungen können als Profil gespeichert werden. Die gespeicherten Profile können später erneut aufgerufen werden, um häufig benutzte Funktionen schnell aufzurufen.
3	**[Zurücksetzen]** Dieser Knopf ermöglicht das Rücksetzen auf Standardwerte.

Die Druckertreiber Hilfe

Im Druckertreiber ist eine Hilfefunktion integriert. Um mehr über die Druckeinstellungen zu erfahren, öffnen Sie den Druckertreiber und rufen Sie die Hilfefunktion wie beschrieben auf.



1 Klicken Sie auf das Symbol [**?**] in der oberen rechten Ecke des Fensters.

2 Klicken Sie auf den Punkt, über den Sie mehr erfahren wollen.

HINWEIS

Sie können die Druckertreiber-Hilfe auch aufrufen, indem Sie auf den gewünschten Punkt klicken und die Taste [**F1**] auf Ihrer Tastatur drücken.

Ändern der Standarddruckeinstellungen unter Windows 8.1

Die Standarddruckeinstellungen können bei Bedarf verändert werden. Durch die Auswahl von häufig benutzen Einstellungen können Schritte zum Ausdruck übersprungen werden. Weitere Hinweise zu den Einstellungen finden Sie unter

Printing System Driver User Guide

1 In der Charms-Leiste auf [Einstellungen], [Systemsteuerung] und [Geräte und Drucker] klicken.

2 Auf das Druckersymbol des Geräts und dann auf das Menü [Druckereigenschaften] des Druckertreibers rechtsklicken.

3 Auf [Grundlagen] in der Karteikarte [Allgemein] klicken.

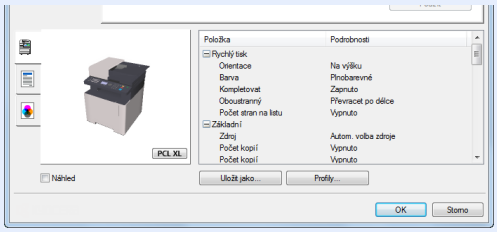
4 Die Standardeinstellungen auswählen und auf [OK] klicken.

Drucken vom PC

Dieser Abschnitt beschreibt die Vorgehensweise mit dem Printing System Driver.

HINWEIS

- Zum Drucken muss zuerst der Druckertreiber installiert werden. Dieser befindet sich auf der mitgelieferten DVD (Product Library).
- Je nach verwendetem Betriebssystem werden die aktuellen Einstellungen im unteren Bereich des Druckertreibers angezeigt.



- Wollen Sie auf Karteikarten oder Briefumschlägen drucken, legen Sie diese in die Universalzufuhr, bevor Sie mit den folgenden Schritten fortfahren.

Papier in die Universalzufuhr einlegen (Seite 5-5)

Drucken auf hinterlegten Papierformaten

Bei Verwendung von Papierformaten, welche den hinterlegten Standardformaten entsprechen, wählen Sie das Papierformat in der Karteikarte [**Grundlagen**] des Druckertreibers aus.

HINWEIS

Geben Sie das Papierformat und den Medientyp für den Ausdruck auf dem Bedienfeld ein.

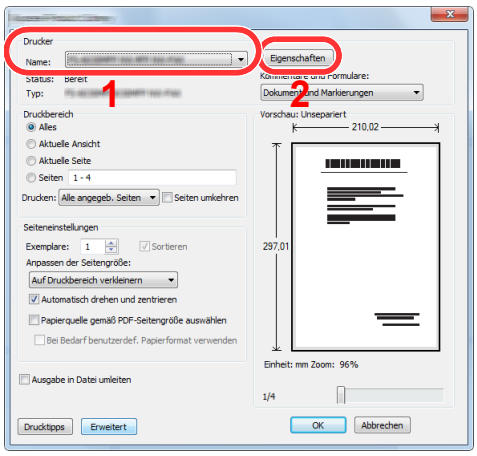
Orig./Pap.Einst. (Seite 8-20)

1 Anzeige aufrufen.

In der Anwendung klicken Sie auf [**Datei**] und wählen [**Drucken**].

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie das Gerät aus dem Feld "Drucker" und klicken Sie auf [**Eigenschaften**].



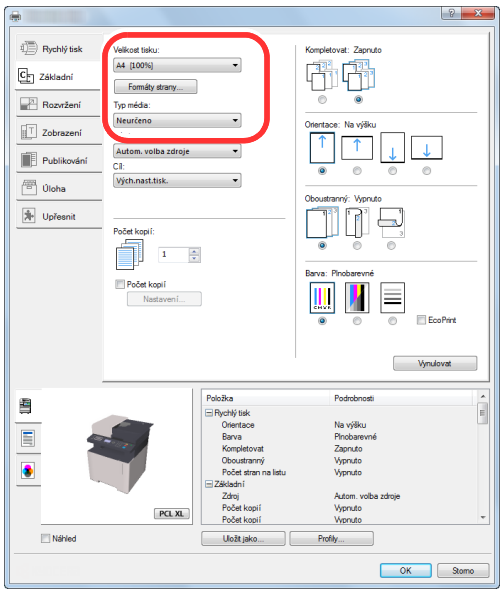
2 Wählen Sie die Karteikarte [**Grundlagen**].

3 Klicken Sie auf "Druckformat", um das Papierformat für den Ausdruck zu wählen.

Bei Verwendung von Papierformaten, deren Druckformate nicht im Gerät hinterlegt sind, z. B. Karteikarten oder Briefumschläge, muss das Papierformat eingestellt werden.

Drucken auf nicht hinterlegten Papierformaten (Seite 4-6)

Wenn Sie auf Spezialpapier wie dickem Papier oder Folien drucken, klicken Sie auf "Medientyp" und wählen den Medientyp aus.



4 Klicken Sie auf [**OK**], um zum Dialogfenster Drucken zurückzukehren.

3 Druck starten.

Bestätigen Sie mit [**OK**].

Drucken auf nicht hinterlegten Papierformaten

Bei Verwendung von Papierformaten, welche nicht den hinterlegten Standardformaten entsprechen, muss das Papierformat in der Karteikarte [**Grundlagen**] des Druckertreibers eingestellt werden.

Die Einstellung des Papierformats erfolgt über das Menü "Druckformat" .

HINWEIS

Für weitere Informationen über den Ausdruck, das Papierformat und den Medientyp siehe auch

Orig./Pap.Einst. (Seite 8-20)

1 Druckeinstellungen aufrufen.

1 In der Charms-Leiste des Desktop klicken Sie auf [**Einstellungen**], [**Systemsteuerung**] und [**Geräte und Drucker**].

HINWEIS

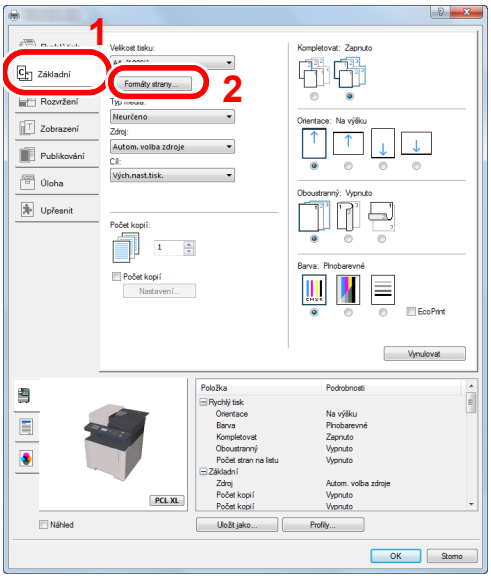
Unter Windows 8 klicken Sie [**Start**] auf der Windows-Oberfläche und wählen dann [**Geräte und Drucker**].

2 Rechtsklicken Sie auf das Druckersymbol des Geräts. Klicken Sie dann auf das Menü [**Druckereigenschaften**] des Druckertreibers.

3 Klicken Sie auf [**Grundlagen**] in der Karteikarte [**Allgemein**].

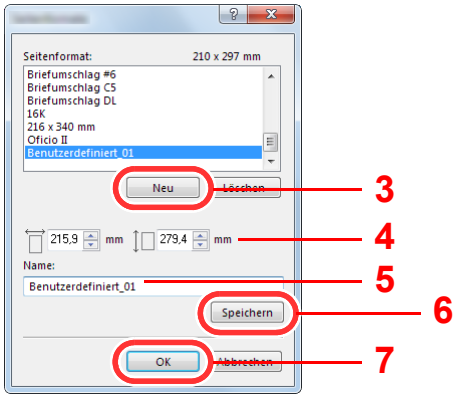
2 Papierformat speichern.

1 Wählen Sie die Karteikarte [**Grundlagen**].



2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [**Seitenformate...**].

3 Klicken Sie auf [**Neu**].



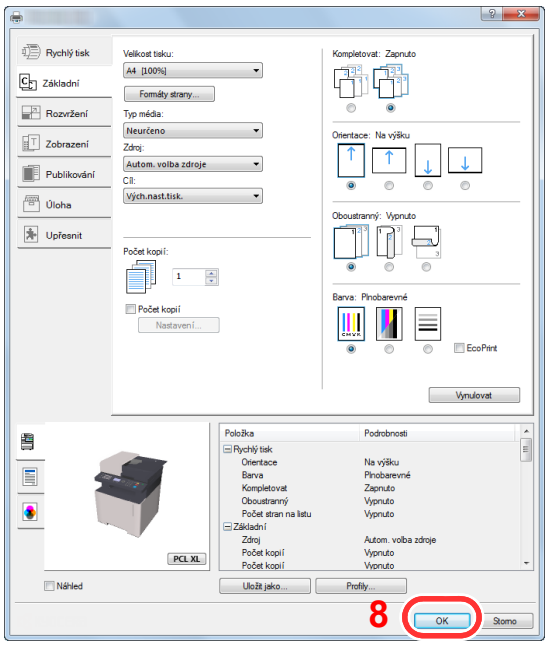
4 Geben Sie das Papierformat ein.

5 Geben Sie die gewünschte Papierbezeichnung ein.

6 Klicken Sie auf [**Speichern**].

7 Bestätigen Sie mit [**OK**].

8 Bestätigen Sie mit [**OK**].

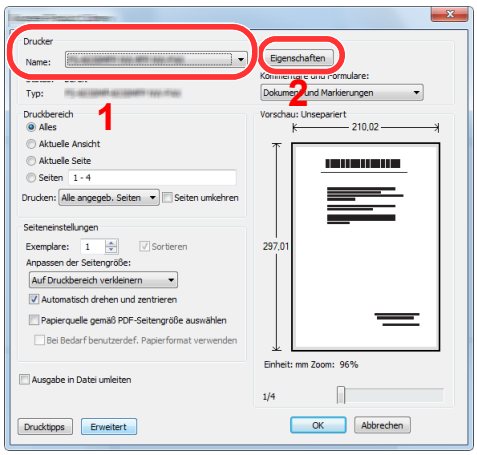


3 Anzeige aufrufen.

In der Anwendung klicken Sie auf [**Datei**] und wählen [**Drucken**].

4 Das Papierformat und den nicht hinterlegten Medientyp angeben.

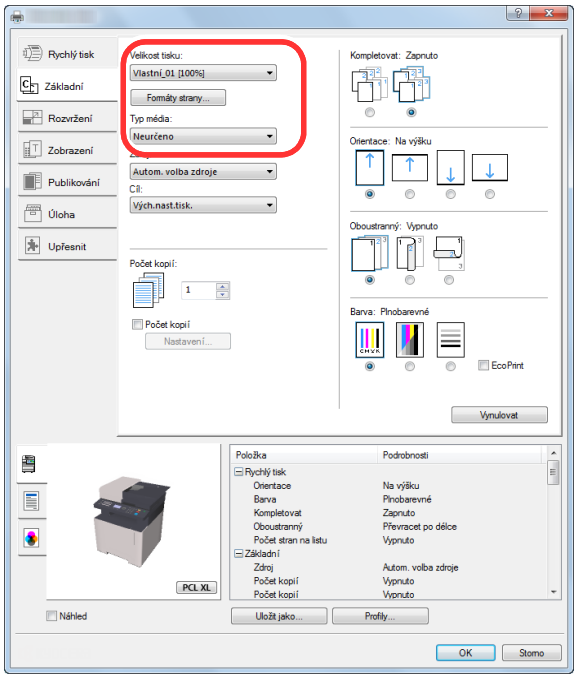
1 Wählen Sie das Gerät aus dem Feld "Drucker" und klicken Sie auf [**Eigenschaften**].



2 Wählen Sie die Karteikarte [**Grundlagen**].

3 Wählen Sie "Druckformat" und wählen Sie das in Schritt 2 gespeicherte Papierformat aus.

Wenn Sie auf Spezialpapier wie dickem Papier oder Folien drucken, klicken Sie auf "Medientyp" und wählen dann den Medientyp aus.



HINWEIS

Falls Sie auf Postkarten oder Briefumschlägen drucken möchten, wählen Sie [**Karteikarte**] oder [**Briefumschlag**] im Menü "Medientyp" aus.

4 Wählen Sie unter "Quelle" die Papierzufuhr aus.

5 Bestätigen Sie mit [**OK**], um zum Dialogfenster Drucken zurückzukehren.

5 Druck starten.

Bestätigen Sie mit [**OK**].

Druckauftrag am Computer abbrechen

Um einen Druckauftrag am Computer abzubrechen, bevor der Drucker den Ausdruck begonnen hat, gehen Sie wie folgt vor:

HINWEIS

Soll der Druck am Gerät abgebrochen werden, siehe

Aufträge abbrechen (Seite 5-13)

1 Auf das Symbol ( ) doppelklicken, das in der Windows-Taskleiste unten rechts angezeigt wird. Das Dialogfenster des Druckers öffnet sich.

2 Auf die Datei klicken, deren Ausdruck abgebrochen werden soll. [Abbrechen] aus dem Menü "Dokument" wählen.

Drucken von Mobilgeräten

Dieses Gerät unterstützt AirPrint, Google Cloud Print, Mopria und Wi-Fi Direct.

Abhängig vom unterstützten Betriebssystem und den unterstützten Anwendungen können Sie einen Druckauftrag von jedem Mobilgerät oder Computer ohne die Installation eines Druckertreibers ausdrucken.

Drucken über AirPrint

Die Funktion Airprint gehört ab iOS 4.2 oder später und ab Mac OS X 10.7 oder später zum Standard.

Wenn Sie AirPrint verwenden möchten, müssen die AirPrint-Einstellungen im Embedded Web Server RX aktiviert sein.

Embedded Web Server RX User Guide



Drucken über Google Cloud Print

Google Cloud Print ist ein Druckdienst, der von Google bereitgestellt wird. Mit diesem Dienst kann ein Benutzer, der einen Google-Account besitzt, auf einem Gerät ausdrucken, das mit dem Internet verbunden ist.

Die Einstellungen können auch über den Embedded Web Server RX vorgenommen werden.

Embedded Web Server RX User Guide

HINWEIS

Um Google Cloud Print nutzen zu können, ist ein Google-Account notwendig. Falls Sie noch keinen Google-Account besitzen, müssen Sie sich dort anmelden.

Sie müssen das Gerät auch vorher bei Google Cloud Print registrieren. Das Gerät kann von einem PC, der mit dem gleichen Netzwerk verbunden ist, registriert werden.

Drucken über Mopria

Bei Mopria handelt es sich um eine Standarddruckfunktion bei Geräten mit Android 4.4 oder höher. Der Mopria Print Service muss vorher installiert und aktiviert worden sein.

Für weitere Informationen zur Verwendung siehe auch die Webseite von Mopria Alliance.

Drucken über Wi-Fi Direct

Bei Wi-Fi Direct handelt es sich um einen WLAN-Standard der Wi-Fi Alliance. Mit WLAN können Mobilgeräte und MFPs direkt ohne einen WLAN-Zugangspunkt oder einen WLAN-Router auf einer Peer-zu-Peer-Basis kommunizieren.

Der Druckvorgang verläuft bei Wi-Fi Direct genauso wie bei anderen Mobilgeräten.

Wenn Sie einen Drucker- oder Bonjour-Namen bei den Anschlusseinstellungen der Druckereigenschaften eingegeben haben, können Sie drucken, indem Sie den Namen bei der Wi-Fi-Direct-Verbindung eingeben.

Wenn Sie für den Anschluss eine IP-Adresse verwenden, müssen Sie die IP-Adresse dieses Geräts angeben.

Ausdruck von im Gerät gespeicherten Daten

Sie können einen Druckauftrag in der Auftrags-Box auf diesem Gerät speichern und dann bei Bedarf ausdrucken. Um die Box für gespeicherte Druckaufträge und die Box für Schnellkopie benutzen zu können, muss eine SD-/SDHC-Speicherkarte installiert sein. Um die Box für „private Druckaufträge“ und die Box für „Prüfen und Halten“ benutzen zu können, muss ein externer Speicher oder eine SD-/SDHC-Speicherkarte installiert sein.

WICHTIG

Die Daten werden unverschlüsselt auf der SD-/SDHC-Speicherkarte gespeichert.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie vertrauliche Dokumente speichern.

HINWEIS

- Um eine Speichererweiterung verwenden zu können, muss [**RAM Disk Modus**] auf [**Ein**] gesetzt werden.

RAM Disk Modus (Seite 8-30)

- Falls Sie eine SD-/SDHC-Speicherkarte verwenden, um eine Auftrags-Box benutzen zu können, setzen Sie [**RAM Disk Modus**] auf [**Aus**].

Falls Sie Einstellungen auf der Karteikarte [**Auftrag**] des Druckertreibers vornehmen und dann ausdrucken, wird der Druckauftrag in der Auftrags-Box (einem Speicher) auf dem PC gespeichert. Der Druck erfolgt dann vom Gerät.

Folgen Sie den Anweisungen, falls Sie eine Auftragsbox verwenden.

Angabe der Auftragsbox am Computer und Senden des Druckauftrags. (Seite 4-11)

Verwendung des Bedienfelds, um ein Dokument in einer Box anzugeben und es zu drucken.

Sie können Dokumente aus den folgenden Boxen drucken.

Dokumente aus der Box "Privater Druckauftrag" drucken (Seite 4-12)

Dokumente aus der Box "Gespeicherter Druckauftrag" drucken (Seite 4-13)

Dokumente aus der Box "Schnellkopie" drucken (Seite 4-15)

Dokumente aus der Box "Prüfen und Halten" drucken (Seite 4-16)

Angabe der Auftragsbox am Computer und Speichern des Druckauftrags

1 In der Anwendung Sie auf [Datei] klicken und [Drucken] wählen.

Das Dialogfeld Drucken wird aufgerufen.

2 Das Gerät aus dem Feld "Name" auswählen.

3 Auf die Schaltfläche [Eigenschaften] klicken.

Das Dialogfeld Eigenschaften wird aufgerufen.

4 Um die Funktion einzustellen, auf die Karteikarte [Auftrag] klicken und das Kontrollkästchen [Auftragsspeicher (e-MPS)] aktivieren.

HINWEIS

Für weitere Informationen zum Benutzen der Druckertreiber-Software siehe auch

Printing System Driver User Guide

Dokumente aus der Box "Privater Druckauftrag" drucken

Beim privaten Druck kann festgelegt werden, dass das Dokument erst bei Freigabe am Gerät ausgedruckt wird. Wird der Auftrag aus einer Anwendungssoftware gesendet, geben Sie den 4-stelligen Zugangscode (PIN) über den Druckertreiber ein. Der private Druckauftrag gewährleistet die Vertraulichkeit der Druckdaten, denn die PIN muss über das Bedienfeld eingegeben werden. Die Daten werden entweder nach dem Ausdruck oder durch Ausschalten gelöscht.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [**Dokumentenbox/USB**] > Taste [▲] [▼] > [**Auftragsbox**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Privat/Gespeich.**] > Taste [**OK**]

2 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments und bestätigen Sie mit [**OK**].

2 Dokument ausdrucken.

1 Wählen Sie das zu druckende Dokument und [**Auswählen**] > Taste [**OK**].

Die Datei ist ausgewählt. Sobald ein Dokument gewählt ist, erscheint ein Haken im Kontrollkästchen rechts.

Falls Sie das Dokument nicht auswählen wollen, wählen Sie [**Auswählen**] erneut, um die Auswahl rückgängig zu machen.

HINWEIS

Wählen Sie [**Menü**], um die folgenden Vorgänge auszuführen.

- [**Alle wählen**]: Wählt alle Dateien aus.
- [**Alles löschen**]: Wählt alle Dateien ab.
- [**Detail**]: Zeigt Details des ausgewählten Dokuments an.

2 Taste [▲] [▼] > [**Drucken**] > Taste [**OK**]

3 Geben Sie den Zugangscode ein.

4 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein. Wählen Sie die Taste [**OK**] > [**Ja**].

Der Druck beginnt.

Nach Abschluss des Druckvorgangs wird der private Druckauftrag automatisch gelöscht.

Dokumente aus der Box "Privater Druckauftrag" löschen

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [**Dokumentenbox/USB**] > Taste [▲] [▼] > [**Auftragsbox**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Privat/Gespeich.**] > Taste [**OK**]

2 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments und bestätigen Sie mit [**OK**].

2 Dokument löschen.

1 Wählen Sie das zu löschende Dokument und dann [**Auswählen**] > Taste [**OK**].

Die Datei ist ausgewählt. Sobald ein Dokument gewählt ist, erscheint ein Haken im Kontrollkästchen rechts.

Falls Sie das Dokument nicht auswählen wollen, wählen Sie [**Auswählen**] erneut, um die Auswahl rückgängig zu machen.

HINWEIS

Wählen Sie [**Menü**], um die folgenden Vorgänge auszuführen.

- [**Alle wählen**]: Wählt alle Dateien aus.
- [**Alles löschen**]: Wählt alle Dateien ab.
- [**Detail**]: Zeigt Details des ausgewählten Dokuments an.

2 Taste [▲] [▼] > [**Löschen**] > Taste [**OK**] > [**Ja**]

Das Dokument ist gelöscht.

HINWEIS

Ist das Dokument mit einem Passwort geschützt, erscheint automatisch das Eingabefenster für das Passwort. Geben Sie das Passwort mit den Zifferntasten ein.

Dokumente aus der Box "Gespeicherter Druckauftrag" drucken

Mit der Funktion Gespeicherter Druckauftrag werden die Druckdaten aus der Anwendung im Gerät gespeichert. Es kann optional ein Zugangscode vergeben werden. In diesem Fall muss der Zugangscode zum Ausdrucken eingegeben werden. Die Druckdaten werden nach dem Ausdruck in der Box für Gespeicherter Druckauftrag gespeichert. Daher kann der Auftrag mehrmals ausgedruckt werden.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [**Dokumentenbox/USB**] > Taste [▲] [▼] > [**Auftragsbox**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Privat/Gespeich.**] > Taste [**OK**]

2 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments und bestätigen Sie mit [**OK**].

2 Dokument ausdrucken.

1 Wählen Sie das zu druckende Dokument und [**Auswählen**] > Taste [**OK**].

Die Datei ist ausgewählt. Sobald ein Dokument gewählt ist, erscheint ein Haken im Kontrollkästchen rechts.

Falls Sie das Dokument nicht auswählen wollen, wählen Sie [**Auswählen**] erneut, um die Auswahl rückgängig zu machen.

HINWEIS

Wählen Sie [**Menü**], um die folgenden Vorgänge auszuführen.

- [**Alle wählen**]: Wählt alle Dateien aus.
- [**Alles löschen**]: Wählt alle Dateien ab.
- [**Detail**]: Zeigt Details des ausgewählten Dokuments an.

2 Taste [▲] [▼] > [**Drucken**] > Taste [**OK**]

3 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein. Wählen Sie die Taste [**OK**] > [**Ja**].

Der Druck beginnt.

HINWEIS

Ist das Dokument mit einem Passwort geschützt, erscheint automatisch das Eingabefenster für das Passwort. Geben Sie das Passwort mit den Zifferntasten ein.

Dokumente aus der Box "Gespeicherter Druckauftrag" löschen

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [**Dokumentenbox/USB**] > Taste [▲] [▼] > [**Auftragsbox**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Privat/Gespeich.**] > Taste [**OK**]

2 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments und bestätigen Sie mit [**OK**].

2 Dokument drucken und löschen.

1 Wählen Sie das zu löschende Dokument und dann [**Auswählen**] > Taste [**OK**].

Die Datei ist ausgewählt. Sobald ein Dokument gewählt ist, erscheint ein Haken im Kontrollkästchen rechts.

Falls Sie das Dokument nicht auswählen wollen, wählen Sie [**Auswählen**] erneut, um die Auswahl rückgängig zu machen.

HINWEIS

Wählen Sie [**Menü**], um die folgenden Vorgänge auszuführen.

- [**Alle wählen**]: Wählt alle Dateien aus.
- [**Alles löschen**]: Wählt alle Dateien ab.
- [**Detail**]: Zeigt Details des ausgewählten Dokuments an.

2 Taste [▲] [▼] > [**Löschen**] > Taste [**OK**] > [**Ja**]

Das Dokument ist gelöscht.

HINWEIS

Ist das Dokument mit einem Passwort geschützt, erscheint automatisch das Eingabefenster für das Passwort. Geben Sie das Passwort mit den Zifferntasten ein.

Dokumente aus der Box "Schnellkopie" drucken

Über die Funktion Schnellkopie können weitere Ausdrucke eines schon gedruckten Dokuments erstellt werden. Durch das Aktivieren der Schnellkopie und den Ausdruck des Dokuments über den Druckertreiber werden die Druckdaten in der Schnellkopie Auftragsbox gespeichert. Werden weitere Ausdrucke benötigt, können diese über das Bedienfeld ausgelöst werden. Als Standard können 32 Dokumente gespeichert werden. Beim Ausschalten werden alle gespeicherten Aufträge gelöscht.

HINWEIS

- Wenn die Höchstzahl erreicht wird, wird der älteste Auftrag durch den neuen Auftrag überschrieben.
- Um Speicherplatz in der Box frei zu halten, können Sie eine maximale Anzahl der gespeicherten Aufträge festlegen.

Schnellkopie Job (Seite 8-36)

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [**Dokumentenbox/USB**] > Taste [▲] [▼] > [**Auftragsbox**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Schnell/Prüfen**] > Taste [**OK**]

2 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments und bestätigen Sie mit [**OK**].

2 Dokument ausdrucken.

1 Wählen Sie das zu druckende Dokument und [**Auswählen**] > Taste [**OK**].

Die Datei ist ausgewählt. Sobald ein Dokument gewählt ist, erscheint ein Haken im Kontrollkästchen rechts.

Falls Sie das Dokument nicht auswählen wollen, wählen Sie [**Auswählen**] erneut, um die Auswahl rückgängig zu machen.

2 Taste [▲] [▼] > [**Drucken**] > Taste [**OK**]

HINWEIS

Wählen Sie [**Menü**], um die folgenden Vorgänge auszuführen.

- [**Alle wählen**]: Wählt alle Dateien aus.
- [**Alles löschen**]: Wählt alle Dateien ab.
- [**Detail**]: Zeigt Details des ausgewählten Dokuments an.

3 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein. Wählen Sie die Taste [**OK**] > [**Ja**].

Der Druck beginnt.

Dokumente aus der Box "Schnellkopie" löschen

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [**Dokumentenbox/USB**] > Taste [▲] [▼] > [**Auftragsbox**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Schnell/Prüfen**] > Taste [**OK**]

2 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments und bestätigen Sie mit [**OK**].

2 Dokument löschen.

1 Wählen Sie das zu löschende Dokument und dann [**Auswählen**] > Taste [**OK**].

Die Datei ist ausgewählt. Sobald ein Dokument gewählt ist, erscheint ein Haken im Kontrollkästchen rechts.

Falls Sie das Dokument nicht auswählen wollen, wählen Sie [**Auswählen**] erneut, um die Auswahl rückgängig zu machen.

HINWEIS

Wählen Sie [**Menü**], um die folgenden Vorgänge auszuführen.

- [**Alle wählen**]: Wählt alle Dateien aus.
- [**Alles löschen**]: Wählt alle Dateien ab.
- [**Detail**]: Zeigt Details des ausgewählten Dokuments an.

2 Taste [▲] [▼] > [**Löschen**] > Taste [**OK**] > [**Ja**]

Das Dokument ist gelöscht.

Dokumente aus der Box "Prüfen und Halten" drucken

Die Funktion Prüfen und Halten druckt nur einen Satz des Dokuments aus und speichert die verbleibende Anzahl Sätze. Der Druckauftrag kann zunächst überprüft werden, bevor alle Sätze ausgedruckt werden. Die verbliebenen Sätze werden über das Bedienfeld ausgedruckt. Die Anzahl der Sätze kann verändert werden.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [**Dokumentenbox/USB**] > Taste [▲] [▼] > [**Auftragsbox**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Schnell/Prüfen**] > Taste [**OK**]

2 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments und bestätigen Sie mit [**OK**].

2 Dokument ausdrucken.

1 Wählen Sie das zu druckende Dokument und [**Auswählen**] > Taste [**OK**].

Die Datei ist ausgewählt. Sobald ein Dokument gewählt ist, erscheint ein Haken im Kontrollkästchen rechts.

Falls Sie das Dokument nicht auswählen wollen, wählen Sie [**Auswählen**] erneut, um die Auswahl rückgängig zu machen.

HINWEIS

Wählen Sie [**Menü**], um die folgenden Vorgänge auszuführen.

- [**Alle wählen**]: Wählt alle Dateien aus.
- [**Alles löschen**]: Wählt alle Dateien ab.
- [**Detail**]: Zeigt Details des ausgewählten Dokuments an.

2 Taste [▲] [▼] > [**Drucken**] > Taste [**OK**]

3 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein. Wählen Sie die Taste [**OK**] > [**Ja**].

Der Druck beginnt.

Dokumente aus der Box "Prüfen und Halten" löschen

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [**Dokumentenbox/USB**] > Taste [▲] [▼] > [**Auftragsbox**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Schnell/Prüfen**] > Taste [**OK**]

2 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments und bestätigen Sie mit [**OK**].

2 Dokument löschen.

1 Wählen Sie das zu löschende Dokument und dann [**Auswählen**] > Taste [**OK**].

Die Datei ist ausgewählt. Sobald ein Dokument gewählt ist, erscheint ein Haken im Kontrollkästchen rechts.

Falls Sie das Dokument nicht auswählen wollen, wählen Sie [**Auswählen**] erneut, um die Auswahl rückgängig zu machen.

HINWEIS

Wählen Sie [**Menü**], um die folgenden Vorgänge auszuführen.
- [**Alle wählen**]: Wählt alle Dateien aus.
- [**Alles löschen**]: Wählt alle Dateien ab.
- [**Detail**]: Zeigt Details des ausgewählten Dokuments an.

2 Taste [▲] [▼] > [**Löschen**] > Taste [**OK**] > [**Ja**]

Das Dokument ist gelöscht.

Status Monitor

Der Status Monitor zeigt den aktuellen Status des Druckers an und meldet jede Veränderung.

HINWEIS

Wenn Sie Status Monitor aktivieren, prüfen Sie Folgendes.

- Wurde der Printing System Driver installiert.
- Entweder [**Enhanced WSD**] oder [**Enhanced WSD(SSL)**] muss aktiviert sein.

Netzwerkeinst. (Seite 8-7)

Status Monitor aufrufen

Der Status Monitor startet, sobald ein Ausdruck beginnt.

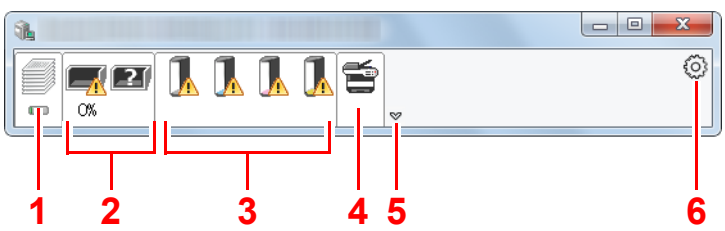
Status Monitor schließen

Der Status Monitor kann auf unterschiedliche Arten geschlossen werden.

- Manuell schließen:
  Klicken Sie auf das Symbol Einstellungen und wählen Sie Beenden aus dem Menü, um den Status Monitor zu verlassen.
- Automatisch schließen:
  Der Status Monitor schließt sich automatisch, wenn er länger als 7 Minuten nicht benutzt wurde.

Schnellansicht des Status

Der Druckerstatus wird mit Hilfe von Symbolen angezeigt. Sobald Sie die Schaltfläche Erweitern wählen, werden detaillierte Informationen angezeigt.

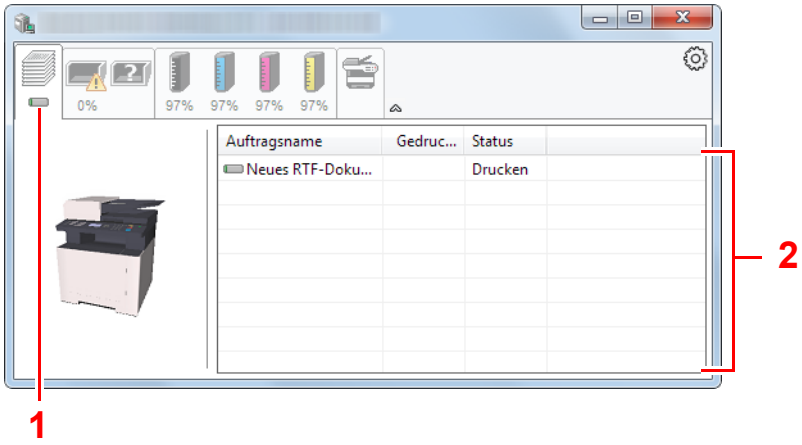


1 Karteikarte Druckfortschritt
2 Karteikarte Papierfachstatus
3 Karteikarte Tonerstatus
4 Karteikarte Alarm
5 Schaltfläche Erweitern
6 Einstellungs-Symbol

Sobald Sie auf eines der Symbole klicken, werden Ihnen detaillierte Informationen dazu angezeigt.

Karteikarte Druckfortschritt

Der Status des Druckauftrags wird angezeigt.



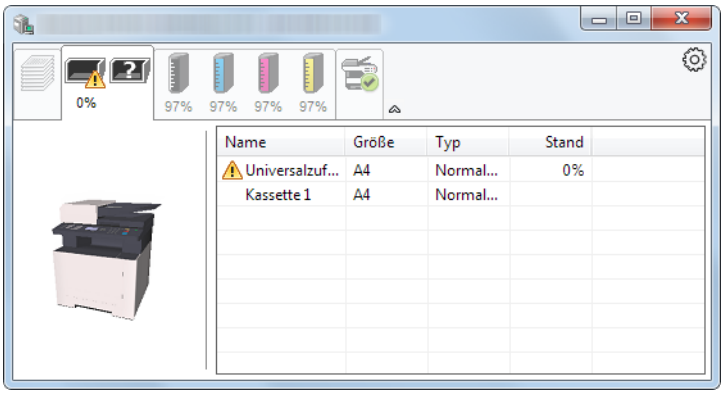
1 Symbol Status

2 Auftragsliste

Wählen Sie einen Druckauftrag aus der Liste aus. Sie können ihn abbrechen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das angezeigte Menü klicken.

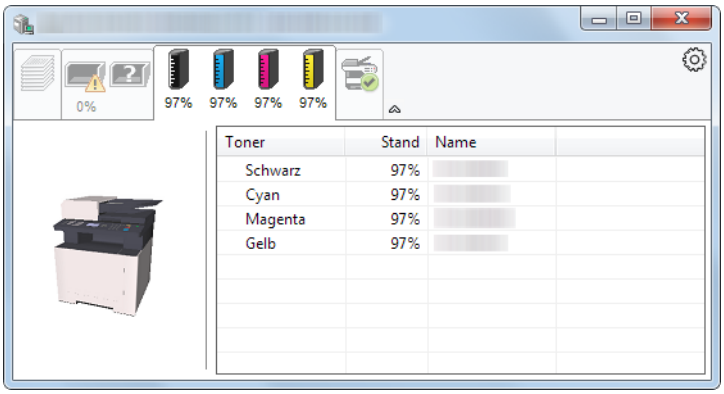
Karteikarte Papierfachstatus

Es werden Informationen zum Papier im Drucker und zur Menge des verbleibenden Papiers angezeigt.



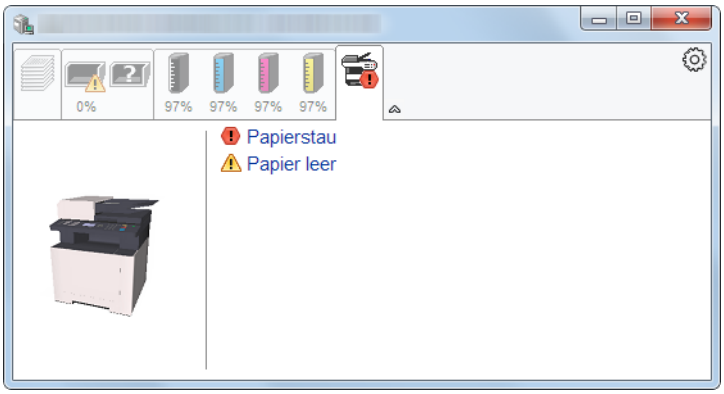
Karteikarte Tonerstatus

Es wird die Menge des verbleibenden Toners angezeigt.



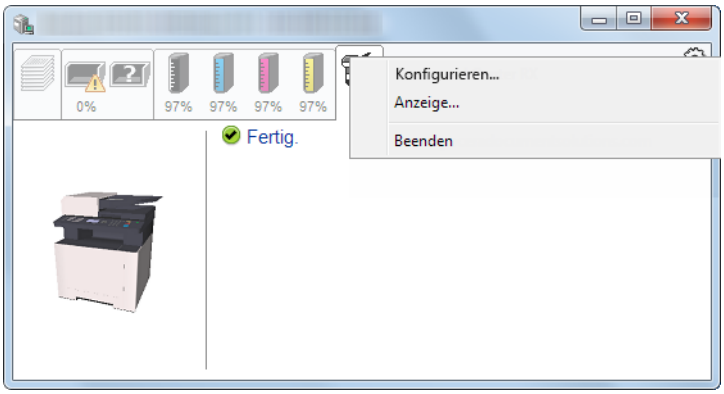
Karteikarte Alarm

Sobald ein Fehler auftritt, wird eine Meldung mit einem 3D-Bild angezeigt.



Kontextmenü des Status Monitors

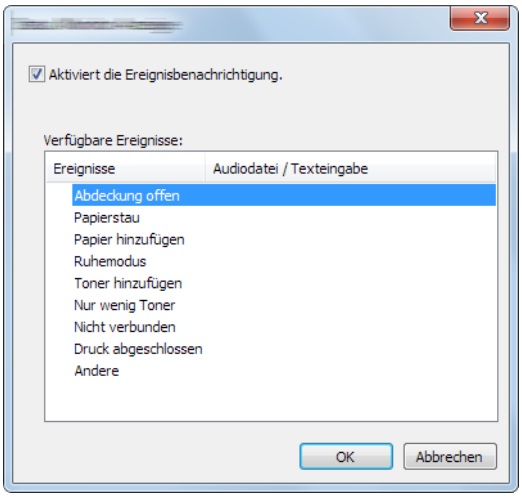
Sobald Sie das Einstellungs-Symbol anklicken, wird das folgende Menü geöffnet.



- **Embedded Web Server RX**
  Ist der Drucker über ein TCP/IP-Netzwerk angeschlossen und besitzt eine eigene IP-Adresse, können mit dem Webbrowser-Einstellungen des Embedded Web Server RX verändert oder bestätigt werden. Dieses Menü wird nicht angezeigt, wenn eine USB-Verbindung verwendet wird.
  ➔ **Embedded Web Server RX User Guide**
- Anzeige...
  Stellt die Anzeige des Status Monitors ein.
  ➔ Status Monitor Benachrichtigungseinstellungen (Seite 4-21)
- **Beenden**
  Beendet den Status Monitor.

Status Monitor Benachrichtigungseinstellungen

Es werden die Einstellungen des Status Monitors und Details der Vorgangsliste angezeigt.



Sie können auswählen, ob eine Benachrichtigung ausgegeben werden soll, wenn ein Fehler in der Vorgangsliste auftritt.

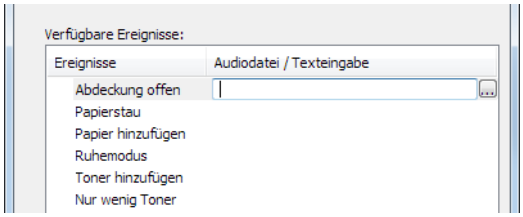
1 Ereignisbenachrichtigung aktivieren auswählen.

Falls diese Einstellung auf Aus steht, wird der Status Monitor nicht gestartet, auch wenn ausgedruckt wird.

2 Einen Vorgang auswählen, der mit der Funktion Text in Sprache unter Verfügbare Ereignisse verwendet werden soll.

3 Auf die Spalte Audiodatei / Texteingabe klicken.

Wählen Sie Durchsuchen (...), um das Ereignis mit einer Tondatei zu verknüpfen.



HINWEIS

Es können *.WAV-Dateien verarbeitet werden.

Wenn Sie Benachrichtigungstexte anpassen, so dass sie laut am Bildschirm vorgelesen werden können, geben Sie den Text im Textfeld ein.

5 Grundlegende Bedienung

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Originale einlegen 5-2
Originale auf das Vorlagenglas legen . 5-2
Originale in den Vorlageneinzug einlegen 5-3
Papier in die Universalzufuhr einlegen 5-5
Programm 5-8
Programme speichern 5-8
Programm neu aufrufen 5-9
Programm überschreiben 5-9
Programm löschen 5-10
Funktion als Schnellwahl speichern 5-11
Kopieren 5-12
Grundlegende Bedienung 5-12
Aufträge abbrechen 5-13
Senden 5-14
Ein Dokument per E-Mail senden 5-15
Einstellungen vor dem Senden vornehmen 5-15
Gescanntes Dokument per E-Mail senden 5-15
Dokument in freigegebenes Verzeichnis scannen 5-16
Einstellungen vor dem Senden vornehmen 5-16
Ein Dokument in freigegebenes Verzeichnis scannen 5-16
Dokument in FTP-Verzeichnis scannen 5-18
Einstellungen vor dem Senden vornehmen 5-18
Dokument in FTP-Verzeichnis scannen 5-18
Scannen über TWAIN oder WIA 5-20
Einstellungen vor dem Senden vornehmen 5-20
Ein Dokument mithilfe einer Anwendung scannen 5-20
Hilfreiche Sendemethoden 5-21
WSD-Scan 5-22
Installieren der Treiber-Software 5-22
WSD-Scan 5-23
Rundsendung an unterschiedliche Zieltypen 5-25
An mich senden (E-Mail) 5-26
An die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers senden 5-26
Sendeaufträge abbrechen 5-27
Ziele bearbeiten 5-28
Ziel angeben 5-28
Ziele aus dem Adressbuch wählen ... 5-28
Ziel aus dem externen Adressbuch wählen 5-29
Ziel über Zielwahltaste wählen 5-30
Ziele prüfen und bearbeiten 5-31
Bestätigungsanzeige für Ziele 5-32
Neuaufruf 5-32
Verwendung der FAX-Funktion 5-33
Dokumentenboxen verwenden 5-34
Was ist eine Auftragsbox? 5-34
Was ist ein Externer Speicher? 5-34
Was ist eine Eigene Faxbox/Abrufbox? 5-34
Ausdruck von Dokumenten vom USB-Speicher 5-35
Im externen USB-Speicher gespeicherte Dokumente drucken 5-35
Dokumente auf USB-Speicher ablegen 5-37
USB-Speicher prüfen 5-38
USB-Speicher abziehen 5-38

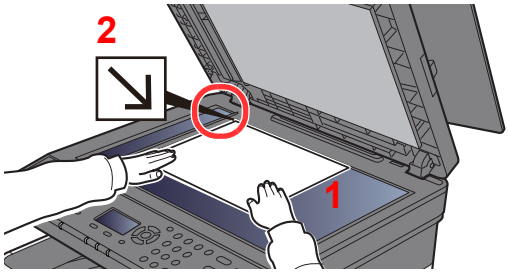
Originale einlegen

Legen Sie die Originale auf das Vorlagenglas oder in den Vorlageneinzug, je nach dem verwendeten Originalformat, Typ, Volumen und der Funktion.

- Vorlagenglas: Für Blätter, Bücher, Postkarten und Umschläge.
- Vorlageneinzug: Für mehrseitige Originale.

Originale auf das Vorlagenglas legen

Sie können außer normalem Papier auch Bücher und Broschüren auf das Vorlagenglas legen.



1 Legen Sie die einzulesende Seite mit der Vorderseite nach unten.

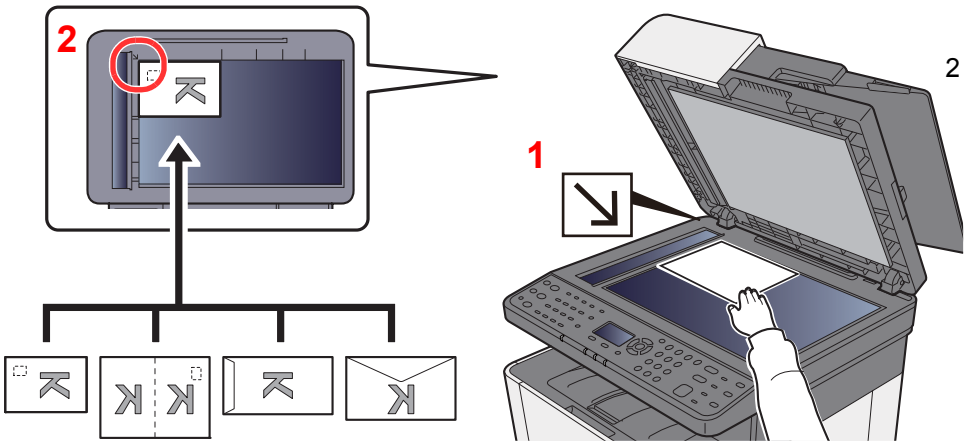
2 Legen Sie das Original anhand der Originalformat-Markierungen an und benutzen Sie die hintere linke Ecke als Bezugspunkt.

HINWEIS

Für weitere Hinweise zur Originalausrichtung siehe auch

Duplex (Seite 6-9)

So werden Briefumschläge oder Karteikarten auf das Vorlagenglas gelegt



1 Legen Sie die einzulesende Seite mit der Vorderseite nach unten.

2 Legen Sie das Original anhand der Originalformat-Markierungen an und benutzen Sie die hintere linke Ecke als Bezugspunkt.

HINWEIS

Für weitere Hinweise, wie Umschläge oder Karteikarten eingezogen werden, siehe auch

Einlegen von Briefumschlägen oder Karteikarten in die Universalzufuhr (Seite 5-7)

VORSICHT

Lassen Sie den Vorlageneinzug nicht geöffnet, da dabei Verletzungsgefahr besteht.

WICHTIG

- **Drücken Sie nicht mit Kraft auf den Vorlageneinzug, um ihn zu schließen. Durch übermäßigen Druck kann die Glasplatte splittern.**
- **Um Bücher oder Zeitschriften auf das Vorlagenglas zu legen, öffnen Sie den Vorlageneinzug.**

Originale in den Vorlageneinzug einlegen

Der Vorlageneinzug liest automatisch einzeln die Blätter von mehrseitigen Originalen ein.

Der Vorlageneinzug unterstützt folgende Originalarten.

Gewicht	50 bis 160 g/m^2
Formate	Maximum A4 (Legal) bis Minimum A6 (Statement)
Anzahl Blätter	Normalpapier (80 g/m^2): 50 Blatt (Originale unterschiedlichen Formats: 30 Blatt)

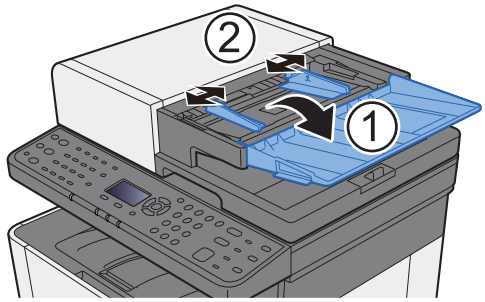
Folgende Originalarten dürfen nicht im Vorlageneinzug verwendet werden. Sonst könnten sie einen Papierstau verursachen oder den Vorlageneinzug verschmutzen.

- Originale mit Heftklammern oder Büroklammern (Entfernen Sie die Büroklammern oder Heftklammern und glätten Sie Wellen, Falten oder Knicke vor dem Einlegen. Andernfalls kann ein Stau bei den Originalen auftreten.)
- Originale mit Klebeband oder Klebstoff
- Originale mit ausgeschnittenen Bereichen
- Gewellte Originale
- Originale mit Falten (Vor dem Einlegen glätten. Andernfalls kann ein Stau bei den Originalen auftreten.)
- Kohlepapier
- Verknittertes Papier

WICHTIG

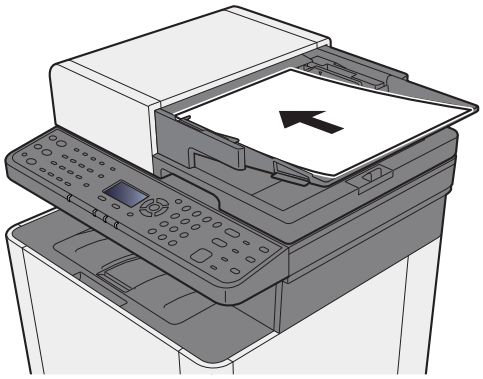
- **Vor dem Einlegen der Originale müssen Sie sich vergewissern, dass keine Originale in der Auswurfablage für Originale liegen. Originale, die nicht aus der Auswurfablage entfernt werden, können einen Stau der neuen Originale verursachen.**
- **Legen Sie keine Originale auf die obere Abdeckung des Vorlageneinzugs. Dies kann zu Störungen des Vorlageneinzugs führen.**

1 Originalablage öffnen und die Breitenführungen für Originale anpassen.



2 Originale einlegen.

1 Legen Sie die einzulesende Seite mit der beschrifteten Seite nach oben ein. Schieben Sie die Vorderkante so weit wie möglich in den Vorlageneinzug.



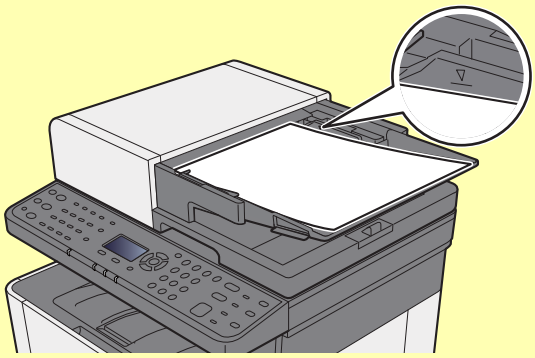
HINWEIS

Für weitere Hinweise zur Originalausrichtung siehe auch

Duplex (Seite 6-9)

WICHTIG

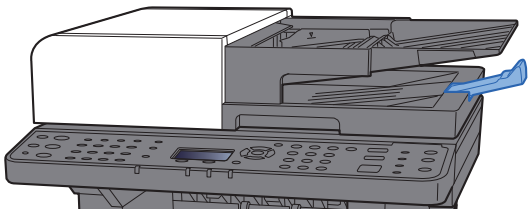
Stellen Sie sicher, dass die Originalbreitenführungen an den Originalen liegen. Wenn ein Spalt vorhanden ist, müssen die Originalbreitenführungen neu eingestellt werden. Eine Lücke kann einen Originalstau bewirken.



Die eingelegten Originale dürfen die angegebene Grenze nicht überschreiten. Wenn die maximale Stapelhöhe überschritten wird, kann ein Stau bei den Originalen auftreten.

Originale mit Lochungen oder perforierten Linien sollten so eingelegt werden, dass die Löcher oder Perforierungen zuletzt (und nicht zuerst) gescannt werden.

2 Öffnen Sie den Original-Stopper, bis er zur Größe des gewählten Formats passt (Originalformat: Legal).



Papier in die Universalzufuhr einlegen

Für weitere Hinweise zu den unterstützten Papierformaten siehe auch

Wahl des geeigneten Papiers (Seite 11-15)

Für weitere Hinweise zu den Medientypen siehe auch

Medientypeinstellung (Seite 8-24)

Bei Verwendung von speziellem Papier benutzen Sie auf jeden Fall die Universalzufuhr.

WICHTIG

- **Bei Verwendung von Papier mit einem Gewicht von 106 g/m^2 oder mehr stellen Sie den Medientyp auf Dick und geben Sie das Papiergewicht an.**
- **Entfernen Sie jede Folie aus dem inneren Fach, sobald sie gedruckt ist. Bleiben die Folien im inneren Fach, kann das zu einem Papierstau führen.**

Die Kapazität der Universalzufuhr beträgt:

- Normalpapier (80 g/m^2), Recyclingpapier oder farbiges Papier: 50 Blatt
- Dickes Papier (209 g/m^2): 15 Blatt
- Dickes Papier (157 g/m^2): 30 Blatt
- Dickes Papier (104,7 g/m^2): 50 Blatt
- Hagaki (Karteikarte): 15 Blatt
- Kuvert DL, Kuvert C5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6 3/4, Kuvert Monarch, Youkei 4, Youkei 2: 5 Blatt
- Overheadfolie: 1 Blatt
- Beschichtet: 30 Blatt

HINWEIS

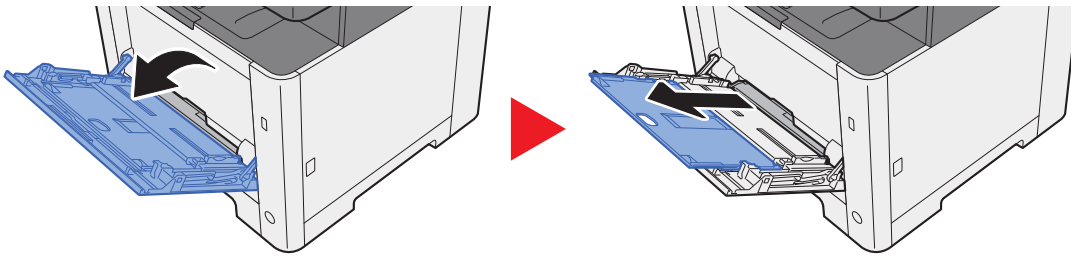
- Wenn Sie spezielle Papierformate einlegen, geben Sie das Papierformat wie beschrieben ein:

Orig./Pap.Einst. (Seite 8-20)

- Wenn Sie Spezialpapier wie z. B. dickes Papier oder Folien verwenden, wählen Sie den Medientyp wie beschrieben aus:

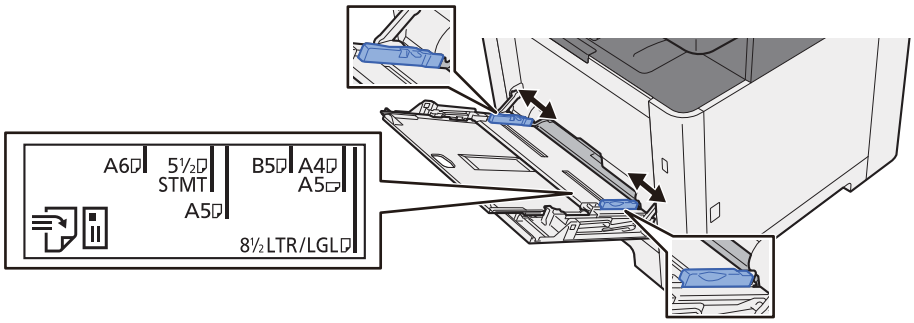
Univ.-Zuf.setzen (Einstellungen Universalzufuhr) (Seite 8-23)

1 Universalzufuhr öffnen.

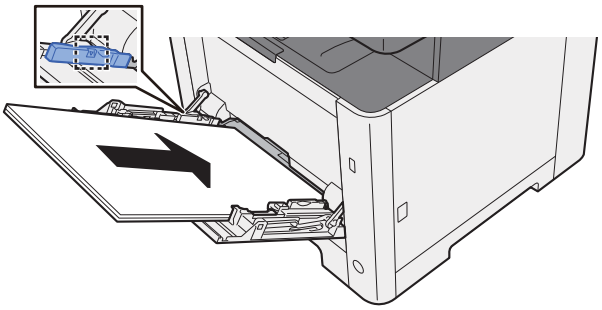


2 Format Universalzufuhr einstellen.

Die Papierformate sind markiert.



3 Papier einlegen.



Schieben Sie das Papier entlang der Breitenführung in die Kassette ein, bis es sich nicht mehr weiterschieben lässt.

Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Universalzufuhr einlegen.

Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 3-2)

WICHTIG

- **Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach unten zeigt.**
- **Gewelltes Papier muss vor dem Einlegen geglättet werden.**
- **Stellen Sie beim Befüllen der Universalzufuhr sicher, dass sich kein anderes Papier im Einzug befindet. Geht der Papiervorrat in der Universalzufuhr zur Neige und Sie wollen Papier nachfüllen, entnehmen Sie das restliche Papier aus der Zufuhr und legen Sie es zusammen mit dem neuen Papier in die Universalzufuhr.**
- **Falls zwischen dem Papier und den Papierbreitenführungen ein Spalt zu sehen ist, justieren Sie die Führungen neu, um Schiefeinzüge und Papierstaus zu vermeiden.**
- **Das eingelegte Papier darf die Füllgrenze nicht überschreiten.**

4 Eingelegten Medientyp über das Bedienfeld angeben.

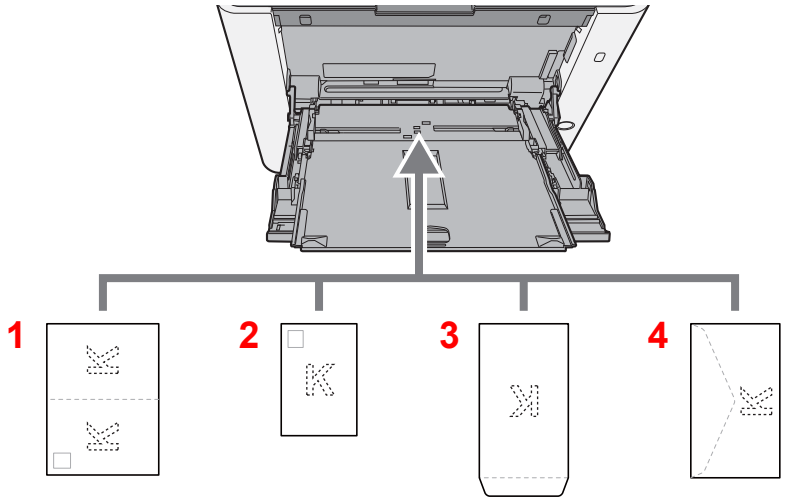
Univ.-Zuf.setzen (Einstellungen Universalzufuhr) (Seite 8-23)

Einlegen von Briefumschlägen oder Karteikarten in die Universalzufuhr

Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein. Für weitere Informationen zum Drucken siehe auch

Printing System Driver User Guide

Beispiel: Wenn Sie die Adresse drucken wollen:



1 Oufukuhagaki (Rückantwortkarte)
2 Hagaki (Karteikarte)
3 Umschläge in Hochformat
4 Umschläge in Querformat

WICHTIG

- **Verwenden Sie ungefaltete Oufukuhagaki (Rückantwortkarte).**
- **Wie Sie die Briefumschläge einführen (Ausrichtung und bedruckbare Seite), hängt vom Typ des Briefumschlags ab. Achten Sie darauf, dass Sie die Briefumschläge richtig einlegen, da sonst der Druck in der falschen Richtung oder auf der falschen Seite erfolgt.**

HINWEIS

Wenn Sie Briefumschläge in die Universalzufuhr einlegen, wählen Sie den Typ des Briefumschlags wie beschrieben aus:

Univ.-Zuf.setzen (Einstellungen Universalzufuhr) (Seite 8-23)

Programm

Wenn Sie Funktionen häufiger benötigen, können diese als Programm gespeichert werden und dann durch einen einfachen Tastendruck auf [**Programm I**] bis [**Programm IV**] aufgerufen werden.

Die folgenden Funktionen sind werksseitig unter der Taste [**Programm I**] gespeichert. Diese Funktion ermöglicht die Kopie eines Ausweises oder eines anderen Dokuments, das kleiner als Statement oder A5/Statement-Format ist, auf einer einzelnen Seite. Obwohl diese Funktionen durch Überschreiben der Taste [**Programm I**] gelöscht werden, können die gleichen Funktionen über die Taste [**Funktionsmenü**] gespeichert werden.

- Papierauswahl: Kassette 1
- Gleiches Format
- Kombinieren: 2 auf 1
- Originalformat: A5/Statement
- Mehrfach-Scan: EIN



HINWEIS

- Sie können Kopie-, Scan- und FAX-Funktionen auf einer Programm-Taste speichern.
- Wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist, können Sie Funktionen nur speichern, nachdem Sie sich als Administrator angemeldet haben.

Programme speichern

1 Funktionen einstellen.

Stellen Sie die Funktionen ein, die Sie in einem Programm speichern möchten.

Für weitere Hinweise zur Einstellung von Funktionen siehe auch

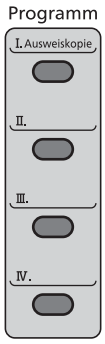
Unterschiedliche Komfortfunktionen (Seite 6-1)

HINWEIS

Falls eine Sende- oder FAX-Funktion verwendet wird, wird das Ziel ebenfalls im Programm gespeichert.

2 Programm speichern.

Wählen Sie eine der Tasten [**Programm I**] bis [**Programm IV**], auf der eine Funktion gespeichert werden soll, und halten Sie diese für 2 Sekunden oder mehr gedrückt.



Die Einstellungen werden auf der gewählten Taste gespeichert.

Programm neu aufrufen

Wählen Sie eine der Tasten [**Programm I**] bis [**Programm IV**], auf der die Einstellungen, die Sie wieder aufrufen wollen, gespeichert sind. Die aktuellen Einstellungen werden durch die gespeicherten Einstellungen ersetzt.

Legen Sie die Originale ein und wählen Sie die Taste [**Start**].

Programm überschreiben

1 Funktionen einstellen.

Zu ändernde Funktion auswählen.

Für weitere Hinweise zur Einstellung von Funktionen siehe auch

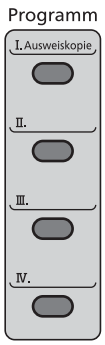
Unterschiedliche Komfortfunktionen (Seite 6-1)

HINWEIS

Falls eine Sende- oder FAX-Funktion verwendet wird, wird das Ziel ebenfalls im Programm gespeichert.

2 Programm überschreiben.

1 Wählen Sie eine der Tasten [**Programm I**] bis [**Programm IV**], auf der eine Funktion geändert werden soll, und halten Sie diese für 2 Sekunden oder mehr gedrückt.



2 Taste [▲] [▼] > [**Überschreiben**] > Taste [**OK**] > [**Ja**]

Speichern Sie das geänderte Programm.

Programm löschen

1 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie eine der Tasten [**Programm I**] bis [**Programm IV**], auf der eine Funktion gelöscht werden soll, und halten Sie diese für 2 Sekunden oder mehr gedrückt.

2 Programm löschen.

Taste [▲] [▼] > [**Löschen**] > Taste [**OK**] > [**Ja**]

Funktion als Schnellwahl speichern

Häufig verwendete Funktionen können Schnellwahltasten zugewiesen werden. Die Funktionen können einfach durch Auswahl der Schnellwahltaste eingerichtet werden.

Die Funktionen können vom Systemmenü aus auf den Schnellwahltasten gespeichert werden.

- Kopieren (Seite 8-32)
- Senden (Seite 8-35)
- Dokumentenbox (Seite 8-36)

Kopieren

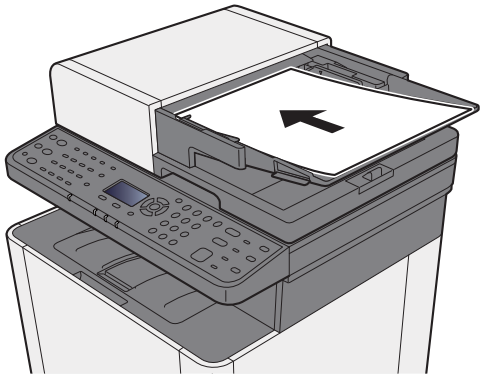
Die folgenden Schritte zeigen die grundlegende Bedienung der Kopierfunktion und wie ein Kopiervorgang abgebrochen wird.

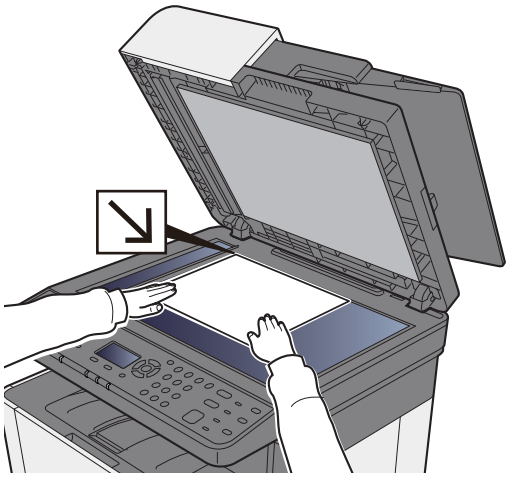
Grundlegende Bedienung

1 Taste [Kopieren] wählen.

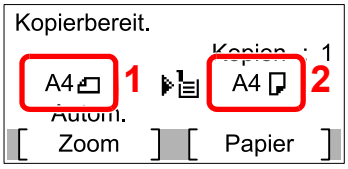
2 Originale einlegen.

Legen Sie die Originale ein.





Originale einlegen (Seite 5-2)



1 Originalformat
2 Papierformat

Prüfen Sie das Originalformat und das Papierformat.

HINWEIS

Für weitere Hinweise zur Auswahl des Originalformats siehe auch

Originalformat (Seite 6-15)

Für weitere Hinweise zur Auswahl der Papierquelle siehe auch

Papierauswahl (Seite 6-8)

3 Farbmodus auswählen.

Mehrfarbig



Schwarz/weiß



Mehrfarbig	Scannt alle Vorlagen in Vollfarbe.
Schwarz/weiß	Scannt alle Vorlagen in schwarz/weiß.

Für weitere Hinweise zu detaillierteren Einstellungen siehe auch

➡ Farbauswahl (Seite 6-19)

4 Funktionen wählen.

Wählen Sie die Taste [**Funktionsmenü**], um die Kopierfunktionen auszuwählen.

➡ Kopieren (Seite 6-3)

5 Kopienanzahl über die Zifferntasten eingeben.

Geben Sie eine Zahl von 1 bis 999 ein.

6 Taste [Start] wählen.

Der Kopiervorgang beginnt.

Aufträge abbrechen

1 Taste [Stopp] wählen, falls die Kopieanzeige erscheint.

2 Auftrag abbrechen.

1 Taste [▲] [▼] > [**Druckjob löschen**] > Taste [**OK**]

2 Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus und wählen Sie [**Menü**].

3 Taste [▲] [▼] > [**Auftragsabbruch**] > Taste [**OK**]

HINWEIS
Für detaillierte Informationen zu einem Druckauftrag wählen Sie [**Detail**] und bestätigen dann mit [**OK**].

4 Wählen Sie [**Ja**].

Der Auftrag wird abgebrochen.

HINWEIS
Während eines Scan-Vorgangs kann ein Auftrag abgebrochen werden, indem Sie die Taste [**Stopp**] oder [**Abbruch**] wählen.

Senden

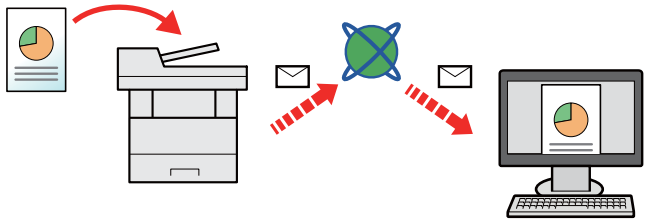
Eingescannte Dokumente können mithilfe dieses Geräts als E-Mail-Anhang an einen anderen PC im Netzwerk versendet werden. Dazu müssen die Adressen von Absender und Empfänger gespeichert sein.

Des Weiteren muss das Netzwerk so eingerichtet sein, dass das Gerät Zugriff auf einen Mailserver erhält. Zur Verbesserung von Übertragungsgeschwindigkeit und -sicherheit empfiehlt sich der Einsatz eines lokalen Netzwerks (LAN).

Zum Senden führen Sie die nachstehend beschriebenen Schritte aus. Folgende vier Optionen stehen zur Verfügung:

- E-Mail über Adresseingabe versenden: Versendet ein eingescanntes Original als Anhang mit einer E-Mail.

Ein Dokument per E-Mail senden (Seite 5-15)

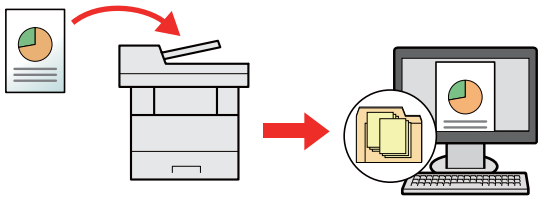


- Senden an Ordner (SMB): Ein eingescanntes Original wird als Datei in einem freigegebenen Ordner auf einem beliebigen PC gespeichert.

Dokument in freigegebenes Verzeichnis scannen (Seite 5-16)

- Senden an Ordner (FTP): Ein eingescanntes Original wird als Datei in einem Ordner auf einem FTP-Server gespeichert.

Dokument in FTP-Verzeichnis scannen (Seite 5-18)



- Scannen von Bilddateien mit TWAIN / WIA: Ein eingescanntes Original wird über ein TWAIN-/WIA-kompatibles Programm eingescannt.

Scannen über TWAIN oder WIA (Seite 5-20)

HINWEIS

- Sie können verschiedene Sendeoptionen kombinieren.

Rundsendung an unterschiedliche Zieltypen (Seite 5-25)

- Nur bei Modellen mit installierter FAX-Funktion möglich.

FAX Bedienungsanleitung

Ein Dokument per E-Mail senden

Falls Sie Dokumente über WLAN senden, müssen Sie die der Sendefunktion zugewiesene Schnittstelle vorher auswählen.

Primär-Netzwerk (Seite 8-16)

Einstellungen vor dem Senden vornehmen

Bevor Sie eine E-Mail versenden, müssen Sie die SMTP- und E-Mail-Einstellungen im Embedded Web Server RX vornehmen.

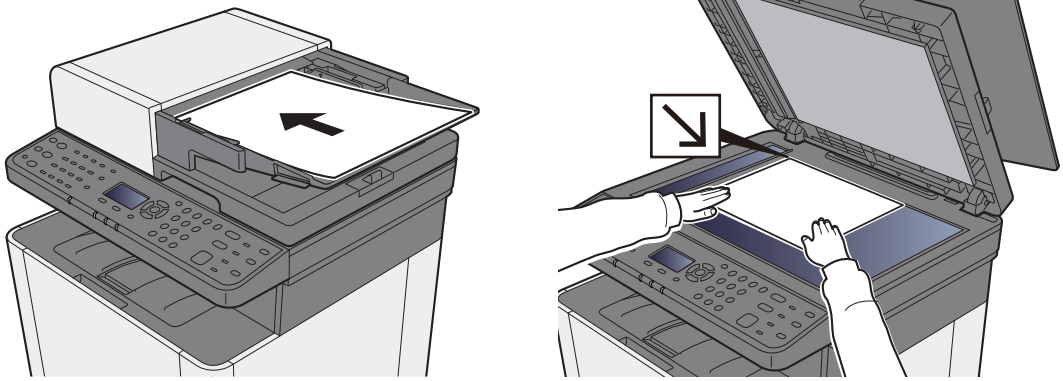
E-Mail-Einstellungen (Seite 2-51)

Gescanntes Dokument per E-Mail senden

1 Taste [Senden] wählen.

2 Originale einlegen.

Legen Sie die Originale ein.



Originale einlegen (Seite 5-2)

3 Taste [▲] [▼] > [E-Mail] > Taste [OK].

4 E-Mail-Adresse des Ziels eingeben > Taste [OK].

Bis zu 128 Zeichen können eingeben werden.

Zeicheneingabe (Seite 11-8)

Wollen Sie mehrere Ziele eingeben, wählen Sie die Taste [**Ziel bestätigen/hinzufügen**] und geben ein weiteres Ziel ein. Bis zu 100 E-Mail-Adressen können angegeben werden.

Das Ziel kann später geändert werden.

Bestätigungsanzeige für Ziele (Seite 5-32)

5 Funktionen wählen.

Wählen Sie die Taste [**Funktionsmenü**], um die Sendefunktionen auszuwählen.

Senden (Seite 6-4)

6 Taste [Start] wählen.

Der Sendevorgang beginnt.

Dokument in freigegebenes Verzeichnis scannen

Einstellungen vor dem Senden vornehmen

Nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor, bevor Sie ein Dokument versenden.

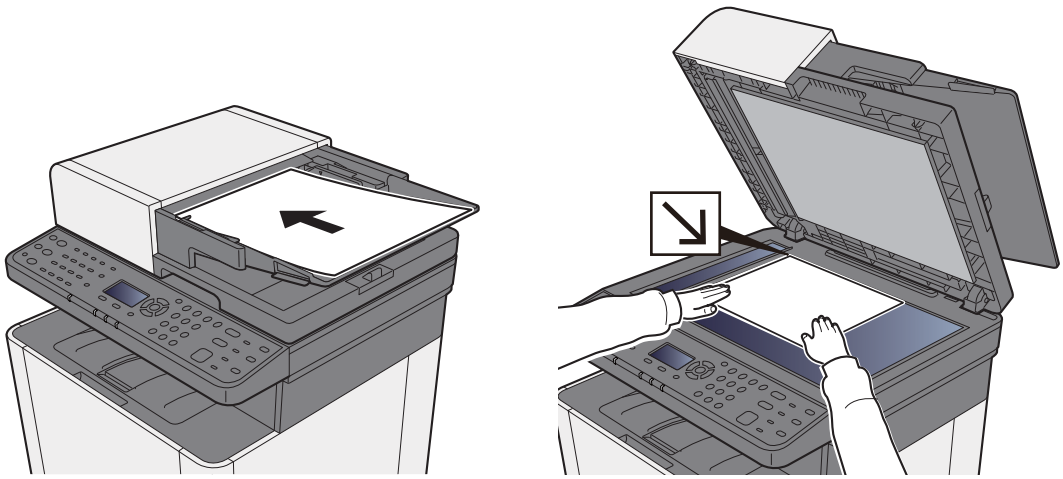
- Notieren Sie sich den Computernamen und den vollständigen Computernamen
  - Überprüfen des Computernamens und des vollständigen Computernamens (Seite 3-10)
- Notieren Sie sich den Benutzernamen und den Domänennamen
  - Überprüfen des Benutzernamens und des Domänennamens (Seite 3-11)
- Legen Sie ein freigegebenes Verzeichnis an und notieren Sie sich das freigegebene Verzeichnis
  - Freigegebenes Verzeichnis anlegen und überprüfen (Seite 3-12)
- Konfigurieren Sie die Windows Firewall
  - Konfiguration der Windows Firewall (Seite 3-15)

Ein Dokument in freigegebenes Verzeichnis scannen

1 Taste [Senden] wählen.

2 Originale einlegen.

Legen Sie die Originale ein.



Originale einlegen (Seite 5-2)

3 Taste [▲] [▼] > [Ordner (SMB)] > Taste [OK].

4 Zielinformationen eingeben.

Geben Sie Werte für jeden einzelnen Punkt ein und bestätigen Sie mit [**OK**].

Zeicheneingabe (Seite 11-8)

Die Tabelle erklärt die möglichen Einstellungen.

Menüpunkt	Detail	Max. Zeichen
Hostname *1	Computername	Bis zu 64 Zeichen
Pfad	Freigabename Zum Beispiel: scannerdata Falls Sie Daten in einem Unterordner des freigegebenen Verzeichnisses speichern wollen: Freigabename\Verzeichnisname im freigegebenen Verzeichnis	Bis zu 128 Zeichen
Login-Name	Falls der Computername und Domänenname gleich sind: Benutzername Zum Beispiel: james.smith Falls der Computername und Domänenname unterschiedlich sind: Domänenname\Benutzername Zum Beispiel: abcdnet\james.smith	Bis zu 64 Zeichen
Login-Passwort	Das Windows Login Passwort **(Bitte beachten Sie Groß- und Kleinschreibung.)**	Bis zu 64 Zeichen

*1 Sie können auch die Anschlussnummer angeben. Geben Sie sie im folgenden Format, getrennt durch einen Doppelpunkt, ein.
"Hostname: Anschlussnummer" oder "IP-Adresse: Anschlussnummer"
Zur Eingabe einer IPv6-Adresse fügen Sie diese in Klammern [ ] an.
(Beispiel: [2001:db8:a0b:12f0::10]:445)
Wird keine Anschlussnummer angegeben, lautet die Standardanschlussnummer 445.

5 Status prüfen.

Die Anzeige zum Bestätigen der Verbindung wird geöffnet. Wählen Sie [**Ja**], um die Verbindung zu prüfen und [**Nein**], wenn keine Prüfung stattfinden soll.

„Verbunden.“ erscheint, wenn die Verbindung zum Ziel korrekt eingerichtet wurde. Wenn "Verbindung nicht möglich." erscheint, korrigieren Sie den Eintrag.

Wenn Sie an weitere Ziele senden möchten, wiederholen Sie die Schritte 3 bis 4.

Das Ziel kann später geändert werden.

Bestätigungsanzeige für Ziele (Seite 5-32)

6 Funktionen wählen.

Wählen Sie die Taste [**Funktionsmenü**], um die Sendefunktionen auszuwählen.

Senden (Seite 6-4)

7 Taste [Start] wählen.

Der Sendevorgang beginnt.

Dokument in FTP-Verzeichnis scannen

Einstellungen vor dem Senden vornehmen

Richten Sie den FTP-Client (Übertragung) ein, bevor Sie ein Dokument versenden.

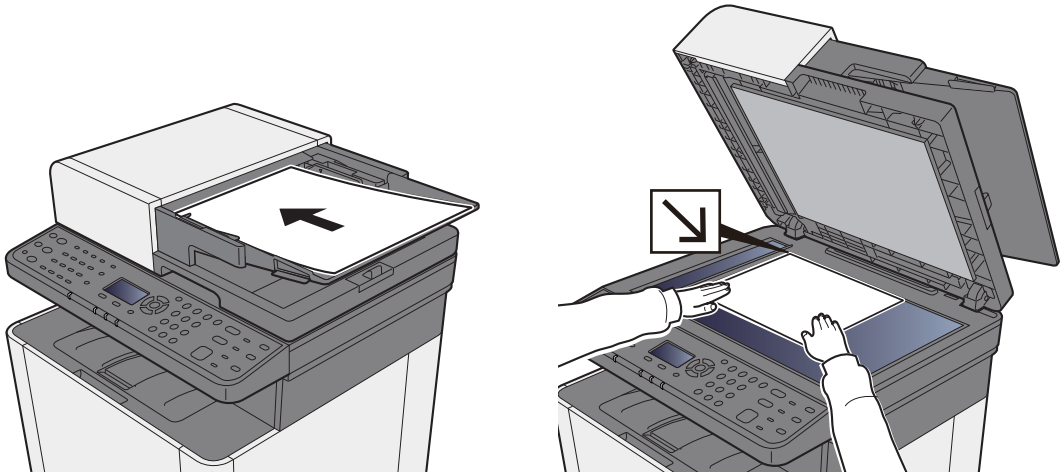
Protokoll-Einst. (Seite 8-12)

Dokument in FTP-Verzeichnis scannen

1 **Taste [Senden] wählen.**

2 **Originale einlegen.**

Legen Sie die Originale ein.



Originale einlegen (Seite 5-2)

3 **Taste [▲] [▼] > [Ordner (FTP)] > Taste [OK].**

4 Zielinformationen eingeben.

Geben Sie Werte für jeden einzelnen Punkt ein und bestätigen Sie mit [**OK**].

Zeicheneingabe (Seite 11-8)

Die Tabelle erklärt die möglichen Einstellungen.

Menüpunkt	Einzugebende Daten	Max. Zeichen
Hostname *1	Hostname oder IP-Adresse des FTP-Servers	Bis zu 64 Zeichen
Pfad*2	Pfad zum Empfangsordner Zum Beispiel: Benutzer\ScanData Sonst werden die Daten im Stammverzeichnis gespeichert.	Bis zu 128 Zeichen
Login-Name	Login-Name für den FTP-Server	Bis zu 64 Zeichen
Login-Passwort	Login-Passwort für den FTP-Server **(Bitte beachten Sie Groß- und Kleinschreibung.)**	Bis zu 64 Zeichen

*1 Sie können auch die Anschlussnummer angeben. Geben Sie sie im folgenden Format, getrennt durch einen Doppelpunkt, ein.
"Hostname: Anschlussnummer" oder "IP-Adresse: Anschlussnummer"
Zur Eingabe einer IPv6-Adresse fügen Sie diese in Klammern [ ] an.
(Beispiel: [2001:db8:a0b:12f0::10]:21)
Wurde unter [Hostname] keine Anschlussnummer angegeben, lautet die Standardanschlussnummer 21.

*2 Falls der FTP-Server auf Linux/UNIX basiert, wird der Pfad einschließlich des Unterverzeichnisses durch Schrägstrich "/" verbunden und nicht durch den umgekehrten Schrägstrich.

5 Status prüfen.

Die Anzeige zum Bestätigen der Verbindung wird geöffnet. Wählen Sie [**Ja**], um die Verbindung zu prüfen und [**Nein**], wenn keine Prüfung stattfinden soll.

„Verbunden.“ erscheint, wenn die Verbindung zum Ziel korrekt eingerichtet wurde. Wenn "Verbindung nicht möglich." erscheint, korrigieren Sie den Eintrag.

Wenn Sie an weitere Ziele senden möchten, wiederholen Sie die Schritte 3 bis 4.

Das Ziel kann später geändert werden.

Ziele prüfen und bearbeiten (Seite 5-31)

6 Funktionen wählen.

Wählen Sie die Taste [**Funktionsmenü**], um die Sendefunktionen auszuwählen.

Senden (Seite 6-4)

7 Taste [Start] wählen.

Der Sendevorgang beginnt.

Scannen über TWAIN oder WIA

Einstellungen vor dem Senden vornehmen

Vergewissern Sie sich, dass der TWAIN-/WIA-Treiber auf dem PC installiert und eingerichtet wurde, bevor Sie ein Dokument versenden.

- TWAIN-Treiber einrichten (Seite 2-40)
- WIA-Treiber einrichten (Seite 2-42)

Ein Dokument mithilfe einer Anwendung scannen

Dieser Abschnitt erklärt, wie aus einer Anwendung über TWAIN gescannt werden kann. Der WIA-Treiber wird in der gleichen Art verwendet.

1 Anzeige aufrufen.

1 Aktivieren Sie die TWAIN-kompatible Anwendung.

2 Wählen Sie das Gerät in der Anwendung aus und rufen Sie das Dialogfenster auf.

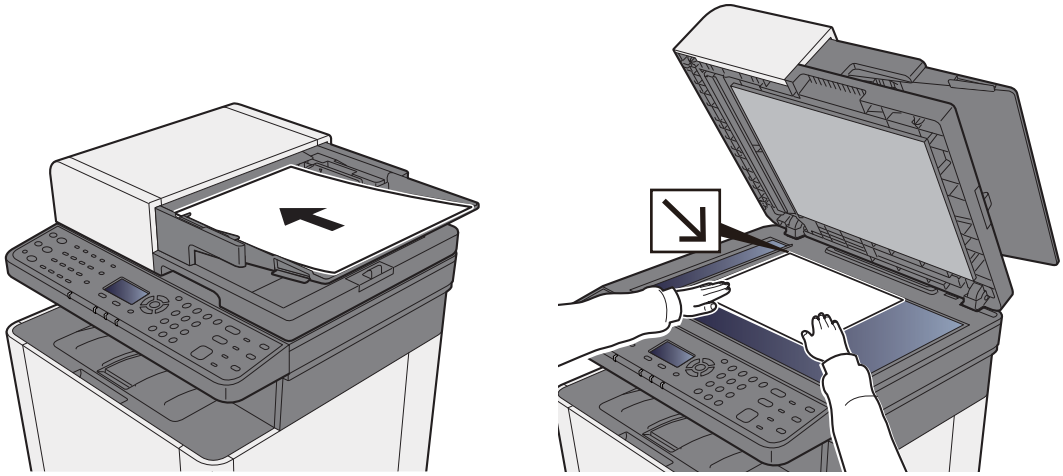
HINWEIS
Wie Sie das Gerät auswählen, entnehmen Sie der Bedienungsanleitung oder der Online-Hilfe der Anwendungssoftware.

2 Scan-Einstellungen wählen.

Wählen Sie die Scan-Einstellungen im Fenster, das sich geöffnet hat.

HINWEIS
Weitere Hinweise zu den Einstellungen finden Sie in der Hilfe im Dialogfenster.

3 Originale einlegen.



Originale einlegen (Seite 5-2)

4 Originale scannen.

Wählen Sie die Schaltfläche [**Scannen**]. Das Dokument wird eingelesen.

Hilfreiche Sendemethoden

Sie können die folgenden hilfreichen Scan- (Sende-) Methoden auswählen.

- WSD-Scan: Speichert Dateien gescannter Originale auf einem WSD-kompatiblen Computer.

WSD-Scan (Seite 5-22)

- An unterschiedliche Zieltypen senden (Rundsenden): Sendet in einem Arbeitsgang an unterschiedliche Ziele wie E-Mail-Adressen oder Verzeichnisse usw.

Rundsendung an unterschiedliche Zieltypen (Seite 5-25)

- An mich senden (E-Mail): Wenn die Benutzeranmeldung aktiviert ist, wird das Dokument an die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers gesendet.

An mich senden (E-Mail) (Seite 5-26)

WSD-Scan

WSD-Scan speichert Dateien gescannter Originale auf einem WSD-kompatiblen Computer.

HINWEIS

- Um WSD-Scan zu benutzen, stellen Sie sicher, dass der als Scanziel benutzte Computer und das Gerät ans Netzwerk angeschlossen sind und die "WSD-Scan" in den Netzwerkeinstellungen auf [**Ein**] steht.

WSD-Scan (Seite 8-15)

- Für Informationen zur Einstellung des Computers siehe in der Hilfe-Funktion des Computers oder in der Bedienungsanleitung der Software.

Installieren der Treiber-Software

Unter Windows 8, Windows 8.1 und Microsoft Windows Server 2012

1 In der Charms-Leiste auf [Suchen], [Systemsteuerung] klicken und dann auf [Geräte und Drucker anzeigen].

2 Treiber installieren.

Klicken Sie auf [**Gerät hinzufügen**]. Wählen Sie das Gerätesymbol und klicken Sie dann auf [**Weiter**].

Sobald das Gerätesymbol unter "**Drucker**" in der Karteikarte [**Geräte und Drucker**] angezeigt wird, ist die Installation abgeschlossen.

Unter Windows 7

1 [Netzwerk] im Start-Menü anzeigen.

Klicken Sie [**Start**] auf der Windows-Oberfläche und wählen Sie [**Netzwerk**].

HINWEIS

Gehen Sie wie folgt vor, falls [**Netzwerk**] nicht im Start-Menü erscheint.

1. Rechtsklicken Sie auf [**Start**] und klicken Sie im Menü auf [**Eigenschaften**].
2. In der Karteikarte [**Startmenü**] im Fenster "**Eigenschaften von Taskleiste und Startmenü**" klicken Sie auf [**Anpassen**].
3. Im Fenster "**Startmenü anpassen**" aktivieren Sie das Kontrollkästchen "**Netzwerk**" und bestätigen mit [**OK**].

2 Treiber installieren.

Rechtsklicken Sie auf das Gerätesymbol und dann auf [**Installieren**].

HINWEIS

Falls die "**Benutzerkontensteuerung**" erscheint, klicken Sie auf [**Fortsetzen**].
Falls das Fenster "**Neue Hardware gefunden**" erscheint, klicken Sie auf [**Abbrechen**].

Während der Installation können Sie auf das Symbol in der Taskleiste doppelklicken, um das Fenster "**Treibersoftwareinstallation**" aufzurufen. Sobald die Anzeige "**Das Gerät kann jetzt verwendet werden**" im Fenster [**Treibersoftwareinstallation**], ist die Installation abgeschlossen.

Unter Windows 10

1 **Auf [Start] auf der Windows-Oberfläche rechtsklicken. Dann auf [Systemsteuerung] und dann auf [Geräte und Drucker anzeigen].**

2 **Treiber installieren.**

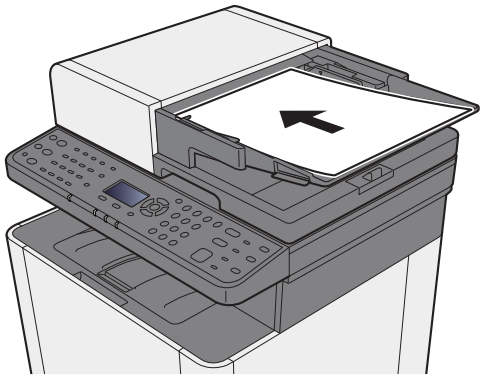
Klicken Sie auf [**Gerät hinzufügen**]. Wählen Sie das Gerätesymbol und klicken Sie dann auf [**Weiter**].

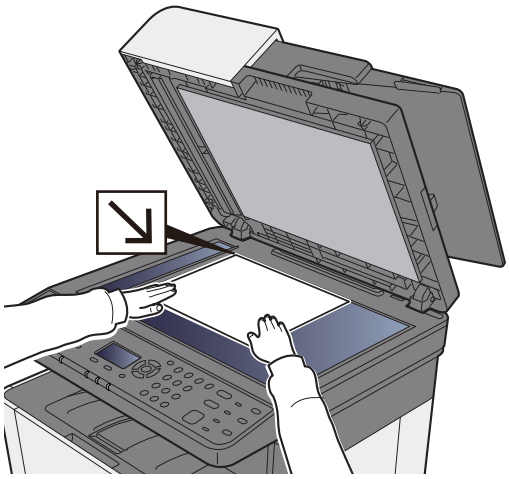
Sobald das Gerätesymbol unter "**Drucker**" in der Karteikarte [**Geräte und Drucker**] angezeigt wird, ist die Installation abgeschlossen.

WSD-Scan

1 **Taste [Senden] wählen.**

2 **Originale einlegen.**





Originale einlegen (Seite 5-2)

3 **Anzeige aufrufen.**

Taste [▲] [▼] > [**WSD-Scan**] > Taste [**OK**]

4 Originale scannen.

Scannen über das Gerät

1 Taste [▲] [▼] > [**Vom Bedienfeld**] > Taste [**OK**]

2 Wählen Sie den Zielcomputer und bestätigen Sie mit [**OK**].

Sie können die Informationen über den Zielcomputer anzeigen, indem Sie [**Detail**] wählen.

3 Wählen Sie die Taste [**Funktionsmenü**], um den Typ des Originals, das Dateiformat oder ähnliches einzustellen.

4 Wählen Sie die Taste [**Start**].

Die Sendung beginnt und die auf dem Computer installierte Software wird aktiviert.

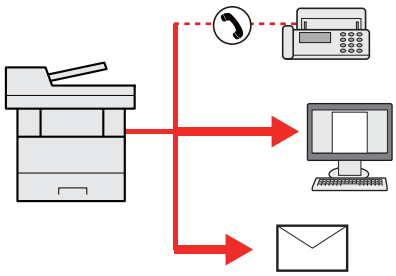
Vorgehensweise am Computer

1 Taste [▲] [▼] > [**Über Computer**] > Taste [**OK**]

2 Benutzen Sie die auf dem Computer installierte Software, um die gescannten Seiten zu senden.

Rundsendung an unterschiedliche Zieltypen

Es können Ziele aus E-Mail-Adressen, Verzeichnissen (SMB und FTP) und FAX-Nummern zusammengestellt werden (die FAX-Funktion steht nur bei Modellen mit FAX zur Verfügung). Dies wird als Rundsendung bezeichnet. Dies ist hilfreich, wenn man an unterschiedliche Ziele, wie E-Mail-Adressen oder Ordner, in einem Arbeitsgang senden will.



Anzahl der Teilnehmer für eine Rundsendung: Bis zu 100
Für die folgenden Sendeoptionen ist die Teilnehmerzahl jedoch eingeschränkt.
Ordner (SMP, FTP): Insgesamt 5 aus SMB oder FTP

Die Vorgehensweise ist dieselbe wie bei der Angabe der einzelnen Zieltypen. Geben Sie die E-Mail-Adresse oder den Ordnerpfad ein, damit sie in der Ziel-Liste erscheinen. Wählen Sie die Taste [**Start**], um die Übertragung an alle Ziele gleichzeitig zu starten.

HINWEIS

Ist unter den Zielen eine FAX-Nummer, werden die Dokumente an alle Ziele in schwarz/weiß gesendet.

An mich senden (E-Mail)

Sobald die Benutzeranmeldung aktiviert ist, wird das gescannte Dokument an die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers geschickt.

HINWEIS

- Um diese Funktion nutzen zu können, muss die Benutzerverwaltung auf Netzwerkauthentifizierung gesetzt und die E-Mail-Adresse des Benutzers im Netzwerk-Authentifizierungs-Server gespeichert sein.
- Wie Sie eine E-Mail-Adresse speichern, erfahren Sie vom Administrator des Netzwerk-Authentifizierungs-Servers.

An die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers senden

1 In der Sendeanzeige die Tasten [▲] [▼] > [An mich (E-Mail)] > Taste [OK] wählen.

HINWEIS

Falls die E-Mail-Adresse nicht im Netzwerk-Authentifizierungs-Server gespeichert ist, kann keine E-Mail gesendet werden.

Sendeaufträge abbrechen

1 Taste [Stopp] wählen, falls die Sendeanzeige erscheint.

Das Menü [**Job-Abbruchliste**] erscheint.

HINWEIS
Die Taste [**Stopp**] bricht keinen Auftrag ab, der schon gesendet wird.

2 Aufträge abbrechen.

1 Taste [▲] [▼] > [**Sendejob löschen**] > Taste [**OK**]

2 Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus und wählen Sie [**Menü**].

3 Taste [▲] [▼] > [**Auftragsabbruch**] > Taste [**OK**]

HINWEIS
Für detaillierte Informationen zu einem Druckauftrag wählen Sie [**Detail**] und bestätigen dann mit [**OK**].

4 Bestätigen Sie mit [**Ja**].

Der Auftrag wird abgebrochen.

HINWEIS
Während eines Scan-Vorgangs kann ein Auftrag abgebrochen werden, indem Sie die Taste [**Stopp**] oder [**Abbruch**] wählen.

Ziele bearbeiten

Um ein Ziel auszuwählen und zu bestätigen, gehen Sie wie folgt vor.

Ziel angeben

Ein Ziel kann auf folgende Arten ausgewählt werden, mit Ausnahme der direkten Eingabe des Ziels:

- Ziel aus dem Adressbuch wählen
  Ziele aus dem Adressbuch wählen (Seite 5-28)
- Ziel aus dem externen Adressbuch wählen

  Für Details zum externen Adressbuch siehe auch

  Embedded Web Server RX User Guide
- Ziel über Zielwahltaste wählen
  Ziel über Zielwahltaste wählen (Seite 5-30)
- Ziel aus FAX auswählen

  FAX Bedienungsanleitung

HINWEIS

- In den Grundeinstellungen kann auch festgelegt werden, dass zuerst das Adressbuch erscheint, wenn Sie die Taste [**Senden**] wählen.

Standardanzeige (Seite 8-35)

- Beim Modell mit eingebauter FAX-Funktion kann das Ziel angegeben werden. Geben Sie die Nummer der Gegenstelle über die Zifferntasten ein.

Ziele aus dem Adressbuch wählen

Speichern von Zielen im Adressbuch (Seite 3-20)

1 In der Sendeanzeige die Taste [Adressbuch] wählen.

2 Ziel wählen.

1 Taste [▲] [▼] > [**Adressbuch**] > Taste [**OK**]

HINWEIS

Für Details zum externen Adressbuch siehe auch

Embedded Web Server RX User Guide

2 Wählen Sie das Ziel.

HINWEIS

Wenn Sie Informationen zum Ziel prüfen wollen, wählen Sie [**Menü**] > [**Detail**] > Taste [**OK**]

Zielsuche

Sie können ein Ziel auch über seinen Namen suchen.

1 [**Menü**] > Taste [▲] [▼] > [**Suchen (Name)**] > Taste [**OK**]

2 Geben Sie Buchstaben über die Zifferntasten ein.

HINWEIS
Für weitere Hinweise zur Zeicheneingabe siehe auch
Zeicheneingabe (Seite 11-8)

3 Bestätigen Sie mit [**OK**].

Das gesuchte Ziel wird angezeigt.

3 Mit [OK] bestätigen.

Wenn Sie an weitere Ziele senden möchten, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3. Sie können an bis zu 100 Ziele gleichzeitig senden.

Das Ziel kann später geändert werden.

Bestätigungsanzeige für Ziele (Seite 5-32)

Ziel aus dem externen Adressbuch wählen

HINWEIS
Für Details zum externen Adressbuch siehe auch
Embedded Web Server RX User Guide

1 Anzeige aufrufen.

1 In der Sendeanzeige wählen Sie die Taste [**Adressbuch**] > [**Menü**] > Taste [▲] [▼] > [**Adr.buchwechsel**] > Taste [**OK**]

2 Taste [▲] [▼] > Wählen Sie das externe Adressbuch > Taste [**OK**]

2 Ziel wählen.

1 Wählen Sie das Ziel.

HINWEIS
Wenn Sie Informationen zum Ziel prüfen wollen, wählen Sie [**Menü**] > [**Detail**] > Taste [**OK**]

Zielsuche

Sie können ein Ziel auch über seinen Namen suchen.

1 [**Menü**] > Taste [▲] [▼] > [**Suchen (Name)**] > Taste [**OK**]

2 Geben Sie Buchstaben über die Zifferntasten ein.

HINWEIS
Für weitere Hinweise zur Zeicheneingabe siehe auch
Zeicheneingabe (Seite 11-8)

3 Bestätigen Sie mit [**OK**].

Das gesuchte Ziel wird angezeigt.

3 Mit [OK] bestätigen.

Wenn Sie an weitere Ziele senden möchten, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3. Sie können an bis zu 100 Ziele gleichzeitig senden.

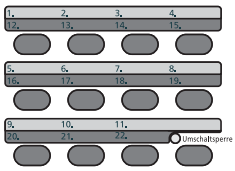
Das Ziel kann später geändert werden.

Bestätigungsanzeige für Ziele (Seite 5-32)

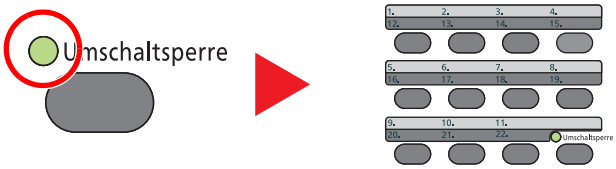
Ziel über Zielwahltaste wählen

In der Sendeanzeige wählen Sie die Zielwahltaste, auf der das Ziel gespeichert ist.

HINWEIS
Bei dieser Vorgehensweise wird vorausgesetzt, dass bereits Zielwahltasten gespeichert wurden.
Für weitere Informationen zum Speichern von Zielwahltasten siehe auch
Ziel auf Zielwahltaste speichern (Seite 3-27)



Wenn Sie die Zielwahltasten 12 bis 22 auswählen möchten, müssen Sie die Taste [**Umschaltsperre**] aktivieren, indem Sie die Taste [**Umschaltsperre**] und dann die Zielwahltaste wählen.



Das Ziel kann später geändert werden.

Bestätigungsanzeige für Ziele (Seite 5-32)

Ziele prüfen und bearbeiten

1 Anzeige aufrufen.

Geben Sie das Ziel an.

Ziel angeben (Seite 5-28)

2 Ziel prüfen und bearbeiten.

Wählen Sie die Taste [**Ziel bestätigen/hinzufügen**].

Ziel hinzufügen

1 Wählen Sie [**Zufügen**].

2 Wählen Sie die Ziele, die hinzugefügt werden sollen.

Ziel angeben (Seite 5-28)

Ziel bearbeiten

1 Wählen Sie das Ziel aus, das Sie bearbeiten möchten, und dann die Taste [**OK**].

2 Taste [▲] [▼] > [**Detail/Bearb.**] > Taste [**OK**]

3 Bearbeiten Sie die Ziele > Taste [**OK**]

Ziel angeben (Seite 5-28)

HINWEIS

Weitere Hinweise zum Bearbeiten von Zielen, die im Adressbuch oder auf einer Zielwahltaste gespeichert sind, siehe auch

Adressbucheinträge bearbeiten (Seite 3-25)
Zielwahltasten bearbeiten (Seite 3-28)

Ziel löschen

1 Wählen Sie das Ziel aus, das Sie löschen möchten, und dann die Taste [**OK**].

2 Taste [▲] [▼] > [**Löschen**] > Taste [**OK**] > [**Ja**]

3 [Beenden] wählen.

HINWEIS

Wurde [**Ein**] für Ziel vor Senden prüfen gewählt, erscheint eine Bestätigungsanzeige, sobald Sie die Taste [**Start**] wählen.

Vor Send. prüfen (Seite 8-35)
Bestätigungsanzeige für Ziele (Seite 5-32)

Bestätigungsanzeige für Ziele

Wurde [**Ein**] für Ziel vor Senden prüfen gewählt, erscheint eine Bestätigungsanzeige, sobald Sie die Taste [**Start**] wählen.

Zielüberprüfung (Seite 8-35)

1 Bestätigen Sie alle Ziele.

Um Details zu einem Ziel anzusehen, wählen Sie das Ziel und die Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Detail**] > Taste [**OK**]

Um ein Ziel zu löschen, wählen Sie das zu löschende Ziel und die Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Löschen**] > Taste [**OK**] > [**Ja**]
Das Ziel wird gelöscht.

2 Wählen Sie [**Weiter**].

HINWEIS
Stellen Sie sicher, dass Sie jedes Ziel, das auf der Anzeige eingeblendet wird, bestätigen. Die Auswahl [**Weiter**] ist nur möglich, wenn Sie alle Ziele bestätigt haben.

Neuaufruf

Bei einem Neuaufruf wird nochmals an das zuletzt gewählte Ziel gesendet. Wenn Sie ein Bild an dasselbe Ziel senden möchten, wählen Sie die Taste [**Ziel erneut wählen/Pause**], um die Gegenstelle aufrufen, zu der Sie zum letzten Mal aus der Zielliste gesendet haben.

1 Taste [Ziel erneut wählen/Pause] wählen.

Das Ziel, zu dem Sie zuletzt gesendet haben, wird in der Zielliste angezeigt.

HINWEIS
Wenn die letzte Übertragung als Ziele Fax, Verzeichnisse und E-Mails enthielt, werden diese ebenfalls angezeigt. Wenn nötig, ergänzen oder löschen Sie ein Ziel.

2 Taste [Start] wählen.

Der Sendevorgang beginnt.

HINWEIS
- Wurde [**Ein**] für Ziel vor Senden prüfen eingegeben, erscheint eine Bestätigungsanzeige, sobald Sie die Taste [**Start**] wählen.

Bestätigungsanzeige für Ziele (Seite 5-32)

- Der Neuaufruf wird unter folgenden Bedingungen gelöscht.
  - Wenn Sie das Gerät ausschalten
  - Wenn Sie den nächsten Sendevorgang durchführen (wird durch neue Informationen überschrieben)
  - Wenn Sie sich am System abmelden

Verwendung der FAX-Funktion

Bei Geräten mit installierter FAX-Funktion steht auch die FAX-Funktion zur Verfügung.

FAX Bedienungsanleitung

Dokumentenboxen verwenden

Die folgenden Dokumentenboxen stehen zur Verfügung: Auftragsbox, Externer Speicher, Eigene Faxbox und Abrufbox.

Was ist eine Auftragsbox?

Die Auftragsbox ist ein Oberbegriff für "Privater/Gespeicherter Druckauftrag Box", "Schnellkopie/Prüfen und Halten Box". Die Auftragsbox kann nicht vom Benutzer angelegt oder gelöscht werden.

HINWEIS

- Um die Box für gespeicherte Druckaufträge und die Box für Schnellkopie benutzen zu können, muss eine SD-/SDHC-Speicherkarte installiert sein.
- Um die Box für private Druckaufträge und die Box für Prüfen und Halten benutzen zu können, muss ein externer Speicher oder eine SD-/SDHC-Speicherkarte installiert sein.
- Jedoch kann eingestellt werden, ob temporäre Dokumente automatisch gelöscht werden.

LöschAuftrspeich (Seite 8-36)

- Für weitere Hinweise zur Benutzung der Auftragsbox siehe auch

Ausdruck von im Gerät gespeicherten Daten (Seite 4-11)

WICHTIG

Die Daten werden unverschlüsselt auf der SD-/SDHC-Speicherkarte gespeichert.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie vertrauliche Dokumente speichern.

Was ist ein Externer Speicher?

Ein USB-Speicher kann in den USB-Schnittstellenanschluss des Geräts gesteckt werden, um eine gespeicherte Datei auszudrucken. Es kann direkt ohne PC vom USB-Speicher gedruckt werden. Gescannte Dokumente können ebenfalls auf dem USB-Speicher abgelegt werden. Mögliche Dateiformate sind PDF, TIFF, JPEG, XPS, OpenXPS oder hoch komprimiertes PDF (Scan an USB).

Was ist eine Eigene Faxbox/Abrufbox?

FAX-Daten werden in der Eigenen Faxbox/Abrufbox gespeichert.

FAX Bedienungsanleitung

Ausdruck von Dokumenten vom USB-Speicher

Das Einstecken des USB-Speichers in das Gerät erlaubt das schnelle und einfache Drucken von Dokumenten ohne PC.

Folgende Dateitypen können gedruckt werden:

- PDF-Dateien (Version 1.7 oder älter)
- TIFF-Dateien (TIFF V6/TTN2 Format)
- JPEG-Dateien
- XPS-Dateien
- OpenXPS-Dateien
- Verschlüsselte PDF-Dateien

Außerdem können Sie gescannte Dokumente auf dem USB-Speicher ablegen.

Folgende Dateitypen können gespeichert werden:

- PDF-Dateiformat
- TIFF-Dateiformat
- JPEG-Dateiformat
- XPS-Dateiformat
- OpenXPS-Dateiformat
- Hochkomprimiertes PDF-Dateiformat

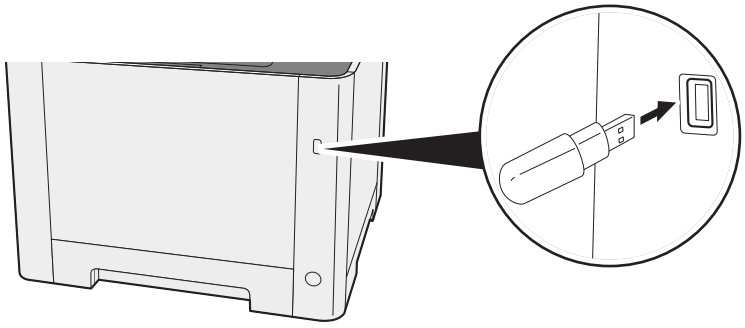
Im externen USB-Speicher gespeicherte Dokumente drucken

HINWEIS

- Die auszudruckende PDF-Datei muss die Dateierweiterung „.pdf“ haben.
- Dateien, die gedruckt werden sollen, dürfen nicht tiefer als drei Verzeichnisebenen, inklusive Hauptverzeichnis, gespeichert werden.
- Benutzen Sie einen USB-Speicher, der von dem Gerät formatiert wurde.
- Stecken Sie den USB-Speicher direkt in den USB-Steckplatz.

1 USB-Speicher einsetzen.

Stecken Sie den USB-Speicher direkt in den USB-Steckplatz.



2 Anzeige aufrufen.

Taste [**Dokumentenbox/USB**] > Taste [▲] [▼] > [**USB-Speicher**] > Taste [**OK**]

3 Dokument ausdrucken.

1 Wählen Sie den Ordner, der die zu druckende Datei enthält, und bestätigen Sie mit [**OK**].

Das Gerät zeigt die Dokumente der oberen drei Verzeichnisse an, inklusive des Hauptverzeichnisses.

HINWEIS
- 1.000 Dokumente können angezeigt werden.
- Um eine Verzeichnisebene höher zu kommen, wählen Sie die Taste [**Zurück**].

2 Wählen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten, und dann [**Auswählen**].

Sobald ein Dokument gewählt ist, erscheint ein Haken im Kontrollkästchen rechts neben der Datei.

Falls Sie das Dokument nicht auswählen wollen, wählen Sie [**Auswählen**] erneut, um die Auswahl rückgängig zu machen.

HINWEIS

Wählen Sie [**Menü**], um die folgenden Vorgänge auszuführen.
- [**Alle wählen**]: Wählt alle Dateien aus.
- [**Alles löschen**]: Wählt alle Dateien ab.
- [**Detail**]: Zeigt Details des ausgewählten Dokuments an.
- [**Speicherdetails**]: Zeigt Details des USB-Speichers an.
- [**Speich. abziehen**]: Der USB-Speicher kann entfernt werden.

3 Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Drucken**] > Taste [**OK**]

4 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare, Duplexdruck etc. ein.

Für weitere Hinweise zu wählbaren Menüpunkten siehe auch

Externer Speicher (Datei speichern, Dokumente drucken) (Seite 6-5)

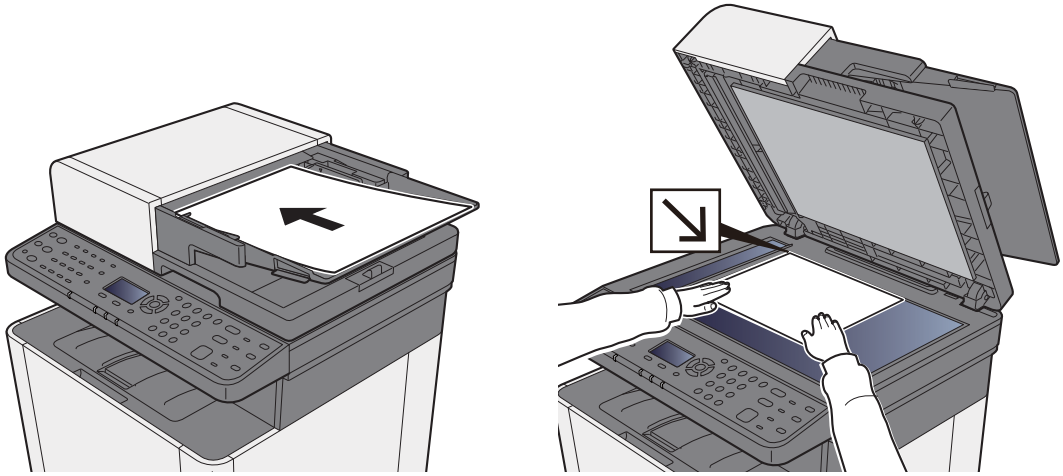
5 Taste [**Start**] wählen.

Der Druckvorgang beginnt nach wenigen Augenblicken.

Dokumente auf USB-Speicher ablegen

HINWEIS
Es können maximal 1.000 Dateien gespeichert werden.

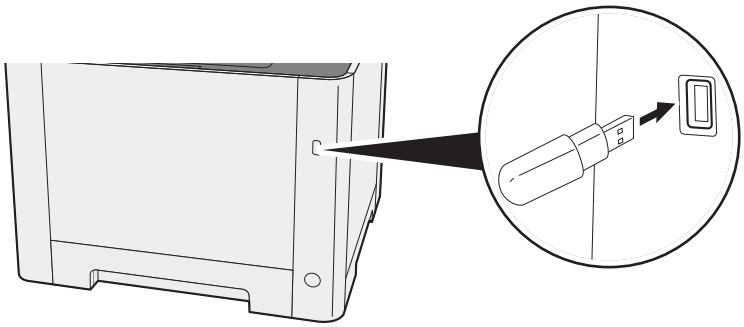
1 Originale einlegen.



Originale einlegen (Seite 5-2)

2 USB-Speicher einsetzen.

Stecken Sie den USB-Speicher direkt in den USB-Steckplatz.



3 Anzeige aufrufen.

Taste [**Dokumentenbox/USB**] > Taste [▲] [▼] > [**USB-Speicher**] > Taste [**OK**]

4 Dokument speichern.

1 Wählen Sie den Ordner, in den die Datei gespeichert werden soll, und bestätigen Sie mit [**OK**].

Das Gerät zeigt die ersten drei Verzeichnisebenen inklusive des Hauptverzeichnisses an.

2 Taste [▲] [▼] > [**Datei speich.**] > Taste [**OK**]

3 Wählen Sie die Art der Originale, das Dateiformat oder ähnliches aus.

Für weitere Hinweise zu einstellbaren Menüpunkten siehe auch

Externer Speicher (Datei speichern, Dokumente drucken) (Seite 6-5)

4 Wählen Sie die Taste [**Start**].

Die Originale werden gescannt und auf dem USB-Speicher gespeichert.

USB-Speicher prüfen

1 Anzeige aufrufen.

Taste [**Dokumentenbox/USB**] > Taste [▲] [▼] > [**USB-Speicher**] > Taste [**OK**] > [**Menü**] > Taste [▲] [▼] > [**Speicherdetails**] > Taste [**OK**]

2 Information überprüfen.

Wählen Sie die Taste [►], um zur nächsten Anzeige zu gehen. Wählen Sie die Taste [◄], um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

Nachdem Sie die Informationen geprüft haben, bestätigen Sie mit [**OK**].

USB-Speicher abziehen

WICHTIG

Gehen Sie dabei wie vorgeschrieben vor, um Datenverlust oder Beschädigung des USB-Speichers zu vermeiden.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [**Zurücks.**] > Taste [▲] [▼] > [**USB-Speicher**] > Taste [**OK**]

2 [Speich. abziehen] wählen.

[**Menü**] > Taste [▲] [▼] > [**Speich. abziehen**] > Taste [**OK**]

3 USB-Speicher entfernen.

Sobald „USB-Speicher kann sicher entfernt werden“ angezeigt wird, bestätigen Sie mit [**OK**] und entfernen Sie den USB-Speicher.

HINWEIS

Der USB-Speicher kann auch entfernt werden, nachdem der Status des Geräts geprüft wurde.

Gerät/Kommunikation (Seite 7-14)

6 Unterschiedliche Komfortfunktionen

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Verfügbare Funktionen im Gerät 6-2
Welche Funktionen im Gerät verfügbar sind 6-2
Funktionen auswählen 6-2
Kopieren 6-3
Senden 6-4
Externer Speicher (Datei speichern, Dokumente drucken) 6-5
Funktionen 6-7
Papierauswahl 6-8
Gruppieren 6-9
Duplex 6-9
Zoom 6-11
Kombinieren 6-13
Originalformat 6-15
Originalausrichtung 6-15
Ungleich große Originale 6-16
Originalvorlage 6-16
Helligkeit 6-17
EcoPrint 6-17
Mehrfach-Scan 6-17
Dateinamen-Eingabe 6-18
Auftragsende Nachricht 6-18
Auftragspriorität 6-19
Farbauswahl 6-19
Farbbalance 6-20
Schärfe 6-21
Kontrast 6-21
Hintergrundhelligkeit ändern 6-22
Sättigung 6-22
Leerseite auslassen 6-23
Scanauflösung 6-23
Sendeformat 6-24
Dateiformat 6-25
Betr./Nachricht 6-29
Verschlüsselt FTP senden 6-29
Dateitrennung 6-29
Speicherformat 6-30
Verschlüsseltes PDF 6-30
JPEG/TIFF-Druck 6-31
XPS passend zur Seite 6-31

Verfügbare Funktionen im Gerät

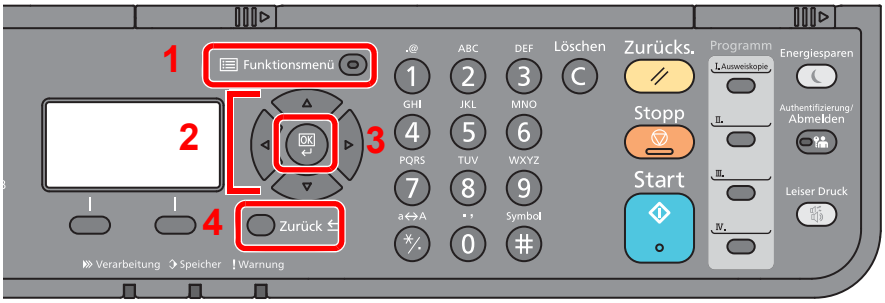
Welche Funktionen im Gerät verfügbar sind

Dieses Gerät bietet viele unterschiedliche Komfortfunktionen.

Funktionen auswählen

Um die jeweilige Funktion einzustellen, wählen Sie die Taste [**Funktionsmenü**].

Bedienung (Seite 2-13)



1 Aufruf des Funktionsmenüs.

2 Wählt aus den angezeigten Punkten aus oder ändert den Zahlenwert.

3 Bestätigt die ausgewählte Einstellung.

4 Bricht die aktuelle Menüeinstellung ab und kehrt zum Menü eine Ebene höher zurück.

Kopieren

Die Details der jeweiligen Funktion werden in der folgenden Tabelle erläutert.

Taste
Funktionsmenü

Menüpunkt	Beschreibung	Siehe
Papierauswahl	Wählen Sie eine Kassette oder die Universalzufuhr, die das gewünschte Papierformat enthält.	Seite 6-8
Gruppieren	Dokumente können nach Seiten oder nach Sätzen sortiert ausgegeben werden.	Seite 6-9
Duplex	Erstellen Sie beidseitige Ausdrucke, um Papier zu sparen.	Seite 6-9
Zoom	Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern.	Seite 6-11
Kombinieren	Kombiniert 2 oder 4 Originale auf einer gedruckten Seite.	Seite 6-13
Originalformat	Geben Sie das Originalformat zum Scannen an.	Seite 6-15
Orig.ausrichtung	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die obere Bezugskante, um den korrekten Scanmodus festzulegen.	Seite 6-9
Ungleich große Originale	Es ist möglich, über den Vorlageneinzug unterschiedlich große Originale zu scannen.	Seite 6-16
Originalvorlage	Originaltyp für optimale Ergebnisse bestimmen.	Seite 6-16
Helligkeit	Helligkeit einstellen.	Seite 6-17
EcoPrint	EcoPrint spart Toner beim Drucken.	Seite 6-17
Mehrfach-Scan	Viele Originale in verschiedenen Stapeln können trotz mehrerer Scanvorgänge zu einem Auftrag zusammengefasst werden.	Seite 6-17
Dateinamen-Eingabe	Gibt einen Dateinamen an.	Seite 6-18
Auftr.ende Nach.	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.	Seite 6-18
Auftragspriorität	Unterbricht den aktuellen Auftrag und gibt einem anderen Auftrag höchste Priorität.	Seite 6-19
Farbauswahl	Gibt die Einstellung für das Scannen von Farben an.	Seite 6-19
Farbbalance	Die Stärke von Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz kann eingestellt werden.	Seite 6-20
Schärfe	Die Schärfe von Kanten kann eingestellt werden.	Seite 6-21
Kontrast	Diese Einstellung legt den Kontrast zwischen den hellen und dunklen Bereichen des Bilds fest.	Seite 6-21
Hintergrhelligk.	Entfernt dunklen Hintergrund aus Originalen wie z. B. Zeitungen.	Seite 6-22
Sättigung	Wählen Sie die Sättigung des Bilds.	Seite 6-22
Leerseite auslassen	Enthält ein gescanntes Dokument leere Seiten, werden sie übersprungen und es werden nur Seiten mit Inhalt ausgedruckt.	Seite 6-23

Senden

Die Details der jeweiligen Funktion werden in der folgenden Tabelle erläutert.

Taste
Funktionsmenü

Menüpunkt	Beschreibung	Siehe
Farbauswahl	Gibt die Einstellung für das Scannen von Farben an.	Seite 6-19
Originalformat	Geben Sie das Originalformat zum Scannen an.	Seite 6-15
Originalvorlage	Originaltyp für optimale Ergebnisse bestimmen.	Seite 6-16
Scanauflösung	Gibt die Standardauflösung für das Scannen an.	Seite 6-23
Sendeformat	Wählen Sie das Format des zu sendenden Bilds.	Seite 6-24
Zoom	Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern.	Seite 6-11
Orig.ausrichtung	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die obere Bezugskante, um den korrekten Scanmodus festzulegen.	Seite 6-9
Ungleich große Originale	Es ist möglich, über den Vorlageneinzug unterschiedlich große Originale zu scannen.	Seite 6-16
Mehrfach-Scan	Viele Originale in verschiedenen Stapeln können trotz mehrerer Scanvorgänge zu einem Auftrag zusammengefasst werden.	Seite 6-17
Dateiformat	Geben Sie ein Format für die Bilddatei an. Die Stufe der Bildqualität kann ebenfalls eingestellt werden.	Seite 6-25
Dateinamen-Eingabe	Gibt einen Dateinamen an.	Seite 6-18
Betr./Nachricht	Geben Sie an, welcher E-Mail-Betreff und welcher Text hinzugefügt werden sollen.	Seite 6-29
Auftr.ende Nach.	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.	Seite 6-18
FAX Auflösung	Die Detailschärfe für das Versenden von Faxen kann gewählt werden.	Siehe **FAX Bedienungs-anleitung**.
FAX zeitv. Send.	Stellt die Sendezeit ein.	
FAX direkt Send.	Ein Fax kann versendet werden, ohne dass es vorher in den Speicher eingelesen wird.	
FAX-Abrufempfang	Ein in der Gegenstelle abgespeichertes Dokument kann von diesem Gerät abgerufen werden.	
FAX-Sendebericht	Druckt einen Bericht der FAX-Übertragungsergebnisse.	
Helligkeit	Helligkeit einstellen.	Seite 6-17
Verschlüsselt FTP senden	Wählen Sie diese Funktion, wenn das Dokument für die FTP-Sendung verschlüsselt werden soll.	Seite 6-29
Dateitrennung	Die eingescannten Daten können Seite für Seite getrennt, in verschiedenen Dateien abgespeichert und einzeln versendet werden.	Seite 6-29
Schärfe	Die Schärfe von Kanten kann eingestellt werden.	Seite 6-21
Kontrast	Diese Einstellung legt den Kontrast zwischen den hellen und dunklen Bereichen des Bilds fest.	Seite 6-21
Hintergrhelligk.	Entfernt dunklen Hintergrund aus Originalen wie z. B. Zeitungen.	Seite 6-22
Leerseite auslassen	Enthält ein gescanntes Dokument leere Seiten, werden sie übersprungen und es werden nur Seiten mit Inhalt ausgedruckt.	Seite 6-23

Externer Speicher (Datei speichern, Dokumente drucken)

Die Details der jeweiligen Funktion werden in der folgenden Tabelle erläutert.

Datei speichern

Taste
Funktionsmenü

Menüpunkt	Beschreibung	Siehe
Farbauswahl	Gibt die Einstellung für das Scannen von Farben an.	Seite 6-19
Originalformat	Geben Sie das Originalformat zum Scannen an.	Seite 6-15
Originalvorlage	Originaltyp für optimale Ergebnisse bestimmen.	Seite 6-16
Scanauflösung	Gibt die Standardauflösung für das Scannen an.	Seite 6-23
Speicherformat	Wählen Sie die Größe der zu speichernden Datei aus.	Seite 6-30
Zoom	Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern.	Seite 6-11
Orig.ausrichtung	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die obere Bezugskante, um den korrekten Scanmodus festzulegen.	Seite 6-9
Ungleich große Originale	Es ist möglich, über den Vorlageneinzug unterschiedlich große Originale zu scannen.	Seite 6-16
Mehrfach-Scan	Viele Originale in verschiedenen Stapeln können trotz mehrerer Scanvorgänge zu einem Auftrag zusammengefasst werden.	Seite 6-17
Dateiformat	Geben Sie ein Format für die Bilddatei an. Die Stufe der Bildqualität kann ebenfalls eingestellt werden.	Seite 6-25
Dateitrennung	Die eingescannten Daten können Seite für Seite getrennt, in verschiedenen Dateien abgespeichert und einzeln versendet werden.	Seite 6-29
Dateinamen-Eingabe	Gibt einen Dateinamen an.	Seite 6-18
Auftr.ende Nach.	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.	Seite 6-18
Helligkeit	Helligkeit einstellen.	Seite 6-17
Schärfe	Die Schärfe von Kanten kann eingestellt werden.	Seite 6-21
Kontrast	Diese Einstellung legt den Kontrast zwischen den hellen und dunklen Bereichen des Bilds fest.	Seite 6-21
Hintergrhelligk.	Entfernt dunklen Hintergrund aus Originalen wie z. B. Zeitungen.	Seite 6-22
Leerseite auslassen	Enthält ein gescanntes Dokument leere Seiten, werden sie übersprungen und es werden nur Seiten mit Inhalt ausgedruckt.	Seite 6-23

Dokumente drucken

Taste
Funktionsmenü 

Menüpunkt	Beschreibung	Siehe
Gruppieren	Dokumente können nach Seiten oder nach Sätzen sortiert ausgegeben werden.	Seite 6-9
Papierauswahl	Wählen Sie eine Kassette oder die Universalzufuhr, die das gewünschte Papierformat enthält.	Seite 6-8
Duplex	Druckt ein Dokument doppelseitig aus.	Seite 6-10
EcoPrint	EcoPrint spart Toner beim Drucken.	Seite 6-17
Dateinamen-Eingabe	Gibt einen Dateinamen an.	Seite 6-18
Auftr.ende Nach.	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.	Seite 6-18
Auftragspriorität	Unterbricht den aktuellen Auftrag und gibt einem anderen Auftrag höchste Priorität.	Seite 6-19
Farbauswahl	Gibt die Einstellung für das Scannen von Farben an.	Seite 6-19
Verschlüsseltes PDF	Zum Ausdruck einer PDF-Datei ist ein vorher eingegebenes Passwort nötig.	Seite 6-30
JPEG/TIFF-Druck	Wählen Sie Bildgröße (Auflösung), wenn Sie eine JPEG- oder TIFF-Datei drucken wollen.	Seite 6-31
XPS passend zur Seite	Verkleinert oder vergrößert die Bildgröße auf das ausgewählte Papierformat, sobald XPS-Dateien gedruckt werden.	Seite 6-31

Funktionen

Wird auf der Seite eine nützliche Funktion erklärt, zeigen die Symbole an, in welcher Betriebsart die Funktion genutzt werden kann.

Drucken: 

Senden: 

Speichern: 

Papierauswahl

Kopie USB-Druck

Wählen Sie eine Kassette oder die Universalzufuhr, die das gewünschte Papierformat enthält.

Wird [**Autom.**] ausgewählt, wird das zum Originalformat passende Papier automatisch ausgewählt.

HINWEIS

- Legen Sie vorher das Format und den Typ des Papiers fest, das in der Kassette eingelegt ist.

Kass. 1 (2) setzen (Einstellungen Kassette 1 (2)) (Seite 8-23)
Univ.-Zuf.setzen (Einstellungen Universalzufuhr) (Seite 8-23)

- Die Kassette 2 wird nur angezeigt, wenn die optionale Papierzufuhr installiert ist.

Bevor Sie [**Universalzufuhr**] wählen, müssen Sie [**Univ.-Zuf.setzen**] wählen und das Papierformat und den Medientyp bestimmen. Die verfügbaren Papierformate und Medientypen werden in der nachstehenden Tabelle gezeigt.

Menüpunkt		Wert	Beschreibung
Autom.			Das Papier mit der gleichen Größe wie das Original wird automatisch ausgewählt.
Kassette 1 (2) *1			Führt Papier aus Kassette 1 (2) zu.
Universalzufuhr			Führt Papier aus der Universalzufuhr zu.
Univ.-Zuf.setzen		—	Bevor Sie [**Universalzufuhr**] wählen, müssen Sie [**Univ.-Zuf.setzen**] wählen und das Papierformat und den Medientyp bestimmen.
	Standardgröße	A4, A5-R, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm, Letter, Legal, Statement-R, Statement, Executive, Oficio II, 16K, ISO B5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert Monarch, Kuvert DL, Kuvert C5, Hagaki (Karteikarte), Oufukuhagaki (Antwortkarte), Youkei 4, Youkei 2, Anwender*2	Wählen Sie unter den Standard- und Spezialformaten.
	Formateingabe	Die Werte für [**Y**] (vertikal) eingeben. Europäische Modelle: 148 bis 356 mm (in 1 mm-Stufen)	Geben Sie das Format ein, das in den Standardformaten nicht enthalten ist.*3 Wenn Sie [**Formateingabe**] ausgewählt haben, verwenden Sie die Tasten [▲]/[▼] oder die Zifferntasten, um die Werte für „X“ (horizontal) und „Y“ (vertikal) einzugeben.
		Die Werte für [**X**] (horizontal) eingeben. Europäische Modelle: 70 bis 216 mm (in 1 mm-Stufen) US-Modelle: 2,76 bis 8,50" (in 0,01"-Stufen)	
	Medientyp	Normalpapier (60 bis 105 g/m^2), Folien, Grobes, Pergament (60 bis 220 g/m^2), Etiketten, Recycling, Vorgedruckt*4, Fein, Karteikarte, Farbiges, Vorgelocht*4, Briefpapier*4, Kuvert, Dickes (106 bis 220 g/m^2), Hohe Qual., Beschichtet, Anwender 1 bis 8*4	Wählen Sie einen Medientyp aus. Wird angezeigt, nachdem [**Standardgröße**] oder [**Formateingabe**] in [**Univ-Zuf.setzen**] eingestellt worden ist.

*1 Die Kassette 2 wird nur angezeigt, wenn die optionale Papierzufuhr installiert ist.

*2 Für weitere Hinweise zum Festlegen von anwenderdefinierten Papierformaten siehe auch
Anwen.-Pap.form. (Seite 8-21)

*3 Die Maßeinheit kann im Systemmenü eingestellt werden.
Maßeinheit (Seite 8-24)

*4 Für weitere Hinweise zur Angabe der anwenderdefinierten Medientypen 1 bis 8 siehe auch
Medientypeinstellung (Seite 8-24)
Für weitere Hinweise zum Druck auf vorgedrucktem, gelochtem Papier oder Briefpapier siehe auch
Sondermaterial (Seite 8-22)

HINWEIS

- Sie können das Format und den Typ eines Papiers, das häufig verwendet wird, vorher auswählen und als Standard festlegen.

Univ.-Zuf.setzen (Einstellungen Universalzufuhr) (Seite 8-23)

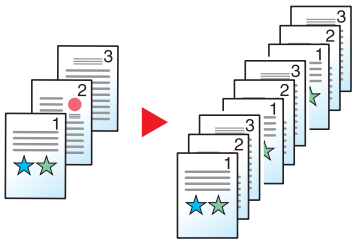
- Ist das gewählte Papierformat nicht in der Kassette oder Universalzufuhr vorhanden, erscheint eine Bestätigungsanzeige. Legen Sie das erforderliche Papier in die Universalzufuhr ein und bestätigen Sie mit [**OK**], um den Kopiervorgang zu beginnen.

Gruppieren

Kopie USB-Druck

Dokumente können nach Seiten oder nach Sätzen sortiert ausgegeben werden.

(**Mögliche Werte:** [**Aus**] / [**Ein**])



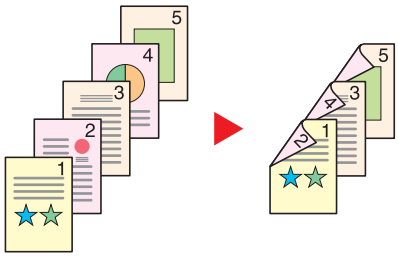
Duplex

Kopie USB-Druck

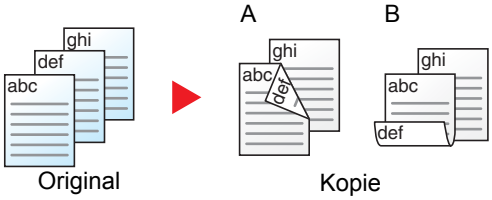
Erstellen Sie beidseitige Ausdrucke, um Papier zu sparen.

Folgende Kombinationen sind möglich:

Einseitig auf zweiseitig



Erstellt zweiseitige Kopien aus einseitigen Originalen. Bei einer ungeraden Anzahl von Originalen bleibt die Rückseite der letzten Kopie leer.



Folgende Wendeoptionen stehen zur Verfügung:

A Bindung Links/Rechts: Bilder auf den zweiten Seiten werden nicht gedreht.

B Bindung Oben: Bilder auf den zweiten Seiten werden um 180° gedreht. Die Kopien können an der Oberkante gebunden werden, wobei die Seiten beim Umblättern stellungsrichtig liegen.

Kopierbetrieb

Druckt 1-seitige Originale auf zwei Seiten. Wählen Sie die Binderichtung für das Original und die gedruckten Seiten.

Menüpunkt		Wert	Beschreibung
1-seitig>>1-seitig		—	Deaktiviert die Funktion.
1-seitig>>2-seitig		—	Wählen Sie die Taste [**OK**], um das Original mit der Standardeinstellung zu kopieren. Für weitere Hinweise zu den Standardeinstellungen siehe auch Funktionstandard (Seite 8-28)
	Endbearbeitung	Links/Rechts, Oben	Wählen Sie [**Detail**], um die Anzeige [**Endbearbeitung**] aufzurufen. Wählen Sie die Ausrichtung der Kopien für die Bindung aus und bestätigen Sie dann mit [**OK**].
	Orig.ausrichtung	Oberkante oben, Oberkante links	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die obere Bezugskante, um den korrekten Scanmodus festzulegen. Wählen Sie die Ausrichtung der Originale, entweder [**Oberkante oben**] oder [**Oberkante links**]. Bestätigen Sie mit [**OK**].

Wenn die Originale über das Vorlagenglas eingescannt werden, legen Sie nacheinander neue Originale auf und wählen Sie die Taste [**Start**].

Nachdem alle Originale eingelesen wurden, wählen Sie [**Scanende**], um die Kopien auszugeben.

Drucken

Druckt ein Dokument doppelseitig aus.

Menüpunkt		Wert	Beschreibung
1-seitig		—	Deaktiviert die Funktion.
2-seitig		—	Wählen Sie die Taste [**OK**], um ein zweiseitiges Dokument mit der Standardeinstellung zu drucken. Für weitere Hinweise zu den Standardeinstellungen siehe auch Funktionstandard (Seite 8-28)
	Endbearbeitung	Links/Rechts, Oben	Wählen Sie [**Detail**], um die Anzeige [**Endbearbeitung**] aufzurufen. Wählen Sie die Ausrichtung der Kopien für die Bindung aus und bestätigen Sie dann mit [**OK**].

Zoom

Kopie Senden USB-Scan

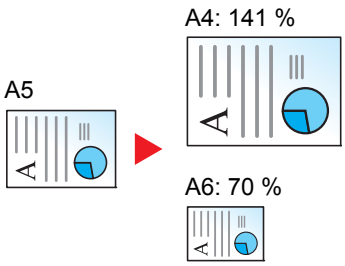
Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern.

Kopierbetrieb

Folgende Zoomoptionen stehen zur Auswahl.

Autom.

Das Originalbild wird dem Papierformat angepasst.



Standardzoom

Das Bild wird mit voreingestellten Vergrößerungsfaktoren verkleinert oder vergrößert.*1

Modell	Zoomstufe (Original/Kopie)		Modell	Zoomstufe (Original/Kopie)	
Europäische Modelle	400 %	90 % FOL >> A4	US Modelle	400 %	78 % LGL >> LTR
	200 %	86 % A4 >> B5		200 %	64 % LTR >> STMT
	141 % A5 >> A4	70 % A4 >> A5		129 % STMT >> LTR	50 %
	115 % B5 >> A4	50 %		100 %	25 %
	100 %	25 %			

*1 LTR=Letter
LGL=Legal
STMT=Statement
FOL=Folio

Andere

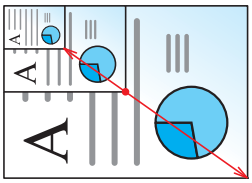
Das Bild wird mit anderen als den voreingestellten Vergrößerungsfaktoren verkleinert oder vergrößert.*1

Modell	Zoomstufe (Original/Kopie)	Modell	Zoomstufe (Original/Kopie)	
Europäische Modelle	129 % STMT >> LTR	US-Modelle	141 % A5 >> A4	86 % A4 >> B5
	78 % LGL >> LTR		115 % B5 >> A4	70 % A4 >> A5
	64 % LTR >> STMT		90 % FOL >> A4	

*1 LTR=Letter
LGL=Legal
STMT=Statement
FOL=Folio

Zoom Wert eingeben

Damit wird das Originalbild in 1%-Schritten zwischen 25 % und 400 % manuell verkleinert oder vergrößert. Verwenden Sie die Zifferntasten oder die Tasten [▲] oder [▼], um die gewünschte Vergrößerungsstufe zu wählen.



Senden/Speichern

Menüpunkt	Beschreibung
100%	Das Originalbild wird in aktueller Größe erstellt.
Autom.	Vergrößert oder verkleinert das Original auf die zu sendende oder speichernde Größe.

HINWEIS

Um das Bild zu vergrößern oder zu verkleinern, wählen Sie das Papierformat, Sendeformat oder Speicherformat aus.

Papierauswahl (Seite 6-8)
Sendeformat (Seite 6-24)
Speicherformat (Seite 6-30)

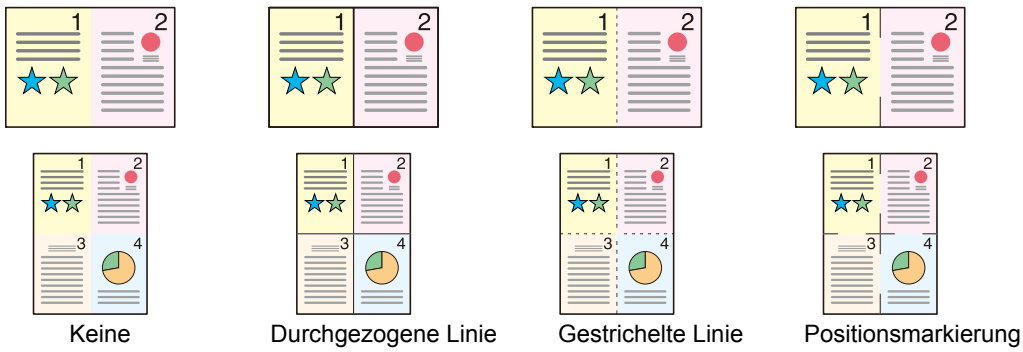
Kombinieren

Kopie

Kombiniert 2 oder 4 Originale auf einer gedruckten Seite.

Sie können das Seitenlayout oder die Art der Seitenbegrenzungslinien auswählen.

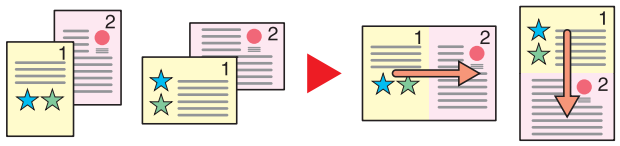
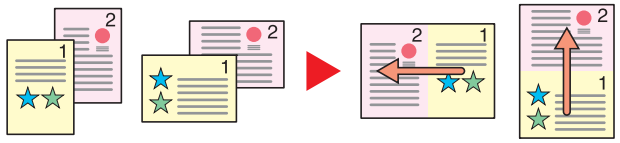
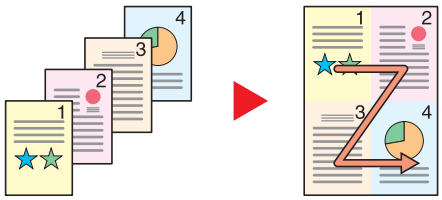
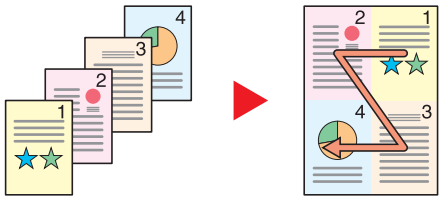
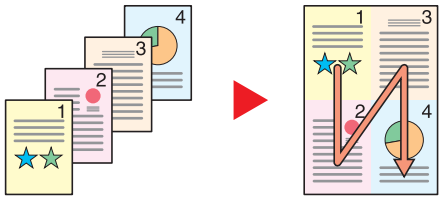
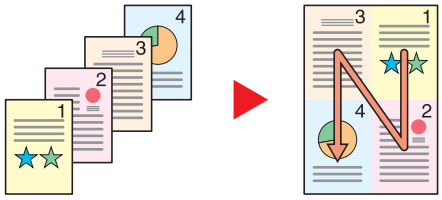
Die folgenden Arten von Seitenbegrenzungslinien sind verfügbar.



Wählen Sie [**2 auf 1**] oder [**4 auf 1**], dann [**Detail**] und richten Sie die Funktion ein.

Menüpunkt		Wert	Beschreibung
Aus		—	Deaktiviert die Funktion.
2 auf 1		—	Wählen Sie die Taste [**OK**], um das Original mit der Standardeinstellung zu kopieren. Für weitere Hinweise zu den Standardeinstellungen siehe auch ➡ Funktionstandard (Seite 8-28)
	2 in 1 Layout	L R, O U, R L, UnachO	Wählen Sie das Seitenlayout der eingescannten Originale aus und bestätigen Sie dann mit [**OK**].
	Trennlinie	Keine, Durchgez. Lin., Gestrich. Lin., Positionsmark.	Wählen Sie die Seitenbegrenzungslinie aus und bestätigen Sie mit [**OK**].
	Orig.ausrichtung	Oberkante oben, Oberkante links	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die obere Bezugskante, um den korrekten Scanmodus festzulegen. Wählen Sie die Ausrichtung der Originale, entweder [**Oberkante oben**] oder [**Oberkante links**]. Bestätigen Sie mit [**OK**].
4 auf 1		—	Wählen Sie die Taste [**OK**], um das Original mit der Standardeinstellung zu kopieren. Für weitere Hinweise zu den Standardeinstellungen siehe auch ➡ Funktionstandard (Seite 8-28)
	4 in 1 Layout	Rechts da. Unten, Unten da. Rechts, Links dann Unten, Unten dann Links	Wählen Sie das Seitenlayout der eingescannten Originale aus und bestätigen Sie dann mit [**OK**].
	Trennlinie	Keine, Durchgez. Lin., Gestrich. Lin., Positionsmark.	Wählen Sie die Seitenbegrenzungslinie aus und bestätigen Sie mit [**OK**].
	Orig.ausrichtung	Oberkante oben, Oberkante links	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die obere Bezugskante, um den korrekten Scanmodus festzulegen. Wählen Sie die Ausrichtung der Originale, entweder [**Oberkante oben**] oder [**Oberkante links**]. Bestätigen Sie mit [**OK**].

Anordnung der Bilder

Menüpunkt		Bild
2 auf 1	**L R/O U**	
	R L/UnachO	
4 auf 1	**Rechts da. Unten**	
	Links dann Unten	
	Unten da. Rechts	
	Unten dann Links	

HINWEIS

- Für die Option Kombinieren werden die folgenden Papierformate unterstützt: A4, A5-R, B5, Folio, 216 × 340 mm, Letter, Legal, Statement, Oficio II, 16K
- Wenn Sie das Original auf das Vorlagenglas legen, achten Sie darauf, die Originale in der Reihenfolge der Originalseiten zu kopieren.

Originalformat

Kopie Senden USB-Scan

Geben Sie das Originalformat zum Scannen an.

Menüpunkt	Beschreibung
Auto (DP)*1, A4, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm, Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II, 16K, ISO B5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert Monarch, Kuvert DL, Kuvert C5, Hagaki (Karteikarte), Oufukuhagaki (Antwortkarte), Youkei 4, Youkei 2, Anwender*2	Wählen Sie unter den Spezial-Standardformaten und Spezialformaten.

*1 Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [**Auto Erkennung**] in [**Orig.Erkenn(DP)**] auf [**Ein**] steht.
➡ Orig.Erkenn(DP) (Seite 8-20)

*2 Für weitere Hinweise zum Festlegen von anwenderdefinierten Originalformaten siehe auch
➡ Anwen.Orig.form. (Seite 8-20)

HINWEIS
Bei benutzerdefinierten Originalen achten Sie besonders auf die richtige Auswahl des Originalformats.

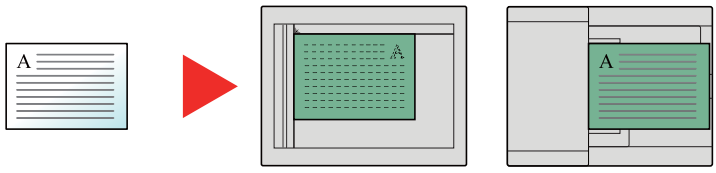
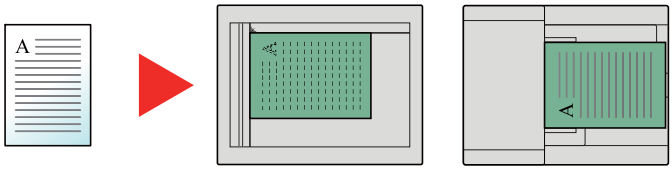
Originalausrichtung

Kopie Senden USB-Scan

Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die obere Bezugskante, um den korrekten Scanmodus festzulegen.
Bei Verwendung einer der folgenden Funktionen muss die Ausrichtung angegeben werden.

- Duplex
- Kombinieren

Wählen Sie die Originalausrichtung als [**Oberkante oben**] oder [**Oberkante links**].

Menüpunkt	Bild
Oberkante oben	 Original Originalausrichtung
Oberkante links	 Original Originalausrichtung

HINWEIS
Die Standardausrichtung für die Originale kann geändert werden.
➡ Originalausrichtung (Seite 8-28)

Ungleich große Originale

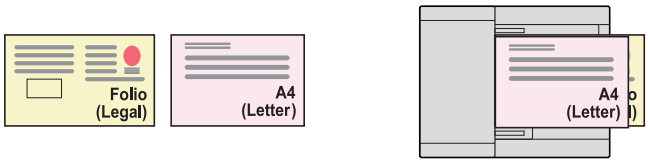
Kopie Senden USB-Scan

Es ist möglich, über den Vorlageneinzug unterschiedlich große Originale zu scannen.

(**Mögliche Werte:** [**Aus**] / [**Ein**])

Mögliche Kombinationen von Originalen

Legal und Letter (Folio und A4)



Originalvorlage

Kopie Senden USB-Scan

Originaltyp für optimale Ergebnisse bestimmen.

Kopierbetrieb

Menüpunkt	Beschreibung
Text+Foto[*1]	Gute Einstellung für gemischten Text und Fotos.
Foto	Gute Einstellung für Fotos einer Kamera.
Text	Gute Einstellung für Dokumente, die hauptsächlich Text enthalten.
Grafik/Karte	Gute Einstellung für Grafiken und Landkarten.
Gedrucktes Dok.	Gute Einstellung für Dokumente, die ursprünglich auf diesem Gerät gedruckt worden sind.

*1 Wird grauer Text nicht zufriedenstellend mit der Einstellung [**Text+Foto**] wiedergegeben, kann durch die Auswahl von [**Text**] eventuell eine Verbesserung erzielt werden.

Senden/Speichern

Menüpunkt	Beschreibung
Text+Foto	Gute Einstellung für gemischten Text und Fotos.
Foto	Gute Einstellung für Fotos einer Kamera.
Text	Gute Einstellung für Dokumente, die hauptsächlich Text enthalten.
Für OCR[*1]	Der Scanvorgang wird für OCR optimiert.
Heller Text/Linie	Gibt feine Zeichen in Bleistift etc. sowie dünne Linien in Landkarten oder Diagrammen scharf wieder.

*1 Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn als "Farbauswahl" [**Schwarz/weiß**] gewählt wird. Für weitere Informationen siehe auch

➡ Farbauswahl (Seite 6-19)

Helligkeit

Kopie Senden USB-Scan

Helligkeit einstellen.

(**Mögliche Werte:** [**-4**] bis [**+4**] (Heller zu Dunkler))



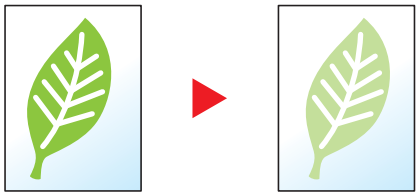
EcoPrint

Kopie USB-Druck

EcoPrint spart Toner beim Drucken.

Für Testkopien und andere Anwendungen ohne hohe Qualitätsanforderungen.

(**Mögliche Werte:** [**Aus**] / [**Ein**])



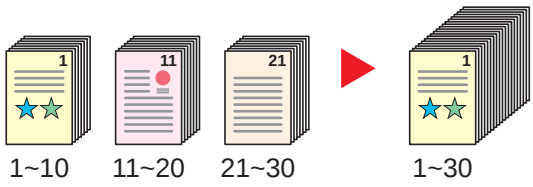
Mehrfach-Scan

Kopie Senden USB-Scan

Viele Originale in verschiedenen Stapeln können trotz mehrerer Scanvorgänge zu einem Auftrag zusammengefasst werden.

Die Originale werden solange gescannt, bis [**Scanende**] gewählt wird.

(**Mögliche Werte:** [**Aus**] / [**Ein**])



Dateinamen-Eingabe



Gibt einen Dateinamen an.

Zusätzliche Informationen wie Datum und Uhrzeit oder Auftragsnummer können ebenfalls festgelegt werden. Den Auftragsverlauf oder den Auftragsstatus können Sie über Dateiname, Datum und Zeit oder Auftragsnummer abrufen.

Geben Sie den Dateinamen (bis zu 32 Zeichen) ein und bestätigen Sie mit [**OK**].

Um Datum und Zeit hinzuzufügen, wählen Sie [**Datum**] und bestätigen Sie mit [**OK**]. Um eine Auftragsnummer hinzuzufügen, wählen Sie [**Job-Nr.**] und bestätigen mit [**OK**]. Um beides hinzuzufügen, wählen Sie [**Auftragnr. + Datum**] oder [**Datum + Auftragnr.**]. Bestätigen Sie mit [**OK**].

Auftragsende Nachricht



Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.

Der Benutzer kann verständigt werden, dass ein Auftrag abgeschlossen ist, während er entfernt vom Kopierer an seinem Schreibtisch arbeitet.

HINWEIS

Der PC muss vorher konfiguriert werden, damit E-Mails versendet werden können.

Embedded Web Server RX (Seite 2-45)

Eine E-Mail kann nur an ein einzelnes Ziel versendet werden.

Menüpunkt		Beschreibung
Aus		Deaktiviert die Funktion.
Ein	**Adressbuch**	Wählen Sie das Ziel für die Benachrichtigung aus dem Adressbuch oder dem externen Adressbuch*1. Wählen Sie das Ziel aus dem Adressbuch oder dem externen Adressbuch. Bestätigen Sie dann mit [**OK**].
	Adresseintrag	Geben Sie die E-Mail-Adresse direkt ein. Geben Sie die Adresse (bis zu 128 Zeichen) ein und bestätigen Sie mit [**OK**].

*1 Für Details zum externen Adressbuch siehe auch
Embedded Web Server RX User Guide

Auftragspriorität

Kopie USB-Druck

Unterbricht den aktuellen Auftrag und gibt einem anderen Auftrag höchste Priorität.

Der unterbrochene Auftrag wird fortgesetzt, sobald der andere Auftrag beendet ist.

(**Mögliche Werte:**: [**Aus**] / [**Ein**])

HINWEIS

- Die Priorität kann nur einmal geändert werden.
- Die Veränderung der Priorität ist je nach Status des Druckauftrags oder verfügbarem Speicher nicht möglich.

Farbauswahl

Kopie Senden USB-Druck USB-Scan

Gibt die Einstellung für das Scannen von Farben an.

Kopieren/Drucken

Menüpunkt	Beschreibung
Mehrfarbig	Dokumente werden farbig gedruckt.
Schwarz/weiß	Dokumente werden in schwarz/weiß gedruckt.

Senden/Speichern

Menüpunkt	Beschreibung
Mehrfarbig	Scannt alle Vorlagen in Vollfarbe.
Graustufen	Scannt ein Dokument in Graustufen. Es wird ein gleichmäßiges detailliertes Bild erzeugt.
Schwarz/weiß	Das Dokument wird in schwarz/weiß eingescannt.

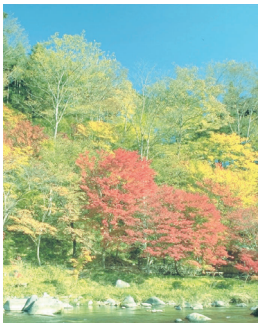
Farbbalance

Kopie

Die Stärke von Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz kann eingestellt werden.

Beispiel:

Weniger Magenta



Original



Mehr Magenta



Menüpunkt		Wert	Beschreibung
Aus			
Ein	**Cyan**	-5 bis 5	Wählen Sie die Taste [▲] oder [▼], um die Farbintensität auszuwählen. Ein großer negativer Wert lässt die Farbe blasser erscheinen und ein größerer positiver Wert verstärkt die Farben.
	Magenta		
	Gelb		
	Schwarz		

HINWEIS

Die Funktion setzt die Einstellung Mehrfarbig oder Auto Farbe voraus.

Schärfe

Kopie Senden USB-Scan

Die Schärfe von Kanten kann eingestellt werden.

Wenn mit Bleistift geschriebene Originale oder Originale mit unterbrochenen Linien aufgelegt werden, kann die Qualität verbessert werden, wenn "Schärfer" verwendet wird. Wenn Vorlagen mit gepunktetem Muster, wie zum Beispiel Fotos aus Magazinen, kopiert werden, in denen Moiré*1-Effekte vorkommen, können Kanten weicher gezeichnet und der Effekt verringert werden, wenn "Unscharf" gewählt wird.

Weniger scharf **Original** **Schärfer**



Menüpunkt	Beschreibung
[1] bis [3] (Schärfer)	Der Bildumriss wird stärker betont.
[-1] bis [-3] (Unscharf)	Der Bildumriss wird verwischt. Dies verringert den Moiré*1-Effekt.

*1 Muster, die durch ungleiche Verteilung von Punkten entstehen.

Kontrast

Kopie Senden USB-Scan

Diese Einstellung legt den Kontrast zwischen den hellen und dunklen Bereichen des Bilds fest.

Geringer **Original** **Mehr**



Menüpunkt	Beschreibung
[1] bis [4]	Erhöht die Schärfe der Farben.
[-1] bis [-4]	Erzeugt weichere Farben.

Hintergrundhelligkeit ändern

Kopie Senden USB-Scan

Entfernt dunklen Hintergrund aus Originalen wie z. B. Zeitungen.

Die Funktion setzt die Einstellung Mehrfarbig oder Auto Farbe voraus.

Menüpunkt	Beschreibung
Aus	Ändert die Hintergrundhelligkeit nicht.
Manuell	Wählen Sie [**1**] bis [**5**] (Heller - Dunkler), um die Hintergrundhelligkeit manuell einzustellen.

Sättigung

Kopie

Wählen Sie die Sättigung des Bilds.

Gräulich



Einstellung mit schwachen Farben.

Original



Lebhaft



Einstellung mit lebhaften Farben

HINWEIS

Die Funktion setzt die Einstellung Mehrfarbig voraus.

Menüpunkt	Beschreibung
[-1] bis [-3] (Gräulich)	Einstellung mit schwachen Farben.
[1] bis [3] (Lebhaft)	Einstellung mit lebhaften Farben.

Leerseite auslassen

Kopie Senden USB-Scan

Enthält ein gescanntes Dokument leere Seiten, werden sie übersprungen und es werden nur Seiten mit Inhalt ausgedruckt.

Wenn diese Option auf [**Hoch**] eingestellt ist, ist die Stufe, ab der leere Seiten erkannt werden, höher.

Die Erkennung leerer Seiten durch das Gerät bietet den Vorteil, dass die Dokumente nicht vorab auf leere Seiten geprüft werden müssen.

Wählen Sie [**Ein**], [**Stufe**] und dann [**Niedrig**], [**Mittel**] oder [**Hohe**].

HINWEIS

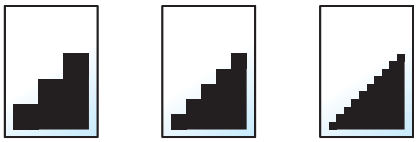
Bei gelochten Originalen oder auf farbigem Papier gedruckten Originalen werden leere Seiten eventuell nicht erkannt.

Scanauflösung

Senden USB-Scan

Gibt die Standardauflösung für das Scannen an.

(**Mögliche Werte:** [**200 × 100dpi Norm.**] / [**200 × 200dpi Fein**] / [**200 × 400dpi Sfein**] / [**300 × 300dpi**] / [**400 × 400dpi Ufein**] / [**600 × 600dpi**])



HINWEIS

Je höher der Wert, desto besser ist die Auflösung. Bei einer höheren Auflösung erhöht sich die Dateigröße. Dadurch verlängert sich aber auch die Sendedauer.

Sendeformat



Wählen Sie das Format des zu sendenden Bilds.

Menüpunkt	Beschreibung
Wie Original	Das Bild wird in der gleichen Größe wie das Original gesendet.
A4, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm, Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II, 16K, ISO B5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert Monarch, Kuvert DL, Kuvert C5, Hagaki (Karteikarte), Oufukuhagaki (Antwortkarte), Youkei 4, Youkei 2, Anwender	Wählen Sie unter den Standardformaten.

Verhältnis zwischen Originalformat, Sendeformat und Zoom

Originalformat, Sendeformat und Zoom stehen untereinander in einem bestimmten Verhältnis. Die Details werden in der folgenden Tabelle erläutert.

Originalformat und Sendeformat sind	Gleich	Unterschiedlich
Originalformat (Seite 6-15)	Erforderlichenfalls angeben.	Erforderlichenfalls angeben.
Sendeformat	Wählen Sie [**Wie Originalformat**]	Gewünschtes Format auswählen.
Zoom (Seite 6-11)	Wählen Sie [**100%**] (oder [**Autom.**]).	Wählen Sie [**Autom.**].

HINWEIS

Wenn Sie ein Sendeformat wählen, das nicht dem Originalformat entspricht, und dann Zoom [**100%**] auswählen, können Sie das Originalformat in seiner tatsächlichen Größe (Kein Zoom) versenden.

Dateiformat

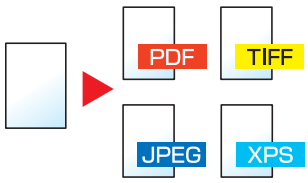
Senden USB-Scan

Geben Sie ein Format für die Bilddatei an. Die Stufe der Bildqualität kann ebenfalls eingestellt werden.

Wählen Sie das Dateiformat aus [**PDF**], [**TIFF**], [**JPEG**], [**XPS**], [**OpenXPS**] und [**Hoch kompr. PDF**].

Wenn der Farbmodus beim Scannen für Graustufen oder Vollfarbe gewählt wurde, legen Sie die Bildqualität fest.

Wenn Sie [**PDF**] oder [**Hoch kompr. PDF**] gewählt haben, können Verschlüsselung oder PDF/A-Einstellungen vorgenommen werden.



Menüpunkt		Mögliche Einstellung	Beschreibung
PDF		—	Wählen Sie die Taste [**OK**], um eine PDF-Datei zu speichern oder zu senden. Die Einstellungen für Bildqualität und PDF/A werden die Standardeinstellungen. Für weitere Hinweise zu den Standardeinstellungen siehe auch ➡ Funktionstandard (Seite 8-28)
	Bildqualität	1 Niedr.(h. Komp.) bis 5 Hoch(n. Komp.)	Wählen Sie [**Detail**], um die Anzeige [**Bildqualität**] aufzurufen. Wählen Sie die Bildqualität aus und bestätigen Sie mit [**OK**].
	Verschlüsselung	Aus, Ein	Geben Sie die PDF-Verschlüsselung ein und bestätigen Sie mit [**OK**]. Für weitere Hinweise, falls [**Ein**] gewählt wurde, siehe auch ➡ PDF-Verschlüsselungsfunktionen (Seite 6-27)
	PDF/A	Aus, PDF/A-1a, PDF/A-1b	Wählen Sie PDF/A-1 als Formattyp aus und bestätigen Sie mit [**OK**].
TIFF		—	Wählen Sie die Taste [**OK**], um eine TIFF-Datei zu speichern oder zu senden. Die Einstellungen für Bildqualität werden die Standardwerte. Für weitere Hinweise zu den Standardeinstellungen siehe auch ➡ Funktionstandard (Seite 8-28)
	Bildqualität	1 Niedr.(h. Komp.) bis 5 Hoch(n. Komp.)	Wählen Sie [**Detail**], um die Anzeige [**Bildqualität**] aufzurufen. Wählen Sie die Bildqualität aus und bestätigen Sie mit [**OK**].
XPS		—	Wählen Sie die Taste [**OK**], um eine XPS-Datei zu speichern oder zu senden. Die Einstellungen für Bildqualität werden die Standardwerte. Für weitere Hinweise zu den Standardeinstellungen siehe auch ➡ Funktionstandard (Seite 8-28)
	Bildqualität	1 Niedr.(h. Komp.) bis 5 Hoch(n. Komp.)	Wählen Sie [**Detail**], um die Anzeige [**Bildqualität**] aufzurufen. Wählen Sie die Bildqualität aus und bestätigen Sie mit [**OK**].
OpenXPS		—	Wählen Sie die Taste [**OK**], um eine OpenXPS-Datei zu speichern oder zu senden. Die Einstellungen für Bildqualität werden die Standardwerte. Für weitere Hinweise zu den Standardeinstellungen siehe auch ➡ Funktionstandard (Seite 8-28)
	Bildqualität	1 Niedr.(h. Komp.) bis 5 Hoch(n. Komp.)	Wählen Sie [**Detail**], um die Anzeige [**Bildqualität**] aufzurufen. Wählen Sie die Bildqualität aus und bestätigen Sie mit [**OK**].

Menüpunkt		Mögliche Einstellung	Beschreibung
JPEG		—	Wählen Sie die Taste [**OK**], um eine JPEG-Datei zu speichern oder zu senden. Die Einstellungen für Bildqualität werden die Standardwerte. Für weitere Hinweise zu den Standardeinstellungen siehe auch Funktionstandard (Seite 8-28)
	Bildqualität	1 Niedr.(h. Komp.) bis 5 Hoch(n. Komp.)	Wählen Sie [**Detail**], um die Anzeige [**Bildqualität**] aufzurufen. Wählen Sie die Bildqualität aus und bestätigen Sie mit [**OK**].
Hoch kompr. PDF		—	Wählen Sie die Taste [**OK**], um eine Hoch kompr.PDF-Datei zu speichern oder zu senden. Die Einstellungen für Bildqualität und PDF/A werden die Standardeinstellungen. Für weitere Hinweise zu den Standardeinstellungen siehe auch Funktionstandard (Seite 8-28)
	Bildqualität	Prio Komp-Faktor, Standard, Prio Qualität	Wählen Sie [**Detail**], um die Anzeige [**Bildqualität**] aufzurufen. Wählen Sie die Bildqualität aus und bestätigen Sie mit [**OK**].
	Verschlüsselung	Aus, Ein	Geben Sie die PDF-Verschlüsselung ein und bestätigen Sie mit [**OK**]. Für weitere Hinweise, falls [**Ein**] gewählt wurde, siehe auch PDF-Verschlüsselungsfunktionen (Seite 6-27)
	PDF/A	Aus, PDF/A-1a, PDF/A-1b	Wählen Sie PDF/A-1 als Formattyp aus und bestätigen Sie mit [**OK**].

HINWEIS

Ist die Verschlüsselung aktiviert, können keine PDF/A-Einstellungen vorgenommen werden.

PDF-Verschlüsselungsfunktionen

Wenn Sie PDF oder hoch kompr. PDF als Dateiformat gewählt haben, können Sie den Zugriff für die Anzeige, den Druck und das Bearbeiten der PDF-Datei durch Zuweisung eines Passworts einschränken.

Wählen Sie [**PDF**] oder [**Hoch kompr. PDF**]. Setzen Sie dann [**Verschlüsslung**] in [**Detail**] auf[**Ein**].

Die möglichen Einstellungen hängen von der Auswahl unter dem Punkt [**Kompatibilität**] ab.

Acrobat 3.0 und höher

Menüpunkt			Wert	Beschreibung
Passwort	**Dokument öffnen**		Aus, Ein	Zum Öffnen der PDF-Datei ist ein Passwort erforderlich. Wählen Sie [**Ein**] und bestätigen Sie mit [**OK**]. Geben Sie ein Passwort (bis zu 256 Zeichen) ein und bestätigen Sie mit [**OK**]. Geben Sie das Passwort zur Bestätigung nochmals ein. Bestätigen Sie mit [**OK**].
	Dok. bear/druck		Aus, Ein	Zum Bearbeiten der PDF-Datei ist ein Passwort erforderlich. Wählen Sie [**Ein**] und bestätigen Sie mit [**OK**]. Geben Sie ein Passwort (bis zu 256 Zeichen) ein und bestätigen Sie mit [**OK**]. Geben Sie das Passwort zur Bestätigung nochmals ein. Bestätigen Sie mit [**OK**].
		Drucken zulässig	Nicht zulässig, Zulässig	Diese Einstellung schränkt das Drucken der PDF-Datei ein. Bestätigen Sie mit [**OK**].
		Änderg. zulässig	Nicht zulässig, Kommentieren, Seitenlayout, Alle Änderungen	Diese Einstellung schränkt das Bearbeiten der PDF-Datei ein. Wählen Sie aus den angebotenen Einschränkungen aus und bestätigen Sie mit [**OK**]. Nicht zulässig, Das Bearbeiten der PDF-Datei ist nicht möglich. Kommentieren: Es können nur Kommentare hinzugefügt werden. Seitenlayout: Das Seitenlayout kann geändert werden, aber eine Entnahme von Seiten aus der PDF-Datei ist nicht möglich. Alle Änderungen: Alle Vorgänge mit Ausnahme der Entnahme von Seiten aus der PDF-Datei können ausgeführt werden.
		Inhalt kopieren	Deaktivieren, Einschalten	Das Kopieren von Text und Objekten in der PDF-Datei ist nicht zulässig. Bestätigen Sie mit [**OK**].

Acrobat 5.0 und höher

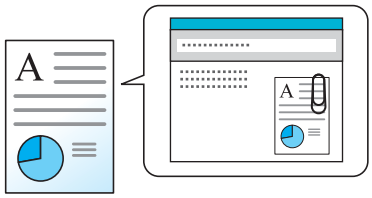
Menüpunkt			Wert	Beschreibung
Passwort	**Dokument öffnen**		Aus, Ein	Zum Öffnen der PDF-Datei ist ein Passwort erforderlich. Wählen Sie [**Ein**] und bestätigen Sie mit [**OK**]. Geben Sie ein Passwort (bis zu 256 Zeichen) ein und bestätigen Sie mit [**OK**]. Geben Sie das Passwort zur Bestätigung nochmals ein. Bestätigen Sie mit [**OK**].
	Dok. bear/druck		Aus, Ein	Zum Bearbeiten der PDF-Datei ist ein Passwort erforderlich. Wählen Sie [**Ein**] und bestätigen Sie mit [**OK**]. Geben Sie ein Passwort (bis zu 256 Zeichen) ein und bestätigen Sie mit [**OK**]. Geben Sie das Passwort zur Bestätigung nochmals ein. Bestätigen Sie mit [**OK**].
		Drucken zulässig	Nicht zulässig, Zul(nied Auflsg), Zulässig	Diese Einstellung schränkt das Drucken der PDF-Datei ein. Wählen Sie aus den angebotenen Einschränkungen aus und bestätigen Sie mit [**OK**]. Nicht zulässig: Der Ausdruck der PDF-Datei ist nicht möglich. Zul(nied Auflsg): Die PDF-Datei kann nur in geringer Auflösung gedruckt werden. Zulässig: Die PDF-Datei kann in Originalauflösung gedruckt werden.
		Änderg. zulässig	Nicht zulässig, Einf/Lösch/Rotie, Kommentieren, Alle Änderungen	Schränkt die Bedienung gezielt ein. Wählen Sie aus den angebotenen Einschränkungen aus und bestätigen Sie mit [**OK**]. Nicht zulässig: Das Bearbeiten der PDF-Datei ist nicht möglich. Einf/Lösch/Rotie: Seiten in der PDF-Datei können nur eingefügt, gelöscht oder gedreht werden. Kommentieren: Es können nur Kommentare hinzugefügt werden. Alle Änderungen: Alle Vorgänge mit Ausnahme der Entnahme von Seiten aus der PDF-Datei können ausgeführt werden.
		Inhalt kopieren	Deaktivieren, Einschalten	Das Kopieren von Text und Objekten in der PDF-Datei ist nicht zulässig. Bestätigen Sie mit [**OK**].

Betr./Nachricht

Senden

Geben Sie an, welcher E-Mail-Betreff und welcher Text hinzugefügt werden sollen.

Wählen Sie [**Betreff**] / [**Nachricht**], um die Daten einzugeben.



HINWEIS

Der Betreff kann aus max. 60 Zeichen und der Text aus max. 500 Zeichen bestehen.

Verschlüsselt FTP senden

Senden

Wählen Sie diese Funktion, wenn das Dokument für die FTP-Sendung verschlüsselt werden soll.

Dies erhöht die Sicherheit.

(**Mögliche Werte:** [**Aus**] / [**Ein**])

HINWEIS

Klicken Sie im Embedded Web Server RX auf [**Sicherheits-Einstellungen**] und dann auf [**Netzwerksicherheit**]. Stellen Sie sicher, dass "SSL" in Sicherheitseinstellungen auf "Ein" steht und dass eine oder mehrere Verschlüsselungsmethoden in den clientenseitigen Einstellungen ausgewählt sind.

Embedded Web Server RX User Guide

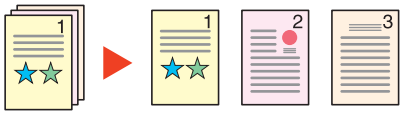
Dateitrennung

Senden USB-Scan

Die eingescannten Daten können Seite für Seite getrennt, in verschiedenen Dateien abgespeichert und einzeln versendet werden.

(**Mögliche Werte:** [**Aus**] / [**Jede Seite**])

Wählen Sie [**Jede Seite**], um die Dateitrennung zu aktivieren.



HINWEIS

Eine dreistellige laufende Nummer wie "abc_001.pdf, abc_002.pdf..." wird an den Dateinamen angehängt.

Speicherformat

USB-Scan

Wählen Sie die Größe der zu speichernden Datei aus.

Menüpunkt	Beschreibung
Wie Originalformat	Das Bild wird im gleichen Format wie das Original gespeichert.
A4, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm, Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II, 16K, ISO B5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert Monarch, Kuvert DL, Kuvert C5, Hagaki (Karteikarte), Oufukuhagaki (Antwortkarte), Youkei 4, Youkei 2	Wählen Sie unter den Standardformaten.

Verhältnis zwischen Originalformat, Speicherformat und Zoom

Originalformat, Speicherformat und Zoom stehen in einem bestimmten Verhältnis zueinander. Die Details werden in der folgenden Tabelle erläutert.

Originalformat und gewünschtes Speicherformat sind	Gleich	Unterschiedlich
Originalformat (Seite 6-15)	Erforderlichenfalls angeben.	Erforderlichenfalls angeben.
Speicherformat	Wählen Sie [**Wie Originalformat**]	Gewünschtes Format auswählen.
Zoom (Seite 6-11)	Wählen Sie [**100%**] (oder [**Autom.**]).	Wählen Sie [**Autom.**].

HINWEIS

Wenn Sie ein Speicherformat wählen, das nicht dem Originalformat entspricht, und dann Zoom [**100%**] auswählen, können Sie das Originalformat in seiner tatsächlichen Größe (Kein Zoom) speichern.

Verschlüsseltes PDF

USB-Druck

Zum Ausdruck einer PDF-Datei ist ein vorher eingegebenes Passwort nötig.

Geben Sie das Passwort ein und bestätigen Sie mit [**OK**].

HINWEIS

Für weitere Hinweise zur Eingabe des Passworts siehe auch

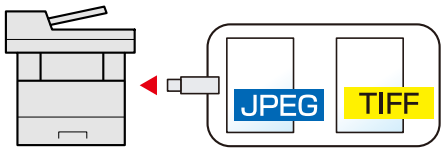
➔ Zeicheneingabe (Seite 11-8)

JPEG/TIFF-Druck

USB-Druck

Wählen Sie Bildgröße (Auflösung), wenn Sie eine JPEG- oder TIFF-Datei drucken wollen.

(**Mögliche Werte:** [**Papierformat**] / [**Bildauflösung**] / [**Druckauflösung**])



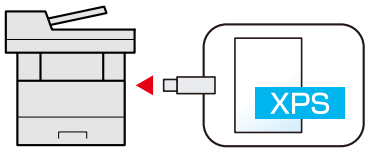
Menüpunkt	Beschreibung
Papierformat	Passt die Bildgröße dem gewählten Papierformat an.
Bildauflösung	Druckt mir der aktuellen Bildauflösung aus.
Druckauflösung	Passt die Bildgröße der Druckauflösung an.

XPS passend zur Seite

USB-Druck

Verkleinert oder vergrößert die Bildgröße auf das ausgewählte Papierformat, sobald XPS-Dateien gedruckt werden.

(**Mögliche Werte:** [**Aus**] / [**Ein**])



7 Status/Druck abbrechen

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Auftragsstatus prüfen 7-2
Inhalt der Statusanzeige 7-4
Auftragsprotokoll anzeigen 7-8
Auftragsprotokoll versenden 7-12
Aufträge verwalten 7-13
Anhalten und Fortsetzen von Aufträgen 7-13
Aufträge abbrechen 7-13
Gerät/Kommunikation 7-14
Verbleibenden Toner- und Papiervorrat prüfen 7-15

Auftragsstatus prüfen

Sie können den Status von Aufträgen während der Verarbeitung oder im Wartestatus prüfen.

Verfügbare Statusanzeigen

Der Verarbeitungs- oder Wartestatus eines Auftrags wird in Form einer Liste auf der Anzeige in vier verschiedenen Anzeigen angezeigt - Druckaufträge, Sendeaufträge, Speicheraufträge und Geplante Aufträge.

Folgende Statusanzeigen sind verfügbar:

Statusanzeige	Angezeigter Auftragsstatus
DR Auftragsstat.	• Kopie • Druck • FAX-Empfang • E-Mail-Empfang • Druck aus der Dokumentenbox • Gedruckte Daten aus dem externem Speicher • Auftragsbericht/Liste
Sendestatus	• FAX-Übertragung • E-Mail • Ordnerübertragung • Anwendung • Rundsendungen
Status speichern	• Scan • FAX • Drucker
Geplanter Auftrag	• Zeitversetzte FAX-Übertragung

Statusanzeigen aufrufen

1 Anzeige aufrufen.

Taste [**Status/Druckabbr.**] > Taste [▲] [▼] > [**DR Auftragsstat.**], [**Sendestatus**], [**Status speichern**] oder [**Geplanter Auftrag**] > Taste [**OK**]

2 Den zu prüfenden Auftrag wählen.

1 Wählen Sie den Auftrag aus, den Sie prüfen möchten, und dann [**Menü**].

HINWEIS

Sie können den Status von Aufträgen aller Anwender oder nur von Ihren eigenen Aufträgen anzeigen.

ZeigeStatus/Prot (Seite 8-31)

Diese Einstellung kann auch über den Embedded Web Server RX geändert werden.

Embedded Web Server RX User Guide

2 Taste [▲] [▼] > [**Detail**] > Taste [**OK**]

Jobstatus Detail wird angezeigt.

HINWEIS

- Wird ein FAX-Auftrag unter [**Sendestatus**] ausgewählt, wird [**Auftragspriorität**] angezeigt. Wählen Sie [**Auftragspriorität**] aus. Bestätigen Sie mit [**OK**], um den aktuellen Auftrag anzuhalten und dem ausgewählten Auftrag höchste Priorität zu geben.
- Für [**GeplanterAuftrag**] wird [**Jetzt starten**] angezeigt. Wählen Sie [**Jetzt starten**]. Bestätigen Sie mit [**OK**], um den ausgewählten Auftrag sofort abzusenden.

3 Status prüfen.

Wählen Sie die Taste [►], um zur nächsten Anzeige zu gehen. Wählen Sie die Taste [◄], um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

DR Auftragsstat. (Seite 7-4)
Sendestatus (Seite 7-5)
Status speichern (Seite 7-6)
Status für geplante Aufträge (Seite 7-7)

Inhalt der Statusanzeige

HINWEIS

Sie können den Status von Aufträgen aller Anwender oder nur von Ihren eigenen Aufträgen anzeigen.

ZeigeStatus/Prot (Seite 8-31)

Diese Einstellung kann auch über den Embedded Web Server RX geändert werden.

Embedded Web Server RX User Guide

DR Auftragsstat.

Menüpunkt	Beschreibung
Status	Status des Auftrags [**Verarbeitung**]: Der Status kurz bevor der Druck startet. [**Pause**]: Druckauftrag angehalten oder Fehler [**Abbrechen**]: Der Auftrag wird abgebrochen [**-----**]: Der Auftrag ist fertig.
Mögliche Zeit	Zeit der Auftragsannahme
Auftragsname	Wenn unter Auftragsname der Name in Kurzform angezeigt wird, wählen Sie [**Detail**], um sich den vollständigen Namen anzeigen zu lassen. Bestätigen Sie mit [**OK**], um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.
Auftragstyp	[**Kopieren**]: Kopierauftrag [**FAX**]: FAX-Empfang [**Box**]: Auftrag aus der Dokumentenbox [**Drucker**]: Druckauftrag [**Bericht**]: Bericht/Liste [**E-Mail**]: E-Mail-Empfang [**USB**]: Daten aus externem Speicher
Benutzername	Benutzername des Auftraggebers Wenn die Benutzerverwaltung abgeschaltet ist, wird [**----**] angezeigt.
Seite u. Kopie	• Anzahl gedruckter Seiten • Anzahl gedruckter Kopien / Gesamtzahl zu druckender Kopien
Originalseiten	Anzahl der Originalseiten
Farbe & S/W	Farbmodus [**Farbe & S/W**] [**Mehrfarbig**] [**Schwarz/weiß**] [**Gemischt**]
Senderinfo.	Informationen zum Absender werden angezeigt. **Bei Empfang eines Fax** Wird beim FAX-Empfang der Name des Senders mitgesendet, wird er angezeigt. Wird nur die Nummer mitgesendet, wird auch nur die Nummer angezeigt. Gibt es keine Informationen zum Absender oder wird kein FAX empfangen, wird [**----**] angezeigt. **Bei E-Mails** Die E-Mail-Adresse wird angezeigt. Ansonsten wird [**----**] angezeigt. **HINWEIS** Wenn die Absenderinformation in Kurzform angezeigt wird, wählen Sie [**Detail**], um sich die vollständige Absenderinformation anzeigen zu lassen. Wählen Sie die Taste [**OK**], um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

Sendestatus

Menüpunkt	Beschreibung
Status	Status des Auftrags [**Verarbeitung**]: Der Status vor dem Senden, zum Beispiel während des Scannens. [**Pause**]: Auftrag angehalten [**Abbrechen**]: Der Auftrag wird abgebrochen
Mögliche Zeit	Zeit der Auftragsannahme
Auftragsname	Wenn unter Auftragsname der Name in Kurzform angezeigt wird, wählen Sie [**Detail**], um sich den vollständigen Namen anzeigen zu lassen. Wählen Sie die Taste [**OK**], um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.
Auftragstyp	[**FAX**]: Sendeauftrag FAX [**E-Mail**]: Sendeauftrag E-Mail [**Ordner**]: Sendeauftrag Ordner (SMB/FTP) [**Anwendung**]: Sendeauftrag Anwendung [**Rundsenden**]: Rundsendung
Benutzername	Benutzername des Auftraggebers Wenn die Benutzerverwaltung abgeschaltet ist, wird [**----**] angezeigt.
Originalseiten	Anzahl der Originalseiten
Farbe & S/W	Farbmodus [**Farbe & S/W**] [**Mehrfarbig**] [**Schwarz/weiß**] [**Graustufen**] [**Gemischt**]
Ziel	Das Ziel wird angezeigt. **Wenn es ein Ziel gibt:** Ziel (Zielname, FAX-Nummer, E-Mail-Adresse oder Servername) **HINWEIS** Wenn die Information zum Ziel in Kurzform angezeigt wird, wählen Sie [**Detail**], um sich die vollständige Information anzeigen zu lassen. Wählen Sie die Taste [**OK**], um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren. **Wenn es mehrere Ziele gibt:** [**Rundsenden**] wird angezeigt. Wenn [**Liste**] gewählt wird, werden alle Ziele angezeigt. Wählen Sie [**Beenden**], um zur Ausgangsanzeige zurückzukehren. **HINWEIS** Wenn die Information zum Ziel in Kurzform angezeigt wird, wählen Sie das Ziel aus. Wählen Sie dann die Taste [**OK**], um sich das vollständige Ziel anzeigen zu lassen. Wählen Sie die Taste [**OK**], um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

Status speichern

Menüpunkt	Beschreibung
Status	Status des Auftrags [**Verarbeitung**]: Der Status vor dem Senden, zum Beispiel während des Scannens. [**Abbrechen**]: Der Auftrag wird abgebrochen
Mögliche Zeit	Zeit der Auftragsannahme
Auftragsname	Wenn unter Auftragsname der Name in Kurzform angezeigt wird, wählen Sie [**Detail**], um sich den vollständigen Namen anzeigen zu lassen. Wählen Sie die Taste [**OK**], um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.
Auftragstyp	[**FAX**]: Speicherauftrag FAX [**Scannen**]: Speicherauftrag Scan [**Drucker**]: Speicherauftrag Drucker
Benutzername	Benutzername des Auftraggebers Wenn die Benutzerverwaltung abgeschaltet ist, wird [**----**] angezeigt.
Originalseiten	Anzahl der Originalseiten
Farbe & S/W	Farbmodus [**Farbe & S/W**] [**Mehrfarbig**] [**Schwarz/weiß**] [**Graustufen**] [**Gemischt**]
Senderinfo.	Informationen zum Absender werden angezeigt. **Bei Empfang eines Fax** Wird beim FAX-Empfang der Name des Senders mitgesendet, wird er angezeigt. Wird nur die Nummer mitgesendet, wird auch nur die Nummer angezeigt. Gibt es keine Informationen zum Absender oder wird kein FAX empfangen, wird [**----**] angezeigt. Ansonsten wird [**----**] angezeigt. **HINWEIS** Wenn die Absenderinformation in Kurzform angezeigt wird, wählen Sie [**Detail**], um sich die vollständige Absenderinformation anzeigen zu lassen. Wählen Sie die Taste [**OK**], um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

Status für geplante Aufträge

Menüpunkt	Beschreibung
Status	Status des Auftrags [**Warten**]: Sendevorgang wartet
Startzeit	Ausführungszeit für einen geplanten Auftrag
Auftragsname	Wenn unter Auftragsname der Name in Kurzform angezeigt wird, wählen Sie [**Detail**], um sich den vollständigen Namen anzeigen zu lassen. Wählen Sie die Taste [**OK**], um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.
Auftragstyp	[**FAX**] wird angezeigt.
Benutzername	Benutzername des Auftraggebers Wenn die Benutzerverwaltung abgeschaltet ist, wird [**----**] angezeigt.
Originalseiten	Anzahl der Originalseiten
Farbe & S/W	Farbmodus [**Schwarz/weiß**]
Ziel	Das Ziel wird angezeigt. Ziel (Seite 7-5)

Auftragsprotokoll anzeigen

HINWEIS

- Das Protokoll ist auch über den Embedded Web Server RX oder den NETWORK PRINT MONITOR vom PC aus aufrufbar.

Embedded Web Server RX User Guide
NETWORK PRINT MONITOR User Guide

- Sie können das Auftragsprotokoll aller Anwender oder nur Ihr eigenes Auftragsprotokoll anzeigen.

ZeigeStatus/Prot (Seite 8-31)

Diese Einstellung kann auch über den Embedded Web Server RX geändert werden.

Embedded Web Server RX User Guide

Verfügbare Auftragsprotokolle

Die Auftragsprotokolle werden getrennt in vier Karten angezeigt - Druckaufträge, Sendeaufträge, Speicheraufträge und FAX-Aufträge.
Folgende Auftragsprotokolle sind verfügbar:

Anzeige	Angezeigtes Auftragsprotokoll
Auftragspr. druc	• Kopie • Druck • FAX-Empfang • E-Mail-Empfang • Druck aus der Dokumentenbox • Auftragsbericht/Liste • Gedruckte Daten aus externem Speicher • Anwendung
Auftragspr. send	• FAX • E-Mail • Ordner • Anwendung • Rundsendungen
Logbuch Speicher	• Scan • FAX • Drucker
FAX Auftragprot.	**FAX Bedienungsanleitung**

Anzeige der Auftragsprotokolle

1 Anzeige aufrufen.

Taste [**Status/Druckabbr.**] > Taste [▲] [▼] > [**Auftragspr. druc**], [**Auftragspr. send**], [**Logbuch Speicher**] oder [**FAX Auftragprot.**] > Taste [**OK**]

HINWEIS

Für weitere Hinweise zu [**FAX Auftragprot.**] siehe auch

➡ **FAX Bedienungsanleitung**

2 Den zu prüfenden Auftrag wählen.

Wählen Sie den Auftrag aus, den Sie prüfen möchten, und dann [**Detail**].

Ein Symbol, das das Ergebnis anzeigt, erscheint ganz rechts neben jedem Auftrag.

- OK: Der Auftrag ist fertig.
- ⚠: Fehler aufgetreten.
- ⊘: Der Auftrag wurde abgebrochen.

HINWEIS

Sie können das Auftragsprotokoll aller Anwender oder nur Ihr eigenes Auftragsprotokoll anzeigen.

➡ ZeigeStatus/Prot (Seite 8-31)

Diese Einstellung kann auch über den Embedded Web Server RX geändert werden.

➡ **Embedded Web Server RX User Guide**

3 Auftragsprotokoll prüfen

Wählen Sie die Taste [►], um zur nächsten Anzeige zu gehen. Wählen Sie die Taste [◄], um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

➡ Auftragsprotokoll Druck (Seite 7-10)
Auftragsprotokoll senden (Seite 7-11)
Logbuch Speicher (Seite 7-12)

Auftragsprotokoll Druck

Menüpunkt	Beschreibung
Ergebnis	Ergebnis des Auftrags [**OK**]: Der Auftrag ist fertig. [**Fehler**]: Ein Fehler ist aufgetreten. [**Abbruch**]: Der Auftrag wurde abgebrochen.
Mögliche Zeit	Zeit der Auftragsannahme
Endzeit	Zeit für Auftragsende
Auftragsname	Wenn unter Auftragsname der Name in Kurzform angezeigt wird, wählen Sie [**Detail**], um sich den vollständigen Namen anzeigen zu lassen. Wählen Sie die Taste [**OK**], um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.
Auftragstyp	[**Kopieren**]: Kopierauftrag [**FAX**]: FAX-Empfang [**Box**]: Auftrag aus der Dokumentenbox [**Drucker**]: Druckauftrag [**Bericht**]: Bericht/Liste [**E-Mail**]: E-Mail-Empfang [**USB**]: Daten aus externem Speicher
Benutzername	Benutzername des Auftraggebers Wenn die Benutzerverwaltung abgeschaltet ist, wird [**----**] angezeigt.
Seite u. Kopie	• Anzahl gedruckter Seiten • Anzahl gedruckter Kopien / Gesamtzahl zu druckender Kopien
Originalseiten	Anzahl der Originalseiten
Farbe & S/W	Farbmodus [**Farbe & S/W**] [**Mehrfarbig**] [**Schwarz/weiß**] [**Gemischt**]
Senderinfo.	Informationen zum Absender werden angezeigt. Senderinfo. (Seite 7-4)

Auftragsprotokoll senden

Menüpunkt	Beschreibung
Ergebnis	Ergebnis des Auftrags [**OK**]: Der Auftrag ist fertig. [**Fehler**]: Ein Fehler ist aufgetreten. [**Abbruch**]: Der Auftrag wurde abgebrochen.
Mögliche Zeit	Zeit der Auftragsannahme
Endzeit	Zeit für Auftragsende
Auftragsname	Wenn unter Auftragsname der Name in Kurzform angezeigt wird, wählen Sie [**Detail**], um sich den vollständigen Namen anzeigen zu lassen. Wählen Sie [**OK**], um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.
Auftragstyp	[**E-Mail**]: Sendeauftrag E-Mail [**Ordner**]: Sendeauftrag Ordner (SMB/FTP) [**FAX**]: Sendeauftrag FAX [**Anwendung**]: Sendeauftrag Anwendung [**Rundsenden**]: Rundsendung
Benutzername	Benutzername des Auftraggebers Wenn die Benutzerverwaltung abgeschaltet ist, wird [**----**] angezeigt.
Originalseiten	Anzahl der Originalseiten
Farbe & S/W	Farbmodus [**Farbe & S/W**] [**Mehrfarbig**] [**Schwarz/weiß**] [**Graustufen**] [**Gemischt**]
Ziel	Das Ziel wird angezeigt. Ziel (Seite 7-5)

HINWEIS

Falls das Fenster für die Eingabe des Login-Namens erscheint, melden Sie sich an wie im Folgenden beschrieben.

Login/Anmelden (Seite 2-15)

Die Werkseinstellungen für Login-Namen und Passwort lauten:

Login-Name: **2100**

Login-Passwort: **2100**

Logbuch Speicher

Menüpunkt	Beschreibung
Ergebnis	Ergebnis des Auftrags [**OK**]: Der Auftrag ist fertig. [**Fehler**]: Ein Fehler ist aufgetreten. [**Abbruch**]: Der Auftrag wurde abgebrochen.
Mögliche Zeit	Zeit der Auftragsannahme
Endzeit	Zeit für Auftragsende
Auftragsname	Wenn unter Auftragsname der Name in Kurzform angezeigt wird, wählen Sie [**Detail**], um sich den vollständigen Namen anzeigen zu lassen. Wählen Sie die Taste [**OK**], um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.
Auftragstyp	[**FAX**]: Speicherauftrag FAX [**Scannen**]: Speicherauftrag Scan [**Drucker**]: Speicherauftrag Drucker
Benutzername	Benutzername des Auftraggebers Wenn die Benutzerverwaltung abgeschaltet ist, wird [**----**] angezeigt.
Originalseiten	Anzahl der Originalseiten
Farbe & S/W	Farbmodus [**Farbe & S/W**] [**Mehrfarbig**] [**Schwarz/weiß**] [**Graustufen**] [**Gemischt**]
Senderinfo.	Informationen zum Absender werden angezeigt. Senderinfo. (Seite 7-6)

Auftragsprotokoll versenden

Protokolle können per E-Mail versendet werden. Diese können entweder manuell oder nach einer bestimmten Auftragszahl automatisch versendet werden.

Sendehistorie (Seite 8-6)

Aufträge verwalten

Anhalten und Fortsetzen von Aufträgen

Sie können alle Druckaufträge im Druck- bzw. Wartestatus anhalten bzw. fortsetzen.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [**Status/Druckabbr.**] wählen.

2 [Pause] wählen.

Der Druck wird angehalten.

Wenn Sie das Drucken eines angehaltenen Auftrags wiederaufnehmen möchten, wählen Sie [**Weiter**].

HINWEIS

Falls die Taste [**Zurück**] oder eine andere Funktionstaste wie z. B. [**Kopieren**] während des Anhaltens gedrückt wird, erscheint „Wiederaufnahme pausierter Aufträge. Sind Sie sicher?“ Wird [**Ja**] ausgewählt und dann die Taste [**OK**], wird der Auftrag wieder aufgenommen und die folgende Anzeige erscheint. Wird [**Nein**] ausgewählt und dann die Taste [**OK**], erscheint die folgende Anzeige, während der Auftrag angehalten ist.

Aufträge abbrechen

Ein Auftrag mit dem Status Drucken/Warten kann gelöscht werden.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [**Status/Druckabbr.**] > Taste [▲] [▼] > [**DR Auftragsstat.**], [**Sendestatus**], [**Status speichern**] oder [**Geplanter Auftrag**] > Taste [**OK**]

2 Druckauftrag abbrechen.

DR Auftragsstat.

1 Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus und dann [**Menü**].

2 Taste [▲] [▼] > [**Auftragsabbruch**] > Taste [**OK**] > [**Ja**]

HINWEIS

Wird FAX-Empfang ausgewählt, wird [**FAX-Empfangsaufträge nicht löschbar**] angezeigt und der Auftrag kann nicht abgebrochen werden.

Sendestatus, Status speichern oder GeplanterAuftrag

1 Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus und dann [**Abbruch**].

HINWEIS

Sie brechen einen Auftrag ab, indem Sie [**Menü**], dann [**Auftragsabbruch**] wählen und dann mit [**OK**] bestätigen.

2 Wählen Sie [**Ja**].

Gerät/Kommunikation

Sie können den Status des Geräts oder der Verbindungen prüfen bzw. konfigurieren.

1 Anzeige aufrufen.

1 Wählen Sie die Taste [**Status/Druckabbr.**].

2 Wählen Sie die Funktion, die Sie prüfen möchten. Wählen Sie dann die Taste [**OK**], um den Status des ausgewählten Geräts anzuzeigen.

2 Status prüfen.

Folgende Punkte können geprüft werden.

"Scanner"

Der Status eines Scanvorgangs oder Fehlerinformationen (Papierstau, Abdeckung geöffnet etc.) werden angezeigt.

"Drucker"

Die Fehlerinformationen wie Papierstau, Tonermangel und Papiermangel sowie der Warte- und Druckstatus werden angezeigt.

"FAX"

- Informationen über Sende- und Empfangsvorgänge sowie das Anwählen von Verbindungen werden angezeigt.
- Wählen Sie [**Offline**], um eine FAX-Sendung oder einen FAX-Empfang zu unterbrechen.

  FAX Bedienungsanleitung

USB-Speicher

- Nutzung, Kapazität und freier Speicherplatz der an diesem Gerät angeschlossenen externen Speichermedien werden angezeigt.
- Wählen Sie [**Entfernen**], um die externen Speichermedien zu entfernen.

"USB Tastatur"

Der Status der optionalen USB-Tastatur wird angezeigt.

„Netzwerk“

Der Verbindungsstatus des Netzwerks wird angezeigt.

"Wi-Fi"

Der Wi-Fi-Verbindungsstatus und der Netzwerkname (SSID) des Geräts werden angezeigt.

Wird nur angezeigt, wenn die WLAN-Schnittstelle auf dem Gerät zur Verfügung steht.

Verbleibenden Toner- und Papiervorrat prüfen

Prüfen Sie den vorhandenen Toner- und Papiervorrat in der Anzeige.

1 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie die Taste [**Status/Druckabbr.**].

2 Status prüfen.

Taste [▲] [▼] > [**Tonerstatus**] oder [**Papierstatus**] > Taste [**OK**]

Folgende Punkte können geprüft werden.

"Tonerstatus"

Es wird die Menge des verbliebenen Toners angezeigt.

"Papierstatus"

Der Status der Quelle wird angezeigt. Wählen Sie die Taste [►], um sich die nächste Quelle anzeigen zu lassen. Wählen Sie die Taste [◄], um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

8 Einstellungen im Systemmenü

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Systemmenü 8-2
Bedienung 8-2
Einstellungen im Systemmenü 8-3
Listendruck 8-5
System/Netzwerk 8-7
Benutzer/Kostenstellen 8-18
Benutzereigenschaften 8-18
Allgemeine Einstellungen 8-19
Kopieren 8-32
Drucker 8-33
Senden 8-35
FAX 8-36
Dokumentenbox 8-36
Ziel bearbeiten 8-37
Einstell/Wartung 8-38

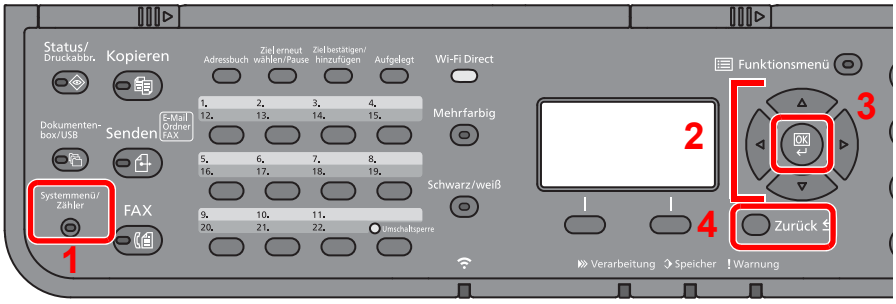
Systemmenü

Das Systemmenü verändert grundsätzliche Einstellungen des Geräts.

Bedienung

Wählen Sie die Taste [**Systemmenü/Zähler**], um die Einstellungen auf der Anzeige anzuzeigen. Wählen Sie dann aus den angebotenen Einstellungen.

Bedienung (Seite 2-13)



1 Zeigt die Menüpunkte im Systemmenü an.

2 Wählt aus den angezeigten Punkten aus oder ändert den Zahlenwert.

3 Bestätigt die ausgewählte Einstellung.

4 Bricht die aktuelle Menüeinstellung ab und kehrt zum Menü eine Ebene höher zurück.

HINWEIS

- Änderungen der Einstellungen sind nur möglich, wenn Sie sich mit Administratorrechten angemeldet haben. Die Werkseinstellungen für Login-Namen und Passwort lauten:

  Login-Name: **2100**

  Login-Passwort: **2100**

- Falls die Standardeinstellungen einer Funktion geändert wurden, wählen Sie in der jeweiligen Funktionsanzeige die Taste [**Zurücks.**], um die Änderungen sofort wirksam werden zu lassen.

Siehe unter Einstellungen im Systemmenü auf den folgenden Seiten zur Änderung der Einstellungen.

Einstellungen im Systemmenü

Dieser Abschnitt beschreibt die Einstellungen, die im Systemmenü vorgenommen werden können. Um Einstellungen zu ändern, wählen Sie den entsprechenden Menüpunkt in der Anzeige aus. Die Details der jeweiligen Funktion werden in den folgenden Tabellen erläutert.

Menüpunkt	Beschreibung	Siehe
Bericht drucken	Sie können Berichte ausdrucken, um Einstellungen, Protokolle und den Status des Geräts zu überprüfen. Die Standardeinstellungen für den Druck der Ergebnisberichte können konfiguriert werden.	Seite 8-5
Adminber.-Einst.		Siehe **FAX Bedienungs-anleitung**.
Ergeb.ber.-Einst		Seite 8-6
Auftraghistorie		Seite 8-6
Zähler	Zählt die gedruckten und gescannten Seiten.	Seite 2-43
Netzwerkeinst.	Legt die Netzwerk-Einstellungen fest.	Seite 8-7
Primär-Netzwerk	Bestimmt, welches Netzwerk für die Sende-Funktion, die Netzwerkauthentifizierung und die Verbindung zum externen Adressbuch verwendet werden soll.	Seite 8-16
Interface block.	Diese Funktion ermöglicht das Abschalten einer Schnittstelle wie z. B. der USB-Schnittstelle.	Seite 8-17
Sicherheitsstufe	Die Einstellung der Sicherheitsstufe ist in erster Linie eine Einstellung für Wartungspersonal. Als Endkunde ist es nicht notwendig, dieses Menü zu benutzen.	—
Neustart	Startet das Gerät neu, ohne es am Netzschalter auszuschalten. Dies ist eine Maßnahme, die bei einem instabilen Systembetrieb getroffen wird. (Wie bei einem Computer-Neustart.)	Seite 8-17
Opt. Funktion	Sie können die auf diesem Gerät installierten optionalen Anwendungen verwenden.	Seite 8-17
Benutzer/Kostenstellen	Legt Einstellungen für die Geräteverwaltung fest. Benutzer-Login: ➡ Benutzer-Logins verwalten (Seite 9-2) Kostenstellen: ➡ Kostenstellen Übersicht (Seite 9-22)	—
Benutzereigenschaften	Zeigt Informationen über die angemeldeten Benutzer und erlaubt das Bearbeiten einiger Informationen.	Seite 8-18
Sprache	Wählen Sie die Sprache in der Anzeige.	Seite 8-19
Standardanzeige	Hier wählen Sie die Betriebsart, die nach dem Einschalten erscheinen soll (Standardanzeige).	Seite 8-19
Ton	Mit dieser Funktion können Sie Signaltöne während des Gerätebetriebs festlegen.	Seite 8-19
Anzeigestärke	Sie können die Helligkeit der Anzeige einstellen.	Seite 8-19
Orig./Pap.Einst.	Einstellungen für Originale.	Seite 8-20
Vorab Limit	Begrenzt die Anzahl von Kopien, die auf einmal durchgeführt werden können.	Seite 8-24
Maßeinheit	Sie können für die Papierformate zwischen metrischem System (in Europa) und Zollsystem (für US-Markt) umschalten.	Seite 8-24
Fehlerbehandlung	Legt fest, ob der Auftrag abgebrochen oder fortgesetzt werden soll, wenn ein Fehler auftritt.	Seite 8-25

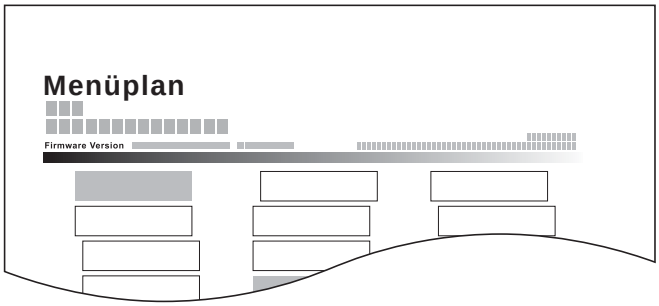
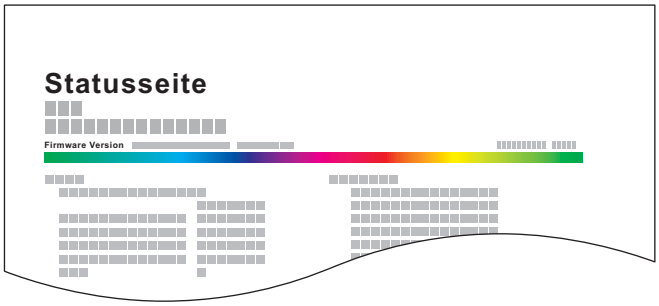
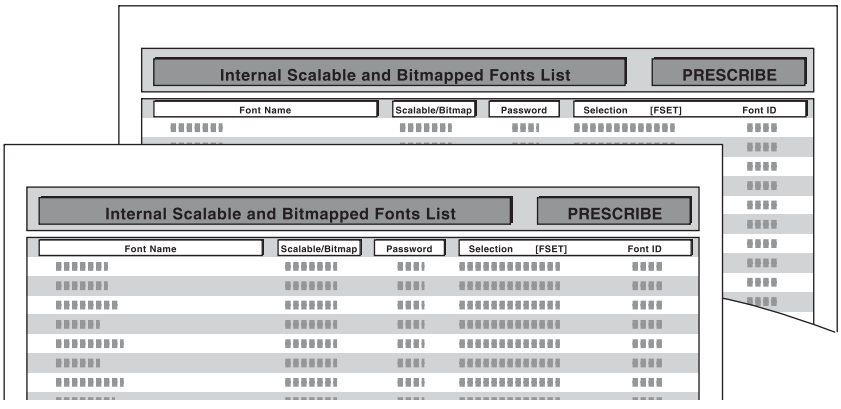
Menüpunkt	Beschreibung	Siehe
Datumseinstell.	Einstellung von Datum/Uhrzeit.	Seite 8-25
Timer Einstell.	Legt Einstellungen für die Uhrzeit fest.	Seite 8-26
Funktionstandard	Standardeinstellungen werden automatisch wieder eingestellt, wenn das Gerät aufgeheizt hat oder die Taste [**Zurücks.**] gedrückt wird. Legt die Standardeinstellungen für Einstellungen zum Kopieren und Senden fest. Wenn Sie häufig benutzte Funktionen als Standardeinstellungen festlegen, wird die Abwicklung von Aufträgen vereinfacht.	Seite 8-28
Login Bedienung	Wählt die Anzeige für Login- und Passwort-Eingabe zur Benutzeranmeldung aus.	Seite 8-28
RAM Disk Modus	Eine RAM-Disk kann erstellt und die Größe festgelegt werden.	Seite 8-30
SD Karte format.	Formatiert eine SD-/SDHC-Speicherkarte.	Seite 8-30
Opt. Speicher	Bei der Installation von zusätzlichem Speicher kann die Zuordnung des Speichers je nach verwendeter Ausstattung angepasst werden.	Seite 8-30
ZeigeStatus/Prot	Legt die Art der Anzeige von Status und Protokollen fest.	Seite 8-31
Typ USB Tastatur	Legt die Einstellungen für eine angeschlossene USB-Tastatur fest.	Seite 8-31
Alarm WenigToner	Legt den Schwellwert für den verbliebenen Toner fest. Wird dieser Wert erreicht, wird der Administrator informiert, damit neuer Toner bestellt werden kann.	Seite 8-31
Farbtoner leer	Legt fest, ob Drucken verboten ist oder der Druck von Schwarz/weiß-Dokumenten bei Farbtonermangel möglich ist.	Seite 8-31
AnzeigeAusschal.	Legt fest, ob eine Bestätigungsmeldung angezeigt werden soll, falls das Gerät ausgeschaltet wird.	Seite 8-31
EnergiesparEinst	Legt fest, auf welche Art das Gerät aus dem Energiesparmodus starten soll.	Seite 8-32
Kopieren	Legt die Einstellungen für die Kopierfunktionen fest.	Seite 8-32
Drucker	Beim Drucken von PCs werden die Einstellungen im Allgemeinen in der Anwendung vorgenommen, aus der der Druck erfolgt. Die folgenden Einstellungen sind jedoch verfügbar, um die Standardeinstellungen des Geräts zu verändern.	Seite 8-33
Senden	Legt Einstellungen für den Sendebetrieb fest.	Seite 8-35
FAX	Einstellmöglichkeit für die FAX-Funktionen. ➡ **FAX Bedienungsanleitung**	—
Dokumentenbox	Einstellmöglichkeit für Auftragsbox, Eigene Faxbox und Abrufbox. Für Informationen zur Eigenen Faxbox und Abrufbox siehe auch **FAX Bedienungsanleitung**	Seite 8-36
Ziel bearbeiten	Legt Einstellungen für Adressbuch und Zielwahltasten fest. Adressbuch: ➡ Ziel hinzufügen (Adressbuch) (Seite 3-20) Zielwahltaste: ➡ Ziel auf Zielwahltaste speichern (Seite 3-27)	Seite 8-37
Einstell/Wartung	Sie können die Druckqualität einstellen und Wartungsarbeiten am Gerät durchführen.	Seite 8-38

Listendruck

Sie können Berichte ausdrucken, um Einstellungen, Protokolle und den Status des Geräts zu überprüfen. Die Standardeinstellungen für den Druck der Ergebnisberichte können konfiguriert werden.

Bericht drucken

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Bericht**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Bericht drucken**] > Taste [**OK**]

Menüpunkt	Beschreibung
Menüplan	Druckt den Menüplan aus, um die Geräteeinstellungen zu prüfen. 
Statusseite	Hier finden Sie alle Informationen wie z. B. die aktuellen Einstellungen, verfügbaren Speicher sowie installierte Optionen. 
Schriftartliste	Druckt zur Überprüfung ein Muster der Schriften aus, die auf dem Gerät installiert sind. 

Adminber.-Einst.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Listendruck**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Adminber.-Einst**] > Taste [**OK**]

Legt die Einstellungen für abgehende und eingehende FAX-Berichte fest.

FAX Bedienungsanleitung

Ergeb.ber.-Einst

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Listendruck**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Ergeb.ber.-Einst**] > Taste [**OK**]

Menüpunkt		Beschreibung
Fax-Sendung		Nach Abschluss der Sendung kann automatisch ein Sendebericht ausgedruckt werden.
	E-Mail/Ordner	Nach Abschluss der Sendung von E-Mails oder einer SMB-/FTP-Übertragung kann automatisch ein Sendebericht ausgedruckt werden. **Mögliche Werte: Aus, Ein, Nur bei Fehler**
	FAX	**FAX Bedienungsanleitung**
	Abbr. vor Senden[*1]	Ein Sendeergebnis-Bericht kann auch dann gedruckt werden, wenn der Auftrag vor dem Senden gelöscht wurde. **Mögliche Werte: Aus, Ein**
	Zielinfo [*1]	Legt das Empfangsformat für den Sendeergebnis-Bericht fest. **Mögliche Werte: Ziel oder Name, Ziel und Name**
Fax-Empfang		**FAX Bedienungsanleitung**
Auftr.ende Nach.		Fügt das gesendete Bild der Benachrichtigung hinzu. **Mögliche Werte: Bild nicht anfügen, Sendbild anfügen**

*1 Falls "E-Mail/Ordner" und "FAX" auf [**Aus**] gesetzt sind, wird diese Funktion nicht angezeigt.

Auftraghistorie

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Bericht**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Auftraghistorie**] > Taste [**OK**]

Menüpunkt	Beschreibung
Auto. Senden	Nach einer bestimmten Auftragszahl kann das Protokoll automatisch versendet werden. **Mögliche Werte: Aus, Ein** **HINWEIS** Bei Auswahl [**Ein**] muss die Anzahl der Vorgänge festgelegt werden. Möglich sind Werte von 1 bis 16.
Sendehistorie	Das Protokoll kann auch manuell an ein Ziel versendet werden.
Ziel	Geben Sie das Ziel an, an das das Protokoll versendet werden soll. Es kann nur eine E-Mail-Adresse angegeben werden.
Betreff	Legt einen Betreff der E-Mail für den Versand der Auftragshistorie fest. **Mögliche Werte: Bis zu 60 Zeichen**
Persönl. Info.	Legt fest, ob persönliche Informationen mit der Auftragshistorie versendet werden. **Mögliche Werte: Enthält, Ausschließen**

System/Netzwerk

Legt die System-Einstellungen des Geräts fest.

Netzwerkeinst.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**System/Netzwerk**] > Taste [**OK**] >Taste [▲] [▼] > [**Netzwerkeinst.**] > Taste [**OK**]

Legt die Netzwerk-Einstellungen fest.

Hostname

Menüpunkt	Beschreibung
Hostname	Zeigt den Hostnamen des Systems an. Der Hostname kann im Embedded Web Server RX geändert werden. Geräteinformationen ändern (Seite 2-49)

Wi-FiDirect Ein.

Richten Sie Wi-Fi Direct ein.

HINWEIS
Wird nur angezeigt, wenn die WLAN-Schnittstelle auf dem Gerät zur Verfügung steht.

Menüpunkt	Beschreibung
Wi-Fi Direct	Legt fest, ob Wi-Fi Direct benutzt werden soll. **Mögliche Werte: Aus, Ein**
Gerätename	Legt den Gerätenamen fest. **HINWEIS** • Bis zu 32 Zeichen können eingeben werden. • Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [**Wi-Fi Direct**] auf [**Ein**] steht.
IP-Adresse	Zeigt die IP-Adresse des Geräts an. TCP/IP-Einstell. (Seite 8-10) **HINWEIS** Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [**Wi-Fi Direct**] auf [**Ein**] steht.
Autom. trennen	Trennt automatisch Geräte, die über Wi-Fi Direct verbunden sind. **Mögliche Werte: Aus, Ein** **HINWEIS** Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [**Wi-Fi Direct**] auf [**Ein**] steht.
Timer-Trennung	Wenn Autom. trennen auf [**EIN**] gesetzt ist, müssen Sie die Wartezeit bis zur automatischen Trennung angeben.. **Mögliche Werte: Tag (00 bis 31), Stunde (00 bis 23), Minute (00 bis 59)**

Wi-Fi Einstellungen

Richten Sie Wi-Fi ein.

HINWEIS

Wird nur angezeigt, wenn die WLAN-Schnittstelle auf dem Gerät zur Verfügung steht.

Menüpunkt	Beschreibung
Wi-Fi	Legt fest, ob Wi-Fi benutzt werden soll. **Mögliche Werte: Aus, Ein**
Einstellung	-
Verbindungstatus	Zeigt den WLAN-Status an.
Schnelleinstell.	Falls sich das Gerät mit einem Zugangspunkt verbindet, der eine automatische Netzwerkeinstellung unterstützt, können die Verbindungseinstellungen über den Schnelleinstellung Assistent vorgenommen werden. **HINWEIS** Falls Sie sich mit einem Zugangspunkt verbinden, bei dem WEP aktiviert ist, wählen Sie [**WEP Key Index**] und geben Sie den WEP Key Index an.
VerfügbareNetzw.	Zeigt die Zugangspunkte an, mit denen sich das Gerät verbinden kann. **HINWEIS** • Wenn Sie [**Neuladen**] aufrufen, wird die Liste neu geladen. • Falls die Sicherheitseinstellungen des Zugangspunkts WEP verwenden, wählen Sie [**Menü**] und geben Sie den [**WEP Key Index**] ein.
WEP Key Index	Wählen Sie den Key Index des Zugangspunkts. **Mögliche Werte: 0 bis 3**
Knopfdruck	Falls der Zugangspunkt die Verbindungsherstellung über Knopfdruck unterstützt, können die Verbindungseinstellungen für die Knopfdruck-Konfiguration vorgenommen werden. Diese Einstellung aktiviert die Knopfdruck-Konfiguration, sobald eine Verbindung durch Knopfdruck am Zugangspunkt ausgelöst wird. **HINWEIS** Diese Methode unterstützt nur WPS.
PIN (Am Gerät)	Startet die Verbindung über den PIN-Code des Geräts. Geben Sie den PIN-Code am Zugangspunkt ein. Der PIN-Code des Geräts wird automatisch generiert.

<table>
<tr><th colspan="3">Menüpunkt</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td></td><td>Nutzereinstell.</td><td></td><td>Die einzelnen Einstellungen des WLAN können gerändert werden.</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>Netzwerkname (SSID)</td><td>Legt den SSID (Service Set Identifier) des WLAN fest, zudem sich das Gerät verbindet.
HINWEIS
Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden.</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>Netzwerkauthent.</td><td>Legt die Art der Netzwerkauthentifizierung fest.
Mögliche Werte: Offen, WPA2/WPA-PSK, WPA2-PSK, WPA2/WPA-EAP, WPA2-EAP</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>Verschlüsselung</td><td>Legt die Verschlüsselungsart fest. Die einzugebenden Werte hängen von der Einstellung der Netzwerkauthentifizierung ab.
<table>
<tr><th>Netzwerk-authentifizierung</th><th colspan="2">Verschlüsselung</th></tr>
<tr><td rowspan="2">Offen</td><td>Deaktivieren</td><td>—</td></tr>
<tr><td>WEP</td><td>WEP Schlüssel: Bis zu 26 Zeichen
WEP Key Index: 0 bis 3</td></tr>
<tr><td>WPA2/WPA-PSK</td><td colspan="2">Verschlüsselung: AES, Auto
VereinbSchlüssel: Bis zu 64 Zeichen</td></tr>
<tr><td>WPA2-PSK</td><td colspan="2">Verschlüsselung: AES, Auto
VereinbSchlüssel: Bis zu 64 Zeichen</td></tr>
<tr><td>WPA2/WPA-EAP</td><td colspan="2">Verschlüsselung: AES, Auto</td></tr>
<tr><td>WPA2-EAP</td><td colspan="2">Verschlüsselung: AES, Auto</td></tr>
</table></td></tr>
</table>

Menüpunkt	Beschreibung
TCP/IP-Einstell.	-
TCP/IP	Legt fest, ob das TCP/IP-Protokoll verwendet wird. **Mögliche Werte: Aus, Ein**
IPv4 einstellen	Richtet das TCP/IP (IPv4)-Protokoll ein, um eine Verbindung mit dem Netzwerk herzustellen. Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn [**TCP/IP**] auf [**Ein**] steht.
DHCP	Legt fest, ob ein DHCP (IPv4)-Server benutzt werden soll. **Mögliche Werte: Aus, Ein**
Auto-IP	Legt fest, ob Auto-IP benutzt wird. **Mögliche Werte: Aus, Ein**
IP-Adresse	Legt die IP-Adresse fest. **Mögliche Werte: ###.###.###.###** **HINWEIS** Falls DHCP auf [**Ein**] gesetzt ist, wird dieser Punkt nur angezeigt und kann nicht geändert werden.
Subnetzmaske	Legt die Subnetzmaske fest. **Mögliche Werte: ###.###.###.###** **HINWEIS** Falls DHCP auf [**Ein**] gesetzt ist, wird dieser Punkt nur angezeigt und kann nicht geändert werden.
Standard Gateway	Legt die Adresse des Gateways fest. **Mögliche Werte: ###.###.###.###** **HINWEIS** Falls DHCP auf [**Ein**] gesetzt ist, wird dieser Punkt nur angezeigt und kann nicht geändert werden.

WICHTIG

- **Wenn Auto-IP eingestellt wird, muss unter [IP-Adresse] "0.0.0.0" eingegeben werden.**
- **Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder AN.**

Menüpunkt	Beschreibung
IPv6 einstellen	Richtet das TCP/IP (IPv6)-Protokoll ein, um eine Verbindung mit dem Windows-Netzwerk herzustellen. Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn [**TCP/IP**] auf [**Ein**] steht.
IPv6 einstellen	Legt fest, ob IPV6 benutzt wird. **Mögliche Werte: Aus, Ein** **HINWEIS** Bei Auswahl von [**Ein**] wird die IP-Adresse in [**Lok. Verbindung**] angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.
Manuelle Einst.	Die IP-Adresse, Präfixlänge und Gateway-Adresse von TCP/IP (IPv6) können manuell eingestellt werden. **Mögliche Werte:** **IP-Adresse:** **Die 128-Bit-Adresse wird in Form von acht Gruppen, die aus vierstelligen hexadezimalen Zahlen bestehen, ausgedrückt. Die Gruppen werden durch einen Doppelpunkt (:) getrennt.** **Präfix-Länge:** **0 bis 128** **Standard Gateway:** **Die 128-Bit-Adresse wird in Form von acht Gruppen, die aus vierstelligen hexadezimalen Zahlen bestehen, ausgedrückt. Die Gruppen werden durch einen Doppelpunkt (:) getrennt.** **HINWEIS** Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [**IPv6 einstellen**] auf [**Ein**] steht. Um das "Standard Gateway" einzugeben, muss [**RA(Stateless)**] auf [**Aus**] stehen.
RA(Stateless)	Legt fest, ob RA (Stateless) benutzt werden soll. **Mögliche Werte: Aus, Ein** **HINWEIS** Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [**IPv6 einstellen**] auf [**Ein**] steht. Bei Auswahl von [**Ein**] wird die IP-Adresse in [**IP-Adresse 1 (bis 5)**] angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.
DHCPv6-Einstell.	Legt fest, ob ein DHCP (IPv6)-Server benutzt werden soll. **Mögliche Werte: Aus, Ein** **HINWEIS** Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [**IPv6 einstellen**] auf [**Ein**] steht. Bei Auswahl von [**Ein**] wird die IP-Adresse in [**IP-Adresse**] angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.
Netzw. Neustart	Startet die Netzwerk-Karte des Geräts neu.

WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder AN.

Ein. draht. Netz

Konfigurieren Sie die Kabelnetzwerk-Einstellungen.

Menüpunkt	Beschreibung
TCP/IP-Einstell.	Für weitere Hinweise zu den Einstellungen der genannten Punkte siehe auch TCP/IP-Einstell. (Seite 8-10)
LAN-Schnitt.	Legt die Netzwerkeinstellungen fest. **Mögliche Werte: Autom., 10BASE-Halb, 10BASE-Voll, 100BASE-Halb, 100BASE-Voll, 1000Base-T**

WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder AN.

Bonjour

Menüpunkt		Beschreibung
Protokoll-Einst.		Legt fest, ob Bonjour benutzt werden soll. **Mögliche Werte: Aus, Ein**
	Wi-Fi Direct[*1]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. **Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten**
	Wi-Fi[*1]	
	Kabelnetzwerk	

*1 Wird nur angezeigt, wenn WLAN auf dem Gerät zur Verfügung steht.

IPSec

Menüpunkt	Beschreibung
IPSec	Diese Einstellung wird für den Gebrauch von IPSec. benötigt. **Mögliche Werte: Aus, Ein** **HINWEIS** Falls [**Bonjour**] auf [**EIN**] gesetzt ist, müssen Sie unter [**Regel eingeben**] Eingaben machen.

Protokoll-Einst.

Legt die Protokoll-Einstellungen fest.

Menüpunkt		Beschreibung
NetBEUI		Legt fest, ob Dokumente über NetBEUI empfangen werden sollen.[*1] **Mögliche Werte: Aus, Ein**
	Wi-Fi Direct[*2]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. **Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten** **HINWEIS** Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [**NetBEUI**] auf [**Ein**] steht.
	Wi-Fi[*2]	
	Kabelnetzwerk	
SNMPv3		Legt fest, ob über SNMPv3 kommuniziert werden soll.[*1] **Mögliche Werte: Aus, Ein**
	Wi-Fi Direct[*2]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. **Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten** **HINWEIS** Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [**SNMPv3**] auf [**Ein**] steht.
	Wi-Fi[*2]	
	Kabelnetzwerk	
FTP(Server)		Legt fest, ob Dokumente über FTP empfangen werden sollen.[*1] **Mögliche Werte: Aus, Ein**
	Wi-Fi Direct[*2]	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. **Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten** **HINWEIS** Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [**FTP(Server)**] auf [**Ein**] steht.
	Wi-Fi[*2]	
	Kabelnetzwerk	

Menüpunkt	Beschreibung
FTP(Client)	Legt fest, ob Dokumente über FTP gesendet werden sollen. Bei der Einstellung [**Ein**] geben Sie eine FTP-Portnummer an. Die Standardanschlussnummer ist 21. **Mögliche Werte: Aus, Ein (Anschlussnummer: 1 bis 65535)**
SMB	Legt fest, ob Dokumente über SMB gesendet werden sollen. Bei der Einstellung [**Ein**] geben Sie die Standard-SMB-Anschlussnummer an. Die Standardanschlussnummer ist 445. **Mögliche Werte: Aus, Ein (Anschlussnummer: 1 bis 65535)**
SNMP	Legt fest, ob über SNMP kommuniziert werden soll oder nicht.*1 **Mögliche Werte: Aus, Ein**
Wi-Fi Direct*2 / **Wi-Fi***2 / **Kabelnetzwerk**	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. **Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten** **HINWEIS** Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [**SNMP**] auf [**Ein**] steht.
SMTP	Legt fest, ob zur Sendung von E-Mails SMTP genutzt wird. **Mögliche Werte: Aus, Ein**
POP3	Legt fest, ob zum Empfang von E-Mails POP3 genutzt werden soll. **Mögliche Werte: Aus, Ein**
Raw-Port	Legt fest, ob Dokumente über Raw-Port empfangen werden sollen.*1 **Mögliche Werte: Aus, Ein**
Wi-Fi Direct*2 / **Wi-Fi***2 / **Kabelnetzwerk**	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. **Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten** **HINWEIS** Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [**Raw-Port**] auf [**Ein**] steht.
LPD	Legt fest, ob Dokumente über LPD empfangen werden sollen.*1 **Mögliche Werte: Aus, Ein**
Wi-Fi Direct*2 / **Wi-Fi***2 / **Kabelnetzwerk**	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. **Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten** **HINWEIS** Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [**LPD**] auf [**Ein**] steht.
IPP	Legt fest, ob Dokumente über IPP empfangen werden sollen. Um das IPP-Protokoll nutzen zu können, wählen Sie für die IPP-Sicherheit [**IPP oder IPP over SSL**] in den Sicherheitseinstellungen des Embedded Web Server RX. Die Standardanschlussnummer ist 631.*1 **Mögliche Werte: Aus, Ein (Anschlussnummer: 1 bis 32767)**
Wi-Fi Direct*2 / **Wi-Fi***2 / **Kabelnetzwerk**	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. **Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten** **HINWEIS** Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [**IPP**] auf [**Ein**] steht.

Menüpunkt	Beschreibung
IPP over SSL	Legt fest, ob IPP over SSL verwendet werden soll.[*1, *3] **Mögliche Werte: Aus, Ein (Anschlussnummer: 1 bis 32767)** **HINWEIS** Wenn Sie [**Ein**] wählen, muss ein Zertifikat für SSL installiert sein. Das Standardzertifikat ist das selbst erstellte Zertifikat des Geräts. ➡ **Embedded Web Server RX User Guide**
Wi-Fi Direct[*2] **Wi-Fi**[*2] **Kabelnetzwerk**	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. **Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten** **HINWEIS** Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [**IPP over SSL**] auf [**Ein**] steht.
HTTP	Legt fest, ob über HTTP kommuniziert werden soll.[*1] **Mögliche Werte: Aus, Ein**
Wi-Fi Direct[*2] **Wi-Fi**[*2] **Kabelnetzwerk**	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. **Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten** **HINWEIS** Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [**HTTP**] auf [**Ein**] steht.
HTTPS	Legt fest, ob über HTTPS kommuniziert werden soll.[*1, *3] **Mögliche Werte: Aus, Ein**
Wi-Fi Direct[*2] **Wi-Fi**[*2] **Kabelnetzwerk**	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. **Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten** **HINWEIS** Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [**HTTPS**] auf [**Ein**] steht.
LDAP	Legt fest, ob LDAP benutzt werden soll. **Mögliche Werte: Aus, Ein**
ThinPrint	Legt fest, ob ThinPrint benutzt werden soll. Um das Thin Print-Protokoll nutzen zu können, setzen Sie das Protokoll auf [**Ein**]. Die Standardanschlussnummer ist 4000.[*1, *3] **Mögliche Werte: Aus, Ein (Anschlussnummer: 1 bis 32767)** **HINWEIS** Diese Anzeige erscheint nur, wenn die Option ThinPrint aktiviert ist.
Thin Print over SSL	Um ThinPrint over SSL nutzen zu können, setzen Sie [**ThinPrintoverSSL**] auf [**Ein**].[*1, *3] **Mögliche Werte: Aus, Ein** **HINWEIS** • Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [**ThinPrint**] auf [**Ein**] steht. • Wenn Sie [**Ein**] wählen, muss ein Zertifikat für SSL installiert sein. Das Standardzertifikat ist das selbst erstellte Zertifikat des Geräts. ➡ **Embedded Web Server RX User Guide**
Wi-Fi Direct[*2] **Wi-Fi**[*2] **Kabelnetzwerk**	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. **Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten** **HINWEIS** Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [**ThinPrint**] auf [**Ein**] steht.

Menüpunkt	Beschreibung
WSD-Scan	Legt fest, ob WSD-Scan benutzt werden soll.[*1] **Mögliche Werte: Aus, Ein**
Wi-Fi Direct[*2] **Wi-Fi**[*2] **Kabelnetzwerk**	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. **Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten** **HINWEIS** Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [**WSD-Scan**] auf [**Ein**] steht.
WSD-DRUCK	Legt fest, ob der firmeneigene Webservice benutzt werden soll. Der WIA-, TWAIN- und Netzwerkfax-Treiber benutzen den Webdienst Enhanced WSD.[*1] **Mögliche Werte: Aus, Ein**
Wi-Fi Direct[*2] **Wi-Fi**[*2] **Kabelnetzwerk**	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. **Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten** **HINWEIS** Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [**WSD-Druck**] auf [**Ein**] steht.
Enhanced WSD	Legt fest, ob der firmeneigene Webservice benutzt werden soll.[*1] **Mögliche Werte: Aus, Ein** **HINWEIS** Die Auswahl [**Aus**] deaktiviert die TWAIN-, WIA- und Netzwerkfax-Treiber.
Wi-Fi Direct[*2] **Wi-Fi**[*2] **Kabelnetzwerk**	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. **Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten** **HINWEIS** Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [**Enhanced WSD**] auf [**Ein**] steht.
EnhancedWSD(SSL)	Legt fest, ob der firmeneigene Webservice über SSL benutzt werden soll.[*1, *3] **Mögliche Werte: Aus, Ein** **HINWEIS** Die Auswahl [**Aus**] deaktiviert die WIA-, TWAIN- und Netzwerkfax-Treiber.
Wi-Fi Direct[*2] **Wi-Fi**[*2] **Kabelnetzwerk**	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. **Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten** **HINWEIS** Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [**EnhancedWSD(SSL)**] auf [**Ein**] steht.
eSCL	Legt fest, ob Dokumente über eSCL empfangen werden sollen.[*1] **Mögliche Werte: Aus, Ein**
Wi-Fi Direct[*2] **Wi-Fi**[*2] **Kabelnetzwerk**	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. **Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten** **HINWEIS** Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [**eSCL**] auf [**Ein**] steht.

Menüpunkt	Beschreibung
eSCL over SSL	Legt fest, ob Dokumente über eSCL over SSL empfangen werden sollen.*1, *3 **Mögliche Werte:** **Aus, Ein**
Wi-Fi Direct*2 **Wi-Fi***2 **Kabelnetzwerk**	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. **Mögliche Werte:** **Deaktivieren, Einschalten** **HINWEIS** Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [**eSCL over SSL**] auf [**Ein**] steht.

*1 Die Einstellung wird nach dem Neustart des Geräts oder der Netzwerkkarte geändert.
*2 Wird nur angezeigt, wenn WLAN auf dem Gerät zur Verfügung steht.
*3 Setzen Sie "SSL" in den Sicherheitseinstellungen auf [**Ein**].
Sicherheits-Einstellungen (Seite 8-16)

WICHTIG
Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder AN.

Sicherheits-Einstellungen

Menüpunkt	Beschreibung
SSL	Legt fest, ob SSL benutzt werden soll. **Mögliche Werte:** **Aus, Ein**

Ping

Menüpunkt	Beschreibung
Ping	Prüft die Kommunikation mit dem Ziel durch Eingabe des Hostnamens oder der IP-Adresse des Ziels.

Netzwerk Neustart

Menüpunkt	Beschreibung
Netzw. Neustart	Startet die Netzwerk-Karte des Geräts neu.

Primär-Netzwerk

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**System/Netzwerk**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Primär-Netzwerk**] > Taste [**OK**]

HINWEIS
Wird nur angezeigt, wenn die WLAN-Schnittstelle auf dem Gerät zur Verfügung steht.

Menüpunkt	Beschreibung
Primär-Netzwerk	Bestimmt, welches Netzwerk für die Sende-Funktion, die Netzwerkauthentifizierung und die Verbindung zum externen Adressbuch verwendet werden soll. **Mögliche Werte:** **Wi-Fi, Kabelnetzwerk**

Interface block.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**System/Netzwerk**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Interface block.**] > Taste [**OK**]

Diese Funktion ermöglicht das Abschalten einer Schnittstelle wie z. B. der USB-Schnittstelle.

Menüpunkt	Beschreibung
USB-Host	Der USB-Steckplatz lässt sich abschließen und sichern. **Mögliche Werte: Entsperren, Sperren**
USB-Gerät	Diese Funktion deaktiviert die USB-Schnittstelle (USB-Gerät). **Mögliche Werte: Entsperren, Sperren**
USB-Speicher	Diese Funktion deaktiviert den USB-Steckplatz. **Mögliche Werte: Entsperren, Sperren** **HINWEIS** Diese Funktion steht zur Verfügung, falls der USB-Host auf [**Entsperren**] eingestellt wird.

WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder AN.

Sicherheitsstufe

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**System/Netzwerk**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Sicherheitsstufe**] > Taste [**OK**]

Menüpunkt	Beschreibung
Sicherheitsstufe	Legt die Sicherheitsstufe fest. **Mögliche Werte:** **Gering:** **Diese Einstellung kann während einer Wartung verwendet werden. Diese Einstellung sollte normalerweise nicht verwendet werden.** **Hoch:** **Diese Sicherheitseinstellung wird empfohlen. Dies sollte die Standardeinstellung sein.** **Sehr hoch:** **Zusätzlich zur Einstellung [Hoch] deaktiviert diese Einstellung die Änderung von Einstellungen über externe Befehle.**

Neustart

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**System/Netzwerk**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Neustart**] > Taste [**OK**]

Menüpunkt	Beschreibung
Neustart	Startet das Gerät neu, ohne es am Netzschalter auszuschalten. Dies ist eine Maßnahme, die bei einem instabilen Systembetrieb getroffen wird. (Wie bei einem Computer-Neustart.)

Opt. Funktion

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**System/Netzwerk**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Opt. Funktion**] > Taste [**OK**]

Menüpunkt	Beschreibung
Opt. Funktion	Sie können die auf diesem Gerät installierten optionalen Anwendungen verwenden. Optionale Anwendungen (Seite 11-6)

Benutzer/Kostenstellen

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Ben./Kostenst.**] > Taste [**OK**]

Legt Einstellungen für die Geräteverwaltung fest.

➡ Benutzer-Logins verwalten (Seite 9-2)
Kostenstellen Übersicht (Seite 9-22)
Unbekannte ID Job (Seite 9-38)

Benutzereigenschaften

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Ben.-Eigensch.**] > Taste [**OK**]

Zeigt Informationen über die angemeldeten Benutzer und erlaubt das Bearbeiten einiger Informationen.

➡ Benutzer-Loginverwaltung aktivieren (Seite 9-3)

Allgemeine Einstellungen

Einstellungen für allgemeine Funktionen des Geräts.

Sprache

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Allg.Einstellung**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Sprache**] > Taste [**OK**]

Menüpunkt	Beschreibung
Sprache	Wählen Sie die Sprache in der Anzeige.

Standardanzeige

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Allg.Einstellung**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Standardanzeige**] > Taste [**OK**]

Menüpunkt	Beschreibung
Standardanzeige	Hier wählen Sie die Betriebsart, die nach dem Einschalten erscheinen soll (Standardanzeige). **Mögliche Werte: Status, Kopieren, Senden, FAX, Dokumentenbox**

Ton

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Allg.Einstellung**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Ton**] > Taste [**OK**]

Menüpunkt		Beschreibung
Warnton		Mit dieser Funktion können Sie Warntöne während des Gerätebetriebs festlegen.
	Tastenbestät.	Ein Tastendruck auf dem Bedienfeld wird mit einem Ton bestätigt. **Mögliche Werte: Aus, Ein**
	Auftragsende	Erfolgreiche Aufträge werden mit einem Ton bestätigt. **Mögliche Werte: Aus, Ein, Nur Faxempfang**
	Bereit	Das Ende der Aufwärmphase wird mit einem Ton bestätigt. **Mögliche Werte: Aus, Ein**
	Warnung	Bei Auftreten eines Fehlers wird ein Warnton ausgeben. **Mögliche Werte: Aus, Ein**
	USB Tastatur	Bei Betätigung einer Taste wird ein Ton ausgegeben. **Mögliche Werte: Aus, Ein**
Fax-Lautsprecher		**FAX Bedienungsanleitung**
Fax-Mithören		**FAX Bedienungsanleitung**

Anzeigestärke

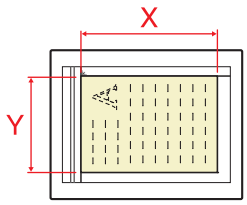
Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Allg.Einstellung**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Anzeigestärke**] > Taste [**OK**]

Menüpunkt	Beschreibung
Anzeigestärke	Sie können die Helligkeit der Anzeige einstellen. **Mögliche Werte: Dunkler -3, Dunkler -2, Dunkler -1, Normal 0, Heller +1, Heller +2, Heller +3**

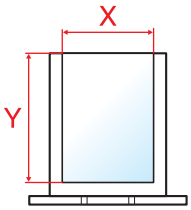
Orig./Pap.Einst.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Allg.Einstellung**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Orig./Pap.Einst.**] > Taste [**OK**]

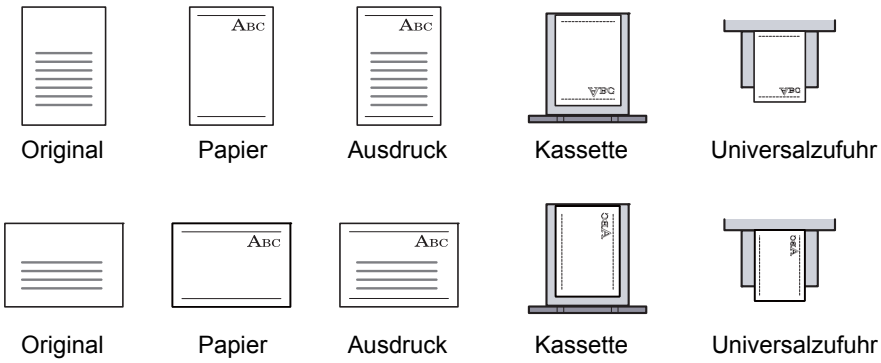
Einstellungen für Originale.

Menüpunkt		Beschreibung
Anwen.Orig.form.		Stellt häufig gebrauchte anwenderdefinierte Originalformate ein. Die Optionen für die Anwenderformate werden in der Anzeige eingeblendet, damit Sie das entsprechende Originalformat auswählen können. **Mögliche Werte:** **Europäische Modelle** **X: 50 bis 356 mm (in 1 mm-Stufen)** **Y: 50 bis 216 mm (in 1 mm-Stufen)** **X=Länge, Y=Breite** Horizontal 
Orig.Erkenn(DP)		Legt fest, ob Originale im Vorlageneinzug automatisch erkannt werden sollen.
	Auto Erkennung	Legt fest, ob das Originalformat automatisch erkannt werden soll. **Mögliche Werte: Aus, Ein**
	Maßeinheitensys.	Sie können für die Erkennung des Originalformats zwischen metrischem System und Zollsystem auswählen. **Mögliche Werte: Metrisch, Zoll**
	LGL/OFII/216x340	Da Legal, Oficio II und 216 x 340 mm ein ähnliches Format haben, wählen Sie eines dieser Formate für die automatische Erkennung. **Mögliche Werte: Legal, Oficio II, 216 x 340 mm** **HINWEIS** Wenn [**Auto Erkennung**] auf [**Aus**] gesetzt ist, wird diese Funktion nicht angezeigt. Falls [**Maßeinheitensystem**] auf [**Metrisch**] gesetzt ist, wird diese Funktion nicht angezeigt.
Def. Orig. Format		Stellt das Standard-Originalformat ein. **Mögliche Werte: Off*1, A4, A5, A6, B5, B6, Letter, Statement, Executive, 16K**

*1 Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [**Auto Erkennung**] in [**Orig.Erkenn(DP)**] auf [**Ein**] steht.

<table>
<tr><th colspan="2">Menüpunkt</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td colspan="2">Anwen.-Pap.form.</td><td>Stellt häufig gebrauchte anwenderdefinierte Papierformate ein.
Für jede Papierquelle kann ein Anwenderformat festgelegt werden. Die Optionen für die Anwenderformate werden angezeigt, damit Sie das entsprechende Papierformat auswählen können.</td></tr>
<tr><td></td><td>Format Kassette1 (2)</td><td>Legt das anwenderdefinierte Papierformat für Kassette 1 (2) fest.
Mögliche Werte:
Europäische Modelle
X: 105 bis 216 mm (in 1 mm-Stufen)
Y: 148 bis 356 mm (in 1 mm-Stufen)
X=Länge, Y=Breite
Vertikal

</td></tr>
<tr><td></td><td>Univ.-Zuf. Form.</td><td>Geben Sie das anwenderdefinierte Papierformat für die Universalzufuhr ein.
Mögliche Werte:
Europäische Modelle
X: 70 bis 216 mm (in 1 mm-Stufen)
Y: 148 bis 356 mm (in 1 mm-Stufen)
X=Länge, Y=Breite
Vertikal
Horizontal

</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kass. 1 (2) setzen</td><td>Wählen Sie das Papierformat und den Medientyp für die Kassetten 1 (2).
Kass. 1 (2) setzen (Einstellungen Kassette 1 (2)) (Seite 8-23)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Univ.-Zuf.setzen</td><td>Wählen Sie das Papierformat und den Medientyp für die Universalzufuhr.
Univ.-Zuf.setzen (Einstellungen Universalzufuhr) (Seite 8-23)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Medientyp setzen</td><td>Bestimmt das Gewicht für jeden Medientyp.
Für Anwender 1 bis 8 können die Einstellungen für Duplexdruck und Medientyp geändert werden.
Medientypeinstellung (Seite 8-24)</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Medien für Auto</td><td>Mehrfarbig</td><td rowspan="2">Wählen Sie den Standard-Medientyp für die automatische Auswahl, wenn die Papierauswahl auf [Auto] gesetzt ist. Wenn Sie [Normal] wählen, muss die Papierzufuhr Papier im Normalformat enthalten. Wählen Sie [Alle Medien], wenn in der Papierzufuhr alle Medientypen in bestimmten Formaten enthalten sind.
Mögliche Werte: Alle Medien, Normalpapier, Folien, Grobes, Pergament, Etiketten, Recycling, Vorgedruckt, Fein, Karteikarte, Farbiges, Vorgelocht, Briefpapier, Kuvert, Dickes, Beschichtet, Hohe Qual., Anwender 1 bis 8</td></tr>
<tr><td>Schwarz/weiß</td></tr>
</table>

Menüpunkt	Beschreibung
Std. Pap.quelle	Wählen Sie die Standardpapierquelle aus Kassette 1 (2) und der Universalzufuhr. **Mögliche Werte: Kassette 1 (2), Universalzufuhr** **HINWEIS** [**Kassette 2**] wird nur angezeigt, wenn die optionale Papierzufuhr installiert ist.
Sondermaterial	Wenn Sie auf vorgelochtem Papier, Vordrucken oder Briefpapier drucken, sind die Stanzlöcher eventuell nicht richtig ausgerichtet oder die Druckrichtung ist umgekehrt, je nachdem wie die Originale eingelegt sind und welche Kopierfunktionen verwendet werden. Verwenden Sie in diesem Fall [**Druckricht. anp.**], um die Druckrichtung entsprechend einzustellen. Wenn die Lage des Papiers nicht wichtig ist, wählen Sie [**Geschw. Prior.**]. Falls [**Druckricht. anp.**] ausgewählt ist, legen Sie das Papier wie folgt ein. Beispiel: Kopieren auf Briefpapier  **Mögliche Werte: Druckricht. anp., Geschw. Prior.**
Anz.Papiereinst. **Kassette 1 bis 2** **Universalzufuhr**	Legen Sie fest, ob eine Bestätigungsanzeige erscheinen soll, wenn für jede Kassette neues Papier eingerichtet wird. **Mögliche Werte: Aus, Ein** **HINWEIS** [**Kassette 2**] wird nur angezeigt, wenn die optionale Papierzufuhr installiert ist.

Kass. 1 (2) setzen (Einstellungen Kassette 1 (2))

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Allg.Einstellung**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Orig./Pap.Einst.**] Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Kass. 1 (2) setzen**] > Taste [**OK**]

Wählen Sie das Papierformat und den Medientyp für die Kassetten 1 (2).

Menüpunkt	Beschreibung
Format Kassette1 (2)	Folgende Optionen werden angeboten: **Mögliche Werte: A4, A5-R, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm, Letter, Legal, Statement-R, Executive, Oficio II, 16K, ISO B5, Anwender**
Medientyp Kass.1 (2)[*1]	Wählen Sie einen Medientyp aus. **Mögliche Werte: Normalpapier (60 bis 105 g/m^2), Grobes, Recycling, Vorgedruckt**[*2]**, Fein, Farbiges, Vorgelocht**[*2]**, Briefpapier**[*2]**, Dickes (106 bis 163 g/m^2), Hohe Qual., Anwender 1 bis 8**

*1 Um einen anderen Medientyp als "Normal" einzustellen.
➡ Medientypeinstellung (Seite 8-24).
Wenn ein Papiergewicht, das nicht in eine Kassette geladen werden kann, für einen Medientyp angegeben wird, erscheint dieser Medientyp nicht.

*2 Zum Bedrucken von vorgedrucktem, gelochtem oder Briefpapier.
➡ Sondermaterial (Seite 8-22)

Univ.-Zuf.setzen (Einstellungen Universalzufuhr)

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Allg.Einstellung**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Orig./Pap.Einst.**] Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Univ.-Zuf.setzen**] > Taste [**OK**]

Geben Sie das Papierformat und den Medientyp für die Universalzufuhr an.

Menüpunkt	Beschreibung
Univ.-Zuf. Form.	Folgende Optionen werden angeboten: **Mögliche Werte: A4, A5-R, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm, Letter, Legal, Statement-R, Statement, Executive, Oficio II, 16K, ISO B5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert Monarch, Kuvert DL, Kuvert C5, Hagaki (Karteikarte), Oufukuhagaki (Antwortkarte), Youkei 4, Youkei 2, Anwender**[*1]
Univ.-Zuf. Typ[*2]	Wählen Sie einen Medientyp aus. **Mögliche Werte: Normalpapier (60 bis 105 g/m^2), Folien, Grobes, Pergament (60 bis 220 g/m^2), Etiketten, Recycling, Vorgedruckt**[*3]**, Fein, Karteikarte, Farbiges, Vorgelocht**[*3]**, Briefpapier**[*3]**, Kuvert, Dickes (106 bis 220 g/m^2), Beschichtet, Hohe Qual., Anwender 1 bis 8**

*1 Für weitere Hinweise zum Festlegen von anwenderdefinierten Medientypen siehe auch
➡ Anwen.-Pap.form. (Seite 8-21)
*2 Für andere Medientypen als Normalpapier siehe auch
➡ Medientypeinstellung (Seite 8-24)
*3 Zum Bedrucken von vorgedrucktem, gelochtem oder Briefpapier.
➡ Sondermaterial (Seite 8-22)

Medientypeinstellung

Folgende Kombinationen von Medientypen und Papiergewichten stehen zur Verfügung:

Papiergewicht	Gewicht (g/m^2)	Papiergewicht	Gewicht (g/m^2)
Leicht	52 g/m^2 bis 59 g/m^2	**Schwer 1**[*1]	106 g/m^2 bis 135 g/m^2
Normal 1	60 g/m^2 bis 74 g/m^2	**Schwer 2**[*1]	136 g/m^2 bis 163 g/m^2
Normal 2	75 g/m^2 bis 90 g/m^2	**Schwer 3**[*1]	164 g/m^2 bis 220 g/m^2
Normal 3	91 g/m^2 bis 105 g/m^2	**Sehr schwer**[*1]	Folien

*1 Die Verarbeitungsgeschwindigkeit ist niedriger als im normalen Modus.

Für jeden Medientyp wird das Standardgewicht angezeigt.

Medientyp	Standard	Medientyp	Standard
Normalpapier	Normal 2	**Farbiges**	Normal 2
Grobes	Normal 3	**Gelocht**	Normal 2
Pergament	Schwer 1	**Briefpapier**	Normal 2
Etiketten	Schwer 1	**Kuvert**	Heavy 2
Recycling	Normal 2	**Dickes**	Schwer 2
Vorgedruckt	Normal 2	**Hohe Qual.**	Normal 2
Feinpap.	Normal 3	**Beschichtet**	Schwer 1
Karteikarte	Schwer 3	**Anwender 1 bis 8**	Normal 2

Für Anwender 1 bis 8 können die Einstellungen für Duplexdruck und Medientyp geändert werden.

Menüpunkt		Beschreibung
Duplexdruck	**Zulassen**	Duplexdruck gestattet.
	Abweisen	Duplexdruck nicht gestattet.
Name		Ändert die Bezeichnung für Anwender 1 bis 8. Es sind maximal 16 Zeichen möglich. Wenn der Medientyp für die Universalzufuhr ausgewählt wird, erscheint der Name nach der Änderung. Zeicheneingabe (Seite 11-8)

Vorab Limit

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Allg.Einstellung**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Vorab Limit**] > Taste [**OK**]

Menüpunkt	Beschreibung
Vorab Limit	Begrenzt die Anzahl von Kopien, die auf einmal durchgeführt werden können. **Mögliche Werte: 1 bis 999 Blatt.**

Maßeinheit

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Allg.Einstellung**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Maßeinheit**] > Taste [**OK**]

Menüpunkt	Beschreibung
Maßeinheit	Sie können für die Papierformate zwischen metrischem System (in Europa) und Zollsystem (für US-Markt) umschalten. **Mögliche Werte: Zoll, mm**

Fehlerbehandlung

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Allg.Einstellung**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Fehlerbehandlung**] > Taste [**OK**]

Legt fest, ob der Auftrag abgebrochen oder fortgesetzt werden soll, wenn ein Fehler auftritt.

Menüpunkt	Beschreibung
Duplex Fehler	Legen Sie fest, was zu tun ist, wenn für das gewünschte Papierformat und für den eingestellten Medientyp kein Duplexdruck möglich ist. **Mögliche Werte:** **1-seitig: Einseitig drucken** **Anzeige Fehler: Eine Fehlermeldung für den Druckabbruch wird angezeigt.**
Papiergröß.fehl.	Legt fest, was zu tun ist, wenn das Papierformat oder der Medientyp beim Druck vom Computer nicht mit der gewählten Kassette oder Universalzufuhr übereinstimmt. **Mögliche Werte:** **Ignorieren: Die Einstellung wird ignoriert und der Druckauftrag wird ausgeführt.** **Anzeige Fehler: Eine Fehlermeldung für den Druckabbruch wird angezeigt.**

Datumseinstell.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] >Taste [▲] [▼] > [**Allg.Einstellung**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Datumseinstell.**] > Taste [**OK**]

Einstellung von Datum/Uhrzeit.

Menüpunkt	Beschreibung
Datum/Zeit	Hier stellen Sie das Datum und die Uhrzeit am Standort des Geräts ein. Wenn Sie eine E-Mail-Nachricht mit der Sendefunktion versenden, werden die hier eingestellten Werte für Datum und Uhrzeit im Kopf der E-Mail-Nachricht eingefügt. **Mögliche Werte: Jahr (2000 bis 2037), Monat (01 bis 12), Tag (01 bis 31), Stunde (00 bis 23), Minuten (00 bis 59), Sekunden (00 bis 59)** Datum und Uhrzeit einstellen (Seite 2-17) **HINWEIS** Falls Sie während der Testphase einer Anwendung Datum/Uhrzeit verändern, können Sie die Anwendung nicht länger benutzen.
Datumsformat	Legen Sie fest, in welchem Format die Datumsangaben angezeigt werden sollen. Das Jahr wird in westlicher Schreibweise angezeigt. **Mögliche Werte: Monat/Tag/Jahr, Tag/Monat/Jahr, Jahr/Monat/Tag**
Zeitzone **Sommerzeit**	Legt die Differenz zu GMT fest. Wählen Sie die geringste Distanz aus der Liste zum eigenen Standort. Falls die gewählte Region über eine Sommerzeit verfügt, legen Sie die Einstellungen fest. Datum und Uhrzeit einstellen (Seite 2-17)

Timer Einstell.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] >Taste [▲] [▼] > [**Allg.Einstellung**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Timer Einstell.**] > Taste [**OK**]

Legt Einstellungen für die Uhrzeit fest.

Menüpunkt	Beschreibung
Auto Bedienrück.	Wenn über eine gewisse Zeitspanne kein Auftrag ausgeführt wird, werden die Einstellungen automatisch auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Legen Sie fest, ob die automatische Rückstellung erfolgen soll. **Mögliche Werte: Aus, Ein** **HINWEIS** Für weitere Informationen zur Einstellung der Zeitspanne siehe auch Bedien.Rück.zeit (Seite 8-26)
Bedien.Rück.zeit	Wenn Sie für die Auto Bedienrück. die Option [**Ein**] verwendet haben, können Sie die Zeitspanne festlegen, die bis zur automatischen Bedienfeld Rücksetzung verstreichen muss. **Mögliche Werte: 5 bis 495 Sekunden (in 5-Sekunden-Schritten)** **HINWEIS** Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn [**Auto Bedienrück.**] auf [**Ein**] steht.
Ruhemodusstufe (außerhalb von Europa)	Legt die Ruhemodustufe fest. Die Energiesparstufe kann für geringeren Stromverbrauch über die schnelle Bereitschaft hinaus erhöht werden. **Mögliche Werte: Schnell bereit, Energie sparen**
(Detaillierte Einstellung)	Stellen Sie die Ruhemodusstufen für die einzelnen Funktionen getrennt ein: • Netzwerk • Kartenleser*1 • FAX **Mögliche Werte: Aus, Ein** **HINWEIS** Wenn sich das Gerät bei aktiviertem Energiesparen im Ruhemodus befindet, arbeitet der Kartenleser nicht.
Ruhemodus-Regel (in Europa)	Stellen Sie die Ruhemodus-Regeln für die einzelnen Funktionen getrennt ein. • Netzwerk • Kartenleser*1 • FAX **Mögliche Werte: Aus, Ein** **HINWEIS** Wenn sich das Gerät bei aktiviertem Energiesparen im Ruhemodus befindet, arbeitet der Kartenleser nicht.
Ruhe-Timer	Legt die Zeitspanne bis zum Ruhemodus fest. **Mögliche Werte:** **Für Europa:** **1 bis 60 Minuten (in 1-Minuten-Schritten)** **Außerhalb Europas** **1 bis 240 Minuten (in 1-Minuten-Schritten)** Ruhemodus (Seite 2-26)

Menüpunkt	Beschreibung
Ausschalt-Regel (Europäische Modelle)	Legt fest, ob das Gerät bei den folgenden Funktionen in den Ausschaltmodus gehen soll. Bei [**Ein**] wird der Ausschaltmodus aktiviert. • Netzwerk • FAX • USB Kabel • USB-Host • RAM Disk • Ferndiagnose **Mögliche Werte: Aus, Ein** **HINWEIS** Auch wenn eine der anderen Funktionen auf [**Ein**] gesetzt ist, wird der Ausschaltmodus nicht aktiviert, wenn [**FAX**] auf [**Aus**] gesetzt ist. Falls das Gerät nicht mit den anderen Geräten kommuniziert, wird der Ausschaltmodus aktiviert, auch wenn [**Netzwerk**] oder [**USB Kabel**] auf [**Aus**] gesetzt ist.
Ausschalt-Timer (Europäische Modelle)	Legt fest, ob das Gerät nach einer bestimmten Zeitspanne, in der das Gerät nicht aktiv war, abgeschaltet werden soll. **Mögliche Werte: 1 Stunde, 2 Stunden, 3 Stunden, 4 Stunden, 5 Stunden, 6 Stunden, 9 Stunden, 12 Stunden, 1 Tag, 2 Tage, 3 Tage, 4 Tage, 5 Tage, 6 Tage, 1 Woche**
Auto Fehlerlösch	Wenn beim Drucken ein Fehler auftritt, wird der Druckvorgang angehalten und das Gerät wartet den Eingriff des Benutzers ab. Im Modus Betriebsaufnahme nach Fehler wird der Fehler nach einer bestimmten Zeitspanne automatisch gelöscht. **Mögliche Werte: Aus, Ein**
Fehlerlöschzeit	Falls Sie in der Einstellung Auto Fehlerlösch [**Ein**] gewählt haben, geben Sie die Wartezeit an. **Mögliche Werte: 5 bis 495 Sekunden (in 5-Sekunden-Schritten)** **HINWEIS** Diese Funktion wird angezeigt, wenn [**Auto Fehlerlösch**] auf [**Ein**] gestellt ist.
Unzulässige Zeit	Legt eine Zeitspanne fest, in der keine Faxe ausgedruckt werden. **FAX Bedienungsanleitung**
Ping Timeout	Legen Sie fest, wie lange das Gerät auf Antwort warten soll, wenn [**Ping**] in "System/Netzwerk" ausgeführt wurde. **Mögliche Werte: 1 bis 30 Sekunden (in 1-Sekunden-Schritten)**

*1 Wird angezeigt, wenn das optionale Card Authentication Kit installiert ist.

Funktionstandard

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Allg.Einstellung**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Funktionstandard**] > Taste [**OK**]

Menüpunkt		Beschreibung
Farbauswahl	**Kopieren**	Wählen Sie die Standardeinstellung für die Farbauswahl in der Kopie. **Mögliche Werte: Mehrfarbig, Schwarz/weiß**
	Senden/ Speich.	Wählen Sie die Standardeinstellung für das Scannen von farbigen Dokumenten. **Mögliche Werte: Mehrfarbig, Graustufen, Schwarz/weiß**
Scanauflösung		Wählen Sie die Standardauflösung für das Scannen. **Mögliche Werte: 200×100dpi Norm., 200×200dpi Fein, 200×400dpi Sfein, 300×300dpi, 400×400dpi Ufein, 600×600dpi**
FAX Auflösung		**FAX Bedienungsanleitung**
Orig.Bild(Kopie)		Legen Sie die Standard-Originalvorlage für Kopie fest. **Mögliche Werte: Text+Foto, Foto, Text, Grafik/Karte, Gedrucktes Dok.**
Orig.Bild (Send)		Legen Sie die Standard-Originalvorlage für Senden fest. **Mögliche Werte: Text+Foto, Foto, Text, für OCR, HellerText/Linie** **HINWEIS** [für OCR] steht nur zur Verfügung, wenn als "Farbauswahl" [Schwarz/weiß] gewählt wird.
Zoom		Wählt den Zoomfaktor, um das Papierformat oder das Sendeformat nach Auflegen des Originals zu ändern. **Mögliche Werte: 100%, Autom.**
Gruppieren		Legt die Standardeinstellungen für Gruppieren fest. **Mögliche Werte: Aus, Ein**
Originalausrichtung		Legt die Grundeinstellung für die Originalausrichtung fest. **Mögliche Werte: Oberkante oben, Oberkante links**
Hintergr(Kop)		Legt einen Standardwert für die Hintergrundhelligkeit für die Kopie fest. **Mögliche Werte: Aus, Manuell (Dunkler 5)**
Hintergr(Senden)		Legt die Standardeinstellung für die Hintergrundhelligkeit beim Senden fest. **Mögliche Werte: Aus, Manuell (Dunkler 5)**
EcoPrint		Legt die EcoPrint-Standardeinstellung fest. **Mögliche Werte: Aus, Ein**
Leer lösch(Kop)		Legt die Standardeinstellung für Leere Seiten auslassen beim Kopieren fest. **Mögliche Werte: Aus, Ein**
Leer lösch(Send)		Legt die Standardeinstellung für Leere Seiten auslassen beim Senden fest. **Mögliche Werte: Aus, Ein**
Dateinam.Eingabe		Legt einen Dateinamen als Standard für Aufträge fest. Zusätzliche Informationen wie Datum und Auftragsnummer (Job-Nr.) können ebenfalls festgelegt werden. **Mögliche Werte:** **Dateiname: Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden.** **Weitere Infos: Keine, Datum, Job-Nr., Auftragnr.+Datum, Datum+Auftragnr.**

Menüpunkt	Beschreibung
Betr./Nachricht	Geben Sie den Betreff und die Nachricht ein, die automatisch eingefügt werden (Standardbetreff und Standardnachricht), wenn eingescannte Originale per E-Mail versendet werden. **Mögliche Werte:** **Betreff: Bis zu 60 Zeichen können eingegeben werden.** **Nachricht: Bis zu 500 Zeichen können eingegeben werden.**
Mehr-Scan-Kopie	Legt die Standardwerte für den Mehrfach-Scan (Kopie) fest. **Mögliche Werte: Aus, Ein**
MehrScan-FAX	→ **FAX Bedienungsanleitung**
Mehr-Scan-Andere	Legt die Standardwerte für den Mehrfach-Scan (mit Ausnahme der Kopie) fest. **Mögliche Werte: Aus, Ein**
Dateiformat	Legt das Standardformat für das Versenden von Dateien fest. **Mögliche Werte: PDF, TIFF, XPS, JPEG, OpenXPS, Hoch kompr. PDF**
Dateitrennung	Legt die Standardeinstellung für die Dateitrennung von Seiten fest. **Mögliche Werte: Aus, Jede Seite**
JPEG/TIFF-Druck	Legt die Bildgröße (Auflösung) fest, wenn Sie eine JPEG- oder TIFF-Datei drucken wollen. **Mögliche Werte: Papierformat, Bildauflösung, Druckauflösung**
XPS pass.z. Seite	Legt den Standardwert für die XPS-Seitengenauigkeit fest. **Mögliche Werte: Aus, Ein**
Detail-Einstell.	—
2 in 1 Layout	Legt die Standardwerte für das 2 in 1 Layout bei kombinierten Kopien fest. **Mögliche Werte: L R, O U, R L, UnachO**
4 in 1 Layout	Legt die Standardwerte für das 4 in 1 Layout bei kombinierten Kopien fest. **Mögliche Werte: Rechts da. Unten, Unten da. Rechts, Links dann unten, Unten dann links**
Trennlinie	Legt die Standardwerte für die Trennlinie bei kombinierten Kopien fest. **Mögliche Werte: Keine, Durchgez. Lin., Gestrich. Lin., Positionsmark.**
Endbearbeitung	Legt die Standardwerte für die Binderichtung von zweiseitigen Kopien fest. **Mögliche Werte: Links/Rechts, Oben**
Bildqualität	Wählen Sie die Standard PDF/TIFF/JPEG/XPS/OpenXPS -Dateiqualität. **Mögliche Werte: 1Niedr.(h.Komp.) bis 5 Hoch(n. Komp.)**
Farbe TIFF Komp.	Legt die Komprimierungsstufe zur Versand von farbigen Dokumenten im TIFF-Format fest. **Mögliche Werte: TIFF V6, TTN2**
PDF/A	Legt die Standardeinstellung für das Speichern von Dokumenten im PDF/A-Standard fest. **Mögliche Werte: Aus, PDF/A-1a, PDF/A-1b**
Hoch kompr. PDF	Legen Sie den Standard für die Komprimierung einer PDF-Datei fest. **Mögliche Werte: Prio Komp-Faktor, Standard, Prio Qualität**
Schwellwert(Kop)	Legen Sie den Schwellwert für die Erkennung leerer Seiten in der Kopie fest. **Mögliche Werte: Niedrig, Mittel, Hoch**
Schwellwert(Send)	Legen Sie den Schwellwert für die Erkennung leerer Seiten beim Senden und Speichern fest. **Mögliche Werte: Niedrig, Mittel, Hoch**

Login Bedienung

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Allg.Einstellung**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Login Bedienung**] > Taste [**OK**]

Menüpunkt	Beschreibung
Login Bedienung	Wählt die Anzeige für Login- und Passwort-Eingabe zur Benutzeranmeldung aus. **Mögliche Werte: Mit Zifferntaste, Zeichen wählen**

RAM Disk Modus

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Allg.Einstellung**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**RAM Disk Modus**] > Taste [**OK**]

Menüpunkt	Beschreibung
RAM Disk Modus	Eine RAM-Disk kann erstellt und die Größe festgelegt werden. Das Anlegen einer RAM-Disk ermöglicht den Druck aus einer Auftragsbox. **Mögliche Werte:** **RAM Disk Modus: Aus, Ein** **RAM Disk Größe: Die Einstellung hängt von der Größe des installierten Speichers und dem verwendeten optionalen Speicher ab.** **HINWEIS** Diese Anzeige erscheint, wenn der optionale Speicher installiert ist.

WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder AN.

SD Karte format.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Allg.Einstellung**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**SD Karte format.**] > Taste [**OK**]

Formatiert eine SD-/SDHC-Speicherkarte.

Eine neue SD-Speicherkarte muss formatiert werden, bevor sie im Gerät verwendet werden kann.

WICHTIG

Die Formatierung löscht alle auf dem Speicher der SD-Speicherkarte befindlichen Daten.

Opt. Speicher

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Allg.Einstellung**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Opt. Speicher**] > Taste [**OK**]

Menüpunkt	Beschreibung
Opt. Speicher	Bei der Installation von zusätzlichem Speicher kann die Zuordnung des Speichers je nach verwendeter Ausstattung angepasst werden. **Mögliche Werte: Normal, Druckerpriorität, Kopierpriorität**

WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder AN.

ZeigeStatus/Prot

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Allg.Einstellung**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**ZeigeStatus/Prot**] > Taste [**OK**]

Legt die Art der Anzeige von Status und Protokollen fest.

Menüpunkt	Beschreibung
Jobstatus Detail	**Mögliche Werte: Alle zeigen, Nur meine Jobs, Alle ausblenden**
Auftragprotokoll	**Mögliche Werte: Alle zeigen, Nur meine Jobs, Alle ausblenden**
FAX-Protokoll	**Mögliche Werte: Alle zeigen, Alle ausblenden**

Typ USB Tastatur

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Allg.Einstellung**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Typ USB Tastatur**] > Taste [**OK**]

Menüpunkt	Beschreibung
Typ USB Tastatur	Legt die Einstellungen für eine angeschlossene USB-Tastatur fest. **Mögliche Werte: US, Europa US, Frankreich, Deutschland**

Alarm WenigToner

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Allg.Einstellung**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Alarm WenigToner**] > Taste [**OK**]

Menüpunkt	Beschreibung
Alarm WenigToner	Legt den Schwellwert für den verbliebenen Toner fest. Wird dieser Wert erreicht, wird der Administrator informiert, damit neuer Toner bestellt werden kann. **Mögliche Werte: Aus, Ein** **HINWEIS** Bei der Einstellung [**Aus**] erfolgt eine Benachrichtigung, wenn die Menge des verbliebenen Toners bei 5 % liegt. Die Einstellung [**Ein**] ermöglicht die Einstellung eines Schwellwerts für den Toneralarm. Die Einstellung kann zwischen 5 und 100 % (in 1 %-Schritten) erfolgen.

Farbtoner leer

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Allg.Einstellung**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Farbtoner leer**] > Taste [**OK**]

Menüpunkt	Beschreibung
Farbtoner leer	Legt fest, ob Drucken verboten ist oder der Druck von Schwarz/weiß-Dokumenten bei Farbtonermangel möglich ist. **Mögliche Werte: Druck stoppen, Druck in S/W**

AnzeigeAusschal.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Allg.Einstellung**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Anzeige Ausschal.**] > Taste [**OK**]

Menüpunkt	Beschreibung
AnzeigeAusschal.	Legt fest, ob eine Bestätigungsmeldung angezeigt werden soll, falls das Gerät ausgeschaltet wird. **Mögliche Werte: Aus, Ein**

EnergiesparEinst

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Allg.Einstellung**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**EnergeisparEinst**] > Taste [**OK**]

Menüpunkt	Beschreibung
Bereitschftstufe	Legt fest, auf welche Art das Gerät aus dem Energiesparmodus starten soll. **Mögliche Werte:** **Volle Bereitsch.:** **Diese Betriebsart ermöglicht die sofortige Nutzung aller Gerätefunktionen. Allerdings spart diese Betriebsart am wenigsten Energie.** **Normale Bereits.:** **In dieser Betriebsart kann zwischen zwei Funktionen gewählt werden: Die sofortige Nutzung aller Gerätefunktionen oder die Benutzung nur der gewünschten Funktion. Falls Sie alle Funktionen sofort nutzen möchten, drücken Sie den Netzschalter, um das Gerät zu aktivieren.** **Energiesparen-Bereitschaft:** **Nur die gewünschte Funktion kann genutzt werden. Diese Betriebsart benötigt am wenigsten Energie.**

Kopieren

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Kopieren**] > Taste [**OK**]

Legt die Einstellungen für die Kopierfunktionen fest.

Menüpunkt	Beschreibung
Papierauswahl	Legt die Standardpapierauswahl fest. **Mögliche Werte: Autom., Std. Pap.quelle**
Autom. Pap.ausw.	Wenn für die Papierauswahl [**Autom.**] gewählt wurde, können Sie die Papierformat-Auswahlmethode festlegen, wenn sich der Zoom ändert. **Mögliche Werte:** **Bestes Format: Das Papier wird basierend auf dem aktuellen Zoom und dem Originalformat ausgewählt.** **Wie Originalformat: Das Papier wird unabhängig von einem eventuellen Zoom entsprechend dem Originalformat ausgewählt.**
Auto % Priorität	Wenn eine Papierquelle mit einem anderen Format als das Original ausgewählt wird, legen Sie fest, ob ein automatischer Zoom (Verkleinern/Vergrößern) durchgeführt wird. **Mögliche Werte: Aus, Ein**
Liest von DP	Bei Verwendung des Vorlageneinzugs kann die Arbeitsweise beim Einscannen festgelegt werden. **Mögliche Werte:** **Geschw. Prior.: Die Scangeschwindigkeit bekommt Priorität.** **Prio Qualität: Die Bildqualität ist wichtiger, so dass die Einzugsgeschwindigkeit etwas sinkt.**
Vorlagenglas	Bei Verwendung des Vorlagenglases kann die Arbeitsweise beim Einscannen festgelegt werden. **Mögliche Werte:** **Geschw. Prior.: Die Scangeschwindigkeit bekommt Priorität.** **Prio Qualität: Die Bildqualität ist wichtiger, so dass die Einzugsgeschwindigkeit etwas sinkt.**
Schlüssel wählen	Häufig verwendete Funktionen können einer Auswahltaste zugewiesen werden. Die Funktionen können einfach durch Auswahl der Schnellwahltaste eingerichtet werden. **Mögliche Werte: Keine, Papierauswahl, Gruppieren, Duplex, Zoom, Kombinieren, Originalformat, Originalausrichtung, Ungleiche Orig., Originalvorlage, Helligkeit, EcoPrint, Mehrfach-Scan, Dateinam.Eingabe, Auftr.ende Nach., Druckpriorität, Farbauswahl, Farbbalance, Schärfe, Kontrast, Hintergr.helligk., Sättigung, Leerseite auslas**

Drucker

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Drucker**] > Taste [**OK**]

Beim Drucken von PCs werden die Einstellungen im Allgemeinen in der Anwendung vorgenommen, aus der der Druck erfolgt. Die folgenden Einstellungen sind jedoch verfügbar, um die Standardeinstellungen des Geräts zu verändern.

Menüpunkt	Beschreibung
Emulation setzen	Bestimmt die Emulation für den Betrieb dieses Geräts über Befehle, die für andere Drucker benutzt werden. **Mögliche Werte: PCL6, KPDL, KPDL(Auto)** **HINWEIS** Wenn Sie [**KPDL**] oder [**KPDL (Auto)**] ausgewählt haben, aktivieren Sie auch "KPDL-Fehlerbericht".
KPDL Fehlerliste	Wenn beim Drucken im KPDL-Emulationsmodus ein Fehler auftritt, kann bestimmt werden, ob ein Fehlerbericht ausgegeben werden soll. **Mögliche Werte: Aus, Ein**
Farbmodus	Wählen Sie, ob die Berichte in Farbe oder Schwarz/weiß gedruckt werden sollen. **Mögliche Werte: Farbe, Schwarz/weiß**
EcoPrint	EcoPrint spart Toner beim Drucken. Diese Einstellung wird nur für Testkopien empfohlen, weil blasser Druck dabei kein Problem darstellt. **Mögliche Werte: Aus, Ein**
A4/Letter ignorieren	Legen Sie fest, ob A4 und Letter, die ein ähnliches Format haben, beim Drucken als identisch angesehen werden sollen. **Mögliche Werte:** **Aus: A4 und Letter werden nicht als identisches Format behandelt.** **Ein: A4 und Letter werden als identisches Format behandelt. Das System wählt das Papierformat der Kassette beliebig.**
Duplex	Legt die Ausrichtung für die Wendung beim Duplexdruck fest. **Mögliche Werte: Aus, Lange Seite, Kurze Seite**
Kopien	Legt die Standardanzahl von Kopien zwischen 1 und 999 fest. **Mögliche Werte: 1 bis 999 Blatt**
Ausrichtung	Legen Sie die Standardausrichtung fest: [**Hochformat**] oder [**Querformat**]. **Mögliche Werte: Hochformat, Querformat**
Glanzmodus	Der Glanzmodus lässt einen Ausdruck glänzend erscheinen. Jedoch verringert sich dabei die Druckgeschwindigkeit. **Mögliche Werte: Aus, Ein** **WICHTIG** **Die Einstellung des Glanzmodus ist nicht möglich, wenn [Etiketten] oder [Folien] als Medientyp gewählt wurden.** → Kass. 1 (2) setzen (Einstellungen Kassette 1 (2)) (Seite 8-23) Univ.-Zuf.setzen (Einstellungen Universalzufuhr) (Seite 8-23) **Je nach verwendetem Papier kann der Glanzmodus die Rollneigung des Papiers verstärken.** **Um diesen Effekt zu reduzieren, verwenden Sie dickeres Papier.**
A4 Breit	Die Anzahl der maximalen Zeichen pro A4-Zeile kann auf 78 Zeichen bei 10 Punkt Schrift und pro Letter-Zeile auf 80 Zeichen bei 10 Punkt Schrift erhöht werden. Die Einstellung wirkt nur bei PCL6-Emulation. **Mögliche Werte: Aus, Ein**

Menüpunkt	Beschreibung
Formfeed-Timeout	Beim Empfang von Daten vom Computer muss das Gerät manchmal abwarten, ob die letzte Seite noch weitere Daten zum Ausdrucken hat. Wenn der voreingestellte Timeout abläuft, druckt das Gerät automatisch aus. Sie können eine Zeitspanne zwischen 5 und 495 Sekunden einstellen. **Mögliche Werte: 5 bis 495 Sekunden (in 5-Sekunden-Schritten)**
LF-Einstellung	Definiert die Zeilenvorschub-Aktion, die durchgeführt werden soll, wenn das Gerät den Line-Feed-Code (Zeilenvorschub, 0AH) empfängt. **Mögliche Werte: Nur LF, LF und CR, LF ignor.**
CR-Einstellung	Definiert die Aktion, wenn das Gerät das CR-Zeichen (Wagenrücklauf, 0DH) empfängt. **Mögliche Werte: Nur CR, LF und CR, CR ignor.**
Auftragsname	Legt fest, ob der im Druckertreiber festgelegte Auftragsname angezeigt wird. **Mögliche Werte: Aus, Ein** **HINWEIS** Wird die Einstellung [**Ein**] gewählt, kann die Anzeige des Auftragsnamens zwischen [**Auftragsname**], [**Auftragsname+Nr.**] oder [**Nr.+Auftragsname**] gewählt werden.
Benutzername	Legt fest, ob der im Druckertreiber festgelegte Benutzername angezeigt wird. **Mögliche Werte: Aus, Ein**
Univ.-Zuf. Prio.	Befindet sich Papier in der Universalzufuhr, kann der Universalzufuhr Priorität bei der Papierzufuhr gegeben werden. **Mögliche Werte:** **Aus: Es wird den Einstellungen im Druckertreiber gefolgt.** **Autom. einziehen: Wurde Autom. im Druckertreiber ausgewählt und befindet sich Papier in der Universalzufuhr, erfolgt der Papiereinzug aus der Universalzufuhr.** **Immer: Befindet sich Papier in der Universalzufuhr, erfolgt der Papiereinzug aus der Universalzufuhr, unabhängig von den Einstellungen im Druckertreiber.**
Papiereinzugmod.	Beim Druck vom Computer kann die Art der Zufuhr gewählt werden, wenn eine Papierquelle oder ein Medientyp angewählt wird. **Mögliche Werte:** **Automatisch: Wählt die Papierquelle, die dem gewählten Papierformat und dem Medientyp entspricht.** **Fest: Benutzt die angewählte Papierquelle.**
Auto Kass.wechs.	Legen Sie die Aktion fest, falls das Papier in der angegebenen Papierquelle zu Ende geht. **Mögliche Werte: Aus, Ein** **HINWEIS** Falls Sie [**Aus**] gewählt haben, wird die Meldung "Papier in Kassette # einlegen." (# entspricht der Kassettennr.) oder "Papier in Universalzufuhr einlegen." angezeigt. Der Druck wird angehalten. Legen Sie neues Papier in die angezeigte Papierquelle ein, um den Druck fortzusetzen. Um aus einer anderen Papierquelle zu drucken, wählen Sie [**Papier**]. Wählen Sie die Papierquelle und bestätigen Sie mit [**OK**]. Falls Sie [**Ein**] gewählt haben, wird der Druck automatisch fortgesetzt, wenn die andere Kassette Papier des gleichen Typs enthält.
Auflösung	Legt die Auflösung für den Druck fest. **Mögliche Werte: 600 dpi, 1200 dpi** **HINWEIS** Die Einstellungen im Druckertreiber haben Vorrang vor den Einstellungen am Bedienfeld.

Senden

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Senden**] > Taste [**OK**]

Legt Einstellungen für den Sendebetrieb fest.

Menüpunkt		Beschreibung
Schlüssel wählen		Häufig verwendete Funktionen können einer Auswahltaste zugewiesen werden. Die Funktionen können einfach durch Auswahl der Schnellwahltaste eingerichtet werden. **Mögliche Werte: Keine, Farbauswahl, Originalformat, Originalvorlage, Scanauflösung, Sendeformat, Zoom, Originalausrichtung, Ungleiche Orig., Mehrfach-Scan, Dateiformat, Dateinam.Eingabe, Betr./Nachricht, Auftr.ende Nach, FAX Auflösung, FAX direkt Send., FAX zeitv. Send., FAX-Abrufempfang, FAX-Sendebericht, Helligkeit, Ver. FTP senden, Dateitrennung, Schärfe, Kontrast, Hintergrhelligk., Leerseite auslas**
Zielüberprüfung		Legt fest, ob eine Bestätigungsanzeige eingeblendet wird. *1
	Vor Send. prüfen	Beim Ausführen von Sendeaufträgen kann eine Bestätigungsanzeige für das gewählte Ziel nach dem Drücken der Taste [**Start**] eingeblendet werden. **Mögliche Werte: Aus, Ein**
	NeuesZiel prüfen	Beim Hinzufügen von neuen Zielen kann eine Bestätigungsanzeige zur Überprüfung des neuen Ziels eingeblendet werden. **Mögliche Werte: Aus, Ein**
Eing. neues Ziel		Legt fest, ob ein Ziel über die Tastatur eingegeben werden kann. **Mögliche Werte: Zulassen, Abweisen***1
Neuaufruf Ziel		Legt fest, ob auf der Sendeanzeige die Funktion [**Neuaufruf**] erlaubt sein soll*1 **Mögliche Werte: Zulassen, Abweisen**
Standardanzeige		Bestimmt die Standardanzeige nach Auswahl der Taste [**Senden**]. **Mögliche Werte: Ziel, Adressbuch**
Send.+Weiterleit		Bestimmt, ob ein Original an ein anderes Ziel gesendet und zum Versenden abgespeichert wird.
	Weiterleiten	Legt eine Regel zur Versendung des Originals fest. **Mögliche Werte: Aus, Ein** **HINWEIS** Bei Auswahl der Einstellung [**Ein**], wählen Sie die Weiterleitungsregel aus [**E-Mail**], [**Ordner (SMB)**], [**Ordner (FTP)**] und [**FAX**].
	Ziel	Geben Sie das Ziel an, an das das Original weitergeleitet werden soll. Nur ein Weiterleitungsziel kann gespeichert werden. Sie können die eingegebene Adresse prüfen und bearbeiten. Gehen Sie wie folgt vor, um die Ziele zu speichern. • Adressbuch • Adresseintrag Ziel angeben (Seite 5-28)

*1 Erscheint ebenfalls beim einer FAX-Sendung.

FAX

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**FAX**] > Taste [**OK**]

Legt die die FAX-Einstellungen fest.

FAX Bedienungsanleitung

Dokumentenbox

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Dokumentenbox**] > Taste [**OK**]

Einstellmöglichkeit für Auftragsbox, Eigene Faxbox und Abrufbox.

Menüpunkt		Beschreibung
Eigene Faxbox		**FAX Bedienungsanleitung**
Auftrags-Box		Legt Einstellungen für die Auftragsbox fest.
	Schnellkopie Job	Um den Speicherplatz auf der Box frei zu halten, kann eine maximale Anzahl der gespeicherten Aufträge festlegt werden. **Mögliche Werte: Ein Wert zwischen 0 und 300.** **HINWEIS** Wird Null ausgewählt, kann die Schnellkopie nicht verwendet werden.
	LöschAuftrspeich	Mit dieser Einstellung werden Dokumente wie Privater Druckauftrag, Schnellkopie oder Prüfen und Halten automatisch nach einer bestimmten Zeit aus der Box gelöscht. **Mögliche Werte: Aus, 1 Stunde, 4 Stunden, 1 Tag, 1 Woche** **HINWEIS** Die Einstellung ist nur für Dokumente wirksam, die nach der Einrichtung der Funktion gespeichert werden. Unabhängig von dieser Einstellung werden die temporären Dokumente beim Ausschalten gelöscht.
Abrufbox		**FAX Bedienungsanleitung**
Schlüssel wählen		Häufig verwendete Funktionen können einer Auswahltaste zugewiesen werden. Es können sowohl Druck- als auch Speicher-Funktionen gespeichert werden. Die Funktionen können einfach durch Auswahl der Schnellwahltaste eingerichtet werden. **Mögliche Werte:** **Drucken: Kein, Gruppieren, Papierauswahl, Duplex, EcoPrint, Dateinam.Eingabe, Auftr.ende Nach, Druckpriorität, Farbauswahl*1, Verschlüsseltes PDF*1, JPEG/TIFF-Druck*1, XPS pass.z.Seite*1, Lösch. n. Druck*2** **Speichern: Keine, Farbauswahl*3, Originalformat, Originalvorlage, Scanauflösung, Sendeformat*3, Zoom*3, Originalausrichtung, Ungleiche Orig., Mehrfach-Scan, Dateiformat*3, Dateitrennung*3, Dateinam.Eingabe, Auftr.ende Nach, Helligkeit, Schärfe*3, Kontrast*3, Hintergrhelligk.*3, Leerseite auslas**

*1 Wird nur beim Druck vom USB-Speicher angezeigt.
*2 Wird nur beim Druck aus der Eigenen Faxbox angezeigt.
*3 Wird nicht beim Speichern in die Abrufbox angezeigt.

Ziel bearbeiten

Adressbuch

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Ziel bearbeiten**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Adressbuch**] > Taste [**OK**]

Legt Einstellungen für das Adressbuch fest.

Ziel hinzufügen (Adressbuch) (Seite 3-20)

Listendruck

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Ziel bearbeiten**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Listendruck**] > Taste [**OK**]

FAX Bedienungsanleitung

Adr.buchstandard

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Ziel bearbeiten**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Adr.buchstandard**] > Taste [**OK**]

HINWEIS

Diese Funktion erscheint nicht, wenn das externe Adressbuch nicht eingerichtet ist.

Menüpunkt	Beschreibung
Adressbuch	Wählen Sie aus, welche Art von Adressbuch angezeigt werden soll. **Mögliche Werte:** **Lok. Adressbuch, Ext. Adressbuch**

Einstell/Wartung

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Einstell/Wartung**] > Taste [**OK**]

Sie können die Druckqualität einstellen und Wartungsarbeiten am Gerät durchführen.

Menüpunkt	Beschreibung
Kopierhelligkeit	Regelt die Helligkeit der Kopien. **Mögliche Werte: -3 (Heller), -2, -1, 0 (Normal), +1, +2, +3 (Dunkler)**
Send/Box Hellig.:	Regelt die Helligkeit der Scans, wenn Sie Daten zum Versenden oder Speichern in eine Dokumentenbox einlesen. **Mögliche Werte: Heller -3, -2, -1, 0 Normal, +1, +2, +3 Dunkler**
Kontrast (Kopie)	Vergrößert oder verkleinert den Kontrast von Kopien. **Mögliche Werte: -3, -2, -1, 0, 1, 2, 3**
Kontrast (Senden)	Vergrößert oder verkleinert den Kontrast, wenn Dokumente in einer Dokumentenbox gespeichert oder aus einer Dokumentenbox gesendet werden. **Mögliche Werte: -3, -2, -1, 0, 1, 2, 3**
Farbkalibrierung	Das Gerät verfügt über eine Kalibrierungsfunktion, die Veränderungen der Temperatur und Luftfeuchtigkeit weitgehend ausgleicht. Diese Funktion kann verwendet werden, um den Farbton anzupassen oder den Farbton für einen Ausdruck zu verschieben. Farbkalibrierung (Seite 10-28) Wenn sich der Farbton und die Farbverschiebung nicht verbessern, sollte die Farbausrichtung durchgeführt werden. Siehe Farbausrichtung (Seite 10-29)
Farbausrichtung	Bei der ersten Installation oder wenn das System bewegt wurde, kann es sein, dass die Farben nicht genau nebeneinander liegen. Diese Funktion richtet die Farben Cyan, Magenta und Yellow neu aus, um diesen Fehler zu beseitigen. Farbausrichtung (Seite 10-29)
Schwarzlin. korr.	Diese Funktion entfernt feine schwarze Linien, die auf Verschmutzung zurückzuführen sind. Die Linien können auf den Kopien erscheinen, wenn der Vorlageneinzug verwendet wird. **Mögliche Werte: Aus, Ein**
Service Einst.	Einstellungen für die Gerätewartung und -inspektion. Dieses Menü wird vorwiegend von den Servicetechnikern bei der Ausführung von Wartungsarbeiten verwendet.

9 Benutzer-/Kostenstellen-Verwaltung

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Benutzer-Logins verwalten 9-2
Kostenstellen vom PC verwalten 9-2
Benutzer-Loginverwaltung aktivieren 9-3
Benutzer-Loginverwaltung einstellen 9-5
Authentifizierungssicherheit 9-5
Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen 9-6
Benutzereigenschaften ändern 9-8
Benutzer verwalten, die vom PC ausdrucken 9-10
Benutzer verwalten, die über TWAIN scannen 9-11
Benutzer verwalten, die über WIA scannen 9-12
Benutzer verwalten, die Faxe vom PC senden 9-13
Einstellungen für Gruppenautorisierung 9-14
Gast Autorisierung einstellen 9-15
NW Benutzereigenschaften erhalten 9-18
ID-Karten-Einstellungen 9-19
Einstellungen für die Anmeldung über PIN 9-20
Benutzer-Loginverwaltung verwenden 9-21
Anmelden/Abmelden 9-21
Kostenstellen Übersicht 9-22
Verwaltung der gedruckten Seiten bei Druckaufträgen vom PC 9-22
Kostenstellen aktivieren 9-23
Zugang zu Kostenstellen 9-24
Konto einrichten 9-25
Konto hinzufügen 9-25
Gerätenutzung beschränken 9-27
Konto bearbeiten 9-28
Konto löschen 9-29
Kostenstellen bei Druckaufträgen 9-30
Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN 9-31
Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA 9-32
Kostenstellen bei Faxen, die von einem PC aus übertragen werden 9-33
Kostenstellen konfigurieren 9-34
Standardeinstellung 9-34
Zählung der gedruckten Seiten 9-35
Druck des Kostenstellenberichts 9-36
Kostenstellen verwenden 9-37
Anmelden/Abmelden 9-37
Einstellungen unbekannter Benutzer 9-38
Unbekannte ID Job 9-38
Speichern von Informationen eines Benutzers mit unbekannter ID 9-39

Benutzer-Logins verwalten

Mit der Benutzer-Loginverwaltung wird festgelegt, wie der Benutzerzugang auf dem Gerät verwaltet wird. Geben Sie einen gültigen Login-Namen und ein gültiges Passwort ein, um sich als berechtigt auszuweisen.

1 Benutzer-Loginverwaltung aktivieren (Seite 9-3)

2 Benutzer speichern (Seite 9-6)

3 Login-Namen und ein Passwort für den Benutzer eingeben und Auftrag ausführen (Seite 9-21)



Es gibt drei unterschiedliche Zugangsstufen - "Benutzer", "Administrator" und "Geräte-Administrator". Die Zugangsstufen können nur vom Geräte-Administrator geändert werden.

Kostenstellen vom PC verwalten

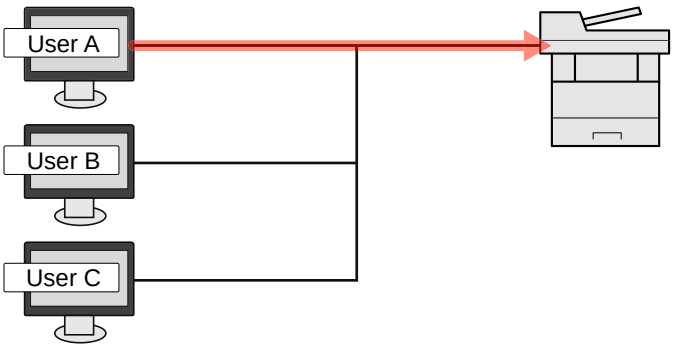
Zusätzlich zu den oben beschriebenen Einstellungen müssen auch die folgenden Einstellungen vorgenommen werden, um die Kostenstellen vom PC aus verwalten zu können.

Benutzer verwalten, die vom PC ausdrucken

Um Benutzer verwalten zu können, die vom PC ausdrucken, sind Einstellungen im Druckertreiber notwendig.

1 Benutzer-Loginverwaltung im Druckertreiber einstellen (Seite 9-10)

2 Druck



Benutzer verwalten, die über TWAIN scannen

Um Benutzer verwalten zu können, die über TWAIN scannen, sind Einstellungen des TWAIN-Treibers auf dem PC notwendig.

Benutzer verwalten, die über TWAIN scannen (Seite 9-11)

Benutzer verwalten, die über WIA scannen

Um Benutzer verwalten zu können, die über WIA scannen, sind Einstellungen des WIA-Treibers auf dem PC notwendig.

Benutzer verwalten, die über WIA scannen (Seite 9-12)

Benutzer verwalten, die Faxe vom PC senden

Um Benutzer verwalten zu können, die Faxe von einem PC senden, sind Einstellungen des FAX-Treibers auf dem PC notwendig.

Benutzer verwalten, die Faxe vom PC senden (Seite 9-13)

Benutzer-Loginverwaltung aktivieren

Wählen Sie eine der folgenden Authentifizierungsmethoden:

Menüpunkt	Beschreibung
Lokale Authentifizierung	Die Benutzerauthentifizierung basiert auf den Benutzereigenschaften der lokalen Benutzerliste, die auf dem Gerät gespeichert ist.
Netzwerk-authentifizierung	Die Benutzerauthentifizierung basiert auf dem Authentifizierungsserver. Hierbei werden Benutzerdaten verwendet, die auf einem Authentifizierungsserver gespeichert sind, um die Login-Seite für die Netzwerkauthentifizierung aufzurufen.

1 Anzeige aufrufen.

1 .Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Ben./Kostenst.**] > Taste [**OK**]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.

Login-Name: **2100**

Login-Passwort: **2100**

2 Taste [▲] [▼] > [**Ben.Login-Einst.**] > Taste [**OK**]

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Taste [▲] [▼] > [**Anmelder-Login**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Lokale Authent.**] oder [**Netzwerkauthent.**] > Taste [**OK**]

HINWEIS

Wählen Sie [**Aus**], um die Benutzer-Loginverwaltung zu deaktivieren.

Bei Auswahl von [Netzwerkauthent.]

1 Taste [▲] [▼] > [**NTLM**], [**Kerberos**] oder [**Ext.**] > Taste [**OK**]

2 Geben Sie den Hostnamen (max. 64 Zeichen) für den Authentifizierungs-Server an. Bestätigen Sie mit [**OK**].

3 Wählen Sie den Domänennamen des Authentifizierungs-Servers und bestätigen Sie mit [**OK**].

Wurde der Domänenname nicht festgelegt, wählen Sie an der Stelle, wo "----------" angezeigt wird, die Nummer aus und wählen [**Menü**]. Wählen Sie [**Bearbeiten**] und dann [**OK**]. Geben Sie den Domänennamen (max. 256 Zeichen) ein. Bestätigen Sie mit [**OK**] und die Domäne wird gespeichert.

Um einen schon gespeicherten Domänennamen zu bearbeiten oder zu löschen, wählen Sie den Domänennamen aus und dann [**Menü**].

HINWEIS

Bis zu zehn Domänen können gespeichert werden.

4 Wenn Sie [**Ext.**] als Servertyp gewählt haben, geben Sie die Anschlussnummer ein und bestätigen Sie mit [**OK**].

HINWEIS

Wenn der Login-Name und das Passwort nicht akzeptiert werden, prüfen Sie die folgenden Einstellungen.

- Einstellung für die Netzwerk-Authentifizierung des Geräts
- Benutzerprofil auf dem Authentifizierungsserver
- Systemuhreinstellung des Geräts und des Authentifizierungsservers

Wenn Sie sich aufgrund der Einstellungen auf dem Gerät nicht anmelden können, melden Sie sich unter einem lokal gespeicherten Administratornamen an und korrigieren Sie die Einstellungen.

Benutzer-Loginverwaltung einstellen

Sie können Benutzer speichern, ändern und löschen sowie die Einstellungen für die Benutzer-Loginverwaltung vornehmen.

Authentifizierungssicherheit

Falls die Benutzerauthentifizierung aktiviert ist, müssen die Einstellungen dafür vorgenommen werden.

Einstellung Benutzer-Kontosperre

Sie können ein Benutzerkonto sperren, falls wiederholt ein falsches Passwort für die Anmeldung unter diesem Konto eingegeben wurde.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Ben./Kostenst.**] > Taste [**OK**]

> **HINWEIS**
> Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.
>
> Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.
>
> **Login-Name:** **2100**
>
> **Login-Passwort:** **2100**

2 Taste [▲] [▼] > [**Ben.Login-Einst.**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Kontosperre**] > Taste [**OK**]

2 Einstellungen konfigurieren.

Die folgenden Einstellungen können ausgewählt werden.

Menüpunkt		Beschreibung
Sperre		Wählen Sie, ob die Sperrregel angewendet werden soll. **Mögliche Werte: Aus, Ein**
Sperrregeln		Definieren die Bedingungen und den Umfang für die Anwendung der Kontosperre.
	Anzahl Versuche	Definiert die Anzahl der Login-Versuche, die bis zur Sperrung des Benutzerkontos erlaubt sind. **Mögliche Werte: 1 bis 10**
	Dauer der Sperre	Definiert die Zeitdauer, die das Benutzerkonto gesperrt bleibt. **Mögliche Werte: 1 bis 60 Minuten**
	Ziel der Sperre	Definiert den Umfang der Kontosperre. [**Nur Entfernte**] sperrt alle Vorgänge, die nicht über das Bedienfeld durchgeführt werden. **Mögliche Werte: Alle, Nur Entfernte**
Gesperrte Benutz		Zeigt eine Liste mit allen gesperrten Benutzern. **So heben Sie eine Sperre auf:** Wählen Sie mit den Tasten [▲] oder [▼] einen Benutzer in der Liste aus. Bestätigen Sie mit [**Auswählen**]. Es erscheint ein Haken im Kontrollkästchen rechts neben dem Benutzernamen. Wählen Sie [**Menü**]. Wählen Sie [**Entsperren**] und bestätigen Sie mit der Taste [**OK**].

Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen

Mit dieser Funktion können Sie einen neuen Benutzer hinzufügen. Bis zu 20 Benutzer (einschließlich Standard-Login-Name) können eingetragen werden.

HINWEIS

Standardmäßig ist ein Standardbenutzer mit Administratorrechten bereits gespeichert. Die Daten dieses Standardbenutzers sind:

Geräte-Administrator

Benutzername:	DeviceAdmin
Login-Name:	**2100**
Login-Passwort:	**2100**
Zugangsstufe:	Geräte Administrator

Administrator

Benutzername:	Admin
Login-Name:	Admin
Login-Passwort:	Admin
Zugangsstufe:	Administrator

* Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.

Es wird empfohlen, den Benutzernamen, Login-Namen und das Login-Passwort aus Sicherheitsgründen regelmäßig zu ändern.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Ben./Kostenst.**] > Taste [**OK**]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.

Login-Name:	**2100**
Login-Passwort:	**2100**

2 Taste [▲] [▼] > [**Ben.Login-Einst.**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Lok. Ben.-Liste**] > Taste [**OK**] > [**Menü**] > Taste [▲] [▼] > [**Anwender hinzuf.**] > Taste [**OK**]

2 Benutzerinformationen eingeben.

1 Geben Sie den Namen ein, der in der Benutzerliste angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen), und bestätigen Sie mit [**OK**].

HINWEIS

Für weitere Hinweise zur Eingabe von Zeichen siehe auch

Zeicheneingabe (Seite 11-8)

2 Geben Sie den Login-Namen (bis zu 64 Zeichen) ein und bestätigen Sie mit [**OK**].

HINWEIS

Derselbe Login-Name kann nicht zweimal gespeichert werden.

3 Um detaillierte Informationen einzugeben, wählen Sie die Taste [▲] [▼] > [**Detail**] > Taste [**OK**].
Um den Vorgang zu verlassen, wählen Sie die Taste [▲] [▼] > [**Beenden**] > Taste [**OK**].

4 Geben Sie die Benutzerinformationen ein.

Wählen Sie bei jedem Punkt [**Bearbeiten**], [**Ändern**] oder [**Detail**], geben Sie die Informationen ein und bestätigen Sie mit [**OK**]. Wählen Sie die Taste [►], um zur nächsten Anzeige zu gehen. Wählen Sie die Taste [◄], um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren. In der nachstehenden Tabelle wird gezeigt, welche Benutzerdaten eingegeben werden müssen.

Menüpunkt	Beschreibung
Benutzername[*1]	Geben Sie den Namen ein, der in der Benutzerliste angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen).
Login-Name[*1]	Geben Sie den Login-Namen für die Systemanmeldung ein (bis zu 64 Zeichen). Derselbe Login-Name kann nicht zweimal gespeichert werden.
Login-Passwort	Geben Sie das Passwort für die Systemanmeldung ein (bis zu 64 Zeichen). Geben Sie das gleiche Passwort zur Bestätigung nochmals ein und bestätigen Sie mit [**OK**].
Zugangsstufe[*1]	Wählen Sie "Benutzer" oder "Administrator" als Zugangsberechtigung.
Kontoname	Geben Sie den Namen eines Kontos ein, dem der Benutzer zugeordnet ist. Benutzer mit gespeicherten Kontonamen können sich ohne Eingabe einer Konto-ID anmelden. Kostenstellen Übersicht (Seite 9-22)
ID-Karten-Info	Speichern Sie die ID-Karten-Information. Wählen Sie [**Ändern**] > Taste [▲] [▼] > [**Lesen**] > Taste [**OK**]. Um die Informationen zu löschen, wählen Sie [**Ändern**] > Taste [▲] [▼] > [**Löschen**] > Taste [**OK**]. **HINWEIS** Diese Funktion wird angezeigt, wenn das optionale Card Authentication Kit aktiviert ist. Card Authentication Kit(B) "Kartenleser-Kit" (Seite 11-4)

*1 Für die Benutzeranmeldung zwingend notwendig.

3 Mit [OK] bestätigen.

Ein neuer Benutzer wird der lokalen Benutzerliste hinzugefügt.

Benutzereigenschaften ändern

Welche Benutzerdaten geändert werden können, hängt von der Zugangsberechtigung des Benutzers ab.

HINWEIS

Um die Benutzerinformationen des Geräte-Administrators zu ändern, müssen Sie sich mit Administratorrechten für den Geräte-Administrator anmelden. Sind Sie als normaler Benutzer angemeldet, können nur die Benutzerinformationen angezeigt werden.

Die Werkseinstellungen für Login-Namen und Passwort lauten:

Login-Name: **2100**

Login-Passwort: **2100**

Wenn ein Benutzer mit Administratorrechten angemeldet ist

Die Benutzerdaten können geändert werden, Benutzer können gelöscht werden. Alle Eingaben, die hinzugefügt werden können, sind auch änderbar.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Ben./Kostenst.**] > Taste [**OK**]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.

Login-Name: **2100**

Login-Passwort: **2100**

2 Taste [▲] [▼] > [**Ben.Login-Einst.**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Lok. Ben.-Liste**] > Taste [**OK**]

2 Benutzereigenschaften ändern.

Benutzereigenschaften ändern

1 Wählen Sie den Benutzer, dessen Eigenschaften Sie ändern möchten, und bestätigen Sie mit [**OK**].

2 Für weitere Hinweise zum Ändern einer Benutzereigenschaft siehe auch Schritt 2 in „Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen“.

Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen (Seite 9-6)

3 Taste [**OK**] > [**Ja**]

Die Benutzereigenschaften wurden geändert.

Löschen eines Benutzers

1 Wählen Sie den Benutzer, dessen Eigenschaften Sie löschen möchten. Wählen Sie die Taste [**Menü**].

2 Taste [▲] [▼] > [**Löschen**] > Taste [**OK**] > [**Ja**]

Der ausgewählte Benutzer wird gelöscht.

HINWEIS

Der Standardbenutzer mit Geräte-Administratorrechten kann nicht gelöscht werden.

Benutzerdaten eines angemeldeten Benutzers ändern (Benutzereigenschaften)

Diese Benutzer können ihre eigenen Benutzerdaten einschließlich Benutzername und Login-Passwort ändern.

Der "Login-Name", die "Zugangsstufe" oder der "Kontoname" können nicht geändert werden, die Benutzer können aber ihren Status anzeigen.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Ben.-Eigensch.**] > Taste [**OK**]

2 Benutzereigenschaften ändern.

1 Informationen zum Ändern einer Benutzereigenschaft finden Sie unter Schritt 2 "Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen".

Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen (Seite 9-6)

Menüpunkt	Beschreibung
Benutzername	Ändert den Namen, der in der Benutzerliste angezeigt wird. Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden.
Login-Name	Zeigt den Login-Namen für die Systemanmeldung an.
Login-Passwort	Ändert das Passwort, das zum Anmelden verwendet wird. Bis zu 64 Zeichen können eingegeben werden.
Zugangsstufe	Zeigt die Zugangsstufe des Benutzers an.
Kontoname	Zeigt das Konto an, dem der Benutzer zugeordnet ist.
ID-Karten-Info	Zeigt die ID-Karten-Information des angemeldeten Benutzers. **HINWEIS** Diese Funktion wird angezeigt, wenn das optionale Card Authentication Kit aktiviert ist. Optionale Anwendungen (Seite 11-6) Dies wird nicht angezeigt, wenn in Netzwerkauthentifizierung der Servertyp auf [**Ext.**] steht oder das im Server zertifizierte Benutzerkonto als Servertyp [**Ext.**] definiert ist.

2 Taste [**OK**] > [**Ja**]

Die Benutzereigenschaften wurden geändert.

Benutzer verwalten, die vom PC ausdrucken

Sie können Benutzer, die von einem PC aus auf diesem Gerät drucken, verwalten.

Druckertreiber einrichten

Um Benutzer verwalten zu können, die vom PC ausdrucken, sind Einstellungen im Druckertreiber notwendig. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 8.1.

1 Anzeige aufrufen.

1 Wählen Sie [**Einstellungen**] in der Charms-Leiste des Desktop, dann [**Systemsteuerung**]. Danach wählen Sie [**Geräte und Drucker**].

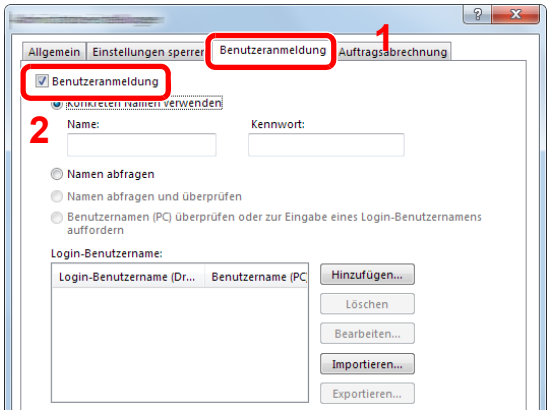
> **HINWEIS**
> Unter Windows 7 klicken Sie [**Start**] auf der Windows-Oberfläche und wählen dann [**Geräte und Drucker**].

2 Rechtsklicken Sie auf das Druckersymbol des Geräts. Klicken Sie dann auf das Menü [**Druckereigenschaften**] des Druckertreibers.

3 Klicken Sie auf [**Administrator**] in der Karteikarte [**Geräteeinstellungen**].

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie [**Benutzeranmeldung**] in der Karteikarte [**Benutzeranmeldung**].



2 Richten Sie die Benutzer-Loginverwaltung ein.

[**Konkreten Namen verwenden**]: Dient zur Angabe eines Benutzernamens und Passworts, damit dasselbe Benutzer-Login für jeden Druckauftrag verwendet werden kann. Damit muss der Benutzer nicht mehr für jeden Druckauftrag den Benutzernamen und Passwort eingeben.

[**Namen abfragen**]: Vor dem Druck wird ein Fenster zur Eingabe von Benutzernamen und Passwort eingeblendet. Der Benutzername und das Passwort müssen vor jedem Druck eingegeben werden.

[**Namen abfragen und überprüfen**]: Vor dem Druck wird ein Fenster zur Eingabe von Benutzernamen und Passwort eingeblendet. Hier müssen der Benutzername und das Passwort eingegeben werden, die in der Liste mit den Login-Namen gespeichert sind. Der Benutzername und das Passwort müssen vor jedem Druck eingegeben werden.

[**Benutzernamen (PC) überprüfen oder zur Eingabe eines Login-Benutzernamens auffordern**]: Bei einem Druckvorgang wird der Benutzername von Windows unter "Login-Benutzernamen" gesucht. Drucken ist möglich, wenn der Name gespeichert ist. Falls der Name nicht gespeichert ist, wird der Druck für diejenigen Benutzer abgebrochen, die nur als Benutzer angemeldet sind. Falls der Benutzer aber Administratorrechte hat, erscheint die Anzeige zur Eingabe des Benutzernamens und des Passworts.

3 Klicken Sie auf [**OK**].

HINWEIS

Für weitere Einstellungen der Kostenstellen siehe auch

Printing System Driver User Guide

Benutzer verwalten, die über TWAIN scannen

Sie können Benutzer, die TWAIN zum Scannen benutzen, verwalten.

TWAIN-Treiber einrichten

Um Benutzer verwalten zu können, die über TWAIN scannen, sind Einstellungen im TWAIN-Treiber notwendig. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 8.1.

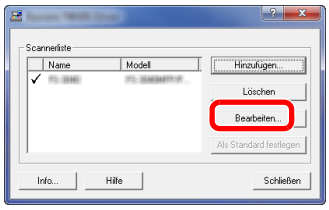
1 Anzeige aufrufen.

1 Wählen Sie in der Charms-Leiste [**Suchen**]. Geben Sie "TWAIN Driver Setting" in das Suchfeld ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf [**TWAIN Driver Setting**]. Die Anzeige TWAIN Driver Setting erscheint.

HINWEIS

Unter Windows 7 klicken Sie [**Start**] auf der Windows-Oberfläche, [**Alle Programme**], [(Markenname)] und danach [**TWAIN Driver Setting**].

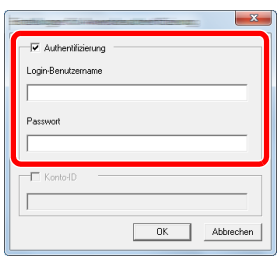
2 Wählen Sie das Gerät und dann [**Bearbeiten**].



2 Einstellungen konfigurieren.

1 Klicken Sie auf [**Einstellungen für Anwenderauthentifizierung**].

2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben [**Authentifizierung**] und geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein.



3 Klicken Sie auf [**OK**].

Benutzer verwalten, die über WIA scannen

Sie können Benutzer, die WIA zum Scannen benutzen, verwalten.

WIA-Treiber einrichten

Um Benutzer verwalten zu können, die über WIA scannen, sind Einstellungen im WIA-Treiber notwendig. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 8.1.

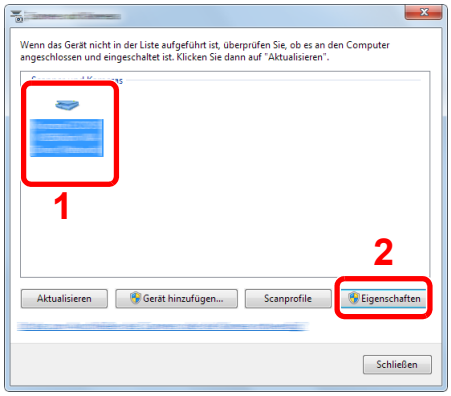
1 Anzeige aufrufen.

1 Klicken Sie in der Charms-Leiste auf [**Suchen**] und geben Sie im Suchfeld "Scanner" ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf [**Scanner und Kameras anzeigen**]. Die Anzeige Scanner und Kameras erscheint.

HINWEIS

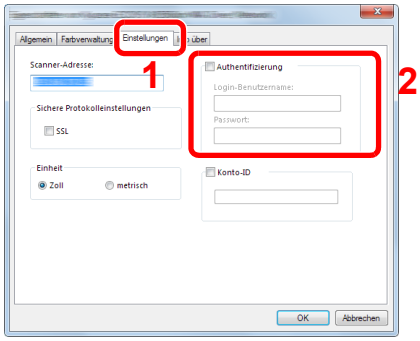
Unter Windows 7 klicken Sie [**Start**] auf der Windows-Oberfläche und geben [**Scanner**] im Feld [**Programme/Dateien durchsuchen**] ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf [**Scanner und Kameras anzeigen**]. Die Anzeige Scanner und Kameras erscheint.

2 Markieren Sie den Gerätenamen des WIA-Treibers und klicken Sie auf [**Eigenschaften**].



2 Einstellungen konfigurieren.

1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben [**Authentifizierung**] in der Karteikarte [**Einstellungen**]. Geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein.



2 Klicken Sie auf [**OK**].

Benutzer verwalten, die Faxe vom PC senden

Sie können Benutzer, die von einem PC aus Faxe senden, verwalten.

FAX-Treiber einrichten

Um Benutzer verwalten zu können, die vom PC Faxe senden, sind Einstellungen im FAX-Treiber notwendig. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 8.1.

1 Anzeige aufrufen.

1 Wählen Sie [**Einstellungen**] in der Charms-Leiste des Desktop, dann [**Systemsteuerung**]. Danach wählen Sie [**Geräte und Drucker**].

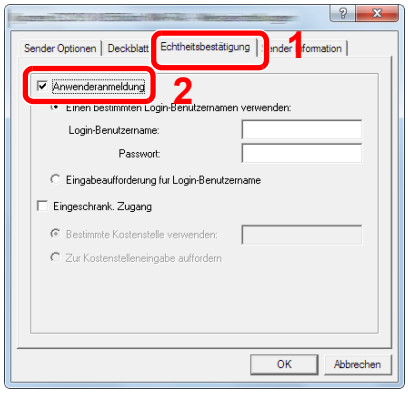
> **HINWEIS**
> Unter Windows 7 klicken Sie [**Start**] auf der Windows-Oberfläche und wählen dann [**Geräte und Drucker**].

2 Rechtsklicken Sie auf das Druckersymbol des Geräts. Klicken Sie dann auf das Menü [**Druckereigenschaften**] des Druckertreibers.

3 Im Fenster der [**Druckeinstellungen**] klicken Sie auf [**FAX Sendeeinstellung**].

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie [**Anwenderanmeldung**] in der Karteikarte [**Echtheitsbestätigung**].



2 Richten Sie die Benutzer-Loginverwaltung ein.

[**Einen bestimmten Login-Benutzernamen verwenden**]: Dient zur Angabe eines Benutzernamens und Passworts, damit dasselbe Benutzer-Login für jeden FAX-Auftrag verwendet werden kann. Damit muss der Benutzer nicht mehr für jeden FAX-Auftrag den Benutzernamen und das Passwort eingeben.

[**Eingabeaufforderung für Login-Benutzername**]: Vor der Übertragung wird ein Fenster zur Eingabe von Benutzernamen und Passwort eingeblendet. Der Benutzername und das Passwort müssen vor jeder Übertragung eingegeben werden.

3 Klicken Sie auf [**OK**].

Einstellungen für Gruppenautorisierung

Es ist möglich, die Benutzung des Systems durch individuelle Gruppen-Berechtigungen auf dem Authentifizierungs-Server einzuschränken.

HINWEIS

- Zur Nutzung dieser Funktion muss [**Netzwerkauthent.**] als Anmeldemethode in „Benutzer-Loginverwaltung aktivieren“ ausgewählt sein. Wählen Sie "Ein" für "LDAP" in "Protokoll-Einstellungen".

Benutzer-Loginverwaltung aktivieren (Seite 9-3)
Protokoll-Einst. (Seite 8-12)

- Die Einstellungen für die Gruppenautorisierung werden über das Bedienfeld durchgeführt. Die Gruppen sollten über den Embedded Web Server RX angelegt worden sein.

Embedded Web Server RX User Guide

Gruppenautorisierung

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Ben./Kostenst.**] > Taste [**OK**]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.

Login-Name:	**2100**
Login-Passwort:	**2100**

2 Taste [▲] [▼] > [**Ben.Login-Einst.**] > Taste [**OK**]

2 Einstellungen vornehmen.

Taste [▲] [▼] > [**Gruppenanmeldung**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Aus**] oder [**Ein**] > Taste [**OK**]

Gast Autorisierung einstellen

Wenn die Benutzer-Loginverwaltung aktiviert ist, können Gäste, die sich nicht am Gerät anmelden können, Funktionen verwenden.

HINWEIS

Um die Funktion Gast Aut. Einst. verwenden zu können, muss die Benutzerverwaltung in "Benutzer-Loginverwaltung aktivieren" aktiviert sein.

Benutzer-Loginverwaltung aktivieren (Seite 9-3)

Gast Autorisierung aktivieren

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Ben./Kostenst.**] > Taste [**OK**]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.

Login-Name:	**2100**
Login-Passwort:	**2100**

2 Taste [▲] [▼] > [**Ben.Login-Einst.**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Gast Aut. Einst.**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Gast Autor.**] > Taste [**OK**]

2 Einstellungen vornehmen.

Taste [▲] [▼] > [**Ein**] oder [**Aus**] > Taste [**OK**]

HINWEIS

Falls die Gäste Autorisierung aktiviert ist, muss die Taste [**Authentifizierung/Abmelden**] zur Anmeldung gedrückt werden.

Die werksseitig hinterlegten Gästerechte lassen nur schwarz/weiß Kopien zu. Wollen Sie eine andere Funktion benutzen, melden Sie sich als Benutzer an, der mehr Rechte besitzt, oder ändern Sie die Gästerechte.

Gäste Eigenschaften

Sie können die Rechte der Gäste festlegen.

In der nachstehenden Tabelle wird gezeigt, welche Benutzerdaten eingegeben werden müssen.

Menüpunkt	Beschreibung
Benutzername	Geben Sie den Namen ein, der in der Benutzerliste angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen). Die Grundeinstellung lautet "Gast".
Zugangsstufe	Die Berechtigung des Benutzers wird angezeigt. Diese kann nicht geändert werden.
Kontoname	Geben Sie den Namen eines Kontos ein, dem der Benutzer zugeordnet ist.
Autoris. Regeln	Legen Sie eine Berechtigung für jeden Benutzer fest. Die Zugriffsberechtigung kann für folgende Elemente begrenzt werden. **Druckbeschränk.: Drucker** Legt fest, ob die Druckfunktion des Geräts eingeschränkt sein soll. **Druckbeschränk.: Drucker(Mehrfarbig)** Legt fest, ob die Druckfunktion (Farbe) des Geräts eingeschränkt sein soll. **Druckbeschränk.: Kopie** Legt fest, ob die Kopierfunktion des Geräts eingeschränkt sein soll. **Druckbeschränk.: Kopieren(Mehrfarbig)** Legt fest, ob die Kopierfunktion (mehrfarbig) des Geräts eingeschränkt sein soll. **Duplex beschrä.** Legt fest, ob nur der Duplexdruck zulässig sein soll. **Kombin.beschrä.** Legt fest, ob nur Kombinieren erlaubt sein soll. **EcoPrintbeschr.** Legt fest, ob nur EcoPrint erlaubt sein soll. **Sende-Limit** Legt fest, ob die Sendefunktion des Geräts eingeschränkt sein soll. **FAX-Limit** Legt fest, ob die FAX-Sendefunktion des Geräts eingeschränkt sein soll. **In Box ablegen:** Legt fest, ob die Boxspeicherfunktion des Geräts eingeschränkt sein soll. **In Speich.legen:** Legt fest, ob die Verwendung eines externen Speichers eingeschränkt sein soll.

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Ben./Kostenst.**] > Taste [**OK**]

> **HINWEIS**
>
> Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.
>
> **Login-Name:** **2100**
>
> **Login-Passwort:** **2100**

2 Taste [▲] [▼] > [**Ben.Login-Einst.**] > Taste [**OK**]

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Taste [▲] [▼] > [**Gast Aut. Einst.**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Gasteigenschaft**] > Taste [**OK**]

2 Speichern Sie Informationen über Gastbenutzer und eingeschränkte Funktionen.

Wählen Sie bei jedem Punkt [**Bearbeiten**], [**Ändern**] oder [**Detail**], geben Sie die Informationen ein und bestätigen Sie mit [**OK**]. Wählen Sie die Taste [►], um zur nächsten Anzeige zu gehen. Wählen Sie die Taste [◄], um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

3 Mit [OK] bestätigen.

NW Benutzereigenschaften erhalten

Geben Sie die nötigen Informationen ein, um die Netzwerk-Benutzereigenschaften vom LDAP-Server zu beziehen. Der Benutzername aus dieser Einstellung wird in den Benutzerinformationen, der Anzeige des Benutzerstatus und im Kopf von E-Mails angezeigt.

HINWEIS

- Um die Netzwerk-Benutzereigenschaften vom LDAP-Server zu beziehen, muss [**Netzwerkauthent.**] als Anmeldemethode in "Benutzer-Loginverwaltung aktivieren" gewählt sein. Wählen Sie "Ein" für "LDAP" in Protokoll-Einst.

Benutzer-Loginverwaltung aktivieren (Seite 9-3)
Protokoll-Einst. (Seite 8-12)

- Die Einstellungen für die Benutzereigenschaften werden über das Bedienfeld durchgeführt. Die Einzelheiten der Informationen, die bezogen werden sollen, sollten über den Embedded Web Server RX eingerichtet werden.

Embedded Web Server RX User Guide

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Ben./Kostenst.**] > Taste [**OK**]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.

Login-Name:	**2100**
Login-Passwort:	**2100**

2 Taste [▲] [▼] > [**Ben.Login-Einst.**] > Taste [**OK**]

2 Einstellungen konfigurieren.

Taste [▲] [▼] > [**Netz-Ben.-Eigen.**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Aus**] oder [**Ein**] > Taste [**OK**]

ID-Karten-Einstellungen

Wählen Sie einen Authentifizierungstyp, wenn die ID-Karten-Authentifizierung aktiviert ist.

HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn das Card Authentication Kit aktiviert ist.

Optionale Anwendungen (Seite 11-6)

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Ben./Kostenst.**] > Taste [**OK**]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Login-Namen und Passwort lauten:

Login-Name: **2100**

Login-Passwort: **2100**

2 Taste [▲] [▼] > [**Ben.Login-Einst.**] > Taste [**OK**]

2 Einstellungen konfigurieren.

Taste [▲] [▼] > [**ID-Karten-Einst.**] > Taste [**OK**]

Die folgenden Einstellungen können ausgewählt werden.

Menüpunkt	Beschreibung
Tastatur Login	Wenn die ID-Karten-Authentifizierung aktiviert ist, können Sie wählen, ob eine Anmeldung über die Tastatur zulässig ist. **Mögliche Werte: Zulassen, Abweisen**
Zusatz Anmeldung[*1]	Wählen Sie, ob nach der ID-Karten-Authentifizierung noch eine zusätzliche Passworteingabe erforderlich sein soll. **Mögliche Werte: Aus, Passwort nutzen, PIN benutzen**[*2]

*1 Diese Funktion erscheint nicht, wenn als Server [**NTLM**] oder [**Kerberos**] in "Netzwerkauthentifizierung" gewählt wurde.

*2 Erscheint, wenn als Authentifizierungsmethode [**Netzwerk Auth.**] ausgewählt wurde und als Servertyp [**Ext.**] in "Netzwerkauthentifizierung" gewählt wurde.

Einstellungen für die Anmeldung über PIN

HINWEIS

Diese Einstellung wird nur angezeigt, wenn [**Netzwerk Auth.**] als Authentifizierungsmethode ausgewählt werden muss, und der Servertyp unter "Netzwerkauthentifizierung" auf [**Ext.**] gesetzt ist.

Optionale Anwendungen (Seite 11-6)

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Ben./Kostenst.**] > Taste [**OK**]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.

Login-Name:	**2100**
Login-Passwort:	**2100**

2 Taste [▲] [▼] > [**Ben.Login-Einst.**] > Taste [**OK**]

2 Einstellungen konfigurieren.

Taste [▲] [▼] > [**PIN Login**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Aus**] oder [**Ein**] > Taste [**OK**]

Benutzer-Loginverwaltung verwenden

Dieser Abschnitt erklärt die Vorgehensweise für die Einstellung der Kostenstellen.

Anmelden/Abmelden

Nachdem die Benutzer-Loginverwaltung aktiviert wurde, erscheint ein Dialog für die Eingabe des Login-Namens und des Passworts, wenn Sie das Gerät benutzen.

Anmeldung

Falls das Fenster für die Eingabe des Login-Namens erscheint, melden Sie sich an wie im Folgenden beschrieben.

Login/Anmelden (Seite 2-15)

Abmelden

Wenn die Vorgänge abgeschlossen sind, wählen Sie die Taste [**Authentifizierung/Abmelden**]. Die Anzeige zur Eingabe des Login-Namens und des Passworts wird wieder eingeblendet.

Kostenstellen Übersicht

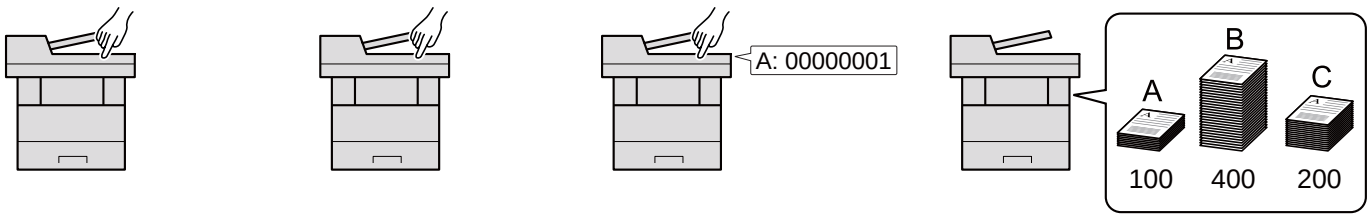
Bei der Kostenstellenverwaltung werden die Kopien, Drucke, Scans und Faxe der einzelnen Konten verwaltet, indem jedem Konto eine ID zugewiesen wird.

1 Kostenstellen aktivieren. (Seite 9-23)

2 Konto einrichten. (Seite 9-25)

3 Geben Sie die zugewiesene Konto-ID ein, wenn Sie einen Druckauftrag ausführen. (Seite 9-21)

4 Zählen Sie die kopierten, gedruckten, gescannten und gefaxten Seiten.



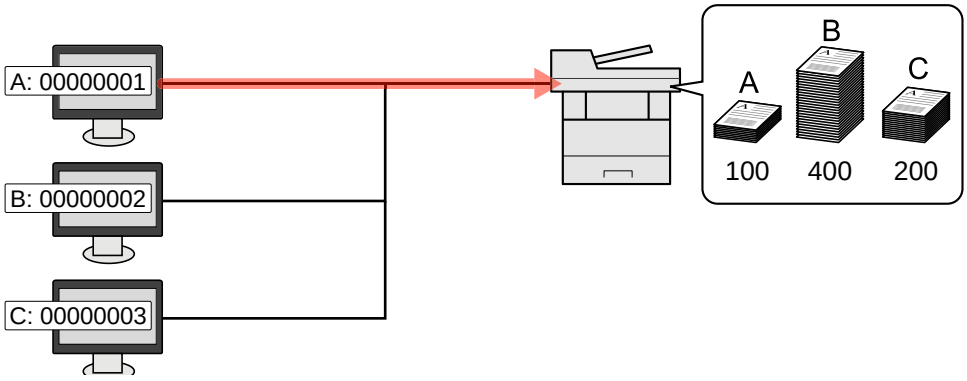
Verwaltung der gedruckten Seiten bei Druckaufträgen vom PC

Um die Druckaufträge, die vom PC im Netzwerk aus gedruckt werden sollen, zu verwalten, müssen Sie die Einstellungen mittels des Druckertreibers des PCs vornehmen.

1 Richten Sie die Kostenstellen für den PC im Netzwerk mittels des Druckertreibers ein. (Seite 9-30)

2 Führen Sie den Druckvorgang aus.

3 Die Anzahl der gedruckten Seiten wird gezählt.



Verwalten der Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN

Um die Kostenstellen bei Scanaufträgen mittels TWAIN verwalten zu können, müssen Sie die Einstellungen für den TWAIN-Treiber auf dem PC, der über USB mit dem Gerät verbunden ist (Host PC), konfigurieren.

Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN (Seite 9-31)

Verwalten der Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA

Um die Kostenstellen bei Scanaufträgen mittels WIA verwalten zu können, müssen Sie die Einstellungen für den WIA-Treiber auf dem PC, der über USB mit dem Gerät verbunden ist (Host PC), konfigurieren.

Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA (Seite 9-32)

Verwalten der Kostenstellen bei FAX-Aufträgen, die vom PC aus übertragen werden

Um die FAX-Aufträge, die vom PC aus gedruckt werden sollen, zu verwalten, müssen Sie die Einstellungen mittels des FAX-Treibers auf dem PC vornehmen.

Kostenstellen bei Faxen, die von einem PC aus übertragen werden (Seite 9-33)

Kostenstellen aktivieren

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Ben./Kostenst.**] > Taste [**OK**]

> **HINWEIS**
> Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.
>
> Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.
>
> **Login-Name:** **2100**
>
> **Login-Passwort:** **2100**

2 Taste [▲] [▼] > [**Kostenst. setzen**] > Taste [**OK**]

2 Einstellungen konfigurieren.

Taste [▲] [▼] > [**Kostenstellen**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Ein**] > Taste [**OK**]

> **HINWEIS**
> - Um die Kostenstellenverwaltung zu deaktivieren, wählen Sie [**Aus**].
> - Wenn wieder das Standard-Systemmenü eingeblendet ist, wird der Benutzer automatisch abgemeldet und die Anzeige zur Eingabe der Konto-ID erscheint. Geben Sie die Konto-ID ein, um weiterzuarbeiten.

Zugang zu Kostenstellen

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Ben./Kostenst.**] > Taste [**OK**]

> **HINWEIS**
> Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.
>
> Die Werkseinstellungen für Login-Namen und Passwort lauten:
>
> **Login-Name:** **2100**
>
> **Login-Passwort:** **2100**

2 Taste [▲] [▼] > [**Kostenst. setzen**] > Taste [**OK**]

2 Einstellungen konfigurieren.

Taste [▲] [▼] > [**Zugg.Kost.Verw.**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Lokal**] oder [**Netzwerk**] > Taste [**OK**]

Konto einrichten

Sie können ein Konto hinzufügen, ändern und löschen und jedem Konto eine Beschränkung zuweisen.

Konto hinzufügen

Bis zu 20 Konten können eingerichtet werden. Folgende Einträge sind erforderlich:

Menüpunkt	Beschreibung
Kontoname	Geben Sie den Kontonamen ein (bis 32 Zeichen).
Konto-ID	Geben Sie die Konto-ID mit bis zu acht Stellen ein (0 bis 99.999.999).
Beschränkung	Hiermit können Sie beim Drucken oder Scannen die Anzahl der Seiten beschränken. Gerätenutzung beschränken (Seite 9-27)

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Ben./Kostenst.**] > Taste [**OK**]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.

Login-Name: **2100**

Login-Passwort: **2100**

2 Taste [▲] [▼] > [**Kostenst. setzen**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Konto- Liste**] > Taste [**OK**] > [**Menü**] > Taste [▲] [▼] > [**Neu Kostenstelle**] > Taste [**OK**]

2 Kontodaten eingeben.

1 Geben Sie den Kontonamen ein > Taste [**OK**]

HINWEIS

Für weitere Hinweise zur Eingabe von Zeichen siehe auch

Zeicheneingabe (Seite 11-8)

2 Geben Sie die Konto-ID ein > Taste [**OK**]

HINWEIS

Eine "Konto-ID", die bereits gespeichert wurde, kann nicht ein weiteres Mal verwendet werden. Geben Sie eine andere Konto-ID ein.

3 Um eine Konto-ID einzuschränken, wählen Sie die Taste [▲] [▼] > [**Detail**] > Taste [**OK**].

Um den Vorgang zu verlassen, wählen Sie die Taste [▲] [▼] > [**Beenden**] > Taste [**OK**].

4 Überprüfen Sie den Kontonamen und die Konto-ID und geben die Nutzungsbeschränkungen ein.

Um die Details zu ändern, wählen Sie [**Bearbeiten**]. Geben Sie die Informationen ein und bestätigen Sie mit [**OK**]. Wählen Sie die Taste [►], um zur nächsten Anzeige zu gehen. Wählen Sie die Taste [◄], um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

Gerätenutzung beschränken (Seite 9-27)

5 Bestätigen Sie mit [**OK**].

Ein neues Konto wird der Kostenstellenliste hinzugefügt.

Gerätenutzung beschränken

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Gerätenutzung nach Konten oder zulässiger maximaler Seitenzahl beschränken können.

Die Funktionen, die eingeschränkt werden können, unterscheiden sich, je nachdem ob "Individuell" oder "Gesamt" in "Kopier./Druckz." gewählt wurde.

Kopier./Druckz. (Seite 9-34)

Beschränkungen

"Individuell" für Kopier./Druckz. ausgewählt, "Split" für Kopier./Druckz. ausgewählt

Menüpunkt	Beschreibung
Druckbeschränk. (Gesamt)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten für Kopien ein.
Druckbeschränk. (Mehrfarbig)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten für Vollfarb-Kopie ein.
Druckbeschränk. Drucker (Gesamt)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten für Druck ein.
Druckbeschränk. Drucker (Mehrfarbig)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten für Vollfarb-Druck ein.
Scanbeschränk. Andere	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Scannen ein (ohne Kopie).
FAX-Sendebeschr.	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Faxen ein.

"Gesamt" wurde für Kopier./Druckz. gewählt

Menüpunkt	Beschreibung
Druckbeschränk. Gesamt	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten für Druck und Kopie ein.
Druckbeschränk. Farbe	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten für Vollfarb-Druck ein.
Scanbeschränk. Andere	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Scannen ein (ohne Kopie).
FAX-Sendebeschr.	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Faxen ein. Dies wird angezeigt.

Beschränkungen aktivieren

Menüpunkt	Beschreibung
Aus	Es wird keine Beschränkung angewendet.
Zählerlimit[*1]	Beschränkung der Druckzähler pro Seite bis zu 9.999.999 Kopien.
Nutzung abweisen	Die Beschränkung wird angewendet.

*1 Falls [**Zählerlimit**] ausgewählt wurde, erscheint die Anzeige [**Seitenbegrenzung**], nachdem die Taste [**OK**] gedrückt wurde. Geben Sie ein Zählerlimit über die Zifferntasten ein und bestätigen Sie mit [**OK**].

Konto bearbeiten

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Ben./Kostenst.**] > Taste [**OK**]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.

Login-Name:	**2100**
Login-Passwort:	**2100**

2 Taste [▲] [▼] > [**Kostenst. setzen**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Konto- Liste**] > Taste [**OK**]

2 Konto bearbeiten.

1 Wählen Sie das Konto, das Sie ändern möchten und bestätigen Sie mit [**OK**].

HINWEIS

Die Kontodaten können geändert werden, indem Sie [**Menü**] wählen, dann [**Detail/Bearb.**] und mit [**OK**] bestätigen.

2 Für weitere Informationen zur Änderung der Kontoinformationen siehe Schritt 2 in "Konto hinzufügen" und "Gerätenutzung beschränken".

Konto hinzufügen (Seite 9-25)
Gerätenutzung beschränken (Seite 9-27)

3 Taste [**OK**] > [**Ja**]

Die Kontoinformation ist geändert.

Konto löschen

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Ben./Kostenst.**] > Taste [**OK**]

> **HINWEIS**
> Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.
>
> Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.
>
> **Login-Name:** **2100**
>
> **Login-Passwort:** **2100**

2 Taste [▲] [▼] > [**Kostenst. setzen**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Konto- Liste**] > Taste [**OK**]

2 Konto löschen.

1 Wählen Sie das Konto aus, das Sie löschen möchten, und dann [**Menü**].

2 Taste [▲] [▼] > [**Löschen**] > Taste [**OK**] > [**Ja**]

Das Konto wird gelöscht.

Kostenstellen bei Druckaufträgen

Die Anzahl der Druckaufträge vom PC kann mit Hilfe der Kostenstellen verwaltet werden.

Druckertreiber einrichten

Um die Druckaufträge, die vom PC im Netzwerk aus gedruckt werden sollen, zu verwalten, müssen Sie die folgenden Einstellungen mittels des Druckertreibers des PCs vornehmen. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 8.1.

1 Anzeige aufrufen.

1 Wählen Sie [**Einstellungen**] in der Charms-Leiste des Desktop, dann [**Systemsteuerung**]. Danach wählen Sie [**Geräte und Drucker**].

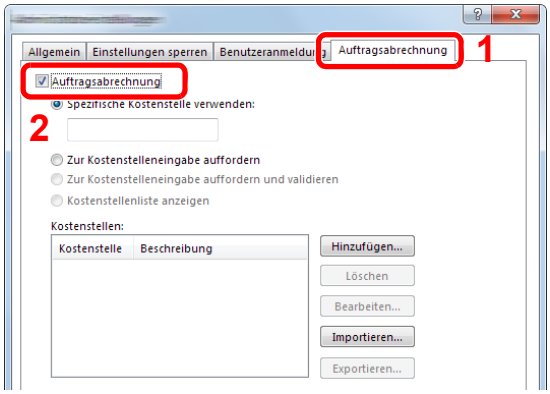
> **HINWEIS**
> Unter Windows 7 klicken Sie [**Start**] auf der Windows-Oberfläche und wählen dann [**Geräte und Drucker**].

2 Rechtsklicken Sie auf das Druckersymbol des Geräts. Klicken Sie dann auf das Menü [**Druckereigenschaften**] des Druckertreibers.

3 Klicken Sie auf [**Administrator**] in der Karteikarte [**Geräteeinstellungen**].

2 Einstellungen konfigurieren.

1 In der Karteikarte [**Auftragsabrechnung**] wählen Sie [**Auftragsabrechnung**].



2 Geben Sie die Konto-ID ein.

[**Spezifische Kostenstelle verwenden**]: Geben Sie die Konto-ID ein. Ein Ausdruck wird mit der eingegeben Konto-ID durchgeführt. Damit muss der Benutzer nicht mehr für jeden Druckauftrag die Konto-ID eingeben.

[**Zur Kostenstelleneingabe auffordern**]: Vor einem Druckvorgang wird ein Fenster zur Eingabe der Konto-ID eingeblendet. Die Konto-ID muss vor jedem Druckvorgang eingegeben werden.

[**Zur Kostenstelleneingabe auffordern und validieren**]: Vor einem Druckvorgang wird ein Fenster zur Eingabe der Konto-ID eingeblendet. Es muss die Konto-ID eingegeben werden, die in der Liste der Konto-IDs gespeichert ist. Die Konto-ID muss vor jedem Druckvorgang eingegeben werden.

[**Kostenstellenliste anzeigen**]: Die Liste der Konto-IDs wird beim Drucken angezeigt. Die benötigte Konto-ID muss aus der Liste ausgewählt werden.

[**Benutzernamen (PC) überprüfen oder zur Eingabe einer Konto-ID auffordern**]: Bei einem Druckvorgang wird der Benutzername von Windows unter "Konto-IDs" gesucht. Drucken ist möglich, wenn der Name gespeichert ist. Falls die Konto-ID nicht gespeichert ist, wird die Anzeige zur Eingabe der Konto-ID geöffnet.

3 Klicken Sie auf [**OK**].

HINWEIS

Für weitere Einstellungen der Kostenstellen siehe auch

Printing System Driver User Guide

Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN

Die Anzahl der Scan-Aufträge mittels TWAIN kann über Kostenstellen verwaltet werden.

TWAIN-Treiber einrichten

Um die Anzahl der Scan-Aufträge, die mittels TWAIN erfolgen, verwalten zu können, müssen Sie die folgenden Einstellungen mit Hilfe des TWAIN-Treibers auf dem PC vornehmen. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 8.1.

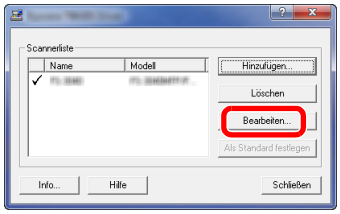
1 Anzeige aufrufen.

1 Wählen Sie in der Charms-Leiste [**Suchen**]. Geben Sie "TWAIN Driver Setting" in das Suchfeld ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf [**TWAIN Driver Setting**]. Die Anzeige TWAIN Driver Setting erscheint.

HINWEIS

Unter Windows 7 klicken Sie [**Start**] auf der Windows-Oberfläche, [**Alle Programme**], [(Markenname)] und danach [**TWAIN Driver Setting**].

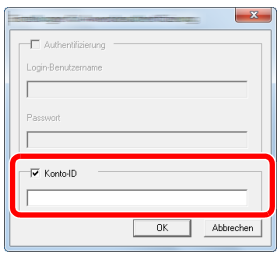
2 Wählen Sie das Gerät und dann [**Bearbeiten**].



2 Einstellungen konfigurieren.

1 Klicken Sie auf [**Einstellungen für Anwenderauthentifizierung**].

2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben [**Konto-ID**]. Geben Sie die Konto-ID ein.



3 Klicken Sie auf [**OK**].

Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA

Die Anzahl der Scan-Aufträge mittels WIA kann über Kostenstellen verwaltet werden.

WIA-Treiber einrichten

Um die Anzahl der Scan-Aufträge, die mittels WIA erfolgen, verwalten zu können, müssen Sie die folgenden Einstellungen mit Hilfe des WIA-Treibers auf dem PC vornehmen. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 8.1.

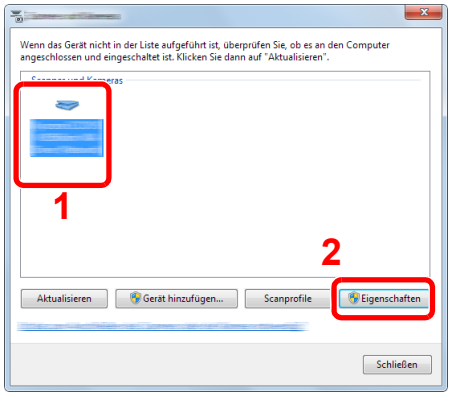
1 Anzeige aufrufen.

1 Klicken Sie in der Charms-Leiste auf [**Suchen**] und geben Sie im Suchfeld "Scanner" ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf [**Scanner und Kameras anzeigen**]. Die Anzeige Scanner und Kameras erscheint.

HINWEIS

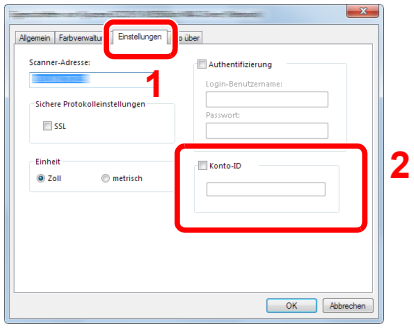
Unter Windows 7 klicken Sie [**Start**] auf der Windows-Oberfläche und geben [**Scanner**] im Feld [**Programme/Dateien durchsuchen**] ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf [**Scanner und Kameras anzeigen**]. Die Anzeige Scanner und Kameras erscheint.

2 Markieren Sie den Gerätenamen des WIA-Treibers und klicken Sie auf [**Eigenschaften**].



2 WIA-Treiber konfigurieren.

1 Markieren Sie das Kontrollkästchen neben [**Konto-ID**] in der Karteikarte [**Einstellungen**] und geben Sie die Konto-ID ein.



2 Klicken Sie auf [**OK**].

Kostenstellen bei Faxen, die von einem PC aus übertragen werden

Die Anzahl der FAX-Aufträge, die vom PC übertragen werden, kann über Kostenstellen verwaltet werden.

FAX-Treiber einrichten

Um die FAX-Aufträge, die vom PC aus gedruckt werden sollen, zu verwalten, müssen Sie die folgenden Einstellungen mittels des FAX-Treibers auf dem PC vornehmen. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 8.1.

1 Anzeige aufrufen.

1 Wählen Sie [**Einstellungen**] in der Charms-Leiste des Desktop, dann [**Systemsteuerung**]. Danach wählen Sie [**Geräte und Drucker**].

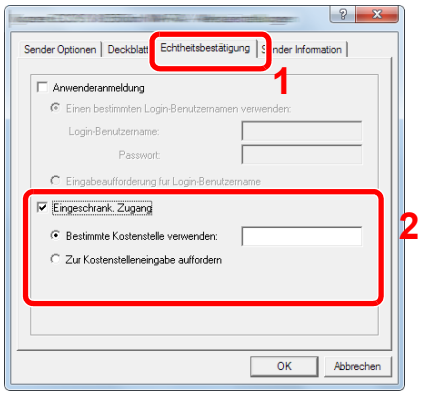
> **HINWEIS**
> Unter Windows 7 klicken Sie [**Start**] auf der Windows-Oberfläche und wählen dann [**Geräte und Drucker**].

2 Rechtsklicken Sie auf das Gerät, das als FAX-Treiber verwendet werden soll, und wählen Sie [**Druckeinstellungen**] aus der Pull-Down Liste.

3 Im Fenster der [**Druckeinstellungen**] klicken Sie auf [**FAX Sendeeinstellung**].

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie [**Eingeschränk. Zugang**] in der Karteikarte [**Echtheitsbestätigung**].



2 Richten Sie die Kostenstellenverwaltung ein.

[**Bestimmte Kostenstelle verwenden**]: Dient zur Angabe einer Konto-ID, damit dieselbe Konto-ID für jeden FAX-Auftrag verwendet werden kann. Damit muss der Benutzer nicht mehr für jeden FAX-Auftrag die Konto-ID eingeben.

[**Zur Kostenstelleneingabe auffordern**]: Vor der Übertragung wird ein Fenster zur Eingabe der Konto-ID eingeblendet. Die Konto-ID muss vor jeder Übertragung eingegeben werden.

3 Klicken Sie auf [**OK**].

Kostenstellen konfigurieren

Standardeinstellung

Legen Sie die Standardeinstellungen für die Kostenstellen fest. Um Einstellungen zu konfigurieren, wählen Sie den entsprechenden Menüpunkt unter Standardeinstellung.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Ben./Kostenst.**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Kostenst. setzen**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Std. Einstellung**] > Taste [**OK**]

Die Details der jeweiligen Funktion werden in den folgenden Tabellen erläutert.

Menüpunkt	Beschreibung
Limit übernehmen	Legt fest, wie sich das Gerät verhält, wenn der Zähler das Limit erreicht hat. Die nachstehende Tabelle zeigt die getroffene Maßnahme. **Mögliche Werte:** **Sofort: Der Auftrag stoppt, wenn der Zähler das Limit erreicht. Der nächste Auftrag darf nicht gesendet oder in der Box gespeichert werden.** **Danach: Der Druck-/Scanauftrag wird fortgesetzt, der nächste Auftrag wird aber abgewiesen.** **Nur Hinweis: Der Auftrag wird fortgesetzt, eine Nachricht wird angezeigt.**
Kopier./Druckz.	Sie können auswählen, wie die Kopien- und Druckzähler angezeigt werden - als Gesamtsumme oder als Einzelsummen (Teilen). Die Auswahl kann die Beschränkung der zulässigen Anzahl und die Zählmethode beeinflussen. **Mögliche Werte: Gesamt, Individuell** ➡ Gerätenutzung beschränken (Seite 9-27) Druck des Kostenstellenberichts (Seite 9-36)
Standardzählerlimit	Beim Anlegen eines neuen Kontos können die Standardbeschränkungen der Seitenzahl geändert werden. Sie können eine Zahl von 1 bis 9.999.999 einstellen. Die Funktionen, die eingeschränkt werden können, unterscheiden sich, je nachdem ob [**Individuell**] oder [**Gesamt**] in [**Kopier./Druckz.**] gewählt wurde. ➡ Kopier./Druckz. (Seite 9-34)
[Teilen] wurde für Kopier./Druckz. gewählt	
Kopie (Gesamt)	Legt die Standardbeschränkung für Kopien fest.
Kopie (Mehrfarbig)	Legt die Standardbeschränkung für Kopien in Vollfarbe fest.
Drucker(Gesamt)	Legt die Standardbeschränkung für Ausdrucke fest.
Drucker(Farbe)	Legt die Standardbeschränkung für Farbdruck fest.
Scan (Andere)	Legt die Standardbeschränkung für Scannen (ohne Kopie) fest.
FAX-Sendung	Legt die Standardbeschränkung für FAX-Sendungen fest.
[Gesamt] wurde für Kopier./Druckz. gewählt	
Druck (Gesamt)	Legt die Standardbeschränkung für die Gesamtzahl Kopie und Druck fest.
Drucker(Farbe)	Legt die Standardbeschränkung für Vollfarb-Druck fest.
Scan (Andere)	Legt die Standardbeschränkung für Scannen (ohne Kopie) fest.
FAX-Sendung	Legt die Standardbeschränkung für FAX-Sendungen fest.

Zählung der gedruckten Seiten

Die Summen werden in "Kostenstellen gesamt" und "Abrechnung von Einzelaufträgen" eingeordnet. Eine neue Summenzählung kann gestartet werden, nachdem die Summen zurückgesetzt wurden, die über eine bestimmte Zeitspanne aufgelaufen sind.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Ben./Kostenst.**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Kostenst. setzen**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Gesamt K.stellen**] oder [**Jede Kostenst.**] > Taste [**OK**]

Gesamt Kostenstellen

Hier wird die Anzahl aller Seiten für alle Konten gezählt. Die Zählungen für diese Konten werden gemeinsam zurückgesetzt.

Jede Kostenstelle

Damit wird die Anzahl der Seiten für jedes Konto gezählt, die Zähler werden pro Konto zurückgesetzt. Wenn "Jede Kostenstelle" aktiviert ist, wählen Sie das Konto aus, für das Sie den Zähler prüfen möchten.

Folgende Summenzählungen sind möglich:

Menüpunkt	Beschreibung
Druckseiten	Zeigt sowohl die Anzahl der gedruckten und kopierten Seiten als auch die Gesamtseitenzahl an. Sie können für die Prüfung der Gesamtseitenzahl auch [**Faxempfangseiten**], [**Duplexseiten**] und [**Kombin. Seiten**] verwenden.
Kop./Druckseiten	Zeigt sowohl die Anzahl der gedruckten und kopierten Seiten als auch die Gesamtseitenzahl an. Wählen Sie die Taste [►], um zur nächsten Anzeige zu gehen. Wählen Sie die Taste [◄], um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.
Faxempfangseiten	Zeigt die Anzahl der empfangenen Seiten an.
Totaldruckseiten	Zeigt die Gesamtzahl der Seiten für Druck und Kopie an.
Duplexseiten	Zeigt die Anzahl der gedruckten Seiten in [**1-seitig**], [**2-seitig**] und in beiden Modi an. Wählen Sie die Taste [►], um zur nächsten Anzeige zu gehen. Wählen Sie die Taste [◄], um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.
Kombin. Seiten	Zeigt die Anzahl der gedruckten Seiten in [**Keine**] (nicht kombiniert), [**2 in 1**], [**4 in 1**] und in beiden Modi an. Wählen Sie die Taste [►], um zur nächsten Anzeige zu gehen. Wählen Sie die Taste [◄], um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.
Scan-Seiten	Zeigt die Anzahl der Seiten für Kopie, FAX und andere Funktionen sowie die gesamte Seitenzahl an. Wählen Sie die Taste [►], um zur nächsten Anzeige zu gehen. Wählen Sie die Taste [◄], um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.
FAX-Sendeseiten	Zeigt die Anzahl der gefaxten Seiten an.
FAX-Sendezeit	Zeigt die Gesamtdauer aller FAX-Übertragungen an.
Zähler löschen	Setzt den Zähler zurück. Anzeige mit [**Ja**] bestätigen.

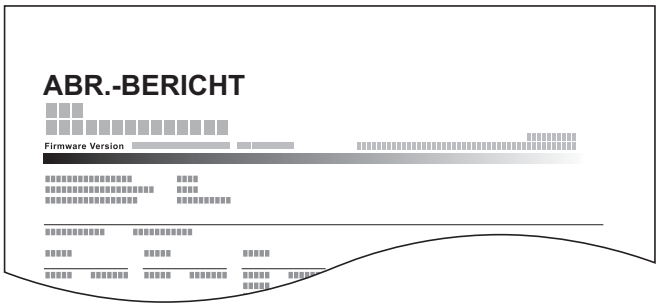
Um weitere Punkte zu prüfen, wählen Sie die Taste [**OK**], um zur übergeordneten Anzeige zurückzukehren.

Druck des Kostenstellenberichts

Die Seitensummen aller Konten können als Konto-Bericht ausgedruckt werden.

Die Listen haben je nach Papier- und Druckerzählung unterschiedliche Formate.

Wenn "Individuell" für die Kopier./Druckz. ausgewählt wurde.



1 Papier vorbereiten.

Prüfen Sie, ob A4 oder Letter in der Kassette eingelegt ist.

2 Anzeige aufrufen.

1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Ben./Kostenst.**] > Taste [**OK**]

> **HINWEIS**
> Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.
>
> Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.
>
> **Login-Name:** **2100**
>
> **Login-Passwort:** **2100**

2 Taste [▲] [▼] > [**Kostenst. setzen**] > Taste [**OK**]

3 Bericht ausdrucken.

Taste [▲] [▼] > [**Konto- Bericht**] > Taste [**OK**] > [**Ja**]

Der Kostenstellenbericht wird gedruckt.

Kostenstellen verwenden

Dieser Abschnitt erklärt die Vorgehensweise für die Einstellung der Kostenstellen.

Anmelden/Abmelden

Wenn die Kostenstellenverwaltung aktiviert ist, erscheint ein Dialogfenster zur Eingabe der Konto-ID bei jeder Benutzung des Geräts.

Anmeldung

Wenn die Anzeige zur Eingabe der Kontocodes am Gerät angezeigt wird, müssen Sie Folgendes ausführen.

1 Konto-ID über die Zifferntasten eingeben > Taste [OK]

HINWEIS

- Wenn Sie ein falsches Zeichen eingegeben haben, wählen Sie die Taste [**Löschen**] und geben die Konto-ID nochmals ein.
- Wenn die eingegebene Konto-ID nicht zu einer registrierten ID passt, ertönt ein Warnton und der Login schlägt fehl. Geben Sie die richtige Konto-ID ein.
- Wählen Sie [**Zähler**], um die Anzahl der gedruckten und gescannten Seiten anzuzeigen.

Wenn die Anzeige zur Eingabe des Login-Namens und des Passworts erscheint

Wenn die Benutzer-Loginverwaltung aktiviert ist, erscheint die Anzeige zur Eingabe von Login-Name und Passwort. Geben Sie einen Namen und ein Passwort für den Benutzer ein. Wenn der Benutzer bereits die Kontodaten gespeichert hat, wird die Konto-ID-Eingabe übersprungen.

Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen (Seite 9-6)

2 Die restlichen Schritte ausführen.

Abmelden

Wenn die Vorgänge abgeschlossen sind, wählen Sie die Taste [**Authentifizierung/Abmelden**], um zum Fenster für die Eingabe der Konto-ID zurückzukehren.

Einstellungen unbekannter Benutzer

Unbekannte ID Job

Legt das Verhalten fest, wenn Aufträge mit unbekannten Login-Namen oder Benutzer-IDs gesendet werden. Wenn der Benutzer-Login auf "ungültig" gesetzt ist und die Kostenstellenabrechnung aktiviert ist, gehen Sie bei einer unbekannten Konto-ID wie folgt vor.

Folgende Einstellungen sind möglich.

Menüpunkt	Beschreibung
Zulassen	Der Auftrag darf ausgedruckt werden.
Abweisen	Der Auftrag wird abgewiesen (nicht gedruckt).

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Ben./Kostenst.**] > Taste [**OK**]

> **HINWEIS**
>
> Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Login-Namen und Passwort lauten:
>
> **Login-Name:** **2100**
>
> **Login-Passwort:** **2100**

2 Taste [▲] [▼] > [**Unbek. Benutzer**] > Taste [**OK**]

2 Einstellungen konfigurieren.

Taste [▲] [▼] > [**Unbekann. ID Job**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Abweisen**] oder [**Zulassen**] > Taste [**OK**]

Speichern von Informationen eines Benutzers mit unbekannter ID

Falls Sie Informationen über einen Benutzer speichern, dessen ID unbekannt ist, können Sie Informationen in den Anzeigen Auftragsstatus bzw. Auftragsverlauf prüfen. Außerdem können Sie die Nutzung verfügbarer Funktionen einschränken.

HINWEIS

Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [**Unbekann. ID Job**] auf [**Zulassen**] steht.

Unbekannte ID Job (Seite 9-38)

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Ben./Kostenst.**] > Taste [**OK**]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.

Login-Name: **2100**

Login-Passwort: **2100**

2 Taste [▲] [▼] > [**Unbek. Benutzer**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Ben.-Eigensch.**] > [**OK**]

2 Benutzerinformationen eingeben.

In der nachstehenden Tabelle wird gezeigt, welche Benutzerdaten eingegeben werden müssen.

Menüpunkt	Beschreibung
Benutzername	Geben Sie den Namen ein, der in der Benutzerliste angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen). **HINWEIS** Wird angezeigt, wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist.
Kontoname	Geben Sie den Namen eines Kontos ein, dem der Benutzer zugeordnet ist. Kostenstellen Übersicht (Seite 9-22) **HINWEIS** Wird angezeigt, wenn die Kostenstellen aktiviert sind.
Autoris. Regeln	Legen Sie die Berechtigungen fest. Wählen Sie [**Detail**]. Wählen Sie für jeden Punkt [**Bearbeiten**]. Ändern Sie die Einschränkungen und bestätigen Sie mit der Taste [**OK**]. Wählen Sie die Taste [►], um zur nächsten Anzeige zu gehen. Wählen Sie die Taste [◄], um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren. Folgende Beschränkungen stehen zur Verfügung: **Druckbeschränkung:** Legt fest, ob die Druckfunktion des Geräts eingeschränkt sein soll. **Druckbeschränkung (Farbe)** Legt fest, ob die Druckfunktion (Farbe) des Geräts eingeschränkt sein soll.

10 Störungsbeseitigung

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Regelmäßige Pflege 10-2
Reinigung 10-2
Reinigung des Vorlagenglases 10-2
Reinigung des Belichtungsglases 10-3
Reinigung des Papiertransports 10-4
Tonerbehälter austauschen 10-5
Papier einlegen 10-8
Störungsbeseitigung 10-9
Fehler beseitigen 10-9
Störungen im Gerät 10-9
Probleme bei den Ausdrucken 10-12
Probleme bei Farbausdrucken 10-16
Maßnahmen bei Fehlermeldungen 10-17
Einstellungen/Wartung 10-28
Überblick 10-28
Farbkalibrierung 10-28
Farbausrichtung 10-29
Papierstaus beseitigen 10-33
Stauanzeigen 10-33
Papierstau in Kassette 1 beseitigen 10-34
Papierstau in Kassette 2 beseitigen 10-35
Papierstau in der Universalzufuhr beseitigen 10-37
Papierstau in der hinteren Abdeckung 1 beseitigen 10-40
Papierstau im Vorlageneinzug beseitigen 10-43

Regelmäßige Pflege

Reinigung

Eine regelmäßige Reinigung des Geräts gewährleistet eine optimale Druckqualität.

VORSICHT

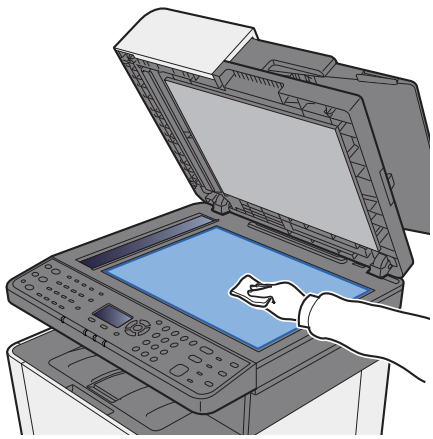
Aus Sicherheitsgründen müssen Sie das Gerät vor der Durchführung von Reinigungsmaßnahmen stets vom Stromnetz trennen.

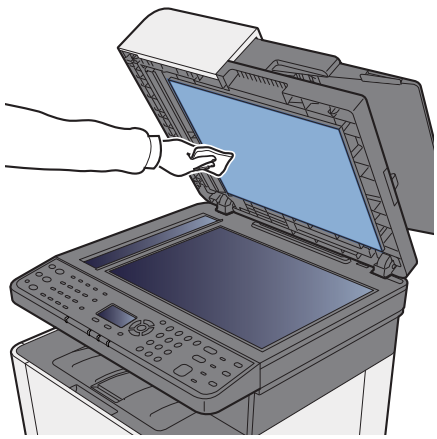
Reinigung des Vorlagenglases

Reinigen Sie die Innenseite des Vorlageneinzugs und die Glasfläche mit einem weichen, mit Alkohol oder einem milden Reinigungsmittel befeuchteten Tuch.

WICHTIG

Verwenden Sie weder Verdünner noch organische Lösungsmittel.





Reinigung des Belichtungsglases

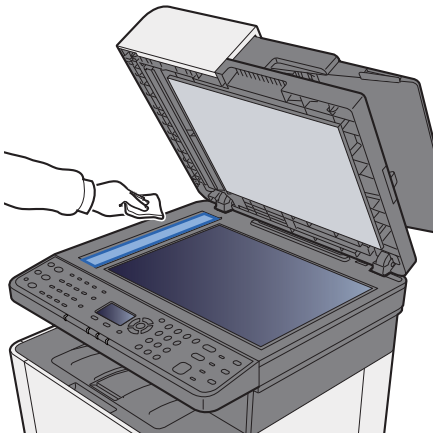
Falls Sie einen Vorlageneinzug verwenden, reinigen Sie das Belichtungsglas und die Leseführung mit dem im Lieferumfang enthaltenen Reinigungstuch.

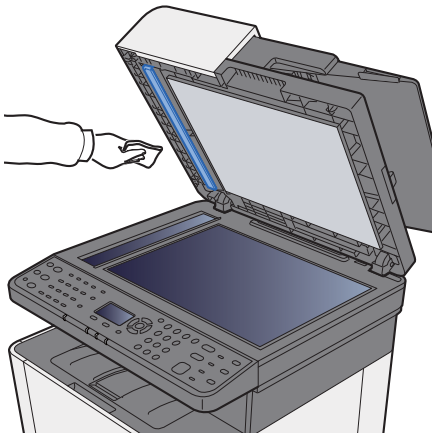
WICHTIG

Verwenden Sie weder Wasser oder Seife noch Verdünner oder organische Lösungsmittel.

HINWEIS

Schmutz auf dem Belichtungsglas oder der Leseführung verursacht schwarze Streifen in der Ausgabe.



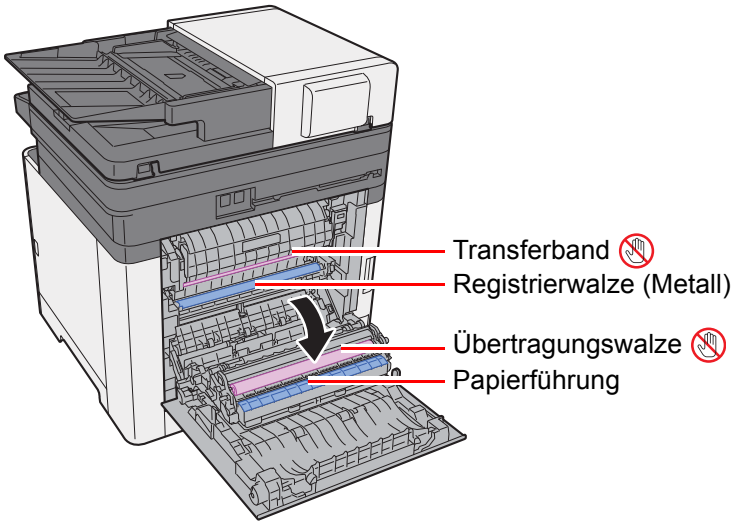


Reinigung des Papiertransports

Der Papiertransport sollte immer dann gereinigt werden, wenn der Tonerbehälter ausgetauscht wird. Um eine optimale Druckqualität zu gewährleisten, sollte das Gerät regelmäßig im Inneren gereinigt werden. Dies sollte einmal im Monat geschehen oder wenn der Tonerbehälter getauscht wird.
Ausdrucke mit Verunreinigungen auf der Rückseite des Papiers können durch einen verschmutzten Papiertransport ausgelöst werden.

ACHTUNG

Einige Teile im Inneren des Geräts können sehr heiß sein. Gehen Sie mit Sorgfalt vor, um keine Verbrennungen zu erleiden.



Wischen Sie den Papierstaub von der Papierführung und der metallfarbenen Registrierwalze mit einem Tuch ab.

WICHTIG

Berühren Sie weder die Übertragungswalze noch das Übertragungsband während der Reinigung. Druckprobleme können die Folge sein.

Tonerbehälter austauschen

Wenn der Toner aufgebraucht ist, erscheint die folgende Meldung:

"Toner [C][M][Y][K] ersetzen."

Wenn der Toner zu Ende geht, erscheint die folgende Meldung. Stellen Sie sicher, dass ein neuer Tonerbehälter zur Verfügung steht.

"Tonerstand niedrig. (Wechseln wenn leer.)"

Laufleistung des Tonerbehälters

Die Laufleistung des Tonerbehälters hängt davon ab, wie viel Toner bei Druckaufträgen verbraucht wird. Die durchschnittliche Seitenzahl des Tonerbehälters beträgt nach ISO/IEC 19798 ohne EcoPrint auf einer A4-/Letter-Seite: Es gibt zwei Typen von Tonerbehältern, die unterschiedliche Mengen an Toner enthalten.

Farbtoner	Laufzeit des Toners (Seitenzahl)
Black	1.200 Seiten / 2.600 Seiten
Cyan	1.200 Seiten / 2.200 Seiten
Magenta	1.200 Seiten / 2.200 Seiten
Yellow	1.200 Seiten / 2.200 Seiten

HINWEIS

- Die durchschnittliche Seitenzahl des mitgelieferten Tonerbehälters beträgt 1.200 Seiten.
- Benutzen Sie nur Originaltonerbehälter vom Hersteller des Geräts. Tonerbehälter aus anderen Quellen können die Druckqualität verschlechtern oder zu Störungen führen.

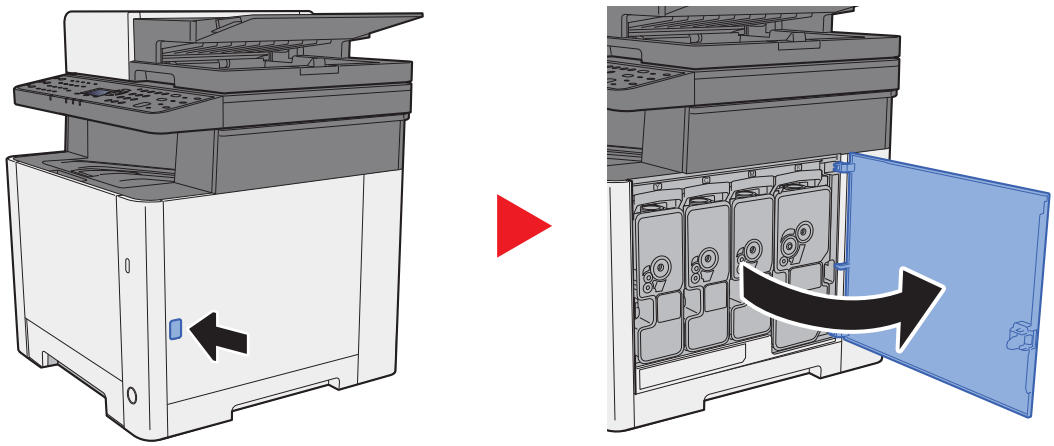
VORSICHT

Versuchen Sie nicht Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Durch Funkenflug können Verbrennungen entstehen.

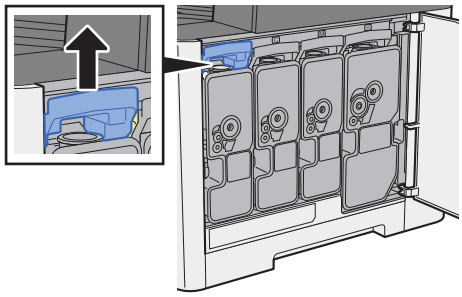
Tonerbehälter wechseln

Die Vorgehensweise zum Wechsel des Tonerbehälters ist für alle Farben gleich. Im folgenden Beispiel wird angenommen, dass der Yellow-Toner getauscht werden muss.

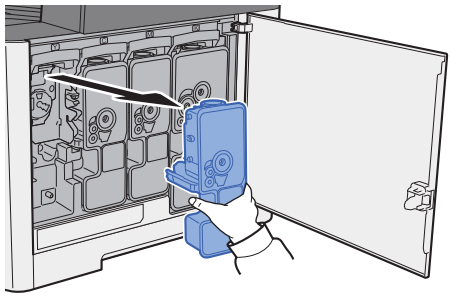
1 Rechte Abdeckung öffnen.



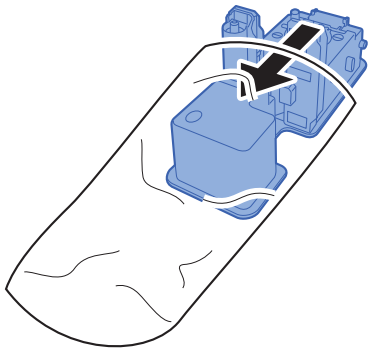
2 **Tonerbehälter entriegeln.**



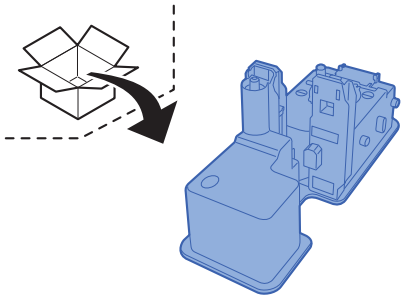
3 **Alten Tonerbehälter entfernen.**



4 **Leere Tonerbehälter in die Plastiktüte stecken.**

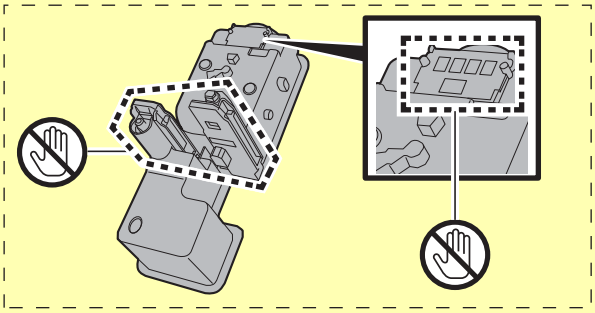


5 Neuen Tonerbehälter aus der Verpackung nehmen.

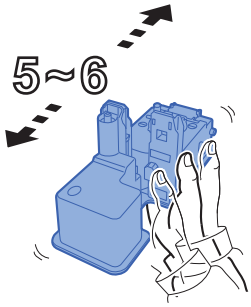


WICHTIG

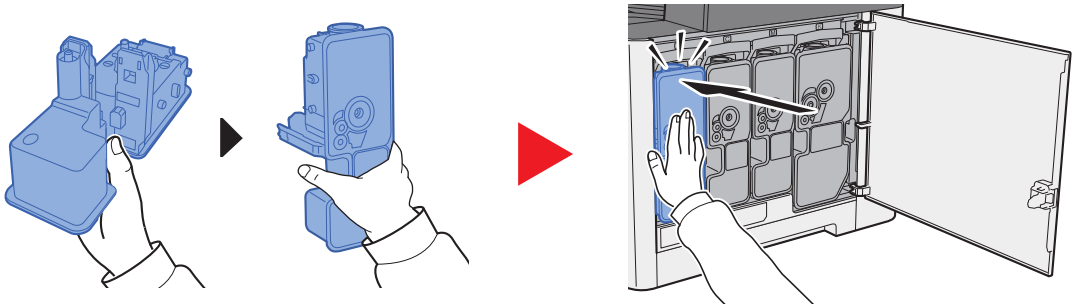
Berühren Sie auf keinen Fall die unten gezeigten Punkte.



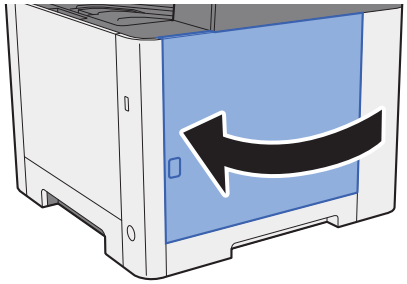
6 Tonerbehälter schütteln.



7 Tonerbehälter einsetzen.



8 Rechte Abdeckung schließen.



HINWEIS

- Sollte sich die rechte Abdeckung nicht schließen lassen, prüfen Sie, ob der neue Tonerbehälter korrekt eingesetzt wurde.
- Den alten Tonerbehälter können Sie bei Ihrem Händler oder Kundendiensttechniker abgeben. Die leeren Tonerbehälter können recycelt bzw. gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Papier einlegen

Wenn das Papier in einer Kassette zu Ende geht, erscheinen die folgenden Anzeigen.

"Papier in Kassette # einlegen." (# stellt die Nummer der entsprechenden Kassette dar)

"Papier in Universalzufuhr einlegen."

Papier einlegen (Seite 3-2)

Papier in die Universalzufuhr einlegen (Seite 5-5)

HINWEIS

Falls [**Anz.Papiereinst.**] auf [**Ein**] gesetzt ist, wird die Bestätigungsanzeige für die Papiereinstellungen angezeigt, sobald neues Papier eingestellt wird. Falls die Papiereinstellungen geändert werden, wählen Sie [**Ändern**] und ändern Sie dann die Einstellungen.

Kass. 1 (2) setzen (Einstellungen Kassette 1 (2)) (Seite 8-23)

Univ.-Zuf.setzen (Einstellungen Universalzufuhr) (Seite 8-23)

Störungsbeseitigung

Fehler beseitigen

Die nachfolgende Tabelle enthält Richtlinien für die Störungsbeseitigung.

Die in diesem Kapitel beschriebenen Verfahren sind bei Auftreten einer Störung am Gerät auszuführen. Wenn die Störung weiterhin besteht, benachrichtigen Sie den Kundendienst.

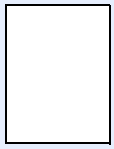
HINWEIS

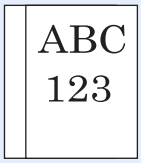
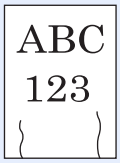
Zur besseren Fehlerbehebung wird die Seriennummer benötigt.
Um die Seriennummer zu prüfen, siehe auch

Überprüfen der Geräteseriennummer (Seite i)

Störungen im Gerät

Wenn die folgenden Störungen im Gerät auftreten, führen Sie die entsprechenden Maßnahmen aus.

Symptom	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Die Anzeige reagiert nicht, wenn das Gerät am Netzschalter eingeschaltet wird.	Prüfen Sie das Stromkabel.	Kontrollieren Sie an beiden Enden den guten Sitz der Stromstecker.	Seite 2-9
Nach Auswahl der Taste [**Start**] werden keine Kopien erstellt.	Wird auf der Anzeige eine Meldung angezeigt?	Ermitteln Sie die geeignete Reaktion auf die Meldung und führen Sie die entsprechende Maßnahme durch.	Seite 10-17
	Befindet sich das Gerät im Ruhemodus?	Wählen Sie die Taste [**Energiesparen**].	Seite 2-26
Leere Seiten werden ausgeworfen. 	Wurden die Originale richtig eingelegt?	Vorlagenglas: Legen Sie Originale mit dem Schriftbild nach unten auf und richten Sie sie an den Originalformat-Markierungen aus.	Seite 5-2
		Vorlageneinzug: Legen Sie die Originale mit der beschriebenen Seite nach oben ein.	Seite 5-3
	—	Prüfen Sie die Einstellungen der Anwendungssoftware.	—
Es kommt häufig zu Papierstau.	Wurde das Papier richtig eingelegt?	Legen Sie das Papier richtig ein.	Seite 3-4
	—	Drehen Sie das Papier um 180 Grad.	Seite 3-4
	Wird der Medientyp unterstützt? Befindet sich das Papier in einwandfreiem Zustand?	Papier entnehmen, umdrehen und erneut einlegen.	Seite 3-4
	Ist das Papier gewellt, gefaltet oder verknittert?	Ersetzen Sie das Kopierpapier durch neues Papier.	Seite 3-4
	Befinden sich lose Papierstücke oder gestautes Papier im Gerät?	Entfernen Sie das gestaute Papier.	Seite 10-33

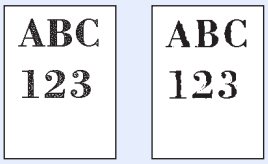
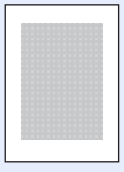
Symptom	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
2 oder mehr Blätter werden überlappend ausgegeben. (mehrfacher Blatteinzug) 	—	Legen Sie das Papier richtig ein.	Seite 3-2
Kopien sind verknittert. 	Wurde das Papier richtig eingelegt?	Legen Sie das Papier richtig ein.	Seite 3-4
	—	Drehen Sie das Papier um 180 Grad.	Seite 3-2
	Ist das Kopierpapier feucht?	Ersetzen Sie das Papier durch neues Papier.	Seite 3-4
Kopien sind leicht gerollt. 	—	Wenden Sie das Papier in der Kassette, oder drehen es um 180 Grad.	Seite 3-2
	Ist das Kopierpapier feucht?	Ersetzen Sie das Papier durch neues Papier.	Seite 3-4
Es kann nicht gedruckt werden.	Ist das Gerät an eine Steckdose angeschlossen?	Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.	—
	Ist das Gerät eingeschaltet?	Schalten Sie das Gerät am Netzschalter ein.	Seite 2-10
	Sind das USB- und das Netzwerkkabel korrekt verbunden?	Schließen Sie das korrekte USB-Kabel und das Netzwerkkabel an und achten Sie auf festen Sitz.	Seite 2-8
	Wurde ein Druckauftrag unterbrochen?	Setzen Sie den Druck fort.	Seite 7-13
Druck mit USB-Speicher ist nicht möglich.	Ist die USB-Schnittstelle gesperrt?	Wählen Sie [**Entsperren**] in den USB-Schnittstellen-Einstellungen.	Seite 8-17
USB-Speicher wird nicht erkannt.	—	Prüfen Sie, ob der USB-Speicher korrekt ins Gerät eingesteckt ist.	—
Wenn "Auto-IP" auf [**Ein**] gestellt ist, wird die IP-Adresse nicht automatisch zugewiesen.	Wurde ein anderer Wert als "0.0.0.0" als IP-Adresse von TCP/IP(v4) eingegeben?	Geben Sie "0.0.0.0" als IP-Adresse von TCP/IP(v4) ein.	Seite 2-18

Symptom	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Probleme beim Senden über SMB.	Ist das Netzwerkkabel verbunden?	Schließen Sie das Netzwerkkabel an und achten Sie auf festen Sitz.	Seite 2-8
	Sind die Netzwerkeinstellungen des Geräts korrekt eingestellt?	Konfigurieren Sie die TCP/IP-Einstellungen korrekt.	Seite 8-10
	Sind die Einstellungen für die Verzeichnisfreigabe korrekt?	Prüfen Sie die Freigabe-Einstellungen und die Zugangsrechte in den Verzeichnis-Eigenschaften.	Seite 3-12
	Wurde das SMB-Protokoll auf [**Ein**] gesetzt?	Setzen Sie das SMB-Protokoll auf [**Ein**].	Seite 8-13
	Ist der [**Hostname**] korrekt eingegeben? *1	Prüfen Sie den Namen des Computers, der die Daten erhalten soll.	Seite 5-16
	Ist der [**Pfad**] korrekt eingegeben?	Prüfen Sie den Freigabenamen des freigegebenen Verzeichnisses.	Seite 5-16
	Ist der [**Login-Benutzername**] korrekt eingegeben? *1 *2	Prüfen Sie den Domänennamen und den Login Benutzernamen.	Seite 5-16
	Wurde der gleiche Domänenname für [**Hostname**] und [**Login-Benutzername**] verwendet?	Löschen Sie den Domänennamen und den Backslash ("\") aus dem [**Login-Namen**].	Seite 5-16
	Ist das [**Login-Passwort**] korrekt eingegeben?	Login-Passwort überprüfen.	Seite 5-16
	Wurden die Ausnahmen für die Windows Firewall korrekt konfiguriert?	Nehmen Sie die korrekten Einstellungen für die Windows Firewall vor.	Seite 3-15
	Sind die Zeiteinstellungen im Gerät, dem Domänen-Server und dem Ziel-Computer unterschiedlich?	Setzen Sie die Zeiteinstellungen im Gerät, dem Domänen-Server und dem Ziel-Computer auf gleiche Werte.	—
	Zeigt die Anzeige einen Sendefehler an?	Siehe Fehlermeldungen bei Sendefehlern.	Seite 10-25
Probleme beim Senden über E-Mail.	Ist eine E-Mail-Größengrenze in den Einstellungen des SMTP-Servers im Gerät eingetragen?	Prüfen Sie den Wert der "E-Mail Größengrenze" in der Einstellung [**E-Mail**] im Embedded Web Server RX und ändern Sie diesen bei Bedarf.	Seite 2-51
Aus dem Drucker steigt im Bereich der oberen Ablage Dampf aus.	Prüfen Sie die Raumtemperatur. Eventuell wurde auch zu feuchtes Papier verwendet.	Je nach Umgebung und verwendetem Papier kann der Dampf von zu feuchtem Papier stammen, der dann wie Rauch aussieht. Dies ist dann kein Problem und der Druck kann fortgesetzt werden. Jedoch ist es besser, stattdessen die Raumtemperatur zu erhöhen und neues, trockenes Papier zu verwenden.	—

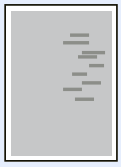
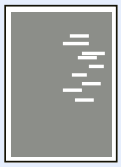
*1 Es kann auch der volle PC-Name als Hostname eingegeben werden, beispielsweise "pc001.abcdnet.com"
*2 Die Login-Benutzernamen können in den folgenden Formaten eingegeben werden:
Domänenname/Benutzername (z. B. abcdnet/james.smith)
Benutzername@Domänenname (z. B. james.smith@abcdnet)

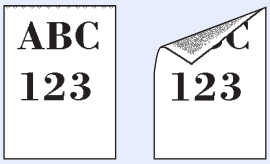
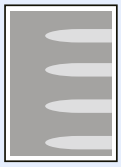
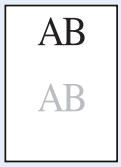
Probleme bei den Ausdrucken

Wenn die folgenden Störungen bei den Ausdrucken auftreten, führen Sie die entsprechenden Maßnahmen aus.

Symptom	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Das Druckbild ist viel zu hell. 	Ist das Kopierpapier feucht?	Ersetzen Sie das Papier durch neues Papier.	Seite 3-2
	Haben Sie die Helligkeit geändert?	Wählen Sie die korrekte Helligkeitsstufe.	Seite 6-17 Seite 8-38
	Ist der Toner gleichmäßig im Behälter verteilt?	Schütteln Sie den Tonerbehälter durch seitliches hin und her bewegen mehrmals.	Seite 10-5
	Ist der EcoPrint Modus aktivert?	Schalten Sie den [**EcoPrint**]-Modus ab.	Seite 8-28
	—	Stellen Sie sicher, dass der korrekte Medientyp für das verwendete Papier eingestellt ist.	Seite 8-24
	—	Wählen Sie die Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Einstell/Wartung**] > [**Service Einst.**] > [**Trommelauffr.**] und dann [**Ja**].	—
	—	Wählen Sie die Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Einstell/Wartung**] > [**Service Einst.**] > [**Lasercan.Reinig**] und dann [**Ja**].	—
	—	Wählen Sie die Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Einstell/Wartung**] > [**Service Einst.**] > [**DEV-LCN**] und dann [**Ja**].	—
Die Ausdrucke sind zu dunkel, obwohl der Hintergrund des Originals weiß ist. 	Haben Sie die Helligkeit geändert?	Wählen Sie die korrekte Helligkeitsstufe.	Seite 6-17 Seite 8-38
	—	Wählen Sie die Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Einstell/Wartung**] > [**Service Einst.**] > [**Trommelauffr.**] und dann [**Ja**].	—
	—	Wählen Sie die Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Einstell/Wartung**] > [**Service Einst.**] > [**MC**] und erhöhen Sie den Einstellwert. Erhöhen Sie den aktuell eingestellten Wert um den Faktor 1. Stellt sich keine Verbesserung ein, erhöhen Sie den Wert nochmals um den Faktor 1. Ist immer noch keine Verbesserung zu erkennen, stellen Sie den Wert wieder auf die ursprüngliche Höhe zurück.	—
Die Kopien zeigen ein Moiré-Muster (Punkte sind gehäuft statt gleichmäßig verteilt). 	Handelt es sich bei dem Original um ein Foto?	Stellen Sie die Bildqualität auf [**Foto**].	Seite 6-16
	—	**Beim Erstellen von Kopien** Stellen Sie die [**Schärfe**] auf einen Wert zwischen [**-1**] und [**-3**].	Seite 6-21
	—	**Beim Erstellen von Kopien** Wählen Sie die Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Kopieren**] > [**Liest von DP**] oder [**Vorlagenglas**]. Stellen Sie [**Prio Qualität**] ein.	Seite 8-32 Seite 8-32

Symptom	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Texte reißen an den Rändern auf. 	Wurde für das Original eine geeignete Bildqualität gewählt?	Wählen Sie die geeignete Bildqualität aus.	Seite 6-16
	—	**Beim Erstellen von Kopien** Stellen Sie die [**Schärfe**] auf einen Wert zwischen [**+1**] und [**+3**].	Seite 6-21
Es erscheinen schwarze oder farbige Punkte im Hintergrund, wenn weiße Originale gescannt werden 	Ist die Originalabdeckung oder das Vorlagenglas verschmutzt?	Reinigen Sie die Originalabdeckung oder das Vorlagenglas.	Seite 10-2
	—	Wählen Sie die Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Einstell/Wartung**] > [**Service Einst.**] > [**Trommelauffr.**] und dann [**Ja**].	—
	—	Wählen Sie die Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Einstell/Wartung**] > [**Service Einst.**] > [**MC**] und erhöhen Sie den Einstellwert. Erhöhen Sie den aktuell eingestellten Wert um den Faktor 1. Stellt sich keine Verbesserung ein, erhöhen Sie den Wert nochmals um den Faktor 1. Ist immer noch keine Verbesserung zu erkennen, stellen Sie den Wert wieder auf die ursprüngliche Höhe zurück.	—
Weiße oder farbige Punkte erscheinen auf dem Ausdruck. 	—	Wählen Sie die Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Einstell/Wartung**] > [**Service Einst.**] > [**MC**] und verringern Sie den Einstellwert. Verkleinern Sie den aktuell eingestellten Wert um den Faktor 1. Stellt sich keine Verbesserung ein, verringern Sie den Wert nochmals um den Faktor 1. Ist immer noch keine Verbesserung zu erkennen, stellen Sie den Wert wieder auf die ursprüngliche Höhe zurück.	—
	—	Wählen Sie die Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Einstell/Wartung**] > [**Service Einst.**] > [**DEV-CLN**] und dann [**Ja**].	—
Ausdrucke sind verschwommen. 	Wird das Gerät in einer feuchten Umgebung betrieben oder ändern sich Temperatur und Luftfeuchtigkeit schnell?	Betreiben Sie das Gerät in einer Umgebung mit akzeptabler Luftfeuchtigkeit.	—
	—	Wählen Sie die Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Einstell/Wartung**] > [**Service Einst.**] > [**Trommelauffr.**] und dann [**Ja**].	—

Symptom	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Ausdrucke sind verzerrt. 	Wurden die Originale richtig eingelegt?	Wenn Sie Originale auf die Glasplatte legen, richten Sie sie an den Markierungen für die jeweilige Papiergröße aus.	Seite 5-2
		Wenn Sie Originale in den Vorlageneinzug legen, achten Sie darauf, dass Sie die Papierführungen an den Seiten an den Papierstapel heranführen.	Seite 5-3
	Wurde das Papier richtig eingelegt?	Prüfen Sie die Position der Papierbreitenführungen.	Seite 3-4
Es erscheinen unregelmäßige horizontale Streifen auf dem Ausdruck. 	—	Wählen Sie die Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Einstell/Wartung**] > [**Service Einst.**] > [**MC**] und erhöhen Sie den Einstellungswert. Erhöhen Sie den aktuell eingestellten Wert jeweils um den Faktor 1. Stellt sich keine Verbesserung ein, erhöhen Sie den Wert nochmals um den Faktor 1. Ist immer noch keine Verbesserung zu erkennen, stellen Sie den Wert wieder auf die ursprüngliche Höhe zurück.	—
Das Gerät befindet sich in mehr als 1.000 Meter Höhe und stellenweise erscheinen horizontale Linien im Ausdruck. 	—	Wählen Sie die Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Einstell/Wartung**] > [**Service Einst.**] > [**Höheneinstellung**] und erhöhen Sie den aktuell eingestellten Wert um den Faktor 1.	—
Das Gerät befindet sich in mehr als 1.000 Meter Höhe und Punkte erscheinen auf dem Ausdruck. 	—	Wählen Sie die Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Einstell/Wartung**] > [**Service Einst.**] > [**Höheneinstellung**] und erhöhen Sie den aktuell eingestellten Wert um den Faktor 1.	—
Es sind vertikale Linien auf den Ausdrucken zu sehen. 	Ist das Belichtungsglas verschmutzt?	Reinigen Sie das Belichtungsglas.	Seite 10-3
	—	Wählen Sie die Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Einstell/Wartung**] > [**Service Einst.**] > [**Lasercan.Reinig**] und dann [**Ja**].	—

Symptom	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Schmutz an der oberen Papierkante oder der Rückseite. 	Ist das Geräteinnere verschmutzt?	Reinigen Sie das Geräteinnere.	Seite 10-4
Teile des Ausdrucks sind in regelmäßigen Abständen blass oder haben weiße Linien. 	—	Öffnen und schließen Sie die hintere Abdeckung.	—
	—	Wählen Sie die Taste [**Systemmenü/ Zähler**] > [**Einstell/Wartung**] > [**Service Einst.**] > [**Trommelauffr.**] und dann [**Ja**].	—
	—	Wählen Sie die Taste [**Systemmenü/ Zähler**] > [**Einstell/Wartung**] > [**Service Einst.**] > [**MC**] und verringern Sie den Einstellwert. Verkleinern Sie den aktuell eingestellten Wert um den Faktor 1. Stellt sich keine Verbesserung ein, verringern Sie den Wert nochmals um den Faktor 1. Ist immer noch keine Verbesserung zu erkennen, stellen Sie den Wert wieder auf die ursprüngliche Höhe zurück.	—
Das zuvor gedruckte Bild erscheint hell auf dem nächsten Ausdruck. 	—	Stellen Sie sicher, dass der korrekte Medientyp für das verwendete Papier eingestellt ist.	Seite 8-24
	—	Wählen Sie die Taste [**Systemmenü/ Zähler**] > [**Einstell/Wartung**] > [**Service Einst.**] > [**MC**] und erhöhen Sie den Einstellungswert. Erhöhen Sie den aktuell eingestellten Wert jeweils um den Faktor 1. Stellt sich keine Verbesserung ein, erhöhen Sie den Wert nochmals um den Faktor 1. Ist immer noch keine Verbesserung zu erkennen, stellen Sie den Wert wieder auf die ursprüngliche Höhe zurück.	—

Probleme bei Farbausdrucken

Wenn die folgenden Störungen bei Farbausdrucken auftreten, führen Sie die entsprechenden Maßnahmen aus.

Symptom	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Verzerrte farbige Ausdrucke. 	—	Führen Sie die [**Farbkalibrierung**] aus.	Seite 10-28
	—	Führen Sie die [**Farbausrichtung**] aus.	Seite 10-29
Die Farben sehen anders aus als erwartet.	Wurde für das Original die geeignete Bildqualität gewählt?	Wählen Sie die geeignete Bildqualität aus.	Seite 6-16
	Wurde spezielles Papier für den Farbdruck eingelegt?	Legen Sie spezielles Papier für den Farbdruck ein.	—
	—	Führen Sie die [**Farbkalibrierung**] aus.	Seite 10-28
	—	**Beim Erstellen von Kopien** Stellen Sie die Farbbalance ein.	Seite 6-20
	—	**Beim Ausdruck vom Computer** Ändern Sie die Farbeinstellungen im Druckertreiber.	—
Der Farbtoner ist leer.	Wollen Sie mit Schwarz/weiß-Druck fortfahren?	Ist noch schwarzer Toner vorhanden, druckt das Gerät in Schwarz/weiß weiter, wenn [**Druck in S/W**] in [**Aktion leerer Farbtoner**] gewählt wurde.	Seite 8-31

Maßnahmen bei Fehlermeldungen

Falls die folgenden Meldungen auf der Anzeige oder auf Ihrem Computer erscheinen, folgen Sie den angegebenen Anweisungen.

HINWEIS

Zur besseren Fehlerbehebung wird die Seriennummer benötigt.
Um die Seriennummer zu prüfen, siehe auch

Überprüfen der Geräteseriennummer (Seite i)

Fehlermeldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
A			
Abdeckung # schließen.	Ist eine Abdeckung oder eine Klappe offen?	Schließen Sie die Abdeckung oder Klappe, die auf der Anzeige angezeigt wird.	—
	Sind die Tonerbehälter korrekt eingesetzt? Ist ein Tonerbehälter nicht richtig eingesetzt?	Stellen Sie sicher, dass alle vier Farbtonerbehälter korrekt eingesetzt sind und schließen Sie die rechte Abdeckung.	Seite 10-5
Abrufbox Limit überschritten. Auftrag abgebrochen.	Erscheint [**OK**] in der Anzeige?	Die angegebene ist Box voll, daher kann nichts mehr gespeichert werden und der Auftrag wurde abgebrochen. Bestätigen Sie mit [**OK**]. Versuchen Sie den Auftrag erneut auszuführen, wenn Sie Daten aus der Box gelöscht oder gedruckt haben.	**FAX Bedienungs-anleitung**
Alle Originale erneut anlegen und Taste Start drücken.	—	Entfernen Sie die Originale aus dem Vorlageneinzug, sortieren Sie sie in der richtigen Reihenfolge und legen Sie sie wieder ein. Wählen Sie [**Abbrechen**], um den Druck abzubrechen.	—
D			
Das Belichtungsglas muss gereinigt werden.	—	Reinigen Sie das Belichtungsglas.	Seite 10-3
Der Druck von mehreren Kopien ist nicht erlaubt.	—	Nur eine Kopie ist möglich. Wählen Sie [**Weiter**], um den Druck fortzusetzen. Wählen Sie [**Abbrechen**], um den Druck abzubrechen.	—
Dieses Benutzerkonto ist gesperrt. **Admin kontaktieren** **Auftrag abgebrochen.**	—	Verständigen Sie den Administrator. Der Auftrag wird abgebrochen. Bestätigen Sie mit [**OK**].	—
Dokumentprozessor schließen.	Ist der Vorlageneinzug offen?	Schließen Sie den Vorlageneinzug.	—
Duplexdruck auf Papier nicht möglich. **↑↓ (Anzeige wechselt)** **OK zum Fortfahren mit Kassette # drücken.**	Wurde ein Papierformat/Medientyp ausgewählt, der für den Duplexdruck nicht geeignet ist?	Wählen Sie [**Papier**], um das verfügbare Papier zu wählen. Wählen Sie [**OK**], um ohne die Duplexfunktion zu drucken.	Seite 6-9

Fehlermeldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Duplexdruck auf Papier nicht möglich. **↑↓ (Anzeige wechselt)** **OK zum Fortfahren mit Univ.-Zuf. drücken.**	Wurde ein Papierformat/Medientyp ausgewählt, der für den Duplexdruck nicht geeignet ist?	Wählen Sie [**Papier**], um das verfügbare Papier zu wählen. Wählen Sie [**OK**], um ohne die Duplexfunktion zu drucken.	Seite 6-9

E

Es wurde kein Zugangspunkt gefunden.	—	Prüfen Sie, ob der Zugangspunkt korrekt eingestellt wurde.	—
Externer Speicher ist voll. Auftrag abgebrochen.[*1]	—	Auftrag abgebrochen. Wählen Sie [**Ende**]. Zu wenig Platz auf dem externen Speicher. Löschen Sie nicht benötigte Dateien.	—

F

Falsche Konto-ID. Auftrag abgebrochen.[*1]	—	Die Kostenstellen-ID konnte bei der Ausführung des Auftrags nicht zugewiesen werden. Der Auftrag wird abgebrochen. Bestätigen Sie mit [**OK**].	—
Falscher Loginname oder Passwort. Auftrag abgebrochen.[*1]	—	Der Login-Name oder das Passwort konnte bei der Ausführung der Auftrags nicht zugewiesen werden. Der Auftrag wird abgebrochen. Bestätigen Sie mit [**OK**].	—
Fax-Speicher ist voll.	—	Die Funktion FAX kann nicht durchgeführt werden, weil der Speicher nicht ausreicht. Der Auftrag wird abgebrochen. Bestätigen Sie mit [**OK**].	**FAX Bedienungs-anleitung**
Fehler aufgetreten. Netzschalter AUS und AN schalten.	—	Ein interner Systemfehler ist aufgetreten. Schalten Sie das Gerät am Netzschalter AUS und wieder EIN.	—
Funktion nicht möglich. **>> #####**	—	Dieser Auftrag wird abgebrochen, weil er durch ein Kostenstellenlimit oder die Benutzerverwaltung eingeschränkt ist. Bestätigen Sie mit [**OK**].	—

G

Geringe Temperatur. Raumtemp. anpassen	—	Passen Sie die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit im Raum an.	—

H

Hohe Temperatur. Raumtemp. anpassen	—	Passen Sie die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit im Raum an.	—

I

Innere Ablage ist voller Papier. Papier entfernen.	—	Entfernen Sie das Papier aus der inneren Ablage Wählen Sie [**Weiter**], um den Druck wieder aufzunehmen. Wählen Sie [**Abbrechen**], um den Druck abzubrechen.	—

Fehlermeldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
K			
Kalibriere...	—	Das Gerät führt eine Justage aus, um die Qualität sicherzustellen. Bitte warten.	—
Kann nicht mit Server verbinden. Verbindungsstatus prüfen. **Auftrag abgebrochen.**	—	Prüfen Sie den Verbindungsstatus zum Server.	—
Kein Original Toner. [Hilfe] drücken.	Handelt es sich beim eingesetzten Toner um Originalmaterial?	Der Hersteller schließt jegliche Gewährleistung für Schäden aus, die durch den Gebrauch von Toner anderer Hersteller verursacht wurden. Wir empfehlen, nur die Original Tonerbehälter zu verwenden. Wollen Sie den Tonerbehälter trotzdem verwenden, drücken Sie die Tasten [**OK**] und [**Stopp**] gleichzeitig für 3 Sekunden oder länger.	—
Kontofehler.	—	Die Kostenstelle konnte bei der Ausführung der Auftrags nicht zugewiesen werden. Der Auftrag wird abgebrochen. Bestätigen Sie mit [**OK**].	—
Kostenstellenlimit überschritten. Auftrag abgebrochen.	Wurde die im Kostenstellenlimit festgelegte zulässige Anzahl von Drucken überschritten?	Die im Kostenstellenlimit festgelegte zulässige Anzahl von Drucken wurde überschritten. Es kann nicht weiter gedruckt werden. Dieser Auftrag wird abgebrochen. Bestätigen Sie mit [**OK**].	—
KPDL-Fehler. Auftrag abgebrochen.[*1]	—	Ein PostScript-Fehler ist aufgetreten. Der Auftrag wird abgebrochen. Bestätigen Sie mit [**OK**].	—
Kühlen... **Bitte warten.**	—	Das Gerät führt eine Justage aus, um die Qualität sicherzustellen. Bitte warten.	—
M			
Maschinenfehler. Service rufen.	—	Eine Systemstörung ist aufgetreten. Notieren Sie sich den angezeigten Fehlercode und benachrichtigen Sie den Kundendienst.	—
Max. Zahl der Scanseiten erreicht. Auftrag abgebrochen.	Wurde die zulässige Scan-Anzahl überschritten?	Es können keine weiteren Seiten gescannt werden. Auftrag abgebrochen. Bestätigen Sie mit [**OK**].	—
N			
Nicht erkannt.	—	Stellen Sie sicher, dass Ihre ID-Karte registriert wurde.	**Card Authentication Kit (B) Operation Guide**
O			
Original von Dokumentprozessor entfernen.	Befinden sich noch Originale im Vorlageneinzug?	Entfernen Sie die Originale aus dem Vorlageneinzug.	—

Fehlermeldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
P			
Papier in Kassette # einlegen. **↑↓ (Anzeige wechselt)** **OK zum Fortfahren mit Kassette # drücken.**	Ist die angezeigte Kassette leer?	Legen Sie Papier ein. Wählen Sie [**Papier**], um eine andere Papierquelle zu wählen. Wählen Sie [**OK**], um mit dem in der Papierquelle liegenden Papier zu drucken.	Seite 3-4
Papier in Kassette # einlegen. **↑↓ (Anzeige wechselt)** **Wählen Sie das korrekte Format und drücken Sie [OK].**	Ist die angezeigte Kassette leer?	Legen Sie Papier ein. Wählen Sie [**Papier**], um eine andere Papierquelle zu wählen. Wählen Sie [**OK**], um mit dem in der Papierquelle liegenden Papier zu drucken.	Seite 3-4
Papier in Universalzufuhr einlegen. **↑↓ (Anzeige wechselt)** **OK zum Fortfahren mit Univ.-Zuf. drücken.**	Ist Papier des ausgewählten Formats in die Universalzufuhr eingelegt?	Papier einlegen. Wählen Sie [**Papier**], um eine andere Papierquelle zu wählen. Wählen Sie [**OK**], um mit dem in der Papierquelle liegenden Papier zu drucken.	Seite 3-2
Papier in Universalzufuhr einlegen. **↑↓ (Anzeige wechselt)** **Wählen Sie das korrekte Format und drücken Sie [OK].**	Ist Papier des ausgewählten Formats in die Universalzufuhr eingelegt?	Papier einlegen. Wählen Sie [**Papier**], um eine andere Papierquelle zu wählen. Wählen Sie [**OK**], um mit dem in der Papierquelle liegenden Papier zu drucken.	Seite 3-2
Papierstau im Vorlageneinzug.	—	Es kam zum Papierstau im Vorlageneinzug. Lassen Sie das Gerät eingeschaltet. Wählen Sie [**Hilfe**] in der Anzeige und befolgen Sie die Anweisungen zur Beseitigung des Papierstaus.	—
Papierstau in der hinteren Abdeckung #.	—	Bei einem Papierstau wird die Position des Staus in der Anzeige angezeigt. Das Gerät stoppt den aktuellen Vorgang. Lassen Sie das Gerät eingeschaltet und befolgen Sie die Anweisungen zur Beseitigung des Papierstaus.	Seite 10-33
Papierstau in Universalzufuhr. **Papierstau in Kassette #.**	—	Bei einem Papierstau wird die Position des Staus in der Anzeige angezeigt. Das Gerät stoppt den aktuellen Vorgang. Lassen Sie das Gerät eingeschaltet und befolgen Sie die Anweisungen zur Beseitigung des Papierstaus.	Seite 10-33

Fehlermeldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
R			
RAM-Disk Fehler. Drücke [OK].	—	Auf der RAM-Disk ist ein Fehler aufgetreten. Auftrag abgebrochen. Bestätigen Sie mit [**OK**]. Die eventuell angezeigten Fehlercodes haben folgende Bedeutung: 04: Nicht genügend Speicher auf der RAM-Disk. Falls eine optionale RAM Disk installiert ist, erhöhen Sie die Größe der RAM Disk in den RAM Disk-Einstellungen im Systemmenü. **HINWEIS** Die Größe der RAM Disk kann über die Einstellung [**Druckerpriorität**] des optionalen Speichers erhöht werden.	Seite 8-30
S			
Scannerspeicher voll. Der Auftrag wird abgebrochen.	—	Die Funktion Scan kann nicht durchgeführt werden, weil der Speicher nicht ausreicht. Der Auftrag wird abgebrochen. Bestätigen Sie mit [**OK**].	—
Sendfehler.[*1]	—	Fehler bei einem Sendeauftrag. Der Auftrag wird abgebrochen. Bestätigen Sie mit [**OK**]. Siehe auch Fehlermeldungen bei Sendefehlern, um den Fehlercode und die geeignete Maßnahme nachzulesen.	Seite 10-25
Speicher voll. Auftrag gelöscht.	—	Es kann nichts mehr eingelesen werden, da zu wenig Speicherkapazität vorhanden ist. Falls nur [**Ende**] angezeigt wird, wählen Sie [**Ende**]. Der Auftrag wird abgebrochen.	—
Speicher voll. **Druckauftrag nicht komplett auszuführen.**[*1]	—	Der Auftrag kann nicht fortgesetzt werden, weil die Speicherkapazität erschöpft ist. Wählen Sie [**Weiter**], um die gescannten Seiten auszudrucken. Der Druckauftrag kann nicht vollständig ausgeführt werden. Wählen Sie [**Abbrechen**], um den Druck abzubrechen. Das Gerät ist möglicherweise in der Lage, das gleiche Original nochmals zu erstellen, wenn folgende Einstellungen überprüft werden: • Wählen Sie [**Ein**] für den RAM Disk Modus im Systemmenü und verkleinern Sie danach die RAM Disk Größe. • Wählen Sie im Systemmenü die Einstellung [**Druckerpriorität**] für den optionalen Speicher. **HINWEIS** Bevor Sie die Einstellungen des RAM Disk Modus oder des optionalen Speichers verändern, verständigen Sie den Administrator.	—

Fehlermeldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Speicherkartenfehler. **Auftrag abgebrochen.**	—	Auf der Speicherkarte ist ein Fehler aufgetreten. Auftrag abgebrochen. Wählen Sie [**Ende**]. 04: Zu wenig Speicher auf der Speicherkarte zum Abschluss dieses Vorgangs. Entfernen Sie überflüssige Daten von der Festplatte.	—
Speichern der aufbewahrten Auftragsdaten fehlgeschlagen. Auftrag wird abgebrochen.	—	Der Auftrag wird abgebrochen. Bestätigen Sie mit [**OK**].	—

T

Telefonhörer abgenommen. Bitte auflegen.	—	Legen Sie den Telefonhörer auf.	**FAX Bedienungs-anleitung**
Toner [C][M][Y][K] ersetzen.	—	Tauschen Sie den Tonerbehälter gegen einen Originaltonerbehälter aus.	Seite 10-5
Toner ersetzen. **[C][M][Y]** **Auftrag abgebrochen.** **S/W Modus aktiviert.**	—	Tauschen Sie den Tonerbehälter gegen einen Originaltonerbehälter aus. Falls nicht, wählen Sie [**OK**], um den Auftrag abzubrechen. Das Gerät druckt in Schwarz/weiß weiter.	Seite 10-5
Tonerbehälter richtig einsetzen und rechte Abdeckung schließen.	Ist der Tonerbehälter korrekt eingesetzt?	Die rechte Abdeckung ist geöffnet oder die Tonerbehälter sind nicht richtig eingesetzt. Öffnen Sie die rechte Abdeckung. Setzen Sie alle vier Tonerbehälter korrekt ein. Schließen Sie die rechte Abdeckung.	Seite 10-5
Tonerstand niedrig. **(Wechseln wenn leer.)**	—	Es ist nur noch wenig Toner im Tonerbehälter. Halten Sie einen neuen Tonerbehälter bereit.	Seite 10-5

U

Unbekannter Toner installiert. PC	Handelt es sich um einen Tonerbehälter, der für diese Region freigegeben ist?	Setzen Sie den passenden Tonerbehälter ein.	—

Fehlermeldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
USB-Speicherfehler. **Auftrag abgebrochen.**	—	Im externen Speicher ist ein Fehler aufgetreten. Der Auftrag wurde angehalten. Bestätigen Sie mit [**OK**]. Die eventuell angezeigten Fehlercodes haben folgende Bedeutung: 01: Die Datenmenge, die in einem Auftrag gespeichert werden kann, wurde überschritten. Das Gerät am Netzschalter aus- und wieder einschalten. Tritt der Fehler weiterhin auf, ist der externe Speicher nicht auf dem Gerät zu verwenden. Benutzen Sie einen externen Speicher, der von diesem Gerät formatiert wurde. Kann der externe Speicher nicht formatiert werden, ist dieser beschädigt. Setzen Sie einen kompatiblen externen Speicher ein.	—
	Ist der externe Speicher schreibgeschützt?	Im externen Speicher ist ein Fehler aufgetreten. Der Auftrag wurde angehalten. Bestätigen Sie mit [**OK**]. Die eventuell angezeigten Fehlercodes haben folgende Bedeutung: 01: Setzen Sie einen externen Speicher ein, der beschrieben werden kann.	—

V

Verb. zum Authent.Server nicht möglich. **Den Domänennamen prüfen.**	—	Prüfen Sie den Domänennamen.	Seite 9-2
Verb. zum Authent.Server nicht möglich. **Den Hostnamen prüfen.**	—	Prüfen Sie den Hostnamen.	Seite 8-7
Verb. zum Authent.Server nicht möglich. **Maschinenzeit auf Serverzeit einstell.**	—	Überprüfen Sie die Zeiteinstellung des Geräts und gleichen Sie diese mit dem Server ab.	Seite 2-17
Verb. zum Authent.Server unmöglich. **Verbindungsstatus zum Server prüfen.**	—	Prüfen Sie den Verbindungsstatus zum Server.	—
Verbindung mit Gerät nicht möglich, da die Verbindungsanzahl überschritten ist.	—	Trennen Sie die Verbindung zu einem gerade nicht verwendeten Mobilgerät oder stellen Sie auf dem Gerät die Zeit für die automatische Trennung von Verbindungen zu Mobilgeräten ein.	—
Verbindung nicht möglich.	—	Wird angezeigt, wenn eine Verbindung über Wi-Fi oder Wi-Fi Direct nicht abgeschlossen ist. Prüfen Sie die Einstellungen und die Signalstärke.	—
Verhindert durch Kostenstelle. **Kann nicht drucken.**	—	Dieser Auftrag wird storniert, weil ein Kostenstellenlimit wirkt. Bestätigen Sie mit [**OK**].	—

Fehlermeldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Z			
Zu wenig Speicher. Kein Auftragsstart.	—	Der Auftrag kann nicht gestartet werden. Versuchen Sie es später nochmals.	—

*1 Steht die Funktion Betriebsauf. n. Fehler auf [**Ein**], wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Für weitere Hinweise zu Betriebsauf. n. Fehler siehe auch

Auto Fehlerlösch (Seite 8-27)

Fehlermeldungen bei Sendefehlern

Fehler-code	Meldung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
1101	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie den Hostnamen des SMTP-Servers im Embedded Web Server RX.	Seite 2-51
	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des FTP.	Seite 5-18
	Versand per SMB fehlgeschlagen.	Prüfen Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des SMB.	Seite 5-16
1102	Versand per SMB fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die SMB-Einstellungen. • Login-Benutzername und Login-Passwort **HINWEIS** Wenn der Sender ein Domänenbenutzer ist, geben Sie den Domänennamen an. • Hostname • Pfad	Seite 5-16
	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie folgendes im Embedded Web Server RX. • SMTP Login-Benutzername und Login-Passwort • POP3 Login-Benutzername und Login-Passwort • E-Mail-Größenlimit	Seite 2-51
	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die FTP-Einstellungen. • Login-Benutzername und Login-Passwort **HINWEIS** Wenn der Sender ein Domänenbenutzer ist, geben Sie den Domänennamen an. • Pfad • Freigaberechte für Ordnerzugriff des Empfängers	Seite 5-18
1103	Versand per SMB fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die SMB-Einstellungen. • Login-Benutzername und Login-Passwort **HINWEIS** Wenn der Sender ein Domänenbenutzer ist, geben Sie den Domänennamen an. • Pfad • Freigaberechte für Ordnerzugriff des Empfängers	Seite 5-16
	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die FTP-Einstellungen. • Pfad • Freigaberechte für Ordnerzugriff des Empfängers	Seite 5-18
1104	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die E-Mail-Adresse. **HINWEIS** Wenn die Adresse von der Domäne abgelehnt wird, kann die E-Mail nicht gesendet werden.	Seite 5-15

Fehler-code	Meldung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
1105	Versand per SMB fehlgeschlagen.	Wählen Sie [**Ein**] in den SMB-Einstellungen des Embedded Web Server RX.	Seite 2-45
	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Wählen Sie [**Ein**] in den SMTP-Einstellungen des Embedded Web Server RX.	Seite 2-51
	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Wählen Sie [**Ein**] in den FTP-Einstellungen des Embedded Web Server RX.	Seite 2-45
1106	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die Senderadresse des SMTP im Embedded Web Server RX.	Seite 2-51
1131	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Wählen Sie [**Ein**] in den Sicherheitsprotokoll-Einstellungen des Embedded Web Server RX.	Seite 8-16
1132	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie Folgendes auf dem FTP-Server. • Ist SMTP over SSL verfügbar? • Ist die Verschlüsselung verfügbar?	Siehe **Embedded Web Server RX User Guide**.
	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie Folgendes auf dem FTP-Server. • Ist FTPS verfügbar? • Ist die Verschlüsselung verfügbar?	—
2101	Versand per SMB fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die Netzwerk- und SMB-Einstellungen. • Ist das Netzwerkkabel angeschlossen? • Arbeitet der Hub richtig? • Arbeitet der Server richtig? • Hostnamen und IP-Adresse. • Portnummer	—
	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die Netzwerk- und FTP-Einstellungen. • Ist das Netzwerkkabel angeschlossen? • Arbeitet der Hub richtig? • Arbeitet der Server richtig? • Hostnamen und IP-Adresse. • Portnummer	—
	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie das Netzwerk und den Embedded Web Server RX. • Ist das Netzwerkkabel angeschlossen? • Arbeitet der Hub richtig? • Arbeitet der Server richtig? • POP3 Servername des POP3 Benutzers • SMTP-Servername	Seite 2-51

Fehler-code	Meldung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
2102 **2103**	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie das Netzwerk. • Ist das Netzwerkkabel angeschlossen? • Arbeitet der Hub richtig? • Arbeitet der Server richtig?	—
		Prüfen Sie Folgendes auf dem FTP-Server. • Ist FTP verfügbar? • Arbeitet der Server richtig?	—
	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie das Netzwerk. • Ist das Netzwerkkabel angeschlossen? • Arbeitet der Hub richtig? • Arbeitet der Server richtig?	—
2201 **2202** **2203** **2231**	E-Mail Versand fehlgeschlagen. Versand per FTP fehlgeschlagen. Versand per SMB fehlgeschlagen.	Prüfen Sie das Netzwerk. • Ist das Netzwerkkabel angeschlossen? • Arbeitet der Hub richtig? • Arbeitet der Server richtig?	—
2204	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die E-Mail-Größengrenze der SMTP-Einstellungen im Embedded Web Server RX.	Seite 2-51
3101	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die Authentifizierungsmethode sowohl des Senders als auch des Empfängers.	—
	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie das Netzwerk. • Ist das Netzwerkkabel angeschlossen? • Arbeitet der Hub richtig? • Arbeitet der Server richtig?	—
3201	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die SMTP-Authentifizierungsmethode des Empfängers.	—
0007 **4201** **4701** **5101** **5102** **5103** **5104** **7101** **7102** **7103** **720f**	—	Schalten Sie das Gerät am Netzschalter aus und wieder ein. Wenn dieser Fehler mehrfach auftritt, notieren Sie sich den angezeigten Fehlercode und verständigen Sie den Kundendienst.	Seite 2-10
9181	—	Das gescannte Original überschreitet die erlaubte Anzahl von Seiten (999). Senden Sie die überschüssigen Seiten getrennt.	—

Einstellungen/Wartung

Überblick

Falls Probleme mit den Ausdrucken auftreten oder das Wartungsmenü angezeigt wird, müssen Sie im Systemmenü die Funktion Einstellungen/Wartung ausführen.

Die Tabelle zeigt die möglichen Einstellungen, die Sie vornehmen können.

Menüpunkt	Beschreibung	Siehe
Farbkalibrierung	Anpassung der Farbabweichung oder des Farbtons zur am besten passenden Farbe.	Seite 10-28
Farbausrichtung	Passt die Lage der Farben an, um Farbabweichungen zu korrigieren.	Seite 10-29

Farbkalibrierung

Das Gerät verfügt über eine Kalibrierungsfunktion, die Veränderungen der Temperatur und Luftfeuchtigkeit weitgehend ausgleicht. Um die optimale Qualität bei Farbausdrucken zu gewährleisten, wird die Farbkalibrierung jedes Mal ausgeführt, wenn das Gerät eingeschaltet wird. Wenn sich der Farbton und die Farbverschiebung nicht verbessern, sollte die Farbausrichtung durchgeführt werden. Siehe auch

➡ Farbausrichtung (Seite 10-29)

1 Anzeige aufrufen.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Einstell/Wartung**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Farbkalibrierung**] > Taste [**OK**]

2 Farbkalibrierung ausführen.

Wählen Sie [**Ja**], um die Farbkalibrierung auszuführen.

"Fertig." wird angezeigt und die Anzeige wechselt zum Menü Einstell/Wartung zurück.

Farbausrichtung

Eine automatische und eine manuelle Einstellung der Farbausrichtung ist möglich. Die Verschiebung der Farben kann größtenteils durch die automatische Farbausrichtung beseitigt werden. Wenn dies nicht ausreicht, sollten Sie die manuellen Einstellungen durchführen.

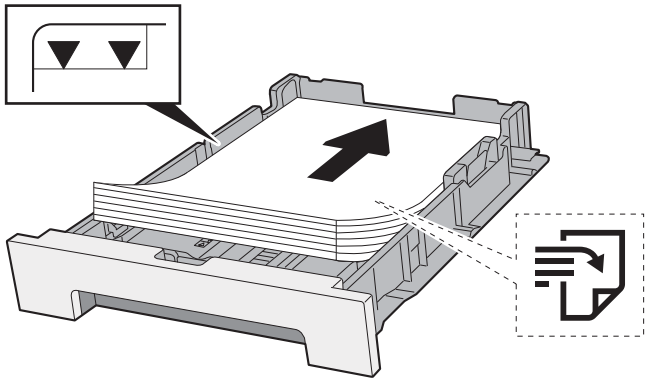
WICHTIG

Bevor Sie die Farbausrichtung durchführen, müssen Sie die Farbkalibrierung ausgeführt haben. Besteht die Farbabweichung weiterhin, führen Sie die Farbausrichtung aus. Durch die Durchführung der Farbausrichtung ohne Kalibrierung wird die Farbabweichung kurzfristig beseitigt sein, aber in kurzer Zeit wieder auftreten.

Farbkalibrierung (Seite 10-28)

Automatische Farbkorrektur

1 Papier einlegen.



WICHTIG

- **Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.**
- **Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Universalzufuhr einlegen.**

Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 3-2)

- **Vor dem Einlegen des Papiers muss sichergestellt werden, dass das Papier nicht gewellt oder gefaltet ist. Gefaltetes oder gewelltes Papier kann zu Papierstau führen.**
- **Das eingelegte Papier darf die Füllgrenze nicht überschreiten (siehe obenstehende Abbildung).**
- **Falls die Papierlängeneinstellung und die Papierbreitenführungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief eingezogen werden oder es kann zum Papierstau kommen.**

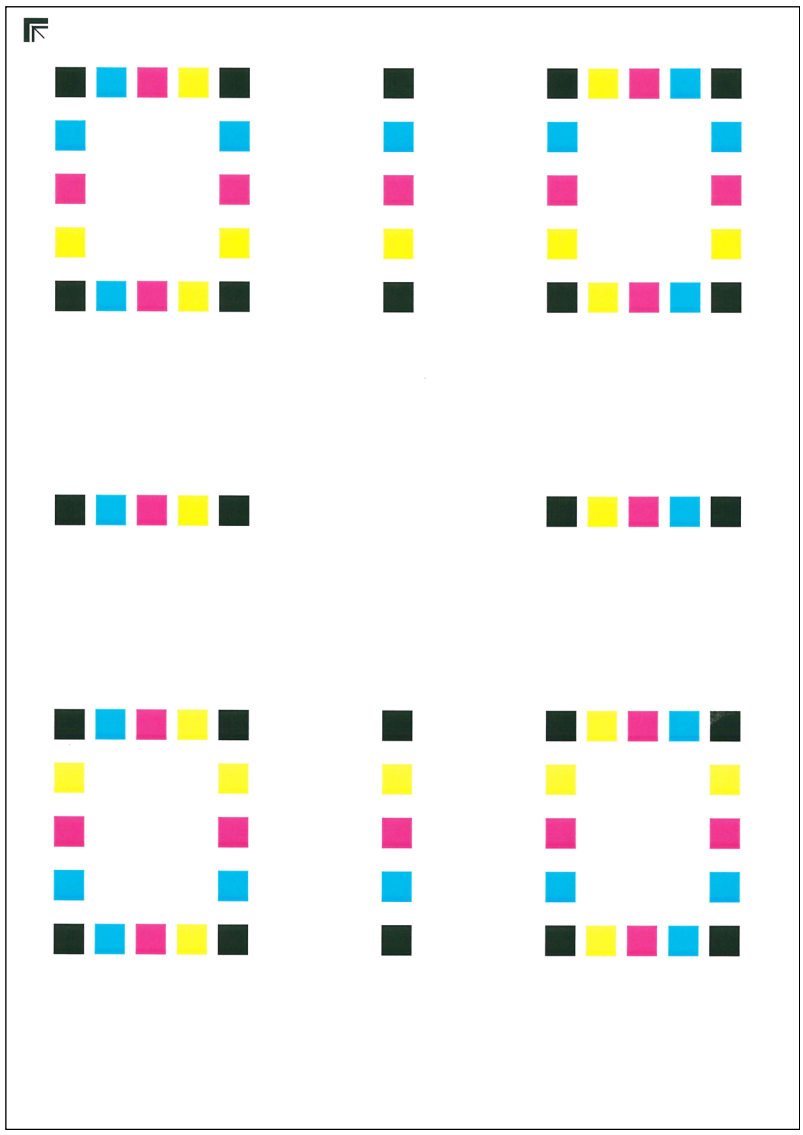
2 Anzeige aufrufen.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Einstell/Wartung**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Farbausrichtung**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Autom.**] > Taste [**OK**]

3 Druckmuster ausdrucken.

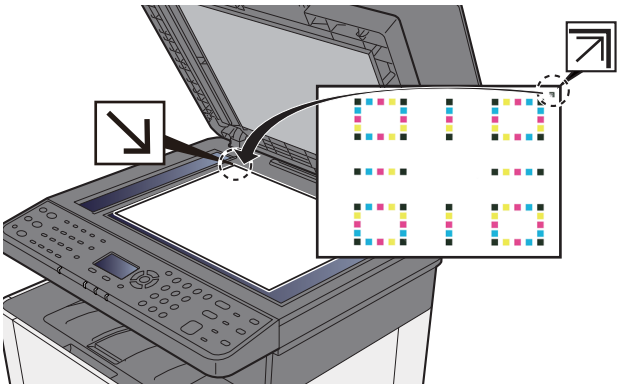
Wählen Sie [**Ja**].

Beispieldiagramm



4 Farbausrichtung ausführen.

1 Wie in der Abbildung gezeigt, legen Sie das Muster mit der bedruckten Seite auf das Vorlagenglas. Die Ecke mit den Pfeilen muss nach hinten zeigen.

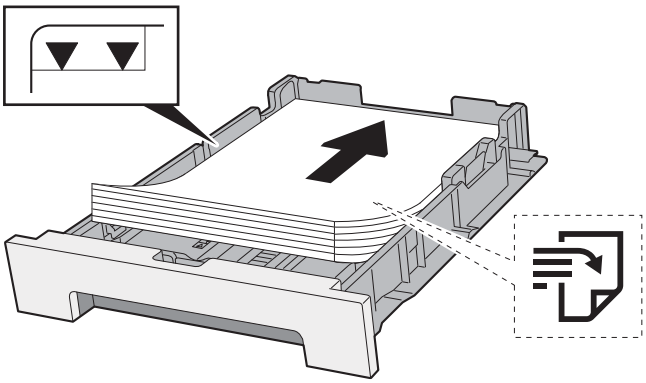


2 Wählen Sie [**OK**], um das Druckmuster einzuscannen.

Sobald das Einlesen beendet ist, startet die Korrektur der Einstellungen.

Manuelle Korrektur

1 Papier einlegen.



WICHTIG

- **Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.**
- **Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Universalzufuhr einlegen.**

Bevor das Papier eingelegt wird (Seite 3-2)

- **Vor dem Einlegen des Papiers muss sichergestellt werden, dass das Papier nicht gewellt oder gefaltet ist. Gefaltetes oder gewelltes Papier kann zu Papierstau führen.**
- **Das eingelegte Papier darf die Füllgrenze nicht überschreiten (siehe obenstehende Abbildung).**
- **Falls die Papierlängeneinstellung und die Papierbreitenführungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief eingezogen werden oder es kann zum Papierstau kommen.**

2 Anzeige aufrufen.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**Einstell/Wartung**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Farbausrichtung**] > Taste [**OK**] > Taste [▲] [▼] > [**Manuell**] > Taste [**OK**]

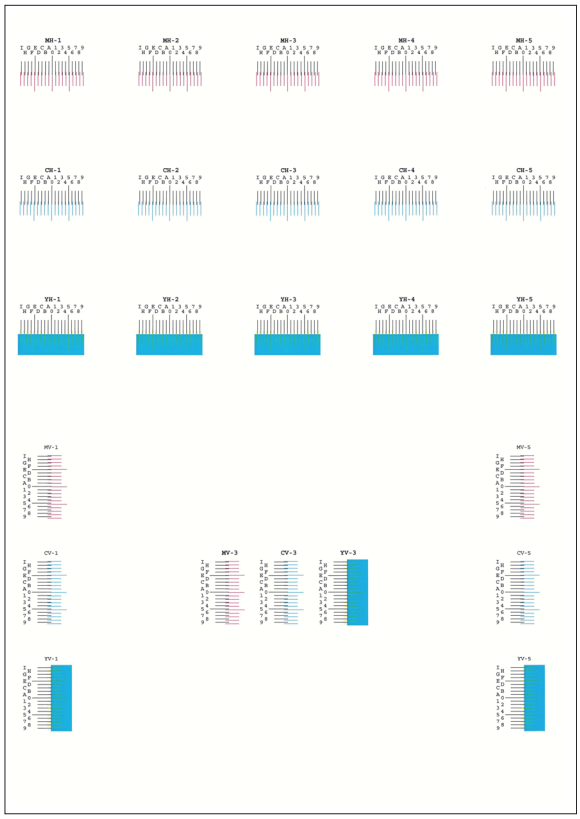
3 Druckmuster ausdrucken.

Taste [▲] [▼] > [**Druckmuster**] > Taste [**OK**] > [**Ja**]

Das Druckmuster wird gedruckt. Auf dem Druckmuster werden für die Farben M (Magenta), C (Cyan) und Y (Yellow) jeweils Balkenmuster für H-1 bis 5 und V-1 bis 5 gedruckt.

Nach dem Ausdruck wird wieder das Menü für die Farbausrichtung angezeigt.

Beispieldiagramm

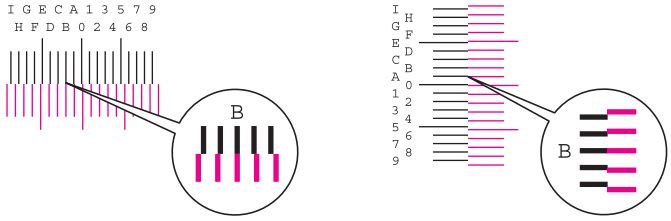


4 Korrekturmenü anzeigen.

Taste [▲] [▼] > [**Justiere Magenta**] > Taste [**OK**]
Das Menü zur Korrektur von Magenta erscheint.

5 Korrekte Werte eingeben.

1 Suchen Sie auf dem Druckmuster den Bereich, auf dem sich zwei Linien möglichst nahe kommen. Befindet sich dieser Bereich in der Null-Position, ist eine Justage nicht nötig. In diesem Beispiel ist B der korrekte Wert.



Vom Diagramm H-1 bis H-5 lesen Sie nur die Werte für H-1 bis H-5 ab.
Vom Diagramm V-1 bis V-5 lesen Sie nur die Werte für V-3 (Center) ab.

2 Wählen Sie die Taste [◄] oder [►], um die Optionen H-1 bis H-5 und V-3 zu ändern. Wählen Sie die Taste [▲] oder [▼], um die Werte aus dem Druckmuster einzugeben und bestätigen Sie mit [**OK**].

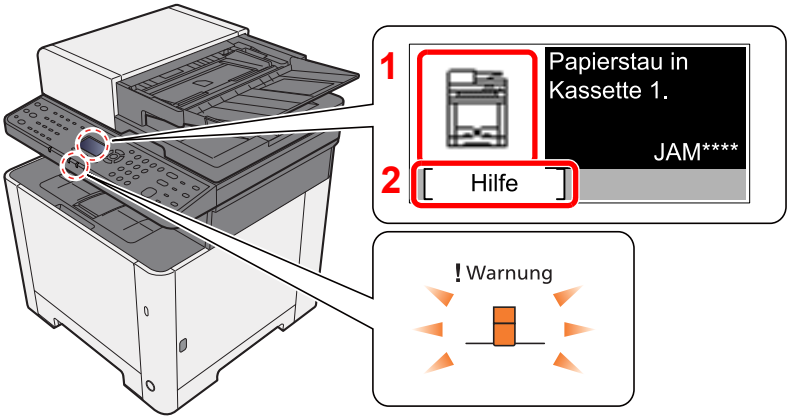
Die Farbausrichtung für die Farbe Magenta ist abgeschlossen. Nach einem kurzen Augenblick erscheint wieder das Menü der Farbausrichtung.
Sie erhöhen den Wert von 0 bis zu einem Maximum von 9 mit der Taste [▲]. Sie verringern den Wert mit der Taste [▼].
Sie ändern den Wert von 0 zu einem Buchstaben mit der Taste [▼]. Fahren Sie mit der Auswahl von A bis I fort. Um sich in die entgegengesetzte Richtung zu bewegen, wählen Sie die Taste [▲].
Sie können die Werte nicht über die Zifferntasten eingeben.

3 Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, um die Farbausrichtung ebenfalls für die Farben Cyan und Yellow durchzuführen.

Papierstaus beseitigen

Bei einem Papierstau wird "Papierstau" angezeigt und das Gerät hält an. Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um den Papierstau zu beseitigen.

Stauanzeigen



1 Zeigt die Position des Papierstaus an.

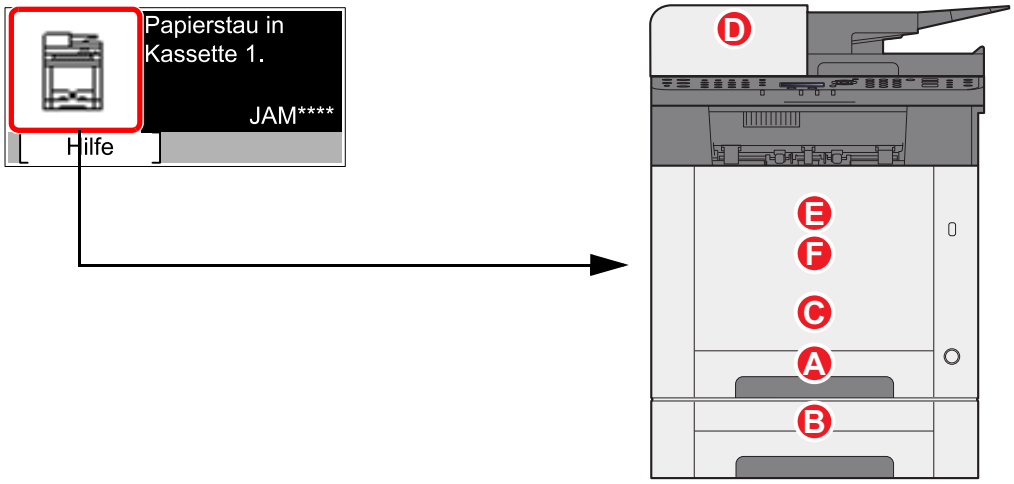
2 Zeigt die Hilfemeldungen an.

HINWEIS

Für weitere Hinweise zu den Hilfemeldungen siehe auch

Hilfe Anzeige (Seite 2-14)

Bei einem Papierstau werden der Ort des Papierstaus sowie die Anweisungen zur Behebung des Staus angezeigt.



Stauanzeige	Position des Papierstaus	Siehe
A	Kassette 1	Seite 10-34
B	Kassette 2	Seite 10-35
C	Universalzufuhr	Seite 10-37
D	Vorlageneinzug	Seite 10-43
E	Duplexeinheit	Seite 10-40
F	Hintere Abdeckung 1	Seite 10-40

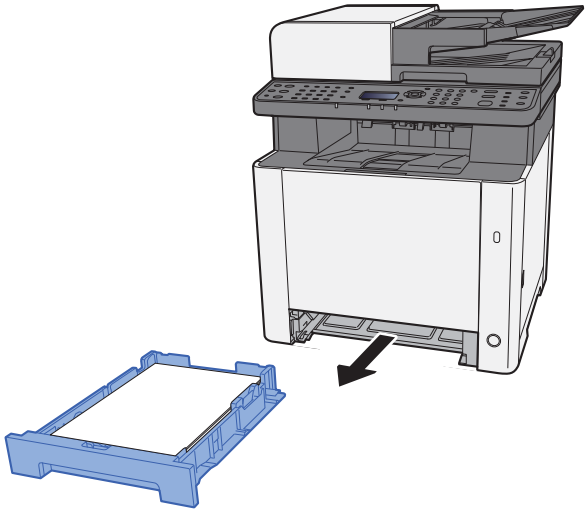
Nachdem der Stau beseitigt wurde, heizt das Gerät erneut auf und die Fehlermeldung wird gelöscht. Das Gerät fährt mit der Seite fort, die gerade gedruckt wurde, als der Papierstau auftrat.

Papierstau in Kassette 1 beseitigen

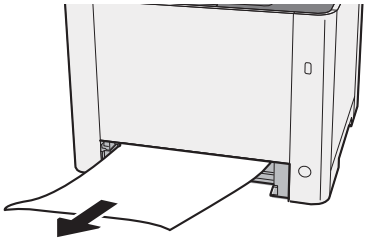
VORSICHT

- **Einmal gestautes Papier darf nicht wieder eingelegt werden.**
- **Wenn das Papier während der Staubeseitigung gerissen ist, müssen Sie sicherstellen, dass alle losen Papierteile aus dem Geräteinneren entfernt wurden. Im Gerät gebliebene Papierteile können weitere Staus verursachen.**

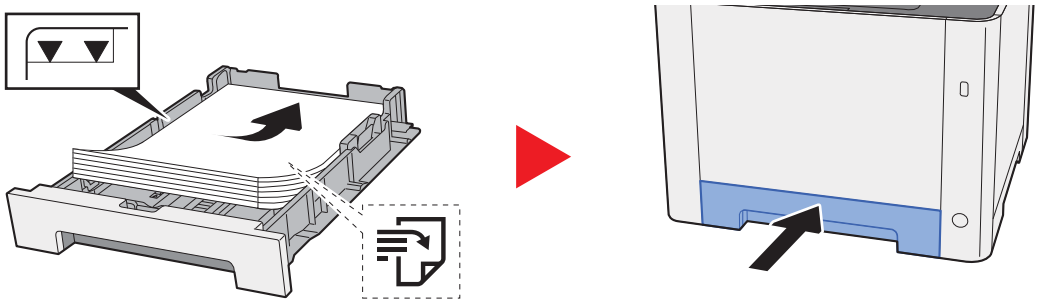
1 Kassette 1 bis zum Anschlag herausziehen.



2 Das gestaute Papier entfernen.



3 Kassette 1 wieder zurückschieben.

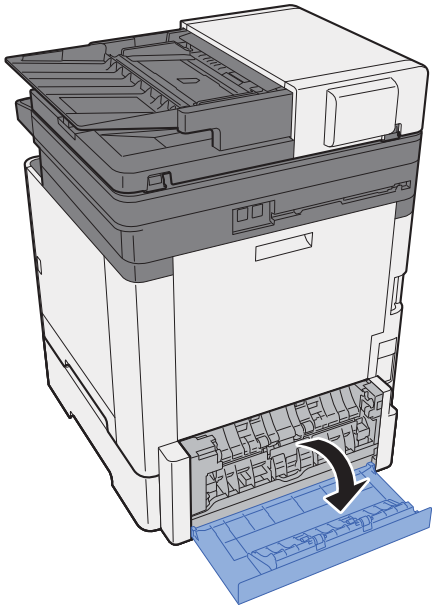


Papierstau in Kassette 2 beseitigen

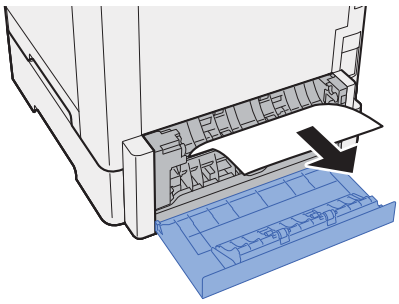
VORSICHT

- **Einmal gestautes Papier darf nicht wieder eingelegt werden.**
- **Wenn das Papier während der Staubeseitigung gerissen ist, müssen Sie sicherstellen, dass alle losen Papierteile aus dem Geräteinneren entfernt wurden. Im Gerät gebliebene Papierteile können weitere Staus verursachen.**

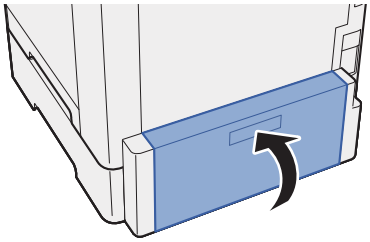
1 Hintere Abdeckung 2 öffnen.



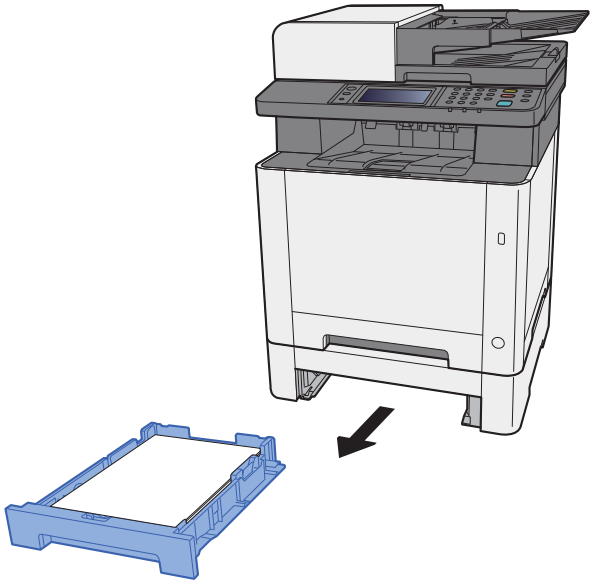
2 Das gestaute Papier entfernen.



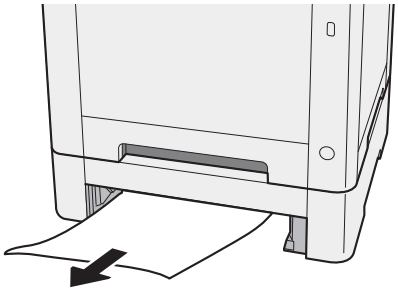
3 Hintere Abdeckung 2 schließen.



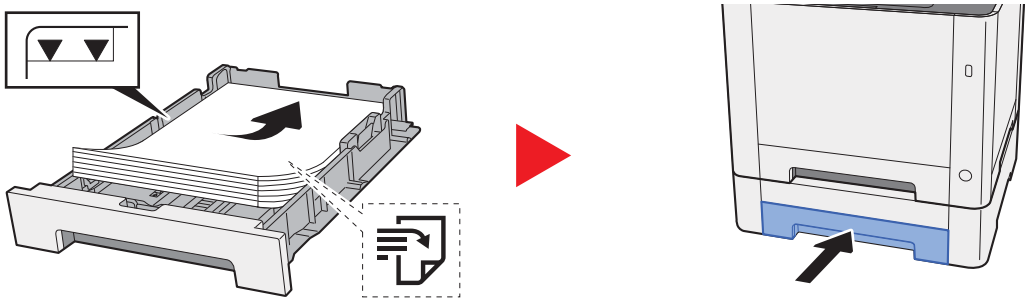
4 Kassette 2 bis zum Anschlag herausziehen.



5 Das gestaute Papier entfernen.



6 Kassette 2 wieder zurückschieben.

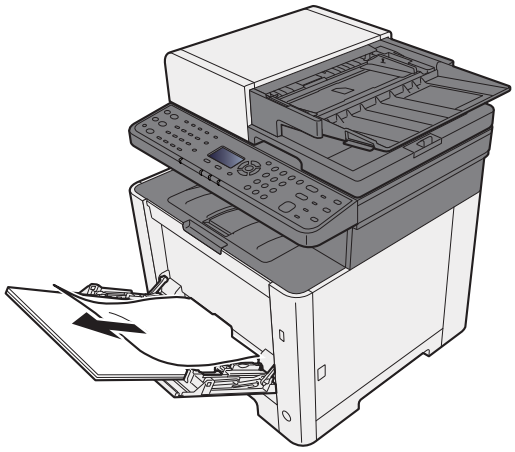


Papierstau in der Universalzufuhr beseitigen

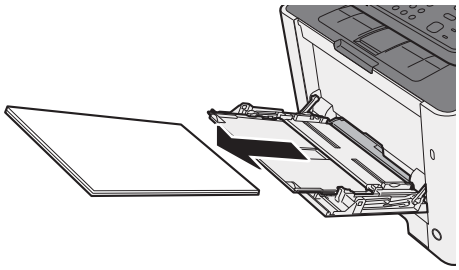
VORSICHT

- **Einmal gestautes Papier darf nicht wieder eingelegt werden.**
- **Wenn das Papier während der Staubeseitigung gerissen ist, müssen Sie sicherstellen, dass alle losen Papierteile aus dem Geräteinneren entfernt wurden. Im Gerät gebliebene Papierteile können weitere Staus verursachen.**

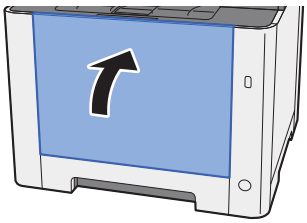
1 Das gestaute Papier entfernen.



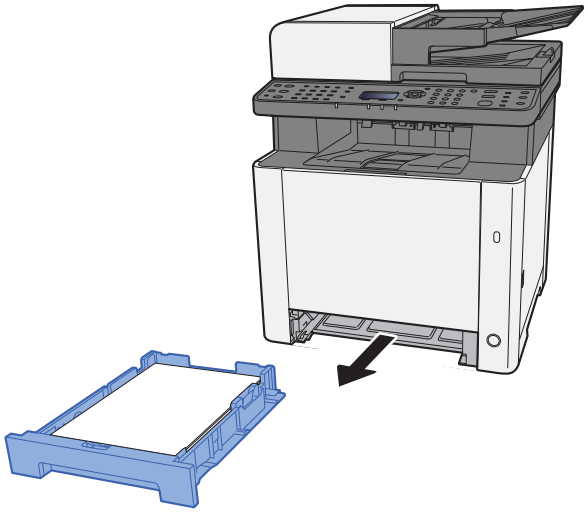
2 Das gesamte Papier entfernen.



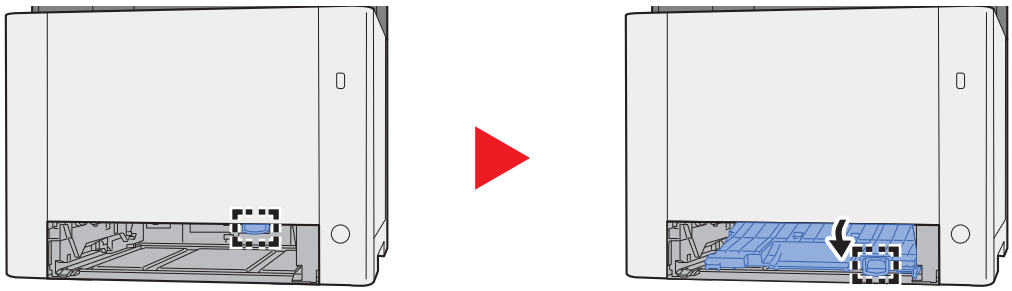
3 Universalzufuhr schließen.



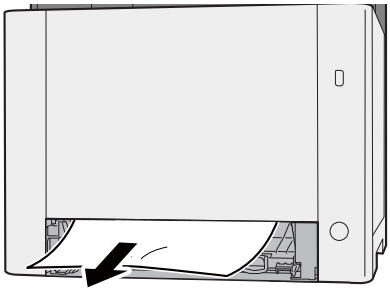
4 Kassette 1 bis zum Anschlag herausziehen.



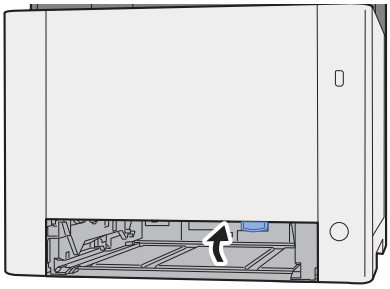
5 Einzugsabdeckung öffnen.



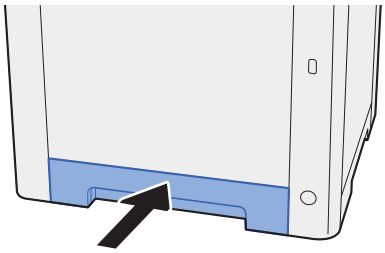
6 Das gestaute Papier entfernen.



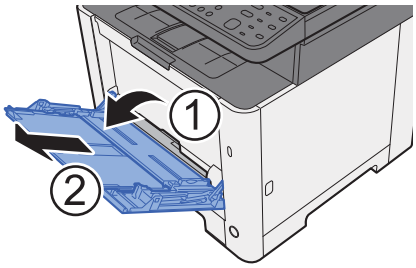
7 Einzugsabdeckung zurückschieben.



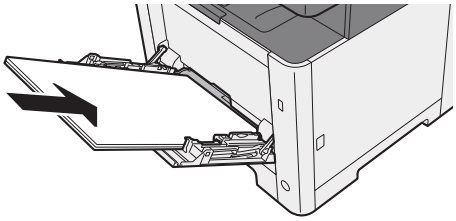
8 Kassette 1 wieder zurückschieben.



9 Universalzufuhr öffnen.



10 Papier wieder einlegen.

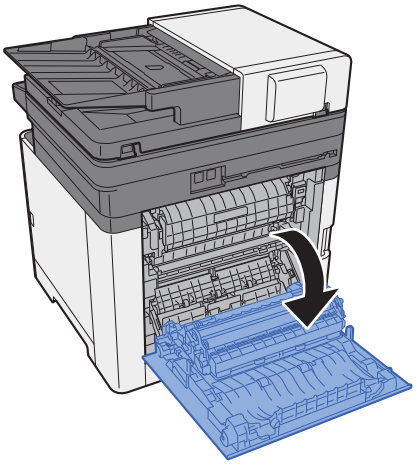


Papierstau in der hinteren Abdeckung 1 beseitigen

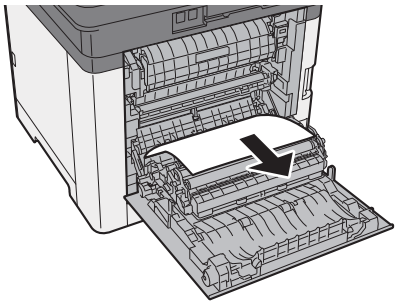
VORSICHT

Die Heizung ist sehr heiß. Diese Teile äußerst vorsichtig handhaben, um Verbrennungen zu vermeiden.

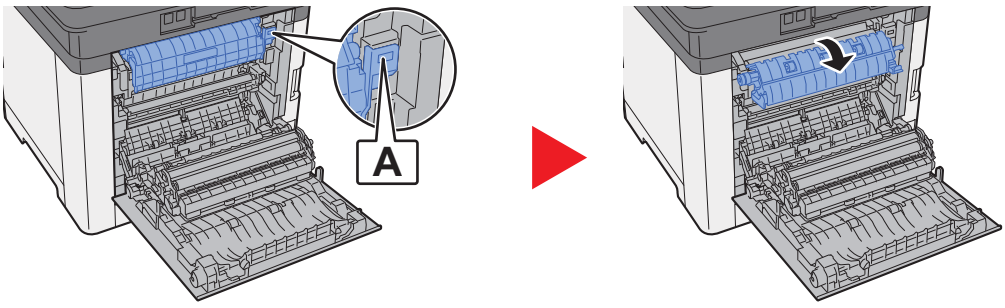
1 Hintere Abdeckung 1 öffnen.



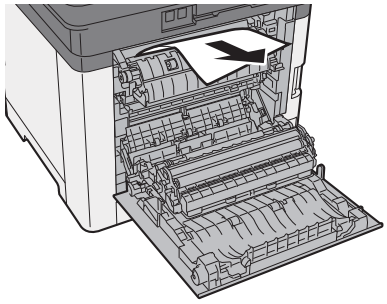
2 Das gestaute Papier entfernen.



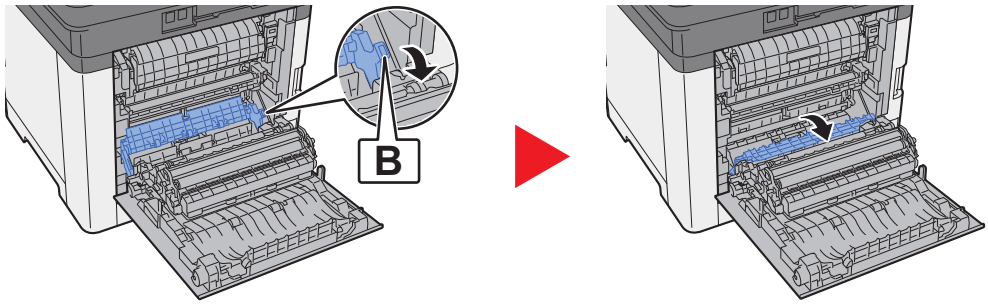
3 Abdeckung (A) öffnen.



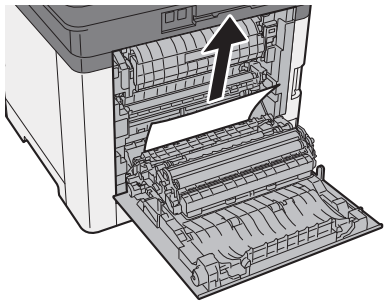
4 Das gestaute Papier entfernen.



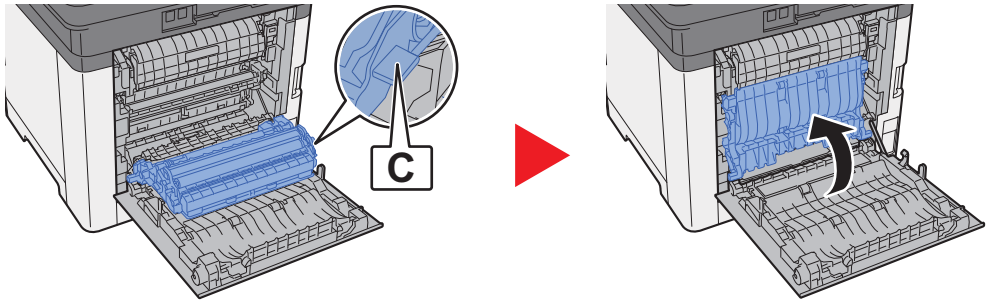
5 Einzugsabdeckung (B) öffnen.



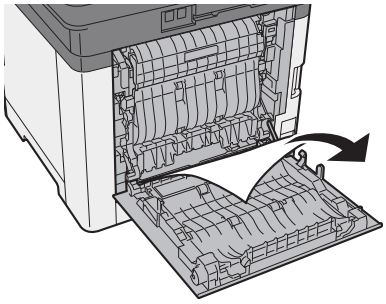
6 Das gestaute Papier entfernen.



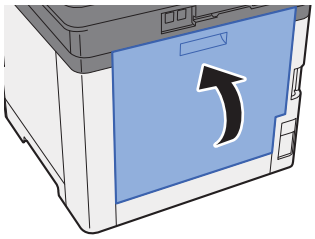
7 Duplexeinheit (C) öffnen.



8 Das gestaute Papier entfernen.



9 Hintere Abdeckung 1 schließen.

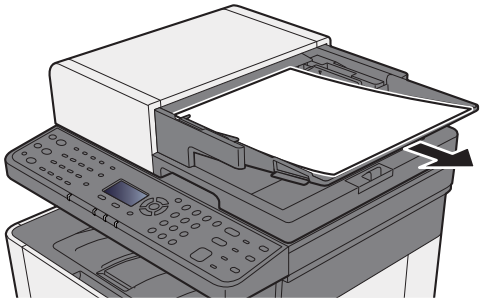


Papierstau im Vorlageneinzug beseitigen

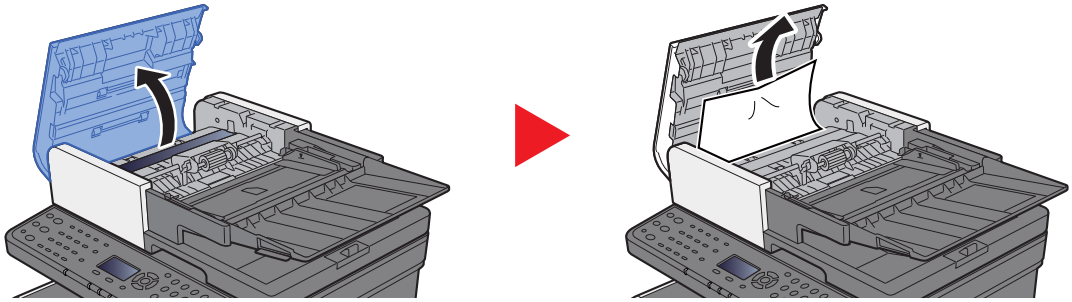
VORSICHT

- **Einmal gestautes Papier darf nicht wieder eingelegt werden.**
- **Wenn das Papier während der Staubeseitigung gerissen ist, müssen Sie sicherstellen, dass alle losen Papierteile aus dem Geräteinneren entfernt wurden. Im Gerät gebliebene Papierteile können weitere Staus verursachen.**

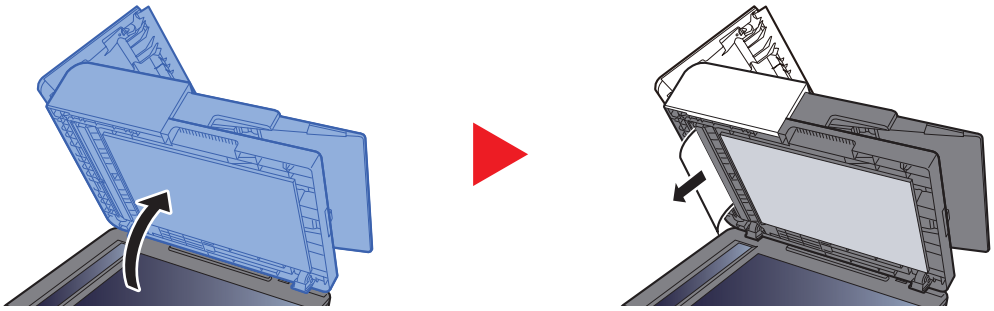
1 Original aus dem Vorlageneinzug entfernen.



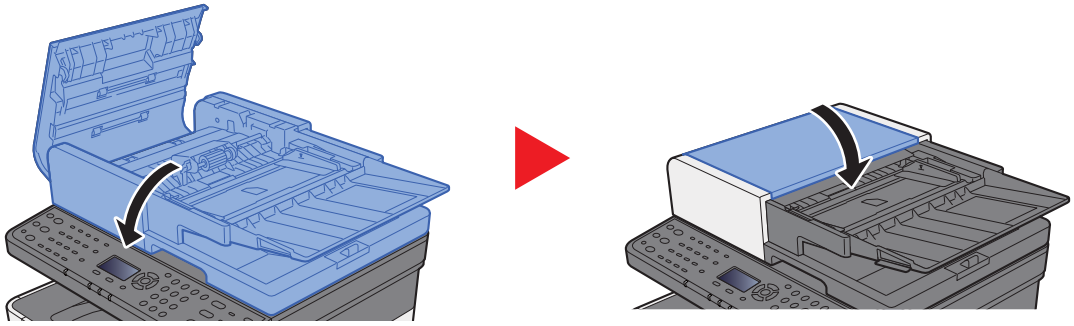
2 Vordere Abdeckung öffnen und das gestaute Papier entfernen.



3 Original aus dem Vorlageneinzug entfernen.



4 Abdeckung schließen.



11 Anhang

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Zubehör 11-2
- Zubehör – Übersicht 11-2
- Optionale Anwendungen 11-6
- Anwendungen starten 11-6
- Anwendungsdetails prüfen 11-7

Zeicheneingabe 11-8
- Verwendung der Tasten 11-8
- Auswahl der Zeichenart 11-9
- Zeichen über die Zifferntasten eingeben 11-9
- Eingabe von Symbolen 11-10
- Zeicheneingabe 11-11
- Eingabe über Zeichenauswahl 11-13

Papier 11-14
- Allgemeine Papierspezifikationen 11-14
- Wahl des geeigneten Papiers 11-15
- Spezialpapier 11-18

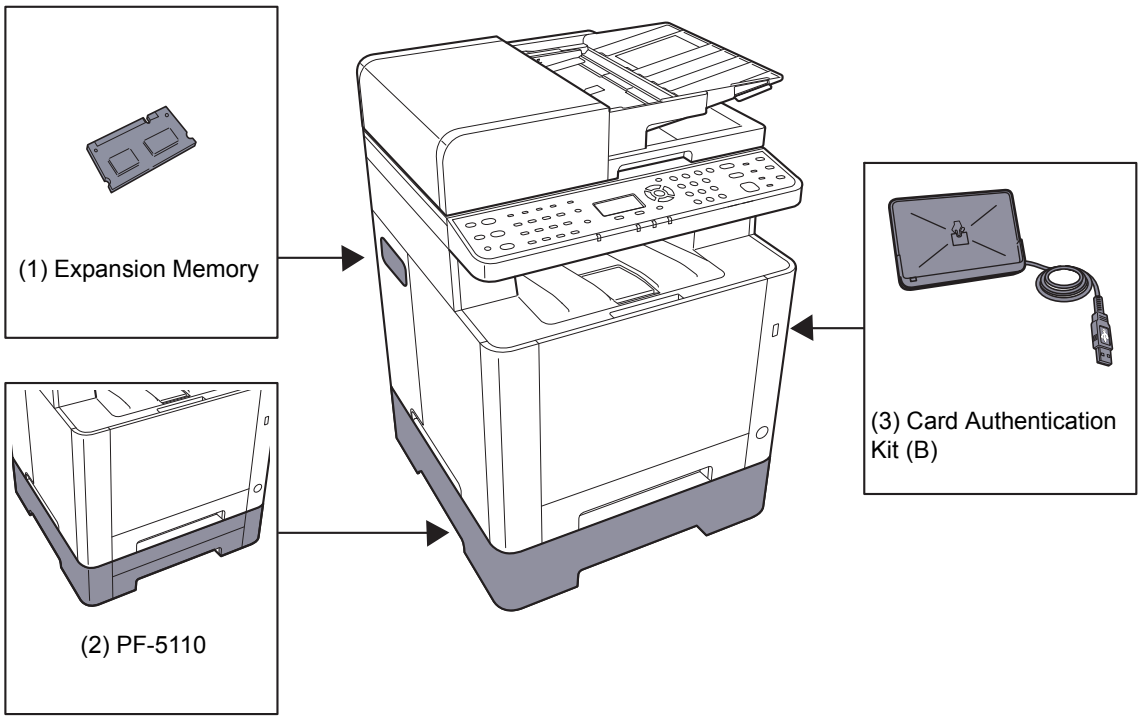
Technische Daten 11-22
- Gerät 11-22
- Kopierfunktionen 11-23
- Druckfunktionen 11-24
- Scanfunktionen 11-24
- Vorlageneinzug 11-25
- Papierzufuhr 11-25

Glossar 11-26

Zubehör

Zubehör – Übersicht

Folgendes Zubehör steht zur Verfügung.



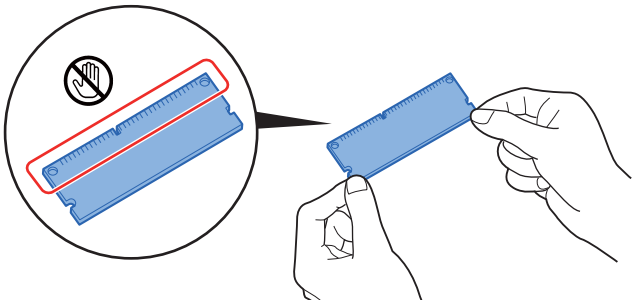
Software-Option
(4) UG-33

(5) SD/SDHC Memory Card
(6) USB Keyboard

(1) "Speichererweiterung"

Durch Speichererweiterungen wird das Gerät in die Lage versetzt, mehrere Aufträge gleichzeitig auszuführen. Mit einer Speichererweiterung beträgt die maximale Speichergröße 1.536 MB.

Hinweise zur Handhabung der Speichermodule

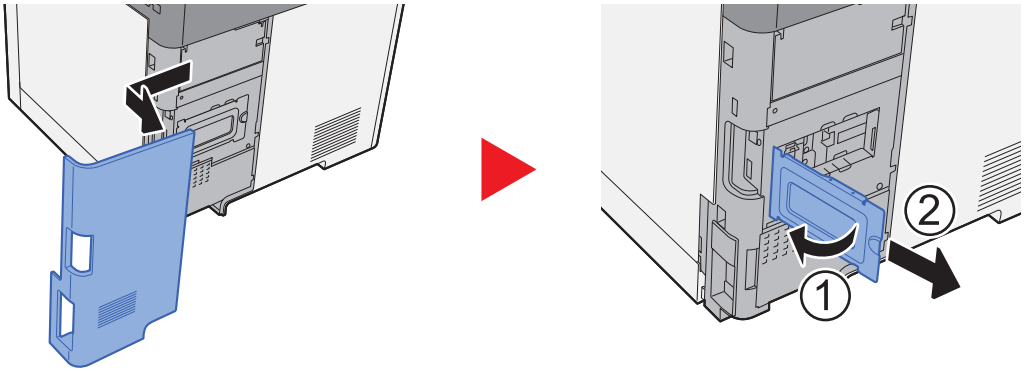


Um die elektronischen Bauteile zu schützen, muss die am Körper angesammelte statische Elektrizität abgeleitet werden. Verwenden Sie dazu bitte eine antistatisches Armband. Falls Sie kein antistatisches Armband haben, berühren Sie ein metallenes Objekt, um die statische Elektrizität abzuleiten.

Speichermodule installieren

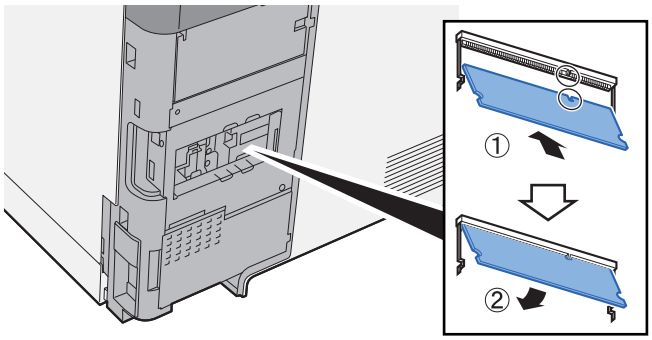
1 Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie Netz- und Schnittstellenkabel ab.

2 Entfernen Sie die Abdeckungen.



3 Nehmen Sie das Speichermodul aus der Verpackung.

4 Stecken Sie das Speichermodul vorsichtig so in den Speichermodul- Sockel, dass die Einkerbungen am Modul mit den entsprechenden Vorsprüngen im Steckplatz fluchten.



5 Drücken Sie den Speicher vorsichtig und gefühlvoll nach unten und in Richtung des Geräts.

6 Setzen Sie die Abdeckungen wieder ein.

(2) PF-5110 "Papierzufuhr"

Die Papierzufuhr kann im Drucker installiert werden.

Papier in Kassette 2 einlegen (Seite 3-7)

(3) Card Authentication Kit(B) "Kartenleser-Kit"

Die Anmeldung eines Benutzers kann über ein Kartensystem erfolgen. Dafür ist es notwendig, die Karteninformation in der zuvor angelegten Liste der lokalen Benutzer zu speichern. Für weitere Informationen zum Speichern dieser Informationen, siehe auch

Card Authentication Kit(B) Operation Guide

(4) UG-33 "ThinPrint Option"

Diese Anwendung erlaubt das Drucken von Druckdaten ohne Druckertreiber.

(5) "SD-/SDHC-Speicherkarte"

Mit einer SD-/SDHC-Speicherkarte können Sie Schriftarten, Makros und Einblendungen speichern. Das Gerät ist mit einem Steckplatz für eine SDHC-Speicherkarte mit einer maximalen Größe von 32 GB, und einem Steckplatz für eine SD-Speicherkarte mit einer maximalen Größe von 2 GB ausgestattet.

WICHTIG

Die Daten werden unverschlüsselt auf der SD-/SDHC-Speicherkarte gespeichert.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie vertrauliche Dokumente speichern.

Lesen der SD-/SDHC-Speicherkarte

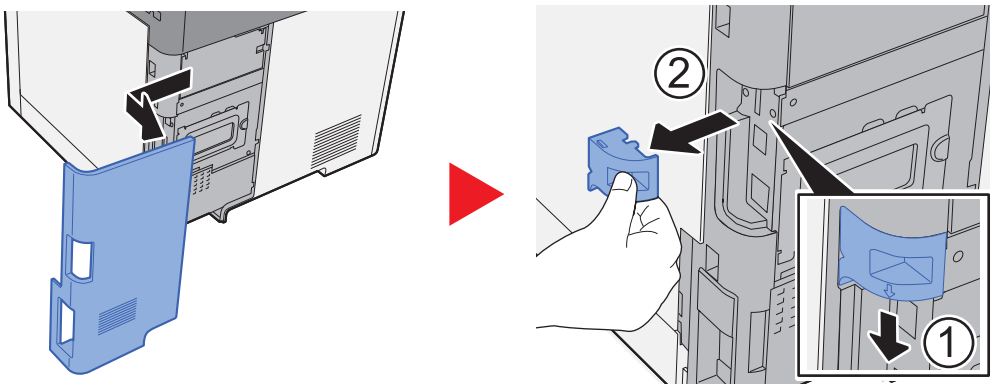
Sobald die Speicherkarte im Gerät eingesteckt ist, kann der Inhalt der SD-/SDHC-Speicherkarte vom Bedienfeld gelesen werden. Alternativ wird der Inhalt automatisch gelesen, wenn das Gerät angestellt oder zurückgesetzt wird.

Installieren und Formatieren der SD-/SDHC-Speicherkarte

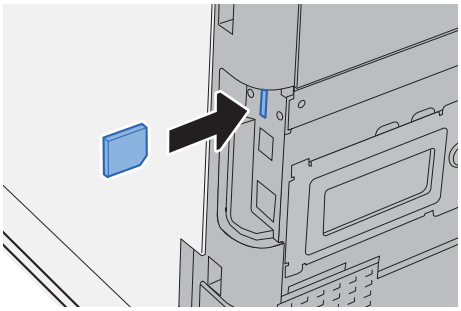
Falls Sie eine neue SD-/SDHC-Speicherkarte verwenden, müssen Sie die SD-/SDHC-Speicherkarte zuvor mit dem Gerät formatieren.

SD Karte format. (Seite 8-30)

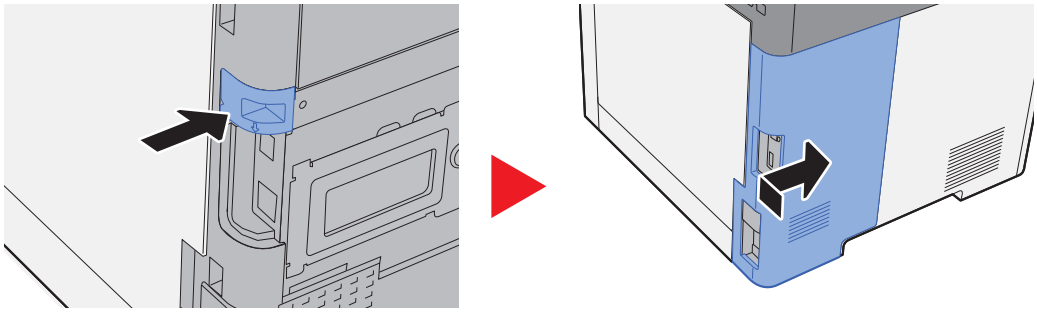
1. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.
2. Entfernen Sie die Abdeckung.



3 Stecken Sie die SD-/SDHC-Speicherkarte in den entsprechenden Steckplatz.



4 Setzen Sie die Abdeckungen wieder auf.



(6) USB Keyboard "USB-Tastatur"

Eine USB-Tastatur kann verwendet werden, um Informationen in die Textfelder auf dem Bedienfeld einzugeben. Es steht eine spezielle Befestigung zur Verfügung, um die Tastatur am Gerät zu installieren. Bevor Sie eine Tastatur erwerben, fragen Sie bitte Ihren Händler oder Servicerepräsentanten, um Informationen über Tastaturen zu erhalten, die mit Ihrem Gerät kompatibel sind.

Optionale Anwendungen

Folgende Anwendungen sind auf dem Gerät installiert.

Anwendung
Card Authentication Kit
ThinPrint Option*1

*1 Die Anwendung kann für einen bestimmten Zeitraum als Testversion betreiben werden.

HINWEIS

- Die Häufigkeit, wie oft eine Anwendung während der Testperiode benutzt werden kann, hängt von der jeweiligen Anwendung ab.
- Falls Sie während der Testphase einer Anwendung Datum/Uhrzeit verändern, können Sie die Anwendung nicht länger benutzen.

Anwendungen starten

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**System/Netzwerk**] > Taste [**OK**]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.

Login-Name: **2100**

Login-Passwort: **2100**

2 Taste [▲] [▼] > [**Opt. Funktion**] > Taste [**OK**]

2 Anwendung aktivieren.

1 Wählen Sie die gewünschte Anwendung aus und bestätigen Sie mit [**OK**].

HINWEIS

Sie können die Informationen über die Anwendung anzeigen, indem Sie [**Menü**] > Taste [▲] [▼] > [**Detail**] > Taste [**OK**] wählen.

2 Taste [▲] [▼] > [**Offiziell**] > Taste [**OK**]

Wenn Sie die Anwendung testen möchten, wählen Sie [**Test**] ohne einen Lizenzschlüssel einzugeben.

3 Geben Sie den Lizenzschlüssel ein > Taste [**OK**]

Einige Anwendungen benötigen keinen Lizenzschlüssel. Wenn die Anzeige für den Lizenzschlüssel nicht erscheint, gehen Sie weiter zu Schritt 6.

4 Wählen Sie [**Ja**].

HINWEIS
Falls Sie die Option ThinPrint gestartet und einen Lizenzschlüssel eingegeben haben, schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder EIN.

Anwendungsdetails prüfen

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > Taste [▲] [▼] > [**System/Netzwerk**] > Taste [**OK**]

HINWEIS
Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.

Login-Name: **2100**

Login-Passwort: **2100**

2 Taste [▲] [▼] > [**Opt. Funktion**] > Taste [**OK**]

2 Details der Anwendung prüfen.

1 Wählen Sie die gewünschte Anwendung und dann [**Menü**].

2 Taste [▲] [▼] > [**Detail**] > Taste [**OK**]

Detaillierte Informationen der gewählten Anwendung werden angezeigt. Wählen Sie die Taste [►], um zur nächsten Anzeige zu gehen. Wählen Sie die Taste [◄], um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

Die Tabelle zeigt die möglichen Einstellungen, die Sie sehen können.

Eigenschaft
Funktionsname
Lizenz aktiv
Testanzahl
Datum des Tests
Status

Testzeitraum verlängern.

Taste [◄] [►] > [**Datum des Tests**] > [**Verläng.**] > [**Ja**]

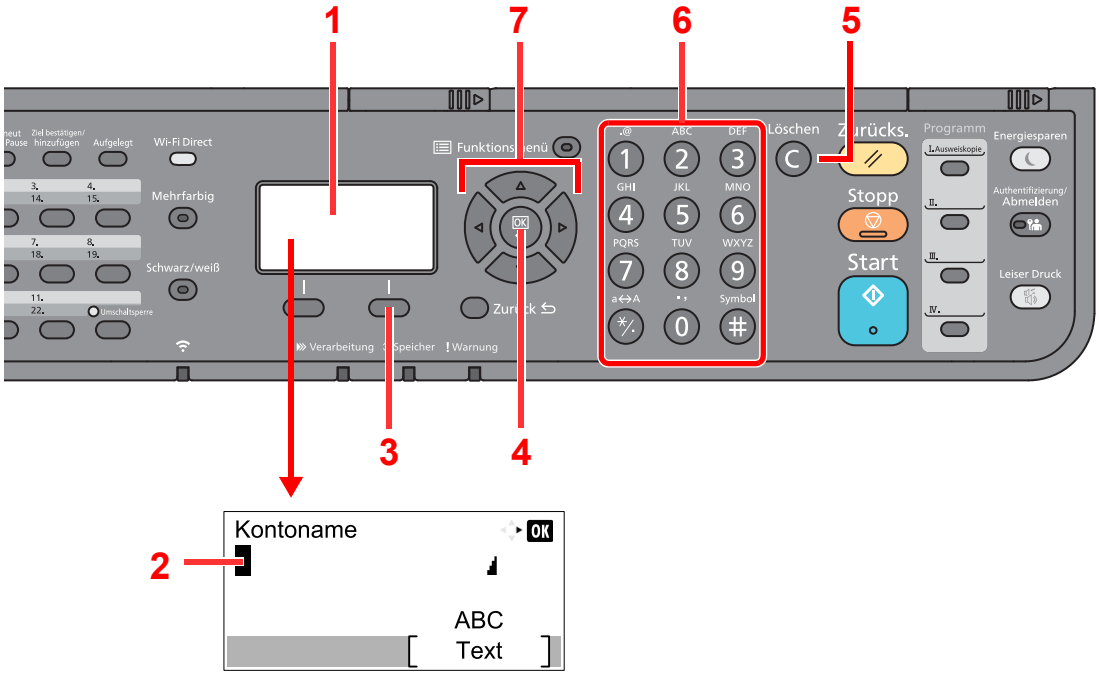
Der Testzeitraum wurde verlängert.

Zeicheneingabe

Hier erfahren Sie, wie Sie Zeichen eingeben.

Verwendung der Tasten

Mit den folgenden Tasten können Zeichen eingegeben werden.



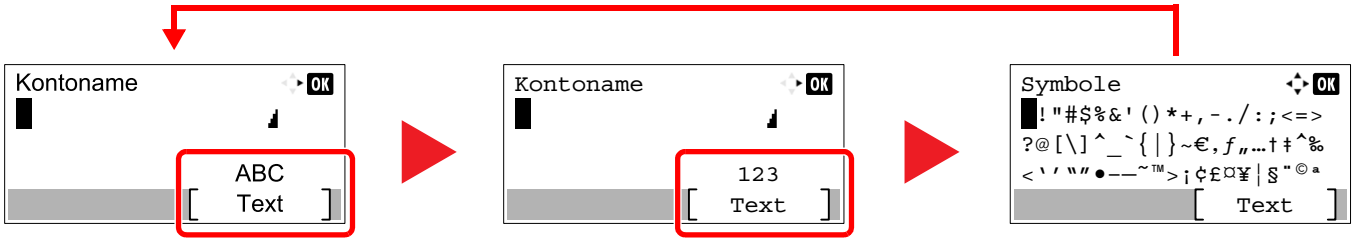
Nr.	Anzeige/Taste	Beschreibung
1	Anzeige	Zeigt die eingegebenen Zeichen an.
2	Cursor	Die Zeichen werden an der Position des Cursors eingegeben.
3	Rechte Auswahltaste	Mit dieser Taste wählen Sie die Art der Zeichen aus, die Sie eingeben möchten. (Gilt nur, wenn [**Text**] angezeigt wird).
4	Taste [**OK**]	Wählen Sie diese Taste, um die Eingabe abzuschließen und zur Anzeige vor der Eingabe zurückzukehren. Um ein Symbol einzugeben, wählen Sie diese Taste, um die Auswahl zu bestätigen.
5	Taste [**Löschen**]	Wählen Sie diese Taste, um Zeichen zu löschen.
6	Zifferntasten	Wählen Sie diese Tasten, um Zeichen und Symbole einzugeben.
7	Pfeiltasten	Mit diesen Tasten ändern Sie die Eingabeposition oder wählen Zeichen aus der Zeichenliste aus.

Auswahl der Zeichenart

Zur Zeicheneingabe stehen drei Zeichenarten zur Verfügung:

Zeichenart	Beschreibung
ABC	Dient zur Eingabe alphabetischer Zeichen.
123	Dient zur Eingabe von Ziffern.
Symbole	Dient zur Eingabe von Symbolen.

Wählen Sie in der Anzeige zur Zeicheneingabe [**Text**], um die gewünschte Zeichenart zu wählen.



Jedes Mal, wenn Sie [**Text**] auswählen, ändert sich die Zeichenart wie folgt: [**ABC**], [**123**], [**Symbole**], [**ABC**] ...

Zeichen über die Zifferntasten eingeben

In der folgenden Tabelle finden Sie die Zeichen, die über die Zifferntasten eingegeben werden können.

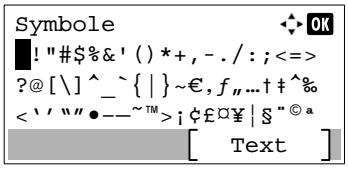
Tasten	Zeichen (Jeder Tastendruck ändert das Zeichen in der angegebenen Reihenfolge von links nach rechts.)									
.@ 1	.	@	-	_	/	:	~	1	(Wiederholt sich ab dem ersten Zeichen ganz links)	
	1 (Während der Zifferneingabe)									
ABC 2	a	b	c	A	B	C	2	(Wiederholt sich ab dem ersten Zeichen ganz links)		
	2 (Während der Zifferneingabe)									
DEF 3	d	e	f	D	E	F	3	(Wiederholt sich vom ersten Zeichen ganz links)		
	3 (Während der Zifferneingabe)									
GHI 4	g	h	i	G	H	I	4	(Wiederholt sich vom ersten Zeichen ganz links)		
	4 (Während der Zifferneingabe)									
JKL 5	j	k	l	J	K	L	5	(Wiederholt sich vom ersten Zeichen ganz links)		
	5 (Während der Zifferneingabe)									
MNO 6	m	n	o	M	N	O	6	(Wiederholt sich vom ersten Zeichen ganz links)		
	6 (Während der Zifferneingabe)									
PQRS 7	p	q	r	s	P	Q	R	S	7	(Wiederholt sich vom ersten Zeichen ganz links)
	7 (Während der Zifferneingabe)									
TUV 8	t	u	v	T	U	V	8	(Wiederholt sich vom ersten Zeichen ganz links)		
	8 (Während der Zifferneingabe)									

Tasten	Zeichen (Jeder Tastendruck ändert das Zeichen in der angegebenen Reihenfolge von links nach rechts.)																	
WXYZ 9	w	x	y	z	W	X	J	Z	9	(Wiederholt sich vom ersten Zeichen ganz links)								
	9 (Während der Zifferneingabe)																	
.,' 0	.	,	-	_	'	!	?	(Leer-taste)	0	(Wiederholt sich vom ersten Zeichen ganz links)								
	0 (Während der Zifferneingabe)																	
a↔A * / .	Wählen Sie diese Taste, um für das Zeichen an der Cursorposition zwischen Groß- und Kleinschreibung umzuschalten.																	
	"*" oder "." (Während der Zifferneingabe)																	
Symbol #	!	"	#	$	%	&	'	(	)	*	+	,	-	.	/	:	;	Zeigt eine Liste mit Symbolen. Für weitere Informationen siehe auch ➡ Eingabe von Symbolen (Seite 11-10)
	<	=	>	?	@	[	\	]	^	_	`	{	|	}	~			
	# (Während der Zifferneingabe)																	
	* Abhängig von der Funktion gibt es Symbole, die nicht eingegeben werden können.																	

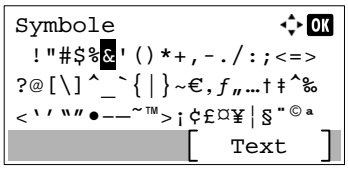
Eingabe von Symbolen

Sie können Symbole eingeben.

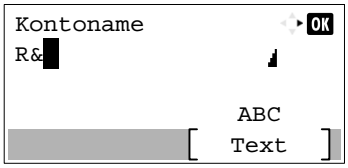
1 Wählen Sie die Taste [**#**]. Die Liste der Symbole wird angezeigt.



2 Wählen Sie die Taste [▲], [▼], [►] oder [◄], um den Cursor zu bewegen und das Symbol auszuwählen, das Sie eingeben möchten.



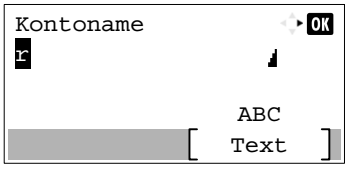
3 Bestätigen Sie mit [**OK**]. Das gewählte Symbol wird hinzugefügt.



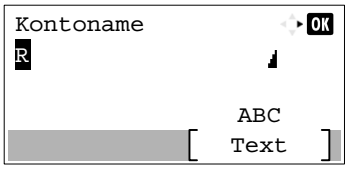
Zeicheneingabe

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um beispielsweise "R&D" einzugeben.

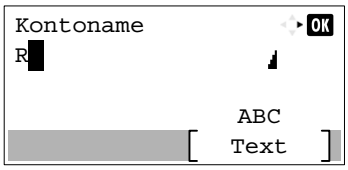
1 Wählen Sie die Taste [**7**] dreimal. [**r**] wird angezeigt.



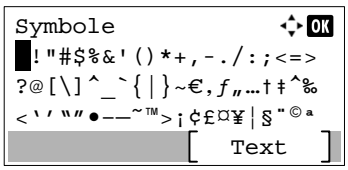
2 Wählen Sie die Taste [***/.**]. [**r**] wird zu [**R**].



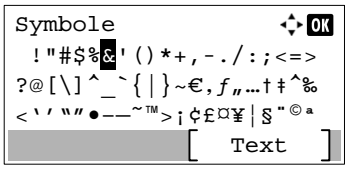
3 Wählen Sie die Taste [►]. Der Cursor bewegt sich nach rechts.



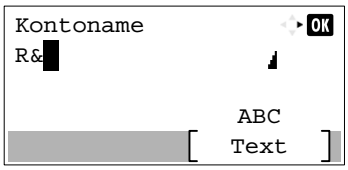
4 Wählen Sie die Taste [**#**]. Die Liste der Symbole wird angezeigt.



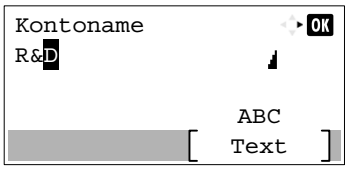
5 Wählen Sie die Taste [▲] oder [▼], um den Cursor zu bewegen und [**&**] auszuwählen.



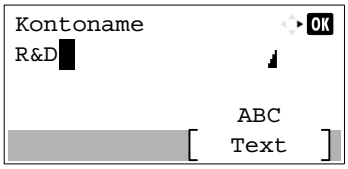
6 Bestätigen Sie mit [**OK**]. [**&**] wird angezeigt.



7 Wählen Sie die Taste [**3**] viermal. [**D**] wird angezeigt.



8 Wählen Sie die Taste [►].

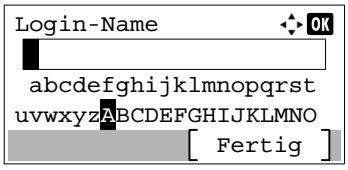


Eingabe über Zeichenauswahl

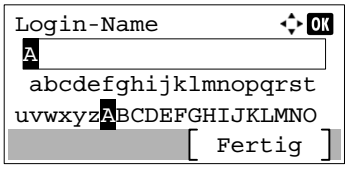
Falls als „Anmeldemethode“ [Zeichen wählen] gewählt wurde, erscheint eine Anzeige zur Auswahl der Zeichen. Für weitere Hinweise zum Ändern der Anmeldemethode siehe auch

Funktionstandard (Seite 8-28)

1 Wählen Sie die Taste [▲], [▼], [►] oder [◄], um den Cursor zu bewegen und das Zeichen auszuwählen, das Sie eingeben möchten.

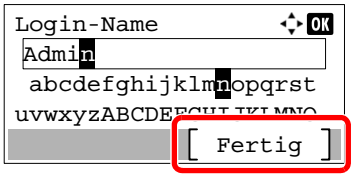


2 Bestätigen Sie mit [**OK**]. Das gewählte Zeichen wird hinzugefügt.



Sie können den Cursor eine Stelle zurück bewegen, indem Sie die Taste [**Löschen**] wählen.

3 Sobald Sie die Eingabe abgeschlossen haben, wählen Sie [**Fertig**].



Papier

Dieser Abschnitt beschreibt die Papierformate und Medientypen, die verwendet werden können.

Für Details zu den möglichen Papierformaten, Medientypen und der Blattanzahl, die in jede Papierzufuhr gelegt werden können, siehe auch

Technische Daten (Seite 11-22)

Allgemeine Papierspezifikationen

Dieses Gerät ist für den Druck auf Standardpapier, wie es in normalen Kopiergeräten und Seitendruckern (Laserdruckern) verwendet wird, geeignet. Es unterstützt darüber hinaus eine Reihe anderer Papierformate und Medientypen, die den in diesem Anhang enthaltenen Spezifikationen entsprechen.

Bei der Wahl des Papiers sollten Sie mit Umsicht vorgehen. Papier, das für das Gerät nicht geeignet ist, kann Papierstau oder zerknitterte Kopien verursachen.

Geeignete Medientypen

Benutzen Sie Standard-Kopierpapier für normale Kopierer und Lasergeräte. Die Druckqualität wird durch die Papierqualität beeinflusst. Papier schlechter Qualität kann mindere Druckqualität bewirken.

Allgemeine Papierspezifikationen für dieses Gerät

In der folgenden Tabelle werden die Spezifikationen für Papier verzeichnet, das bei diesem Gerät eingesetzt werden kann. Weitere Hinweise finden Sie in den darauf folgenden Abschnitten.

Kriterium	Technische Daten
Gewicht	Kassetten: 60 bis 163 g/m^2
	Universalzufuhr: 60 bis 220 g/m^2, 230 g/m^2 (Karteikarte)
Formatpräzision	±0,7 mm
Rechtwinkligkeit der Ecken	90° ±0,2°
Feuchtigkeitsgehalt	4 bis 6 %
Zellstoffgehalt	80 % oder mehr

HINWEIS

Manche Recyclingpapiere entsprechen den Papieranforderungen für dieses Gerät gemäß den nachstehenden Papierspezifikationen (z. B. Feuchtigkeitsgehalt oder Zellstoffgehalt) nicht. Wir empfehlen daher, erst einmal eine geringe Menge Recyclingpapier zu kaufen und vor dem generellen Einsatz zu testen. Wählen Sie Recyclingpapier, das die besten Druckergebnisse liefert und geringe Mengen an Papierstaub enthält.

Wir haften nicht für Probleme, die durch den Einsatz von Papier entstehen, das nicht unseren Spezifikationen entspricht.

Wahl des geeigneten Papiers

In diesem Abschnitt werden Richtlinien für die Wahl des Papiers beschrieben.

Zustand

Vermeiden Sie den Einsatz von Papier mit gebogenen Ecken sowie gewelltes, schmutziges oder zerrissenes Papier. Verwenden Sie kein Papier mit rauer Oberfläche, stark faserndes Papier oder besonders empfindliches Papier. Wenn Sie solches Papier verwenden, werden nicht nur die Kopien von schlechter Qualität sein, es kann auch zu Papierstaus kommen und die Lebensdauer des Geräts wird verkürzt. Wählen Sie Papier mit einer glatten und ebenen Oberfläche, vermeiden Sie aber beschichtetes Papier oder Papier mit einer vorbehandelten Oberfläche, da damit die Trommel und die Fixiereinheit beschädigt werden können.

Inhaltsstoffe

Verwenden Sie weder beschichtetes oder oberflächenbehandeltes noch Papier, das Kunststoff oder Kohlenstoff enthält. Solches Papier kann beim Drucken schädliche Gase entwickeln und die Trommel beschädigen.

Achten Sie darauf, Standardpapier mit mindestens 80 % Zellstoff zu verwenden, d. h. maximal 20 % des Papiers dürfen aus Baumwoll- oder anderen Fasern bestehen.

Glattheit

Die Papieroberfläche muss glatt und unbeschichtet sein. Wenn Papier zu glatt und rutschig ist, können mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen werden und einen Papierstau verursachen.

Basisgewicht

In Ländern mit dem metrischen System wird das Basisgewicht in Gramm für ein 1 Quadratmeter großes Blatt Papier angegeben. In den USA ist das Basisgewicht das Gewicht in Pfund für einen Stapel (500 Blatt) Papier, auf Standardformat (oder Handelsgröße) für eine bestimmte Papierart geschnitten. Zu leichtes oder zu schweres Papier kann Probleme beim Papiertransport verursachen und zu Papierstau führen, der das Gerät vorzeitig abnutzt. Gemischte Papiergewichte (z. B. unterschiedliche Dicken) können den Einzug mehrerer Blatt Papier verursachen und Verzerrungen oder andere Druckprobleme bewirken, wenn der Toner nicht ordentlich fixiert werden kann.

Feuchtigkeitsgehalt

Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist das Verhältnis von Feuchtigkeit zu Trockenheit als Prozentwert. Die Feuchtigkeit beeinflusst, wie das Papier transportiert wird, die elektrostatische Aufladbarkeit des Papiers und die Haftung des Toners.

Der Papierfeuchtigkeitsgehalt variiert je nach der relativen Feuchtigkeit im Raum. Hohe relative Feuchtigkeit lässt das Papier aufquellen und führt dazu, dass es sich an den Kanten wellt. Geringe relative Feuchtigkeit bewirkt Feuchtigkeitsverlust des Papiers, sodass sich die Kanten zusammenziehen und der Druckkontrast schwächer wird.

Gewellte oder zusammengezogene Kanten können ein Rutschen des Papiers im Papiertransport bewirken. Versuchen Sie, den Feuchtigkeitsgehalt zwischen 4 und 6 % zu halten.

Um den richtigen Feuchtigkeitswert zu erhalten, sollten folgende Ratschläge befolgt werden:

- Lagern Sie Papier in einem kühlen, gut belüfteten Raum.
- Lagern Sie Papier flach und ungeöffnet in seiner Verpackung. Wenn die Packung geöffnet wurde, schließen Sie sie wieder, wenn das Papier längere Zeit nicht benötigt wird.
- Lagern Sie Papier in seiner Originalverpackung und in seinem Originalkarton. Schieben Sie eine Palette unter den Karton, damit keine unmittelbare Bodenberührung erfolgt. Vor allem während der regnerischen Jahreszeit halten Sie das Papier in ausreichendem Abstand von Holz- oder Betonfußböden.
- Bevor Sie gelagertes Papier öffnen, lagern Sie es 48 Stunden in einem Raum mit dem richtigen Feuchtigkeitsgehalt.
- Lagern Sie Papier nicht an Orten, die besonders heiß, sonnenbestrahlt oder feucht sind.

Andere Papierspezifikationen

Porosität: Die Dichte der Papierfasern

Steifheit: Das Papier muss steif sein, da es sich sonst in der Maschine verdreht und Papierstau bewirkt.

Rollneigung: Papier hat eine Rollneigung, wenn die Verpackung geöffnet wird. Wenn Papier durch die Fixiereinheit läuft, wellt es sich leicht nach oben. Um flache Kopien zu erzeugen, legen Sie das Papier so ein, dass die Wellung zum Boden der Papierkassette zeigt.

Statische Elektrizität: Beim Drucken wird das Papier statisch aufgeladen, damit der Toner daran haftet. Wählen Sie Papier, das sich rasch entlädt, damit die Kopien nicht aneinander kleben.

Weiße: Die Weiße beeinflusst den Druckkontrast. Benutzen Sie weißes Papier, um schärfere, hellere Kopien zu erhalten.

Qualität: Probleme mit dem Gerät können auftreten, wenn die Blattgrößen nicht einheitlich, Ecken nicht rechtwinkelig, Kanten rau, Blätter schlecht geschnitten bzw. Ecken und Kanten zerdrückt sind. Um diese Probleme zu vermeiden, gehen Sie besonders sorgfältig vor, wenn Sie das Papier selbst schneiden.

Verpackung: Wählen Sie Papier, das sauber verpackt und in Kartons gelagert wird. Die Verpackung sollte vorbehandelt sein, damit kein Feuchtigkeitsaustausch möglich ist.

Spezialbehandeltes Papier: Es wird nicht empfohlen, auf folgenden Papierarten zu drucken, auch wenn das Papier sonst die Basisspezifikationen erfüllt. Wenn Sie diese Papierarten verwenden, sollten Sie erst eine geringe Menge kaufen, um sein Verhalten zu testen.

- Glanzpapier
- Papier mit Wasserzeichen
- Papier mit unebener Oberfläche
- Gelochtes Papier

Unterstützte Papierformate für dieses Gerät

Das Gerät unterstützt die nachstehend angegebenen Papierformate:

Die Messwerte in der Tabelle haben eine Präzision von ±0,7 mm bei den Längen- und Breitenangaben. Die Ecken müssen mit 90° ± 0,2° rechtwinkelig sein.

Universalzufuhr

- Hagaki (Karteikarte) (100 × 148 mm)
- Oufukuhagaki (Rückantwortkarte) (148 x 200 mm)
- Kuvert Monarch (3 -7/8 ×7 -1/2")
- Kuvert #10 (4 -1/8 × 9 -1/2")
- Kuvert DL (110 × 220 mm)
- Kuvert C5 (162 × 229 mm)
- Kuvert #9 (3 -7/8 × 8 -7/8")
- Kuvert #6 3/4 (3-5/8 × 6-1/2")
- Statement
- Youkei 4 (105 × 235 mm)
- Youkei 2 (114 × 162 mm)
- Anwender (70 × 148 mm bis 216 × 356 mm):

Kassetten oder Universalzufuhr

- Executive (7 -1/4 × 10 -1/2")
- Letter
- Legal
- A4 (297 × 210 mm)
- B5 (257 × 182 mm)
- A5-R (148 × 210 mm)
- A5 (210 × 148 mm)
- A6 (148 × 105 mm)
- B6 (182 × 128 mm)
- ISO B5 (176 × 250 mm)
- Oficio II
- 216 × 340 mm
- 16K (273 × 197 mm)
- Statement-R
- Folio (210 × 330 mm)
- Anwender (Kassette: 105 × 148 mm bis 216 × 356 mm, Universalzufuhr: 70 × 148 mm bis 216 × 356 mm)

Spezialpapier

In diesem Abschnitt wird das Drucken auf Spezialpapier und speziellen Druckmedien beschrieben.

Spezialpapiere für dieses Gerät

- Folien
- Vorbedrucktes Papier
- Feines Papier
- Recyclingpapier
- Dünnes Papier
- Briefpapier
- Farbpapier
- Vorgelochtes Papier
- Kuverts
- Hagaki (Karteikarte)
- Dickes Papier
- Etiketten
- Beschichtetes Papier
- Hochwertiges Papier

Wenn Sie diese Papier- und Medientypen verwenden, wählen Sie Angebote, die speziell für Kopierer und Seitendrucker (z. B. Laserdrucker) angeboten werden. Benutzen Sie die Universalzufuhr für Folien, dünnes Papier, Umschläge, Karteikarten, Etiketten und beschichtetes Papier.

Wahl von Spezialpapieren

Obwohl Spezialpapiere, die die nachstehenden Anforderungen erfüllen, mit dem Gerät benutzt werden können, variiert die Druckqualität stark je nach Aufbau und Qualitäten des Spezialpapiers. Es kann davon ausgegangen werden, dass bei Spezialpapier häufiger Druckprobleme auftreten als bei Normalpapier. Bevor Sie größere Mengen von Spezialpapier kaufen, sollten Sie mit einer kleinen Menge testen, ob die Druckqualität Ihren Anforderungen entspricht. Allgemeine Vorsichtsmaßregeln für den Druck auf Spezialpapier werden nachstehend zusammengefasst. Beachten Sie: Wir haften nicht für Beeinträchtigungen, die beim Benutzer auftreten, oder für Schäden am Gerät, die durch Feuchtigkeit oder Eigenschaften des Spezialpapiers eintreten.

Wählen Sie eine Kassette oder die Universalzufuhr für Spezialpapiere.

Folien

Folien müssen gegen die beim Drucken entstehende Hitze resistent sein. Sie müssen folgende Bedingungen erfüllen:

Hitzebeständigkeit	Beständig bis mindestens 190°C
Dicke	0,100 bis 0,110 mm
Material	Polyester
Formatpräzision	±0,7 mm
Rechtwinkligkeit der Ecken	90° ±0,2°

Um Probleme zu vermeiden, benutzen Sie die Universalzufuhr für Folien und legen Folien mit der Längskante zum Gerät ein.

Wenn sich Folien bei der Ausgabe häufig stauen, ziehen Sie leicht an der Vorderkante, wenn die Folien ausgeworfen werden.

Etiketten

Etiketten müssen in die Universalzufuhr eingelegt werden.

Bei der Benutzung von Etiketten ist äußerste Vorsicht geboten, damit kein Klebstoff in direkten Kontakt mit irgendeinem Geräteteil kommt. Achten Sie darauf, dass sich keine Etiketten von der Trägerfolie lösen. Klebstoff, der an die Trommel oder Rollen gelangt, verursacht Störungen und meistens auch Kosten.

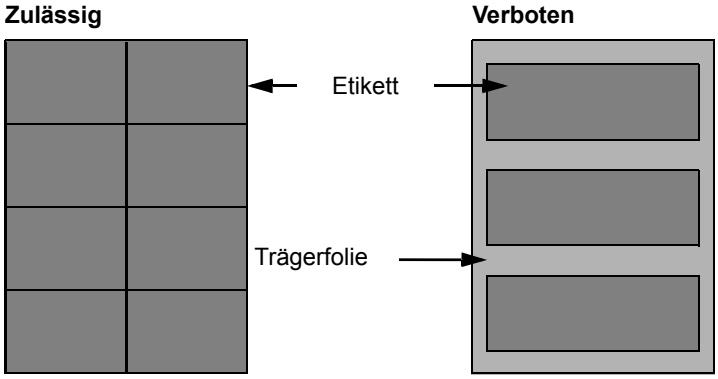
Beim Drucken von Etiketten erhöht sich immer das Risiko von Störungen oder einer Verschlechterung der Druckqualität.



Etiketten bestehen, wie in der Abbildung zu sehen, aus drei verschiedenen Lagen. Der Klebstoff stellt für das Gerät das größte Risiko dar, denn er wird Druck und Wärme ausgesetzt. Die Trägerfolie trägt das Etikett beim Transport durch das Gerät. Die Kombination der verschiedenen Materialien kann Probleme verursachen.

Die Etiketten müssen die Trägerfolie komplett bedecken. Lassen Sie Etiketten nicht mehrmals durch das Gerät laufen. Bedrucken Sie Etiketten komplett in einem Durchlauf. Bedrucken Sie niemals einzelne Etiketten. Lücken zwischen den Etiketten oder blanke Trägerfolie verursachen erhebliche Gerätestörungen.

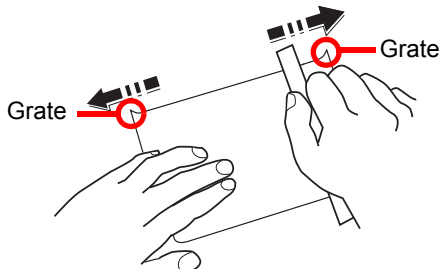
Benutzen Sie daher ausschließlich Etiketten, die hitzebeständig sind und die komplette Fläche des Trägermaterials bedecken. Manche Etikettentypen haben einen Rahmen um die eigentlichen Etiketten. Ziehen Sie diesen Rahmen niemals ab, bevor die Etiketten durch das Gerät laufen.



Benutzen Sie Etiketten, die den folgenden Spezifikationen entsprechen.

Etikettengewicht	44 bis 74 g/m^2
Flächengewicht (Gesamtgewicht)	104 bis 151 g/m^2
Etikettendicke	0,086 bis 0,107 mm
Dicke über alles	0,115 bis 0,145 mm
Feuchtigkeitsgehalt	4 bis 6 % (des Verbundmaterials)

Hagaki (Karteikarte)



Bevor Sie Hagaki (Karteikarte) in die Universalzufuhr legen, fächern Sie die Blätter auf und richten die Kanten aus. Gewelltes Hagaki (Karteikarten)-Papier muss vor dem Einlegen geglättet werden. Beim Drucken auf gewelltem Hagaki (Karteikarte) kann es zu einem Papierstau kommen.

Benutzen Sie ungefaltetes Oufukuhagaki (Rückantwortkarte) (in Postämtern erhältlich). Hagaki (Karteikarten)-Papier kann raue Kanten haben, die durch ein Schnittgerät auf der Rückseite entstehen. Entfernen Sie diese Grate, indem Sie das Hagaki (Karteikarte) auf eine flache Ebene legen und die Kanten einige Male mit einem Lineal glattstreichen.

Kuverts

Benutzen Sie die Universalzufuhr für Briefumschläge.

Aufgrund der Struktur von Kuverts ist in manchen Fällen ein gleichmäßiger Druck über die gesamte Oberfläche nicht möglich. Insbesondere dünne Kuverts können beim Transport durch das Gerät verknittert werden. Bevor Sie größere Mengen von Kuverts kaufen, sollten Sie mit einer kleinen Menge testen, ob die Druckqualität Ihren Anforderungen entspricht.

Wenn Kuverts längere Zeit gelagert werden, können sie Falten aufweisen. Achten Sie daher darauf, die Verpackung geschlossen zu halten, bis Sie die Kuverts benötigen.

Beachten Sie folgende Punkte.

- Verwenden Sie keine Kuverts mit offenen Klebstellen. Verwenden Sie keine Kuverts, bei denen der Klebestreifen nach Abzug eines Schutzstreifens freiliegt. Es kann schwere Betriebsstörungen verursachen, wenn der Schutzstreifen während des Transports durch das Gerät abgezogen wird.
- Verwenden Sie keine Kuverts mit Spezialfunktionen. Beispiel: Verwenden Sie keine Kuverts mit einer Schlinge zum Schließen der Klappe oder mit einem offenen oder folienbeschichteten Fenster.
- Wenn Papierstau auftritt, legen Sie weniger Kuverts ein.

Dickes Papier

Bevor Sie dickes Papier einlegen, fächern Sie die Blätter auf und richten Sie die Kanten aus. Dickes Papier kann raue Kanten haben, die durch ein Schnittgerät auf der Rückseite entstehen. Entfernen Sie diese Grate wie bei Hagaki (Karteikarte), indem Sie das Papier auf eine flache Ebene legen und die Kanten einige Male mit einem Lineal glattstreichen. Drucken auf Papier mit rauen Kanten kann zu Papierstau führen.

HINWEIS

Wenn das Papier auch nach dem Glätten nicht ordentlich transportiert wird, legen Sie es mit der Führungskante leicht aufgebogen ein.

Farbiges Papier

Farbiges Papier muss den Spezifikationen entsprechen.

Allgemeine Papierspezifikationen (Seite 11-14)

Außerdem müssen die Farbstoffe im Papier der Drucktemperatur (bis 200°C) standhalten.

Vorgedrucktes Papier

Vorgedrucktes Papier muss den Spezifikationen entsprechen.

Allgemeine Papierspezifikationen (Seite 11-14)

Die Farbtinte muss gegen die beim Drucken entstehende Hitze resistent sein. Außerdem muss sie gegen Silikonöl resistent sein. Verwenden Sie kein Papier mit einer vorbehandelten Oberfläche wie z. B. Glanzpapier für Kalender.

Recyclingpapier

Recyclingpapier muss den Spezifikationen entsprechen, sein Weißwert kann aber von diesen Vorschriften abweichen.

Allgemeine Papierspezifikationen (Seite 11-14)

HINWEIS

Bevor Sie größere Mengen von Recyclingpapier kaufen, sollten Sie mit einer kleinen Menge testen, ob die Druckqualität Ihren Anforderungen entspricht.

Beschichtetes Papier

Beschichtetes Papier wird hergestellt, indem die Oberfläche des Papiers mit einer Schicht versehen wird, die eine höhere Druckqualität bietet als normales Papier. Beschichtetes Papier wird nur für hochwertigen Druck eingesetzt.

Die Oberflächen von hochwertigem oder mittelmäßigem Papier sind mit speziellen Zusatzstoffen versehen, die das Auftragen von Farbpartikeln durch eine glattere Oberfläche verbessern sollen. Diese Zusatzstoffe werden entweder auf beiden Seiten des Papiers aufgetragen oder auch nur auf einer Seite. Die beschichtete Seite fühlt sich etwas glatter an.

WICHTIG

Falls Sie beschichtetes Papier in sehr feuchten Umgebungen benutzen, stellen Sie sicher, z. B durch die Verpackung, dass das Papier trocken gelagert ist. Sonst kleben die Blätter beim Einzug in das Gerät zusammen. Falls Sie in sehr feuchten Umgebungen drucken, legen Sie beschichtete Blätter einzeln ein.

Technische Daten

WICHTIG
Änderungen der technischen Daten vorbehalten.

HINWEIS
Für weitere Hinweise zur Verwendung des FAX-Geräts siehe auch
FAX Bedienungsanleitung

Gerät

Eigenschaft		Beschreibung
Typ		Tischgerät
Druckmethode		Indirektes elektrostatisches System
Papiergewicht	**Kassette**	60 bis 163 g/m^2
	Universalzufuhr	60 bis 220 g/m^2, 230 g/m^2 (Karteikarte)
Medientyp	**Kassette**	Normalpapier, Grobes, Recycling, Vorgedruckt, Fein, Farbiges, Vorgelocht, Briefpapier, Dickes, Hohe Qual., Anwender 1 bis 8 (Duplex: Wie einseitig)
	Universalzufuhr	Normalpapier, Folien, Grobes, Etiketten, Recycling, Pergament, Vorgedruckt, Fein, Karteikarte, Beschichtet, Farbiges, Vorgelocht, Briefpapier, Kuvert, Dickes, Hohe Qual., Anwender 1 bis 8
Papierformat	**Kassette**	A4, A5-R, A5, A6, B5, B6, Letter, Legal, Statement-R, Executive, Oficio II, Folio, 216 × 340 mm, 16K, ISO B5, Anwender (105 × 148 mm bis 216 × 356 mm)
	Universalzufuhr	A4, A5-R, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm, Letter, Legal, Statement-R, Statement, Executive, Oficio II, 16K, ISO B5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6 3/4, Kuvert Monarch, Kuvert DL, Kuvert C5, Hagaki (Karteikarte), Oufukuhagaki (Antwortkarte), Youkei 4, Youkei 2, Anwender (70 × 148 mm bis 216 × 356 mm)
Bedruckbarer Bereich		Die Druckränder betragen oben, unten und an beiden Seiten jeweils 4,2 mm.
Aufwärmzeit 23 °C, 60 %	**Nach Einschalten**	32 Sekunden oder weniger
	Ruhemodus	12 Sekunden oder weniger
Papiervorrat	**Kassette**	250 Blatt (80 g/m^2)*1
	Universalzufuhr	50 Blatt (A4/Letter oder kleiner) (80 g/m^2)
Kapazität des Ausgabefachs	**Inneres Fach**	150 Blatt (80 g/m^2)
Trommelbelichtung		Halbleiter-Laser und Elektrofotografisch
Speicher		512 MB
Schnittstelle		USB-Schnittstellenanschluss: 1 (Hi-Speed USB) Netzwerkschnittstelle: 1 (10 BASE-T/100 BASE-TX/1000 BASE-T) USB-Speicher-Steckplatz: 1 (Hi-Speed USB) WLAN wird unterstützt FAX: 1

*1 Bis zur oberen Füllgrenze in der Kassette.

Eigenschaft		Beschreibung
Betriebs-umgebung	**Temperatur**	10 bis 32,5 °C
	Luftfeuchtigkeit	10 bis 80 %
	Höhe	Maximal 3.500 m
	Helligkeit	Maximal 1.500 Lux
Abmessungen (B × T × H) (mit Vorlageneinzug)		417 × 429 × 495 mm
Gewicht (ohne Tonerbehälter)		Ca. 26 kg
Stellfläche (B x T) (Bei ausgeklappter Universalzufuhr)		417 × 613 mm
Stromaufnahme		230 Volt Modell: 220 bis 240 V ∿ 50/60 Hz 4,5 A
Die Stromaufnahme des Produkts im Netzwerk im Standby-Betrieb (falls alle Netzwerkports angeschlossen sind).		2,2 W
Optionen		➡ Zubehör (Seite 11-2)

Kopierfunktionen

Eigenschaft		Beschreibung		
Kopiergeschwindigkeit			Schwarz/weiß-Kopie	Vollfarb-Kopie
		A4/A5	21 Seiten/Minute	21 Seiten/Minute
		Letter	22 Seiten/Minute	22 Seiten/Minute
		Legal	18 Seiten/Minute	18 Seiten/Minute
		B5	22 Seiten/Minute	22 Seiten/Minute
		A5-R	22 Seiten/Minute	22 Seiten/Minute
		A6	22 Seiten/Minute	22 Seiten/Minute
		16K	22 Seiten/Minute	22 Seiten/Minute
Zeit für erste Kopie (A4, auf dem Vorlagenglas, aus Kassette)	**Schwarz/weiß**	10 Sekunden oder weniger		
	Farbe	12 Sekunden oder weniger		
Zoom-Stufen		Manuell: 25 bis 400 %, in 1 %-Schritten Automatisch: Voreingestellte Stufen		
Max. Kopienzahl		1 bis 999 Blatt		
Auflösung		600 × 600 dpi, 9600 dpi entsprechend × 600 dpi		
Unterstützte Originaltypen		Blätter, Bücher, dreidimensionale Objekte (Maximalgröße des Originals: Legal/Folio)		
Originalabtastung		Fest		

Druckfunktionen

Eigenschaft		Beschreibung
Druckgeschwindigkeit		Gleich wie Kopiergeschwindigkeit.
Zeit für ersten Druck (A4, aus Kassette)	**Schwarz/weiß**	11,0 Sekunden oder weniger
	Farbe	12,5 Sekunden oder weniger
Auflösung		9600 dpi entsprechend × 600 dpi, 1200 dpi × 1200 dpi (Datenauflösung beträgt 600 dpi.)*1
Betriebssystem		Windows XP, Windows Server 2003, Windows Vista, Windows 7, Windows 8, Windows 8.1, Windows 10, Windows Server 2008/R2, Windows Server 2012/R2, Mac OS 10.5 oder höher
Schnittstelle		USB-Schnittstellenanschluss: 1 (Hi-Speed USB) Netzwerkschnittstelle: 1 (10 BASE-T/100 BASE-TX/1000 BASE-T) WLAN wird unterstützt
Seitenbeschreibungssprache		PRESCRIBE
Emulation		PCL6 (PCL-XL, PCL5c), KPDL3 (PostScript3-kompatibel), PDF, XPS, OpenXPS

*1 Die Verarbeitungsgeschwindigkeit ist niedriger als im normalen Modus.

Scanfunktionen

Eigenschaft	Beschreibung
Auflösung	300×300 dpi, 200×200 dpi, 200×100 dpi, 600×600 dpi, 400×400 dpi, 200×400 dpi
Dateiformat	TIFF (MMR-/JPEG-Komprimierung), JPEG, PDF (MMR-/JPEG-Komprimierung), XPS, Hoch kompr. PDF, Verschlüss. PDF, OpenXPS, PDF/A-1
Scangeschwindigkeit*1	1-seitig S/W 30 Bilder/Minute Farbe 12 Bilder/Minute (A4 Querformat, 300 x 600 dpi, Bildqualität: Text/Foto-Original)
Schnittstelle	Ethernet (10 BASE-T/100 BASE-TX/1000 BASE-T), USB, WLAN wird unterstützt
Übertragungssystem	SMBv3, SMTP, FTP, FTP over SSL, USB, TWAIN*2, WIA*3, WSD

*1 Bei Benutzung des Vorlageneinzugs (außer TWAIN- und WIA-Scan)
*2 Verfügbare Betriebssysteme: Windows XP/Windows Vista/Windows Server 2003/Windows Server 2008/ Windows Server 2008 R2/Windows 7/Windows 8/Windows 8.1/Windows 10/Windows Server 2012/ Windows Server 2012 R2
*3 Verfügbare Betriebssysteme: Windows Vista/Windows Server 2008/Windows Server 2008 R2/Windows 7/ Windows 8/Windows 8.1/Windows Server 2012/Windows Server 2012 R2/Windows 10

Vorlageneinzug

Eigenschaft	Beschreibung
Unterstützte Originaltypen	Einzelblätter
Papierformat	Maximum: Legal/A4 Minimum: Statement/A6
Papiergewicht	50 bis 160 g/m^2
Aufnahmekapazität	Maximal 50 Blatt (50 bis 80 g/m^2)*1

*1 Bis zur oberen Füllgrenze im Vorlageneinzug.

Papierzufuhr

Eigenschaft	Beschreibung
Papierzufuhr-Methode	Friktions-Retard-Zufuhr (Anzahl Blatt: 250, 80 g/m^2, 1 Kassette)
Papierformat	A4, A5-R, A5, B5, A6, B6, Letter, Legal, Folio, 216 × 340 mm, Statement-R, Executive, Oficio II, 16K, ISO B5, Anwender (105 × 148 mm bis 216 × 356 mm)
Geeignete Medientypen	Papiergewicht: 60 bis 163 g/m^2 Medientypen: Normalpapier, Recycling, Spezialpapier
Abmessungen (B x T x H)	410 × 447,5 × 147 mm
Gewicht	Ca. 3,7 kg

HINWEIS

Informationen zu den empfohlenen Medientypen sind bei Ihrem Händler oder beim Kundendienst erhältlich.

Glossar

Eigenschaft	Beschreibung
Apple Talk	AppleTalk bietet die Freigabe von Dateien und Druckern und ermöglicht die Nutzung von Anwendungen, die auf einem anderen Computer im gleichen AppleTalk-Netzwerk laufen.
Auftragsbox	In der Auftragsbox können Druckdaten für jeden Anwender gespeichert werden. Diese können dann später über das Bedienfeld in beliebiger Auflage ausgedruckt werden.
Auto-IP	Auto-IP ermöglicht die Zuweisung dynamischer IPv4 Adressen beim Starten des Systems. Jedoch wird für DHCP ein DHCP-Server benötigt. Auto-IP ermöglicht die Zuweisung einer IP-Adresse ohne Server. IP-Adressen zwischen 169.254.0.0 bis 169.254.255.255 sind für Auto-IP reserviert und werden automatisch zugewiesen.
Automatische Papierauswahl	Wählt automatisch das Papier aus, dessen Format dem des Originals entspricht.
Automatischer Ruhemodus	Ein Modus für Stromsparfunktionen, der aktiviert wird, wenn das Gerät nicht benutzt wird oder über eine bestimmte Periode keine Datenübertragung erfolgt. Im Ruhemodus wird der Stromverbrauch so gering wie möglich gehalten.
Bonjour	Bonjour, auch als Null-Konfigurations-Netzwerk bekannt, ist ein Dienst, der automatisch Computer, Geräte und Dienste in einem Netzwerk erkennt. Da es sich bei Bonjour um ein Standard-Industrieprotokoll handelt, können sich alle Geräte ohne die Eingabe einer IP-Adresse oder einen DNS-Server erkennen. Bonjour empfängt und sendet auch Netzwerkpakete über den UDP Port 5353. Ist eine Firewall aktiv, muss sicher sein, dass der UDP Port 5353 geöffnet bleibt, so dass Bonjour korrekt arbeiten kann. Einige Firewalls weisen Bonjour Pakete ab. Falls Bonjour nicht zuverlässig arbeitet, prüfen Sie die Firewall-Einstellungen und stellen Sie sicher, dass als Ausnahme Bonjour-Pakete akzeptiert werden. Wird Bonjour unter Windows XP Service Pack 2 oder später installiert, ist die Windows Firewall für Bonjour korrekt eingestellt.
DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)	Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP) ist ein Protokoll, das IP-Adressen, Subnetzmasken und Gateway-Adressen auf einem TCP/IP-Netzwerk automatisch auflöst. DHCP minimiert den Aufwand für die Netzwerkadministration, weil die einzelnen Computer und Drucker nicht mit einer speziellen IP-Adresse versehen werden müssen.
DHCP (IPv6)	DHCP (IPv6) ist die nächste Generation des Internetprotokolls (Dynamic Host Configuration Protocol) und unterstützt IPv6. Es erweitert das BOOTP-Startup-Protokoll, das definiert, welche Protokolle für das Übertragen der Konfigurationsinformationen zwischen PC und Netzwerk verwendet werden. DHCP (IPv6) erlaubt dem DHCP-Server, erweiterte Funktionen zu nutzen und die Konfigurationsparameter zu einem IPv6-Knoten zu senden. Weil die benutzbaren IP-Adressen automatisch zugewiesen werden, reduziert das IPv6-Knotenmanagement die Arbeit für den Administrator in Systemen, bei denen eine genaue Kontrolle der IP-Adresszuweisung nötig ist.
dpi (dots per inch, Punkt pro Zoll)	Eine Einheit der Auflösung, die die Anzahl der pro Zoll (25,4 mm) gedruckten Punkte angibt.
Druckertreiber	Die Software, mit der Sie Daten unabhängig von der für die Erstellung verwendeten Software drucken können. Der Druckertreiber für das Gerät wird mit der DVD mitgeliefert. Installieren Sie den Druckertreiber auf dem Computer, an dem das Gerät angeschlossen ist.
E-Mail senden	Mit dieser Funktion werden Bilddaten, die auf dem Gerät gespeichert sind, als E-Mail-Anhang verschickt. E-Mail-Adressen können aus der Liste ausgewählt oder einzeln eingegeben werden.
EcoPrint Mode	Ein Druckmodus, mit dem Sie Toner sparen. Die in diesem Modus ausgegebenen Kopien sind heller als normal.
Eingabehilfe	Das Gerät ist so ausgestattet, dass es auch für ältere Menschen und Menschen mit Körper- bzw. Sehbehinderung gut zu bedienen ist.
Emulation	Die Funktion zur Interpretation und Ausführung von anderen Seitenbeschreibungssprachen auf Druckern. Das Gerät emuliert PCL6, KPDL3 (PostScript 3-kompatibel).
Enhanced WSD	Unsere eigenen Webservices.

Eigenschaft	Beschreibung
FTP (File Transfer Protocol)	Ein Protokoll für die Übertragung von Dateien über ein TCP/IP-Netzwerk im Internet oder Intranet. Ebenso wie HTTP und SMTP/POP ist FTP zu einem häufig im Internet benutzten Protokoll geworden.
Graustufen	Darstellung von Farben auf einem Computer. Die in diesem Modus angezeigten Farben bestehen aus verschiedenen Graunuancen von schwarz bei geringster Farbintensität bis zu weiß bei höchster Farbintensität, ohne dass dabei Farben dargestellt werden. Die Graustufen werden als Zahlenwerte angegeben: Schwarz/weiß wird mit je 1 Bit dargestellt. 256 Graustufen (einschließlich Schwarz und Weiß) bei 8 Bit, 65536 Graustufen bei 16 Bit.
Hilfe	Eine [**Hilfe**]-Taste befindet sich auf dem Bedienfeld. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie das Gerät bedient werden soll und Sie weitere Informationen benötigen, um eventuelle Probleme zu lösen, wählen Sie die Taste [**Hilfe**], so dass weitere Informationen und Erklärungen auf der Anzeige eingeblendet werden.
IP-Adresse	Eine Internet-Protokolladresse ist eine eindeutige Zahl, die einen bestimmten Computer oder ein verbundenes Gerät im Netzwerk kennzeichnet. Das Format einer IP-Adresse besteht aus vier Zifferngruppen, die durch Punkte getrennt sind, z. B. 192.168.110.171. Jede Zahl muss zwischen 0 und 255 liegen.
IPP	IPP (Internet Printing Protocol) ist ein Standard, der TCP/IP-Netzwerke wie das Internet benutzt, um Druckaufträge zwischen PCs und Druckern zu verschicken. IPP ist eine Erweiterung des HTTP-Protokolls. Dieses wird zur Darstellung von Webseiten benutzt und erlaubt den Druck durch Router auf entfernten Druckern. Es unterstützt die HTTP-Authentifizierung zusammen mit der SSL-Server- und Client-Authentifizierung und bietet auch Verschlüsselung.
KPDL (Kyocera Page Description Language)	Die von Kyocera verwendete PostScript-Seitenbeschreibungssprache, die mit Adobe PostScript Level 3 kompatibel ist.
NetBEUI (NetBIOS Extended User Interface)	Eine von IBM im Jahr 1985 als Weiterführung von NetBIOS entwickelte Schnittstelle. Sie enthält erweiterte Funktionen für kleinere Netzwerke als TCP/IP. Für größere Netzwerke ist das Protokoll nicht geeignet, weil es keine Routingfähigkeiten für die Wahl geeigneter Routen enthält. NetBEUI wurde von IBM für OS/2 und von Microsoft für Windows als Standardprotokoll für die gemeinsame Dateinutzung und Druckdienste verwendet.
PDF/A	Ein Dokument, das der Norm "ISO 19005-1. Document management - Electronic document file format for long-term preservation - Part 1: Use of PDF (PDF/A)" entspricht. Dieses basiert auf den Grundlagen von PDF 1.4. Dieses wurde nach ISO 19005-1 als Standard geschaffen. Diese Spezifikation erlaubt das Drucken und die Langzeit-Speicherung. Ein neuer Teil, die ISO 19005-2 (PDF/A-2), wird gerade vorbereitet.
POP3 (Post Office Protocol 3)	Ein Standardprotokoll zum Empfang von E-Mail-Nachrichten vom Internet- oder Intranet-Server, auf dem die Nachrichten gespeichert sind.
PostScript	Eine von Adobe Systems entwickelte Seitenbeschreibungssprache. Sie ermöglicht flexible Schriftartfunktionen und hochfunktionelle Grafiken für ein besseres Druckbild. Die erste Version namens Level 1 wurde 1985 herausgebracht und 1990 durch Level 2 ergänzt, um Farbdrucke und Doppelbytesprachen (z. B. Japanisch) zu unterstützen. 1996 wurde Level 3 als Aktualisierung für den Internet-Zugang und das PDF-Format sowie mit diversen Verbesserungen der Implementierungstechnologie herausgebracht
PPM (Prints Per Minute - Seiten pro Minute)	Damit wird angegeben, wie viele A4-Seiten pro Minute ausgedruckt werden.
RA(Stateless)	Ein IPv6-Router überträgt Informationen wie z. B. ein globales Adress-Präfix über ICMPv6. Diese Information nennt man Router Advertisement (RA). ICMPv6 steht für Internet Control Message Protocol und ist als ein IPv6-Standard in der RFC 2463 "Internet Control Message Protocol (ICMPv6) der Internet Protocol Version 6 (IPv6) Specification" definiert.
RAM-Disk	Indem Sie einen Teil des Druckerspeichers als virtuelle Platte verwenden, können Sie einen Teil des Druckerspeichers als RAM-Disk einrichten, um Funktionen wie z. B. elektronische Sortierung (verkürzt die Druckzeit) verwenden zu können.
SMTP(Simple Mail Transfer Protocol)	Ein Protokoll für den Versand von E-Mail-Nachrichten über Internet oder Intranet. Es wird für die Übertragung von Nachrichten zwischen Servern und für den Versand von Nachrichten vom Client zum Server verwendet.

Eigenschaft	Beschreibung
Standard-Gateway	Hiermit wird das Gerät, z. B. ein Computer oder ein Router angezeigt, das als Eingangs-/Ausgangsgerät (Gateway) für den Zugriff auf den Computer außerhalb des Netzwerks verwendet wird. Wird kein spezielles Gateway als Ziel-IP-Adresse angegeben, werden die Daten standardmäßig zum Host gesendet.
Statusseite	Die Seite zeigt den Zustand des Geräts, wie verfügbare Speicherkapazität, Gesamtzahl von Drucken und Scans sowie Einstellungen für die Papierquelle.
Subnetzmaske	Die Subnetzmaske ermöglicht die Erweiterung des Netzwerkadressteils der IP-Adresse. Eine Subnetzmaske stellt alle Netzwerkadressteile als 1 und alle Host-Adressteile als 0 dar. Die Anzahl der Bits im Präfix zeigt die Länge der Netzwerkadresse an. Die Bezeichnung "Präfix" bedeutet, dass etwas am Anfang hinzugefügt wird, bezeichnet also den ersten Teil der IP-Adresse. Wird eine IP-Adresse geschrieben, kann die Länge der Netzwerkadresse durch die Präfix-Länge nach dem Schrägstrich (/) angezeigt werden. Zum Beispiel, "24" in der Adresse "133.210.2.0/24". Daher bezeichnet "133.210.2.0/24" die IP-Adresse "133.210.2.0" mit einem 24-Bit Präfix des Netzwerkteils. Dieser neue Netzwerkadressteil (ursprünglich Teil der Host-Adresse) macht es möglich, dass durch die Subnetzmaske auf eine Subnetzadresse verwiesen wird. Falls Sie eine Subnetzmaske eingeben, stellen Sie sicher, dass DHCP auf "Aus" steht.
TCP/IP (IPv6)	TCP/IP (IPv6) basiert auf dem Internetprotokoll TCP/IP (IPv4). IPv6 ist die nächste Generation des Internetprotokolls und vergrößert den verfügbaren Adressraum, so dass das Problem des Engpasses von Netzwerkadressen gelöst wird. Zusätzlich wurden neue Sicherheitsstandards und bevorzugte Datenübertragung implementiert.
TCP/IP (Transmission Control Protocol/ Internet Protocol)	TCP/IP ist eine Gruppe von Protokollen, die festlegen, wie Computer und andere Geräte miteinander über ein Netzwerk kommunizieren.
Timeout für automatischen Formularvorschub	Während der Datenübertragung muss das Gerät manchmal auf die nächsten Daten warten. Hierbei handelt es sich um den Timeout für den automatischen Formularvorschub. Wenn der voreingestellte Timeout abläuft, druckt das Gerät automatisch aus. Es wird allerdings keine Seite ausgegeben, wenn auf der letzten Seite keine druckbaren Daten vorhanden sind.
TWAIN (Technology Without Any Interested Name)	Eine technische Spezifikation für den Anschluss von Scannern, Digitalkameras und anderen Videogeräten an Computer. Die TWAIN-kompatiblen Geräte ermöglichen die Verarbeitung von Bilddaten mit jeder dafür geeigneten Anwendungssoftware. TWAIN wird von vielen Grafik- (z.B. Adobe Photoshop) und OCR-Programmen unterstützt.
Umrissschrift	Bei Umrissschriften werden Umrisse der Zeichen durch numerische Ausdrücke dargestellt, wobei die Schriften durch Ändern der numerischen Werte dieser Ausdrücke vergrößert oder verkleinert werden können. Der Ausdruck bleibt gestochen scharf, selbst wenn Schriften vergrößert werden, da die einzelnen Zeichen durch ihren Umriss definiert sind. Die Schriftgröße lässt sich in 0,25-Punkt-Schritten auf bis zu 999,75 Punkte skalieren.
Universalzufuhr	Die Universalzufuhr befindet sich vorne am Gerät. Benutzen Sie die Universalzufuhr anstelle der Kassetten, wenn Sie auf Umschlägen, Hagaki (Karteikarte), Overheadfolien oder Etiketten drucken.
USB (Universal Serial Bus) 2.0	Eine Norm für die USB-Schnittstelle für Hi-Speed USB 2.0. Die maximale Übertragungsrate beträgt 480 Mbps. Dieses Gerät ist mit USB 2.0 für schnellen Datentransfer ausgestattet.
WIA (Windows Imaging Acquisition)	Eine Funktion, die den Import von Bildern ab Windows Me/XP aus Digitalkameras und anderen Peripheriegeräten erlaubt. Sie ersetzt den früheren Standard TWAIN; die Funktion wird als Teil von Windows mitgeliefert und soll das Importieren von Bildern direkt über "Mein Computer" ermöglichen, ohne dass andere Anwendungen gebraucht werden.
WPS (Wi-Fi-geschützte Einrichtung)	Bei WPS handelt es sich um einen Netzwerk-Sicherheitsstandard, der von der Wi-Fi Alliance festgelegt wurde. Er ermöglicht die einfache Verbindung mit Mobilgeräten sowie die einfache Einrichtung des Wi-Fi-geschützten Zugangs. Dienste, die WPS unterstützen, können sich entweder über Knopfdruck oder durch Eingabe einer Passphrase mit den WLAN-Zugangspunkten verbinden.

Index

A

Abdeckung des Einzugs 2-4
Ablageverlängerung 2-4
Abmelden 2-16
Adressbuch 3-20
  Bearbeiten und Löschen 3-25
  Gruppe 3-23
  Hinzufügen 3-20
  Kontakt 3-20
AirPrint 4-10
Alarm WenigToner 8-31
Allgemeine Einstellung
  Login Bedienung 8-30
  Optionaler Speicher 8-30
  RAM Disk Modus 8-30
Allgemeine Einstellungen 8-19
  Alarm WenigToner 8-31
  Anzeigestärke 8-19
  Datumseinstellungen 8-25
  Farbtoner leer 8-31
  Fehlerbehandlung 8-25
  Funktionsstandardwerte 8-28
  Maßeinheit 8-24
  Original/Papiereinstellungen 8-20
  SD-Karte formatieren 8-30
  Signaltöne 8-19
  Sprache 8-19
  Standardanzeige 8-19
  Status/Protokoll anzeigen 8-31
  Timer Einstellungen 8-26
  Typ USB Tastatur 8-31
  Vorab Limit 8-24
Als E-Mail senden 5-14
Anmelden 2-15
Anschließen
  Netzwerkkabel 2-8
  Stromkabel 2-9
Anschluss für Telefonleitung 2-4
Anschluss für Zusatztelefon 2-4
Anschlussart 2-7
Anzeigestärke 8-19
Apache License (Version 2.0) 1-11
Apple Talk 11-26
Auflösung 6-23, 11-23, 11-24
Auftrag
  Abbrechen 7-13
  Anhalten und Fortsetzen 7-13
  Anzeige der Auftragsprotokolle 7-9
  Auftragsprotokoll 7-8
  Auftragsprotokoll versenden 7-12
  Status prüfen 7-2
  Statusanzeigen 7-2
  Statusanzeigen aufrufen 7-2
Auftrags-Box
  Gespeicherter Druckauftrag 4-13
  Löschen Auftragsspeicher 8-36
  Prüfen und Halten 4-16
  Schnellkopie 4-15
Auftragsbox 11-26
  Angabe der Auftragsbox am Computer und Speichern des Druckauftrags. 4-11
  Privater Druckauftrag 4-12
  Schnellkopie Job 8-36
Auftragsende Nachricht 6-18
Auftragspriorität ändern 6-19
Ausschalten 2-10
Auswurfablage für Originale 2-2
Auto Bedienrückstellung 8-26
Auto Ruhemodus 2-27, 11-26
Auto-IP 11-26
  Einstellungen 8-10
Automatisch Fehler Löschen 8-27
Automatische Duplex-Funktion 1-14
Automatische Papierauswahl 11-26

B

Bedienfeld 2-2
Belichtungsglas 2-2
Ben.-Eigensch. 8-18
Benutzer/ Kostenstellenverwaltung 9-1
Benutzer-/Kostenstellenverwaltung
  Benutzer-Logins 9-2
  Benutzer-Logins verwalten 9-2
Benutzer-Login/Kostenstellen 8-18
  Auftrag m. unbek. Ben.-ID 9-38
  Kostenstellen Übersicht 9-22
Benutzer-Login-Einstellung
  Benutzer hinzufügen 9-6
  ID-Karten-Einstellungen 9-19
  Netzwerk Benutzereigenschaften erhalten 9-18
Benutzer-Logins verwalten 9-2
  Abmelden 2-16
  Anmelden 2-15
  Drucken 9-10
  TWAIN 9-11
  WIA 9-12
Benutzer-Loginverwaltung
  Aktivieren 9-3
  Einstellung Gast Autorisierung 9-15
  Einstellungen für Gruppen-Autorisierung 9-14
  FAX-Treiber 9-13
Benutzerverwaltung
  Benutzerprofil ändern 9-8
  Einstellung Benutzer-Kontosperre 9-5
Bericht
  Adminbericht-Einstellungen 8-6
  Auftragshistorie 8-6
  Bericht drucken 8-5
  Ergebnisbericht-Einstellungen 8-6
Bericht drucken
  Menüplan 8-5
  Schriftartliste 8-5
  Statusseite 8-5
Beschichtetes Papier 11-21
Betriebssicherheit 1-4
Bevor das Papier eingelegt wird 3-4, 3-7
Bezeichnungen der Teile 2-2

Bildqualität 6-25
Bonjour 11-26
Einstellungen 8-12
Breitenführungen für Originale 2-2

D

Datei
Format 6-25
PDF 6-27
Trennung 6-29
Dateiformat 6-25
Standard 8-29
Dateinam.Eingabe 6-18
Dateinameneingabe 6-18
Standard 8-28
Dateitrennung 6-29
Standard 8-29
Datum und Uhrzeit einstellen 2-17
Datum/Uhrzeit/Energie sparen
Energ.spar Bereitschaftstufe 8-32
Datum/Zeit 8-25
Datumseinstellung
Datum/Zeit 8-25
Datumsformat 8-25
Sommerzeit 8-25
Zeitzone 8-25
Datumsformat 8-25
DHCP 11-26
Einstellungen 8-10
DHCP (IPv6) 11-26
Einstellungen 8-11
Dokumenten-Box
Externer Speicher 5-34
Dokumentenbox
Abrufbox 8-36
Auftragsbox 4-11, 5-34, 8-36
Eigene Faxbox 8-36
Schlüssel wählen 8-36
Dokumentenbox Einstellungen 8-36
dpi 11-26
DrahtlosNetzwerk
Einstellungen 2-20
Druckeinstellungen 4-2, 4-9
Drucken
Druckeinstellungen 4-2
Drucken vom PC 4-4
Drucker 8-33
A4 Breit 8-33
A4/Letter ignorieren 8-33
Auftragsname 8-34
Ausrichtung 8-33
Auto Kassettenwechsel 8-34
Benutzername 8-34
CR-Einstellung 8-34
Duplex 8-33
EcoPrint 8-33
Emulation setzen 8-33
Farbmodus 8-33
Formfeed-Timeout 8-34
Glanzmodus 8-33
Kopien 8-33
LF-Einstellung 8-34
Papiereinzugsart 8-34
Universalzufuhr Priorität 8-34
Druckertreiber 11-26
Hilfe 4-3
Druckgeschwindigkeit 11-24
Duplex 6-9

E

EcoPrint 6-17, 11-26
Drucker 8-33
Standard 8-28
Eingabe
Betreff 6-29
Dateinamen 6-18
Eingabehilfe 11-26
Eingeschränkte Verwendung dieses Produkts 1-7
Einschalten 2-10
Einstellung Gruppen-Autorisierung 9-14
Einstellung Gruppenautorisierung
Gruppenautorisierung 9-14
Einstellungen für das Kopieren 8-32
Einstellungen für Gruppenautorisierung 9-14
Einstellungen/Wartung 8-38
E-Mail-Betreff/Nachricht 6-29
Standard 8-29
E-Mail-Einstellungen 2-51
Embedded Web Server RX 2-45
Emulation 11-26
Auswahl 8-33
Endbearbeitung 6-10
Energiemanagement 1-14
Energiespar Bereitschaftsstufe 8-32
Energiesparfunktion 1-14
Energy Star (ENERGY STAR®) Programm 1-14
Enhanced WSD 11-26
Protokoll-Einstellungen 8-15
EnhancedWSD (SSL)
Protokoll-Einstellungen 8-15
eSCL
Protokoll-Einstellungen 8-15
eSCL over SSL
Protokoll-Einstellungen 8-16
Etiketten 11-19

F

Farbausrichtung 8-38
Farbauswahl 6-19
Standard 8-28
Farbbalance 6-20
Farbe
Farbbalance 6-20
Sättigung 6-22
Farbkalibrierung 8-38
FAX 8-36
Fax-Sendung 8-6
Fehler beseitigen 10-9
Fehlerbehandlung 8-25
Fehlerlöschzeit 8-27

FTP 11-27
FTP(Client)
Protokoll-Einstellungen 8-13
FTP(Server)
Protokoll-Einstellungen 8-12
Funktion auf Auswahltaste speichern 8-32
Funktionsstandardwerte 8-28

G

Gast Autorisierung Einstellung 9-15
Gast Autorisierung 9-15
Gäste Eigenschaften 9-16
Geeignete Umgebung 1-3
Gerät 7-14
Gerät reinigen 10-2
Gerätepflege
Tonerbehälter austauschen 10-5
Glossar 11-26
Google Cloud Print 4-10
GPL/LGPL 1-9
Graustufen 11-27
Griffe 2-2, 2-3
Gruppieren 6-9
Standard 8-28

H

Heizungsabdeckung 2-4
Helligkeit 6-17
Hilfe 11-27
Hilfe Anzeige 2-14
Hintere Abdeckung 1 2-3
Hintere Abdeckung 2 2-6
Hintergrundhelligkeit ändern
Standard 8-28
Hintergrundhelligkeit einstellen 6-22
Hinweis 1-2
Hoch komprimiertes PDF 6-26
Hostname 8-7
HTTP
Protokoll-Einstellungen 8-14
HTTPS
Protokoll-Einstellungen 8-14

I

Im externen USB-Speicher gespeicherte Dokumente drucken 5-35
Im Lieferumfang enthaltene Dokumentation xv
Inneres Fach 2-2
Installation
Macintosh 2-38
Software 2-30
Windows 2-31
Installieren
Deinstallieren 2-37
Interface block. 8-17
IP-Adresse 11-27
Einstellung 8-10
IPP 11-27
Protokoll-Einstellungen 8-13
IPP over SSL
Protokoll-Einstellungen 8-14
IPSec
Einstellungen 8-12

J

JPEG/TIFF-Druck 6-31
Standard 8-29

K

Kabel 2-7
Kartenleser-Kit 11-4
Kassette
Papier einlegen 3-4, 3-7
Papierformat und Medientyp 8-23
Kassette 1 2-2
Kassette 2 2-6
Knopf (Rechte Abdeckung öffnen) 2-2
Knopflerfish License 1-11
Kombinieren 6-13
Kontrast 6-21, 8-38
Kontrast (Kopie) 8-38
Kontrast (Senden) 8-38
Konventionen in dieser Bedienungsanleitung xviii
Kopie 5-12
Kopie Einstellungen
Automatische % Priorität 8-32
Kopiereinstellungen
Arbeitsweise Vorlag.einzug 8-32
Automatische Papierauswahl 8-32
Papierauswahl 8-32
Schlüssel wählen 8-32
Kopiergeschwindigkeit 11-23
Kopierhelligkeit 8-38
Kostenstellen 9-22
Abmelden 9-37
Anmelden 9-37
Drucken 9-30
FAX-Treiber 9-33
Gerätenutzung beschränken 9-27
Konto bearbeiten 9-28
Konto hinzufügen 9-25
Konto löschen 9-29
Kostenstellen aktivieren 9-23
Kostenstellenbericht 9-36
Standardeinstellung 9-34
TWAIN 9-31
Übersicht 9-22
WIA 9-32
Zählung der gedruckten Seiten 9-35
Zugang zu Kostenstellen 9-24
KPDL 11-27

L

LDAP
Protokoll-Einstellungen 8-14
Leere Seiten auslassen 6-23
Listendruck 8-5
Login Bedienung 8-30

LPD
Protokoll-Einstellungen 8-13

M

Manuelle Einstellung (IPv6) 8-11
Maßeinheit 8-24
Maßnahmen bei Fehlermeldungen 10-17
Medientyp Einstellung 8-24
Mehrfach-Scan 6-17
Standard 8-29
Monotype Imaging License Agreement 1-10
Mopria 4-10

N

NetBEUI 11-27
Protokoll-Einstellungen 8-12
Netzschalter 2-2
Netzwerk
Einstellungen 8-7
Konfigurieren 2-18
Netzwerk neu starten 8-16
Netzwerkkabel 2-7
Anschließen 2-8
Netzwerkschnittstelle 2-4, 2-7
Neustart 8-17
NW SchnittstSend 8-16

O

OpenSSL License 1-9
Option
Kartenleser Kit 11-4
Papierzufuhr (500 Blatt) 11-4
SD-/SDHC-Speicherkarte 11-4
Speichererweiterung 11-3
ThinPrint Option 11-4
Übersicht 11-2
USB-Tastatur 11-5
Optionale Anwendungen 11-6
Optionale Funktion 8-17
Optionaler Speicher 8-30
Original
Anwender Originalformat 8-20
Automatische Originalerkennung (DP) 8-20
Einstellungen 8-20
Standard Originalformat einstellen 8-20
Original anlegen
Originale auf das Vorlagenglas legen 5-2
Original SSLeay License 1-9
Original Stopper 2-2
Original/Papier Einstellungen 8-20
Originalablage 2-2
Originalausrichtung 6-15
Standard 8-28
Originale einlegen 5-2
Originale in den Vorlageneinzug einlegen 5-3
Originalformat xix, 6-15
Originalformat-Markierungen 2-2
Originalvorlage 6-16
Standard 8-28

P

Papier
Papiervorrat prüfen 7-15
Anwender-Papierformat 8-21
Bevor das Papier eingelegt wird 3-4, 3-7
Briefumschläge einlegen 5-7
Format und Medientyp 11-14
Geeignetes Papier 11-15
Gewicht 8-24
In Kassetten einlegen 3-4, 3-7
Karteikarten einlegen 5-7
Kassette 8-23
Medien für Auto 8-21
Medientypeinstellung 8-21
Papier einlegen 3-2
Sondermaterial 8-22
Spezifikationen 11-14
Standard Papierquelle 8-22
Universalzufuhr 8-23
Papieranschlag 2-2, 3-9
Papierauswahl 6-8
Papierbreitenführungen 2-4, 3-4, 3-7
Papiereinzugsart 8-34
Papierlängenführung 2-4, 3-4, 3-7
Papierstau 10-33
Hintere Abdeckung 1 10-40
Kassette 1 10-34
Kassette 2 10-34
Stauanzeige 10-33
Universalzufuhr 10-37
Vorlageneinzug 10-43
Papierzufuhr (500 Blatt) 11-4
PDF/A 6-25, 11-27
Ping 8-16
POP3 11-27
Protokoll-Einstellungen 8-13
PostScript 11-27
PPM 11-27
Product Library xvi
Programm 5-8
Speichern 5-8
Programme
Aufrufen 5-9
Löschen 5-10
Überschreiben 5-9

R

RA(Stateless) 11-27
Einstellungen 8-11
RAM Disk Modus 8-30
RAM-Disk 11-27
Raw
Protokoll-Einstellungen 8-13
Rechte Abdeckung 2-2
Rechtliche Einschränkung von Kopie 1-6
Rechtliche Einschränkung von Scan 1-6
Rechtliche Informationen 1-8
Recyclingpapier 11-21
Regelmäßige Pflege 10-2
Reinigung

Belichtungsglas 10-3
Papiertransport 10-4
Vorlagenglas 10-2
Ressourcenschonender Umgang mit Papier 1-14
Ruhemodus 2-26
Ruhemodus-Regel 2-27, 8-26
Ruhemodusstufe 2-28, 8-26
Ruhe-Timer 8-26
Rundsendung 5-25

S

Sättigung 6-22
Scanauflösung 6-23
Standard 8-28
Schärfe 6-21
Schlüssel wählen 8-35, 8-36
Schwarzlin. korr. 8-38
SD Karte formatieren 8-30
SD-/SDHC-Speicherkarte 11-4
SD-Karte
Formatieren 8-30
Send/Box Hellig.
8-38
Sendeeinstellung
Eing. neues Ziel 8-35
Neuaufruf Ziel 8-35
Senden und Weiterleiten 8-35
Standardanzeige 8-35
Sendeeinstellungen 8-35
Schlüssel wählen 8-35
Zielüberprüfung 8-35
Sendeformat 6-24
Senden
Vorbereitung, um ein Dokument an einen PC zu senden 3-10
Senden an Ordner (FTP) 5-14
Senden an Ordner (SMB) 5-14
Senden und Weiterleiten 8-35
Sendevorgang läuft 5-14
Service Einstellung 8-38
Sicherheits-Einstellungen 8-16
Sicherheits-Konventionen in dieser Bedienungsanleitung 1-2
Sicherheitsstufe 8-17
SMB
Protokoll-Einstellungen 8-13
SMTP 11-27
Protokoll-Einstellungen 8-13
SNMPv1/v2c
Protokoll-Einstellungen 8-13
SNMPv3
Protokoll-Einstellungen 8-12
Speichererweiterung 11-3
Speicherformat 6-30
Speicherkarte 11-4
Speichern von Dokumenten auf dem externen USB-Speicher 5-37
Sprache 8-19
SSL 8-16
Standard Gateway
Einstellung 8-10
Standardanzeige 8-19
Standard-Gateway 11-28
Status/Druck abbrechen 7-1
Status/Protokoll anzeigen 8-31
Statusseite 11-28
Steckplatz für Diebstahlsicherung 2-3
Störungsbeseitigung 10-9
Stromkabel
Anschließen 2-9
Subnetzmaske 11-28
Einstellung 8-10
Symbole 1-2
System
Netzwerkeinstellungen 8-7
System/Netzwerk 8-7
Interface block. 8-17
Netzwerk-Schnittstelle Senden 8-16
Neustart 8-17
Optionale Funktion 8-17
Sicherheitsstufe 8-17
Systemmenü 8-2
Allgemeine Einstellungen 8-19
Bedienung 8-2
Benutzereigenschaften 8-18, 9-9
Benutzer-Login/Kostenstellen 8-18
Bericht 8-5
Dokumenten-Box 8-36
Drucker 8-33
Einstellungen/Wartung 8-38
FAX 8-36
Kopieren 8-32
Senden 8-35
System/Netzwerk 8-7
Ziel bearbeiten 8-37

T

TCP/IP 11-28
Einstellungen 8-10, 8-11
TCP/IP (IPv4)
Einstellungen 2-18, 8-10
TCP/IP (IPv6) 11-26
Einstellungen 8-11
Technische Daten 11-22
Druckfunktionen 11-24
Gerät 11-22
Kopierfunktionen 11-23
Papierzufuhr (500 Blatt) 11-25
Scanfunktionen 11-24
Vorlageneinzug 11-25
Thin Print over SSL
Protokoll-Einstellungen 8-14
ThinPrint
Protokoll-Einstellungen 8-14
ThinPrint Option 11-4
Timeout für automatischen Formularvorschub 11-28
Timer Einstellungen
Auto Bedienrückstellung 8-26
Auto Fehlerlöschung 8-27
Ruhemodus-Regeln 8-26

Ruhemodusstufe 8-26
Ruhe-Timer 8-26
Unzulässige Zeit 8-27
Timer-Einstellung
Bedienfeld Rückstellzeit 8-26
Fehlerlöschzeit 8-27
Ping Timeout 8-27
Ton 8-19
Tonerbehälter (Black) 2-5
Tonerbehälter (Cyan) 2-5
Tonerbehälter (Magenta) 2-5
Tonerbehälter (Yellow) 2-5
Tonerbehälter austauschen 10-5
Tonerbehälter Verriegelungshebel 2-5
Trennlinie 6-13
Standard 8-29
TWAIN 11-28
TWAIN-Treiber einrichten 2-40
Typ USB Tastatur 8-31

U

Umrissschrift 11-28
Ungleich große Originale 6-16
Universalzufuhr 2-4, 11-28
Papierformat und Medientyp 8-23
Universalzufuhr setzen 8-23
USB 11-28
USB-Anschluss 2-4
USB-Kabel
Verbinden 2-9
USB-Schnittstelle 2-7
USB-Speicher
Abziehen 5-38
Drucken 5-35
Sichern 5-37
USB-Speicher-Steckplatz 2-2
USB-Tastatur 11-5

V

Ver. FTP senden 6-29
Verbinden
mit USB-Kabel 2-9
Verbleibenden Tonervorrat prüfen 7-15
Verbrauchsmaterial
Vorrat prüfen 7-15
Verschlüss. PDF 6-30
Vorab Limit 8-24
Vorlageneinzug 2-2
Geeignete Originale für den Vorlageneinzug 5-3
Originale einlegen 5-3
Teilebezeichnung 2-2
Ungeeignete Originale für den Vorlageneinzug 5-3
Vorlagenglas 2-2
Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von WLAN 1-6

W

Wahl von
Spezialpapieren 11-18
WIA 11-28
WIA-Treiber einrichten 2-42
Wi-Fi
Einstellungen 2-20, 8-8
Wi-Fi Direct
Einstellungen 2-24, 8-7
WPS (Wi-Fi-geschützte Einrichtung) 11-28
WSD-Druck
Protokoll-Einstellungen 8-15
WSD-Scan 5-22
Protokoll-Einstellungen 8-15

X

XPS pass. z. Seite 6-31
XPS passend zur Seite
Standard 8-29

Z

Zähler prüfen 2-43
Zählung der gedruckten Seiten
Auftrag m. unbek. Job ID 9-38
Gesamt Kostenstellen 9-35
Jede Kostenstelle 9-35
Kostenstellenbericht 9-36
Zähler 2-43
Zeicheneingabe 11-8
Zeit für erste Kopie 11-23
Zeit für ersten Druck 11-24
Zeitspanne für Rückstellzeit 8-26
Zeitzone 8-25
Ziel
Adressbuch 5-28
Sortieren 8-37
Suchen 5-29, 5-30
Ziel hinzufügen 3-20
Zielüberprüfung 8-35
Zielwahltaste 3-27
Ziel bearbeiten 8-37
Adressbuch 3-20
Adressbuch Grundstellung 8-37
Gruppe 3-23
Kontakt 3-20
Zielwahltaste 3-27
Ziele
Bestätigungsanzeige für Ziele 5-32
Prüfen und bearbeiten 5-32
Rundsendung 5-25
Zielüberprüfung
NeuesZiel prüfen 8-35
Vor Send. prüfen 8-35
Zielwahltasten
Bearbeiten 3-27
Bearbeiten und Löschen 3-28
Zoom 6-11
Standard 8-28
Zu den Markennamen 1-8
Zugangsmöglichkeit 11-26


QUALITY
CERTIFICATE
This machine has passed
all quality controls and
final inspection

TA Triumph-Adler GmbH
Betriebsstätte Norderstedt
Ohechaussee 235
22848 Norderstedt
Germany

Erste Ausgabe 2016.7
2R9GEDE000